

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1638

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 17.05.2023)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	XXXIV
Erklärung häufiger Symbole.....	XXXV
Einleitung zum Jahrgang 1638.....	XXXVI
01. Januar 1638.....	2
<i>Anhörung zweier Predigten – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Bürgermeister Johann Weyland als Mittagsgäste – Korrespondenz – Gespräche mit dem Bürger Matthias Orlob und dem Bürgerwehr-Leutnant Martin Nickel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. Januar 1638.....	3
<i>Gespräch mit dem Superintendenten Konrad Reinhardt und dem Hofprediger Andreas Winß – Reinhardt und Winß als Essensgäste – Korrespondenz.</i>	
03. Januar 1638.....	4
<i>Anhörung der Predigt – Einsiedel als Mittagsgast – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Nachrichten – Korrespondenz – Rückkehr des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf aus Ballenstedt.</i>	
04. Januar 1638.....	5
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwanzenberger sowie Ludwig – Rückkehr des Harzgeröder Amtmanns Melchior Loyß.</i>	
05. Januar 1638.....	6
<i>Korrespondenz – Besuch durch Orlob.</i>	
06. Januar 1638.....	6
<i>Große Kälte – Zweimaliger Kirchgang zum Dreikönigstag – Ludwig und die Lehrer der Stadtschule als Mittagsgäste – Bewirtung des Lehrerkollegiums und des Diakons Johann Christoph Voigt am Abend – Korrespondenz.</i>	
07. Januar 1638.....	7
<i>Anhörung der Predigt – Einsiedel und Winß als Essensgäste – Korrespondenz.</i>	
08. Januar 1638.....	7
<i>Dichter Nebel – Besuch durch Christian Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten – Börstel als Mittagsgast – Entsendung von Ludwig nach Leipzig – Korrespondenz – Gespräch mit Loyß – Drohende Einquartierungen.</i>	
09. Januar 1638.....	8
<i>Korrespondenz – Spaziergang – Gespräch mit Nickel.</i>	
10. Januar 1638.....	9
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Vogeljagd.</i>	
11. Januar 1638.....	9
<i>Traum der Gemahlin Eleonora Sophia – Einsiedel als Mittagsgast – Gespräch mit Weyland – Belehnung und Tadelung der Brüder Hans Heinrich und Eckhard Adrian Stammer.</i>	

12. Januar 1638.....	10
<i>Entsendung des Amtmanns und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Köthen – Korrespondenz – Beratung mit Schwartzberger – Einladung durch Fürst August zur Beerdigung seiner Tochter Dorothea – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Erfolgreiche Rückkehr von Ludwig aus Leipzig.</i>	
13. Januar 1638.....	11
<i>Traum – Korrespondenz – Rückkehr von Benckendorf aus Köthen – Korrespondenz – Ludwig und der fürstliche Bibliothekar Franz Gericke als Mittagsgäste.</i>	
14. Januar 1638.....	12
<i>Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Einsiedel und Winß als Essensgäste – Kirchgang am Nachmittag – Beratungen mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und Schwartzberger.</i>	
15. Januar 1638.....	12
<i>Bestrafung von Missetätern – Korrespondenz – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Testen eines neuen Pferdeschlittens – Kriegsnachrichten.</i>	
16. Januar 1638.....	13
<i>Nächtliches Stimmenhören – Besuch durch den anhaltischen Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Vogeljagd – Rückkehr des Lakaien aus Ballenstedt – Nachrichten.</i>	
17. Januar 1638.....	13
<i>Starker Wind – Kirchgang – Beratungen mit Schwartzberger und Loyß.</i>	
18. Januar 1638.....	14
<i>Gespenster und Träume – Korrespondenz – Gespräch mit Loyß – Hasenlieferung.</i>	
19. Januar 1638.....	14
<i>Traum – Wirtschaftssachen – Abreise von Erlach, Einsiedel und des Kammerjunkers Karl Heinrich von Nostitz nach Plötzkau – Einsetzendes Tauwetter – Wildlieferung aus Ballenstedt.</i>	
20. Januar 1638.....	15
<i>Anfertigung zweier Rennschlitten – Korrespondenz – Administratives.</i>	
21. Januar 1638.....	16
<i>Zweimaliger Kirchgang – Sechster Geburtstag des ältesten Sohnes Erdmann Gideon – Besuch durch Nickel.</i>	
22. Januar 1638.....	16
<i>Administratives und Wirtschaftssachen – Nachrichten – Besuch durch den sächsisch-weimarischen Abgesandten Graf Otto Ludwig von Eberstein – Gespräch mit Börstel – Graf von Eberstein, Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Korrespondenz.</i>	
23. Januar 1638.....	17
<i>Abreise des Grafen von Eberstein – Hasen- und Fuchsjagd – Spaziergang – Meuterei der fürstlichen Musketiere.</i>	
24. Januar 1638.....	17
<i>Sturm – Traum – Anhörung der Predigt – Besuch durch den ehemaligen Küchenschreiber Georg Knüttel – Gespräche mit Schwartzberger und Loyß – Knüttel, der Bereiter Balthasar Weckerlin, Loyß, Benckendorf, Nostitz und Rindtorf als Essensgäste – Korrespondenz.</i>	

25. Januar 1638.....	18
<i>Kontribution – Kriegsfolgen – Kursächsischer Generaladjutant Christian Ernst von Knoch und Curt Christoph von Börstel als Essensgäste – Besuch durch Einsiedel – Gespräch mit Schwartzberger – Korrespondenz – Hasenjagd.</i>	
26. Januar 1638.....	19
<i>Gespräch mit dem Bürgermeister Joachim Doering – Doering als Essensgast – Erste Schlittenfahrt von Erdmann Gideon – Nachrichten.</i>	
27. Januar 1638.....	20
<i>Erneuter Besuch durch Knüttel – Ausritt nach Zepzig – Korrespondenz.</i>	
28. Januar 1638.....	20
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Stürmisches Tauwetter – Gespräch mit Winß – Besichtigung des Eisgangs auf der Saale.</i>	
29. Januar 1638.....	21
<i>Gespräche mit Benckendorf, Ludwig und dem Harzgeröder Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel – Leichenpredigt für Hans von Börstel in der Stadt – Hasenjagd – Korrespondenz – Spaziergang an der Saale – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
30. Januar 1638.....	23
<i>Zunächst erfolglose Jagd – Gespräch mit Amtshauptmann Börstel – Geschenk an Loyß – Probeschießen mit den fürstlichen Geschützen – Hasen- und Fuchsjagd – Nachrichten.</i>	
31. Januar 1638.....	23
<i>Erneuter Frost – Gestriger Durchzug einiger kaiserlicher Reiter – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Erlach, Dr. Brandt und Ludwig als Mittagsgäste – Abreise von Knüttel – Gespräch mit dem Amtshauptmann Börstel – Beratung mit Präsident Börstel.</i>	
01. Februar 1638.....	25
<i>Einquartierungen – Spaziergänge – Gespräche mit Gemahlin Eleonora Sophia, dem Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz, dem Harzgeröder Amtmann und Obereinnehmer Melchior Loyß sowie dem Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Korrespondenz.</i>	
02. Februar 1638.....	25
<i>Wind – Innerliches Ringen – Traum – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Spaziergang – Korrespondenz – Ankunft des Hans Ludwig von Knoch aus Köthen.</i>	
03. Februar 1638.....	27
<i>Traum – Entsendung von Knoch nach Köthen – Spaziergang im Garten – Korrespondenz – Hasenlieferung.</i>	
04. Februar 1638.....	28
<i>Traum – Korrespondenz – Gespräche mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig sowie Schwartzberger – Zweimaliger Kirchgang.</i>	
05. Februar 1638.....	28
<i>Kriegsfolgen – Besuch durch den neuen Coswiger Superintendenten Philipp Beckmann – Musterung der Bürger von der Bergstadt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ludwig und Beckmann als Mittagsgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin und drei Kindern nach Zepzig – Schlechtes Benehmen des Kammerdieners Johann Löw d. J..</i>	

06. Februar 1638.....	31
<i>Bericht durch den anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Inhaftierung von Löw – Besuch durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt – Hasenlieferung – Spaziergang – Gespräche mit Loyß – Korrespondenz.</i>	
07. Februar 1638.....	32
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Beckmann als Mittagsgäste – Rehlieferung.</i>	
08. Februar 1638.....	32
<i>Nachrichten – Korrespondenz – Besuch durch den Diakon Johann Kaspar Martius.</i>	
09. Februar 1638.....	33
<i>Anhaltisch-köthnischer Kriegskommissar Matthias von Biedersee als Mittagsgast – Besuch durch Martius – Versuchte Einquartierung durch die kursächsischen Hauptleute Georg Hermann und Hans Christoph von Schweinitz – Kriegsfolgen.</i>	
10. Februar 1638.....	33
<i>Traum – Abzug der beiden Herren von Schweinitz – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Vergebliche Suche nach einem vergrabenen Schatz – Streitschlichtungen – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
11. Februar 1638.....	35
<i>Gestrige Hasenlieferung – Traum – Kirchgang – Hofmarschall Burkhard von Erlach und Einsiedel als Essensgäste – Kriegsnachrichten – Regen am Abend – Heimaturlaub für Nostitz.</i>	
12. Februar 1638.....	36
<i>Entsendung von Erlach nach Köthen – Schlechte Vorzeichen für die Abreise von Nostitz – Abschied von der bisherigen Kammerjungfer Lützwow – Gespräch mit Ludwig – Spaziergang – Korrespondenz.</i>	
13. Februar 1638.....	37
<i>Beratungen mit Fürst August und Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Drei schlechte Vorzeichen – Ankunft des Ballenstedter Amtmanns Martin Schmidt.</i>	
14. Februar 1638.....	38
<i>Traum der Gemahlin – Kirchgang – Ankunft von vier Wolfenbütteler Musketieren – Beratung mit Fürst August, Börstel sowie dem anhaltischen Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Korrespondenz.</i>	
15. Februar 1638.....	39
<i>Abreise von Benckendorf nach Ballenstedt – Korrespondenz – Rückkehr des anhaltisch-plötzkauschen Sekretärs Johann von Bergen aus Magdeburg – Übernachtung des kaiserlichen Friedensunterhändlers Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg in der Stadt.</i>	
16. Februar 1638.....	40
<i>Weiterfahrt des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Sorge um Benckendorf – Rückkehr von Nostitz – Beratung mit Fürst August – Gespräch mit Wolf von Börstel – Abreise der Gemahlin und von Fürstin Sibylla nach Plötzkau.</i>	
17. Februar 1638.....	41
<i>Beratung mit Ludwig – Börstel und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Korrespondenz – Abschied von Fürst August – Rückkehr der Gemahlin und von Fürstin Sibylla aus Plötzkau.</i>	

18. Februar 1638.....	42
<i>Schönes Wetter – Kirchgang – Börstel und Einsiedel als Mittagsgäste – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
19. Februar 1638.....	42
<i>Dichter Morgennebel – Traum – Korrespondenz – Erlach, dessen zwei Töchter und Ludwig als Mittagsgäste – Nachrichten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Hasenlieferung – Beurlaubung von Nostitz nach Plötzkau.</i>	
20. Februar 1638.....	43
<i>Schönes Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Nostitz aus Plötzkau – Ärger – Gespräch mit Dr. Brandt.</i>	
21. Februar 1638.....	45
<i>Schönes Wetter nach Nebel – Anhörung der Predigt – Vision des fürstlichen Vorwerksknechts Schierländer als schlechtes Vorzeichen – Abreise von Ludwig und Dr. Brandt nach Köthen – Beratung mit Schwartzberger – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Nostitz nach Plötzkau.</i>	
22. Februar 1638.....	46
<i>Morgennebel – Abreise von Loyß nach Ballenstedt und Quedlinburg – Dr. Brandt und der Badeborner Pfarrer Johannes Splitthausen als Mittagsgäste – Anmeldung durch Splitthausen – Gespräch des früheren dänischen Obristen Bernhard von Hagen und des Daniel von Rindtorf mit dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Ausritt nach Dröbel – Untat des ehemaligen Bürgermeisters Johann Weyland – Flucht von Löw.</i>	
23. Februar 1638.....	47
<i>Nebel – Traum – Hofprediger Andreas Winß und Ludwig als Gäste – Korrespondenz – Rückkehr von Nostitz aus Plötzkau – Beratung mit Schwartzberger – Spaziergang mit Nostitz und Kammerjunker Rindtorf zur Aussaat – Schriftliches Fluchtgeständnis durch Löw.</i>	
24. Februar 1638.....	48
<i>Schönes Wetter – Korrespondenz – Beginnende Seuche – Hasenlieferung – Kegeln mit Nostitz – Fünfunddreißigster Geburtstag der Gemahlin.</i>	
25. Februar 1638.....	48
<i>Kirchgang – Ankunft der Gräfinnen Sophia Hedwig von Nassau-Diez und Anna Augusta von Nassau-Dillenburg, der Grafen Georg Ludwig von Nassau-Dillenburg und Georg Wilhelm von Leiningen-Schaumburg sowie von Fürstin Agnes mit ihren Töchtern Juliana und Louise.</i>	
26. Februar 1638.....	49
<i>Weiterreise der Gäste nach Halberstadt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Loyß aus Ballenstedt.</i>	
27. Februar 1638.....	50
<i>Hasenlieferung – Kegeln mit Kammerjunker Rindtorf – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Nachmittagsspaziergang und Kegeln mit Nostitz – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
28. Februar 1638.....	51
<i>Grassierende Pest – Anhörung zweier Predigten mit der Gemahlin – Korrespondenz – Zwei tot geborene Fohlen als Wunderzeichen.</i>	
01. März 1638.....	53
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	

02. März 1638.....	54
<i>Wind – Wirtschaftssachen – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Gespräche mit dem Schulkonrektor Elias Kühne, dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig sowie dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
03. März 1638.....	55
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ludwig als Mittagsgast – Hasen- und Fuchslieferung – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt.</i>	
04. März 1638.....	56
<i>Tod des ehemaligen fürstlichen Torwärters Hans Kühne – Anhörung der Predigt – Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Musterung der Hofdiener und Bürger der Bergstadt – Einquartierungen.</i>	
05. März 1638.....	57
<i>Unwetter – Verbotene Jagd durch den früheren Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch auf den fürstlichen Feldern – Unterrichtsbeginn für die Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus bei Konrektor Kühne – Beratung mit Schwartzberger – Korrespondenz – Ungehorsame Diener.</i>	
06. März 1638.....	58
<i>Wind – Korrespondenz – Gestrige Amtseinführung des neuen Bernburger Stadtvogts Melchior Loyß – Verkauf eines Pferdes an Börstel – Beratung mit Schwartzberger – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Aufenthalt im Garten – Kontribution – Einquartierungen.</i>	
07. März 1638.....	59
<i>Traum – Kirchgang zum Bettag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verhaftungen.</i>	
08. März 1638.....	61
<i>Nachrichten – Entlassung eines Stalljungen und eines Vorreiters – Hasenlieferung – Hofmarschall Burkhard von Erlach und Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgäste – Korrespondenz – Ankunft des nach Bernburg gerufenen früheren oberpfälzischen Pfarrers Georg Zanger aus Wunsiedel – Besuch durch Dr. Brandt und Loyß – Gartenspaziergang.</i>	
09. März 1638.....	62
<i>Schönes Wetter – Administratives – Spaziergänge – Pferdedressur – Kriegsnachrichten.</i>	
10. März 1638.....	62
<i>Schönes Wetter – Traum – Besuch durch Wolf von Börstel – Beratung mit Schwartzberger – Spaziergang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
11. März 1638.....	64
<i>Kirchgang – Beratung mit Präsident Börstel – Heinrich und Wolf von Börstel als Mittagsgäste – Anhörung der Probepredigt von Zanger.</i>	
12. März 1638.....	64
<i>Regen – Beratung mit Schwartzberger – Korrespondenz – Freilassung dreier inhaftierter Bediensteter – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten.</i>	
13. März 1638.....	65

Frost, Wind und Hagel – Spaziergänge – Hans Ludwig von Knoch, Winß und Ludwig als Mittagsgäste – Schlechte Nachrichten – Entlassung des Stalljungen.

14. März 1638.....	65
<i>Eingebung – Starker Frost – Anhörung der Predigt – Einsiedel und Loyß als Mittagsgäste – Pferdedressur – Beratung mit Schwartzberger – Abendbesuch durch Wolf von Börstel und Loyß.</i>	
15. März 1638.....	66
<i>Nächtlicher Lärm – Einquartierungen – Börstel und Loyß als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Schwartzberger – Ärger.</i>	
16. März 1638.....	67
<i>Drohende Trennung von der Gemahlin – Frost – Spaziergänge – Einsiedel und Kühne als Mittagsgäste – Versöhnung mit der Gemahlin – Ent- und Freilassung des inhaftierten Vorreiters – Administratives.</i>	
17. März 1638.....	68
<i>Wind – Einsiedel und Ludwig als Mittagsgäste – Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
18. März 1638.....	69
<i>Unwetter – Anhörung der Vormittagspredigt – Börstel und Einsiedel als Mittagsgäste – Nachrichten – Zweiter Kirchgang am Nachmittag.</i>	
19. März 1638.....	70
<i>Wind – Korrespondenz – Beratung mit Ludwig – Hasenlieferung – Nachrichten – Kontribution.</i>	
20. März 1638.....	71
<i>Schönes Wetter – Rehlieferung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit den Fürsten August und Ludwig in Baalberge.</i>	
21. März 1638.....	72
<i>Korrespondenz – Beratung mit Schwartzberger – Besuche durch Erlach und Zanger – Kriegsfolgen.</i>	
22. März 1638.....	73
<i>Wind – Kirchgang – Einsiedel und Börstel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Verärgerung über die Gemahlin.</i>	
23. März 1638.....	74
<i>Schönes Wetter – Anhörung der Predigt – Winß, Ludwig und Einsiedel als Mittagsgäste – Kontribution – Wirtschaftssachen – Hasenlieferung – Beratung mit Schwartzberger – Zanger als Abendgast – Pferdehaltung.</i>	
24. März 1638.....	75
<i>Regen und Wind – Entlassung des Lakaien Christian Leonhardt – Korrespondenz – Loyß und der ehemalige Bernburger Bürgermeister Lorenz Zelle als Essensgäste – Anhörung der Predigt.</i>	
25. März 1638.....	76
<i>Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Kriegsnachrichten – Heinrich und Wolf von Börstel, Erlach und Einsiedel als Essensgäste.</i>	
26. März 1638.....	76
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zweimaliger Kirchgang zum Ostermontag – Erlach, Wolf von Börstel, Einsiedel und Johannes Mylius als Mittagsgäste – Korrespondenz.</i>	

27. März 1638.....	77
<i>Spaziergänge mit der Gemahlin – Kriegsnachrichten – Ludwig als Abendgast.</i>	
28. März 1638.....	78
<i>Traum – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Beratung mit Schwartzberger – Wirtschaftssachen.</i>	
29. März 1638.....	79
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Spaziergang – Hasenjagd – Unfall von Leonhardt – Einsiedel als Mittagsgast – Ankunft von Pfau – Kriegsfolgen.</i>	
30. März 1638.....	80
<i>Starker Wind – Erlach, Börstel und Pfau als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Schöningen und Halberstadt – Kontribution.</i>	
31. März 1638.....	81
<i>Wind und Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Präsident Börstel als Mittagsgast – Beratungen mit Börstel, Schwartzberger und Pfau – Kriegsfolgen.</i>	
01. April 1638.....	83
<i>Frost und Schnee – Kirchgang – Wolf von Börstel und die Witwe Maria von Wesenbeck als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Erfolgreiche Rückkehr des nach Schöningen entsandten Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Heinrich Friedrich von Einsiedel, der Stadtvogt Melchior Loyß und der Prediger Georg Zanger als Abendgäste.</i>	
02. April 1638.....	83
<i>Korrespondenz – Drohende Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgast – Gespräch mit Loyß.</i>	
03. April 1638.....	84
<i>Nasskaltes Wetter – Korrespondenz – Administratives – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger.</i>	
04. April 1638.....	85
<i>Schnee – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kirchgang zum Bettag und zur Almosengabe – Einsiedel und Frau von Wesenbeck als Mittagsgäste – Schlittenfahrt mit den Kindern – Besuch durch den anhaltisch-plötzkausischen Sekretär Johann von Bergen.</i>	
05. April 1638.....	86
<i>Gehörtes tiefes Seufzen am gestrigen Abend – Traum – Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Besuch durch Zanger – Kriegsfolgen – Nachrichten.</i>	
06. April 1638.....	87
<i>Schönes Wetter – Korrespondenz – Beratung mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Pferdezucht – Spaziergänge – Hasenjagd.</i>	
07. April 1638.....	87
<i>Regen und Nebel – Pfau und der fürstliche Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
08. April 1638.....	88

Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Anhörung zweier Predigten – Einsiedel und Frau von Wesenbeck als Mittagsgäste – Korrespondenz – Wachsendes Saalehochwasser – Brotlieferung an die abziehende kursächsische Armee.

09. April 1638.....	90
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Korrespondenz – Beratungen mit Schwartzberger – Gartenspaziergang – Abzug zweier Schutzwachen – Kriegsfolgen.</i>	
10. April 1638.....	93
<i>Hasenlieferung – Börstel und Einsiedel als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Korrespondenz von Fürst August – Gartenspaziergang – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
11. April 1638.....	94
<i>Börstel, Winß und Ludwig als Mittagsgäste – Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Köthen – Anhörung der Predigt – Abreise der Gemahlin Eleonora Sophia zur Zörnitzer Mühle – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Besuch durch Loyß – Korrespondenz.</i>	
12. April 1638.....	94
<i>Gespräche mit dem Frecklebener Pfarrer Johann Andreas Sommer, Zanger und Pfau – Rückkehr von Rindtorf aus Köthen – Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig in Baalberge – Anhaltischer Landrat Cuno Ordomar von Bodenhausen, der Hofmarschall Burkhard von Erlach, dessen Gemahlin Ursula und Töchter als Abendgäste.</i>	
13. April 1638.....	95
<i>Kriegsnachrichten – Traum – Abreise von Bodenhausen und Pfau nach Magdeburg – Korrespondenz – Hofmarschall Erlach als Mittagsgast – Beratungen mit Schwartzberger und Ludwig.</i>	
14. April 1638.....	97
<i>Pferdezucht – Kontribution – Spaziergänge – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
15. April 1638.....	98
<i>Zweimaliger Kirchgang – Börstel als Mittagsgast – Gespräch mit Ludwig – Gebet – Beratungen des Präsidenten Börstel und von Pfau mit dem anhaltisch-dessauischen Hofmarschall Christoph von Krosigk, des Ständevertreeters Kaspar Ernst von Knoch, Bodenhausen sowie dem anhaltischen Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag.</i>	
16. April 1638.....	98
<i>Wechsel des bisherigen Kammerpagen Christian Friedrich von Einsiedel an den Köthener Hof – Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig sowie Vertretern der Landstände in Baalberge – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
17. April 1638.....	100
<i>Abreise von Winß nach Leipzig – Spaziergang und Arbeit – Beratungen mit Schwartzberger und Loyß – Warten auf Regen.</i>	
18. April 1638.....	100
<i>Anhörung der Predigt des Baalberger Pfarrers Petrus Gothus – Wolf von Börstel, Ludwig und der Bereiter Balthasar Weckerlin als Mittagsgäste – Spaziergang auf die Felder – Beratungen mit Schwartzberger und Loyß – Korrespondenz.</i>	
19. April 1638.....	101
<i>Erneute Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig in Baalberge.</i>	

20. April 1638.....	101
<i>Traum – Beratung mit Schwartzberger – Administratives – Regen – Rückkehr des Bernburger Bürgers Matthias Orlob aus Leipzig – Korrespondenz – Ausfahrt der Gemahlin nach Zepzig – Kriegsfolgen – Erfolgreiche Rückkehr von Pfau aus Magdeburg.</i>	
21. April 1638.....	103
<i>Leichter Regen – Schwalbe im Zimmer der Gemahlin – Spaziergang – Rückkehr von Winß aus Leipzig – Korrespondenz.</i>	
22. April 1638.....	104
<i>Zweimaliger Kirchgang – Erlach, Wolf von Börstel und dessen Gemahlin Adelheid als Essensgäste – Korrespondenz.</i>	
23. April 1638.....	104
<i>Abreise des Kammerjunkers Karl Heinrich von Nostitz in die Oberlausitz und des Kammerdieners Tobias Steffek nach Leipzig – Korrespondenz – Beratung mit Schwartzberger – Schwere Erkrankung von Schwester Sophia Margaretha in Köthen – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Winß als Mittagsgäste – Hasenjagd – Regen – Besuch durch Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg.</i>	
24. April 1638.....	105
<i>Abreise des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Gestriger Besuch durch Cousin Lebrecht aus Plötzkau – Gespräche mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt und Loyß – Ankunft des kursächsischen Fähnrichs Reichardt mit fünfundreißig Soldaten – Pfau, Reichardt und Weckerlin als Abendgäste.</i>	
25. April 1638.....	107
<i>Abzug von zehn kursächsischen Soldaten nach Magdeburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Anhörung der Predigt von Gothus – Abreise von Schmidt mit fünfzehn kursächsischen Soldaten – Kurfürstlich-neumärkischer Regierungsrat Matthäus d. J. von Wesenbeck, Börstel und Einsiedel als Mittagsgäste – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
26. April 1638.....	109
<i>Kurzbesuch durch die Dessauer Fürstinnen Agnes und Susanna Margaretha – Börstel, Erlach und der frühere Gernröder Amtmann Daniel Müller als Mittagsgäste – Wesenbeck als Opfer eines Diebstahls – Rückkehr von Steffek aus Leipzig – Abgewendete Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Müller als Abendgast.</i>	
27. April 1638.....	110
<i>Beratung mit Präsident Börstel – Börstel und Müller als Mittagsgäste – Spaziergang – Kriegsnachrichten – Kontribution.</i>	
28. April 1638.....	111
<i>Korrespondenz – Besuch durch den ehemaligen Küchenschreiber Georg Knüttel – Erlach, Knüttel und Weckerlin als Mittagsgäste – Entsendung eines Boten nach Braunschweig – Kriegsnachrichten – Spaziergänge – Warten auf Regen.</i>	
29. April 1638.....	113
<i>Gewitter – Anhörung zweier Predigten zum Bittsonntag – Wolf von Börstel, Einsiedel und der Diakon Johann Kaspar Martius als Mittagsgäste – Ernennung von Knüttel zum Stellvertreter des abwesenden Amtmanns und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Danksagung für den verstorbenen fürstlichen Vorwerksknecht Schierländer im Gottesdienst – Korrespondenz – Klagen durch den Hoymer Pfarrer Joachim Plato.</i>	

30. April 1638.....	114
<i>Traum der fürstlichen Kinder- und Kammerfrau Blandina Benckendorf – Spaziergang in den Weinbergen – Pferdezucht – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
01. Mai 1638.....	117
<i>Kühler Tag – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Kontribution – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Ausfahrt nach Zepzig.</i>	
02. Mai 1638.....	118
<i>Kriegsnachrichten – Kirchgang zum Bettag – Wolf von Börstel, der Baalberger Pfarrer Petrus Gothus und der Cörmigker Pfarrer Martin Reinhardt als Mittagsgäste – Korrespondenz – Unfall des fürstlichen Kopisten Hans Jakob Reiger – Hasenjagd – Gartenspaziergang.</i>	
03. Mai 1638.....	119
<i>Anhörung der Predigt zu Christi Himmelfahrt – Beerdigung der Justina von Einsiedel – Gartenspaziergang bei großer Hitze – Börstel, der Pfarrer Georg Enderling, der stellvertretende Amtmann und Geheimsekretär Georg Knüttel sowie der Bereiter Balthasar Weckerlin als Mittagsgäste – Amtsschreiber Philipp Güder, Knüttel und Weckerlin als Abendgäste – Kriegsfolgen.</i>	
04. Mai 1638.....	119
<i>Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Kontribution – Entsendung von Güder nach Dessau – Gespräche mit dem Stadtvogt Melchior Loyß und dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Spaziergang auf die Felder – Kriegsfolgen.</i>	
05. Mai 1638.....	120
<i>Große Hitze – Gespräch und Mittagessen mit dem Superintendenten Konrad Reinhardt – Taubildung in der Nacht – Anhörung der Predigt des Badeborner Pfarrers Johannes Splitthausen d. Ä. – Kriegsfolgen – Wildlieferung aus Ballenstedt – Beratung mit Schwartzberger – Korrespondenz.</i>	
06. Mai 1638.....	121
<i>Hitze – Kriegsnachrichten – Ausbleibender Regen – Börstel, Heinrich Friedrich von Einsiedel, der frühere Gernröder Amtmann Daniel Müller und der Waldauer Pfarrer Christoph Cautius als Mittagsgäste – Anhörung der Predigt von Cautius – Kontribution – Korrespondenz – Ausfahrt auf die Felder.</i>	
07. Mai 1638.....	123
<i>Hitze – Entsendung von Knüttel zum Landrat Dietrich von dem Werder – Gestriges entferntes Abendgewitter – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ludwig, Dr. Brandt und der Schulkonrektor Elias Kühne als Essensgäste – Gartenspaziergang – Inhaftierung des Küchenschreibers Christoph Nefe – Abendgewitter.</i>	
08. Mai 1638.....	125
<i>Hitze und Wind – Freilassung von Nefe – Beratung mit Schwartzberger – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Besuch durch den Stadtkämmerer Andreas Kohl – Bericht durch Güder – Pferdezucht – Sorge um den abwesenden Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf.</i>	
09. Mai 1638.....	127
<i>Hitze, Wind und Gewitter – Gespräch mit Güder – Anhörung der Predigt – Warten auf Regen – Kriegsfolgen – Niedriger Wasserstand der Saale – Bestrafung von Reiger – Administratives – Spenden von reformierten Gemeinden aus Norddeutschland für anhaltische Geistliche – Börstel als Mittagsgast – Abschiedsbesuch durch Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	

10. Mai 1638.....	129
<i>Regen und Wind – Traum – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Erinnerung an den Thüringer Raubüberfall vom letzten Jahr – Gespräch mit dem Landrichter Christoph Rust – Korrespondenz.</i>	
11. Mai 1638.....	130
<i>Administratives – Ausritt nach Roschwitz und Zepzig – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Besuche durch Dr. Brandt und Einsiedel – Beratung mit Schwartzberger – Einsiedel als Abendgast – Nachrichten.</i>	
12. Mai 1638.....	131
<i>Gespräch mit dem Müller – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Wirtschaftssachen – Durchzug kaiserlicher Soldaten.</i>	
13. Mai 1638.....	132
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten zum Pfingstsonntag – Besuch durch den meißnischen Adligen Franz Christoph Truchseß von Wellerswalde – Börstel, Einsiedel und Truchseß als Essensgäste – Kriegsfolgen – Abschied von Truchseß.</i>	
14. Mai 1638.....	133
<i>Anhörung zweier Predigten zum Pfingstmontag – Regierungspräsident Heinrich von Börstel, Wolf von Börstel, Einsiedel und Reinhardt als Mittagsgäste – Spaziergang bei schönem Wetter – Gespräch mit Loyß – Kriegsnachrichten.</i>	
15. Mai 1638.....	133
<i>Besuch durch Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Hofmarschall Burkhard von Erlach, Hans Ludwig von Knoch, Winß und der Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Hasenjagd – Korrespondenz – Aufwartung durch Erlach, Wolf von Börstel, Einsiedel, Knoch, Christian Ernst von Alvensleben und den Kammerjunker Abraham von Rindtorf.</i>	
16. Mai 1638.....	134
<i>Abreise des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Ausritt nach Prederitz – Spaziergang – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
17. Mai 1638.....	135
<i>Zwei Träume – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig und Prederitz – Ärger – Spaziergang auf die Felder.</i>	
18. Mai 1638.....	136
<i>Große Hitze – Entdeckung eines Diebstahls beim Gartenspaziergang – Reflexion über gutes Lernen – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
19. Mai 1638.....	136
<i>Donner – Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls – Einsiedel als Mittagsgast – Hasenlieferung – Beschwerden über Diebstähle – Ritt zur Predigt – Warten auf Regen.</i>	
20. Mai 1638.....	137
<i>Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Dreifaltigkeitsfest – Börstel, dessen Gemahlin Adelheid, Einsiedel und Schwartzberger als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Kriegsfolgen – Ausbleibender Regen.</i>	
21. Mai 1638.....	138

Korrespondenz – Loyß und der Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft des Ballenstedter Amtmanns Martin Schmidt – Kein Regen – Spaziergang – Gespräch und Abendessen mit Güder.

22. Mai 1638.....	140
<i>Schönes Wetter – Hasenjagd – Vergebliche Hoffnung von Truchseß – Gespräch mit Schmidt – Spaziergang mit ersten Erdbeeren des Jahres – Wildlieferung aus dem Harz – Pfau und Schmidt als Mittagsgäste – Beratung mit Schwartzberger – Rückkehr des Kanzlisten Johann Georg Spalter aus Plötzkau.</i>	
23. Mai 1638.....	141
<i>Anhörung der Predigt – Börstel, dessen Gemahlin und Schmidt als Mittagsgäste – Gespräch mit Schwartzberger – Ausfahrt der Gemahlin nach Gröna – Börstel als Abendgast – Gartenspaziergang.</i>	
24. Mai 1638.....	141
<i>Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen – Güder, Knüttel und Weckerlin als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Gespräche mit dem früheren Zepziger Verwalter Hans Schmidt und dem Jäger Georg Glaum – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
25. Mai 1638.....	143
<i>Inhaftierung zweier Bediensteter – Beratung und Essen mit Präsident Börstel – Korrespondenz – Anhaltende Dürreperiode.</i>	
26. Mai 1638.....	143
<i>Regen – Ausritt in den Aderstedter Weinberg – Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Ludwig – Erkrankung von Schwartzberger.</i>	
27. Mai 1638.....	144
<i>Gestriger unglücklicher Tag – Kursierendes Gerücht über Bruder Friedrich – Wirtschaftssachen – Zweimaliger Kirchgang – Starker Regen und Wind – Freilassung der inhaftierten Bediensteten – Besuch durch Cautius – Pfau als Abendgast.</i>	
28. Mai 1638.....	145
<i>Schönes Wetter – Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen – Zweimalige Beratung mit Schwartzberger – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Mai 1638.....	148
<i>Schönes Wetter – Gartenaufenthalt – Spaziergang zum Pfaffenbusch und einem Weinberg – Wirtschaftssachen.</i>	
30. Mai 1638.....	149
<i>Regen – Anhörung der Predigt – Gespräch mit Gericke – Wolf von Börstel und Winß als Essensgäste – Gartenspaziergang und Beratung mit Schwartzberger.</i>	
31. Mai 1638.....	149
<i>Hitze und Wolken – Spaziergang auf die Felder – Wildlieferung aus Harzgerode – Beratungen mit Schwartzberger und Ludwig.</i>	
01. Juni 1638.....	151
<i>Regen nach langer Dürre – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten – Heinrich Friedrich von Einsiedel und der Stadtvogt Melchior Loyß als Mittagsgäste – Hasenlieferung – Bericht durch den Amtsschreiber Philipp Güder.</i>	

02. Juni 1638.....	152
<i>Regen am Morgen – Korrespondenz – Spaziergänge.</i>	
03. Juni 1638.....	152
<i>Warmes Wetter – Kirchengang – Reh- und Forellenlieferung – Ausfahrt mit der Gemahlin Eleonora Sophia sowie den Kindern Erdmann Gideon, Viktor Amadeus, Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta nach Zepzig – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
04. Juni 1638.....	153
<i>Regen am Morgen – Traum – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einsiedel als Mittagsgast – Untersuchung gegen den Hofprediger Andreas Winß.</i>	
05. Juni 1638.....	156
<i>Nächtliches Gewitter – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Besuche durch Pfau sowie den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Verwarnung an Winß – Einsiedel und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgäste – Abfertigung des stellvertretenden Amtmanns und Geheimsekretärs Georg Knüttel nach Halberstadt.</i>	
06. Juni 1638.....	157
<i>Anhörung der Predigt des Pfarrers Georg Enderling – Regierungspräsident Heinrich von Börstel, Wolf von Börstel und dessen Gemahlin Adelheid als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Nachrichten – Wenig Regen trotz bewölkten Himmels.</i>	
07. Juni 1638.....	158
<i>Truppendurchzüge – Kriegsnachrichten.</i>	
08. Juni 1638.....	159
<i>Ausbleibender Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Regen am Nachmittag – Gespräch mit dem Bernburger Bürger Christoph Böhm.</i>	
09. Juni 1638.....	160
<i>Kontribution – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Nachmittagsspaziergang im Regen – Rückkehr von Knüttel aus Halberstadt – Abendregen.</i>	
10. Juni 1638.....	161
<i>Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt des Cörmigker Pfarrers Johann Andreas Sommer – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wolf von Börstel, Einsiedel und Loyß als Gäste – Regen am Nachmittag.</i>	
11. Juni 1638.....	163
<i>Beratung mit Schwartzberger – Gestriger Regenbogen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Heutiger Regenbogen – Wirtschaftssachen.</i>	
12. Juni 1638.....	165
<i>Wind und Regen – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Entschuldigung durch Winß für Nichterscheinen in der fürstlichen Kanzlei – Beratungen mit Schwartzberger – Grassierende Fleckfieber.</i>	
13. Juni 1638.....	166

Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Börstel und Gothus als Mittagsgäste – Schreckliches Traumbild des Sohnes Erdmann Gideon – Pferdehaltung – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

14. Juni 1638.....	167
<i>Schönes Wetter – Warten auf Regen – Rückkehr des Schreibers Paul der Gemahlin aus Hamburg – Wirtschaftssachen – Hofmarschall Burkhard von Erlach und dessen Gemahlin Ursula als Mittags- und Abendgäste – Beratungen mit Pfau und Schwartzberger – Gesuch durch Präsident Börstel.</i>	
15. Juni 1638.....	168
<i>Regen am Morgen – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Nachrichten – Besuche durch den Zerbster Lehrer Georg Reichardt und den ehemaligen Bernburger Bürgermeister Joachim Doering – Spaziergang – Wachtellieferung.</i>	
16. Juni 1638.....	169
<i>Beratung mit Schwartzberger – Einsiedel sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Besuch bei Schwester Anna Sophia und Fürst Ludwig in Köthen – Wachteljagd – Einsiedel als Abendgast – Kriegsnachrichten.</i>	
17. Juni 1638.....	170
<i>Anhörung zweier Predigten – Besuch durch Schwartzberger – Wolf von Börstel, dessen Gemahlin und Einsiedel als Essensgäste – Spaziergang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Juni 1638.....	171
<i>Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Pfau und Ludwig als Mittagsgäste – Korrespondenz – Regen – Erfolgreiche Aussprache mit Winß.</i>	
19. Juni 1638.....	172
<i>Korrespondenz – Starker Regen in der Nacht – Nachrichten – Beratung mit Präsident Börstel – Einsiedel und Reitherr Erhard Ursinus als Abendgäste.</i>	
20. Juni 1638.....	173
<i>Regen – Besuch durch Doering – Anhörung der Predigt – Wolf von Börstel, dessen Gemahlin, Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Grassierende Krankheiten – Erkrankung der Kammerjungfern Eleonora Elisabeth von Ditten und Helena Zaborsky.</i>	
21. Juni 1638.....	174
<i>Regen und Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Träume – Korrespondenz – Dr. Brandt und Schmidt als Mittagsgäste – Gespräch mit Pfau – Entsendung von Schmidt nach Ballenstedt.</i>	
22. Juni 1638.....	175
<i>Sturm – Gespräch mit Ludwig – Spaziergang – Weitere unpässliche Personen im Frauenzimmer – Korrespondenz.</i>	
23. Juni 1638.....	176
<i>Beratung mit Präsident Börstel – Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzberger – Spaziergang.</i>	
24. Juni 1638.....	177
<i>Zweimaliger Kirchgang – Wolf von Börstel, Einsiedel und Hans Albrecht von Halck als Mittagsgäste – Besuch durch Schwartzberger – Abendspaziergang.</i>	
25. Juni 1638.....	177

Traum – Steuerangelegenheiten – Beratung mit Schwartzberger – Doering und der Superintendent Konrad Reinhardt als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Anordnung an Winß – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Beratung mit Präsident Börstel – Hasenjagd.

26. Juni 1638.....	179
<i>Traum – Besuche durch Pfau, Wolf von Börstel und Einsiedel – Spaziergang nach Zepzig – Hasen- und Wachteljagd – Administratives – Börstel, Einsiedel und Loyß als Abendgäste.</i>	
27. Juni 1638.....	179
<i>Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt von Gothus – Erlach, dessen Gemahlin und Tochter sowie Börstel und Reinhardt als Mittagsgäste – Administratives – Gespräch mit Ludwig.</i>	
28. Juni 1638.....	180
<i>Schönes Wetter – Spaziergang – Dr. Brandt als Mittagsgast – Nachrichten – Beratung mit Schwartzberger – Beschwerde durch den Waldauer Pfarrer Christoph Cautius, Böhm und Ludwig Arendt – Kontribution – Erfolgreiche Reise von Börstel nach Köthen – Besserung der Gesundheit bei Ditten und Zaborsky – Unwohlsein der Töchter Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta – Abendlicher Regen.</i>	
29. Juni 1638.....	181
<i>Hasenjagd – Nachrichten – Korrespondenz – Administratives.</i>	
30. Juni 1638.....	182
<i>Regen – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig – Ankunft des Stallmeisters des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Nachrichten.</i>	
01. Juli 1638.....	184
<i>Anhörung zweier Predigten – Hochzeit der Waschmagd – Hofmarschall Burkhard von Erlach, dessen Gemahlin Ursula und Tochter, Wolf von Börstel, dessen Gemahlin Adelheid und Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgäste – Besuch durch den früheren anhaltischen Bediensteten Melchior Siber – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Gewitter am Abend.</i>	
02. Juli 1638.....	185
<i>Regen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt in die Weinberge – Gespräch mit dem Quedlinburger Kaufmann Eberhard Heidfeld – Forellenlieferung.</i>	
03. Juli 1638.....	187
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Spaziergang.</i>	
04. Juli 1638.....	188
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Vereidigung des Wolf von Börstel als Hofmeister sowie als Amtshauptmann von Bernburg und Ballenstedt – Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgast – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger.</i>	
05. Juli 1638.....	189
<i>Klagen der Stadt Bernburg – Ausritt nach Prederitz – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Besuch durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt.</i>	
06. Juli 1638.....	190
<i>Regen – Kontribution – Korrespondenz – Einquartierungen – Kriegsfolgen.</i>	
07. Juli 1638.....	191

Ausritt am Morgen – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Gespräch mit Pfau.

08. Juli 1638.....	192
<i>Grassierendes Fieber – Nachrichten – Einsiedel, Hofmeister Börstel und der Kammerjunker Abraham von Rindtorf als Mittagsgäste – Einsiedel, der Stadtvogt Melchior Loyß und Maria von Wesenbeck als Abendgäste – Zweimaliger Kirchgang.</i>	
09. Juli 1638.....	192
<i>Traum – Wirtschaftssachen – Spaziergang bei schönem Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Beratung mit Schwartzberger – Korrespondenz – Tod des Hofpredigers Andreas Winß – Kriegsfolgen – Trauer der Gemahlin Eleonora Sophia um Winß.</i>	
10. Juli 1638.....	195
<i>Spaziergang – Unterwegs Begegnung mit Hans Ludwig von Knoch – Wirtschaftssachen – Beratung mit Präsident Börstel – Gespräch mit Erlach.</i>	
11. Juli 1638.....	196
<i>Nachrichten – Administratives – Besuch durch Schwartzberger – Korrespondenz.</i>	
12. Juli 1638.....	196
<i>Spaziergang bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen – Erlach als Mittagsgast – Begräbnis von Winß – Korrespondenz – Knoch und Schwartzberger als Abendgäste.</i>	
13. Juli 1638.....	197
<i>Beginn der Hundstage – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Dreiundsechzigster Geburtstag von Fürst August – Einsiedel und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Erkrankung des Kammerdieners Tobias Steffek – Korrespondenz – Beratungen mit Schwartzberger.</i>	
14. Juli 1638.....	198
<i>Korrespondenz – Bestellung des Zerbster Lehrers Georg Reichardt zum Präzeptor der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Gespräch mit dem neuen Hofprediger David Sachse – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Dr. Brandt – Abendspaziergang.</i>	
15. Juli 1638.....	200
<i>Morgennebel nach Hitze und Regen – Anhörung der Predigt des oberpfälzischen Exulanten Abraham Geisel – Vorstellung von Erdman Gideon und Viktor Amadeus bei Reichardt – Präsident Börstel, Einsiedel, Reichardt und Geisel als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Rehlieferung – Nachrichten – Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Abendgast – Ausfahrt mit der Gemahlin.</i>	
16. Juli 1638.....	201
<i>Schönes Wetter – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Johannes Mylius – Unterrichtsbeginn für Erdmann Gideon und Viktor Amadeus bei Reichardt – Warten auf die Rückkehr von Benckendorf – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Beratungen mit Schwartzberger sowie dem stellvertretenden Amtmann und Geheimsekretär Georg Knüttel.</i>	
17. Juli 1638.....	203
<i>Verschonung von jüngstem Unwetter – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Bericht durch Pfau – Erlach als Mittagsgast – Beratungen mit Schwartzberger und Hofmeister Börstel.</i>	
18. Juli 1638.....	204

Zusammenkunft eines Ständeausschusses – Entsendung von Knüttel in den Harz – Nachrichten – Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Gothus als Mittagsgast – Plötzlicher Tod eines Erbsenwächters – Kontribution – Korrespondenz.

19. Juli 1638.....	206
<i>Loyß als Essensgast – Ankunft von Fürst August zu den landständischen Ausschussberatungen – Gewitter – Korrespondenz.</i>	
20. Juli 1638.....	206
<i>Wind – Hasenjagd – Nachlassende Hitze.</i>	
21. Juli 1638.....	207
<i>Administratives – Zitat aus Francesco Petrarca's "Canzoniere" – Kriegsnachrichten – Beratung mit Schwartzberger – Besuch durch eine verletzte Frau aus Böhmen.</i>	
22. Juli 1638.....	208
<i>Korrespondenz – Gespräch mit dem kaiserlichen Generalquartiermeisterleutnant Jordan – Jordan, Einsiedel und Pfau als Mittagsgäste – Zweimaliger Kirchgang – Kriegsfolgen – Besuch durch den Diakon Johann Christoph Voigt.</i>	
23. Juli 1638.....	209
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verliehener Brustharnisch für das Begräbnis des kursächsischen Generalfeldwachmeisters Dam Vitzthum – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Verregneter Abendspaziergang mit der Gemahlin – Beratung mit Schwartzberger am Mittag.</i>	
24. Juli 1638.....	213
<i>Besuche bei Einsiedel und Präsident Börstel – Kriegsnachrichten – Gestrige Bestrafung und Belehnung des Volrad von Krosigk – Korrespondenz – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
25. Juli 1638.....	214
<i>Anhörung der Predigt – Administratives – Rückkehr von Knüttel aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten.</i>	
26. Juli 1638.....	214
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Schießübungen.</i>	
27. Juli 1638.....	215
<i>Träume – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Diakons Johann Kaspar Martius – Ankunft von Schmidt und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Gespräche mit Pfau und Schmidt – Dr. Brandt als Abendgast.</i>	
28. Juli 1638.....	218
<i>Reisevorbereitungen – Erkrankung von Hofmeister Börstel, des Amtsschreibers Philipp Güder und von Erlach – Gespräch mit Ludwig – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
29. Juli 1638.....	218
<i>Ärgerlicher Tag – Anhörung zweier Predigten – Einsiedel und Ludwig als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen.</i>	
30. Juli 1638.....	219
<i>Erfolglose Jagd – Störung – Ankunft von Knoch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Präsident Börstel – Hilfsgesuch durch Schwester Anna Sophia – Korrespondenz – Traum.</i>	

31. Juli 1638.....	221
<i>Abschiedsgesuch durch Dr. Brandt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Hasen- und Wildschweinjad bei Prederitz.</i>	
01. August 1638.....	223
<i>Anhörung der Predigt des Baalberger Pfarrers Petrus Gothus – Nachrichten – Besuch durch die braunschweigisch-wolfenbüttelische Witwenhofmeisterin Schlegel – Spaziergang – Sorge wegen anhaltender Trockenheit.</i>	
02. August 1638.....	223
<i>Weiterreise der Frau von Schlegel nach Köthen – Hasenjagd – Erste Weintrauben – Pestfälle – Wirtschaftssachen – Administratives – Wind und ausbleibender Regen – Nachrichten.</i>	
03. August 1638.....	225
<i>Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia zum Pfaffenbusch – Geldangelegenheiten – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Nachrichten – Gartenspaziergang und Streit mit der Gemahlin.</i>	
04. August 1638.....	226
<i>Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Magdeburg – Korrespondenz – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Ausfahrt mit der Gemahlin – Leichter Regen.</i>	
05. August 1638.....	227
<i>Wind – Anhörung der Predigt – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
06. August 1638.....	228
<i>Verdross – Administratives – Ausritt in den Dröbelschen Busch und Peltziger Werder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenlieferung – Einsiedel als Mittagsgast – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und Schwartzberger.</i>	
07. August 1638.....	230
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Grassierendes Fieber.</i>	
08. August 1638.....	231
<i>Regen – Anhörung der Predigt – Besuch beim kranken Amtshauptmann und Interimshofmeister Wolf von Börstel – Dr. Brandt sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkrankung der Kammerjungfer Eleonora Elisabeth von Ditten – Grassierendes Fieber – Gespräch mit Schwartzberger – Korrespondenz – Einladung nach Plötzkau durch Fürst August.</i>	
09. August 1638.....	233
<i>Regen und Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Ballenstedt und Halberstadt.</i>	
10. August 1638.....	235
<i>Korrespondenz – Beratungen mit Schwartzberger und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach – Gespräch mit Einsiedel – Durchreise des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Wolf Gebhard von Warberg – Hasenlieferung – Spaziergang nach Roschwitz – Administratives.</i>	
11. August 1638.....	236

*Achtunddreißigster Geburtstag – Verschiebung der geplanten Reise nach Plötzkau – Gespräch mit
Schwartzenberger – Einsiedel und Ludwig als Essensgäste – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ankunft
von Schwester Anna Sophia – Tod des Superintendenten Konrad Reinhardt – Anhaltende Krankheit des
Amthauptmanns Börstel – Dr. Brandt als Abendgast.*

12. August 1638.....	238
<i>Nächtliche Unruhe – Tod von Börstel – Ankunft von Leonhardt vom Herzog Julius Heinrich von Sachsen- Lauenburg – Nachrichten – Amtseinführung und Antrittspredigt des neuen Hofpredigers David Sachse – Erkrankung des Stadtvogts Melchior Loyß – Erlach und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Fahrt mit der Gemahlin und Schwester Anna Sophia nach Plötzkau – Hochzeitsfeier des anhaltisch-plötzkauschen Hofmeisters Curt von Börstel und der bisherigen Kammerjungfer Anna Katharina von Dieskau.</i>	
13. August 1638.....	239
<i>Anhörung der Brautpredigt – Fortsetzung der Hochzeitsfeierlichkeiten.</i>	
14. August 1638.....	240
<i>Abschied und Rückkehr mit der Gemahlin nach Bernburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Beratung mit Schwartzenberger – Vogellieferung aus Ballenstedt – Grassierendes Fieber – Gespräche mit Dr. Brandt und dem Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel.</i>	
15. August 1638.....	241
<i>Regen nach großer Hitze – Korrespondenz – Hasenlieferung – Kontribution – Kriegsnachrichten – Bestattung von Reinhardt.</i>	
16. August 1638.....	242
<i>Bestattung von Börstel – Entsendung des Kammerdieners Tobias Steffek nach Leipzig – Nachrichten.</i>	
17. August 1638.....	243
<i>Wind und Gewitter – Korrespondenz – Kontribution – Administratives.</i>	
18. August 1638.....	244
<i>Hasenlieferung – Sorge um Steffek, den Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf sowie den Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz – Korrespondenz – Rückkehr von Steffek aus Leipzig – Anhörung der Vorbereitungs predigt auf das Abendmahl – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
19. August 1638.....	245
<i>Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Erntedankfest – Präsident Börstel und Erlach als Mittagsgäste.</i>	
20. August 1638.....	246
<i>Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Schwartzenberger.</i>	
21. August 1638.....	249
<i>Grassierendes Fieber – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Mostverkostung – Regen und Gewitter.</i>	
22. August 1638.....	250
<i>Entsendung von Leonhardt nach Prag – Verdruss über bisherige Erfolglosigkeit – Forellen- und Vogellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Ankunft des früheren Stallmeisters und Kammerjunkers Curt von der Trautenburg mit seiner Gemahlin Sophia.</i>	

23. August 1638.....	250
<i>Ausritt in die Weinberge – Anwesenheit von Trautenberg – Ausfahrt der Gemahlin nach Zepzig – Administratives – Nachrichten – Befürchteter Niedergang des Fürstentums.</i>	
24. August 1638.....	251
<i>Träume – Gespräch mit dem Landrichter Christoph Rust – Gestriger und heutiger Morgennebel – Besichtigung des Nachlasses von Amtshauptmann Börstel – Hasenjagd – Nachrichten – Abendspaziergang.</i>	
25. August 1638.....	252
<i>Abreise von Trautenberg und dessen Gemahlin – Wildlieferung aus Harzgerode – Ausfahrt mit der Gemahlin – Korrespondenz.</i>	
26. August 1638.....	253
<i>Wind – Anhörung zweier Predigten – Besuch durch Hans Ludwig von Knoch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Knoch, Ludwig und Sachse als Mittagsgäste – Knoch sowie der anhaltische Gesamtat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Abendgäste.</i>	
27. August 1638.....	254
<i>Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt zum Aderstedter Weinberg – Bestallung von Knoch zum Hofmeister – Wirtschaftssachen – Beratung mit Schwarzenberger.</i>	
28. August 1638.....	256
<i>Herbstluft – Schreiende Krähen um das Schloss als schlechtes Vorzeichen – Wirtschaftssachen – Abreise von Knoch mit den Plötzkauer Fürsten Ernst Gottlieb, Lebrecht und Emanuel nach Harzgerode – Grassierendes Fieber – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
29. August 1638.....	258
<i>Anhörung der Predigt – Heinrich und Curt Christoph von Börstel als Mittagsgäste – Beratungen mit Präsident Börstel, Schwarzenberger und Loyß – Loyß als Abendgast.</i>	
30. August 1638.....	258
<i>Wirtschaftssachen – Erneute provisorische Lehensverleihung durch Kaiser Ferdinand III. – Korrespondenz – Berufung des Ballenstedter Pfarrers Leonhard Sutorius zum neuen Superintendenten – Nachrichten.</i>	
31. August 1638.....	259
<i>Hasenjagd – Gestrige Hasenlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Viehmarkt in der Bergstadt – Durchreise des dänischen Gesandten Dr. Heinrich von Hatten und des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Veit Curt von Mandelsloh.</i>	
01. September 1638.....	261
<i>Jahrmarkt – Kriegsfolgen – Gestrige Beschenkung des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Veit Curt von Mandelsloh – Mitteilungen durch Mandelsloh und seinen Begleiter Dr. Justus Kipius – Abschickung nach Ballenstedt – Abendliche Krähenschwärme über dem Schloss.</i>	
02. September 1638.....	263
<i>Rückkehr des designierten Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch aus dem Harz – Anhörung der Predigt – Kontribution – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
03. September 1638.....	264
<i>Ärger – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel aus Dessau –</i>	

*Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Starker Sturm – Sorge um den Amtmann und Geheimsekretär
Thomas Benckendorf – Laute Krähenschwärme.*

04. September 1638.....	265
<i>Hasenjagd bei starkem Wind – Überraschende Ankunft des Ballenstedter Amtmanns Martin Schmidt – Wirtschaftssachen.</i>	
05. September 1638.....	266
<i>Kirchgang zum Bettag – Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Beratung mit Schwartzberger – Korrespondenz – Rätselhaft bewegte Bettvorhänge.</i>	
06. September 1638.....	266
<i>Grassierende Krankheiten – Kontribution – Hasenjagd – Gespräch mit dem Amtsschreiber Philipp Güder – Korrespondenz – Spaziergang mit Knoch – Bericht durch Schwartzberger – Kriegsnachrichten.</i>	
07. September 1638.....	268
<i>Ärger – Hasen- und Rebhuhnjagd – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Spazierfahrt mit der Gemahlin sowie den Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus zur Weinlese im Ziegelberg.</i>	
08. September 1638.....	269
<i>Träume – Beratung mit Schwartzberger – Rückkehr von Rindtorf aus Ballenstedt – Spaziergang auf die Felder – Vergebung für Schmidt.</i>	
09. September 1638.....	270
<i>Zweimaliger Kirchgang – Diakon Johann Kaspar Martius als Mittagsgast – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau sowie Schmidt als Abendgäste – Wirtschaftssachen – Erfolgreiche Tätigkeit von Pfau – Wechselhaftes Wetter.</i>	
10. September 1638.....	271
<i>Gespräche mit dem Landrichter Christoph Rust und Börstel – Abreise von Knoch in den Harz – Börstel als Mittagsgast – Korrespondenz – Ausritt zur Weinlese und auf die Felder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
11. September 1638.....	273
<i>Gespräch mit Rust – Wind und Regen – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Korrespondenz – Konflikt mit den Landständen.</i>	
12. September 1638.....	274
<i>Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Gothus und der Coswiger Superintendent Philipp Beckmann als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Empfehlungsschreiben für Beckmann – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
13. September 1638.....	276
<i>Hausrat für das Frauenzimmer – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Schwartzberger – Korrespondenz.</i>	
14. September 1638.....	277
<i>Korrespondenz – Besichtigung der Weinlese mit der Gemahlin und den Kindern – Geschenk an Schwartzberger – Rückkehr von Knoch aus dem Harz – Gespräch mit dem Stadtvogt Melchior Loyß.</i>	
15. September 1638.....	278

Ungehorsam der Bediensteten – Korrespondenz – Ausritt – Gespräch mit Pfau – Erwartung ungewöhnlicher Veränderungen – Hasen- und Vogellieferung aus Ballenstedt.

16. September 1638.....	278
<i>Anhörung zweier Predigten – Grassierendes Fieber.</i>	
17. September 1638.....	279
<i>Wirtschaftssachen – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgast – Hasenjagd – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. September 1638.....	280
<i>Nachrichten – Gespräch mit Rust – Wirtschaftssachen.</i>	
19. September 1638.....	281
<i>Ablehnung des ungläubwürdigen Pagen Teufel – Korrespondenz – Nachrichten – Kriegsfolgen.</i>	
20. September 1638.....	282
<i>Wind – Spaziergang nach Betstunde und Geschäften – Konflikte am Hof – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
21. September 1638.....	283
<i>Durchreise eines Herrn von Hofkirchen – Korrespondenz – Nachrichten – Empfang einer weiteren provisorischen Belehrung – Sorge um den Lakaien Christian Leonhardt – Kontribution – Wildtierlieferung aus Ballenstedt.</i>	
22. September 1638.....	285
<i>Nachrichten – Gestrige Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Leonhardt – Fürst Ernst Gottlieb und der anhaltisch-plötzkausche Hofmeister Curt von Börstel als Mittagsgäste – Gemeinsame Reise nach Köthen.</i>	
23. September 1638.....	286
<i>Tauffeier für Fürst Wilhelm Ludwig.</i>	
24. September 1638.....	287
<i>Fortsetzung der Feierlichkeiten – Aufnahme von Hofmeister Börstel in die Fruchtbringende Gesellschaft.</i>	
25. September 1638.....	288
<i>Rückkehr nach Bernburg – Abschied von Fürst Ernst Gottlieb – Zufriedenheit der Gemahlin mit den Köthener Tauffeierlichkeiten.</i>	
26. September 1638.....	288
<i>Sorge um den kranken Kammerdiener Tobias Steffek – Dr. Brandt als Mittagsgast.</i>	
27. September 1638.....	288
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Gespräche mit Schwarzenberger, Pfau und Loyß – Rückkehr von Ludwig aus Leipzig – Wildtier- und Geldlieferung aus Ballenstedt.</i>	
28. September 1638.....	290
<i>Beratungen mit Präsident Börstel und Schwarzenberger – Nachrichten – Kriegsfolgen – Hasenjagd – Rückkehr von Knoch aus Plötzkau.</i>	

29. September 1638.....	292
<i>Anhörung zweier Predigten zum Michaelistag – Martius als Mittagsgast – Durchreise des Kammerjunkers Otto Wilhelm von Cornberg vom Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Nachrichten – Probeweise Bestallung von Georg Petz d. J. zum Einspänniger – Drohende Einquartierungen – Schwierigkeiten wegen der geplanten Reise – Kriegsfolgen.</i>	
30. September 1638.....	293
<i>Gespräch mit Pfau – Kriegsfolgen – Zweimaliger Kirchgang.</i>	
01. Oktober 1638.....	295
<i>Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger – Schwierigkeiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Sorge um den Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz.</i>	
02. Oktober 1638.....	296
<i>Regen – Verduss am Hof – Administratives – Korrespondenz – Sorge um Nostitz.</i>	
03. Oktober 1638.....	297
<i>Frost und Schnee – Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gothus als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Ausritt – Korrespondenz – Vogellieferung.</i>	
04. Oktober 1638.....	298
<i>Starker Frost – Korrespondenz – Nachrichten – Beratungen mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau sowie dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsfolgen – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Leipzig.</i>	
05. Oktober 1638.....	300
<i>Abreise von Börstel nach Köthen – Korrespondenz – Spaziergang im Regen – Rückkehr von Börstel aus Köthen.</i>	
06. Oktober 1638.....	300
<i>Kriegsfolgen – Vierter Geburtstag des Sohnes Viktor Amadeus – Beratung mit Schwarzenberger – Rückkehr des Stadtvogts Melchior Loyß aus Leipzig.</i>	
07. Oktober 1638.....	301
<i>Zweimaliger Kirchgang – Hochzeit des fürstlichen Schreibers Augustin Banse mit der bisherigen Amme der Fürstenkinder – Korrespondenz.</i>	
08. Oktober 1638.....	301
<i>Beratungen mit Loyß und Erlach – Hasenjagd – Nachrichten – Fortsetzung der Hochzeitsfeier des neuen Ehepaars Banse – Besuch durch Schwarzenberger – Sorgen wegen der bevorstehenden Reise.</i>	
09. Oktober 1638.....	302
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Geldangelegenheiten.</i>	
10. Oktober 1638.....	303
<i>Aufbruch nach Wien – Reise bis Halle (Saale) – Besuch durch den Hallenser Verbindungsmann Maximilian Wogau – Nachrichten.</i>	
11. Oktober 1638.....	305

Weiterfahrt nach Leipzig – Unterkunft bei dem Leipziger Rat Adrian Steger – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

12. Oktober 1638.....	306
<i>Abfertigung von Loyß nach Bernburg – Korrespondenz – Nachrichten – Einkäufe – Unmut über Verzögerung der Weiterreise – Kursächsischer Generalfeldzeugmeister Anton Monier als Abendgast.</i>	
13. Oktober 1638.....	308
<i>Nachrichten – Besuch durch den Leiter der morgigen Kaufleutekarawane nach Nürnberg – Kriegsfolgen.</i>	
14. Oktober 1638.....	308
<i>Weiterfahrt nach Pegau – Gestrige und heutige Ratschläge durch die mitreisenden Nürnberger Kaufleute.</i>	
15. Oktober 1638.....	309
<i>Wunderliche Einfälle – Weiterreise nach Gera – Reisegewohnheiten der Kaufleute.</i>	
16. Oktober 1638.....	310
<i>Weiterfahrt nach Pößneck – Neue Erlebnisse.</i>	
17. Oktober 1638.....	310
<i>Weiterreise nach Lehesten – Vorübergehende Trennung von den mitfahrenden Kaufleuten.</i>	
18. Oktober 1638.....	311
<i>Weiterfahrt nach Lichtenfels – Bewirtung durch den bambergischen Amtmann und früheren fürstlichen Edelknaben Hans Wolf von Wolfsthal.</i>	
19. Oktober 1638.....	312
<i>Weiterreise auf dem Main nach Bamberg – Verpflegung durch die bambergische Regierung – Unterwegs Entenjagd – Kriegsnachrichten.</i>	
20. Oktober 1638.....	313
<i>Weiterfahrt nach Nürnberg – Kriegsnachrichten – Besuch durch den oberpfälzischen Exulanten und Nürnberger Kaufmann Georg Hartung – Korrespondenz.</i>	
21. Oktober 1638.....	313
<i>Kirchgang mit dem steirischen Exulanten Gall von Racknitz – Racknitz, der Ratskonsulent Dr. Johann Ulrich und der Kaufmann Georg Forstenheuser als Mittagsgäste – Besuche durch die oberpfälzischen Exulanten Hans und Johann Friedrich Fuchs – Korrespondenz – Begrüßungsgeschenke durch den Nürnberger Rat – Patrizier Löffelholz, Hans Fuchs und Forstenheuser als Abendgäste.</i>	
22. Oktober 1638.....	314
<i>Weiterreise nach Altdorf – Besuch durch den zukünftigen Pagen Ludwig Ernst Geuder – Abschied von Johann Friedrich und Hans Fuchs, Dr. Ulrich, einem Heroldsberger Geistlichen und Forstenheuser in Nürnberg.</i>	
23. Oktober 1638.....	315
<i>Traum – Weiterfahrt nach Hemau.</i>	
24. Oktober 1638.....	316
<i>Traum – Weiterreise nach Regensburg – Einzug ins Gasthaus "Altes Posthorn" – Besuche durch die österreichischen Exulanten Wolf Dietmar von Grünthal und Jonas Kuttner sowie den Regensburger Juristen</i>	

Esaias Gumpelzhaimer – Kuttner und Gumpelzhaimer als Abendgäste – Kriegsnachrichten – Ausschlagung einer Einladung zum kaiserlichen Obristen und Stadtkommandanten Nikolaus Hermann von Niedrum.

25. Oktober 1638.....	317
<i>Besuch durch den pfalzgräflich-hilpoltsteinischen Hofarzt Dr. Johannes Rosa – Nachrichten – Oberpfälzischer Exulant Georg Christoph von Gleißenthal als Frühstücksgast – Besteigung eines gemieteten Donauschiffes nach Wien – Reisebegleiter – Vereidigung des Kammerdieners Tobias Steffek und des Lakaien Christian Leonhardt – Annahme des österreichischen Exulantensohns August von Hohenfeld als Pagen – Weiterfahrt bis Pfatter – Unterwegs erfolglose Entenjagd – Besuch durch zwei Regensburger Ratsherren am Morgen.</i>	
26. Oktober 1638.....	319
<i>Weiterreise nach Deggendorf – Unterwegs Entenjagd – Nachrichten.</i>	
27. Oktober 1638.....	320
<i>Weiterfahrt nach Vilshofen – Ritt nach Ortenburg – Besuch bei Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg und dessen Schwester Luzia Euphemia – Kriegsnachrichten – Abendgebet.</i>	
28. Oktober 1638.....	321
<i>Anhörung der Predigt – Weiterfahrt bis Passau – Entlassung und Empfehlung von Geuder an den Grafen von Ortenburg – Weiterreise auf der Donau nach Engelhartzell – Sturm in der vorigen Nacht.</i>	
29. Oktober 1638.....	322
<i>Weiterfahrt nach Mauthausen – Nachrichten.</i>	
30. Oktober 1638.....	323
<i>Weiterreise nach Aggsbach.</i>	
31. Oktober 1638.....	324
<i>Weiterfahrt nach Wien – Einzug ins Gasthaus "Zum Goldenen Lamm" – Kontaktaufnahme zum anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä..</i>	
01. November 1638.....	325
<i>Morgenspaziergang in den Prater – Kontaktaufnahmen zum kaiserlichen Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorff und zum früheren Magdeburger Administrator Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg – Umzug ins Gasthaus "Zum Goldenen Ochsen" – Bericht durch den anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Ausleihe von Pferden durch den Markgrafen von Brandenburg – Nachrichten – Zweite Entschuldigung durch den Grafen von Trauttmansdorff.</i>	
02. November 1638.....	326
<i>Sturm und Erdbeben in der Nacht – Besuch durch den Grafen von Trauttmansdorff – Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Anmeldung bei Edvige Maria Gonzaga – Besuch durch Löw.</i>	
03. November 1638.....	328
<i>Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Trauttmansdorff – Korrespondenz – Buchkauf und Lektüre – Löw als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch bei Frau Gonzaga – Ausstattung der fürstlichen Unterkunft mit Wandschmuck.</i>	
04. November 1638.....	330
<i>Andacht mit Gesang und verlesener Predigt – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Verzögerung der kaiserlichen Audienz – Nachrichten.</i>	

05. November 1638.....	333
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Besuch beim Grafen von Trauttmansdorff – Georg Ehrenreich von Roggendorf als Mittagsgast – Ausfahrt mit Roggendorf in den Prater.</i>	
06. November 1638.....	333
<i>Schwierigkeiten – Audienz bei Kaiser Ferdinand III. – Gespräche im kaiserlichen Vorzimmer – Löw und Roggendorf als Abendgäste.</i>	
07. November 1638.....	335
<i>Gespräche im kaiserlichen Vorzimmer – Anmeldung und Audienz bei Kaiserin Maria Anna – Gestrige Ausleihe von Kutsche und Pferden durch Fürst Gundaker von Liechtenstein – Korrespondenz.</i>	
08. November 1638.....	336
<i>Traum – Besuch durch Löw – Anmeldung und Audienz bei der verwitweten Kaiserin Eleonora – Nachrichten – Beginnende Kälte – Entflohener Gasthausknecht.</i>	
09. November 1638.....	337
<i>Geldangelegenheiten – Roggendorf als gestriger Abendgast – Anfrage beim Grafen von Trauttmansdorff – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung bei Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Löw als Mittagsgast – Einkauf – Besuch durch den Fürsten von Liechtenstein.</i>	
10. November 1638.....	338
<i>Roggendorf als Mittagsgast – Ausfahrt mit Roggendorf – Audienz beim Erzherzog von Österreich – Kriegsnachrichten – Permanente Betteleien durch Hofbedienstete – Mühsame Beschaffung einer Kutsche.</i>	
11. November 1638.....	339
<i>Einladung durch den Fürsten von Liechtenstein – Hofgespräche mit Pfalzgraf Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, Erasmus d. J. von Starhemberg, dem früheren kaiserlichen Kämmerer Graf Julius von Hardegg und dem abgedankten schwedischen Generalleutnant Lorenz von Hofkirchen – Anwesenheit bei öffentlicher Mahlzeit des Kaiserpaars – Mittagessen beim Fürsten von Liechtenstein – Besuch durch den ordentlichen spanischen Botschafter Marqués Sancho de Castañeda – Anmeldung durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Bekanntschaft mit dem ungarischen Palatin Graf Nikolaus Esterházy und Erzbischof Imre von Gran – Korrespondenz.</i>	
12. November 1638.....	340
<i>Unmöglicher Hofaufenthalt am Vormittag – Vergebliches Warten auf Besuch durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Erfolgreiche Bemühungen um Pferde für eine Teilnahme an der kaiserlichen Jagd – Vorzimmergespräch mit dem kaiserlichen Oberstkämmerer Graf Johann Rudolf von Puchheim – Nachrichten – Begegnung mit dem kaiserlichen Obristen Graf William Gall de Burgo.</i>	
13. November 1638.....	342
<i>Anfrage beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung bei der kaiserlichen Kinder-Obersthofmeisterin Gräfin Susanna Veronika von Trautson – Kriegsnachrichten – Besuche durch Löw, den früheren Pagen Hans Ehrenreich Geyer und Roggendorf – Absage durch die Gräfin von Trautson – Erfolgreiche Anmeldung beim Marqués de Castañeda.</i>	
14. November 1638.....	343
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Anmeldung durch den kaiserlichen Obristen Graf Ernst von Kollonitsch – Besuch beim Marqués de Castañeda.</i>	
15. November 1638.....	345

Verzicht auf Hofbesuch – Kurze Audienz beim Kaiser – Begegnung mit dem venezianischen Botschafter Giovanni Grimani – Nachrichten – Gespräch mit dem Grafen von Puchheim – Entschuldigung durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg.

16. November 1638..... 346
Besuch durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Roggendorf als Essensgast – Gestriges Gespräch mit dem Marqués de Castañeda – Regen und Schnee – Lange Bearbeitungsdauer der fürstlichen Gesuche am Kaiserhof – Nachrichten.
17. November 1638..... 347
Erinnerung an eine frühere Warnung vor dem Monat November – Besuch beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung bei Kaiserin Maria Anna – Erkundigung bei Löw – Kriegsnachrichten – Ausfahrt mit Roggendorf in den Prater – Krankenbesuch beim Markgrafen von Brandenburg – Erkundigung bei Trauttmansdorff.
18. November 1638..... 349
Besuch durch den venezianischen Gesandtschaftssekretär Taddeo Vico – Roggendorf als Mittagsgast – Korrespondenz – Warten auf die Audienz bei der Kaiserin – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung durch Grimani.
19. November 1638..... 350
Geldangelegenheiten – Warten auf Bearbeitung der fürstlichen Gesuche am Kaiserhof – Roggendorf und Löw als Mittagsgäste – Besuch durch Grimani – Erfolgreicher Anmeldeversuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff.
20. November 1638..... 354
Mitteilung an Graf Franz Christoph Khevenhüller als dem Obersthofmeister der Kaiserin – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff – Kontaktaufnahme zum Hofkammerpräsidenten Graf Ulrich Franz von Kolowrat – Audienz bei der Kaiserin – Vorstellung bei den ältesten kaiserlichen Kindern Erzherzog Ferdinand IV. und Erzherzogin Maria Anna von Österreich – Besuch bei Grimani.
21. November 1638..... 356
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestriges Gespräch mit dem Grafen Khevenhüller – Verhalten im Vorzimmer der Kaiserin – Mitteilung an Graf Friedrich von Cavriani als dem Obersthofmeister der alten Kaiserin – Besuch des Katharinenmarkts mit Starhemberg – Korrespondenz – Roggendorf und Löw als Mittagsgäste – Erneuter Anmeldeversuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Umzug in die Vorstadt – Abschiedsgruß an den Markgrafen von Brandenburg.
22. November 1638..... 360
Geldangelegenheiten – Husten – Aufenthalt in der Vorstadt – Mitteilung an den Grafen von Trauttmansdorff – Bericht durch den kaiserlichen Hofkammersekretär Georg Wagner – Gespräch mit Löw.
23. November 1638..... 363
Bericht durch den gräflich-trauttmansdorffischen Sekretär Franz Faber – Geschenke für Faber, Wagner und den kaiserlichen Kriegszahlmeister Simon Kießling – Einkäufe auf dem Jahrmarkt – Anmeldung beim Markgrafen von Brandenburg – Löw als Mittagsgast – Anfrage bei Graf Khevenhüller – Nachrichten – Behandlung durch den kaiserlichen Leibarzt Dr. Esaias Sachs – Abschiedsbesuch beim Markgrafen.
24. November 1638..... 365
Geldangelegenheiten – Einkäufe – Reisevorbereitungen – Nächtlicher Sturm – Mitteilung durch den Kaiser – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

25. November 1638.....	366
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Graf von Trauttmansdorff als größter Freund am Kaiserhof – Korrespondenz – Aufbruch nach Wolkersdorf im Weinviertel – Unterwegs Begegnung mit dem polnischen Gesandten Graf Gerhard von Dönhoff.</i>	
26. November 1638.....	368
<i>Weiterreise nach Feldsberg – Bewirtung und Unterkunft durch Fürst Karl Eusebius von Liechtenstein.</i>	
27. November 1638.....	369
<i>Beschenkung durch den Fürsten von Liechtenstein – Rundgang mit dem Fürsten – Gemeinsame Fahrt nach Eisgrub – Besichtigung der fürstlichen Gartenanlage – Abschied von Liechtenstein – Weiterreise nach Auspitz – Begleitung durch den fürstlich-liechtensteinischen Aufwärter Gabriel von Bergk.</i>	
28. November 1638.....	370
<i>Beschenkung mit Wein – Weiterfahrt nach Wischau.</i>	
29. November 1638.....	371
<i>Weiterreise nach Proßnitz – Bewirtung durch den fürstlich-liechtensteinischen Herrschaftshauptmann Vlachofsky und Bergk – Beschenkung mit Wein durch den Proßnitzer Rat und den fürstlichen Stadtrichter.</i>	
30. November 1638.....	371
<i>Ausritt zum Schloss Plumenau – Frühstück in Proßnitz – Weiterreise nach Littau bei schlechtem Wetter – Bewirtung im Auftrag des Fürsten von Liechtenstein.</i>	
01. Dezember 1638.....	373
<i>Nachrichten – Besichtigung von Tiergarten und Gestüt des Fürsten Karl Eusebius von Liechtenstein – Weiterreise nach Landskron.</i>	
02. Dezember 1638.....	373
<i>Beherbergung und Bewirtung auf dem Schloss des Fürsten von Liechtenstein – Bibellektüre und Morgengebete zum ersten Advent – Schlossbesichtigung – Weiterfahrt nach Lichwe – Erneute Beherbergung und Bewirtung im Auftrag des Fürsten von Liechtenstein.</i>	
03. Dezember 1638.....	374
<i>Weiterreise nach Wostrow – Unterwegs Verletzung des fürstlichen Hundes Tiger – Beschenkung durch einen unbekanntem böhmischen Adligen.</i>	
04. Dezember 1638.....	375
<i>Weiterfahrt nach Prelauc – Unterwegs Besichtigung des Pardubitzer Schlosses – Kriegsnachrichten.</i>	
05. Dezember 1638.....	375
<i>Weiterreise nach Planeis – Vorausritt des fürstlich-liechtensteinischen Begleiters Gabriel von Bergk bis Schwarzkosteletz.</i>	
06. Dezember 1638.....	376
<i>Weiterfahrt nach Schwarzkosteletz – Beherbergung und Bewirtung durch den fürstlich-liechtensteinischen Hauptmann Swattkofsky – Krankenbesuch beim fürstlich-liechtensteinischen Hofmeister Joseph Gandelmo – Besichtigung von Schloss und Garten – Vorausritt von Bergk nach Prag – Unterwegs Kutschunfall des Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch.</i>	
07. Dezember 1638.....	377

Weiterreise nach Prag – Beherbergung und Bewirtung im Stadtpalais des Fürsten von Liechtenstein.

08. Dezember 1638.....	378
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontaktaufnahme zum Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Besuch durch den kaiserlichen Wein- und Bieramtverwalter Hans Ludwig Schwartz – Besichtigung des liechtensteinischen Stadtpalais.</i>	
09. Dezember 1638.....	379
<i>Abfertigung und Beschenkung von Bergk – Pferdekauf – Besuch durch den früheren spanischen Obristen Conde Francisco Verdugo und dessen Schwager Jaroslaus Hase von Hasenburg – Gespräch mit Schwartz.</i>	
10. Dezember 1638.....	379
<i>Weiterfahrt nach Welbern – Verpasster Besuch durch den kaiserlichen Oberstallmeister Graf Maximilian von Waldstein – Unterwegs zerbrochene Weinflaschen und Sturz des Kammerdieners Tobias Steffeck – Erkrankung des Vorreiters – Schneeschmelze bei starkem Wind – Korrespondenz.</i>	
11. Dezember 1638.....	381
<i>Weiterreise nach Lobositz – Begrüßung, Beherbergung und Bewirtung durch den gräflich-waldsteinischen Hauptmann Georg Wratislaw von Kunesch – Unsicherheit um Prag.</i>	
12. Dezember 1638.....	382
<i>Besichtigung von Fasanen – Weiterfahrt nach Aussig – Unterwegs sagenumwobene Haselsträucher und diverse Unannehmlichkeiten.</i>	
13. Dezember 1638.....	383
<i>Weiterreise nach Berggießhübel – Kriegsnachrichten – Kosten für Vorspannpferde – Wirtschaftssachen – Fehlende Elbschiffe.</i>	
14. Dezember 1638.....	385
<i>Weiterfahrt nach Pirna – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Anmietung eines Elbeschiffes bis Dessau.</i>	
15. Dezember 1638.....	386
<i>Weiterreise auf der Elbe nach Meißen.</i>	
16. Dezember 1638.....	386
<i>Weiterfahrt bis Schloss Lichtenburg – Unterwegs Kollision mit einem Meißener Elbbrückenbogen – Beherbergung und Bewirtung bei der verwitweten Kurfürstin Hedwig von Sachsen.</i>	
17. Dezember 1638.....	387
<i>Gespräch mit der Kurfürstin von Sachsen – Weiterreise zu Land nach Pretzsch – Beherbergung und Bewirtung durch Wolf von Löser – Kriegsfolgen.</i>	
18. Dezember 1638.....	388
<i>Weiterfahrt nach Wörlitz – Begrüßung und Bewirtung durch Fürst Georg Ariberts Gemahlin Johanna Elisabeth von Krosigk – Kriegsfolgen – Abfertigung des Begleitschutzes der Kurfürstin von Sachsen – Gespräch mit Cousin Georg Aribert.</i>	
19. Dezember 1638.....	389
<i>Weiterreise nach Dessau.</i>	
20. Dezember 1638.....	390

Weiterfahrt nach Köthen – Mahlzeiten mit Fürst Ludwig, dessen Gemahlin Sophia und der eigenen Schwester Anna Sophia.

21. Dezember 1638..... 390
Weiterreise nach Bernburg – Begrüßung durch Gemahlin Eleonora Sophia und die Kinder – Kriegsfolgen – Besuch durch den kursächsischen Obristen August von Hanow und den Obristleutnant Christian Ernst von Knoch – Kriegsnachrichten – Aufwartung durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach, den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger, Heinrich Friedrich von Einsiedel sowie den anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau.
22. Dezember 1638..... 391
Kriegsnachrichten – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Börstel und Einsiedel als Essensgäste – Gespräch mit Schwartzberger – Aufwartungen durch den Stadtvogt Melchior Loyß sowie den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig.
23. Dezember 1638..... 392
Zweimaliger Kirchgang zum vierten Advent – Kriegsnachrichten – Erlach und Einsiedel als Gäste – Gespräch mit Schwartzberger – Kriegsfolgen.
24. Dezember 1638..... 393
Starker Wind – Wirtschaftssachen und Administratives – Reh- und Hasenlieferung – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
25. Dezember 1638..... 393
Starker Wind – Anhörung der Predigt auf dem Schloss zum ersten Weihnachtstag – Diakon Johann Kaspar Martius und Einsiedel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kirchgang am Nachmittag – Tod des alten fürstlichen Torwärters Sebastian Bradel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
26. Dezember 1638..... 396
Sturm – Anhörung der Predigt des Superintendenten Leonhard Sutorius zum Stephanstag – Korrespondenz – Sutorius, Ludwig und der Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag.
27. Dezember 1638..... 397
Korrespondenz – Hochwasser der Saale – Abfertigung des Lakaien Christian Leonhardt – Vom Wind verwehtes Schriftstück als schlechtes Vorzeichen – Gespräch mit dem Landrichter Christoph Rust – Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Beratung mit Schwartzberger – Beerdigung von Bradel – Weiterleitung eingetroffener kursächsischer Schutzwachen in die Harzämter – Spaziergänge in den Garten und zu den Pferden – Kriegsfolgen.
28. Dezember 1638..... 398
Reitübungen – Abfertigungen nach Halle (Saale) und Merziern – Wirtschaftssachen – Mitteilung durch einen kursächsischen Capitän-Leutnant – Sorge um den unpässlichen Steffeck – Kriegsnachrichten.
29. Dezember 1638..... 400
Administratives – Untersuchung von Steffeck durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt – Zunehmendes Saalehochwasser – Beschwerde durch Rust – Obristleutnant Knoch und Pfau als Mittagsgäste.
30. Dezember 1638..... 400
Nächtliche Sorge um Steffeck – Anhörung zweier Predigten – Cörmigker Pfarrer Johann Andreas Sommer und Einsiedel als Mittagsgäste – Gespräch mit Schwartzberger – Krankheit von Steffeck.

31. Dezember 1638.....	401
<i>Korrespondenz – Hasenlieferung – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Andauernde Krankheit von Steffek.</i>	
Personenregister.....	403
Ortsregister.....	416
Körperschaftsregister.....	424

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♁	Samstag
☉	Sonntag
☉	Gold

Einleitung zum Jahrgang 1638

I. Spätestens mit dem in Hamburg unterzeichneten französisch-schwedischen Bündnisvertrag vom März 1638 war klar, dass der Krieg in Deutschland nur mit einem europäischen Interessenausgleich beendet werden konnte. Denn Frankreich und Schweden hatten in diesem Dokument als gemeinsame Kriegsziele vereinbart, im Heiligen Römischen Reich die Verhältnisse von 1618 wiederherzustellen, eine ihren Kriegskosten angemessene finanzielle Entschädigung zu erreichen und allein in enger wechselseitiger Abstimmung Frieden mit dem Kaiser zu schließen. Vor allem aber befähigten die zugesagten französischen Subsidien die schwedische Armee, viel von ihrer früheren Offensivkraft zurückzugewinnen. Dies bedeutete auch für das Fürstentum Anhalt weiterhin eine unverminderte Belastung durch Kontributionen, Einquartierungen und Truppendurchzüge.

II. Die ersten neun Monate des Jahres 1638 lebte Christian II. ganz überwiegend in Bernburg, wo ihn insbesondere Wirtschaftssachen, die Bewältigung des Kriegsalltages und administrative Aufgaben beschäftigten. Schon lange vor dem Dreißigjährigen Krieg hatten die anhaltischen Landstände angesichts der hohen Verschuldung des Fürstenhauses ihre politischen Mitspracherechte ausgebaut.¹ Allerdings sah der Bernburger Regent, weil die meisten Ständevertreter aus Anhalt-Köthen stammten, den eigenen Landesteil in den ständischen Gremien unterrepräsentiert und dadurch dessen Belange in wichtigen Finanzfragen wie etwa der Aufbringung der Kontribution nicht gebührend berücksichtigt. Deshalb schlug er seinen davon nicht minder tangierten Cousins Johann Kasimir und Georg Aribert Anfang September die paritätische Beschickung der Ständeversammlungen mit Abgeordneten aus jedem der vier anhaltischen Teilfürstentümer vor.² Im Herbst reiste Christian II. nach Wien (31. 10.–25. 11.), um dort 1. die „kriegspreßuren“ für Anhalt zu reduzieren, 2. die Restitution der im Mittelalter dem Hochstift Halberstadt eingegliederten Grafschaft Askanien voranzutreiben und 3. das Privileg der freien Schifffahrt auf der Elbe abzusichern.³ Zum Erfolg all dieser Gesuche an Kaiser Ferdinand III. sollte ihm in erster Linie dessen engster Vertrauter, Geheimer Rat und Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorff verhelfen, den der Anhaltiner als seinen „grand amy“ und „plus cordial a ceste cour“ betrachtete.⁴ Dennoch traf er einige Tage vor dem Weihnachtsfest ohne die angestrebten kaiserlichen Bewilligungen wieder in seiner Residenz ein.⁵

III. Neben all diesen realen Ereignissen beschreibt der Fürst in den Diarien mit wechselnder Ausführlichkeit und Häufigkeit seine Träume.⁶ Deren für ihn mit der Zeit eher abnehmende subjektive Relevanz dokumentiert ein Eintrag vom April, laut dem er bereits seit „zweyen iahren nichts mehr auf Trawme gegeben“ und das früher gern genutzte „donum“ ihrer Deutung, „wo nicht gantz verlohren“, doch „gar sehr obscurirt“ habe.⁷ Ungeachtet dessen spiegeln einige der Traumschilderungen von 1638 die permanenten Befindlichkeiten Christians II. wider. Zum Beispiel kommt seine Angst davor, in der ihm durch Geburt zugefallenen sozialen Rolle zu versagen, in

1 Vgl. dazu den Einführungstext "Anhaltische Territorialgeschichte".

2 Vgl. Tagebucheintrag vom 7. September.

3 Tagebucheintrag vom 2. November.

4 Tagebucheintrag vom 25. November.

5 Vgl. Tagebucheintrag vom 21. Dezember.

6 Siehe hierzu auch den Einführungstext "Traum und Traumdiskurs in den Tagebüchern Fürst Christians II.".

7 Tagebucheintrag vom 20. April.

einem Traum außerordentlich plastisch zum Ausdruck. Darin berichtet er dem verstorbenen Vater nach einem „schönen discourß“ von seinen bisherigen Verdiensten. Allerdings habe ihn dieser dafür keineswegs gelobt, sondern nur „zweymahl außgespien, vndt Pfuy: Pfuy“ gerufen.⁸ Die ihm hier verwehrte gewünschte Anerkennung suchte der Anhaltiner auch und vor allem beim Kaiser. Einmal träumte er deswegen sogar, dass ihn das Reichsoberhaupt bei einem Nürnberger Treffen im Hofzeremoniell fast wie einen Gleichrangigen behandelt. Dass Ferdinand III. in seinen dabei geäußerten „schönen complimenten“ den Sprachduktus des toten böhmischen Winterkönigs und Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz annimmt, erinnerte Christian II. möglicherweise an seinen heroischen Kriegseinsatz als junger Obrist der konföderierten Ständearmee in der Schlacht am Weißen Berg.⁹ Ein „somnia“ vom 10. Februar offenbart schließlich seine Furcht, in eine seine öffentliche Reputation gefährdende Lage zu geraten: Während der Fürst dem Kaiser und Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich „durch ein kleines kuckfensterlein“ aus „einer niedrigen hütte“ beim Spielen zuschaut, spürt er plötzlich seine zum „zerspringen“ gefüllte Blase, wagt es aber nicht, sich außerhalb des Gebäudes und damit für alle sichtbar zu erleichtern, weil ihn hiervon der dem Reichsoberhaupt geschuldete „respect abgeschreckt“ habe.

IV. Sein Ansehen bedrohten genauso konfessionelle Spannungen mit der lutherischen Nachbarschaft des Fürstentums. So erfuhr Christian II. am 2. August „mitt vnmuth vndt widerwillen“, dass die Quedlinburger Geistlichen „gewaltig [...] von den Cantzeln“ gegen seine Glaubensgenossen wetterten und alle „also genandten Calvinisten außschaffen“ wollten. Besonders die Pfarrer Sethus Calvisius und Wolfgang Latermann dachten dabei nicht zuletzt an fürstliche Untertanen, die wegen der kriegsbedingten „großen vnsicherheit, auß noht“ von den Harzämtern in die Stadt geflüchtet waren. Von der erheblich toleranteren Stiftsregierung, in der für den Anhaltiner „verj Politicj“ saßen, welche jene nicht dem Luthertum anhängenden Protestanten keineswegs „sicut paganos & Turcas, pro incredulis“ hielten, forderten die beiden Geistlichen überdies ein strenges Einreiseverbot für reformierte Theologen, „damitt das Calvinische gifft nicht allzutief einwurtzele“. Obwohl Quedlinburg von den anhaltischen Flüchtlingen ökonomisch durchaus profitierte, sollten sie in den Augen der orthodoxen Lutheraner allein dann begraben oder getauft werden dürfen, wenn sie das Abendmahl nach lutherischem Ritus empfangen und sich durch diesen Akt von ihrem Calvinismus abgewandt hätten. Trotz des vehementen Protests von Calvisius und Latermann blieb der Stiftskanzler Friedrich Praetorius am Ende bei seiner bisherigen Religionspolitik und zwang einen der Quedlinburger Pfarrer „fast mitt gewalt“ dazu, einen Sohn des ehemaligen Ballenstedter Amtmannes Johann Harschleben mit seiner Braut zu „copuliren“.

V. Aber auch der eigene reformierte Hofprediger provozierte mitunter den Zorn des Fürsten. In seiner Predigt vom 3. Juni hatte der Schlosskirchenpfarrer Andreas Winß in Gegenwart seines Landesherrn die Besoldung einiger namentlich ungenannter fürstlicher Amtsträger kritisiert und diese immerhin mit „den Judaß verräthern, oder Sodomitern vngereümbter wejse“ verglichen.¹⁰ Deshalb ließ ihm Christian II. am nächsten Tag durch den Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, den Landrichter Christoph Rust und den Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel für diese „vnbescheidenheit auf der Cantzel“ einen Tadel erteilen. Winß zeigte jedoch keinerlei Einsicht und

8 Tagebucheintrag vom 7. März.

9 Tagebucheintrag vom 2. Februar.

10 Tagebucheintrag vom 5. Juni.

erwiderte, seine weltliche Obrigkeit habe „ihm, in sejnem Strafamppt, nichts vorzuschreiben“.¹¹ Darauf untersagte der Anhaltiner seinem Hofgeistlichen das Predigen und befahl ihm durch ein „scharfes decret“, auf solche Verleumdungen und „privat affecten“ künftig zu verzichten.¹² Als Winß einer späteren Vorladung in die Kanzlei nicht nachkam, da er noch die Meinung anderer Theologen zu diesem Sachverhalt einholen müsse, notierte der Fürst empört in sein Tagebuch, es sei „ein großer hochmuht, geitz, rachgier, impudentz“ und gelegentlich ebenso eine fehlende Urteilskraft „bey diesem Priester“ zu bemängeln, der „sonsten schöne dona“ habe.¹³ Erst am 18. Juni bat der Hofprediger schließlich um eine Audienz, leistete „höflich“ die verlangte Abbitte und kündigte an, „seine vocation wieder anzutretten“.¹⁴ Drei Wochen danach starb er völlig unerwartet. Trotz kursierender Gerüchte über seine persönliche Mitschuld hoffte Christian II., dass seine disziplinierenden Ermahnungen nicht die Ursache für das Hinscheiden von Winß waren, welchem er doch – wie Gott bezeugen könne – von ganzem Herzen verziehen hätte.¹⁵

11 Tagebucheintrag vom 4. Juni.

12 Tagebucheintrag vom 5. Juni.

13 Tagebucheintrag vom 12. Juni.

14 Tagebucheintrag vom 18. Juni.

15 Vgl. Tagebucheintrag vom 9. Juli.

Tagebucheinträge

01. Januar 1638

[[542v]]

Anno 1638. <Divina favente Clementia.> ¹ » den 1. Januarij ² .

In die predigtt des hofpredigers Winsij³, da er dann abermals ein gewaltiges specimen ⁴ seiner guten memoriæ ⁵, vndt Schriftmäßigkeit, hervor blicken laßen < Mais un zele intempestif. ⁶ >. Meine herzlieb(st)e Gemahlin⁷ vndt Erdtmann Gjideon⁸ seindt auch mitt in der predigt gewesen.

heinrich Friedrich von Einsiedel⁹ ist mein gast zu Mittage gewesen, wie auch Bürgermeister Weylandt¹⁰.

[[543r]]

Schreiben per ¹¹ Leipzig ¹² vom Melchior Loyß¹³, vom Ritter Geüder¹⁴, vom Folckamer¹⁵, Lämminger¹⁶, etcetera etcetera etcetera[.]

Nachmittags wieder predigtt gehört.

Postea ¹⁷ Matz Vrlob¹⁸, undt Märtin Nickeln¹⁹ habe ich laßen zu mir kommen, in bewuster sache, so wol alß mitt Bürgermeister Weylandt²⁰ geschehen, conferentz zu halten. Gott gebe vnß glücklichen succß, vndt segen.

Zeitung ²¹ daß der Schwedischen²² sachen in Pommern²³, in agone ²⁴ stehen, vndt Banner²⁵ baldt werde den garauß kriegen. Item ²⁶: daß der Graf von hanaw²⁷, vom Ramsay²⁸, in seinem hause gefangen gehalten werde.

1 Übersetzung: "Im Jahr 1638. Durch die günstige göttliche Gnade."

2 Übersetzung: "des Januars"

3 Winß, Andreas (gest. 1638).

4 Übersetzung: "Beispiel"

5 Übersetzung: "Erinnerungskraft"

6 Übersetzung: "Aber einen blinden Übereifer"

7 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

8 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

9 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

10 Weyland, Johann (1601-1669).

11 Übersetzung: "über"

12 Leipzig.

13 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

14 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

15 Volckhammer, Adam (gest. vor 1653).

16 Lemmingen, Johann Heinrich von.

17 Übersetzung: "Später"

18 Orlob, Matthias (1589-1660).

19 Nickel, Martin (gest. 1651).

20 Weyland, Johann (1601-1669).

21 Zeitung: Nachricht.

22 Schweden, Königreich.

23 Pommern, Herzogtum.

Item ²⁹: daß eine starcke rebellion in Portugal³⁰ endtstanden, Sie daselbst ejnen König³¹ aufgeworffen, vndt sich an außländische potentaten hencken wollen.

Item ³²: daß der Kayser³³, nach verrichteter vngrischen³⁴ Krönung, der Kayserinn³⁵, gen Prag³⁶ zjehen werde. Ihre Kayserliche Mayestät hetten sonst ihr contentement ³⁷ alda zu Preßburg³⁸ erhalten, nur daß die vngrischen Stende³⁹, die exulanten⁴⁰ nicht hetten außschaffen wollen, da hjngegen der Kayser auff dem punct, fest beharret.

02. Januar 1638

[[543v]]

σ den 2. Januarij ⁴¹ .

Conversatio ⁴² mitt dem Superintendenten⁴³ vndt hofprediger ⁴⁴, vndt habe sie beyde zu gast gehabt, bey meinen kindern⁴⁵, <weil jch mitt *Meiner* Gemahlin⁴⁶ alleine gegeben.>

Die ge antwortt vom Graf Gallaaß⁴⁷, an die gesampte Fürsten zu Anhalt⁴⁸, ist ankommen, assèz froide, & non pas en si bons termes, comme celle, quj s'adresse a moy en particulier ⁴⁹ .

24 *Übersetzung*: "im Todeskampf"

25 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

26 *Übersetzung*: "Ebenso"

27 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

28 Ramsay, James (1589-1638).

29 *Übersetzung*: "Ebenso"

30

31 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

32 *Übersetzung*: "Ebenso"

33 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

34 Ungarn, Königreich.

35 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

36 Prag (Praha).

37 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

38 Preßburg (Bratislava).

39 Ungarn, Stände.

40 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

41 *Übersetzung*: "des Januars"

42 *Übersetzung*: "Gespräch"

43 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

44 Winß, Andreas (gest. 1638).

45 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

46 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

47 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

48 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

49 *Übersetzung*: "ziemlich kühl und nicht so wohlgesonnen wie diejenige, die speziell an mich gerichtet ist"

hingegen beehrt, Damb Vitzthumb⁵⁰, man wolle sich beßer angreifen⁵¹, damitt man bey der Magdeburgischen⁵² contribution, gelaßen werden köndte.

Schreiben von Schwester *Anna Sophia*⁵³ bekommen.

03. Januar 1638

☿ den 3. Januarij⁵⁴. 1638.

Am heüttigen behttage in dje kirche mitt *Madame*⁵⁵ zum gebeht, vndt Allmosen, auch anhörung Göttliches wortts. Einsjedel⁵⁶ a disner & au presche.⁵⁷

*Paul Ludwig*⁵⁸ habe ich Nachmittags auch bey mir gehabt.

*Zeitung*⁵⁹ daß hertzog Adolff von Meckelnburg⁶⁰ ejnen gesandten an *Kayserlichen*⁶¹ hoff schickett, ohne zweifel, *Meiner Schwester*⁶², der hertzogjnn sache, wieder zu verderben. Gott erbarm sjch doch, dieses betrübtten zustandes. Grata superveniet; quæ non sperabitur hora!⁶³ ⁶⁴ harre des herren, seye getrost, vndt vnverzagt, [[544r]] vndt harre deß herren⁶⁵, vndt wann mich der herr gleich tödtet, so wjll jch dennoch auf ihn hoffen.⁶⁶

Schreiben von schwester *Sibylla Elisabeth*⁶⁷ [,] Jtem⁶⁸: von *Caspar Pfau*⁶⁹.

Rindorf⁷⁰ ist von *Ballenstedt*⁷¹ wiederkommen, avec mediocre satisfaction⁷². < *Nota Bene*⁷³ [:] züchtigen will ich dich mitt masse, auff das du dich nicht vnschuldig halltest.⁷⁴ >

50 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

51 (sich) angreifen: seinem Geldbeutel etwas zumuten, Geld ausgeben, an seinen Vorrat/seine Ersparnisse greifen.

52 Magdeburg.

53 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

54 *Übersetzung*: "des Januars"

55 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

56 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

57 *Übersetzung*: "Einsiedel zum Mittagessen und zur Predigt."

58 Ludwig, Paul (1603-1684).

59 Zeitung: Nachricht.

60 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

61 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

62 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

63 *Übersetzung*: "Freundlich gesellt sich ihm dann eine nie erwartete Stunde!"

64 Zitat aus Hor. Ep. 1,4,14 ed. Horaz: Epistulae, S. 162f.

65 Ps 27,14

66 Zitatanklang an Iob 13,15.

67 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

68 *Übersetzung*: "ebenso"

69 Pfau, Kaspar (1596-1658).

70 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

71 Ballenstedt.

72 *Übersetzung*: "mit mittelmäßiger Zufriedenstellung"

73 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

74 Ier 30,11

04. Januar 1638

den 4. Januarij⁷⁵, 1638.

An Obrist Werder⁷⁶, hernacher an Melchior Loyß⁷⁷ geschrieben.

*Zeitung*⁷⁸ daß der Oberste Rochaw⁷⁹, vom Churfürsten⁸⁰ ordre⁸¹ hatt, vber die Elbe⁸² zu paßiren, bey Deßaw⁸³, vndt hernacher in Pommern⁸⁴ zu gehen, zum *general Kljtzjng*⁸⁵ zu stoßen. Mein vetter Fürst Iohann Casimir⁸⁶ aber wjll ihn nichtt vberlaßen, also besorgen wir, Sje dörfen noch lange im Fürstenthumb⁸⁷ liegen bleiben. Gott verhüte es gnediglich.

Anmahnungen von Fürst Augusto⁸⁸ wegen der contribution, Jtem⁸⁹: in andern sachen, wegen des Gymnasij zu Zerbst⁹⁰, bestellung eines Professoris⁹¹; &cetera[.] Jtem⁹²: von Fürst Iohann Casimirs assjstenz in durchzugskosten, da man vnß doch nicht assistirt, im Bernburgischen antheil⁹³, wann solche marchen⁹⁴ vorgehen.

Mitt Schwarzberger⁹⁵ heütte Morgen raht gehalten, Nachmittags aber durch Paul Ludwig⁹⁶ des Presidenten⁹⁷ gutachten vernommen, vndt mich damitt, in publicis⁹⁸ conformirt⁹⁹.

Melchior Loyß, ist Gott lob, sicher vndt glücklich diesen abendt, von Nürnbergk¹⁰⁰, vndt Leiptzig¹⁰¹, wieder allhier¹⁰² angelangtt. Wegen enge der zeitt hat nicht alles, iedoch etwas verrichtett werden mögen.

75 *Übersetzung*: "des Januars"

76 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

77 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

78 *Zeitung*: Nachricht.

79 Rochow, Hans von (1596-1660).

80 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

81 *Übersetzung*: "Befehl"

82 Elbe (Labe), Fluss.

83 Dessau (Dessau-Roßlau).

84 Pommern, Herzogtum.

85 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

86 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

87 Anhalt, Fürstentum.

88 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

89 *Übersetzung*: "Ebenso"

90 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

91 *Übersetzung*: "Lehrers"

92 *Übersetzung*: "Ebenso"

93 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

94 Marche: Marsch.

95 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

96 Ludwig, Paul (1603-1684).

97 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

98 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

99 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

100 Nürnberg.

05. Januar 1638

[[544v]]

☿ den 5. Januarij ¹⁰³ .

Antwortt von Weymar¹⁰⁴ , durch Bergen¹⁰⁵ , mediocre ¹⁰⁶ .

Risposta ¹⁰⁷ von Ballenstedt¹⁰⁸ vndt Gernroda¹⁰⁹ &cetera[.]

Matz Vrlob¹¹⁰ ist bey mir gewesen, fort cordial ¹¹¹ .

06. Januar 1638

☾ den 6. Januarij ¹¹² < festo 3 regum ¹¹³ .>

< grand froid. ¹¹⁴ >

Am heüttigen Fest der Erscheinung Christi, oder der heyden weyhenachtten, vormittags mitt Madame¹¹⁵ in die kirche. Nachmittags alleine in die predigt cum comitatu ¹¹⁶ .

Paul Ludwig¹¹⁷ ist zu Mittage hieroben geblieben, Jtem ¹¹⁸ : die schulcollegen¹¹⁹ ¹²⁰ so das Newe Jahr, in der kirche gesungen.

Abends ist Franciscus Rector Scholæ ¹²¹ allhier¹²² , mitt seinen Schulcollegen herauf kommen, Jch habe ihnen eine Mahlzeit sampt dem Diacono¹²³ ¹²⁴ geben laßen, vndt hernacher haben Sie mir etzliche psalmen musicirt.

101 Leipzig.

102 Bernburg.

103 *Übersetzung*: "des Januars"

104 Weimar.

105 Bergen, Johann von (1604-1680).

106 *Übersetzung*: "mittelmäßig"

107 *Übersetzung*: "Antwort"

108 Ballenstedt.

109 Gernrode.

110 Orlob, Matthias (1589-1660).

111 *Übersetzung*: "sehr herzlich"

112 *Übersetzung*: "des Januars"

113 *Übersetzung*: "dem Fest der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

114 *Übersetzung*: "Große Kälte."

115 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

116 *Übersetzung*: "mit Begleitung"

117 Ludwig, Paul (1603-1684).

118 *Übersetzung*: "Ebenso"

119 Gericke, Franz (gest. 1642); Güder, Johann (gest. nach 1641); Kühne, Elias (1597-1679).

120 Nur teilweise ermittelt.

121 *Übersetzung*: "Franz, der Schulrektor"

*Nota Bene Nota Bene*¹²⁵ [:] der Churfürst von Brandenburg¹²⁶ hatt einen eigenen bohten hergeschicktt, mitt einem sehr höflichen Newen Jahreß schreiben, vndt vbergewöhnlichen complimenten¹²⁷.

07. Januar 1638

○ den 7. Ianuarij¹²⁸ . ı

Aufm Sahl predigen laßen, wegen kälte.

Extraordinarii¹²⁹ seindt bey vnß blieben, *Heinrich Friedrich von Einsiedel*¹³⁰, vndt der hofprediger Winsius¹³¹.

Schreiben von Plötzkau¹³² mitt der copia¹³³ des Receßes. etcetera wegen der newen Stewerpoßen.

An Chur Brandenburg¹³⁴ geantwortett, de bon anchre¹³⁵.

08. Januar 1638

[[545r]]

ᵛ den 8. Ianuarij¹³⁶

< grand brouillard.¹³⁷ >

Visite¹³⁸ vom Jungen Börstel¹³⁹, mitt verdrießlichen supplicationen¹⁴⁰ vndt bericht, daß 24 Regimenter zu Dämitz¹⁴¹ vbergehen, vndt vmb Quedlinburg¹⁴² vndt Ejßleben¹⁴³, quartier nehmen sollen. Je l'ay retenu a disner.¹⁴⁴

122 Bernburg.

123 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

124 *Übersetzung*: "Diakon"

125 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

126 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

127 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

128 *Übersetzung*: "des Januars"

129 *Übersetzung*: "Als außerordentliche [Gäste]"

130 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

131 Winß, Andreas (gest. 1638).

132 Plötzkau.

133 *Übersetzung*: "Abschrift"

134 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

135 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

136 *Übersetzung*: "des Januars"

137 *Übersetzung*: "Dichter Nebel."

138 *Übersetzung*: "Besuch"

139 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

140 Supplication: Bittschrift.

141 Dömitz.

142 Quedlinburg.

Paul Ludwig¹⁴⁵ nacher Leiptzig¹⁴⁶ geschickt. Gott geleitte ihn[.]

Schreiben vom Johann Löw¹⁴⁷ Jtem¹⁴⁸: Vom herzog Friderich von Lüneburg¹⁴⁹ Jtem¹⁵⁰: vom Obersten Werder¹⁵¹. < Consiglio mitt Melchior Loyß¹⁵² ¹⁵³ [.]>

An herzog Friederich von hollstein¹⁵⁴ nach Norburg¹⁵⁵ geschrieben, ihme Zachariaß hugk¹⁵⁶, zum Trumpter¹⁵⁷ recommendirende, wann ers zu meinen diensten würde bey seinem Trompter außgelernet haben.

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁵⁸ > Avis¹⁵⁹ von Ballenstedt¹⁶⁰ daß 4 Regimenten im Fürstenthumb Anhalt¹⁶¹, einquartieren sollen. Gott verhüte es gnediglich.

09. Januar 1638

σ den 9^{ten}: Januarij¹⁶².

Schreiben von Ballenstedt¹⁶³, vndt Hartzgeroda¹⁶⁴, auch Rammelburgk¹⁶⁵, von wegen bewuster refusion¹⁶⁶.

Wieder nach Ballenstedt depeschirt¹⁶⁷.

Nachmittags vber die Sahle¹⁶⁸ an die Newstadt¹⁶⁹, vndt wieder herüber spatziren gegangen.

143 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

144 *Übersetzung*: "Ich habe ihn zum Mittagessen behalten."

145 Ludwig, Paul (1603-1684).

146 Leipzig.

147 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

148 *Übersetzung*: "Ebenso"

149 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).

150 *Übersetzung*: "Ebenso"

151 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

152 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

153 *Übersetzung*: "Unterredung mit Melchior Loyß"

154 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

155 Norburg (Nordborg).

156 Hugk, Zacharias.

157 Trompter: Trompeter.

158 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

159 *Übersetzung*: "Nachricht"

160 Ballenstedt.

161 Anhalt, Fürstentum.

162 *Übersetzung*: "des Januars"

163 Ballenstedt.

164 Harzgerode.

165 Rammelburg.

166 Refusion: Erstattung der Kosten.

167 depeschiren: schnell abfertigen.

168 Saale, Fluss.

169 Bernburg.

Märtin Nickel¹⁷⁰ den leüttenamptt wegen bewuster sache, bey mir gehabt.

10. Januar 1638

[[545v]]

☿ den 10. Ianuarij ¹⁷¹ .

In die kirche, zur gewöhnlichen wochenpredigt.

Depesche nacher Ballenstedt¹⁷² .

Nachmjttags, hinauß schießen gegangen, nach vögeln, vndt deren ejn halb dutzent geschoßen.

11. Januar 1638

☽ den 11^{ten}: Ianuarij ¹⁷³ . ☿ ☿

< Somnium < uxoris¹⁷⁴ > de membro genitalj, seu virga longa uxoris ipsius. <Nota Bene[:] Denotat forsā filium.>¹⁷⁵ >

Der Allte henrich Friederich von Ejsiedel¹⁷⁶, jst zu Mjttage, bey mir gewesen, me relationnant force choses¹⁷⁷ .

Jtem¹⁷⁸: so habe ich *Bürgermeister Weylandt*¹⁷⁹, auch laßen zu mir kommen & il m'a donnè fort bonne consolation¹⁸⁰ .

Der *Obrist leutnant* haß henrich¹⁸¹, vndt Eckhardt Adam Stammer¹⁸², haben die lehen, durch einen gevollmächtigten empfangen, bey der Regierung, weil ich mich selber nicht bemühen mögen. J e <l> leur a fallu donner une rude reprimande, pour la premiere fois, contre mon grè, a cause des aliments de la Schenckin¹⁸³ .¹⁸⁴

170 Nickel, Martin (gest. 1651).

171 *Übersetzung*: "des Januars"

172 Ballenstedt.

173 *Übersetzung*: "des Januars"

174 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

175 *Übersetzung*: "Traum der Ehefrau vom Zeugungsorgan oder vielmehr dem eigenen langen Zauberstab der Ehefrau.

Beachte wohl: Es bedeutet vielleicht einen Sohn."

176 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

177 *Übersetzung*: "wobei er mir viele Sachen berichtete"

178 *Übersetzung*: "Ebenso"

179 Weyland, Johann (1601-1669).

180 *Übersetzung*: "und er hat mir sehr guten Trost gegeben"

181 Stammer, Hans Heinrich (von) (1603-1654).

182 Stammer, Eckhard Adam (von) (1608-1673).

183 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

184 *Übersetzung*: "Ich Man hat ihnen wegen des Unterhalts der Schenckin gegen meinen Willen zum ersten Mal einen scharfen Verweis erteilen müssen."

12. Januar 1638

☿ den 12^{ten}: Januarij ¹⁸⁵ .

Thomas Benckendorf¹⁸⁶ nach Cöhten¹⁸⁷ geschicktt, Gott gebe glück.

Schreiben vom Caspar Pfaw¹⁸⁸, vndt von Cöhten vom Fürst Ludwig¹⁸⁹ [.]

Raht mit Schwartzenbergern¹⁹⁰ gehalten.

Fürst Augustus¹⁹¹ hatt mich vndt Meine Gemahljn¹⁹², aufs angestellte leich¹⁹³ begängnüß, gegen den 19^{den}: hujus per legatos¹⁹⁴ zu erscheinen, gebehten.

[[546r]]

Doctor Brandt¹⁹⁵ Medicus¹⁹⁶ ist bey mir gewesen, vndt ich habe nach der Mittägigen Mahlzeit, viel mitt ihme conversirt. Er hatt gute fundamenta¹⁹⁷, in seiner Medicin, vndt eine schöne erudition¹⁹⁸.

Neue Jahrs briefe vom herzog Friederich von Lüneburg¹⁹⁹, vndt hertzogk Geörge Rudolf von der Ligniz²⁰⁰.

Paul Ludwig²⁰¹ ist von Leiptzigk²⁰² wiederkommen, hatt leyder vor vnß einen bloßen geschlagen²⁰³, dieweil die herzoge von Weymar²⁰⁴, wieder zusage, den Mann mitt dem gelde nicht nach Leiptzigk geschicktt. Patientia!²⁰⁵

185 *Übersetzung*: "des Januars"

186 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

187 Köthen.

188 Pfau, Kaspar (1596-1658).

189 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

190 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

191 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

192 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

193 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).

194 *Übersetzung*: "dieses [Monats] durch Abgesandte"

195 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

196 *Übersetzung*: "der Arzt"

197 *Übersetzung*: "Grundlagen"

198 Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.

199 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).

200 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

201 Ludwig, Paul (1603-1684).

202 Leipzig.

203 einen Bloßen schlagen: erfolglos sein, einen Fehler machen, sich blamieren.

204 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

205 *Übersetzung*: "Geduld!"

Neu Jahrs brief vom herzog Jochem Ernst²⁰⁶, meinem Schwager.

13. Januar 1638

den 13. Januarij²⁰⁷

Somnium meum de Cæsare²⁰⁸, & satisfactione nova.²⁰⁹

Schreiben von Ballenstedt²¹⁰, etcetera vom Amtmann Martin Schmidt²¹¹.

Thomas Benckendorf²¹² ist von Cöhten²¹³ wiederkommen, mitt recredenzen²¹⁴ vndt schreiben, <etcetera consiliis²¹⁵.>

Schreiben vom Fürst Augusto²¹⁶ [:] <Nota Bene²¹⁷ [:]> Vne fille de chambre a Cöhten se mariant a eu un tonneau de biere, 2 {Scheffel} de seigle, 2 {Scheffel} de froment²¹⁸, 2 hammel 4 lämmer, 20 {Thaler} zum hochzeitgeschenke, vndt 20 {Thaler} zu kleidern, Mais on ne luy a pas tenu les nopces a la cour²¹⁹. Die andere Magdt²²⁰ so den pfarrer²²¹ zu Cöhten genommen, hatt kein bier gekriegtt, vndt zum geschenke 15 {Thaler} vndt 12 {Thaler} zu kleidern.

[[546v]]

Vne Damoyse de chambre y²²² reçoit[!] 200 {Thaler} autrefois, majntenant 100. Quand les espoux nobles ne sont de la cour, on ne leur tient point les nopces.²²³

Paul Ludwig²²⁴ & Franciscus²²⁵ extraordinaires a disner.²²⁶

206 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

207 *Übersetzung*: "des Januars"

208 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

209 *Übersetzung*: "Mein Traum vom Kaiser und neuerlicher Abbitte."

210 Ballenstedt.

211 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

212 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

213 Köthen.

214 Recredenz: Einstweilige Übergabe einer strittigen Sache an eine der Parteien zur Verwahrung und Nutzung bis zur völligen Klärung.

215 *Übersetzung*: "mit Ratschlägen"

216 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

217 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

218 *Übersetzung*: "Wenn sie heiratete, hat eine Kammermagd in Köthen erhalten ein Fass Bier, 2 Scheffel Roggen, 2 Scheffel Weizen"

219 *Übersetzung*: "aber man hat ihr die Hochzeit nicht bei Hof abgehalten"

220 Cautius, Katharina, geb. Schaup.

221 Cautius, Theodor Christoph (1610-1679).

222 Köthen.

223 *Übersetzung*: "Früher erhielt dort eine Kammerjungfer 200 Taler, jetzt 100. Wenn die adligen Eheleute nicht vom Hof sind, hält man ihnen keine Hochzeit ab."

224 Ludwig, Paul (1603-1684).

225 Gericke, Franz (gest. 1642).

226 *Übersetzung*: "Paul Ludwig und Franz als außerordentliche [Gäste] zum Mittagessen."

14. Januar 1638

☉ den 14^{den}: Januarij ²²⁷ . <1638.>

Wegen großer kälte, aufm Schloß predigen laßen. Text: von der hochzeit zu Cana²²⁸ in Galilæa²²⁹
228 .

Extraordinarii²³¹ der Allte Ejsiedel²³² vndt der hofprediger²³³ .

Nachmittags bin ich zur kirche gefahren, wie gewöhnlich vorm berge.

Darnach den Præsidenten²³⁴ laßen zu mir kommen, vndt raht mitt ihme gehalten. Postea²³⁵ mitt
Schwartzenberger²³⁶ .

15. Januar 1638

☽ den 15^{den}: Januarij ²³⁷ . ☿

< Castiga vellacos. ²³⁸ >

Schreiben vom hertzog von Brigg²³⁹, von Osteroda²⁴⁰ auß Preußen²⁴¹ . Jtem ²⁴²: von halle²⁴³ .
etcetera etcetera etcetera

Der Marschalck Erlach²⁴⁴ ist extraordinarius²⁴⁵ zu Mittage gewesen.

Einen Schlitten machen, vndt die pferde darzu probiren laßen.

227 *Übersetzung*: "des Januars"

228 Kana (Qana).

229 Galiläa.

228 Io 2,1-11

231 *Übersetzung*: "Als außerordentliche [Gäste]"

232 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

233 Winß, Andreas (gest. 1638).

234 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

235 *Übersetzung*: "Später"

236 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

237 *Übersetzung*: "des Januars"

238 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken."

239 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

240 Osterode in Ostpreußen (Ostróda).

241 Preußen, Herzogtum.

242 *Übersetzung*: "Ebenso"

243 Halle (Saale).

244 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

245 *Übersetzung*: "als außerordentlicher [Gast]"

Nota Bene Nota Bene ²⁴⁶ [:] zeitung ²⁴⁷ daß die holländer²⁴⁸ das feste Castell la Mina²⁴⁹ in Guinea²⁵⁰, erobertt, dabey städtliche goldtbergwercke sein, vndt die Portughesen²⁵¹ sollen in gantz Africa²⁵², keine beßere festung gehabt haben. < Revolutio seu vicissitudo rerum. ²⁵³ >

16. Januar 1638

♁ den 16^{den}: Januarij ²⁵⁴ .

< Voix sombre et horrible, que i'ay ouy ceste nuit. ²⁵⁵ >

hervetter Fürst Augustus²⁵⁶, hatt den Cantzler Milagium²⁵⁷ mitt credenzialen²⁵⁸ an mich geschicktt, von wegen [[547r]] des newen Receßes jn landstewersachen raht zu halten, wie auch wegen Kayserlichen Reichslehen, vndt meiner befriedigung, < Jtem ²⁵⁹: wegen Fürst Friedrich ²⁶⁰ [.]>

J'ay tirè une pie, <& apres des corneilles.> ²⁶¹

Mein lackay²⁶² ²⁶³ ist von Ballenstedt²⁶⁴ wiederkommen, im schnee biß vber die knie.

Fünf personen sollen heütte erfroren sejn.

17. Januar 1638

♁ den 17^{den}: Ianuarij ²⁶⁵ . ı

< Forte vento. ²⁶⁶ >

246 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

247 *Zeitung*: Nachricht.

248 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

249 Castelo de São Jorge da Mina.

250 Guinea.

251 Portugal, Königreich.

252 Afrika.

253 *Übersetzung*: "Umwälzung oder Wechsel der Verhältnisse."

254 *Übersetzung*: "des Januars"

255 *Übersetzung*: "Finstere und schreckliche Stimme, die ich heute Nacht gehört habe."

256 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

257 Milag(ius), Martin (1598-1657).

258 Credenial: schriftliche Beglaubigung, Vollmacht, auch bloße Empfehlung.

259 *Übersetzung*: "ebenso"

260 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

261 *Übersetzung*: "Ich habe eine Elster und danach Krähen geschossen."

262 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

263 Identifizierung unsicher.

264 Ballenstedt.

265 *Übersetzung*: "des Januars"

266 *Übersetzung*: "Starker Wind."

Vormittags in die kirche.

Nachmittags raht gehalten, mitt negromonte²⁶⁷, auch mitt Melchjor Loyß²⁶⁸. *perge perge perge*²⁶⁹

18. Januar 1638

☿ den 18. Ianuarij²⁷⁰. ☿

< Spectra nocturna & insomnia. ²⁷¹ >

Fürst Augusto²⁷² wieder geantwortett auf sein gesteriges zuschreiben, nobilium gratia²⁷³, Einsidels²⁷⁴ vndt Nostizens²⁷⁵.

Schreiben von Bareytt²⁷⁶, vndt Wonsiedel²⁷⁷, vom Marggraf Christian²⁷⁸, Lämminger²⁷⁹, vndt Zanger²⁸⁰.

Mitt Melchior Loyß²⁸¹ conversatio²⁸². <Zwey hasen sejndt zur küche geliefert worden.>

19. Januar 1638

< Anno²⁸³: 1638.> ♀ den 19. Ianuarij²⁸⁴. ☿

Somnium²⁸⁵ vom außfallen der zähne vndten ad dexteram²⁸⁶.

Oeconomica²⁸⁷ vndt andere sachen vorgenommen.

267 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

268 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

269 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

270 *Übersetzung*: "des Januars"

271 *Übersetzung*: "Nächtliche Gespenster und Traumbilder."

272 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

273 *Übersetzung*: "weger der Adligen"

274 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

275 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

276 Bayreuth.

277 Wunsiedel.

278 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

279 Lemmingen, Johann Heinrich von.

280 Zanger, Georg (1580-1638).

281 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

282 *Übersetzung*: "Gespräch"

283 *Übersetzung*: "Im Jahr"

284 *Übersetzung*: "des Januars"

285 *Übersetzung*: "Traum"

286 *Übersetzung*: "zur Rechten"

287 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

Der Marschalck²⁸⁸, der Ejnsidel²⁸⁹ vndt Nostitz²⁹⁰ nach Plötzka²⁹¹ [[547v]] ad sepulturam²⁹², des verblichenen Frewleins²⁹³ allda.

Wiewohl die grimmige kälte gestern vndt heütte nachgelaßen, vndt es sehr gedawet hatt, so bin ich doch diesen Nachmittag, vber die Sahle²⁹⁴ vndt wieder herüber gegangen. Es trägt auch noch pferde vndt lastwägen, wiewol viel waßer auf dem eyse albereitt stehett.

Ein Rehe ist von Ballenstedt²⁹⁵ ankommen. <War ein bock.>

20. Januar 1638

h den 20. Januarij²⁹⁶.

Zween Rennschlitten allhier²⁹⁷ verfertigett, vndt schwarz vndt gelb angestrichen, mitt Sieben {Thaler} dem Tjscher²⁹⁸ bezahlen laßen, vor beyde kuffen, dem Stellmacher 1½ {Thaler} vor beyde geleütte, (so zwar nicht new) 6 {Thaler} die Schlitten seindt gar hübsch gemacht, vndt gefirnitzett[.]

Schreiben vom Samuel Scheidt²⁹⁹ von Halle³⁰⁰ bekommen, beynebenst etzlichen Musicalischen compositionibus³⁰¹.

Neu Jahrs briefe, von den dreyen hertzogen von Weymar³⁰², schickttten sie vnß gelt davor, wie sie zu thun, schuldig wehren.

In publicis³⁰³ dieses Fürstenthumb³⁰⁴ betreffende, ziemlich starck laborirt, auch sonsten privata³⁰⁵ vorgehabtt, so mich nicht wenig afficirt³⁰⁶ haben.

288 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

289 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

290 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

291 Plötzkau.

292 *Übersetzung*: "zur Bestattung"

293 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).

294 Saale, Fluss.

295

296 *Übersetzung*: "des Januars"

297 Bernburg.

298 Tischer: Tischler.

299 Scheidt, Samuel (1587-1654).

300 Halle (Saale).

301 *Übersetzung*: "Kompositionen"

302 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

303 *Übersetzung*: "In öffentlichen Angelegenheiten"

304 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

305 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

306 afficiren: bewegen, rühren.

21. Januar 1638

⊙ den 21. Januarij ³⁰⁷ .

Predigt gehört, mitt Madame³⁰⁸ vnd Erdmann Gideon³⁰⁹ in Ecclesia³¹⁰ .

Mein Sohn Erdtmann Gideon, hat Sechs Jahr außgebracht, Gott laße ihn fernner nach seinem [[548r]] gnedigen willen altt werden, vndt aufwachßen, an allter[,] weißheit vndt gnade, bey Gott vndt den Menschen.

Nachmittags, wieder in die kirche.

Märtin Nickel³¹¹ bey mir gehabt, &cetera pour cela³¹² perge³¹³

22. Januar 1638

⋄ den 22. Januarij ³¹⁴ . 1638.

Expedienda³¹⁵ nacher ha<r>tzgeroda³¹⁶ expedirt.

Jtem³¹⁷ : andere œconomica³¹⁸ .

Gestern, ist Knochens³¹⁹ ³²⁰ pferdt inß waßer gefallen, weil die Sahle³²¹ anhebt aufzudawen. Man hatt es aber wieder heraußer zu gezogen.

Der Obrist Wachmeister < Eberstein³²² > ist von Weymar³²³ herkommen, mitt 400 {Thalern} et con qualche disgusto de' Duchj³²⁴ ³²⁵ .

307 *Übersetzung*: "des Januars"

308 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

309 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

310 *Übersetzung*: "in der Kirche"

311 Nickel, Martin (gest. 1651).

312 *Übersetzung*: "deswegen"

313 *Übersetzung*: "usw."

314 *Übersetzung*: "des Januars"

315 *Übersetzung*: "Zu erledigende Sachen"

316 Harzgerode.

317 *Übersetzung*: "Ebenso"

318 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

319 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

320 Identifizierung unsicher.

321 Saale, Fluss.

322 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von (1617-1645).

323 Weimar.

324 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

325 *Übersetzung*: "und mit irgendeinem Verdruss der Herzöge"

Nachmittags, mitt dem Præsidenten³²⁶ Raht gehalten.

Extra: seindt heütte zu Mittage bey mir gewesen, der *Obrist wachmeister*[,] der Marschalck³²⁷, vndt alle Einsiedel³²⁸.

Schreiben vom Peverellj³²⁹ vndt geyder³³⁰, etcetera dilatorisch.

Rindorf

23. Januar 1638

σ den 23. Ianuarij³³¹.

Der *Obrist Wachtmeister* Eberstein³³², ist wieder weg.

Rindtorf³³³ hatt zwey hasen, vndt zween fuchße, einbrachtt.

Io Sono andato a spasso, dopò pranso.³³⁴

Mutinerie des *mousquetaires* a cause du payement.³³⁵

24. Januar 1638

[[548v]]

ϕ den 24. Ianuarij³³⁶, 1638. ι

<Sturmwindt.>

< Songe des courtoisies receuës a Berlin³³⁷ de l'Electeur³³⁸ & du Conte de noirmont³³⁹.³⁴⁰ >

In die kirche zur wochenpredigt.

Darnach Geörg Knütteln³⁴¹ zu mir kommen laßen. <Der hatt mir seine dienste offerirt.>

326 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

327 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

328 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

329 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

330 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

331 *Übersetzung*: "des Januars"

332 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von (1617-1645).

333 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

334 *Übersetzung*: "Ich bin nach dem Essen spazieren gegangen."

335 *Übersetzung*: "Meuterei der Musketiere wegen des Soldes."

336 *Übersetzung*: "des Januars"

337 Berlin.

338 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

339 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

340 *Übersetzung*: "Traum von in Berlin vom Kurfürsten und vom Grafen von Schwarzenberg erhaltenen Höflichkeiten."

341 Knüttel, Georg.

Schwartzenberger³⁴² ist bey mir gewesen, mitt dem ich allezeit seria³⁴³ zu tractiren³⁴⁴, < Jtem³⁴⁵ : mitt Melchior Loyß³⁴⁶ [.]>

Extra ad prandium³⁴⁷ : Geörg Knüttel des Obersten Princken³⁴⁸ gewesener Secretarius³⁴⁹ vndt Amptmann, Jtem³⁵⁰ : der bereütter³⁵¹. Dann Melchior Loyß vndt Thomas Benckendorf³⁵² seindt vnser ordinarij³⁵³, nebenst den Junckern³⁵⁴.

Risposta³⁵⁵ vom Obristen Werder³⁵⁶ [,] von Schwester Anna Sophia³⁵⁷ [,] von Fürst Ludwig³⁵⁸ [.]

25. Januar 1638

ᵃ den 25. Januarij³⁵⁹ .

Meine pferde habe ich im Schlitten probiren, vndt dem Fitzthumischen³⁶⁰ Secretario³⁶¹ Volckenandt³⁶², zween von meinen pferden, zur Arckey³⁶³, (vñ davor mir mein antheil³⁶⁴ 52 {Thaler} bezahlt) abfolgen³⁶⁵ laßen.

Zu Ilverstedt³⁶⁶, seindt 30 pferde eingefallen, vndt vor wenig tagen, zwischen hall³⁶⁷ vndt Deßaw³⁶⁸, 22 pferde außgespannet worden, wie auch etzliche schubkärner³⁶⁹ ermordet worden.

342 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

343 *Übersetzung*: "ernste Angelegenheiten"

344 tractiren: (ver)handeln.

345 *Übersetzung*: "ebenso"

346 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

347 *Übersetzung*: "Außerhalb [der Ordnung] zum Essen"

348 Brincken, Wilhelm von (ca. 1586-1637).

349 *Übersetzung*: "Sekretär"

350 *Übersetzung*: "ebenso"

351 Weckerlin, Balthasar.

352 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

353 *Übersetzung*: "gewöhnlichen [Gäste]"

354 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

355 *Übersetzung*: "Antwort"

356 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

357 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

358 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

359 *Übersetzung*: "des Januars"

360 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

361 *Übersetzung*: "Sekretär"

362 Volckenandt, Johann Anton.

363 Arkelei: Artillerie- und Ingenieurwesen.

364 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

365 abfolgen: herausgeben.

366 Ilberstedt.

367 Halle (Saale).

368 Dessau (Dessau-Roßlau).

369 Schubkärner: Transporteur, der mit einer Schubkarre arbeitet.

Der general adjutant Knoche³⁷⁰ ist extra: bey vns gewesen, wie auch Curtt Christoff von Börstel³⁷¹ . *perge perge perge*³⁷² Il semble, que le dit Knoche empesche mes desseings jcy a la ville³⁷³ .³⁷⁴ < Nota Bene³⁷⁵ [:] Er hat abgedancktt[.]>

Heinrich Friedrich von Einsiedel³⁷⁶ jst auch bey mir gewesen.

Mitt Schwartzberger³⁷⁷ habe ich raht gehalten.

Escrit au Conte de Trauttmansdorff³⁷⁸, & Iohann Loew³⁷⁹ a Vienne³⁸⁰ .³⁸¹ < Jtem³⁸² au Duc George Rodolphe de Liegnitz Brieg³⁸³ ³⁸⁴ etcetera[.]>

Rindorf³⁸⁵ hatt wieder zweene hasen geliefert, vndt eingebracht.

26. Januar 1638

[[549r]]

☉ den 26. Januarij³⁸⁶ 1638.

Jch habe *Bürgermeister* Döhring³⁸⁷ laßen zu mir kommen, vndt mitt ihm geredett, ihn auch bey der Mahlzeit behalten. < Il est assèz capable, & bien jntentionnè.³⁸⁸ >

Erdtmann Gideon³⁸⁹; ist heütte zum ersten Mahl, jm schlitten gefahren, vndt Nostitz³⁹⁰ hatt ihn geführet.

*Zeitung*³⁹¹ daß zu Coppenhagen³⁹² in Dennemarck³⁹³ die pest trefflich grassire, welches doch sonsten in den Nordlanden (bevorab im wintter,) nicht viel zu geschehen pfegett. Es soll auch das vieh gewaltjg allda hinweg sterben.

370 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

371 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

372 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

373 Bernburg.

374 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der genannte Knoche meine Pläne hier in der Stadt verhindert."

375 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

376 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

377 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

378 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

379 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

380 Wien.

381 *Übersetzung*: "An den Grafen von Trauttmansdorff und Johann Löw in Wien geschrieben."

382 *Übersetzung*: "Ebenso"

383 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

384 *Übersetzung*: "an Herzog Georg Rudolf von Liegnitz-Brieg"

385 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

386 *Übersetzung*: "des Januars"

387 Doering, Joachim.

388 *Übersetzung*: "Er ist recht fähig und wohlgesinnt."

389 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

390 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

391 *Zeitung*: Nachricht.

27. Januar 1638

᠒ den 27. Januarij ³⁹⁴ .

Geörg Knüttel³⁹⁵, jst abermal bey mir gewesen, dopo pranso a tavola ³⁹⁶. Will nach der *Grafschaft* Schawmburg³⁹⁷, dahin ich ihn recommendire, weil keine stelle vacirt³⁹⁸.

Jch bin Nachmittags hinauß geritten nach Zeptzigk³⁹⁹.

Schreiben von Ballenstedt⁴⁰⁰. Buona speranza ⁴⁰¹, so wol wegen abwendung der einquartierung, alß wegen der refusiongelder⁴⁰². Gott verleyhe würckliche beßerung, daranch vns also verlanget, Amen.

28. Januar 1638

⊙ den 28. Januarij ⁴⁰³ .

In die kirche, predigtt vom Agker vndt Samen.

Schreiben von Plötzkau ⁴⁰⁴ [,] Cöthen⁴⁰⁵ vndt Deßa⁴⁰⁶: 1. wegen künftiger contribution, anlage. 2. von wegen der armen pfarrer Mendicitet⁴⁰⁷.

Die Sahle⁴⁰⁸ ist heütte mitt großem krachen auff: vndt die [[549v]] eißschollen gegangen, vndt haben meine püscher auf beyden vfern vberschwemmet. Es hatt auch heütte gewaltig gewehett vndt gestürmett.

Den hofprediger⁴⁰⁹ bey mir gehabt, mitt ihm zu conferiren. Auß der Stadt⁴¹⁰, hatt niemandt zu mir kommen, noch herüber fahren können, wegen des starcken grundteyses. <Jch bin Nachmittags hingegangen es zu besehen.>

392 Kopenhagen (København).

393 Dänemark, Königreich.

394 *Übersetzung*: "des Januars"

395 Knüttel, Georg.

396 *Übersetzung*: "nach dem Essen zu Tisch"

397 Schaumburg, Grafschaft.

398 vaciren: frei oder unbesetzt sein.

399 Zepzig.

400 Ballenstedt.

401 *Übersetzung*: "Gute Hoffnung"

402 Refusionsgeld: Geld zur Erstattung von Kosten.

403 *Übersetzung*: "des Januars"

404 Plötzkau.

405 Köthen.

406 Dessau (Dessau-Roßlau).

407 Mendicitet: Armut.

408 Saale, Fluss.

409 Winß, Andreas (gest. 1638).

410 Bernburg.

29. Januar 1638

ᵀ den 29. Januarij ⁴¹¹ . ᵀ

<Mitt> Thomas Benckendorf⁴¹² vndt Paul Ludwig⁴¹³ importantissima⁴¹⁴ negociirt⁴¹⁵, auch mitt Hans Ernst Börstel⁴¹⁶ wegen Melchior Loyß⁴¹⁷ tractiren⁴¹⁸ laßen.

heütte haben sie dem Börstel⁴¹⁹ von Ilverstedt⁴²⁰, eine leichpredigt in der Stadt⁴²¹ gehalten, vndt weil das waßer sehr groß, auch fast vnmüglich, wagen vndt pferde vberzubringen, haben meine leütte nicht hinüber gekondt. Es jst der körper nach gehaltener predigt, gen Ilverstedt geführett, vndt allda in sein erbbegräbnüß, begraben worden.

Rindorf⁴²² hatt zweene hasen zur küche gelifertt, hatt sie geschwinde nach einander gehetztt.

Herzog August zu Braunschweig vndt Lüneburg⁴²³ habe ich auf sein gesteriges handtschreiben, wieder geantwortett.

Dopò pranso, andato a spasso, all' acqua della Sala⁴²⁴ . ⁴²⁵

Schreiben vom allten Iohann Löw⁴²⁶ vndt avisen⁴²⁷, Jtem⁴²⁸ vom Geörg hartung⁴²⁹.

Zeitung⁴³⁰ daß es mit dem vngrischen landttag⁴³¹ zu Preßburg⁴³² noch nicht rechtt fort will, insonderheitt von wegen der emigranten.

Jtem⁴³³: daß der Türck⁴³⁴ mitt dem Persianer⁴³⁵ friede gemacht, vndt sich starck wieder Polen⁴³⁶ rüste.

411 *Übersetzung*: "des Januars"

412 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

413 Ludwig, Paul (1603-1684).

414 *Übersetzung*: "sehr wichtige Angelegenheiten"

415 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

416 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

417 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

418 tractiren: (ver)handeln.

419 Börstel, Hans (2) von (1615-1638).

420 Ilberstedt.

421 Bernburg, Talstadt.

422 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

423 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

424 Saale, Fluss.

425 *Übersetzung*: "Nach dem Essen am Wasser der Saale spazieren gegangen."

426 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

427 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

428 *Übersetzung*: "ebenso"

429 Hartung, Georg.

430 Zeitung: Nachricht.

431 Ungarn, Stände.

432 Preßburg (Bratislava).

433 *Übersetzung*: "Ebenso"

434 Osmanisches Reich.

[[550r]]

Item ⁴³⁷: daß der Frantzose⁴³⁸ auch starck armire, wie auch die holländer⁴³⁹.

Item ⁴⁴⁰: daß Engellandt⁴⁴¹ nicht allein mitt dem König von Marocco⁴⁴² einen starcken bundt gemacht, sondern auch ein Spanisch⁴⁴³ OstIndisches⁴⁴⁴ flottenschiff, auf 150 mille⁴⁴⁵ {Pfund} Sterlin reich (par⁴⁴⁶ repressalie wegen ezlicher händel in Jndien⁴⁴⁷) in Engellandt weggenommen.

Item ⁴⁴⁸: daß der König in Dennemarck⁴⁴⁹ volck⁴⁵⁰ wirbett, will den Kayßerlichen⁴⁵¹ keine quartier in hollstein⁴⁵² verstaten.

Item ⁴⁵³: daß der pabst⁴⁵⁴ dem Kayser⁴⁵⁵ zu einem armistitio⁴⁵⁶ sehr rahte.

Item ⁴⁵⁷ daß der Conte d'Onnate⁴⁵⁸ (mein guter beandter) vom König in Spanien⁴⁵⁹ in arrest genommen worden.

Item ⁴⁶⁰: daß Genua⁴⁶¹ ihren hertzogk⁴⁶², More insolito⁴⁶³ königlich krönen laßen.

Item ⁴⁶⁴: daß das Nürnberger geleidte von der Newen iahres meße wiederkommende, iämmerlich spoliirt⁴⁶⁵ vndt geplündert, auch etzliche Todtgeschoßen worden, zwischen Coburgk⁴⁶⁶ vndt Nürnbergk⁴⁶⁷.

435 Persien (Iran).

436 Polen, Königreich.

437 *Übersetzung*: "Ebenso"

438 Frankreich, Königreich.

439 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

440 *Übersetzung*: "Ebenso"

441 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

442 Mohammed esh-Sheikh es-Seghir, Sultan (Marokko) (gest. 1655).

443 Spanien, Königreich.

444 Ostindien.

445 *Übersetzung*: "tausend"

446 *Übersetzung*: "durch"

447 Indien.

448 *Übersetzung*: "Ebenso"

449 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

450 Volk: Truppen.

451 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

452 Holstein, Herzogtum.

453 *Übersetzung*: "Ebenso"

454 Urban VIII., Papst (1568-1644).

455 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

456 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

457 *Übersetzung*: "Ebenso"

458 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

459 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

460 *Übersetzung*: "Ebenso"

461 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

462 Pallavicino, Agostino (1577-1649).

463 *Übersetzung*: "auf ungewohnte Weise"

464 *Übersetzung*: "Ebenso"

465 spoliiren: berauben, plündern.

30. Januar 1638

☞ den 30sten: Januarij ⁴⁶⁸. <1638.>

Jch bin hynauß hetzen geritten frustra ⁴⁶⁹.

hanß Ernst Börstel⁴⁷⁰, habe ich bey mir gehabt, et il s'est monstré fort restif, en l'affaire de Melchior Loyß ⁴⁷¹ & en d'autres affaires ⁴⁷² [.]

J'ay donnè ma une mayson a Melchior Loyß afin de le recrèer, derechef en ses destresses. ⁴⁷³

La Fortune s'offre derechef, sj elle ne nous manque derechef. ⁴⁷⁴

[[550v]]

heütte habe ich meine stücke⁴⁷⁵ loßbrennen⁴⁷⁶ laßen, durch Melchior Loyß ⁴⁷⁷ vndt Nostitz⁴⁷⁸. Sie waren aber nicht scharf geladen.

Rindorf⁴⁷⁹ hatt Nachmittags einen hasen vndt einen Fuchs einbrachtt.

Zeitung ⁴⁸⁰ daß der allte Curtt dietz außm Winckel⁴⁸¹ gestorben seye zu Hall⁴⁸², apres avoir eu de moy encores une bonne reprimande, dont je suis bien marry ⁴⁸³.

31. Januar 1638

☞ den 31. Januarij ⁴⁸⁴.

<Abermaliger Frost.>

466 Coburg.

467 Nürnberg.

468 *Übersetzung*: "des Januars"

469 *Übersetzung*: "vergeblich"

470 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

471 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

472 *Übersetzung*: "und er hat sich in der Angelegenheit von Melchior Loyß und in weiteren Angelegenheiten sehr widerspenstig gezeigt"

473 *Übersetzung*: "Ich habe Melchior Loyß ein Haus geschenkt, um ihn erneut in seinen Ängsten wieder aufzurichten."

474 *Übersetzung*: "Das Glück offenbart sich erneut, wenn es uns nicht abermals fehlt."

475 Stück: Geschütz.

476 losbrennen: abfeuern.

477 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

478 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

479 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

480 Zeitung: Nachricht.

481 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

482 Halle (Saale).

483 *Übersetzung*: "nachdem er von mir noch einen guten Verweis bekommen hatte, worüber ich recht untröstlich bin"

484 *Übersetzung*: "des Januars"

Gestern war ein hatzfeldischer⁴⁸⁵ hofmeister, mitt 30 pferden vorm Schlagbawm, beehrte ich wollte ihn vber die Sahle⁴⁸⁶ mitt wagen vndt pferden vberführen laßen. Jch habe ihn aber (weil es vnmüglich) nach Calbe⁴⁸⁷ weisen laßen.

heütte vormittags predigt gehörett, <des Winsij⁴⁸⁸ hofpredigers[.]>

Das reitten im felde hatt ein par tage hero vndt länger starck gewehrett. Dörfte noch ein vnheyl vervrursachen.

Extra: seindt zu Mittage an der Tafel gewesen: der Marschalck Erlach⁴⁸⁹, Doctor Brandt⁴⁹⁰, vndt Paulus⁴⁹¹.

Georg Knüttel⁴⁹² ist heütte fortgezogen, nacher Ballenstedt⁴⁹³ [,] Quedlinburg⁴⁹⁴ [,] Braunschweig⁴⁹⁵ vndt der Grafschaft Schawenburg⁴⁹⁶. etcetera

heütte hatt sich Hans Ernst Börstel⁴⁹⁷ beßer erklärt, als gestern wegen Melchior Loyß⁴⁹⁸ <durch interposition⁴⁹⁹ des Presidenten Heinrich von Börstel⁵⁰⁰ [.]>

Nachmittags mitt dem Presidenten raht gehalten, von wegen des receßes &cetera[.]

485 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

486 Saale, Fluss.

487 Calbe.

488 Winß, Andreas (gest. 1638).

489 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

490 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

491 Ludwig, Paul (1603-1684).

492 Knüttel, Georg.

493 Ballenstedt.

494 Quedlinburg.

495 Braunschweig.

496 Schaumburg, Grafschaft.

497 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

498 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

499 Interposition: Vermittlung.

500 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

01. Februar 1638

[[551r]]

☞ den 1. Februarij¹. i 1638.

Avis² von Ballenstedt³ daß ein Obrist leutnant⁴ mitt 150 pferden sich gewalttsahmer weyse, in Rieder⁵ einquartirtt.

A spasso avantj desinare, e avantj cena ancora, per pigljär l'arja.⁶

Discorsj con Madama⁷, dipoj co'l Nostiz⁸ [,] co'l Melchior Loyß⁹ [,] co'l Thomas Benckendorf¹⁰ ¹¹ &cetera[.]

Von Beata¹² von Krannichfeldt¹³ zur hochzeit gebeyten, vndt mitt einer recognition¹⁴ antwortten laßen.

02. Februar 1638

☞ den 2. Februarij¹⁵. [...] ¹⁶

< Vento.¹⁷ >

< Lucta.¹⁸ >

Somnium¹⁹: wie mir der Ertzhertzogk²⁰, alß auch der itzige Kayser²¹, so gar freundlich vndt gnädig zugeredett, als noch nie geschehen, vndt wehren zu Nürnberg²² gewesen, da hette mir der

1 Übersetzung: "des Februars"

2 Übersetzung: "Nachricht"

3 Ballenstedt.

4 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

5 Rieder.

6 Übersetzung: "Auf Spaziergang vor dem Mittagessen und noch vor dem Abendessen, um Luft zu schnappen."

7 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

8 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

9 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

10 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

11 Übersetzung: "Gespräche mit Madame, nachher mit dem Nostitz, mit dem Melchior Loyß, mit dem Thomas Benckendorf"

12 N. N., Beata.

13 Kranichfeld.

14 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.

15 Übersetzung: "des Februars"

16 Zwei graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

17 Übersetzung: "Wind."

18 Übersetzung: "Ringeln."

19 Übersetzung: "Traum"

20 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

21 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

22 Nürnberg.

Kayser das geleidte bi nicht allein die Treppen hinunder, sondern auch gar biß an die kutzchen vndt pferde gegeben, vndt sich angestellet, als wann er meines gleichen wehre. Er hette aber Frantzösisch abschiedt von mir genommen, vndt fast geredet, wie Fridericus²³ Sehliger darüber ich mich verwundert. Es wehre<n> aber gar viel leütte vmb vnß gestanden, vndt auf vnß zgedrungen vndter andern ein herr Poppel²⁴, etwas impudenter²⁵. Vndter andern schönen complimenten²⁶, notirt ich diese wortt: Et gardèz diligemment, je vous prie, <[Marginalie:] Nota Bene²⁷> le talent que Dieu vous a donnè, pour l'employer²⁸ [[551v]] <[Marginalie:] Nota Bene²⁹> etcetera a la gloire de Dieu, a l'edification de son Eglise, <a la reünion de la Chrestientè> & a l'accroissement de l'Empire^{30 31}, etcetera[.] Jch hette deützsch geantwortett (darüber der Kayser³² sich etwas befremddett) vndt fortgeredett, auch wieder complimenten³³ gemacht, vndt mich zu allem guten, auch aller müglicheitt anerbotten. Wehren also perquam humanissime³⁴ von einander gescheiden, vndt Cæsar³⁵ hette nichtt eher aufsitzen wollen, biß ich aufgeseßen, hette auch immer den hut in seiner handt behalten im reden vndt sonst, so lange als ich.

Raht gehalten, co'l Negromonte^{36 37}, noch alß wegen des receßes, & aliarum rerum³⁸.

hinauß biß gegen Aderstedt³⁹ spatziren gegangen.

Auß Mecklenburgk⁴⁰ schreiben de Madame ma soeur^{41 42}. Nota⁴³: Es haben hertzog Adolfs⁴⁴ rähte zu Güsterow⁴⁵ die affigirte⁴⁶ < Kayserliche⁴⁷ > mandata⁴⁸ laßen mitt gewaltt abreißen, vndt dem Rentmeister⁴⁹ verboten, nichts abfolgen⁵⁰ zu laßen Meiner Fraw Schwester, auch nichtt zu Ihrer

23 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

24 Popel von Lobkowitz, N. N..

25 *Übersetzung*: "ungebührlich"

26 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

27 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

28 *Übersetzung*: "Und bewahrt, ich bitte Euch, fleißig die Gabe, die Gott Euch gegeben hat, um sie zu gebrauchen"

29 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

30 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

31 *Übersetzung*: "zum Ruhm Gottes, zum Bau seiner Kirche, zur Wiedervereinigung der Christenheit und zur Mehrung des Reiches"

32 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

33 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

34 *Übersetzung*: "überaus freundlich"

35 *Übersetzung*: "der Kaiser"

36 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

37 *Übersetzung*: "mit dem Schwartzberger"

38 *Übersetzung*: "und anderer Sachen"

39 Aderstedt.

40 Mecklenburg, Herzogtum.

41 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

42 *Übersetzung*: "von Madame, meiner Schwester"

43 *Übersetzung*: "Beachte"

44 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

45 Güstrow.

46 affigiren: aushängen, anheften.

47 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

48 *Übersetzung*: "Befehle"

49 Person nicht ermittelt.

Liebden zu kommen, wann Sie ihn gleich fordern laßen würde. Jch kan mir nicht einbilden, daß der Kayser diesen Schimpf erdulden, noch vertragen wirdt können.

[...] ⁵¹ Der Junge Knoch ⁵² ist herkommen mitt schreiben von Cöhten ⁵³. J'ay respondu ⁵⁴, in sachen die Fruchtbringende gesellschaft ⁵⁵ anlangende.

03. Februar 1638

[[552r]]

den 3. Februarij ⁵⁶.

< Somnium ⁵⁷ von Meiner bevorstehenden Gefahr zwischen Nürnberg ⁵⁸, vndt Newmarck ⁵⁹.>

Jch habe Knochen ⁶⁰ dimittirt ⁶¹ nach Cöhten ⁶², colla mia risposta ⁶³.

Den Presidenten ⁶⁴ bey mir gehabt, vndt in der Meckelnburgischen ⁶⁵ sache raht gehalten, vormittags.

A spasso nel giardino in questo bel tempo. ⁶⁶

Ein schreiben vom Kayser ⁶⁷ bekommen, de dato ⁶⁸ Presburg ⁶⁹ vom 26. Januarij ⁷⁰: welches das erste ist, so ich bekomme, aber an stadt der vertrösteten befreuyung, will man haben, wir sollen dem Churfürsten von Saxen ⁷¹, vnsere lande ⁷² zur einquartierung frey geben. Pacientia! ⁷³

50 abfolgen: herausgeben.

51 Im Original verwischt.

52 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

53 Köthen.

54 *Übersetzung*: "Ich habe geantwortet"

55 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

56 *Übersetzung*: "des Februars"

57 *Übersetzung*: "Traum"

58 Nürnberg.

59 Neumarkt in der Oberpfalz.

60 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

61 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

62 Köthen.

63 *Übersetzung*: "mit meiner Antwort"

64 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

65 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

66 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Garten bei diesem schönen Wetter."

67 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

68 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

69 Preßburg (Bratislava).

70 *Übersetzung*: "des Januars"

71 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

72 Anhalt, Fürstentum.

73 *Übersetzung*: "Geduld!"

Rindorf⁷⁴ hatt drey hasen <so er gehezt> zur küche geliefert, vndt ein Mußcketirer einen, so er geschossen.

04. Februar 1638

☉ den 4. Februarij ⁷⁵ .

Ein Somnium ⁷⁶ gehabt, wie ich in Engelland⁷⁷ geseigelt⁷⁸, mitt vnerhörten, grawsamem Sturmwinden, auch leibs[-] vndt lebensgefah, vndt wehre ein Bischoff auß Deüttschland⁷⁹ mitt mir gezogen, welcher sich erstlich Schwartz gekleidett, darnach aber gar städtlich gehalten.

Schreiben von Fürst Augusto⁸⁰ wegen des Receßes.

Paulus⁸¹ jst bey mjr gewesen, vndt hatt mir wegen des Kayserlichen⁸² schreibens, relation⁸³ gethan, daß an Cöhten⁸⁴ vndt Plötzka⁸⁵ dergleichen abgegangen. Es wirdt dadurch das völklein sehr kleinlaut. [[552v]] Gott erbarm es.

Mitt Schwartzberger⁸⁶ habe ich auch deliberirt⁸⁷ .

Zweymahl in die kirche.

05. Februar 1638

☽ den 5. Februarij ⁸⁸ : 1638. 1

Avis ⁸⁹ von Ballenstedt⁹⁰ daß der Obrist leutnant Stoltaw⁹¹, (nicht Derkow) nach dem er von Rieder⁹² aufgebrochen wieder zurück⁹³ kommen, vndt zu heimb⁹⁴ eingefallen, auch zimlichen

74 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

75 *Übersetzung*: "des Februars"

76 *Übersetzung*: "Traum"

77 England, Königreich.

78 seigeln: segeln.

79 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

80 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

81 Ludwig, Paul (1603-1684).

82 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

83 Relation: Bericht.

84 Köthen.

85 Plötzkau.

86 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

87 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

88 *Übersetzung*: "des Februars"

89 *Übersetzung*: "Nachricht"

90 Ballenstedt.

91 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

92 Rieder.

93 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

94 Hoym.

schaden gethan. Also werden die *Kayserlichen*⁹⁵ *salvaguarden*⁹⁶, vndt *Manutenentz*⁹⁷ ordren respectirt. Gott beßere es.

Philippus Beckmannus⁹⁸ ist auch wieder bey mir gewesen, vndt auf meine recommendation von *Fürst Augusto*⁹⁹ vocirt¹⁰⁰, vndt *Superintendens*¹⁰¹ zu *Koßwig*¹⁰² worden.

Jch habe heütte die Bürger vorm berge¹⁰³ mustern laßen. Es seindt ihrer bey hundert.

*Avis*¹⁰⁴: daß vnser volck¹⁰⁵, der Schweden¹⁰⁶ letztes stichblatt¹⁰⁷, die Jnsel Rügen¹⁰⁸ erobertt, werden nunmehr wol mitt ihnen fertig sein.

*Jtem*¹⁰⁹: daß die pawren im lande zu *Braunschweig*¹¹⁰ mitt machtt aufsein, vndt keine einquartierung leiden wollen.

*Extraordinarie*¹¹¹ ist *Paul Ludwig*¹¹² vndt der *Superintendent* von *Coswig* zur Mittagsmahlzeit geblieben.

[[553r]]

Wir seindt *nachmittags* hinauß nach *Zeptzig*¹¹³ gefahren, *Meine gemahlin*¹¹⁴, Jch vndt drey *kjnder*¹¹⁵.

*Zeitung*¹¹⁶ daß die *friedenstractaten*¹¹⁷, durch *Marggraf Sigmundt*¹¹⁸ *Kayserlichen*¹¹⁹ *gevollmächtigtem*, mitt den Schweden¹²⁰ *continujren*¹²¹.

95 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

96 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

97 *Manutenenz*: Handhabung, Schutz.

98 Beckmann, Philipp (ca. 1592-1666).

99 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

100 *vociren*: rufen, berufen, vorladen.

101 *Übersetzung*: "Superintendent"

102 *Coswig* (Anhalt).

103 *Bernburg*, Bergstadt ("Vorm Berge").

104 *Übersetzung*: "Nachricht"

105 *Volk*: Truppen.

106 Schweden, Königreich.

107 *Stichblatt*: dasjenige Blatt beim Kartenspiel, das dem Spieler den Gewinn eines Punktes oder den entscheidenden Spielzug ermöglicht.

108 Rügen, Insel.

109 *Übersetzung*: "Ebenso"

110 *Braunschweig-Wolfenbüttel*, Fürstentum.

111 *Übersetzung*: "Außerordentlich"

112 *Ludwig, Paul* (1603-1684).

113 *Zepzig*.

114 *Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia*, Fürstin von, geb. *Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg* (1603-1675).

115 *Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig*, Fürstin von (1635-1685); *Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon*, Fürst von (1632-1649); *Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus*, Fürst von (1634-1718).

116 *Zeitung*: Nachricht.

117 *Friedenstractat*: Friedensverhandlung.

118 *Brandenburg, Sigismund*, Markgraf von (1592-1640).

119 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Item ¹²²: daß der König in Dennemark ¹²³ kein volck ¹²⁴ in hollstein ¹²⁵ einnehmen will, hatt die päße besetzt.

Item ¹²⁶: daß er das mare Balthicum ¹²⁷ will manteniren ¹²⁸ helfen, wieder Polen ¹²⁹.

Item ¹³⁰: daß der Kayser ¹³¹ baldt werde nach Prag ¹³² kommen, vndt die Vngern ¹³³ wegen der Religion, noch schwüurig seyn.

Item ¹³⁴: daß der gute Graf Christian von Waldeck ¹³⁵ mein gewesener guter Freundt, gestorben am letzten December stilo veterj ¹³⁶, im 52. iahr, seines allters. Gott seye ihm vndt vnß allen gnedig an iehnem großen tage, vndter der zahl der außerwehlten.

Item ¹³⁷: daß Straßburg ¹³⁸ von Kayßerlichen blocquirt seye.

Item ¹³⁹: daß der Pabst ¹⁴⁰ kranck seye.

Item ¹⁴¹: das man noch große præparatoria ¹⁴² mache, in Franckreich ¹⁴³, zum kriege, vndt frieden, wie auch zu der abschickung nacher Cölln ¹⁴⁴.

Item ¹⁴⁵: daß der Printz Tomaso von Savoya ¹⁴⁶, wieder nacher Savoya ¹⁴⁷ avocirt ¹⁴⁸ seye, vndt wehre bey nahe, kurtz vor Brüßel ¹⁴⁹ von 4 vollen Soldaten (als er wieder von der iagt kommen) erschossen worden.

120 Schweden, Königreich.

121 continuiren: (an)dauern.

122 *Übersetzung*: "Ebenso"

123 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

124 Volk: Truppen.

125 Holstein, Herzogtum.

126 *Übersetzung*: "Ebenso"

127 Ostsee.

128 manteniren: (sich) behaupten.

129 Polen, Königreich.

130 *Übersetzung*: "Ebenso"

131 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

132 Prag (Praha).

133 Ungarn, Königreich.

134 *Übersetzung*: "Ebenso"

135 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

136 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

137 *Übersetzung*: "Ebenso"

138 Straßburg (Strasbourg).

139 *Übersetzung*: "Ebenso"

140 Urban VIII., Papst (1568-1644).

141 *Übersetzung*: "Ebenso"

142 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

143 Frankreich, Königreich.

144 Köln.

145 *Übersetzung*: "Ebenso"

146 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

147 Savoyen, Herzogtum.

148 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

[[553v]]

Avis¹⁵⁰ diesen abendt von Ballenstedt¹⁵¹, daß der Oberste Soltaw¹⁵², aufgebrochen. Jch hatte zwar ordre¹⁵³ gegeben, man sollte ihn mitt hülfe der benachtbarten aufschlagen¹⁵⁴, wo ferrne er nichtt mitt gutem weichen, vndt die Kayserlichen¹⁵⁵ salvaguardien¹⁵⁶ respectiren wollte.

Johann Löw¹⁵⁷ s'est tres mal comportè ce soir & desja quelques jours, avec telles jnsolences, comme s'il devenoit insensè. Dieu nous garde d'inconvenients.¹⁵⁸

06. Februar 1638

♁ den 6. Februarij¹⁵⁹. 1638.

Caspar Pfaw¹⁶⁰, ist bey mir gewesen, vndt hatt wegen Soltaw¹⁶¹ relation¹⁶² gethan, <auch sonsten wie> <viel leütte, auß großer miseria¹⁶³; hungers sterben müßen, vndt vnnatürliche speisen eßen.>

J'ay fait enchaîner Johann Löw¹⁶⁴ a cause de son insolence.¹⁶⁵

Den Medicum¹⁶⁶ Doctor Brandt¹⁶⁷ bey mir gehabt.

Rindorf¹⁶⁸ hatt einen hasen geljfert zur küche, den er vber der Sahle¹⁶⁹ gehetzt.

A spasso dopo pranso. Discorsj co'l Melchior Loyß¹⁷⁰ [.]¹⁷¹

149 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

150 *Übersetzung*: "Nachricht"

151 Ballenstedt.

152 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

153 *Übersetzung*: "Befehl"

154 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

155 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

156 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

157 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

158 *Übersetzung*: "Johann Löw hat sich heute Abend und schon einige Tage mit derartigen Frechheiten sehr schlecht benommen, als ob er verrückt werde. Gott behüte uns vor Schwierigkeiten."

159 *Übersetzung*: "des Februars"

160 Pfau, Kaspar (1596-1658).

161 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

162 Relation: Bericht.

163 *Übersetzung*: "Not"

164 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

165 *Übersetzung*: "Ich habe Johann Löw wegen seiner Frechheit an die Kette legen lassen."

166 *Übersetzung*: "Arzt"

167 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

168 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

169 Saale, Fluss.

170 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

171 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen. Gespräche mit dem Melchior Loyß."

Risposta¹⁷² von Chur Brandenburg¹⁷³ gantz abschläglic, wegen eines zollfreyen paßes, auf der Elbe¹⁷⁴, gleichsam alß ob es ein vngewöhnlich ding wehre, da er sich doch erstlich selbst darzu erbotten.

07. Februar 1638

ø den 7. Februarij¹⁷⁵ x

Predigtt gehört am heüttigen Behttage.

[[554r]]

Den heinrich friedrich von Einsiedel¹⁷⁶, vndt herrn Ern¹⁷⁷ Philjppum Beckmmanum¹⁷⁸ zu gaste gehabt, <zu Mittage.>

Ein Rehe ist von Ballenstedt¹⁷⁹ kommen.

08. Februar 1638

☉ den 8. Februarij¹⁸⁰. 1638.

Avis¹⁸¹ daß der caplan¹⁸² vnlengst, alß er nach dem abendtgebeht vom Schloße weggegangen, mitt einem stein außm graben nahe beym kopf hinweg, heimtückischer weyse geworfen worden. Jch laße vber diesem exceß, inquiren, vndt werde ihn numehr alle abendt, durch einen iungen vorleuchten, vndt durch einen Mußcketirer außm Schloße, convoyiren¹⁸³ laßen. So weitt ists leyder! mitt vnß gekommen.

Risposta¹⁸⁴ vom Raht zu Cöthen¹⁸⁵, gar schlechtt.

Der Diaconus Martius¹⁸⁶ ¹⁸⁷ auß der Stadt¹⁸⁸ ist bey mir gewesen.

172 *Übersetzung*: "Antwort"

173 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

174 Elbe (Labe), Fluss.

175 *Übersetzung*: "des Februars"

176 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

177 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

178 Beckmann, Philipp (ca. 1592-1666).

179 Ballenstedt.

180 *Übersetzung*: "des Februars"

181 *Übersetzung*: "Nachricht"

182 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

183 convoyiren: begleiten, geleiten.

184 *Übersetzung*: "Antwort"

185 Köthen, Rat der Stadt.

186 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

187 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

188 Bernburg.

09. Februar 1638

☿ den 9^{ten}: Februarij ¹⁸⁹

Extra ordinem ¹⁹⁰ zu Mittage: Matz Bidersehe¹⁹¹, gehabt.

Nachmittags, ist der Diaconus Martius^{192 193}, wieder bey mir gewesen. Je luy ay donnè quelque satisfaction[.] ¹⁹⁴

Etzliche Soldaten vom Obersten Zehmen¹⁹⁵, haben sich vorm berge¹⁹⁶ einzuquartiren vermeint. Dieweil man [[554v]] ihnen aber kein quartier geben wollen, haben Sie vmb ihr geldt zu zehren, sich erbotten, darnach hatt man erfahren, daß es nur ein Mißverstandt, vndt die beyden Schweinitz¹⁹⁷ gewesen.

Avis ¹⁹⁸: daß sich der Obrist leutenant Soltaw¹⁹⁹ abermals gewendett, vndt zu heimb²⁰⁰ eingefallen. Ich habe ernstlich befohlen, diese insolentz zu reprimiren ²⁰¹. Gott gebe glück darzu.

10. Februar 1638

♁ den 10^{ten}: Februarij ²⁰². 1638.

Somnium ²⁰³: wie ich in einer niedrigen hütte, wie vndter der erden, den Kayser²⁰⁴ vndt den Ertzhertzogk ²⁰⁵ nebenst andern, hette durch ein kleines kuckfensterlein, (deren noch mehr vmb die hütte gewesen) hette spielen sehen, vndt salva venia ²⁰⁶ hette ich vmb die hütte außwärts, urinam ²⁰⁷ reddiren²⁰⁸ wollen, welche mich sehr gepreßett, hette es aber an keinem ortt thun können, weil mich

189 *Übersetzung*: "des Februars"

190 *Übersetzung*: "Außerhalb der Ordnung"

191 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

192 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

193 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

194 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einige Freude gegeben."

195 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

196 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

197 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667); Schweinitz, Hans Christoph von (1606-1668).

198 *Übersetzung*: "Nachricht"

199 Soltaw, Claudius (von) (gest. 1642).

200 Hoym.

201 reprimiren: hemmen, hindern, unterdrücken, wehren.

202 *Übersetzung*: "des Februars"

203 *Übersetzung*: "Traum"

204 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

205 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

206 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

207 *Übersetzung*: "Urin"

208 reddiren: lassen.

verecundia locj²⁰⁹, vndt der respect abgeschrecktt, vndt ob ichs wol etzliche mahl tentirt²¹⁰, sed frustra²¹¹ so wehre ich doch immer gesehen worden, von einem ortt zum andern, von außen vndt von innen der hütte, daß ich auch vermeint, es sollte mir vesica²¹² zerspringen, darüber erwachte ich.

Die Schwejnitz²¹³ seindt wieder weggezogen, vndt [[555r]] wollen nach der Laußnitz²¹⁴ zu, alda es an itzo gar wol stehen soll.

*Nota Bene*²¹⁵ [:] Jch habe heütte einen kläglichen, abschewlichen brief, vom Bürgemeister[!]²¹⁶ vndt Raht²¹⁷ bekommen, wegen der großen exactionen²¹⁸, vndt hungersnoht, so gar daß leütte hungers sterben, andere verlaufen²¹⁹, andere vnnatürliche sachen eßen, ia ezliche vnß gar ein Hierosolimitanisch²²⁰ exempel einführen wollen. Gott verleyhe mir gnade, daß ich den armen elenden leütten, möge helfen können.

Mes fossoyers, (mon lacquay²²¹ & le cocher) sont revenu, mais ils n'ont rien trouvé, cerchants[!] un petit thresor entrerrè a 2 {lieues} d'icy²²², en vain.²²³

Es seindt mir auch heütte grawsahme sachen erzehlt worden, so sich allhier im Ampt Bernburgk²²⁴, auß beweglicher hungersnoht zugetragen haben sollen, daß einem der es anhöret, die haare gen berge, stehen möchtten.

J'ay accordè des querelles entre Nostitz²²⁵ & Georg Pez²²⁶.²²⁷

Jtem²²⁸: entre mes serviteurs, & le chappelain²²⁹, a cause du forfait, & l'incertitude des soupçons²³⁰

209 *Übersetzung*: "die Achtung des Ortes"

210 tentiren: versuchen.

211 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

212 *Übersetzung*: "die Blase"

213 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667); Schweinitz, Hans Christoph von (1606-1668).

214 Lausitz.

215 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

216 Personen nicht ermittelt.

217 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

218 Exaction: (gewaltsame) Einforderung, Eintreibung, Einziehung.

219 verlaufen: hinweglaufen.

220 Jerusalem.

221 Leonhardt, Christian.

222 Bernburg.

223 *Übersetzung*: "Meine [Schatz-]Gräber (mein Lakai und der Kutscher) sind zurückgekommen, aber sie haben nichts gefunden, als sie vergeblich einen kleinen, auf zwei Meilen von hier vergrabenen Schatz suchten."

224 Bernburg, Amt.

225 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

226 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

227 *Übersetzung*: "Ich habe die Streitigkeiten zwischen Nostitz und Georg Petz geschlichtet."

228 *Übersetzung*: "Ebenso"

229 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

230 *Übersetzung*: "zwischen meinen Dienern und dem Kaplan wegen der bösen Tat und der Unsicherheit der Verdächtigungen"

Raht gehalten, Nachmittags mitt dem Præsidenten²³¹ .

11. Februar 1638

[[555v]]

☉ den 11^{ten}. Februarij²³² . -x-²³³ [...] ²³⁴ 1638.

Rindorf²³⁵ hatt gestern drey hasen gehetzt vndt geliefert, vndt einem Schützen von Bösem²³⁶ sampt seinem iungen (weil er vber meiner gräntze nach endten geschoßen) zweene büchßen abgenommen.

Somnium²³⁷ : diesen Morgen, wie meine Rächte insonderheitt Schwartzberger²³⁸ in der Allstädter kirche einen weißen Geist, wie den herrn Christum²³⁹ in leinewandt gekleidett, gesehen, vndt lange mitt ihm geredett. Als mir solches in meiner gemahl²⁴⁰ losament²⁴¹ referirt worden, hette ich einen Schwarzen geist wie einen schatten gesehen, vndt lange mitt ihm gerungen. Es wehre mich aber sehr schwehr ankommen. Darüber erwachte ich.

In die kirche vormittags de tentatione Christj. perge²⁴²

Den Marschalck²⁴³ vndt Einsiedel²⁴⁴, extraordinarij²⁴⁵ [.]

Avis²⁴⁶ : von Ballenstedt²⁴⁷ das dinstags, gegen Abendt, in die hundert Mann von den Soltawischen Reüttern, so mutinirt²⁴⁸, vndt meistentheilß zu fuß gegangen, vor heim²⁴⁹ vorüber marchirt. Alß Sie nun des weges nach Quedlinburg²⁵⁰ zu, gegangen, haben Sie etliche gute [[556r]] leütte von Ascherßleben²⁵¹, vnderwegens ertappt, vndt dieselben berauben wollen, die heimischen²⁵² aber seindt denen zu hülfe gekommen, vndt sollen ejn par von den raubvögeln, niedergeschoßen haben.

231 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

232 *Übersetzung*: "des Februars"

233 Im Original verwischt.

234 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

235 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

236 Beesen (Beesenlaublingen).

237 *Übersetzung*: "Traum"

238 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

239 Jesus Christus.

240 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

241 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

242 *Übersetzung*: "über die Versuchung Christi. usw."

243 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

244 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

245 *Übersetzung*: "als außerordentliche [Gäste]"

246 *Übersetzung*: "Nachricht"

247 Ballenstedt.

248 mutiniren: meutern.

249 Hoym.

250 Quedlinburg.

251 Aschersleben.

252 Hoym.

Zu Quedlinburg²⁵³ aber, (dahin die <vbrigen> Soldaten kommen,) hatt Soltawens²⁵⁴ weib²⁵⁵, sie alle verarrestiren²⁵⁶ laßen. Vorgestern Freytags aber, zu abends vmb 4 vhr, seindt 40 Reütter wol muntirt²⁵⁷, so einen Trompter²⁵⁸ bey sich gehabt, vndt vor offizirer angesehen worden, in heim kommen, strack auf die burgk zu, gegangen vndt durch daß förderste Thor, fewer gegeben, die Mannschaft aber auf der Burgk hatt sich wacker wieder gewehret vndt sie abgetrieben. hernachmalß haben sie sich aufm kirchhof wieder gesamlett vndt auf[s n]jewe ansetzen wollen, darauf haben die in der Burgk, einen außfall gethan, vndt sie von einander gestöbertt, daß Sie auf Dittfurt²⁵⁹ zu, gegangen. Der Amptmann^{260 261} zu Gatersleben²⁶² hatt sich zu guter assistentz erbotten.

Gestern ist volck²⁶³ bey Ballenstedt²⁶⁴ vorbeypaßirtt.

Avis²⁶⁵: daß die Götzische²⁶⁶ armèe wirdt Erfurd²⁶⁷ blocquiren, vndt belägern. Daß dörfte wol meinen hartzämptern²⁶⁸, großen schaden bringen. [[556v]] Gott verhüte es.

Pioggia questa sera. Hò dato licenza al Nostitz²⁶⁹, per andar a casa sua, per qualche tempo. Jddio lo conduca & preservi da ogni cattivo jncontro in *questo* tempo, pieno dj pericolj, con tuttj glj miej.²⁷⁰

12. Februar 1638

ᵀ den 12^{ten}: Februarij²⁷¹. 1638.

Der Pfr Marschalck Erlach²⁷², ist heütte nach Cöhten²⁷³, alß mein abgesandter, auf Milij²⁷⁴ hochzeit.

253 Quedlinburg.

254 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

255 Soltau, N. N. (von).

256 verarrestiren: verhaften.

257 muntiren: ausrüsten, ausstaffieren.

258 Trompter: Trompeter.

259 Dittfurt.

260 Panning, Heinrich (gest. 1638).

261 Identifizierung unsicher.

262 Gatersleben, Amt.

263 Volk: Truppen.

264 Ballenstedt.

265 *Übersetzung*: "Nachricht"

266 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

267 Erfurt.

268 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

269 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

270 *Übersetzung*: "Heute Abend Regen. Ich habe dem Nostitz Erlaubnis gegeben, für einige Zeit zu seiner Familie zu gehen. Gott geleite und schütze ihn mit all den Meinen vor jeder schlechten Begebenheit in dieser Zeit voller Gefahren."

271 *Übersetzung*: "des Februars"

272 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

273 Köthen.

274 Mylius, Johannes (geb. 1606).

Nostitz²⁷⁵ ist auch dahin per se²⁷⁶. Darnach wirdt er mitt den Schweinitzen²⁷⁷ in sein vatterlandt²⁷⁸ verraysen permissu meo²⁷⁹. Gott gebe ihm glück. <Drey mala omjna²⁸⁰, machen mich etwaß perplex an sejner rayse. Deus avertat omne malum.²⁸¹ >

Die Jungfraw Lytsawjnn²⁸², ist auch heütte hinweg, vndt zeüchtt zu ihrer Schwester, der Aßeburgjnn²⁸³, vndt hatt ihren abschiedt, von Mejner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin²⁸⁴. Jst sonst fleißig, vndt eine gut haußhalterinn gewesen.

Paul Ludwig²⁸⁵ ist bey mir gewesen, vndt hatt allerley mitt mir geredett, wegen des Præsidenten²⁸⁶, vndt Morgender zusammenkunfft.

A spasso dopò pranso.²⁸⁷

Schreiben de dato²⁸⁸ Cölln²⁸⁹, vom 20. Januarij²⁹⁰, vom herrn Arnolden vom Boymer²⁹¹, speranze, buone parole²⁹².

Jtem²⁹³: vom Georg Haubold von Einsiedeln²⁹⁴ heterodoxa²⁹⁵.

13. Februar 1638

[[557r]]

σ den 13. Februarij²⁹⁶

Fürst Augustus²⁹⁷ ist heütte herkommen, den convent anzufangen, in der Cantzeley, dahin ich auch gekommen. Der Præsident²⁹⁸ hatt das podagra²⁹⁹ bekommen, aber doch den consiliis³⁰⁰

275 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

276 *Übersetzung*: "für sich"

277 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667); Schweinitz, Hans Christoph von (1606-1668).

278 Oberlausitz, Markgrafschaft.

279 *Übersetzung*: "mit meiner Erlaubnis"

280 *Übersetzung*: "schlechte Vorzeichen"

281 *Übersetzung*: "Gotte wende jedes Übel ab."

282 Lützow (10), N. N. von.

283 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

284 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

285 Ludwig, Paul (1603-1684).

286 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

287 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen."

288 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

289 Köln.

290 *Übersetzung*: "des Januars"

291 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

292 *Übersetzung*: "Hoffnungen, gute Worte"

293 *Übersetzung*: "Ebenso"

294 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

295 *Übersetzung*: "irrige Meinungen"

296 *Übersetzung*: "des Februars"

297 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

298 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

beygewohnet. Böse *zeitung*³⁰¹ von Cöhten³⁰², daß der Apt³⁰³ von Michelstein³⁰⁴ den hof zu Winnungen³⁰⁵ occupirt, vnverwarnter dinge.

Das sei die gantze *Kayserliche*³⁰⁶ vndt *ChurSächsische*³⁰⁷ armèe auf diese lande³⁰⁸ zu, marchire, vndt wo Sie hinkomme, weder stumpf noch stiel vbrig laße, wirdt auch notijcirt. Seindt also drey böse omina³⁰⁹ zu vnserer zusammenkunft, da man will die eversion³¹⁰ huius Princitpatus³¹¹ verhüten.

Item³¹²: so hatt sich meiner besten pferde eines der Ortemburger genandt, in transitu³¹³ der Sahle³¹⁴ an einem schenckel beschädiget, vndt sich die krone³¹⁵ aufgerißen, in dem er zwischen zween kähne getretten.

Nachmittags wieder hinundter zu *Fürst Augusto* jns *präsdenten* hauß, raht zu halten.

Der Amptmann³¹⁶ von Ballenstedt³¹⁷ ist ankommen, mitt avis³¹⁸ daß zwo Regiment in Quedlingburg³¹⁹ vndt eins im *Fürstentum* Anhaltt solle logiren.

14. Februar 1638

[[557v]]

ø den 14^{den}: Februarij³²⁰ .

< *Nota Bene Nota Bene Somnium*³²¹ de *Madame*^{322 323} wie Sie mitt großem hertzeleidt, in mangel brodts pasteten krusten zusammen suchen vndt essen müssen.>

299 *Übersetzung*: "Fußgicht"

300 *Übersetzung*: "Beratungen"

301 Zeitung: Nachricht.

302 Köthen.

303 Notius, Robert (gest. 1663).

304 Michaelstein, Kloster.

305 Winnigen.

306 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

307 Sachsen, Kurfürstentum.

308 Anhalt, Fürstentum.

309 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

310 Eversion: Umsturz.

311 *Übersetzung*: "dieses Fürstentums"

312 *Übersetzung*: "Ebenso"

313 *Übersetzung*: "beim Überqueren"

314 Saale, Fluss.

315 Krone: mit Haaren bewachsener Teil am Pferdefuß über dem Huf oder um den Huf herum.

316 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

317 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

318 *Übersetzung*: "Nachricht"

319 Quedlinburg.

320 *Übersetzung*: "des Februars"

321 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl den Traum"

322 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

323 *Übersetzung*: "von Madame"

In die kirche.

Darnach seindt 4 bewehrte Mußcketirer auß Wolfenbüttel³²⁴ kommen, eine Fraw im Amptt³²⁵ alhier³²⁶ zu verklagen.

Nachmittags mitt *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin, in die stadt gefahren inß präsidenten³²⁷ hauß, vndt ich habe mitt herrvetter Fürst Augusto³²⁸ [,] dem Presidenten vndt Cantzler Milagio³²⁹ raht gehalten.

<Fait une> Depesch è <e> derechef <pour> Thomas Benckendorf³³⁰ [,] Dieu le conduyse, <en la ChurBrandenburg³³¹ [,]>³³²

15. Februar 1638

den 15. Februarij³³³ 1638.

Thomas Benckendorf³³⁴ jst mitt nacher Ballenstedt³³⁵ in nomine Dej³³⁶, per andar poj³³⁷: Plus ultra³³⁸, se piace a Dño³³⁹.

Jch habe an Jhre Kayserliche Mayestät³⁴⁰ geschrieben, wegen der einquartierungs verschonung, vndt elendt dieses landes³⁴¹, so wol in gesampt³⁴², als pro me³⁴³.

Escrit a Brunswyck³⁴⁴, Oldenburg³⁴⁵ [,] Regensburg^{346 347 348} &cetera[.]

324 Wolfenbüttel.

325 Bernburg, Amt.

326 Bernburg.

327 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

328 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

329 Milag(ius), Martin (1598-1657).

330 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

331

332 *Übersetzung*: "Für Thomas Benckendorf erneut eine Depesche gemacht. Gott geleite ihn nach Kurbrandenburg."

333 *Übersetzung*: "des Februars"

334 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

335 Ballenstedt.

336 *Übersetzung*: "im Namen Gottes"

337 *Übersetzung*: "um dann zu gehen"

338 *Übersetzung*: "noch weiter"

339 *Übersetzung*: "wenn es Gott gefällt"

340 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

341 Anhalt, Fürstentum.

342 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

343 *Übersetzung*: "für mich"

344 Braunschweig.

345 Oldenburg.

346 Regensburg.

347 Auflösung unsicher.

348 *Übersetzung*: "Geschrieben nach Braunschweig, Oldenburg, Regensburg"

Bergen³⁴⁹ ist von Magdeburg³⁵⁰ wiederkommen. Man will alda von keiner einquartirung nichts wissen.

hertzogk Julius henrich³⁵¹ ist diesen abendt, mitt 28 pferden herkommen, vndt weil er vnpaß so ist er im wirtzhause geblieben, vndt hatt sich niedergelegt. Er hatt vollmachtt vom Kayser, [[558r]] mitt den Schweden³⁵², friede zu tractiren³⁵³, benebenst hertzogk Frantz Carl³⁵⁴. Eilet gar sehr fort, vndt begehret Morgen mitt dem frühesten, vbergeföhret zu werden, auch vorspann.

16. Februar 1638

☞ den 16. Februarij³⁵⁵.

heütte ist hertzogk Julius henrich³⁵⁶ nacher Schöningen³⁵⁷ verraysett, vndt hatt sich gegen mir gar wol erbiehten laßen.

Escrit a Prague³⁵⁸, Lipsie³⁵⁹, Halle³⁶⁰, Ballenstedt³⁶¹ ³⁶² &cetera[.] Gott gebe doch zu glück; vndt gedeyllichem succeß³⁶³.

J'apprehends un desastre, pour Thomas Benckendorff³⁶⁴ son <le> commencement de son voyage, estant sj precipiteux. Dieu le vueille garentir par sa Sainte grace, & Toutepuissance.³⁶⁵

Nostitz³⁶⁶ ist wieder kommen, dieweil ich ihn vmb der bevorstehenden einlägerung willen, contremandirt³⁶⁷. <Briefe von Leiptzig.>

Nachmittags bin ich wieder in die Stadt³⁶⁸, zu den consultationibus³⁶⁹ bey Fürst Augusto³⁷⁰ [.]

349 Bergen, Johann von (1604-1680).

350 Magdeburg.

351 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

352 Schweden, Königreich.

353 tractiren: (ver)handeln.

354 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

355 *Übersetzung*: "des Februars"

356 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

357 Schöningen.

358 Prag (Praha).

359 Leipzig.

360 Halle (Saale).

361 Ballenstedt.

362 *Übersetzung*: "Geschrieben nach Prag, Leipzig, Halle, Ballenstedt"

363 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

364 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

365 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein Unglück für Thomas Benckendorf, weil sein der Beginn seiner Reise so überstürzt war. Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade und Allmacht schützen."

366 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

367 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

368 Bernburg.

369 *Übersetzung*: "Beratungen"

370 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Der allte Wolf Börstel³⁷¹ (so mitt herrvatter³⁷² Sehliger noch in Frantzösischem³⁷³ Feldtzuge, wie auch mitt herrvettern Fürst hanß Ernst³⁷⁴ Seligem in Vngern³⁷⁵ mittgewesen,) der auch in meiner iugendt häuptmann zu Deßsaw³⁷⁶ war, hat mir auch zugesprochen.

Meine freundliche herzlief(st)e Gemahlin³⁷⁷, ist mitt der Fürstin³⁷⁸ von Plötzkau³⁷⁹ mitt hinüber gezogen.

17. Februar 1638

[[558v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> ¶ den 17^{den}: Februarij³⁸¹ . [...] ³⁸²

Consultatio³⁸³ mitt Paul Ludwig³⁸⁴ [.]

Wolf Börstel³⁸⁵ ist zu Mittage mein gast gewesen, (Il estoit baillif a Dessa³⁸⁶ ³⁸⁷) vndt Doctor Brandt³⁸⁸ .

Jch habe auch ein schreiben von der Fraw von Dohna³⁸⁹ bekommen, welche mir ihres herren³⁹⁰ todt, wehemühtig notificirt.

Nachmittags bin ich hinundter gefahren, dem eilenden schluß beyzuwohnen, vndt von Fürst Augusto³⁹¹ abschiedt zu nehmen. Vnsere gemahlinnen³⁹² beyderseits seindt auch von Plötzkau³⁹³ wiederkommen.

371 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

372 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

373 Frankreich, Königreich.

374 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

375 Ungarn, Königreich.

376 Dessau (Dessau-Roßlau).

377 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

378 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

379 Plötzkau.

381 *Übersetzung*: "des Februars"

382 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

383 *Übersetzung*: "Beratung"

384 Ludwig, Paul (1603-1684).

385 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

386 Dessau, Amt.

387 *Übersetzung*: "er war Amtshauptmann in Dessau"

388 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

389 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

390 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

391 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

392 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675);

Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

393 Plötzkau.

18. Februar 1638

⊙ den 18. Februarij ³⁹⁴ x x

< bel tempo. ³⁹⁵ >

In die kirche, vormittags.

Es seindt Wolf Börstel³⁹⁶, vndt Ejnsjedel³⁹⁷ zu Mittage, meine gäste gewesen.

Nachmittags, raht gewalten[!], mitt Noirmont³⁹⁸.

19. Februar 1638

⊃ den 19. Februarij ³⁹⁹ .

< nebbia grossa sta mattina. ⁴⁰⁰ >

< Sogno del membro genitale, cresciuto molto più lungo. ⁴⁰¹ >

Schreiben nach Güstero⁴⁰², par le lacqy⁴⁰³ [!], Oberlender⁴⁰⁴.

Extra: seindt zu Mittage, bey vnß gewesen, der Marschalck Erlach⁴⁰⁵, vndt seine zwey Töchter⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷, wie auch Paul Ludwig⁴⁰⁸ [.]

Mein lackay⁴⁰⁹ jst von Schöningen⁴¹⁰ wiederkommen, mitt Schreiben, vndt avis⁴¹¹ vom hertzogk Julio Heinrich⁴¹² [[559r]] <[Marginalie:] Bernburg > &cetera[.]

394 *Übersetzung*: "des Februars"

395 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

396 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

397 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

398 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

399 *Übersetzung*: "des Februars"

400 *Übersetzung*: "Dichter Nebel heute Morgen."

401 *Übersetzung*: "Traum vom viel länger gewachsenen Geschlechtsglied."

402 Güsten.

403 *Übersetzung*: "durch den Lakaien"

404 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

405 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

406 Erlach, Dorothea Ursula von (1611-nach 1680).

407 Zweite anwesende Tochter entweder Agnes, Eleonora Maria oder Johanna Barbara.

408 Ludwig, Paul (1603-1684).

409 Leonhardt, Christian.

410 Schöningen.

411 *Übersetzung*: "Nachricht"

412 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

J'ay eu divers avis des tyrannies de Hans Ernst Börstel⁴¹⁴ qu'il exerce a Harzgerode⁴¹⁵, comme s'il vouloit chasser les sujets en un an, avec ses jndiscrettes exactions, que je tasche de remedier sous main avec beaucoup de moderation encores.⁴¹⁶

Allè apres disner avec Madame⁴¹⁷ au jardin pour la 1^{ere.} fois ceste année, en un fort beau temps.⁴¹⁸

heütte hatt der hofraht⁴¹⁹, zur außsaat alhier den anfang machen laßen, Gott gebe zu glück vndt gedeyen, vndt sehligem außkommen.

Rindorf⁴²⁰ hatt drey hasen, so er vber der Sahle⁴²¹ gehetzt, zur hofküche geliefert.

Nostitz⁴²² hatt vrlaub, auf drey tage nacher Plötzkaw⁴²³, in abwesen des hofmeisters⁴²⁴ daselbst, welcher nach hatzgeroda[!] aufs begräbnüß des Jungen Börstels⁴²⁵ verraysett.

20. Februar 1638

σ den 20. Februarij⁴²⁶. 1638. ı ı

< bel tempo.⁴²⁷ >

Avis⁴²⁸: daß am vergangenem donnerstage Nachmittags vmb 3 vhr am hellen tage, ein allter knechtt <außm vorwerck> alhier⁴²⁹ Schierländer⁴³⁰ genandt, an der galgenbreite⁴³¹ eine kutzsche mitt vier weißen pferden gar bescheidentlich gesehen, vndt nicht ferne darhinder 4 gantz weiße Männer, welche dreymal hin vndt wieder gegangen, vndt weiße vortücher angehabt, vndt gethan als seeten Sie darnach ist alles verschwunden, vndt dem allten ein schawer ankommen. Il me semble que cela ne doibt signifier rien de mauvais.⁴³² perge perge perge⁴³³

414 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

415 Harzgerode.

416 *Übersetzung*: "Ich habe mehrere Nachricht von den Tyranneien des Hans Ernst Börstel bekommen, die er in Harzgerode ausübt, als ob er die Untertanen mit seinen unbesonnenen Eintreibungen in einem Jahr verjagen wolle, denen ich unter der Hand noch mit viel Ermäßigung Abhilfe zu schaffen versuche."

417 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

418 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen bei sehr schönem Wetter zum ersten Mal dieses Jahr mit Madame in den Garten gegangen."

419 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

420 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

421 Saale, Fluss.

422 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

423 Plötzkau.

424 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

425 Börstel, N. N. von (gest. 1638).

426 *Übersetzung*: "des Februars"

427 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

428 *Übersetzung*: "Nachricht"

429 Bernburg.

430 Schierländer, N. N. (ca. 1548-1638).

431 Breite: Feld.

432 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass das nichts Schlechtes bedeuten soll."

433 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

[[559v]]

Avis⁴³⁴: daß 2 Gallasische⁴³⁵ *Regimenter* zu fuß, den 16^{den}: huius⁴³⁶: zu Newen halmbleben⁴³⁷ gelegen, vf Wanbleben⁴³⁸ marchirt vndt gestern von dannen wieder aufgebrochen, dörften das Fürstentum Anhalt⁴³⁹ mitt berühren. So soll auch die gantze Gallaaßische armée herüber vber die Elbe⁴⁴⁰ sein, wegen der Wintterquartier gibt Dam Fitzthumb⁴⁴¹ gute hofnung, wann man nur stärckere contribution geben köndte. <Gott bewahre vor vnglück.>

Jch habe nacher Schöningen⁴⁴² geschrieben, mich eines vndt des andern, rechtt zu erkundigen, <wie auch an Herzog Iulius Heinrich von Sachsen Lauenburg⁴⁴³ [.]>

Nostitz⁴⁴⁴ jst von Plötzkau⁴⁴⁵ wiederkommen, per capriccio, e per esser compare nella villa⁴⁴⁶, <dinanzi al castello.>⁴⁴⁷

Extraordinairement terrible malherberie.⁴⁴⁸

An Marggrafen von Baden⁴⁴⁹, wie auch herren Böhmer⁴⁵⁰, geschrieben, curialia⁴⁵¹ das erste, cameralia⁴⁵² das ander.

Schreiben vom Grafen von Stollbergk⁴⁵³, Jtem⁴⁵⁴: vom Amptmann⁴⁵⁵ von Ballenstedt⁴⁵⁶, wegen refusion⁴⁵⁷ der *Salva Guardia*⁴⁵⁸ gelder.

Der Medicus⁴⁵⁹, *Doctor Brandt*⁴⁶⁰, jst bey mir gewesen, vndt hatt mich berichtet, wie Meine liebe Schwester, Frewlein Anne Sofie⁴⁶¹, so starck calculo⁴⁶² laborire. Gott lindere doch einmahl

434 *Übersetzung*: "Nachricht"

435 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

436 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

437 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

438 Wanzeleben.

439 Anhalt, Fürstentum.

440 Elbe (Labe), Fluss.

441 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

442 Schöningen.

443 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

444 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

445 Plötzkau.

446 Bernburg.

447 *Übersetzung*: "durch Eigensinn und um in der Stadt vor dem Schloss Gevatter zu sein."

448 *Übersetzung*: "Außerordentlich schreckliche Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

449 Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677).

450 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

451 *Übersetzung*: "die Höflichkeiten"

452 *Übersetzung*: "die Staatssachen"

453 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

454 *Übersetzung*: "ebenso"

455 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

456 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

457 Refusion: Erstattung der Kosten.

458 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

459 *Übersetzung*: "Arzt"

460 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

diese vndt alle andere calamiteten vnsers bedregnten Fürstlichen hauses⁴⁶³, vndt tilge alle vnser gebrechen, nach seiner großen Barmhertzigkeit.

21. Februar 1638

[[560r]]

☞ den 21. Februarij⁴⁶⁴ . i

< Brouillard, au mattin, puis apres beau temps.⁴⁶⁵ >

In die wochenpredigt zur kirche alda der hofprediger Er Andreas Winsius⁴⁶⁶, eine schöne predigt von dem fall, vndt Buße Petri⁴⁶⁷, in dieser passionszeit gethan. Gott beschehre vnß die imitation der Buße, vndt tröste die betrübte gewißen.

Darnach habe jch vorm garten, den allten 90iährigen Schierländer⁴⁶⁸ selber gehöret, wje er seine nähermahlige⁴⁶⁹ vision bestätjtgett, mitt Meiner Verwunderung. < Madame⁴⁷⁰ croyt que cela denotera quelque mortalité en nostre famille. Dieu nous garde de malheur.⁴⁷¹ >

Paul Ludwig⁴⁷² vndt Doctor Brandt⁴⁷³ seindt nach Cöhten⁴⁷⁴.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁴⁷⁵ > Es vermeinet auch der allte Schierlandt <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁷⁶ > Gott werde vnß durch dieses zeichen andeütten, daß ein groß sterben erfolgen werde, vndt wir in die erde, (welche vnser aller Mutter ist) geseet werden sollen. Gott verleyhe vnß allen zu rechter zeit, ein sehliges erwünzschtes ende.

Nachmittags, habe ich mitt ne Schwarzenberger⁴⁷⁷ raht gehalten.

Avis⁴⁷⁸ vom general Feldtwachmeister Dam Vitzthumb⁴⁷⁹ vom 20. Februarij⁴⁸⁰ daß der Magdeburgischen⁴⁸¹ garnison die Grafschaft Werningeroda⁴⁸² entzogen, der grafschaft Manßfeldt⁴⁸³

461 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

462 Übersetzung: "am Stein"

463 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

464 Übersetzung: "des Februars"

465 Übersetzung: "Nebel am Morgen, dann danach schönes Wetter."

466 Winß, Andreas (gest. 1638).

467 Petrus, Heiliger.

468 Schierländer, N. N. (ca. 1548-1638).

469 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.

470 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

471 Übersetzung: "Madame glaubt, das wird auf irgendein Sterben in unserer Familie hindeuten. Gott behüte uns vor Unglück."

472 Ludwig, Paul (1603-1684).

473 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

474 Köthen.

475 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

476 Übersetzung: "Beachte wohl"

477 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

478 Übersetzung: "Nachricht"

479 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

1½ *compagnien* wegen kundtbahrer⁴⁸⁴ vnmüglichkeit abgenommen werden müssen, die Regimenter aber sich [[560v]] von tage zu tage verstärckten, ergo⁴⁸⁵: bittet man wolle von selbigem dato⁴⁸⁶ an, wochentlich 150 {Thaler} so lange erlegen, biß daß die winterquartier⁴⁸⁷ außgetheilet, oder es zu einer erleichterung oder erhöhung kommen möchte.

Nostitz⁴⁸⁸ ist Nachmittags wieder hinüber nach Plözka⁴⁸⁹.

22. Februar 1638

den 22. Februarij⁴⁹⁰.

< Brouillard, au mattin.⁴⁹¹ >

Melchior Loyß⁴⁹² ist nacher Ballenstedt⁴⁹³, vndt Quedlinburgk⁴⁹⁴.

Der Medicus⁴⁹⁵, Doctor Brandt⁴⁹⁶, vndt der Allte Splitthut⁴⁹⁷, seindt zu Mittage meine gäste gewesen.

Extra ordinem⁴⁹⁸ - seindt zu M Nacher Leiptzjk⁴⁹⁹ abgefertiget.

Der Allte Splitthut Pfarrer zu Badeborn⁵⁰⁰ hatt sich bey mir angemeldett, vndt ich habe ihn vorkommen laßen.

Der Oberste Geest⁵⁰¹, vndt Daniel von Rindorff⁵⁰², seindt auch alhier⁵⁰³ gewesen, haben mitt Meinem Rindorff⁵⁰⁴ geredet, aber fortgeeylett.

480 *Übersetzung*: "des Februars"

481 Magdeburg.

482 Wernigerode, Grafschaft.

483 Mansfeld, Grafschaft.

484 kundbar: bekannt, erkennbar, offenbar, offenkundig.

485 *Übersetzung*: "folglich"

486 *Übersetzung*: "Datum"

487 "winter4tier." steht im Original für "winterquartier".

488 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

489 Plötzkau.

490 *Übersetzung*: "des Februars"

491 *Übersetzung*: "Nebel am Morgen."

492 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

493 Ballenstedt.

494 Quedlinburg.

495 *Übersetzung*: "Arzt"

496 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

497 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

498 *Übersetzung*: "Außerhalb der Ordnung"

499 Leipzig.

500 Badeborn.

501 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

502 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

503 Bernburg.

504 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Nachmittags bin ich hinauß geritten, naher Dröble⁵⁰⁵, zuzusehen, wie Sie jm felde außseen, in schönem wetter Gott lob. < Ribalderia dj Borgomastro Weylandt⁵⁰⁶.⁵⁰⁷ > < Johann Löw⁵⁰⁸ s'en est fuy.⁵⁰⁹ >

23. Februar 1638

☿ den 23^{sten}: Februarij⁵¹⁰ . x

< Nebbia.⁵¹¹ >

Somnium⁵¹²: wie ich beym Kayser⁵¹³ gewesen vndt so gar humaniter⁵¹⁴ tractirt⁵¹⁵ worden, wie er mir die hände geküßt vndt gedancktt, etcetera[,] wie ich der wassersuchtt vnderworfen, vndt bey den Wolfenbüttlern⁵¹⁶ in gefahr gewesen. [[561r]] etcetera <Den hofprediger⁵¹⁷ vndt Paul Ludwig⁵¹⁸ zu gaste gehabt.>

Schreiben von Plötzkau⁵¹⁹ durch Nostitzen, so vormittags wiederkommen, mitt einem danckschreiben vom vetter Ernst Gottlieb⁵²⁰.

Nachmittags habe ich mjtt Schwarzenberger⁵²¹ raht gehalten.

Postea⁵²² mitt den Junckern⁵²³ spatziren gegangen, <zur saat.>

Johann Löw⁵²⁴ hat mir seine muhtwillige evasion⁵²⁵ schriftlich zu erkennen gegeben.

Ribuffo dal Streitthorst⁵²⁶ per le biade, <d'jmprestito.>⁵²⁷

505 Dröbel.

506 Weyland, Johann (1601-1669).

507 *Übersetzung*: "Bubenstück von Bürgermeister Weyland."

508 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

509 *Übersetzung*: "Johann Löw ist geflohen."

510 *Übersetzung*: "des Februars"

511 *Übersetzung*: "Nebel."

512 *Übersetzung*: "Traum"

513 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

514 *Übersetzung*: "freundlich"

515 tractiren: behandeln.

516 Wolfenbüttel.

517 Winß, Andreas (gest. 1638).

518 Ludwig, Paul (1603-1684).

519 Plötzkau.

520 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

521 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

522 *Übersetzung*: "Später"

523 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

524 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

525 Evasion: Entweichen, Entwischen.

526 Streithorst, N. N. von der.

527 *Übersetzung*: "Tadel vom Streithorst wegen des Getreides, der Leihung."

24. Februar 1638

ᵇ den 24. Februarij ⁵²⁸ . 1638.

< Bel tempo. ⁵²⁹ >

Avis ⁵³⁰ von Deßaw⁵³¹, von der von Naßaw, geborner hertzoginn zu Braunschweig⁵³², daß Sje mitt 60 personen, vndt 50 pferden Morgen *gebe gott* will anhero⁵³³ kommen. Jst ejne schlechte courtoysie ⁵³⁴. Die Fürstjn⁵³⁵ von Deßa soll auch noch darzu hernacher kommen.

Die infection will abermal, alhjer zu Bernburgk einreißen. *et cetera* Gott behüte vor mehrerem verderben.

Rindorf⁵³⁶ hatt drey hasen zur küche geliffertt, <3 Rammler.>

Jch habe in kegeln gespielt, mitt Nostitz⁵³⁷. < Jour de naissance de Madame⁵³⁸ quj a 35 ans. ⁵³⁹ >

J'ay rescrit a ⁵⁴⁰ frewlejn Anne Sofje⁵⁴¹.

Neu Jahrs schreiben von Oldenburg⁵⁴² von der Fraw Muhme⁵⁴³ vndt vom vetter hanß⁵⁴⁴, mais rien du Conte^{545 546}, < nescio quare ⁵⁴⁷ ?>

25. Februar 1638

⊙ den 25. Februarij ⁵⁴⁸ ı

Jn die kirche Nø vormittags.

528 *Übersetzung*: "des Februars"

529 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

530 *Übersetzung*: "Nachricht"

531 Dessau (Dessau-Roßlau).

532 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

533 Bernburg.

534 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

535 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

536 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

537 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

538 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

539 *Übersetzung*: "Geburtstag von Madame, die 35 Jahre alt ist."

540 *Übersetzung*: "Ich habe zurückgeschrieben an"

541 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

542 Oldenburg.

543 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

544 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

545 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

546 *Übersetzung*: "aber nichts vom Grafen"

547 *Übersetzung*: "ich weiß nicht warum"

548 *Übersetzung*: "des Februars"

Nachmittags ist die Grävin von Naßaw, geborne hertzoginn zu Braunschweig⁵⁴⁹, Graf Ernsts⁵⁵⁰ *Seligen* des holländischen⁵⁵¹ Feldmarschalcks [[561v]] wittwe⁵⁵², mitt ihrer frewlein⁵⁵³ Schwester⁵⁵⁴, vndt zweyen Gräflich Naßawischen Frewlein⁵⁵⁵, auch einem Graven von Naßaw Dillenbergk⁵⁵⁶, wie auch einem Graven von Leiningen Schamburgk⁵⁵⁷, in allem in die 50 pferde, vndt 60 personen starck, anhero nach Bernburgk⁵⁵⁸ kommen. Baldt hernacher ist die Fürstin⁵⁵⁹ von Deßaw⁵⁶⁰, mitt zween Frewlein⁵⁶¹, vndt ihrem comitat⁵⁶², auch ankommen. Sie wollen mitt einander, in daß landt zu Braunschweig⁵⁶³ verraysen, vndt sich darnach theilen, also daß die Fürstin von Deßaw nacher Westphalen⁵⁶⁴ in die Grafschaft Bentheimb⁵⁶⁵ zugehe.

26. Februar 1638

ᵐ den 26. Februarij⁵⁶⁶. 1638.

heütte Morgen, nachm frühstück; sejndt vnser gäste⁵⁶⁷ wieder verraysetzt, naher Halberstadt⁵⁶⁸ zu. Gott geleitte sie durch seine *heiligen* Engel, vndt gebe friede zu allen theilen.

Avis⁵⁶⁹ von Weymar⁵⁷⁰, vom hertzogk Wilhelm⁵⁷¹, daß die hertzogin⁵⁷² alda eines iungen Sohns⁵⁷³ abermals genesen. Gott stärcke vndt erhalte Mutter vndt kindt, zu seinen ehren.

549 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

550 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

551 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

552 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

553 Irrtum Christians II.: Auch die jüngste Schwester von Sophia Hedwig war seit dem 19. Februar 1638 verheiratet.

554 Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1612-1673).

555 Nassau (2), N. N., Gräfin von; Nassau (3), N. N., Gräfin von.

556 Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1618-1656).

557 Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von (1619-1695).

558 Bernburg.

559 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

560 Dessau (Dessau-Roßlau).

561 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

562 Comitatz: Begleitung, Gefolge, Geleit.

563 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

564 Westfalen.

565 Bentheim, Grafschaft.

566 *Übersetzung*: "des Februars"

567 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von (1619-1695); Nassau (2), N. N., Gräfin von; Nassau (3), N. N., Gräfin von; Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642); Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1612-1673); Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1618-1656); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

568 Halberstadt.

569 *Übersetzung*: "Nachricht"

570 Weimar.

571 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁷⁴ > *Nota Bene*⁵⁷⁵ [:] *zeitung*⁵⁷⁶ daß Hanaw⁵⁷⁷ mitt stürmender handt, von den Kayserlichen⁵⁷⁸ occupirt, vndt eingenommen worden seye. Wjrdt also der Graf⁵⁷⁹ daselbst, mitt sejner gemahlin⁵⁸⁰, eben so ejnen zustandt, wie wir alhier zu Bernburg⁵⁸¹, nahe vor zwey iahren, außstehen müßen, erfahren haben. Gott gebe nur, daß es nichtt ärger zugegangen.

Schreiben per⁵⁸² Leiptzig⁵⁸³ von Wien⁵⁸⁴, vndt Königsbergk⁵⁸⁵.

Melchior Loyß⁵⁸⁶ ist von Ballenstedt⁵⁸⁷ wiederkommen, mitt berichtt, wie vnsicher [[562r]] es da herumb seye, vndt daß der Gallaab⁵⁸⁸ mitt der gantzen armèe, vmb helmstadt⁵⁸⁹, vndt Garleben⁵⁹⁰ herumb liege.

27. Februar 1638

σ den 27. Februarij⁵⁹¹ : 1638.

<Der Schütze⁵⁹² hatt einen hasen geliefert.>

In kegeln mitt Rindorf⁵⁹³ geschoben, <vormittags, post seria⁵⁹⁴.>

Avis⁵⁹⁵ daß gestern die Fürstlichen⁵⁹⁶ vndt Gräflichen personen⁵⁹⁷, in den hof Winnungen⁵⁹⁸ (alda herrvetter Fürst Ludwig⁵⁹⁹ ihnen eine kallte küche bestellett) von den invasoren nichtt eingelaßen

572 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

573 Sachsen-Jena, Bernhard, Herzog von (1638-1678).

574 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

575 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

576 Zeitung: Nachricht.

577 Hanau.

578 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

579 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

580 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

581 Bernburg.

582 *Übersetzung*: "über"

583 Leipzig.

584 Wien.

585 Königsberg (Kaliningrad).

586 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

587 Ballenstedt.

588 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

589 Helmstedt.

590 Gardelegen.

591 *Übersetzung*: "des Februars"

592 Glaum, Georg (gest. nach 1646).

593 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

594 *Übersetzung*: "ernsten Angelegenheiten"

595 *Übersetzung*: "Nachricht"

596 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

597 Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von (1619-1695); Nassau (2), N. N., Gräfin von; Nassau (3), N. N., Gräfin von; Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642);

werden wollen, vndt vor dem hofe sie stehen laßen. Freyberg⁶⁰⁰ aber ist zu einem loch hinein, mitt den Bernburgischen⁶⁰¹ vndt Warmstorfischen⁶⁰² Mußketirern, gestiegen, vndt das Thor eröffnet, dabey des Apts⁶⁰³ Mußketirer einer auf Freybergern feuer geben wollen, er hatt ihn aber machen zurücke⁶⁰⁴ weichen, inmittelst seindt die Fürstlichen vndt Gräflichen personen, sampt ihrem comitat⁶⁰⁵ auf den hoff gekommen, da hat es starcke disputat⁶⁰⁶ mitt den pfaffen gegeben, <biß ihn Freyberger mitt backenstreichen hinundter geiagtt.>

Nachmittags mitt Nostitz⁶⁰⁷ hinauß ins feldt spatzirtt, vndt darnach jm garten, kegel geschoben. Endtlich mitt montenegro⁶⁰⁸ raht gehalten.

<[Marginalie:] Nota Bene⁶⁰⁹ > Böse zeittung⁶¹⁰ vndt avis⁶¹¹: daß der Chur: Sachs⁶¹²

<[Marginalie:] Nota Bene⁶¹³ > albereitt die eintheilung gemacht, daß vier <[Marginalie:] Nota Bene⁶¹⁴ > Regimenten im Fürstenthumb Anhalt⁶¹⁵, ihr winterquartier auf 6 wochen lang nehmen sollen. Ist ohne zweifel zur landesentlichen ruin gemeynet.

28. Februar 1638

[[562v]]

☞ den 28. Februarij⁶¹⁶. 1638.

Die pest will alhier⁶¹⁷ wieder anfangen zu grassiren.

In die wochenpredigt, vndt paßionspredigt mitt Madame⁶¹⁸ [.]

Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1612-1673); Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1618-1656).

598 Winningen.

599 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

600 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

601 Bernburg.

602 Warmisdorf.

603 Notius, Robert (gest. 1663).

604 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

605 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

606 Disputat: Streitigkeit, Uneinigkeit.

607 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

608 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

609 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

610 Zeitung: Nachricht.

611 *Übersetzung*: "Nachricht"

612 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

613 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

614 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

615 Anhalt, Fürstentum.

616 *Übersetzung*: "des Februars"

617 Bernburg.

618 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Eine gesampte⁶¹⁹ antwortt vom Churfürsten von Sachßen⁶²⁰ empfangen, darinnen vnß die gesuchte recommendation an Kayser⁶²¹ abgeschlagen, vndt daß wir njcht bloß bey der Magdeburgischen⁶²² garnison gelaßen, sondern mehr verpflegen müsten, angekündigtet wirdt.

den 29.⁶²³ Depeschè a Schöningen⁶²⁴, & Brunswyck⁶²⁵.⁶²⁶

< Nota Bene Prodigjum⁶²⁷ [:] diesen abendt hatt Meiner grawen wilden⁶²⁸ eine gefohlt, vndt zwey <todte> füllchen⁶²⁹ ein hengstlein vndt ein Stüdtlejn, 3 wochen zu zeitlich⁶³⁰ verworfen⁶³¹.>

619 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

620 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

621 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

622 Magdeburg.

623 Im Original verwischt.

624 Schöningen.

625 Braunschweig.

626 *Übersetzung*: "Nach Schöningen und Braunschweig abgefertigt."

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl das Wunderzeichen"

628 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

629 Füll(i)chen: Fohlen.

630 zeitlich: früh, zeitig.

631 verwerfen: zu früh Junge zur Welt bringen, missgebären.

01. März 1638

[[562v]]

ᵃ den 1. Martij ¹ . 1638.

Schreiben vom hertzogk *Augusto* von *Braunschweig* ² [,] Jtem ³ : vom *Thomas Benckendorf* ⁴ [.]

Jch habe auch nach Wien⁵, vndt Ortenburg⁶ geschrieben.

Zeitung ⁷ daß *Banner*⁸, mitt 18 Regimentern, zu *Wolgast*⁹ eingefallen, aber repoussirt¹⁰ worden seye, <vndt halb *Wolgast* abgebrant.>

Item ¹¹ : daß die *ChurSächsischen* ¹² gesandten¹³ aufn landttag zu *Calbe*¹⁴, sich eingestellet, vndt gar gute opinion ¹⁵ von vnserm beßern wolstande im lande¹⁶ gehabt, als sie nichtt in der That sehen werden.

Meine *Mußketierer* so gestern von der *Naßawjschen*¹⁷ convoy¹⁸ wjederkommen, haben berichtet, Sje wehren nichtt mitt darbey gewesen, im anfall vor *Winnungen*¹⁹, Sie hatten auch zu solchen sachen, keine ordre ²⁰ von mjr, der ich wieder *Jhre Mayestät*²¹ nicht zu handeln begehre.

Schreiben von *Adolf Börstel* ²² adresse de *Monsieur du Maistre*²³ *Secretaire ordinaire de la chambre du Roy*²⁴, ruë d'Anjou, près la ruë Dauphine, au bout du Pont neuf [[563r]] a Paris²⁵ ²⁶ .

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

3 *Übersetzung*: "ebenso"

4 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

5 Wien.

6 Ortenburg.

7 *Zeitung*: Nachricht.

8 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

9 Wolgast.

10 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

11 *Übersetzung*: "Ebenso"

12

13 Personen nicht ermittelt.

14 Calbe.

15 *Übersetzung*: "Meinung"

16 Anhalt, Fürstentum.

17 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

18 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

19 Winnigen.

20 *Übersetzung*: "Befehl"

21 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

22 Börstel, Adolf von (1591-1656).

23 Maître, N. N. du.

24 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

25 Paris.

26 *Übersetzung*: "Anschrift vom Herrn du Maître, ordentlicher Kammersekretär des Königs, Rue d'Anjou nahe der Rue Dauphine am Ende des Pont Neuf in Paris"

02. März 1638

☿ den 2. Martij²⁷. (1638)

< Vento.²⁸ >

heütte werden *Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin*²⁹, die von mir assignirte³⁰ wüste ägker, im Amptt Bernburgk³¹ an: vndt ausgewiesen.

Raht gehalten, mitt dem Præsidenten³².

Den Eliam Kühne³³, Conrectorem³⁴ alhie³⁵ angesprochen, vndt es mitt ihm abgeredet, wie er meine kleinen³⁶ vndterweisen solle. Gott gebe zu glück vndt gutem gedeyen.

*Paul Ludwig*³⁷ habe jch auch bey mir gehabt, vndt deliberanda³⁸ resolvirt³⁹. Item: postea⁴⁰ mitt Negromonte⁴¹.

J'ay donnè a Nostitz⁴², une place, pour semer un {Wispel} d'avoyne; Dieu luy donne, & a nous tous sa benediction⁴³, An des herren segen, ists alles gelegen.

Aufm landttag zu Calbe⁴⁴ werden nachfolgende *puncta*⁴⁵ proponirt⁴⁶: 1. Wie das landt⁴⁷ zu versichern, vndt anzubawen. 2. Wie die Tafelgühter⁴⁸ wieder anzurichten? 3. Eine summa⁴⁹ geldes herzugeben. 4. Die 12 mille⁵⁰ {Thaler} Jährliche pension⁵¹, außm Ertzstift, vor den < gewesenen

27 *Übersetzung*: "des März"

28 *Übersetzung*: "Wind."

29 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

30 assigniren: zuweisen.

31 Bernburg, Amt.

32 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

33 Kühne, Elias (1597-1679).

34 *Übersetzung*: "Konrektor"

35 Bernburg.

36 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

37 Ludwig, Paul (1603-1684).

38 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

39 resolviren: entschließen, beschließen.

40 *Übersetzung*: "Ebenso danach"

41 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

42 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

43 *Übersetzung*: "Ich habe Nostitz eine Stelle gegeben, um einen Wispel Hafer auszusäen. Gott gebe ihm und uns Allen seinen Segen"

44 Calbe.

45 *Übersetzung*: "Punkte"

46 proponiren: vortragen.

47 Magdeburg, Erzstift.

48 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherren zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.

49 *Übersetzung*: "eine Summe"

50 *Übersetzung*: "tausend"

> Administratorem⁵², Marggraf Geö Christian Wilhelm⁵³, zusammen zu bringen. 5. Dem neuen erwähltem Ertzbischof⁵⁴, seine alimenta⁵⁵ naher Mörseburg⁵⁶ dahin er raysen <vndt residiren> wirdt, zu schaffen. Man wirdt sehen, waß die armen erschöpften leütte, werden thun können.

< Nota Bene⁵⁷ [:] vnserere protestatio⁵⁸ wieder die citation des Thumbcapitels⁵⁹ mitt zurücksendung⁶⁰ des Schreibens. perge⁶¹ >

03. März 1638

[[563v]]

᠋ den 3. Martij⁶²: 1638.

Avis⁶³: daß Gallaaß⁶⁴ werde zu Zerbst⁶⁵, sein häuptquartier nehmen, zween Regiment wehren zu Niemeck⁶⁶ vndt Peltzig⁶⁷ albereitt ankommen, 8 Regiment folgeten hernacher.

Avis⁶⁸: vndt abriß⁶⁹ bekommen, von einem wunderbahren fisch, der zu Stralsundt⁷⁰ gefangen worden, mitt eines Menschen antlitz, vndt inful⁷¹ auf dem häupt, mitt etzlichen <doppelte> creützen, auch zween fahnen vndt buchstaben darinnen, Jtem⁷²: einem Todtenkopf, einem Stück⁷³, <einem Sebel>[,] 3 pistolen, zweene <dreyen> fackeln, <deren zween aufrechtt, die Mittelste aber vnder sich gekehrt> vndt einem doppelten creütz, so auß seinem Munde gehet. Die bedeüttung dörfte wundersam sejn. < Paul Ludwig⁷⁴ a disner.⁷⁵ >

51 Pension: Kostgeld.

52 *Übersetzung*: "Administrator"

53 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

54 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

55 *Übersetzung*: "Unterhaltskosten"

56 Merseburg.

57 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

58 *Übersetzung*: "Widerspruch"

59 Magdeburg, Domkapitel.

60 Im Original ist die Silbe "zu" vom Rest des Wortes getrennt geschrieben.

61 *Übersetzung*: "usw."

62 *Übersetzung*: "des März"

63 *Übersetzung*: "Nachricht"

64 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

65 Zerbst.

66 Niemeck.

67 Belzig (Bad Belzig).

68 *Übersetzung*: "Nachricht"

69 Abriß: Profilzeichnung eines Gegenstandes.

70 Stralsund.

71 Inful: Mitra, die in der Regel ein Bischof oder (ein dazu vom Papst privilegierter) Abt trägt.

72 *Übersetzung*: "ebenso"

73 Stück: Geschütz.

74 Ludwig, Paul (1603-1684).

75 *Übersetzung*: "Paul Ludwig zum Mittagessen."

*Zeitung*⁷⁶ daß sich die heßischen⁷⁷ fiedenstractaten⁷⁸ ganz zerschlagen.

Rindorf⁷⁹ hatt 3 hasen, vndt einen fuchß geliefert.

Discorsj co'l Dottore Brandt⁸⁰ .⁸¹

Zeitung gegen abend, daß es ein blinder alarm mitt den 10 Regimentern an der Elbe⁸² gewesen. Es wehren nur gar wenig compagnien so hinüber gewoltt hetten. Die armèen lägen noch im lande zu Mecklenburg⁸³ still. Banner⁸⁴ solle sich stârcken.

heütte haben streiffende partien⁸⁵ sich dißeits vndt ienseyt der Sahle⁸⁶, sehen laßen, auch zu Erxleben⁸⁷ etwas gewaltt gebraucht.

04. März 1638

[[564r]]

☉ den 4. Martij⁸⁸: 1638.

Der Allte Thorwärter hanß⁸⁹ ist in dieser Nachtt gestorben. Es seindt mir sonst Gott lob, noch wenig hofdiener, mitt todt abgegangen.

In die predigt, einen Text auß der passion.

Einsiedel⁹⁰ zur Mittagsmahlzeit behalten.

Avis⁹¹ von Magdeburg⁹² daß der General Klitzjng⁹³, den festen paß Gartz⁹⁴ den 22. Februarij⁹⁵ mitt stürmender handt eingenommen, ob schon der feindt⁹⁶ kundtschaft von ihm gehabt,

76 Zeitung: Nachricht.

77 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

78 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

79 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

80 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

81 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Doktor Brandt."

82 Elbe (Labe), Fluss.

83 Mecklenburg, Herzogtum.

84 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

85 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

86 Saale, Fluss.

87 Hohenerxleben.

88 *Übersetzung*: "des März"

89 Kühne, Hans (gest. 1638).

90 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

91 *Übersetzung*: "Nachricht"

92 Magdeburg.

93 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

94 Gartz.

95 *Übersetzung*: "des Februars"

96 Schweden, Königreich.

vndt von S<t>ettin⁹⁷ secours⁹⁸ dahin geschickt. Der *general wachmeister* Dromondt⁹⁹, drey *Obrist leütnant*[,] etzliche hauptleütte, vndt fast bey 500 Mann, gefangen bekommen, bey 200 Niedergehawen, 12 fenlein nebst vielen Schiffen, darauf ein guter vorrath, an munition vndt andern sachen gewesen, dem feindt abgenommen, vndt die wolfortificirte brücke erhalten. Diese *zeitung*¹⁰⁰ wirdt auß Marnitz¹⁰¹ geschrieben.

Jch habe heütte die hofpursche vndt vnderthanen vorm berge¹⁰² mustern, vndt im platz durch Nostitzen¹⁰³ aufführen laßen. Es wahren 21 hofdiener Alt, vndt Jung, vndt in die 60 bürger, so alle beschoßen¹⁰⁴, vndt wol bewehrt, iedoch einer vor dem andern.

Avis¹⁰⁵ von Ballenstedt¹⁰⁶ das das Limbachische Regiment sich allda einquartirt. Il semble, que le Conte Gallaas¹⁰⁷ n'est pas d'accord avec le Duc Georg de Braunschweig¹⁰⁸ [.]¹⁰⁹

05. März 1638

[[564v]]

» den 5. Martij¹¹⁰ .

< Gran vento. Pioggia. Grandjne.¹¹¹ >

Avis¹¹² von Poley¹¹³, daß *hauptmann* Knoche¹¹⁴ vor 5 wochen, vndt auch vor 14 tagen, in meinen feldern selb vierde¹¹⁵ gehetzt, vndt mitt winden¹¹⁶ herumb geritten. C'est une belle gratitude!¹¹⁷
<Er soll es auch vor weyhenachten gethan haben, wie von Palberg¹¹⁸ bericht einkömptt.>

97 Stettin (Szczecin).

98 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

99 Drummond, David (1593-1638).

100 Zeitung: Nachricht.

101

102 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

103 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

104 beschoßen: ausgebildet, ausgerüstet, ausgesteuert.

105 *Übersetzung*: "Nachricht"

106 Ballenstedt.

107 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

108 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

109 *Übersetzung*: "Es scheint, dass sich der Graf Gallas mit dem Herzog Georg von Braunschweig nicht einig ist."

110 *Übersetzung*: "des März"

111 *Übersetzung*: "Starker Wind. Regen. Hagel."

112 *Übersetzung*: "Nachricht"

113 Poley.

114 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

115 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

116 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

117 *Übersetzung*: "Das ist eine schöne Dankbarkeit!"

118 Baalberge.

heütte vormittags hat der Conrector¹¹⁹ seine schule mitt meinen beyden Söhnen¹²⁰, wircklich angetretten, Gott gebe glück, segen, vndt fortgang darzu, Amen.

Consiglio co'l negromonte¹²¹ .¹²²

Jtem¹²³: Schreiben vom allten Iohann Löw¹²⁴ von Wjen¹²⁵. Jtem¹²⁶: vom iungen Iohann Löw¹²⁷ von Leiptzig¹²⁸, dem vngerathenen bösewichtt. Drey meiner diener seindt mir heütte aufrührisch worden, vndt wollen fortwandern.

Jch habe auch ein schreiben von Chur Brandenburg¹²⁹ bekommen benebenst einem paß, auf 50 wispel¹³⁰ getreydig.

06. März 1638

σ den 6. Martij¹³¹: 1638. ι

< Vento.¹³² >

Johan Löw¹³³ m'escrit¹³⁴: das lehensindult¹³⁵ seye auf 5 Monat erhalten. Der Kayser¹³⁶ seye noch zu Preßburg¹³⁷. Peverelli¹³⁸ seye ein böser zahler. Wolle Schmiralien¹³⁹. Rohr¹⁴⁰ hertzog Adolfs¹⁴¹ Gesandter operire nicht viel[.]

119 Kühne, Elias (1597-1679).

120 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

121 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

122 *Übersetzung*: "Rat mit dem Schwartzberger [gehalten]."

123 *Übersetzung*: "Ebenso"

124 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

125 Wien.

126 *Übersetzung*: "Ebenso"

127 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

128 Leipzig.

129 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

130 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

131 *Übersetzung*: "des März"

132 *Übersetzung*: "Wind."

133 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

134 *Übersetzung*: "Johann Löw schreibt mir"

135 Lehensindult: provisorische Lehensverleihung.

136 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

137 Preßburg (Bratislava).

138 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

139 Schmieral: Bestechungsgeschenk oder -geld.

140 Rohr, Christian August von (ca. 1600-1639).

141 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

Gestern <vormittags> ist der Neue Stadtvogt alhier¹⁴² auf dem Rahthause, Mein Raht, Melchior Loyß¹⁴³, installirt worden, Gott gebe zu glücklichem succeß¹⁴⁴. Schwartzberger¹⁴⁵ [[565r]] hatt ihn dem Raht¹⁴⁶, vndt der Bürgerschaft vorgellett.

Jch habe dem Præsidenten¹⁴⁷ meinen Meckelburger vmb 80 {Reichsthaler} vberlaßen, in abschlag seiner besoldung.

Deliberatio¹⁴⁸ co'l montenegro¹⁴⁹, per conto, d'alcune furberie dj corte¹⁵⁰. <J'apprehends un desastre pour Thomas Benckendorf¹⁵¹ [...] Dieu l'en garentisse.>¹⁵²

hinauß in garten.

Contribution befehl, von wegen des Martij¹⁵³ Monats.

Avis¹⁵⁴ von Ballenstedt¹⁵⁵ wegen der Ljmpachischen¹⁵⁶ einquartirung.

07. März 1638

☞ den 7. Martij¹⁵⁷ : ☞

Ein Somnium¹⁵⁸ gehabt, wie herrvatter¹⁵⁹ Seliger so einen schönen discourß mitt mir gehalten, von seinem gantzen leben, thun vndt wandel, nebst Tugendhaften lehren vndt vermahnungen, welche wol behaltens werth gewesen wehren. Erlach¹⁶⁰ der Marschalck wehre auch nicht ferne darvon gestanden. Endtlich hett ich auch meines lebens lauf erzehlen müßen, insonderheitt wie ich mich von anno¹⁶¹ [16]35 bis [16]37 comportirt¹⁶², da hette herrvatter zweymahl außgespien, vndt Pfuy: Pfuy, gesaget, darüber erschrack ich, vndt wachte auff.

Jn die kirche am heüttigen Behttage.

142 Bernburg.

143 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

144 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

145 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

146 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

147 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

148 *Übersetzung*: "Beratung"

149 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

150 *Übersetzung*: "mit dem Schwartzberger, einige Hofschelmereien [d.h. Betrügereien] betreffend"

151 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

152 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein Unglück für Thomas Benckendorf. Gott schütze ihn davor."

153 *Übersetzung*: "März"

154 *Übersetzung*: "Nachricht"

155 Ballenstedt.

156 Limbach, Karl von (gest. 1638).

157 *Übersetzung*: "des März"

158 *Übersetzung*: "Traum"

159 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

160 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

161 *Übersetzung*: "dem Jahr"

162 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.

Schreiben vom Dam Vitzthumb¹⁶³, daß wjr wol werden können, mitt der einquartirung verschonet bleiben, wann wir nur zur *Magdeburgischen*¹⁶⁴ garnison fleißig contribuiren¹⁶⁵.

[[565v]]

Ein antwortt schreiben vom Graf Schlicken¹⁶⁶. Belle parole! Jddio <ne> dia buonj effettj.¹⁶⁷

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁸ > *Zeitung*¹⁶⁹ daß hertzogk Berndt¹⁷⁰ vor Rheinfelden¹⁷¹ vom Iean <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷² > de Werth¹⁷², aufs häupt geschlagen, vndt neben <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷⁴ > dem hertzog von Rohan¹⁷⁵, tödtlich verwundet seye.

Jtem¹⁷⁶: daß der accord¹⁷⁷ zwischen heißen Caßel¹⁷⁸, vndt heißen Darmstadt¹⁷⁹, gar auf leydliche conditionen, getroffen seye, wie solches gedruckt¹⁸⁰ albereitt zu befinden, vndt daß die Landtgrävin¹⁸¹ Regentin bleiben werde, alle hohe vndt niedere offizirer, sollen perdon¹⁸² haben, vndt Ihrer *Kayserlichen Mayestät*¹⁸³ dienen, (so Sie wollen) das Stift hirschfeldt¹⁸⁴, sollen Sie die 40 iahr vber, des Pragerischen Friedensschlußes¹⁸⁵, behalten, bey der Caßelischen linea¹⁸⁶¹⁸⁶. Jtem¹⁸⁸: so soll das Ambtt Schmalkalden¹⁸⁹, Neün Jahr lang, de n <r> Caßelischen linea¹⁹⁰

163 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

164 Magdeburg.

165 contribuiren: Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

166 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

167 *Übersetzung*: "Schöne Worte! Gott gebe davon gute Auswirkungen."

168 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

169 *Zeitung*: Nachricht.

170 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

171 Rheinfelden.

172 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

172 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

174 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

175 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

176 *Übersetzung*: "Ebenso"

177 *Accord*: Vereinbarung, Vergleich.

178 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

179 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

180 Puncten/ Welcher gestalt durch die/ von Herrn Landgraf Georgens zu Hessen Fen. Gn. zu solcher Sach insonderheit veordnete Rächte/ mit den Niederhessischen Rächten und Landständen/ in Publicis, eventualiter, eine Vergleichung geschlossen worden: Zu Marburg/ am 23. Ianuarii, stylo veteri, Anno 1638, Marburg 1638.

181 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

182 *Übersetzung*: "Vergebung"

183 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

184 Hersfeld, Stift.

185 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

186 *Übersetzung*: "Linie"

186 Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).

188 *Übersetzung*: "Ebenso"

189 Schmalkalden, Amt.

190 *Übersetzung*: "Linie"

verbleiben, vndt die Religion durchauß frey gelaßen werden, &cetera[.] Amnistia generalis ¹⁹¹, &cetera &cetera[.]

Schreiben von Braunschweig ¹⁹² vom herzog Augusto ¹⁹³ ¶

J'ay fait emprisonner, hors du chasteau, une macquerelle, & une putain ¹⁹⁴, Item ¹⁹⁵: au chasteau un Mousquetaire, & mon varlet de cheval ¹⁹⁶.

Schreiben von Deßa ¹⁹⁷ deux gros pacquets ¹⁹⁸.

Dem domcapittul ¹⁹⁹ wirdt ihr citation Schreiben auf den Calbischen ²⁰⁰ landttag, cum protestatione ²⁰¹ wieder geschickt von vns allersejts ²⁰².

08. März 1638

[[566r]]

¶ den 8. Martij ²⁰³: 1638.

Gestern stunde auch in zeittungen ²⁰⁴, daß in der Stadt Lüttich ²⁰⁵ viel leütte von sinnen kähmen, vndt vndterschiedliche personen, auch ihre eigene freünde ²⁰⁶ vmbgebracht hetten.

Den vorreütter, vndt Stalliungen, habe ich (vmb leichtfertigkeit willen) vom Schloß iagen laßen.

Rindorf ²⁰⁷ hatt zweene hasen bey Palbergk ²⁰⁸ hetzende einbracht. Es waren zweene Rammeler.

Extraordinem ²⁰⁹ waren zu Mittage au disner ²¹⁰, der Marschalck ²¹¹ vndt der hofprediger ²¹².

191 *Übersetzung*: "Allgemeiner Straferlass"

192 Braunschweig.

193 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

194 *Übersetzung*: "Ich habe außerhalb des Schlosses eine Kupplerin und eine Hure verhaften lassen"

195 *Übersetzung*: "ebenso"

196 *Übersetzung*: "im Schloss einen Musketier und meinen Pferde knecht"

197 Dessau (Dessau-Roßlau).

198 *Übersetzung*: "zwei dicke Bündel"

199 Magdeburg, Domkapitel.

200 Calbe.

201 *Übersetzung*: "mit Widerspruch"

202 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

203 *Übersetzung*: "des März"

204 Zeitung: Nachricht.

205 Lüttich.

206 Freund: Verwandter.

207 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

208 Baalberge.

209 *Übersetzung*: "Außerhalb der Ordnung"

210 *Übersetzung*: "beim Mittagessen"

211 Erlach, Burkhard (I) von (1566-1640).

212 Winß, Andreas (gest. 1638).

J'ay escrit a Plötzkau²¹³ & en ay eu responce.²¹⁴

Er Georgius Zanger²¹⁵, ist von Wonsiedel²¹⁶ herkommen, dieweil ich ihn vocirt²¹⁷.

Der Medicus²¹⁸, Doctor Brandt²¹⁹, ist bey mir gewesen.

Jtem²²⁰: der Newe Stadt vogtt Melchior Loyß²²¹.

Depeschen nacher Wien²²², Bareytt²²³, Nürnbergk²²⁴.

Jn garten spatzirt[.]

09. März 1638

☉ den 9^{ten}: Martij²²⁵.

< Bel tempo.²²⁶ >

Examination, & emprisonnement de trois jnsolents.²²⁷

Pourmenades.²²⁸

J'ay fait monter mes chevaux apres disner.²²⁹

Avis²³⁰ von Ballenstedt²³¹ wegen abermahliger durchzüge, <das Ambtt²³² hatt keine ruhe.>

10. März 1638

[[566v]]

213 Plötzkau.

214 *Übersetzung*: "Ich habe nach Plötzkau geschrieben und habe darauf Antwort bekommen."

215 Zanger, Georg (1580-1638).

216 Wunsiedel.

217 vociren: rufen, berufen, vorladen.

218 *Übersetzung*: "Arzt"

219 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

220 *Übersetzung*: "Ebenso"

221 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

222 Wien.

223 Bayreuth.

224 Nürnberg.

225 *Übersetzung*: "des März"

226 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

227 *Übersetzung*: "Untersuchung und Inhaftierung von drei Unverschämten."

228 *Übersetzung*: "Spaziergänge."

229 *Übersetzung*: "Ich haben nach dem Mittagessen meine Pferde reiten lassen."

230 *Übersetzung*: "Nachricht"

231 Ballenstedt.

232 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

den 10. Martij²³³ . x

< Bel tempo.²³⁴ Songe d <q> ue Madame²³⁵ m'auroit toute²³⁶ ensangrientado²³⁷ chiavando. Nota Bene[.]²³⁸ >

Wolf Börstel²³⁹ ist bey mir gewesen, wegen des Ilverstedtischen²⁴⁰ guts, darumb er mitt seiner base²⁴¹ tractirt²⁴², welche den Bilaw²⁴³ ihren bruder gewesenenen Stadthalter zu Zell²⁴⁴ zum beystandt hatt. Jch habe postea²⁴⁵ raht gehalten, co'l montenero^{246 247}.

Nachmittags in schönem wetter hinauß spatzirt, vndt in Madame new hauß.

Escrit au Duc de Brunswyck^{248 249}.

Avis²⁵⁰: das gestern eine partie²⁵¹ von hundert pferden Calbe²⁵² attacquirt, vndt hineyn gekommen, auch große forchtt ihnen eingeiagt. Sie wehren aber von den Bürgern, wieder hinauß geschlagen, worden <zwar> mitt Quartier²⁵³ versehen, vndt wieder vber die Sahle²⁵⁴ geführt worden. Man hatt sich vorzusehen.

Schreiben vo n <m> herzog Friderich²⁵⁵ von Norburg²⁵⁶, gratulatio ad novum annum²⁵⁷, vndt daß Zachariaß hugk²⁵⁸ (so die Trompterkunst²⁵⁹ zu lernen, von mir dahin verschrieben²⁶⁰ worden) wol vberkommen, Gott lob.

233 Übersetzung: "des März"

234 Übersetzung: "Schönes Wetter."

235 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

236 Übersetzung: "Traum, dass Madame mir alles gemacht hätte"

237 Übersetzung: "blutig"

238 Übersetzung: "beim Geschlechtsverkehr. Beachte wohl."

239 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

240 Ilberstedt.

241 Börstel, Margaretha von, geb. von Bülow (1580-1649).

242 tractiren: (ver)handeln.

243 Bülow, Julius von (1575-1639).

244 Celle.

245 Übersetzung: "später"

246 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

247 Übersetzung: "mit dem Schwarzenberger"

248 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

249 Übersetzung: "Dem Herzog von Braunschweig geschrieben."

250 Übersetzung: "Nachricht"

251 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

252 Calbe.

253 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".

254 Saale, Fluss.

255 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

256 Norburg (Nordborg).

257 Übersetzung: "Glückwunsch zum neuen Jahr"

258 Hugk, Zacharias.

259 Trompterkunst: Trompeterkunst.

260 verschreiben: schriftlich empfehlen.

11. März 1638

© den 11^{ten}: Martij²⁶¹ : 1638.

In die kirche vormittags. <Raht gehalten co'l Presidente^{262 263} .>

Der Præsident, vndt Wolf Börstel²⁶⁴ vnsere gäste zu Mittage.

Nachmittags den Zanger²⁶⁵ gehöret seine probepredigt, <gehört.>²⁶⁶

12. März 1638

ᵹ den 12^{ten}: Martij²⁶⁷ .

< Pioggia seconda per la grazia dj Dîo. ²⁶⁸ >

Raht gehalten co'l negromonte^{269 270} .

Den Stadthalter Bilaw²⁷¹ habe ich bitten laßen. Er ist aber wegen eylfertigkeitt seines verraysens, se excusando²⁷² außten geblieben.

J'ay relaxè Märtjn²⁷³, & le Stalliung, & le Mousquetaire, laissant en prison le postillon du carosse, pour son opiniastretè. ²⁷⁴

[[567r]]

Caspar Pfaw²⁷⁵ ist ankommen, <von Ballenstedt²⁷⁶ .>

Zeitung²⁷⁷ von Leipzig²⁷⁸ vndt avis²⁷⁹, daß bey Rheinfeldten²⁸⁰, der herzogk Berndt²⁸¹ den Jean de Werth²⁸² geschlagen, ihn vndt viel Offizirer gefangen, alß den Duca Savelly²⁸³, vndt andere. Wirdt große alterationes²⁸⁴ geben.

261 *Übersetzung*: "des März"

262 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

263 *Übersetzung*: "mit dem Præsidenten"

264 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

265 Zanger, Georg (1580-1638).

266 Nachgetragenes Wort zu streichen.

267 *Übersetzung*: "des März"

268 *Übersetzung*: "Zweiter Regen durch die Gnade Gottes."

269 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

270 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger"

271 Bülow, Julius von (1575-1639).

272 *Übersetzung*: "indem er sich entschuldigte"

273 Haug, Martin.

274 *Übersetzung*: "Ich habe Martin und den Stalljungen und den Musketier frei gelassen, wobei ich den Vorreiter der Kutsche wegen seiner Widerspenstigkeit im Gefängnis ließ."

275 Pfau, Kaspar (1596-1658).

276 Ballenstedt.

277 Zeitung: Nachricht.

13. März 1638

σ den 13^{den}: Martij²⁸⁵ : 1638.

< Großer²⁸⁶ Frost, vndt windt, auch hagel.>

Extra ordinem²⁸⁷ zu Mittage: hanß Ludwig Knoche²⁸⁸, der hofprediger²⁸⁹, vndt Paulus²⁹⁰.

Avantj e dopò desinare a spasso.²⁹¹

Mala nova²⁹² dj Norimebergo²⁹³ dal Hartung²⁹⁴ 295.

Le garçon d'escurie, a eu son congè, vers Oldenburgk²⁹⁶ .²⁹⁷

14. März 1638

ϕ den 14. Martij²⁹⁸ .

< Influence du naufrage de Thomas Benckendorf²⁹⁹ [...] ³⁰⁰ Deus avertat. ³⁰¹ >

<Starcker frost diesen Morgen, dörfte wol der Saat schaden.>

Predigt gehöret.

278 Leipzig.

279 *Übersetzung*: "Nachricht"

280 Rheinfelden.

281 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

282 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

283 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

284 *Übersetzung*: "Veränderungen"

285 *Übersetzung*: "des März"

286 Im Original verwischt.

287 *Übersetzung*: "Außerhalb der Ordnung"

288 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

289 Winß, Andreas (gest. 1638).

290 Ludwig, Paul (1603-1684).

291 *Übersetzung*: "Vor und nach dem Mittagessen auf Spaziergang."

292 *Übersetzung*: "Schlechte Nachrichten"

293 Nürnberg.

294 Hartung, Georg.

295 *Übersetzung*: "aus Nürnberg von Hartung"

296 Oldenburg.

297 *Übersetzung*: "Der Stalljunge hat seinen Abschied nach Oldenburg bekommen."

298 *Übersetzung*: "des März"

299 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

300 *Übersetzung*: "Eingebung vom Verlust des Thomas Benckendorf."

301 *Übersetzung*: "Gott wende ab."

Extra wahren zu Mittage, Einsiedel³⁰², vndt Der Newe Stadtvogtt, Melchior Loyß³⁰³, mitt denen ich conversirt.

Nachmittags die pferde laßen reitten.

Darnach raht gehalten mitt noirmont³⁰⁴. Il me dit, que la contagion ¶ est fort soudaine, quj commence icy, en <la> ville³⁰⁵.³⁰⁶

Wolf Börstel³⁰⁷ vndt Melchior Loyß zu abends, bey mir gewesen.

15. März 1638

¶ den 15. Martij³⁰⁸.

< Tintamarre nocturne, sur la minuict.³⁰⁹ >

Avis³¹⁰ von Ballenstedt³¹¹ von abermahliger einquartirung zweyer Regimenter[.] [[567v]]
Pacience!³¹²

Wolf Börstel³¹³, vndt Melchior Loyß³¹⁴ zu Mittage bey mjr gehabt.

Zeitung³¹⁵ von Magdeburg³¹⁶ daß hertzog Berndhardt³¹⁷ aufs häupt geschlagen. Die Tractaten³¹⁸ wegen Heßen³¹⁹ vndt Erfurdt³²⁰, dem Kayser³²¹ zur ratification zugeschicktt seyen, general wachmeister Fizthumb³²² habe gegen Stralsundt³²³, ejnen anschlag vor.

302 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

303 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

304 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

305 Bernburg.

306 *Übersetzung*: "Er sagte mir, dass die Ansteckung, die hier in der Stadt beginnt, plötzlich sehr stark ist."

307 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

308 *Übersetzung*: "des März"

309 *Übersetzung*: "Nächtliches Getöse über die Mitternacht."

310 *Übersetzung*: "Nachricht"

311 Ballenstedt.

312 *Übersetzung*: "Geduld!"

313 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

314 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

315 Zeitung: Nachricht.

316 Magdeburg.

317 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

318 Tractat: Verhandlung.

319 Hessen, Landgrafschaft.

320 Erfurt.

321 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

322 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

323 Stralsund.

Gestern Nachmittags, vmb 4 4 vhr soll der gewesene landtrechnungsraht, Gottfridt Zepper³²⁴, allhier³²⁵ gestorben sein. Gott verleyhe ihm, vndt vnß allen, eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben, Amen.

Consejo tenuto³²⁶ co'l negromonte^{327 328}.

Malherbaria stupendissima.³²⁹ < Signoria: non vuol compagna.³³⁰ >

16. März 1638

☿ den 16^{den}: Martij³³¹: 1638. [...] ³³²

< Nota Bene Divortium.³³³ >

<Frost.>

Quo leonis pelle, pervenire non potes, vulpina est assumenda?³³⁴

A spasso nel fosso, avantj desinare; e poj nel giardino.³³⁵

Extra ordinem³³⁶ waren Ejnsjedel³³⁷, vndt der conrector³³⁸, <zu Mittage,>

<[Marginalie:] Nota Bene³³⁹ > Perdonanza, dj <a> Malherba^{340 341}, vincendomj stesso; con fatica.³⁴²

Le postillon du carosse, a eu son congè, & pardon; apres avoir esté chastiè par la prison; encores que l'inquisition contre luy; eust peu estre plus rude, <si j'eusse voulu.>³⁴³

324 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

325 Bernburg.

326 *Übersetzung*: "Rat gehalten"

327 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

328 *Übersetzung*: "mit dem Schwartzberger"

329 *Übersetzung*: "Sehr erstaunliche Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

330 *Übersetzung*: "Herrschaft will keine Gesellschaft."

331 *Übersetzung*: "des März"

332 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

333 *Übersetzung*: "Beachte wohl die Trennung."

334 *Übersetzung*: "Wohin du mit dem Fell des Löwen nicht gelangen kannst, muss man das vom Fuchs zu Hilfe nehmen?"

335 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Graben vor dem Mittagessen und danach in den Garten."

336 *Übersetzung*: "Außerhalb der Ordnung"

337 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

338 Kühne, Elias (1597-1679).

339 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

340 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

341 Identifizierung unsicher.

342 *Übersetzung*: "Verzeihung dem Unkraut, da ich mich selbst mühsam überwand."

343 *Übersetzung*: "Der Vorreiter der Kutsche hat seinen Abschied und Vergebung bekommen, nachdem er durch das Gefängnis bestaft worden war, obgleich die Untersuchung gegen ihn viel härter hätte sein können, wenn ich gewollt hätte."

Jch habe den arrest³⁴⁴, so B³⁴⁵ die Regierung alhier³⁴⁶, auf Doctor Brandts³⁴⁷ anhalten, in viertelsmeisters³⁴⁸ Spiegels³⁴⁹ ³⁵⁰ brawen gethan, (weil der raht³⁵¹ ihm 400 {Thaler} vor die gantze gemeine³⁵² schuldig) wegen etzlicher mißverstände <vndt nachrede>, da er der allerwilligste in erlegung meiner Stewren gewesen, aufgehoben³⁵³, vndt relaxirt³⁵⁴, [[568r]] cum comminatione, & obsequio sperato³⁵⁵.

17. März 1638

den 17^{den}: Martij³⁵⁶. 1638.

< Vento.³⁵⁷ Tourbillon.³⁵⁸ >

Extra: zu Mittage: der von Einsiedel³⁵⁹, vndt Paulus³⁶⁰.

Jch habe etzliche Stewerbefehlich, vndt wegen der contribution des Monats Aprilis³⁶¹ gegen den 6. Deo dante³⁶², in die Empter, vndt Städte, auch an die vom adel, ergehen laßen.

<[Marginalie:] Nota Bene³⁶³ > Schreiben vom Grafen von Trauttmandorff³⁶⁴ con belle parole consolatorie³⁶⁵.

Zeitung³⁶⁶ daß herzog Berndts³⁶⁷ victoria³⁶⁸ vor Rheinfeldern³⁶⁹ continueire³⁷⁰. Der Verlust der offizierer an Kayßerlicher³⁷¹ seitten, ist das meiste, sonst seindt vber 500 Soldaten, nicht geblieben, wie vndterschiedliche avisen³⁷² geben, aber mehr gefangen worden.

344 Arrest: Beschlagnahmung.

345 Im Original verwischt.

346 Bernburg.

347 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

348 Viertelsmeister: Aufseher eines Stadtviertels, welcher die Einhaltung der öffentlichen Ordnung überwacht.

349 Spiegel, Friedrich (1590-1660).

350 Identifizierung unsicher.

351 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

352 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

353 Hier: aufgehoben.

354 relaxiren: rückgängig machen, annullieren, aufheben.

355 *Übersetzung*: "mit Drohung und dem erwarteten Gehorsam"

356 *Übersetzung*: "des März"

357 *Übersetzung*: "Wind."

358 *Übersetzung*: "Wirbelwind."

359 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

360 Ludwig, Paul (1603-1684).

361 *Übersetzung*: "des Aprils"

362 *Übersetzung*: "wenn Gott es gibt"

363 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

364 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

365 *Übersetzung*: "mit schönen tröstenden Worten"

366 Zeitung: Nachricht.

367 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

368 *Übersetzung*: "Sieg"

Item ³⁷³: daß der gute ehrliche ChurSächsische ³⁷⁴ general wachmeister Damb Vitzthumb ³⁷⁵, als er vor Traumünde ³⁷⁶ recognosciren wollen, erschossen worden. Ist wol schade vmb diesen Tapfern, vndt sehr dißcreten cavaglier ³⁷⁷, welcher auch vnserm Fürstlichen hause ³⁷⁸, wol affectionirt ³⁷⁹ gewesen. <[Marginalie:] Nota Bene ³⁸⁰ > Jch besorge ³⁸¹, vnser Fürstenthumb ³⁸² werde es empfinden, wegen der Magdeburgischen ³⁸³ garnisonsverpflegung vndt sonsten. Gott helfe, das vnß die besten freünde nicht also abgehen. Zu Erfurd ³⁸⁴ sollen die Schwedischen ³⁸⁵ vber herzog Berndts dreytägigen, wiewol blutigen victoria ³⁸⁶, die cristas ³⁸⁷ gewaltig erigiren ³⁸⁸, vndt vnangesehen der endtlegenheitt triumphiren. Der Banner ³⁸⁹ aber, soll vor Wolgast ³⁹⁰, auch einen Schuß bekommen haben.

18. März 1638

[[568v]]

☉ den 18. Martij ³⁹¹, 1638.

< Vento. Grandine. ³⁹² >

In die predigt, <vormittags, noch von der Paßion.>

Extra: Wolf Börstel ³⁹³ vndt Einsiedel ³⁹⁴.

369 Rheinfeldern.

370 continuiren: weiter berichtet werden.

371 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

372 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

373 *Übersetzung*: "Ebenso"

374 Sachsen, Kurfürstentum.

375 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

376 Travemünde.

377 *Übersetzung*: "Edelmann"

378 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

379 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

380 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

381 besorgen: befürchten, fürchten.

382 Anhalt, Fürstentum.

383 Magdeburg.

384 Erfurt.

385 Schweden, Königreich.

386 *Übersetzung*: "Sieg"

387 *Übersetzung*: "Kämme"

388 erigiren: aufrichten, erheben.

389 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

390 Wolgast.

391 *Übersetzung*: "des März"

392 *Übersetzung*: "Wind. Hagel."

393 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

394 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹⁵ > Cattivè nuove, per Gernroda³⁹⁶. Jddio cj guardj.³⁹⁷

Avis³⁹⁸ destwegen, vom herrnvetter Fürst Augusto³⁹⁹.

Nachmittags, ist der gewesene landrechnungsraht Gottfridt Zepper⁴⁰⁰ alhier zu Bernburg⁴⁰¹, <in der Newstadt> ehrlich zur erden bestattet, vndt begleitet worden.

Nachmittags bin ich wieder in die kirche.

19. März 1638

ᵰ den 19^{den}: Martij⁴⁰².

< Vento.⁴⁰³ >

Depesche vers Nürembergk⁴⁰⁴, *pour demain*⁴⁰⁵, Dieu aydant. sur hartung⁴⁰⁶ & Volckhamer^{407 408}, etcetera[.]

Cose dj stato, hò trattato, co'l Paul Ludwig⁴⁰⁹ <in nome deglj altrj^{410 411}.>⁴¹²

Ein hase ist heütte aufm agker geschossen worden <vndt zur> küche geliefert [worden.]

*Zeitung*⁴¹³ das Cüno von Almbleben⁴¹⁴, Thumbherr⁴¹⁵ im ErtzStift⁴¹⁶, ein gelehrter, wol bewanderter wackerer edelmann zu Calbe⁴¹⁷ todes verbljchen. Sein leichnam wirdt heütte alhier⁴¹⁸

395 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

396 Gernrode.

397 *Übersetzung*: "Schlechte Neuigkeiten für Gernrode. Gott behüte uns."

398 *Übersetzung*: "Nachricht"

399 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

400 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

401 Bernburg.

402 *Übersetzung*: "des März"

403 *Übersetzung*: "Wind."

404 Nürnberg.

405 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

406 Hartung, Georg.

407 Volckhammer, Adam (gest. vor 1653).

408 *Übersetzung*: "Depesche nach Nürnberg für morgen mit Gottes Hilfe über Hartung und Volckamer"

409 Ludwig, Paul (1603-1684).

410 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

411 Die Wörter "degj" und "altrj" sind im Original zusammengeschrieben.

412 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Paul Ludwig im Namen der Anderen Staatssachen verhandelt."

413 Zeitung: Nachricht.

414 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

415 Thum(b)herr: Domherr.

416 Magdeburg, Erzstift.

417 Calbe.

418 Bernburg.

vber die Sahle⁴¹⁹ gebracht, vndt vollends naher Wittemberg⁴²⁰, zu seiner ruhestedte geführet werden.

Contribution des Martij ⁴²¹ 1638 auß meinem Antheil ⁴²² , so auf den 6 ^{ten} : Aprilis ⁴²³ , einzubringen.		
30 {Thaler}		Ambt Bernburgk ⁴²⁴ .
106 {Thaler}	6 {Groschen}	Stadt Bernburg.
30 {Thaler}	6 {Thaler} — —	hartzgeroda ⁴²⁵ .
		Gernroda ⁴²⁶ Aempter.
<i>Summa</i> ⁴²⁷	172 {Thaler}	

20. März 1638

[[569r]]

σ den 20. Martij⁴²⁸. 1638.

< Buon tempo.⁴²⁹ >

Ein Rehe von Ballenstedt⁴³⁰, zur küche ist geliefert.

Avis⁴³¹ von des Gallaab⁴³² gantzen armée herüberkunft vber die Elbe⁴³³.

Ein hase zur hofküche ist geliefert.

Wir seindt zu Palberg⁴³⁴ zusammen kommen, Fürst Augustus⁴³⁵ [,] Fürst Ludwig⁴³⁶, vndt ich, haben deliberirt⁴³⁷ 1. von der Reichslehensentpfahung. 2. Von der Gernrödichen⁴³⁸ sache. 3. Von befreyung des Fürstenthumbs⁴³⁹ itziger durchzüge halber. 4. Beförderung des Receßes. 5.

419 Saale, Fluss.

420 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

421 *Übersetzung*: "März"

422 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

423 *Übersetzung*: "des Aprils"

424 Bernburg, Amt.

425 Harzgerode, Amt.

426 Gernrode, Amt.

427 *Übersetzung*: "Summe"

428 *Übersetzung*: "des März"

429 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

430 Ballenstedt.

431 *Übersetzung*: "Nachricht"

432 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

433 Elbe (Labe), Fluss.

434 Baalberge.

435 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

436 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

437 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

438 Gernrode, Amt.

439 Anhalt, Fürstentum.

contribution vergleich im Aprill, etcetera[.] Nach der Mahlzeit, vndt verrichteten sachen, wieder voneinander. Caspar Pfaw⁴⁴⁰, ist zum landtrentmeister bestellet worden.

Avjß⁴⁴¹: das in newligkeit baldt nacheinander daß wetter eingeschlagen in Thürme vndt sonsten, zu Bremen⁴⁴², Braunschweig⁴⁴³, Brentzlaw⁴⁴⁴, Berlin⁴⁴⁵, etcetera[.] Es soll auch mitt dem gefangenen fisch zu Stralsundt⁴⁴⁶ gar gewiß sejn, Jtem⁴⁴⁷: daß es blut geregnet, zwischen Prag⁴⁴⁸, vndt Dresen⁴⁴⁹ [!]. Gibt also viel ostenta seu portenta⁴⁵⁰, dieses Jahr, <1638.>

Zeitung⁴⁵¹ daß der Schwedische⁴⁵² general Banner⁴⁵³ Garz⁴⁵⁴ wieder eingenommen. Jtem⁴⁵⁵: daß sich die friedenstractaten⁴⁵⁶, mitt den Schweden zerschlagen. Jtem⁴⁵⁷: daß der Obrist leutnant Ganß⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹, re infecta⁴⁶⁰ von Güstero⁴⁶¹ wieder zurück⁴⁶² komme.

Man besorgt⁴⁶³ sich des general Gallaaß ganzen marche⁴⁶⁴ im Ambtt Ballenstedt⁴⁶⁵.

21. März 1638

[[569v]]

ø den 21. Martij⁴⁶⁶. 1638.

Schreiben von Magdeburg⁴⁶⁷ ratione⁴⁶⁸ ihrer privilegiorum⁴⁶⁹, vndt durchlaßung vnserß Schiffs.

440 Pfau, Kaspar (1596-1658).

441 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

442 Bremen.

443 Braunschweig.

444 Prenzlau.

445 Berlin.

446 Stralsund.

447 *Übersetzung*: "ebenso"

448 Prag (Praha).

449 Dresden.

450 *Übersetzung*: "Anzeichen oder Wunderzeichen"

451 Zeitung: Nachricht.

452 Schweden, Königreich.

453 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

454 Gartz.

455 *Übersetzung*: "Ebenso"

456 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

457 *Übersetzung*: "Ebenso"

458 Gans zu Putlitz, Maximilian August (1605-1667).

459 Identifizierung unsicher.

460 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

461 Güstrow.

462 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

463 besorgen: befürchten, fürchten.

464 *Übersetzung*: "Marsch"

465 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

466 *Übersetzung*: "des März"

467 Magdeburg.

468 *Übersetzung*: "wegen"

Deliberatio⁴⁷⁰ mitt dem hofraht⁴⁷¹.

Den Marschalck Erlach⁴⁷² nachmittags bey mir gehabt.

Item⁴⁷³: den exulirenden⁴⁷⁴ Zangerum⁴⁷⁵.

Risposta⁴⁷⁶ von Fürst Ludwig⁴⁷⁷ reprehensiones⁴⁷⁸. < lettre de⁴⁷⁹ fräulein eleonora⁴⁸⁰ [.]>

Avis⁴⁸¹: daß vnser lackay der Oberlender⁴⁸² im lande zu Mecklenb urg⁴⁸³ iämmerlich zer <ge> hawen vndt geplündert worden, aber die briefe wieder bekommen.

22. März 1638

☞ den 22. Martij⁴⁸⁴, Grün donerstag.

<Windig.>

In die kirche, vormittags.

Wolf von Börstel⁴⁸⁵, vndt Ejnsjedel⁴⁸⁶, mejne gäste zu Mittage.

Schreiben vom hertzogk Julio henrich⁴⁸⁷, daß die tractaten⁴⁸⁸ zu Lübeck⁴⁸⁹ sollen vor sich gehen.

J'ay sceu seulement aujourd'huy la faussetè de Madame⁴⁹⁰; quj a desengagé (il y a desja long temps) mes joyaulx a Hamburg⁴⁹¹ les a depositè a Norburg⁴⁹², & m'a fait a croire; qu'ils estoyent encores au dit Hamburg <a ma grande honte; & deshonneur.>⁴⁹³

469 Übersetzung: "Vorrechte"

470 Übersetzung: "Beratung"

471 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

472 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

473 Übersetzung: "Ebenso"

474 exuliren: in der Verbannung leben, im Exil leben, auswandern, fliehen.

475 Zanger, Georg (1580-1638).

476 Übersetzung: "Antwort"

477 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

478 Übersetzung: "Zurechtweisungen"

479 Übersetzung: "Brief von"

480 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

481 Übersetzung: "Nachricht"

482 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

483 Mecklenburg, Herzogtum.

484 Übersetzung: "des März"

485 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

486 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

487 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

488 Tractat: Verhandlung.

489 Lübeck.

490

491 Hamburg.

492 Norburg (Nordborg).

J'ay escrit au Conte de Schlick⁴⁹⁴ vers Prague^{495 496}; Item⁴⁹⁷ au Duc de Brunswyck^{498 499}.

Schreiben von Oldenburg⁵⁰⁰ von der FrawMuhme⁵⁰¹, vom Thomas Benckendorf⁵⁰² [,] vom Matthias Wolzogen⁵⁰³, etcetera[.] Dieu soyt louè jusques là.⁵⁰⁴ Nota Bene⁵⁰⁵ [:] Doctor Conradus Bergius⁵⁰⁶ zu Bremen⁵⁰⁷ [,] Johann Schnellen⁵⁰⁸ in Amsterdam⁵⁰⁹ op de Keizers graft⁵¹⁰.

23. März 1638

[[570r]]

☉ den 23. Mertz: 1638. Charfreytag.

< Bel tempo.⁵¹¹ >

In die Predigt conjunctim⁵¹², des Zangerj⁵¹³.

Extra: zu Mittage waren der hofprediger⁵¹⁴, < Paulus⁵¹⁵ Secretarius⁵¹⁶ > wie auch der von Einsjedel⁵¹⁷.

Minæ⁵¹⁸ der ChurSäxischen⁵¹⁹ zu Magdeburg⁵²⁰ wegen nichtt erlegung der völligen contribution, vndt daß Sie mitt 200 Mann anhero⁵²¹ schicken wollen zur execution. Voyla comment on traitte les Princes, & leur pays sans compassion.⁵²²

493 *Übersetzung*: "Ich habe erst heute von der Falschheit von Madame erfahren, die (bereits vor langer Zeit) meine Juwelen in Hamburg verpfändet hat, sie in Norburg hinterlegt hat und mich zu meiner großen Scham und Schande glauben lassen hat, dass sie noch im besagten Hamburg seien."

494 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

495 Prag (Praha).

496 *Übersetzung*: "Ich habe an den Grafen von Schlick nach Prag geschrieben"

497 *Übersetzung*: "ebenso"

498 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

499 *Übersetzung*: "an den Herzog von Braunschweig"

500 Oldenburg.

501 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

502 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

503 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

504 *Übersetzung*: "Gott sei so weit gepriesen."

505 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

506 Bergius, Konrad (1592-1642).

507 Bremen.

508 Snellen, Jan.

509 Amsterdam.

510 *Übersetzung*: "auf der Keizersgracht"

511 *Übersetzung*: "Schönes Wetter"

512 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

513 Zanger, Georg (1580-1638).

514 Winß, Andreas (gest. 1638).

515 Ludwig, Paul (1603-1684).

516 *Übersetzung*: "der Sekretär"

517 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

518 *Übersetzung*: "Drohungen"

Avis⁵²³ : daß Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin⁵²⁴ hollsteinisch⁵²⁵ Schiff mitt 26 {Wispel} gersten vndt haber, zu Magdeburg⁵²⁶ ankommen, die Magdeburger haben viel gesperre gemacht, vndt es nicht durchlaßen wollen, doch endlich.

Meine Junckern⁵²⁷ haben zweene hasen eingebracht.

Consejo⁵²⁸ co'l negromonte^{529 530} .

Abendts: extra: der Zangerus.

Gestern hatt eine meiner braunen wilden⁵³¹ gefohlt, vndt ein hengstfüllchen⁵³² gebracht.

24. März 1638

h den 24. Martij⁵³³ :

< Pioggia; la notte. Vento e pioggia il giorno⁵³⁴, &cetera[.]>

J'ay donnè son congè a Christian Leonhardt⁵³⁵ mon lacquay.⁵³⁶

Schreiben von Hans Ernst Börstel⁵³⁷, sampt einem Rehe. <Extra: Melchior Loyß⁵³⁸ vndt Bürgermeister Zelle⁵³⁹ .>

Antwort vom Graff Otto von Schawenburgk⁵⁴⁰, durch Geörge Knütteln⁵⁴¹, dilatorisch seinet halben. *et cetera*

In die vorbereitungspredigt.

519 Sachsen, Kurfürstentum.

520 Magdeburg.

521 Bernburg.

522 *Übersetzung*: "Siehe da, wie man die Fürsten und ihre Länder ohne Mitgefühl behandelt."

523 *Übersetzung*: "Nachricht"

524 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

525 Holstein, Herzogtum.

526 Magdeburg.

527 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

528 *Übersetzung*: "Rat"

529 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

530 *Übersetzung*: "mit dem Schwartzberger"

531 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

532 Hengstfüll(i)chen: männliches Fohlen.

533 *Übersetzung*: "des März"

534 *Übersetzung*: "Regen nachts. Wind und Regen am Tag"

535 Leonhardt, Christian.

536 *Übersetzung*: "Ich habe Christian Leonhardt, meinem Lakaien, seinen Abschied gegeben."

537 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

538 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

539 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

540 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

541 Knüttel, Georg.

< *Nota Bene* ⁵⁴² [:] *Kayserliche* ⁵⁴³ citation von ChurSaxen ⁵⁴⁴ vnß intimirt ⁵⁴⁵ wegen vnderhaltung des Cammergerichts ⁵⁴⁶ .>

25. März 1638

[[570v]]

⊙ den 25^{sten}: Martij ⁵⁴⁷ . 1638. *heiliger* Ostertag. [...] ⁵⁴⁸

Am heüttigen *Heiligen* Ostertage, haben wir conjunctim ⁵⁴⁹ predigt gehört, Meine *freundliche* *herzlieb(st)e* Gemahlin ⁵⁵⁰ neben mir. Es kahmen an vom adeln, *extraordinarie* ⁵⁵¹ darzu, der *Präsident* ⁵⁵² [,] der Marschalck ⁵⁵³ , Wolf von Börstel ⁵⁵⁴ , vndt Einsiedel ⁵⁵⁵ . Nach der predigtt, habe ich communicirt, vndt Gott lob eine feine nachfolge gehabt. Gott lob, daß es mitt ruhe verrichtett.

Aviß ⁵⁵⁶ daß die armèen vber die Elbe ⁵⁵⁷ vndt das vnser Fürstenthumb ⁵⁵⁸ , mittberühret werden möchte.

Nachmittags wieder conjunctim ⁵⁵⁹ in die Predigt des Zangerj ⁵⁶⁰ . Drey vnserer kinder wahren mitt, alß meine beyde Söhne ⁵⁶¹ , vndt zum ersten Mahl, Frewlein Lenörchen ⁵⁶² .

A disner les gentilshommes susnommèz se trouvoyent aussy, & au soupper le Maréchal[.] ⁵⁶³

26. März 1638

542 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

543 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

544 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

545 intimiren: ankündigen, veröffentlichen.

546 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

547 *Übersetzung*: "des März"

548 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

549 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

550 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

551 *Übersetzung*: "außerordentlich"

552 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

553 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

554 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

555 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

556 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

557 Elbe (Labe), Fluss.

558 Anhalt, Fürstentum.

559 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

560 Zanger, Georg (1580-1638).

561 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

562 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

563 *Übersetzung*: "Die oben genannten Edelleute befanden sich auch beim Mittagessen und der [Hof]Marschall beim Abendessen."

ᵹ den 26. Martij⁵⁶⁴. OsterMontag.

Avis⁵⁶⁵ noch gestern von Zerbst⁵⁶⁶, daß herr Graf Kurtz⁵⁶⁷ < ᵹ > allda gewesen, vndt meiner sehr wol gedachtt, auch gar fleißig nach mir gefragt. Jst auf Magdeburg⁵⁶⁸ von dannen auf hamburg⁵⁶⁹, zur friedenstractation⁵⁷⁰ verrayset.

Zweymahl in die kirche.

Zu Mittage waren der Marschalck Erlach⁵⁷¹, Wolff Börstel⁵⁷², vndt Einsiedel⁵⁷³ meine gäste, wie auch Mylius⁵⁷⁴ Schwester Anna Sophias⁵⁷⁵ Ambassadeur⁵⁷⁶.

[[571r]]

Schreiben vom allten Johann Löw⁵⁷⁷ von Wien⁵⁷⁸, der will seinen Sohn⁵⁷⁹ zur strafe, nach Rab⁵⁸⁰, auf die vngrische⁵⁸¹ gränzfestung schicken. Imputet sibi!⁵⁸² Quilibet faber suæ Fortunæ!^{583 584}

Seltzame prodigia⁵⁸⁵ sollen sich zu New Brandenburg⁵⁸⁶ zugetragen haben, daß die Thore von sich selbst enöffnet, etzliche stunden offen gestanden, vndt Todtenköpfe vndt gebeine dermaßen vmb sich geworfen, daß auch Soldaten davon Todtblieben.

27. März 1638

σ den 27. Martij⁵⁸⁷. Osterdienstag 1638.

564 *Übersetzung*: "des März"

565 *Übersetzung*: "Nachricht"

566 Zerbst.

567 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

568 Magdeburg.

569 Hamburg.

570 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

571 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

572 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

573 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

574 Mylius, Johannes (geb. 1606).

575 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

576 *Übersetzung*: "Abgesandter"

577 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

578 Wien.

579 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

580 Raab (Gyor).

581 Ungarn, Königreich.

582 *Übersetzung*: "Möge er es sich zuschreiben!"

583 *Übersetzung*: "Jeder ist seines Glückes Schmied!"

584 Zitat nach Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f..

585 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

586 Neubrandenburg.

587 *Übersetzung*: "des März"

In gegenwertigem schönem wetter bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin*⁵⁸⁸, spatziren gegangen, vor[-] vndt Nachmittags.

Avis⁵⁸⁹ von *Ballenstedt*⁵⁹⁰ [,] *Warmbstorf*⁵⁹¹ vndt *Cöhten*⁵⁹² .

Tremor & metus⁵⁹³ allenthalben in dieser Revier, wegen vorseyender, *Trautzschicher*⁵⁹⁴ *marche*⁵⁹⁵, welche vor *Erfurdt*⁵⁹⁶ gehen soll. < *Paul Ludwig*⁵⁹⁷ extra zu abends.>

28. März 1638

☿ den 28. Martij⁵⁹⁸ .

< *Somnium*⁵⁹⁹ vom Halleluja, so ofte[!] repetirt worden.>

Alar⁶⁰⁰ von zweyen Regimentern, so zu *Wolmerstedt*⁶⁰¹ gelegen, vbel gehausett, des *Präsidenten*⁶⁰² pferde heütte Morgen außgespannet, (so aber wiederbekommen) vndt allenthalben sehr vbel hausen sollen. Gott bewahre vnß vor solchen gästen.

[[571v]]

J'ay escrit a *Madame* ma *Tante*⁶⁰³ de *Koßwigk*⁶⁰⁴ [,] a *Matthias Wolzogen*⁶⁰⁵ [,] a *Docteur Bergius*⁶⁰⁶, au *Duc Jules Herny*⁶⁰⁷, au *Conte Kurtz*⁶⁰⁸, tout cela par *Magdeburgk*⁶⁰⁹. Dieu nous garde d'jnterceptions.⁶¹⁰

588 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

589 *Übersetzung*: "Nachricht"

590 Ballenstedt.

591 Warmsdorf.

592 Köthen.

593 *Übersetzung*: "Zittern und Furcht"

594 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

595 *Übersetzung*: "Marsch"

596 Erfurt.

597 Ludwig, Paul (1603-1684).

598 *Übersetzung*: "des März"

599 *Übersetzung*: "Traum"

600 *Übersetzung*: "Schrecken"

601 Wolmirstedt.

602 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

603 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

604 Coswig (Anhalt).

605 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

606 Bergius, Konrad (1592-1642).

607 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

608 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

609 Magdeburg.

610 *Übersetzung*: "Ich habe an Madame, meine Tante von Coswig, dem Matthias Wolzogen, dem Doktor Bergius, dem Herzog Julius Heinrich, dem Grafen Kurtz, all das über Magdeburg geschrieben. Gott bewahre uns vor Abfangungen [der Briefe]."

*Zeitung*⁶¹¹ daß die Schweden⁶¹² sollen New Brandenburg⁶¹³ eingenommen haben.

Jch habe raht gehalten, mitt noirmont⁶¹⁴.

Meiner *freundlichen herzl Lieb(st)en* Gemahlin⁶¹⁵ getreydig habe ich gestern vndt heütte zu Calbe⁶¹⁶ außschiffen, abladen, vndt auf wagen anhero⁶¹⁷ führen laßen. Gott gebe, daß wir, vndt nicht andere, es genießen mögen. Die Magdeburger haben viel difficulteten⁶¹⁸ gemacht, es durchzulaßen.

29. März 1638

den 29. Martij⁶¹⁹.

Es seindt vndterschiedliche zeittungen⁶²⁰, gute vndt böse vom volck⁶²¹ ankommen. Gott wolle alles vnglück gnediglich von vnß abwenden, vndt vnß ruhe vndt sicherheit beschehen.

Escrit a *Son Altesse Archjducale*⁶²², & au *Comte de Trauttmansdorff*⁶²³ [.]⁶²⁴

A spasso per veder vn poco la se si fortifica qualche cosa o nò⁶²⁵, Jtem⁶²⁶: i poledrj⁶²⁷.

Rindorf⁶²⁸ hatt drey hasen, darundter zweene Ramler gehetzt, vndt gelifertt.

< Kersten⁶²⁹ > der Tafeldecker, alß er heütte eine büchse abschießen wollen, ist ihm die schwanzschraube⁶³⁰ darvon, auß: vndt in den kopf gesprungen, hette ihn beynahe ermordett.

[[572r]]

Einsiedel⁶³¹ war extra zu Mittage, bey vnß.

611 Zeitung: Nachricht.

612 Schweden, Königreich.

613 Neubrandenburg.

614 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

615 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

616 Calbe.

617 Bernburg.

618 Difficultet: Schwierigkeit.

619 *Übersetzung*: "des März"

620 Zeitung: Nachricht.

621 Volk: Truppen.

622 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

623 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

624 *Übersetzung*: "An Ihre Erzherzogliche Hoheit und an den Grafen von Trauttmannsdorff geschrieben."

625 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang, um ein wenig zu sehen, ob einige Sachen stark werden oder nicht"

626 *Übersetzung*: "ebenso"

627 *Übersetzung*: "die Fohlen"

628 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

629 Leonhardt, Christian.

630 Schwanzschraube: Schraube an Handfeuerwaffen, die das hintere Ende des Rohres verschließt.

631 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Caspar Pfaw⁶³² ist auch ankommen. Sagt wie wunderlich daß Sie hausen die Soldaten, ohne respect. etcetera Gott bewahre vnß⁶³³ vnd vnser landt⁶³⁴ vor vnglück. Sie haben Wolmerstedt⁶³⁵ gantz außgeplündert, das haben 500 pferde gethan. Vnser Aßeburg⁶³⁶ ist mitt *Seiner Frawen*⁶³⁷ biß aufs hembde außgezogen worden, vor Oscherbleben⁶³⁸, im felde, Soll bey 3 *mille*⁶³⁹ {Thaler} werth verloren haben. Vndt weil Sie hunger vndt kummer leiden, plündern sie alles auß. Ja sie haben die festung Bötzenburg⁶⁴⁰ attacquirt, vndt 100 Mann darvor verlohren. Seindt nur zusammenrottirte⁶⁴¹ gesellen gewesen. heütte haben Sie vber der Sahle⁶⁴² in die 40 wagenpferde außgespannet, so den fuhrleütten von Bremen⁶⁴³ zugehört, welche von Leiptzig⁶⁴⁴ wiederkommen, vndt von 30 Reüthern, bey Alsleben⁶⁴⁵ vberfallen worden. Die partien⁶⁴⁶ sollen heütte starck geritten haben. Vor Magdeburgk⁶⁴⁷ nehmen Sje vndter den Stücken⁶⁴⁸, der offizirer pferde hinweg.

Nous avons faute de poudre, de gens, & d'asistance. Cela me donne un mauvais presage, sj Dieu ne nous assiste extraordinairement.⁶⁴⁹

J'ay expediè une depesche jmportante pour Vienne⁶⁵⁰, par Halberstadt⁶⁵¹ [...] Dieu la vueille faire reüssir.⁶⁵²

< Repulsa⁶⁵³ von Parchwitz⁶⁵⁴. Pacience!⁶⁵⁵ >

30. März 1638

632 Pfau, Kaspar (1596-1658).

633 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

634 Anhalt, Fürstentum.

635 Wolmirstedt.

636 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

637 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

638 Oschersleben.

639 *Übersetzung*: "tausend"

640 Boizenburg.

641 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

642 Saale, Fluss.

643 Bremen.

644 Leipzig.

645 Alsleben.

646 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

647 Magdeburg.

648 Stück: Geschütz.

649 *Übersetzung*: "Wir haben Mangel an Schießpulver, an Leuten und an Beistand. Das gibt mir ein schlechtes Vorzeichen, wenn Gott uns nicht sehr hilft."

650 Wien.

651 Halberstadt.

652 *Übersetzung*: "Ich habe eine wichtige Depesche für Wien über Halberstadt abgeschickt. Gott wolle sie Erfolg haben lassen."

653 *Übersetzung*: "Abschlägige Antwort"

654 Parchwitz (Prochowice).

655 *Übersetzung*: "Geduld!"

[[572v]]

☿ den 30^{sten}: Martij⁶⁵⁶; 1638.< Vento grande.⁶⁵⁷ >Extra: waren zu Mittage bey mir, der Marschalck⁶⁵⁸, vndt Wolf Börstel⁶⁵⁹, vndt Caspar Pfaw⁶⁶⁰.Es hatt sich vmb den Mittag eine partie⁶⁶¹ von eylf Reüthern, vorm berge⁶⁶² sehen laßen, vndt nach der armée gefragt. Je croy, que ce sont des espions, pour revenir avec renfort.⁶⁶³Dieu vueille garder mon lacquay⁶⁶⁴ que j'ay envoyè a Schöningen⁶⁶⁵ & Halberstadt⁶⁶⁶.⁶⁶⁷

Es soll die Stadt Bernburg⁶⁶⁸, nicht allein die contribution gegen den 6^{ten}: Aprill einbringen, sondern auch 2 mille⁶⁶⁹ {Pfund} brodt dje Trautzschische⁶⁷⁰ einquartirung abzuwenden, hergeben, die Werder⁶⁷¹ 350 {Pfund} brodt, oder 5 {Scheffel} rogken, die Krosigk⁶⁷² von Erxleben⁶⁷³, 100 {Pfund} brodt, oder 1½ scheffel, das Amptt⁶⁷⁴ 550 {Pfund} brodt, oder 7½ scheffel, Summa⁶⁷⁵ 3 mille⁶⁷⁶ [.]. So viel soll ieder antheil⁶⁷⁷ hergeben. Il me semble, qu'il y a de l'inésgalité en ce fait a cause de la desolation de ceste Tetrarchie.⁶⁷⁸

31. März 1638

☿ den 31. Martij⁶⁷⁹.

656 *Übersetzung*: "des März"

657 *Übersetzung*: "Starker Wind."

658 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

659 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

660 Pfau, Kaspar (1596-1658).

661 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

662 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

663 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass das Spione sind, um mit Verstärkung wiederzukommen."

664 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

665 Schöningen.

666 Halberstadt.

667 *Übersetzung*: "Gott wolle meinen Lakaien beschützen, den ich nach Schöningen und Halberstadt entsandt habe."

668 Bernburg.

669 *Übersetzung*: "tausend"

670 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

671 Werder, von dem, Familie.

672 Krosigk, Familie.

673 Hohenerxleben.

674 Bernburg, Amt.

675 *Übersetzung*: "Summe"

676 *Übersetzung*: "tausend"

677 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

678 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass es in dieser Tatsache wegen der Trostlosigkeit dieser Viererherrschaft [d. h. des Teilfürstentums Anhalt-Bernburg] eine Ungleichheit gibt."

679 *Übersetzung*: "des März"

< Vento, il giorno, pioggia la sera. ⁶⁸⁰ >

Zeitung ⁶⁸¹ daß die *Frantzösische* ⁶⁸² armèe vor Mastrich ⁶⁸³ geschlagen worden.

Item ⁶⁸⁴: daß herzog Berndt ⁶⁸⁵ Rheinfelden ⁶⁸⁶ noch nichtt innen habe.

Item ⁶⁸⁷: daß sich der Türcke ⁶⁸⁸ movire ⁶⁸⁹, < post transactionem Persicam ⁶⁹⁰ ⁶⁹¹ .>

Item ⁶⁹²: daß der *general* <von> hofkirchen ⁶⁹³, vndt Graff hodiz ⁶⁹⁴ sich miteinander vor hamburg ⁶⁹⁵ gebalget, vndt der Graf vbel verwundet seye.

[[573r]]

Jch habe den Præsidenten ⁶⁹⁶ zur Mittagsmahlzeit bey mir gehabt, auch vor[-] vndt Nachmittags raht gehalten.

Dopò pransò ⁶⁹⁷, mitt Noirmont ⁶⁹⁸, postea ⁶⁹⁹ mitt *Caspar Pfau* ⁷⁰⁰ conferiret.

Avis ⁷⁰¹: wie die Aßeburgin ⁷⁰² grvida ⁷⁰³ mitt ihrem Juncker ⁷⁰⁴, im felde vberfallen, vndt geplündert worden. Sie bittet, man wolle ihre sachen obersviren, da sie hieher ⁷⁰⁵ gebracht würden. Es sollen in die 80 pferde, an sie kommen sein.

680 *Übersetzung*: "Wind am Tag, Regen am Abend."

681 *Zeitung*: Nachricht.

682 Frankreich, Königreich.

683 Maastricht.

684 *Übersetzung*: "Ebenso"

685 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

686 Rheinfelden.

687 *Übersetzung*: "Ebenso"

688 Osmanisches Reich.

689 moviren: bewegen, sich regen.

690 Persien (Iran).

691 *Übersetzung*: "nach dem persischen Vergleich"

692 *Übersetzung*: "Ebenso"

693 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

694 Hoditz von Hoditz und Wolframitz, Sidonius (Karl), Graf von (ca. 1595-1641).

695 Hamburg.

696 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

697 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen"

698 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

699 *Übersetzung*: "später"

700 Pfau, Kaspar (1596-1658).

701 *Übersetzung*: "Nachricht"

702 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

703 *Übersetzung*: "schwanger"

704 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

705 Bernburg.

01. April 1638

[[573r]]

☉ den 1. April: 1638.

<Frost vndt Schnee.>

In die kirche, <vormittags.>

Zu Mittage, waren extra bey vnß, Wolf von Börstel¹, vndt die Wesembeckinn².

Lamentj³ vom *Bürgermeister* Döhring⁴, Matz Vrlob⁵, vndt Dornawen⁶, im Nahmen aller anspänner⁷, wegen der vielen gravaminum⁸.

Risposta⁹ von Halberstadt¹⁰, en assèz bons termes¹¹.

Mein lackay¹² hatt nicht können nacher Schöningen¹³, wegen der Pawren, so auf dem heßischen Tamm¹⁴ liegen, durchkommen. perge¹⁵ Große exorbitanzien¹⁶, werden geklaggt. Gott wolle remediiren¹⁷.

Zu abends, waren extra: Einsiedel¹⁸, Melchior Loys¹⁹, vndt der Pfarrer Zangerus²⁰.

02. April 1638

[[573v]]

☽ den 2. Aprill: ☿ ☿

Schreiben von Wien²¹, daß alle Heßische²² pardon²³ erlangtt.

1 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

2 Wesenbeck, Maria von, geb. Strasburger.

3 *Übersetzung*: "Klagen"

4 Doering, Joachim.

5 Orlob, Matthias (1589-1660).

6 Dornau, N. N..

7 Anspänner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

8 *Übersetzung*: "drückenden Lasten"

9 *Übersetzung*: "Antwort"

10 Halberstadt.

11 *Übersetzung*: "in ziemlich guten Worten"

12

13 Schöningen.

14 Hessendamm.

15 *Übersetzung*: "usw."

16 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

17 remedi(i)ren: abhelfen.

18 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

19 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

20 Zanger, Georg (1580-1638).

21 Wien.

Aviß²⁴: daß wir ein Regiment noch bekommen sollen, helas²⁵ ! Gott erbarm sichs, vndt helfe vnß, auß gnaden.

Item²⁶: daß der Duca Savelly²⁷, auß gefänglicher verhaftung, zu Lauffenburgk²⁸, endtrunnen, herzog Berndt²⁹ aber Rheinfelden³⁰ mitt accord³¹ erobert habe.

Extra, war zu Mittage der hofprediger³² bey mir, zur Mahlzeit, & postea³³ zur conversation.

Duplicate³⁴ a l'Archiduc³⁵ & au Conte de Trauttmansdorff^{36 37} [.]

Melchior Loyß³⁸, bey mir gehatt, < la sera³⁹ .>

03. April 1638

σ den 3. April.

<Kälte. Frost. Schlackicht⁴⁰ wetter.>

Ein höfliches schreiben vom herren von Trautzsch⁴¹, ChurSächsischer⁴² general wachmeister von Neu halmßleben⁴³ bekommen. Er hatt auch salvaguardien⁴⁴ hergeschicktt.

Befehlich nach Ballenstedt⁴⁵ ertheilett.

Raht gehalten co'l Presidente negromonte^{46 47}.

22 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

23 *Übersetzung*: "Vergebung"

24 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

25 *Übersetzung*: "leider"

26 *Übersetzung*: "Ebenso"

27 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

28 Laufenburg.

29 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

30 Rheinfelden.

31 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

32 Winß, Andreas (gest. 1638).

33 *Übersetzung*: "und später"

34 *Übersetzung*: "Dupliken"

35 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

36 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

37 *Übersetzung*: "an den Erzherzog und an den Grafen von Trauttmansdorff"

38 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

39 *Übersetzung*: "am Abend"

40 schlackicht: nass, regnerisch.

41 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

42 Sachsen, Kurfürstentum.

43 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

44 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

45 Ballenstedt.

46 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

47 *Übersetzung*: "mit dem Präsidenten Schwartzberger"

04. April 1638

☞ den 4. April 1638.

<Alles weiß, von Schnee.>

Caspar Pfau⁴⁸ schreibt: der *general commissarius*⁴⁹ Schleinitz⁵⁰, seye gestern nach Warmstorf < Staßfurt⁵¹ > kommen, alda mitt den ChurSächsischen⁵² *general* personen sich zu besprechen, hette sich [[574r]] nicht nacher Ascherleben⁵³ getrawet, besorgende⁵⁴ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵ > alda nichtt eingelaßen zu werden. Es wirdt etzliche Artollerey⁵⁶ naher Dresen⁵⁷ [!] die Elbe⁵⁸ hinauf geschickt, mitt convoy⁵⁹, gehen zu Calbe⁶⁰ vber. Den Obersten wirdt der Churfürst⁶¹ anweisungen vndt restzeddel⁶² geben. Die vbrigen Offizirer kriegen nichts. Das volck⁶³ soll sehr schwürig sein. Der Schwedische⁶⁴ Reichscantzler⁶⁵ soll mitt 12 *mille*⁶⁶ zu Fuß, und 3 *mille*⁶⁷ pferden gewiß herauß kommen. Dörfte den frjeden nicht befördern.

Am heüttigen behttage zum gebeht vndt Allmosen, in der kirchen, nach anhörung Gottes worts.

Extra: zu Mittage Einsiedel⁶⁸ vndt die Wesembeckin⁶⁹.

Darnach im Schlitten gefahren, vndt meine kinder⁷⁰ geführt, mitt Nostitzen⁷¹. hetten fast vmbgeworfen.

48 Pfau, Kaspar (1596-1658).

49 *Übersetzung*: "Kommissar"

50 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

51 Staßfurt.

52 Sachsen, Kurfürstentum.

53 Aschersleben.

54 besorgen: befürchten, fürchten.

55 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

56 Artollerei: Artillerie.

57 Dresden.

58 Elbe (Labe), Fluss.

59 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

60 Calbe.

61 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

62 Restzettel: Schriftstück, auf dem nicht erledigte Angelegenheiten notiert sind.

63 Volk: Truppen.

64 Schweden, Königreich.

65 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

66 *Übersetzung*: "tausend"

67 *Übersetzung*: "tausend"

68 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

69 Wesenbeck, Maria von, geb. Strasburger.

70 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

71 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

Bergen⁷² war bey mir, zaigete mir heßlich brodt, so die Soldaten in Pommern⁷³ haben eßen müßen, theiß von Staubmehl⁷⁴, theiß von kohlstruncken⁷⁵, vndt flachsknoten⁷⁶ *perge*⁷⁷ gebacken. Vndt es ist große miseria⁷⁸ vnder ihnen, insonderheitt vnder den ChurSächsischen⁷⁹ [.] JI y a aussy quelques mesentendus, & apparence de soustevemens[!].⁸⁰

05. April 1638

[[574v]]

den 5. Aprill x x x

< Hier au soir au lict⁸¹; gemitus profundus a me auditus⁸².>

Somnium⁸³: diesen Morgen, wie ich nova⁸⁴ gehabt, daß Mein bruder *Fürst Friedrich*⁸⁵ todt wehre. Baldt darnach wehren beyde Meine Söhne⁸⁶ auch gestorben, vndt ich wehre gewarnett worden, daß ich mich vorsehen sollte, damitt ich nicht ohne Männliche leibes erben außstürbe.

Discorsj co'l⁸⁷ *Caspar Pfau*⁸⁸ wegen des kriegsvolcks, vndt besorglich⁸⁹, erfolgender meutination⁹⁰. Gott verhüte es.

Zangerus⁹¹ ist wieder bey mir gewesen. Er hatt gestern, 8 {Thaler} <von den> collecten in der kirchen bekommen.

heütte haben sich etzliche Mußketirer in den Ampts⁹² dörfern, sehen laßen, zu mausen.

72 Bergen, Johann von (1604-1680).

73 Pommern, Herzogtum.

74 Staubmehl: minderwertiges Mehl, Mehlabfall.

75 Kohlstrunk: Stängel des Kohls.

76 Flachsknoten: Samenkapsel des Flachses.

77 *Übersetzung*: "usw."

78 *Übersetzung*: "Elend"

79 Sachsen, Kurfürstentum.

80 *Übersetzung*: "Es gibt auch einige Missverständnisse und den Anschein von Aufständen."

81 *Übersetzung*: "Gestern am Abend im Bett"

82 *Übersetzung*: "ein von mir gehörtes tiefes Seufzen"

83 *Übersetzung*: "Traum"

84 *Übersetzung*: "Nachrichten"

85 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

86 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

87 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem"

88 Pfau, Kaspar (1596-1658).

89 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchten.

90 Meutination: Meuterei.

91 Zanger, Georg (1580-1638).

92 Bernburg, Amt.

Avis ⁹³: daß Frewlein Christina von Mecklenburgk⁹⁴, an den Masern gefährlich darnieder liege, wie auch frewlein Anne Sofichen⁹⁵, vndt sollen gar viel Offizirer⁹⁶ vndt hofdiener zu Güstero⁹⁷ krank sejn.

06. April 1638

☉ den 6^{ten}: April. 1638. Ⅹ Ⅹ Ⅹ

< Bel tempo. ⁹⁸ >

Post von harzgeroda⁹⁹, < avec quelque satisfaction ¹⁰⁰ .>

Paul Ludwig ¹⁰¹ bey mir gehabtt deliberando ¹⁰².

Es hatt mir ejne Stuhle abermals verfohl¹⁰³, vndt [[574ar]] ein todtes hengstfüllen gebracht.
Malheur! ¹⁰⁴

A spasso innanzj e dopò pranso. ¹⁰⁵ <Ein Mußcketier hatt einen hasen geschoßen.>

Depesche nacher Magdeburgk¹⁰⁶.

07. April 1638

☽ den 7. April: 1638. Ⅹ

< Pioggia. Nebbia. ¹⁰⁷ >

Extra: zu Mittage Caspar Pfawen¹⁰⁸, vndt Doctor Brandt¹⁰⁹ gehabt.

93 *Übersetzung*: "Nachricht"

94 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

95 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

96 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

97 Güstrow.

98 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

99 Harzgerode.

100 *Übersetzung*: "mit einiger Zufriedenstellung"

101 Ludwig, Paul (1603-1684).

102 *Übersetzung*: "mit Beratung"

103 verfohlen: ein totes Fohlen zur Welt bringen.

104 *Übersetzung*: "Unglück!"

105 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang vor und nach dem Mittagessen."

106 Magdeburg.

107 *Übersetzung*: "Regen. Nebel."

108 Pfau, Kaspar (1596-1658).

109 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

Alarme¹¹⁰: daß die partien¹¹¹ vber der Sahle¹¹², sehr starck gehen, vor der Stadt¹¹³ gewesen, vndt Altamburgk¹¹⁴ außgeplündert. Avre l'occhio!¹¹⁵ hernach aber ist die gefahr so groß nicht gewesen, alß man sie gemacht.

Es sollen auch etzliche partien herüber vber die Sahle kommen sein, so vnß dörften alhier vorm berge¹¹⁶, oder zu Zepzig¹¹⁷, schaden zufügen. Gott der herr, wolle es gnediglich verhüten.

Avis¹¹⁸: das Morgen *gebe gott* die reformation¹¹⁹ der Regimenten vorgehen, vndt eine absonderung derselben, vorgenommen werden solle, auch würde eine doppelt so hohe contribution (alß vnß itzundt vnmüglich zu geben) auß dem Fürstenthumb Anhalt¹²⁰ gefordert werden. Ô Dieu, remédie a tant des souspirs.¹²¹

08. April 1638

[[574av]]

☉ den 8^{ten}: April.

Avis¹²²: daß Reütter vndt Mußcketierer vor dem hauße hoym¹²³, mitt leittern angesetzt, aber abgeschlagen worden.

Jtem¹²⁴: daß die partien¹²⁵ so herüber vber die Sahle¹²⁶ gesetzt, Kermigk¹²⁷ etzliche mahl angefallen, aber in der vorigen nachtt, abgeschlagen worden.

Predigt gehört vormittags, conjunctim¹²⁸.

Einsjedel¹²⁹ vndt die Wesembeckin¹³⁰ vnsere gäste zu Mittage gewesen.

110 *Übersetzung*: "Furcht"

111 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

112 Saale, Fluss.

113 Bernburg.

114 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

115 *Übersetzung*: "Das Auge darauf haben!"

116 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

117 Zepzig.

118 *Übersetzung*: "Nachricht"

119 Reformation: Abdankung (auch Neugliederung) von Truppen.

120 Anhalt, Fürstentum.

121 *Übersetzung*: "Oh Gott, hilf so vielen Seufzern ab."

122 *Übersetzung*: "Nachricht"

123 Hoym.

124 *Übersetzung*: "Ebenso"

125 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

126 Saale, Fluss.

127 Cörmigk.

128 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

129 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

130 Wesenbeck, Maria von, geb. Strasburger.

Schreiben vom Medico ¹³¹ *Doctor* Backofen ¹³².

Alarm: daß vber die 62 pferde herüber gegangen, vndt lose händel vorhaben.

Nachmittags predigt gehört, singillatim ¹³³.

Die Sahle ist zimljch gewachßen, den partien zum abbruch, vnß aber verhoffentlich zum besten.

Alarm nach der predigtt, das drüben zu Waldaw ¹³⁴ in die 60 Mußketirer zu plündern sich vnderstanden.

Avis ¹³⁵ von Cönnern ¹³⁶, daß vorgestern zwey starcke trouppen, iede von 50 pferden zu Nelben ¹³⁷ sich durch die Fischer vbersetzen laßen, vor Cönnern vorbe, aber auf Lebchin ¹³⁸ zu gegangen, alda einen anfall gethan sed frustra ¹³⁹, heütte vndt gestern kribelts vndt wibelts von partien.

[[575r]]

Avis ¹⁴⁰ zu abends daß die ChurSächsische ¹⁴¹ armèe in der marche ¹⁴² begriffen, davon das Churfürstliche leibregiment, vndt das Manirische zu Calbe ¹⁴³ diesen abendt anlangen, darnach recta ¹⁴⁴ in die Schlesie ¹⁴⁵ gehen sollen, die vorigen Regimenter, sollen theilß vber den hartz ¹⁴⁶, theilß vndt dem hartz weg gehen. 5106 {Pfund} brodt seindt heütte der armèe von hinnen ¹⁴⁷ abgeliefert worden, das vbrige so noch vorhanden soll verkauft werden.

Jtem ¹⁴⁸: daß die reformation ¹⁴⁹ der Regimenter noch vorgegangen, vndt auß 14 nur 4 gemacht worden, darüber die offizirer vndt Soldaten sehr schwürig sein sollen. Man besorgt ¹⁵⁰ ejne mutination ¹⁵¹. Gott wende alles vnheyl in gnaden ab.

131 *Übersetzung*: "Arzt"

132 Backofen, Bartholomäus.

133 *Übersetzung*: "einzeln"

134 Waldau.

135 *Übersetzung*: "Nachricht"

136 Könnern.

137 Nelben.

138 Löbejün (Wettin-Löbejün).

139 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

140 *Übersetzung*: "Nachricht"

141 Sachsen, Kurfürstentum.

142 *Übersetzung*: "Marsch"

143 Calbe.

144 *Übersetzung*: "auf geradem Wege"

145 Schlesien, Herzogtum.

146 Harz.

147 Bernburg.

148 *Übersetzung*: "Ebenso"

149 Reformation: Abdankung (auch Neugliederung) von Truppen.

150 besorgen: befürchten, fürchten.

151 Mutination: Meuterei.

Jtzt schreibet *Fürst Augustus*¹⁵² vndt bittet vmb secours¹⁵³, vndt assistentz, wann das zeichen mitt der Fahne aufm Thurm, oder außm Stück¹⁵⁴ sollte gegeben werden. Will mein volck¹⁵⁵, von dieser sejtte laßen vbersezen.

Avis¹⁵⁶ in der Nachtt, daß 4 oder 5 Obersten <zu roß> abgedanckt bey der reformation zu Egel¹⁵⁷, vndt die quartier assignirt¹⁵⁸ worden. general wachmeister Trauditzsch¹⁵⁹ gehet auf Sangerhausen¹⁶⁰, will das Ampt Ballenstedt¹⁶¹ verschonen. 4 regiment zu Fuß, führet general Quartiermeister¹⁶² Termaw¹⁶⁴ auf Calbe¹⁶⁵, von dannen ins Cöthnische¹⁶⁶. Die vbrigen 3 führet Trandorff¹⁶⁷ in Meiß¹⁶⁸.

09. April 1638

[[575v]]

» den 9. April.

Avis¹⁶⁹: daß zwey parteyen¹⁷⁰ Reütter, bey Zeptzig¹⁷¹ vorüber gegangen.

Item¹⁷²: daß die Regimenter nach den Quartieren¹⁷³ eilen, weil sie wenig finden, also daß man sich der nachziehenden halben am meisten vorzusehen. Gestern ist daß Taubische Regiment zu roß, durch Kalbe¹⁷⁴ voran, vndt folgen die andern Regimenter zu fuß, so das[!] Cöthnische¹⁷⁵ vndt Deßawische antheil¹⁷⁶ mitt betreffen werden, welche sich vmb abliferung des proviandts gravirt¹⁷⁷

152 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

153 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

154 Stück: Geschütz.

155 Volk: Truppen.

156 *Übersetzung*: "Nachricht"

157 Egel.

158 assigniren: zuweisen.

159 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

160 Sangerhausen.

161 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

162 "4tirm:r." steht im Original für "Quartiermeister".

162 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

164 Thermo, Hans von.

165 Calbe.

166 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

167 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

168 Meiß, Markgrafschaft.

169 *Übersetzung*: "Nachricht"

170 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

171 Zepzig.

172 *Übersetzung*: "Ebenso"

173 "4tieren" steht im Original für "Quartieren".

174 Calbe.

175 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

176 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

befinden. Von vnserm rest aber, so verkauft wirdt, sollen die spesen, (so sonst vber diese Stadt Bernburg¹⁷⁸ alleine gegangen wehren) gut gemacht werden. Gott lob vndt danck, daß Bernburg vndt Ballenstedt¹⁷⁹, noch mitt dieser marche¹⁸⁰ verschonet worden. *Seine Göttliche Allmacht* wolle ferrner in gnaden verhelfen, damitt die tractaten¹⁸¹ mitt Obercommissario¹⁸² Schleinitzen¹⁸³ wol ablauffen mögen.

Avis¹⁸⁴ von Warmstorf¹⁸⁵, daß Obrist Arnimb¹⁸⁶ alda gestern Quartier¹⁸⁷ genommen, das Regiment aber zu Neindorff¹⁸⁸, Sie gehen nacher Nawmburg¹⁸⁹ vndt Zeitz¹⁹⁰, das Schleinitzische ist zu Rattmanßdorff¹⁹¹ gelegen, die sollen ihre quartier zu Merseburg¹⁹² vndt Weißenfelß¹⁹³ bekommen. Die cavalleria¹⁹⁴ gehet bey Ascherbleben¹⁹⁵ vorbey in Düringen¹⁹⁶.

Gestern ist ein Mägdlein, so meine *herzlieb(st)e* gemahlin¹⁹⁷ erziehen lassen, in der Sahle¹⁹⁸ ertruncken.

[[576r]]

< 9^{ten}: Aprill: 1638.>

Schreiben per¹⁹⁹ Leipzig²⁰⁰ vom Grafen von Schlick²⁰¹, vom herren Böhmer²⁰², complimentj²⁰³. Jtem²⁰⁴: vom Geuder²⁰⁵, vom Obersten Keßler²⁰⁶, etcetera[.]

177 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

178 Bernburg.

179 Ballenstedt.

180 *Übersetzung*: "Marsch"

181 Tractat: Verhandlung.

182 *Übersetzung*: "kommissar"

183 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

184 *Übersetzung*: "Nachricht"

185 Warmsdorf.

186 Arnim, Wolf Christoph von (1607-1668).

187 "4tier" steht im Original für "Quartier".

188 Neundorf.

189 Naumburg.

190 Zeitz.

191 Rathmannsdorf.

192 Merseburg.

193 Weißenfels.

194 *Übersetzung*: "Kavallerie"

195 Aschersleben.

196 Thüringen.

197 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

198 Saale, Fluss.

199 *Übersetzung*: "über"

200 Leipzig.

201 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

202 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

203 *Übersetzung*: "Ehrerbietungen"

204 *Übersetzung*: "Ebenso"

205 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

206 Kessler von Kessel, Hans Andreas (gest. nach 1641).

*Zeitung*²⁰⁷ daß herzog Berndt²⁰⁸ ins Wirtembergische²⁰⁹ gehe.

< Item²¹⁰ :> Daß die tractaten²¹¹ zu Cölln²¹² numehr eyfrig getrieben werden.

Item²¹³ : das es mitt dem Türcken²¹⁴ still wirdt.

Item²¹⁵ : daß Crecquy²¹⁶ in Jtalien²¹⁷ todt blieben.

< Item²¹⁸ :> Das gewesener *General leutnant* Arnheim²¹⁹ in Schweden²²⁰ gestorben.

Item²²¹ : daß herzogk Berndt 8 personen (darundter ein weib) köpfen laßen, welche dem Duca Savelly²²², zum theil außgeholfen, zum theil vbel verwacht²²³.

Consiglijo co'l negromonte²²⁴ ²²⁵, <im garten.>

Schreiben von Mejner Schwester, der hertzogjnn von Mecklenburgk²²⁶, darinnen Sie ihre noht noch klagett.

Avis²²⁷ von Werderßhausen²²⁸, das vber 300 pferde auf dieser seitte seyen, in verschiedenen partien²²⁹.

Mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin²³⁰, vndt kjndern²³¹ bin ich in garten gegangen.

207 Zeitung: Nachricht.

208 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

209 Württemberg, Herzogtum.

210 *Übersetzung*: "Ebenso"

211 Tractat: Verhandlung.

212 Köln.

213 *Übersetzung*: "Ebenso"

214 Osmanisches Reich.

215 *Übersetzung*: "Ebenso"

216 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).

217 Italien.

218 *Übersetzung*: "Ebenso"

219 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

220 Schweden, Königreich.

221 *Übersetzung*: "Ebenso"

222 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

223 verwachen: bewachen.

224 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

225 *Übersetzung*: "Beratung mit dem Schwarzenberger"

226 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

227 *Übersetzung*: "Nachricht"

228 Werdershausen.

229 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

230 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

231 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von

(1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Die beyden salvaguardien²³² haben sich gar insolent bezaigett, wie Sie diesen abendt aufbrechen [[576v]] sollen. Wahren vnß auch nichts nütze.

Zu Zeptzig²³³ haben heütte Sechß vnserer Mußketirer, den partien²³⁴ 15 stück viehes abgeiagt, dabey zehen Mußketirer gewesen, vndt fewer auf die vnserigen gegeben. Nach dem Sie aber eine weile scharmützirt²³⁵, haben Sie daß vich den vnserigen, müßen abfolgen²³⁶ laßen.

10. April 1638

σ den 10^{ten}: Aprill. 1638. ι

Zwei hasen seindt zur küche geliefert, (inter quos²³⁷ ein Rammler.)

Wolf Börstel²³⁸ vndt Einsiedel²³⁹ meine extra gäste zu Mittage, wiewol Einsiedel noch vor der Mahlzeit, vmb eines ihme zugestoßenen paroxysmj²⁴⁰ willen, weggehen müßen. Die fieber fangen an starck zu regieren.

Avis²⁴¹: daß die Offizirer, so gestern zu Güsten²⁴² gelegen, vndt 60 pferde starck gewesen, aber malcontent wegen ihrer abdanckung, sollen heütte mitt ihrem bagage²⁴³, auf halle²⁴⁴ zu, gegangen sein.

Fürst August²⁴⁵ hatt an Graf Schlicken²⁴⁶, auch geschrieben, wegen ruin dieses Fürstenthumbs²⁴⁷. Er hatt höflich zwar geantwortett, iedoch aber auch vermeint, es würde der Churfürst von Saxen²⁴⁸, die quartier schon außgetheilt haben.

A spasso nel giardino.²⁴⁹ Consultatio²⁵⁰ co'l negromonte^{251 252}.

232 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

233 Zepzig.

234 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

235 scharmütziren: scharmützel, ein kleines Gefecht führen.

236 abfolgen: herausgeben.

237 Übersetzung: "unter denen"

238 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

239 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

240 Übersetzung: "Paroxysmus [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"

241 Übersetzung: "Nachricht"

242 Güsten.

243 Übersetzung: "Gepäck"

244 Halle (Saale).

245 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

246 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

247 Anhalt, Fürstentum.

248 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

249 Übersetzung: "Auf Spaziergang in den Garten."

250 Übersetzung: "Beratung"

251 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

252 Übersetzung: "mit dem Schwarzenberger"

[[577r]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁵³ > *Zeitung*²⁵⁴ daß eine starcke liga geschlossen seye: inter Austriacum domum²⁵⁵, Cæsarem²⁵⁶, Hispanum²⁵⁷ & Polonum^{258 259}.

11. April 1638

ø den 11^{ten}: April. x 1638.

Extra: waren zu Mittage, Wolf von Börstel²⁶⁰, der hofprediger²⁶¹ vndt Paulus²⁶².

Rindorf²⁶³ nacher Cöhten²⁶⁴ geschickt.

In die wochenpredigt, singillatim²⁶⁵.

Nachmittags ist *Meine* gemahlin²⁶⁶ zu herrnvettern *Fürst Augusto*²⁶⁷ vndt Seiner gemahlin²⁶⁸, in den garten hindter Zernitzer Mühle²⁶⁹, zu einer conferentz.

Jch habe mittlerweile, mitt dem Präsidenten²⁷⁰ raht gehalten, <von der *Mecklenburgischen*²⁷¹ vndt andern sachen.>

Melchior Loyß²⁷² den Stadtvogtt zu abends spähte, bey mir gehabt.

An die hertzogjn von Meckelnburgk²⁷³, vndt an die herrenvettern²⁷⁴, in ihrer sache geschrieben.

12. April 1638

253 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

254 *Zeitung*: Nachricht.

255 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

256 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

257 Spanien, Haus (Könige von Spanien).

258 Polen, Haus (Könige von Polen).

259 *Übersetzung*: "zwischen dem österreichischen Haus, dem Kaiser, dem spanischen und dem polnischen [Haus]"

260 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

261 Winß, Andreas (gest. 1638).

262 Ludwig, Paul (1603-1684).

263 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

264 Köthen.

265 *Übersetzung*: "einzeln"

266 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

267 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

268 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

269 Zörnitzer Mühle.

270 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

271 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

272 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

273 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

274 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

[Donnerstag, 12. April]

<[Marginalie:] 2^{ten}: *Aprill* > Sommerus²⁷⁵ vndt Zangerus²⁷⁶ beyde Geistlichen, Jtem²⁷⁷: Caspar Pfaw²⁷⁸ seindt bey mir gewesen.

Rindtorf²⁷⁹ ist von Cöhten²⁸⁰ wiederkommen, con lettere et con danarj²⁸¹.

Nachmittags seindt wir zu Palberg²⁸² zusammen kommen, Fürst Augustus²⁸³ [,] Fürst Ludwig²⁸⁴ vndt ich, mitt vnsern Rächten, wegen besorgender²⁸⁵ einquartirung, vndt abschickung an Schleinitzen²⁸⁶.

Cüno Ordemann von Bodenhausen²⁸⁷, & le Maréchal²⁸⁸ avec sa femme²⁸⁹ & filles²⁹⁰ 291 a soupper.
292

13. April 1638

[[577v]]

♀ den 13^{den}: April. 1638.

*Zeitung*²⁹³ daß die Stadt Zerbst²⁹⁴ von des Forhawers²⁹⁵ trouppen attacquirt, Sie aber von der bürgerschaft Mannlich repoussirt²⁹⁶ worden.

Jtem²⁹⁷: von Magdeburg²⁹⁸: daß man die *Kayserliche*²⁹⁹ armée nicht hatt wollen einnehmen im Ertzstift Bremen³⁰⁰, vndt haben wieder zurück³⁰¹ gemust inß landt zu Braunschweig³⁰²,

275 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

276 Zanger, Georg (1580-1638).

277 *Übersetzung*: "ebenso"

278 Pfau, Kaspar (1596-1658).

279 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

280 Köthen.

281 *Übersetzung*: "mit Briefen und mit Geld"

282 Baalberge.

283 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

284 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

285 besorgen: befürchten, fürchten.

286 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

287 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

288 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

289 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

290 Erlach, Agnes von (geb. 1615); Erlach, Dorothea Ursula von (1611-nach 1680); Erlach, Eleonora Maria von (1608-nach 1655); Erlach, Johanna Barbara von (geb. 1605).

291 Identifizierungen unsicher.

292 *Übersetzung*: "Cuno Ordemar von Bodenhausen und der [Hof-]Marschall mit seiner Frau und Töchtern zum Abendessen."

293 *Zeitung*: Nachricht.

294 Zerbst.

295 Vorhauer, Johann von (gest. nach 1649(?)).

296 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

297 *Übersetzung*: "Ebenso"

deßgleichen auch die 2 Regimentt so in die vierlande³⁰³ gewollt, vndt der König in Dennemarck³⁰⁴ wirbtt mitt gewaltt, hatt großen zulauff, gibtt 8 {Reichsthaler} auf ejnen Fußknecht³⁰⁵. Die zweene Regimentt, so vber der Elbe³⁰⁶ bey Zerbst herumb gelegen, gehen zu Magdeburg vber, machen es vbel mitt den leütten. Il n'y a point d'avoyné a Magdeburgk.³⁰⁷

Ein Somnium³⁰⁸ diesen Morgen vom Thomas Benckendorf³⁰⁹ gehabt, wie er zu Hamburg³¹⁰ zu mir ohngefahr³¹² kommen, in einem gelben kleide vndt hette alles offenbahret, mich auch nicht groß geachtett[,] Robert Anstruther^{313 314} außgelachet, vndt nichts wollen verborgen halten, auch vbel von mir geredet, vndt daß ich ihm so wenig geldt mittgegeben, sich beklagtt, vndt einem bohten von Leipzig³¹⁵ alles gesaget. Jch hette mich vber dieser alteration³¹⁶ trefflich verwundertt.

[[578r]]

Diesen Morgen ist Bodenhausen³¹⁷ fort mit Caspar Pfau³¹⁸ naher Magdeburg³¹⁹ [.] Gott geleitte sie, vndt bewahre sie vor vnglück, vndt gebe ihnen, fortgängige expedition³²⁰.

Escrit a Ballenstedt³²¹ & hartzgeroda³²² pour d'autres causes, & aussy parce que je voudrois que mon frere³²³ acceptast le pardon Imperial³²⁴ ottroyè aux Officiers de Hesse³²⁵, dont je desire d'estre jnformè par le Capitaine³²⁶ d'Hartzgeroda³²⁷ [.]³²⁸

298 Magdeburg.

299 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

300 Bremen, Erzstift.

301 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

302 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

303 Vierlande.

304 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

305 Fußknecht: Soldat zu Fuß.

306 Elbe (Labe), Fluss.

307 *Übersetzung*: "Es gibt keinen Hafer in Magdeburg."

308 *Übersetzung*: "Traum"

309 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

310 Hamburg.

311 Auflösung unsicher.

312 ungefähr: zufällig.

313 Anstruther, Robert (1578-1644/45).

314 Auflösung unsicher.

315 Leipzig.

316 Alteration: Aufregung, Ärger, Änderung (zum Schlimmeren).

317 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

318 Pfau, Kaspar (1596-1658).

319 Magdeburg.

320 Expedition: Verrichtung.

321 Ballenstedt.

322 Harzgerode.

323 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

324 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

325 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

326 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

327 Harzgerode, Amt.

Extra zu Mittage den Marschalck³²⁹ gehabt, que j'ay contentè³³⁰.

Mitt negromonte³³¹ raht gehalten. Paul Ludwig³³² bey mir gehabt.

<Zween partien³³³ Tragoner, seindt heütte im felde gesehen worden.>

14. April 1638

ᵛ den 14. April.

Meiner grawen wilden³³⁴ eine hatt gefohlet, vndt ein hengstfüllen gebracht. Gott beschere mir in diesen vndt andern haußhaltungssachen ferrner glück vndt succeß³³⁵.

Ein schreiben vom *general* Ober commissario³³⁶ Schleinitz³³⁷, welcher 1000 {Thaler} wochentlich, noch vber das vorige begehrt, zur *Magdeburgischen*³³⁸ garnison, aber nur an an die andern 5 herrn³³⁹ destwegen geschrieben, nichtt an mich. Et il y a de la tromperie parmy de nos propres gens. Dieu nous assiste.³⁴⁰

Pourmenades³⁴¹ zu roß, vndt fuß, avantj e dopò pranso³⁴².

Schreiben von Ballenstedt³⁴³ vndt hatzgeroda³⁴⁴ [!] vndt ein Rehe.

*Zeitung*³⁴⁵ daß der Kayserliche³⁴⁶ general leüttenampt Graf Gallaaß³⁴⁷, mitt hertzogk Geörgen von Lüneburg³⁴⁸ zerfallen³⁴⁹, vndt Hildeßheimb³⁵⁰ belägert habe. Es sagen auch etzliche, daß es albereitt eingenommen seye, destwegen gibts am hartz³⁵¹ wiederumb durchzüge.

328 *Übersetzung*: "Nach Ballenstedt und Harzgerode aus anderen Gründen geschrieben und auch weil ich möchte, dass mein Bruder die Hessens Offizierien gewährte kaiserliche Vergebung annehme, worüber ich durch den [Amts-]Hauptmann von Harzgerode in Kenntnis gesetzt zu werden begehre."

329 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

330 *Übersetzung*: "den ich zufriedengestellt habe"

331 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

332 Ludwig, Paul (1603-1684).

333 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

334 *Wilde*: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

335 *Succeß*: Erfolg, glücklicher Ausgang.

336 *Übersetzung*: "Kommissar"

337 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

338 Magdeburg.

339 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

340 *Übersetzung*: "Und es gibt Untreue unter unseren eigenen Leuten. Gott stehe uns bei."

341 *Übersetzung*: "Spaziergänge"

342 *Übersetzung*: "vor und nach dem Mittagessen"

343 Ballenstedt.

344 Harzgerode.

345 *Zeitung*: Nachricht.

346 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

15. April 1638

[[578v]]

☉ den 15^{den}: April. 1638.

In die kirche. <Extra: Wolf von Börstel³⁵² al pranso³⁵³.>

Nachmittags Paul Ludwig³⁵⁴ bey mir gehabt.

Il semble que Dieu aye sa main estenduë sur nous. Je le prie, qu'il la vueille, retirer ou moderer par sa grace envers nous, & nos pauvres brebis.³⁵⁵

Krosigk³⁵⁶, Knoche³⁵⁷, Bodenhausen³⁵⁸, Milagius³⁵⁹, seindt an itzo, mitt dem presidenten³⁶⁰ vndt Caspar Pfawen³⁶¹, alhier³⁶² versamlett, zu deliberiren³⁶³, wie der landesnoht, zu succurriren³⁶⁴. Gott helfe daß man den rechten weg treffe, dann die ChurSächsichen³⁶⁵ Offizirer drowen, mitt militärischen executionen.

Nachmittags wieder conjunctim³⁶⁶, in die kirche.

16. April 1638

☾ den 16^{den}: April. {Neumond}

Christian, Friederich von Einsiedel³⁶⁷, mein gewesener Cammerpage ist hinüber nach Cöhten³⁶⁸ zum herrnvetter, Fürst Ludwig³⁶⁹, auf dero begehren, wiewol ich ihn vmb seiner Trewe, vndt

347 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

348 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

349 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

350 Hildesheim.

351 Harz.

352 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

353 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

354 Ludwig, Paul (1603-1684).

355 *Übersetzung*: "Es scheint, dass Gott seine [strafende] Hand über uns ausgestreckt hat. Ich bitte ihn, dass er sie gegenüber uns und unseren armen Schafen durch seine Gnade zurückziehen oder mäßigen wolle."

356 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

357 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

358 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

359 Milag(ius), Martin (1598-1657).

360 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

361 Pfau, Kaspar (1596-1658).

362 Bernburg.

363 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

364 succurriren: zu Hilfe kommen.

365 Sachsen, Kurfürstentum.

366 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

367 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

368 Köthen.

fleißigen aufwartung willen, vngern quittire³⁷⁰. Gott gebe ihm glück, segen, vndt alle wolfahrt, vndt beschehre mir allezeit trewe leütte.

Zu Palbergk³⁷¹ seindt wir zusammen kommen, von den landesnöhten zu conferiren, vndt wie mit Obrist *general Commissario*³⁷² Schlejnz³⁷³ zu tractiren³⁷⁴. Fürst Augustus³⁷⁵ [,] Fürst Ludwig vndt ich nebenst den Rächten, vndt außschoßstenden³⁷⁶ wahren draußen. Fürst Iohann Casimir³⁷⁷ hatt sich mitt dem fieber endtschuldigett. Man hatt auch von der Stewerver [[579r]] fassung geredett.

Schreiben von Nürnberg³⁷⁸ per³⁷⁹ Leiptzig³⁸⁰, etcetera[.] Nada.³⁸¹

Zeitung³⁸² daß zu Preßburgk³⁸³ ein großer Fisch (so vber 29 ellen lang) gefangen worden, welcher die Schifbrücke entzwey gestoßen. Selzame portenta³⁸⁴ !

Item³⁸⁵ : daß der Türck³⁸⁶, wieder den Persjaner³⁸⁷, abermahl zu felde ziehe.

Item³⁸⁸ : daß in389 starck jn armis³⁹⁰.

Item³⁹¹ : daß hertzogk Berndt³⁹² Freyburgk³⁹³ eingenommen.

Extra: der allte Wolf Börstel³⁹⁴.

Der Erzherzogk Leopoldt Wilhelm³⁹⁵ hatt herrnvettern Fürst Ludwig³⁹⁶ geantwortett, aber den Tittul <eines> graven zu Aßcanien, njcht gegeben, <auch nichtt hochgeborner Fürst.>

369 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

370 quittiren: überlassen.

371 Baalberge.

372 *Übersetzung*: "Kommissar"

373 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

374 tractiren: (ver)handeln.

375 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

376 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

377 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

378 Nürnberg.

379 *Übersetzung*: "über"

380 Leipzig.

381 *Übersetzung*: "Nichts."

382 Zeitung: Nachricht.

383 Preßburg (Bratislava).

384 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

385 *Übersetzung*: "Ebenso"

386 Osmanisches Reich.

387 Persien (Iran).

388 *Übersetzung*: "Ebenso"

389 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

390 *Übersetzung*: "unter den Waffen"

391 *Übersetzung*: "Ebenso"

392 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

393 Freiburg im Breisgau.

394 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

395 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

396 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

17. April 1638

σ den 17^{den}: April. 1638.

hofprediger³⁹⁷ nach Leiptzjk³⁹⁸. <Spatzirt, vndt laborirt.>

Mitt montenegro³⁹⁹ raht gehalten.

Es ist heütte vndt gestern, gar warm wetter gewesen, vndt es wirdt besorgt⁴⁰⁰, wann nichtt Gott der Herr, einen gnedigen regen beschehrt, es möchten die lieben feldtfrüchte abermals außten bleiben. Gott wolle gnediglich solchen abermahligen Mißwachs von vnß vndt vnserm lande⁴⁰¹ abwenden, vndt vnß nach so vielfältigen⁴⁰² landesstraffen einmahl wieder mitt reichlichem Segen vberschütten, vmb seines Nahmens ehre, vndt vnserer wolffahrt willen Amen.

Melchior Loyß⁴⁰³ habe ich diesen abendt bey mir gehabt, vndt allerley mitt ihm consultirt⁴⁰⁴. Gott gebe zu gutem effect.

18. April 1638

[[579v]]

ϕ den 18^{den}: April 1638.

Predigt gehört, des Peter Gohts⁴⁰⁵, weil der hofprediger⁴⁰⁶ nach Leiptzig⁴⁰⁷ verrayset.

Extra zu Mittage, Wolf von Börstel⁴⁰⁸, Paul Ludwig⁴⁰⁹ vndt der Bereütter⁴¹⁰.

A spasso dopò desinare, alle biade per vederle.⁴¹¹

Consulta co'l negromonte⁴¹², et co'l Melchior Loyß⁴¹³ [.]⁴¹⁴

397 Winß, Andreas (gest. 1638).

398 Leipzig.

399 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

400 besorgen: befürchten, fürchten.

401 Anhalt, Fürstentum.

402 vielfältig: vielfach, vielmahlig, oft, wiederholt.

403 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

404 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

405 Gothus, Petrus (1599-1670).

406 Winß, Andreas (gest. 1638).

407 Leipzig.

408 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

409 Ludwig, Paul (1603-1684).

410 Weckerlin, Balthasar.

411 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen auf Spaziergang in das Getreide, um es zu besehen."

412 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

413 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

414 *Übersetzung*: "Beratung mit dem Schwarzenberger und mit dem Melchior Loyß."

Schreiben gewechßelt mitt dem Presidenten⁴¹⁵.

19. April 1638

☿ den 19^{den}: April.

Wir seindt zu Palbergk⁴¹⁶ abermals zusammen kommen, Fürst Augustus⁴¹⁷ [,] Fürst Ludwig⁴¹⁸, vndt ich, nebenst den Rächten, zu deliberiren⁴¹⁹, 1. die völlige subscription⁴²⁰ des receßes vndt wie derselbe in schwang zu bringen? 2. Wie Meine Schwestern⁴²¹ zu contentiren⁴²²? 3. Die verschickung Fürst Johannsens⁴²³, &cetera auch vjelleicht der vettern⁴²⁴ zu Plötzkaw⁴²⁵. 4. Lehensindult⁴²⁶ halben, ob es noch zu prorogiren⁴²⁷. 5. der Anspanner⁴²⁸ klage, weil sie vmb ihre pferde, in publicis negociis⁴²⁹ kommen. 6. Madame⁴³⁰ Consenß wegen. perge⁴³¹ Die meisten puncten, seindt verhoffentlich wol decidirt⁴³² worden. Le President⁴³³ s'est bien comportè.⁴³⁴

20. April 1638

♀ den 20^{sten}: April.

Nach dem ich per accidens⁴³⁵, gar eine vnruhige schlaf r <l> ose nachtt gehabt, bin ich gegen Morgen schlafende in ein [[580r]] Somnium⁴³⁶ gerahten, welches ich meistentheils vergeßen. Es

415 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

416 Baalberge.

417 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

418 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

419 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

420 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

421 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

422 contentiren: zufrieden stellen.

423 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

424 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

425 Plötzkau.

426 Lehensindult: provisorische Lehensverleihung.

427 prorogiren: verlängern, aufschieben.

428 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

429 *Übersetzung*: "bei öffentlichen Aufgaben"

430 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

431 *Übersetzung*: "usw."

432 decidiren: bestimmen, entscheiden.

433 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

434 *Übersetzung*: "Der Präsident hat sich gut verhalten."

435 *Übersetzung*: "durch Zufall"

436 *Übersetzung*: "Traum"

dauchte mich aber man hette mir von fruchtbarkeit, vndt abundantz⁴³⁷ gesaget, (darzu es zwar wegen außenbleibender regen diß iahr noch schlechte apparentz⁴³⁸) vndt endtlich hette ich in einer schönen lieblichen Musica⁴³⁹, nachfolgende wortt mitt seytenpiel resoniren vndt singen hören: Blejbt stedt, vndt fest, gantz ohne wancken: Dann ich ihm noch einmahl werd' dancken. Darüber wurd ich in tieffem schlaff, durch vnzeitiges⁴⁴⁰ klopfen aufgewecktt, wiewol ich in zweyen iahren nichts mehr auf Trawme gegeben, auch daßelbige donum⁴⁴¹ wo nicht gantz verlohren, iedoch gar sehr obscurirt⁴⁴² zu haben, vermeinett.

Raht gehalten mitt Schwartzberger⁴⁴³.

Die avisenbohtin⁴⁴⁴ habe ich verweisen laßen, von wegen ihres ärgerlichen lebens, vndt andern zwar noch nichtt außgegründetem verdachts willen.

Den wächter, (so im Schloß holtz gestohlen vndt in sein hauß gepartirt⁴⁴⁵) habe ich nach etzlicher tage incarceration⁴⁴⁶ an pranger stellen, vndt ihm daß Schloß verbiechten laßen.

Es hatt Gott lob, gelinde angefangen zu regenen, der liebe Gott beschehre vnß seinen segen, vndt genoß [[580v]] deßelbigen.

Matz Vrlob⁴⁴⁷ ist von Leipzig⁴⁴⁸ wiederkommen vndt seine gesellen, mitt 7ben. wagen korns, mitt Meinem Freyen paß. Man hatt denselben allerorten respectirt vndt Sie zollfrey durchgelaßen, außer zu Zörwig⁴⁴⁹, daselbst seindt zweene in gefängliche hafft genommen worden, vom Amtsschöber⁴⁵⁰, Man hatt sie wollen in dje eisen schlagen, vndt vbel tractiren⁴⁵¹, weil das geleidte verfahren⁴⁵² worden, dann es hette jhm sejn Churfürst⁴⁵³ befehl gegeben, keinen, ohne Churfürstlichen geleidts brjef, er seye wer er wolle, also paßiren zu laßen. Ich habe destwegen an den Schöber geschrieben. Il faut tousjours estre inquietè.⁴⁵⁴ Es jst genug, daß ein ieglicher Tag, seine eigene plage habe.⁴⁵⁵

437 Abundanz: Fülle, Überfluss, Reichtum.

438 Apparenz: Anschein.

439 Übersetzung: "Musik"

440 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

441 Übersetzung: "Gabe"

442 obscuriren: verdunkeln, unverständlich oder undeutlich machen.

443 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

444 Avisenbotin: Nachrichtenbotin.

445 partiren: betrügerisch verkaufen oder tauschen.

446 Incarcerierung: Einkerkierung.

447 Orlob, Matthias (1589-1660).

448 Leipzig.

449 Zörbig.

450 Tornau, Heinrich (gest. 1655).

451 tractiren: behandeln.

452 verfahren: um etwas herumfahren, umfahren.

453 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

454 Übersetzung: "Man muss immer beunruhigt werden."

455 Mt 6,34

Mejne Gemahljn⁴⁵⁶, ist hinauß nach Zeptzjgk⁴⁵⁷, ihre ägker zu beseen zu laßen, mjtt botterSaat⁴⁵⁸.

Avjß⁴⁵⁹: daß diese Nachtt eine partie⁴⁶⁰ Reütter, das Forwergk Grimßleben⁴⁶¹, vberfallen, vndt geplündert, welches sich wol eher vor 100 pferden gehalten vndt defendirt⁴⁶². Es will also auf dißeytt der Sahle⁴⁶³, auch vnsicher werden.

Caspar Pfaw⁴⁶⁴, jst auch wiederkommen von Magdeburgk⁴⁶⁵, mitt zimlicher P expedition⁴⁶⁶, beym Obersten Zehmen⁴⁶⁷. Cependant, tout est encores en bransle.⁴⁶⁸

21. April 1638

[[581r]]

den 21^{sten}: April. 1638.

Es hat heütte Gott lob vndt danck, sich zum <linden> regen gar fein angelassen, <aber doch gar baldt aufgehöret> der getrewe Gott wolle vnß mildiglich segenen, nach so vielfältig⁴⁶⁹: außgestandenem, doch von *Seiner* vätterlichen handt wol verdientem elendt, vngemach, Mißwachs, sterben, kriegspreßuren⁴⁷⁰, vndt dergleichen landtplagen.

heütte ist eine eüle in der Junckern stube <aufin Thurm> gefangen worden, so von freyen stücken hinein geflogen.⁴⁷¹

Deux fois une arondelle est entrée a la chambre de Madame⁴⁷² [.]⁴⁷³

A spasso, nel giardino, ed altrove, <con Madama.>⁴⁷⁴

Der hofprediger⁴⁷⁵, jst von Leiptzick⁴⁷⁶ wiederkommen.

456 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

457 Zepzig.

458 Battersaat: Lein(öl)saat.

459 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

460 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

461 Grimschleben.

462 defendiren: verteidigen.

463 Saale, Fluss.

464 Pfau, Kaspar (1596-1658).

465 Magdeburg.

466 Expedition: Verrichtung.

467 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

468 *Übersetzung*: "Jedoch steht alles noch im Zweifel."

469 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

470 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

471 Die zweite Zeile dieses Absatzes ist ebenfalls zu streichen.

472 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

473 *Übersetzung*: "Zweimal ist eine Schwalbe in das Zimmer von Madame hineingekommen."

474 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame im Garten und woanders."

475 Winß, Andreas (gest. 1638).

476 Leipzig.

Es ist eine schlechte antwort vom Schöber⁴⁷⁷ von Zörwig⁴⁷⁸ wiederkommen, vndt es scheint, es wolle der Churfürst von Saxen⁴⁷⁹, die jura Principum⁴⁸⁰, wegen der zölle Freyheitt, minuiren⁴⁸¹.

22. April 1638

○ den 22. April.

Zur kirchen, <zweymahl.>

Extra: der Marschalck Erlach⁴⁸², Wolf von Börstel⁴⁸³, vndt seine Fraw⁴⁸⁴.

Depesche nacher Leiptzig⁴⁸⁵, verfertiget, wie auch nacher Halle^{486 487} [.]

23. April 1638

⋔ den 23. April.

Nostitz⁴⁸⁸ ist fort nach seiner heymath⁴⁸⁹ zu. Gott geleitte ihn. Tobiaß⁴⁹⁰ nach Leipzig⁴⁹¹ [.] Gott bewahre Sie allerseits, vor vnglück vndt verderben.

[[581v]]

Avis⁴⁹² vom herzog Julio henrich⁴⁹³, daß Ihre Liebden zu Schöningen⁴⁹⁴ angelangtt, vndt heütte wollen alhier⁴⁹⁵ sein. Jch habe Ihrer Liebden auf ihr freundliches handbrieflein⁴⁹⁶ wieder geantwortt.

Jn garten mitt dem hofraht⁴⁹⁷ zu deliberiren⁴⁹⁸.

477 Tornau, Heinrich (gest. 1655).

478 Zörbig.

479 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

480 *Übersetzung*: "Rechte der Fürsten"

481 minuiren: minderen, verringern.

482 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

483 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

484 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

485 Leipzig.

486 Halle (Saale).

487 Auflösung unsicher.

488 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

489 Oberlausitz, Markgrafschaft.

490 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

491 Leipzig.

492 *Übersetzung*: "Nachricht"

493 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

494 Schöningen.

495 Bernburg.

496 Handbrief: Handschreiben.

497 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

498 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

~~σ den 24^{sten} April. 1638.~~

Aviß⁴⁹⁹ von Cöhten⁵⁰⁰, daß Schwester Sofie Margrite⁵⁰¹ an einem fieber Todtkranck darnieder liegt. Gott helfe ihr gnediglich wieder auff. Es wehre wol schade, daß diese fromme Seele, in ihrer besten blüht, so baldt verfallen sollte. Jedoch wolle Gott daß heylsamste.

Extra zu Mittage: Einsiedel⁵⁰², <vndt der hofprediger⁵⁰³.>

Rindorf⁵⁰⁴ hatt einen hasen, in ermanglung der Victualien, hetzen vndt zur küche lifern müßen, wiewol es an itzo gar außer der zeitt ist, man thut auch schaden, den allten mitt den Jungen.

Es hatt Gott lob, heütte, gar fein geregnett.

Schreiben vom Volckhamer⁵⁰⁵ dilatorisch, <Jtem⁵⁰⁶: vom Geyder⁵⁰⁷.>

hertzogk Julius henrich jst mitt 25 personen, vndt 26 pferden anhero kommen, hatt diese nachtt alhier vorlieb bey vnß genommen, vndt ist mitt vnß lustig gewesen, iedoch gar mitt großer moderation⁵⁰⁸, <vndt contento⁵⁰⁹.>

24. April 1638

σ den 24. April. 1638.

heütte ist der hertzog von Sachßen⁵¹⁰, wieder verraysett, nacher Altemburg⁵¹¹, von dannen in Böhmen⁵¹² zu gehen. Mein vetter Printz Leberecht⁵¹³, (welcher gestern von Plötzkaw⁵¹⁴ mir zur gesell [[582r]] schafft anhero⁵¹⁵ kommen,) ist mitt seinen leütten auch wieder nach Plötzkaw⁵¹⁶.

Vndter den avisen⁵¹⁷, so gestern von Leipzig⁵¹⁸ ankommen: seindt diese memorabilia⁵¹⁹: 1. Daß in Calabria⁵²⁰ 521 in verschienehem Martio⁵²² 6 Städte vndt 200 flegken vndt dörfer nebenst vielem

499 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

500 Köthen.

501 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

502 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

503 Winß, Andreas (gest. 1638).

504 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

505 Volckhammer, Adam (gest. vor 1653).

506 *Übersetzung*: "ebenso"

507 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

508 Moderation: Mäßigung, Zurückhaltung.

509 *Übersetzung*: "Freude"

510 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

511 Altenburg.

512 Böhmen, Königreich.

513 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

514 Plötzkau.

515 Bernburg.

516 Plötzkau.

517 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

518 Leipzig.

519 *Übersetzung*: "Denkwürdigkeiten"

guhte vndt Menschen, durch erdbeben vndtergangen, vndt gewlichen schrecken vervracht. 2. Daß der hertzogk von Rohan⁵²³, mein allter bekandter, vndt Tapfere heldt, im Schweitzerlandt⁵²⁴, nach curirung seiner wunden, so er im treffen⁵²⁵ vor Rheinfelden⁵²⁶ bekommen, am Schlage verschieden. Er war ein eyveriger bekenner Christi⁵²⁷, vndt das häupt der Religionsverwandten in Franckrejh⁵²⁸. 3. Daß Ihre Kayserliche Mayestät⁵²⁹ baldt nacher Prag⁵³⁰, sich erheben werden, weil der vngarische landTag zu Preßburgk⁵³¹ wol abgegangen.

Der Amptmann⁵³² von Ballenstedt⁵³³, hatt sich eingestellet.

Melchior Loyß⁵³⁴, jst bey mir gewesen.

Ejn Rehe von hartzgeroda⁵³⁵, jst mittgebracht worden von Ballenstedt⁵³⁶ [.]

<Heinrich Friedrich von > Ejsiedels⁵³⁷ Mutter, (eine von Schömberg⁵³⁸) ist heütte todes verblichen. Gott verleyhe ihr eine fröliche aufferstehung.

Ein Fendrich⁵³⁹ ist von Magdeburgk⁵⁴⁰, mitt 35 knechten⁵⁴¹, anhero kommen, zur execution vndt salvaguardien⁵⁴².

[[582v]]

Caspar Pfaw⁵⁴³, vnser gesampter Raht, landtrentmeister, vndt Amptmann zu Gernroda⁵⁴⁴ vndt Groß Albleben⁵⁴⁵, avec l'enseigne Reichard⁵⁴⁶ & le picqueur⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸ extra ordinem⁵⁴⁹ questa sera, alla cena⁵⁵⁰.

520 Kalabrien (Calabria).

521 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

522 *Übersetzung*: "März"

523 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

524 Schweiz, Eidgenossenschaft.

525 Treffen: Schlacht.

526 Rheinfelden.

527 Jesus Christus.

528 Frankreich, Königreich.

529 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

530 Prag (Praha).

531 Preßburg (Bratislava).

532 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

533 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

534 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

535 Harzgerode.

536 Ballenstedt.

537 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

538 Einsiedel, Justina von, geb. Schönberg (1558/59-1638).

539 Reichardt, N. N..

540 Magdeburg.

541 Knecht: Landsknecht, Soldat.

542 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

543 Pfau, Kaspar (1596-1658).

544 Gernrode, Amt.

545 Großalsleben, Amt.

546 Reichardt, N. N..

25. April 1638

ø den 25. April.

<Zehen Soldaten seindt heütte wieder fortt, nach Magdeburgk⁵⁵¹ .>

Particularia⁵⁵² vom Herzog Iulius Heinrich von Sachsen⁵⁵³ hierj⁵⁵⁴: 1. Daß Cæsar⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ gantz geneigt zum frieden, die plenipotenz wehre auf beyden theilen, acceptirt, vndt man würde numehr ob Gott will, mitt den Schwedischen⁵⁵⁷ schließen, <vnangesehen Chur Sachsens⁵⁵⁸ vndt Chur Brandenburgs⁵⁵⁹ auch wegen Pommern⁵⁶⁰ .> 2. Schweden hette die alliantz mitt Franckreich⁵⁶¹ noch nicht geschloßen, vndt dieselbe wehre gar general mitt Engellandt⁵⁶², auch nicht noch ratificirt. 3. Es kähmen 6000 Mann, meistentheiß pawren auß Schweden an, dieselben hette man nichts zu achten. Graf Gallaaß⁵⁶³ hette allein so viel ihnen entgegen zurück⁵⁶⁴ gelaßen, ohne daß Chur Brandenburgische⁵⁶⁵ volck⁵⁶⁶. 4. Dennemarck⁵⁶⁷ gebe 160000 {Thaler} damitt hette er die hollsteinische⁵⁶⁸ einquartirung von den Kayserlichen⁵⁶⁹ volck⁵⁷⁰, loßgekäuft, vndt hamburg⁵⁷¹ mitt 60000 {Thaler} auß den vierlanden⁵⁷². Der Erzbischof von Bremen⁵⁷³, dahin der herzog von Florentz⁵⁷⁴ marchirt, werde sichs auch zu entbrechen⁵⁷⁵, bemühen. 5. Dennemarck wehre mitt Polen⁵⁷⁶, in discrepantz⁵⁷⁷ von wegen der Navigation auf der Weeser⁵⁷⁸. 6. herzog

547 Weckerlin, Balthasar.

548 *Übersetzung*: "mit dem Fähnrich Reichardt und dem Bereiter"

549 *Übersetzung*: "außer der Ordnung"

550 *Übersetzung*: "heute Abend zum Abendessen"

551 Magdeburg.

552 *Übersetzung*: "Einzelheiten"

553 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

554 *Übersetzung*: "gestern"

555 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

556 *Übersetzung*: "der Kaiser"

557 Schweden, Königreich.

558 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

559 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

560 Pommern, Herzogtum.

561 Frankreich, Königreich.

562 England, Königreich.

563 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

564 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

565 Brandenburg, Kurfürstentum.

566 Volk: Truppen.

567 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

568 Holstein, Herzogtum.

569 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

570 Volk: Truppen.

571 Hamburg.

572 Vierlande.

573 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

574 Medici, Mattias de' (1613-1667).

575 entbrechen: sich lösen, sich befreien.

576 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

Berndt⁵⁷⁹ hette nach der Rheinfeldischen⁵⁸⁰ victoria⁵⁸¹ geschrieben, man sollte nur friede machen, damitt die Reichsfürsten noch etwas behalten möchten, die Franzosen hielten doch nichts waß Sie versprächen. [[583r]] 7. herzog Geörge von Lüneburg⁵⁸² dörfte einen bösen handel mitt hildeßheim⁵⁸³ machen, vndt sich mitt dem Pfälzischen Churprjntzen⁵⁸⁴, auch dem Erzbischof von Bremen⁵⁸⁵ contra Cæsarem⁵⁸⁶ 587 conjungiren⁵⁸⁸. Man würde ihm aber doch ob Gott will, gewachsen sein.

Risposta⁵⁸⁹ von Deßaw⁵⁹⁰, mitt einem Rehe, Jtem⁵⁹¹: von halberstadt⁵⁹² con risposta cortese⁵⁹³.

In die predigt so Peter Gohta⁵⁹⁴ verrichtett, weil der hofprediger⁵⁹⁵, an einem catharr, vndt fieber, sich niedergelegt.

Der Amtmann⁵⁹⁶ von Ballenstedt⁵⁹⁷ ist wieder fort, mitt 15 Mußcketirern, welche von den gesterigen angekommenen Magdeburgischen⁵⁹⁸, hinauf an den hartz⁵⁹⁹ gelegt werden sollen, zur salvaguardie⁶⁰⁰ tribulier⁶⁰¹ execution, der armen leütte. <Gott erbarmes.>

Extra: war ahh zur Tafel, Mattheus von Wesembeck⁶⁰² Churfürstlicher⁶⁰³ Regierungsraht zu Cüstrin⁶⁰⁴, in der Newenmarck⁶⁰⁵, brachte ansehnliche intercessionaln⁶⁰⁶ von Chur Brandenburg⁶⁰⁷ mitt sich, damitt er auf dem Wesembeckischen⁶⁰⁸ guht zu Waldaw⁶⁰⁹, möchte beliehen werden,

577 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

578 Weser, Fluss.

579 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

580 Rheinfelden.

581 *Übersetzung*: "Sieg"

582 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

583 Hildesheim, Hochstift.

584 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

585 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

586 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

587 *Übersetzung*: "gegen den Kaiser"

588 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

589 *Übersetzung*: "Antwort"

590 Dessau (Dessau-Roßlau).

591 *Übersetzung*: "ebenso"

592 Halberstadt.

593 *Übersetzung*: "mit höflicher Antwort"

594 Gothus, Petrus (1599-1670).

595 Winß, Andreas (gest. 1638).

596 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

597 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

598 Magdeburg.

599 Harz.

600 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

601 tribuliren: plagen, quälen.

602 Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).

603 Brandenburg, Kurfürstentum.

604 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

605 Neumark (Nowa Marchia).

606 Intercessional: Fürbittschreiben.

607 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

dieweil er in dem wahn gewesen, alß sollte Peter Wesembeck *Seliger* einen Sohn hinterlaßen haben, wuste nichts von dem erbguht, vndt daß es auf die Töchter^{610 611} von herr vatter *Seligem* transferirt worden, Jst sonsten ein kluger, gelehrter, vndt verständiger Mann. <Nebst diesem, war zu Mittage, extra: Wolf von Börstel⁶¹², vndt Einsiedel⁶¹³.>

Raht gehalten mitt negromonte⁶¹⁴.

26. April 1638

[[583v]]

24 den 26. Aprjll: 1638.

Die Fürstin⁶¹⁵ von Deßaw⁶¹⁶, ist gestern abends spähte von Schöningen⁶¹⁷, (nach vollbrachter rayse in Westfalen⁶¹⁸) anhero⁶¹⁹ zu vnß kommen, <mitt Frewlein Susanna⁶²⁰.>

Heütte aber seindt Ihre *Liebden* nachm frühestück auf Cöhten⁶²¹ verraysett. Sie hatte Krahen⁶²² bey sich. Freyberger⁶²³ war schon heütte früh nach Cöhten.

Extra waren sonsten zu Mjttage, bey vnß: Wolf Börstel⁶²⁴, Marschalck Erlach⁶²⁵, vndt Daniel Müller⁶²⁶, vber vorige gäste.

Wesembeck⁶²⁷ ist gestern so voll worden, daß ihm darüber seine hosen gestohlen worden, wie auch seinem diener, mitt allem gelde, <im wirtzhause.>

Tobiaß Steffek⁶²⁸ ist von Leiptzig⁶²⁹ wiederkommen, a mon contentement, <selon sa portée.>⁶³⁰

608 Wesembeck, Peter d. J. von (ca. 1570/75-1637).

609 Waldau.

610 Meyer, N. N., geb. Wesembeck.

611 Nur teilweise ermittelt.

612 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

613 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

614 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

615 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

616 Dessau (Dessau-Roßlau).

617 Schöningen.

618 Westfalen.

619 Bernburg.

620 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

621 Köthen.

622 Krahe (1), N. N..

623 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

624 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

625 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

626 Müller, Daniel (1).

627 Wesembeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).

628 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

629 Leipzig.

630 *Übersetzung*: "zu meiner Zufriedenheit gemäß seiner Fähigkeit."

Diesen abendt ist ein Fendrich, mitt 30 Mann vorn berg kommen, -~~den 27. April~~: sich einzuquartiren. Jch habe ihn ab[-], vndt vber die Sahle⁶³¹ weisen, auch mitt 30 {Pfund} brodt, vndt 30 Maß⁶³² bier versehen laßen.

Eilender avis⁶³³: daß 2 Regimente Kayserliche⁶³⁴ in das Stift halberstadt⁶³⁵ einquartirt werden, vndt der general Gallaß⁶³⁶ nehme sejn häuptquartier in Ascherbleben⁶³⁷.

Alla cena⁶³⁸, war wieder Daniel Müller, <mitt dem ich postea⁶³⁹ mancherley discourirt.>

27. April 1638

[[584r]]

☉ den 27. April: 1638.

Raht gehalten vormittags mitt dem Præsidenten⁶⁴⁰ [.]

Extra: waren zur Mahlzeit, der Præsident, vndt Daniel Müller⁶⁴¹, <so von Braunschweig⁶⁴² anhero⁶⁴³ geraysett.>

A spasso nel giardino.⁶⁴⁴

Aviß⁶⁴⁵ von Plötzkau⁶⁴⁶ daß zwar graf Gallaß⁶⁴⁷ selber nichtt, sondern der Oberste horky⁶⁴⁸ mitt noch einem Obersten zu halberstadt⁶⁴⁹ ankommen, vndt hetten berichtett, daß hertzogk Geörg von Lünenburg⁶⁵⁰, sie mitt beyden Regimentern, alß Crayß⁶⁵¹ oberster inß Stift Halberstadt⁶⁵² verwiesen, denn das er das Kayserliche⁶⁵³ volck⁶⁵⁴ im lande zu Braunschweig vndt Lüneburg⁶⁵⁵

631 Saale, Fluss.

632 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

633 *Übersetzung*: "Nachricht"

634

635 Halberstadt, Hochstift.

636 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

637 Aschersleben.

638 *Übersetzung*: "Zum Abendessen"

639 *Übersetzung*: "später"

640 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

641 Müller, Daniel (1).

642 Braunschweig.

643 Bernburg.

644 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Garten."

645 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

646 Plötzkau.

647 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

648 Horky, N. N..

649 Halberstadt.

650 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

651 Niedersächsischer Reichskreis.

652 Halberstadt, Hochstift.

653

654 Volk: Truppen.

allein haben sollte, das wollte er wol laßen, der Cantzler⁶⁵⁶ zu halberstadt aber hette ihnen die quartier im Stift gantz abgeschlagen auch nacher Ascherßleben⁶⁵⁷ geschrieben, vndt befohlen, ihre posten wol jn achtt zu nehmen, vndt keinem quartier zu geben, auch wjeder gewaltt zu protestiren.

Avis⁶⁵⁸ vom hanß Bastian von Zehmen⁶⁵⁹ Obersten in Magdeburgk⁶⁶⁰, daß er will vom 6. Aprilis⁶⁶¹ an, die 3. woche prætidiren⁶⁶², (nemlich das dritte Tausend) oder aufn Montag, die companien in vnser Fürstenthumb⁶⁶³ senden. Ejn schönes erbiehten! Il se faut ainsy laisser gourmander, de ces Saxons⁶⁶⁴ envieux de nostre vie, & subsistance.⁶⁶⁵

Es haben sich vndterschiedliche parteyen⁶⁶⁶ auch auf dißeyt [der Saale] in meinen dorfschaften sehen laßen.

28. April 1638

[[584v]]

h den 28. April: 1638.

Schreiben von Weymar⁶⁶⁷, vndt excuse⁶⁶⁸, daß Sie in itziger Meße, nichts außzahlen können, die vettern alle drey⁶⁶⁹: klagen, daß Sie vorm Jahr die Sperreüterischen⁶⁷⁰, hernach die Geleenischen⁶⁷¹ zu blocquirung der Stadt Erfurd⁶⁷² commandirte Kayserliche⁶⁷³ völcker⁶⁷⁴, einlogirte völeker in ihrem Fürstenthumb⁶⁷⁵ gehabt, dadurch jhren armen vnderthanen zum höchsten beschwehrde zugezogen, ihnen fast alles vieh vndt pferde abgenommen, nichts desto weniger das Bosische, vndt numehr nicht allein das haubitzische Regiment Dragoner etzliche Monat verpflegen, vndt endlich gar in ihr Fürstenthumb vndt lande wirkklich einquartiren laßen, sondern auch noch das

655 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

656 Jordan, Heinrich (gest. 1656).

657 Aschersleben.

658 *Übersetzung*: "Nachricht"

659 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

660 Magdeburg.

661 *Übersetzung*: "des Aprils"

662 prætidiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

663 Anhalt, Fürstentum.

664 Sachsen, Kurfürstentum.

665 *Übersetzung*: "So muss man sich von diesen auf unser Leben und [unseren] Unterhalt neidischen Sachsen unwürdig behandeln lassen."

666 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

667 Weimar.

668 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

669 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

670 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

671 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

672 Erfurt.

673

674 Volk: Truppen.

675 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

reformirte⁶⁷⁶ Reüschelische Regiment zu roß, Sie ejnnehmen vndt verpflegen müßen, dahero die vnderthanen theilß verlauffen⁶⁷⁷, theilß der schwehren verpflegung vndt contribution halben, dermaßen beschwehrt, daß ihnen weder ordinarij⁶⁷⁸ Stewren, noch andere schuldige gefälle⁶⁷⁹ einzubringen, eine lauttere vnmüglichkejt.

Jch habe jhnen wieder geantwortett allen dreyen vettern, vndt vnsere Noht zu erkennen gegeben.

Geörg Knüttel⁶⁸⁰ hatt sich eingestellet.

Extra: wahren: zu Mittage bey vnß: der Marschalck⁶⁸¹, der Geörge Knüttel, vndt der bereüter⁶⁸².

Nach Braunschweig⁶⁸³ habe ich auch einen bohten abgefertiget.

Aviß⁶⁸⁴ auß hollstein⁶⁸⁵, daß allda alles in vollem alarm, [[585r]] Es hette der König in Dennemarck⁶⁸⁶, das vfbott⁶⁸⁷ ergehen laßen, vndt wollte sich der Kayserlichen⁶⁸⁸ einquartirung, mitt Macht opponiren. Siehet also einem großen Feuer ähnlich. Es sollen auch die Fürsten vom hause hollstein⁶⁸⁹, mehrentheilß, in die großen Städte refugiiret⁶⁹⁰ sein.

A spasso⁶⁹¹ in Garten, vor: vndt Nachmittags.

Das liebe getreydig, bevorab das winterkorn stehet so schön, alß es in vielen Jahren, nicht gestanden, wenn nur der liebe Gott, einen gnedigen regen beschehren wollte. Sonsten in endtstehung⁶⁹² deßen, befahren⁶⁹³ viel haußwirtte, einen Abermahljgen Mjßwachs. Gott wolle es gnedig verhüten.

Aviß⁶⁹⁴ von Stammern⁶⁹⁵ von Wedlitz⁶⁹⁶, daß 3 Regiment Kayserliche Reütter, inß Ertzstift⁶⁹⁷ wollen, vndt es stehe darauf daß Sie hieher⁶⁹⁸ gewiesen werden. Gott erbarmes.

676 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

677 verlaufen: hinweglaufen.

678 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

679 Gefälle: fälliger Zins und ähnliche Einkommen.

680 Knüttel, Georg.

681 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

682 Weckerlin, Balthasar.

683 Braunschweig.

684 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

685 Holstein, Herzogtum.

686 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

687 Aufbot: Zusammenruf des Heeres.

688 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

689 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

690 refugi(i)ren: flüchten, Zuflucht suchen.

691 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

692 Entstehung: Wegfall.

693 befahren: (be)fürchten.

694 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

695 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

696 Wedlitz.

697 Magdeburg, Erzstift.

698 Bernburg.

29. April 1638

< Vocem Iucunditatis ⁶⁹⁹ > ☉ den 29. Aprilis ⁷⁰⁰ : 1638.

<Donner, Blitz, regen Gott seye es gedancktt.>

In die kirche, vormittags, conjunctim ⁷⁰¹ . Weil der hofprediger⁷⁰² kranck hatt der Diaconus ⁷⁰³ in der alten Stadt⁷⁰⁴ Martius⁷⁰⁵ , hieroben gepredigett.

Extra: zu Mittage, Wolf von Börstel⁷⁰⁶ , der von Einsiedel⁷⁰⁷ , vndt der Caplan Martius.

Geörg Knüttel⁷⁰⁸ wjrdt numehr jnterimsweyse⁷⁰⁹ die verwaltung des Ampts⁷¹⁰ , vndt Secretariats, (bjß Thomas Benckendorf⁷¹¹ gebe gott wiederkömbtt) antretten, von heütte an. Gott gebe zu glück. Jch habe viel mitt ihm conferirt. Il a accompagnè Thomas Benckendorf jusques a Bremen⁷¹² a cas fortuit. ⁷¹³

[[585v]]

Nachmittags wieder in die kirche singillatim ⁷¹⁴ , da dann Peter Gotha⁷¹⁵ gepredjgett. Man hatt nach der predigt auf der Cantzel vor den hofprediger⁷¹⁶ vndt Diaconum^{717 718} gebehtet, weil sie alle beyde kranck ein. Gott erbarm sich ihres zustandes, vndt bewahre alle trewe Sehsorger.

Der allte Schierlandt⁷¹⁹ , so die vision mitt den Seeleütten nähermals⁷²⁰ gehabt, ist auch gestorben, senio confectus ⁷²¹ . hatt sichs selbst nähermals prophezeyet, wir würden in die erde geseet werden. Man <that eine> dancksagung vor ihn auf der cantzel, dannenhero nahm ich vrsach nachzufragen.

699 Vocem iucunditatis: fünfter Sonntag nach Ostern (Rogate oder Bittsonntag).

700 *Übersetzung*: "des Aprils"

701 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

702 Winß, Andreas (gest. 1638).

703 *Übersetzung*: "Diakon"

704 Bernburg.

705 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

706 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

707 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

708 Knüttel, Georg.

709 interimweise: vorläufig, übergangsweise.

710 Bernburg, Amt.

711 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

712 Bremen.

713 *Übersetzung*: "Er hat Thomas Benckendorf durch Zufall bis Bremen begleitet."

714 *Übersetzung*: "einzeln"

715 Gothus, Petrus (1599-1670).

716 Winß, Andreas (gest. 1638).

717 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

718 *Übersetzung*: "Diakon"

719 Schierländer, N. N. (ca. 1548-1638).

720 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

721 *Übersetzung*: "vom Alter entkräftet"

Schreiben von Schwester Anna Sophia⁷²² daß es sich Gott lob, mitt Schwester Sophia Margaretha⁷²³ zu Güstero⁷²⁴ gebeßert, Schwester Dorothea Bathilde⁷²⁵ aber, liege an den Masern darnieder. Gott bewahre vor weitterer sterbedrüse⁷²⁶.

Lamentj⁷²⁷ vom Pfarrer⁷²⁸ zu hejm⁷²⁹. Man kan keinem seinen vnderhalt mehr geben. Gott erbarme es.

30. April 1638

» den 30^{sten}: Aprilis⁷³⁰. 1638.

Gestern hatt Blandina⁷³¹ die kinderMuhme⁷³² vndt kammerfraw, Thomas Benckendorfs⁷³³ Schwester, getrawmett, er wehre wiederkommen, wehre aber gar dick vndt fett gewesen, welches sie neben Meiner herzlieb(st)en gemahlin⁷³⁴, vor ein böses omen⁷³⁵ anziehen⁷³⁶.

Jch bin in die weinberge spatziren gegangen.

[[586r]]

Meiner kutzschperde eines hatt gefohlet gestern abendt, vndt ein Stühtlein gebracht. hatt braun außgesehen. Jch zweifle daran, ob es ein fuchs⁷³⁷ werden dörfte.

Schreiben von Ballenstedt⁷³⁸ sampt einem Rehe. Er⁷³⁹ hatt mir auch meine pferde wiedergeschickt, drey braune wilden⁷⁴⁰ so ich ihm alhier⁷⁴¹ geliehen. Es haben aber die soldaten vndterschiedliche anschläge darauff gemacht, darum ich Sie gern in salvo⁷⁴² sehe.

Rescrit a Ballenstedt; au Baillif.⁷⁴³

722 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

723 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

724 Güstrow.

725 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

726 Sterbedrüse: Beule infolge einer todbringenden Krankheit, Pestbeule.

727 Übersetzung: "Klagen"

728 Plato, Joachim (1590-1659).

729 Hoym.

730 Übersetzung: "des Aprils"

731 Benckendorf, Blandina.

732 Kindermuhme: ältere Frau zur Beaufsichtigung der Kinder, die mehr die Stellung einer Mutter als einer Dienerin innehatte.

733 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

734 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

735 Übersetzung: "Vorzeichen"

736 anziehen: anführen, erwähnen.

737 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

738 Ballenstedt.

739 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

740 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

741 Bernburg.

742 Übersetzung: "in Sicherheit"

743 Übersetzung: "An den Amtmann nach Ballenstedt zurückgeschrieben."

*Zeitung*⁷⁴⁴ daß die hollsteinischen⁷⁴⁵ gesandten⁷⁴⁶ in Persia⁷⁴⁷ ⁷⁴⁸ gar städtlich vndt wol entpfangen, auch wegen des Seidenhandelß erhöret worden. <Wirdt auß Astracan⁷⁴⁹ geschrieben.>

Item⁷⁵⁰: daß von dem erdbeben in Calabria⁷⁵¹ ⁷⁵², 50[000] in 60000 Seelen vndergangen, darundter ejn hertzog von⁷⁵³ sampt *Seiner* gemahlin gewesen.

Item⁷⁵⁴: daß auch in Dalmatia⁷⁵⁵ ⁷⁵⁶, dergleichen erdbebem[!], (da doch der golfo di Venetia⁷⁵⁷ darzwischen,) aber nicht so hefftig, vorgangen. Gott wolle von vnß vndt vnsern landen⁷⁵⁸, solche plagen abwenden.

Item⁷⁵⁹: daß *Frankreich*⁷⁶⁰ vndt *Spanien*⁷⁶¹ in Italia⁷⁶² ⁷⁶³ starck kriegen⁷⁶⁴, der gubernator⁷⁶⁵ von Meilandt⁷⁶⁶ die festung Bremio⁷⁶⁷ eingenommen, darüber der *Französische* commendant⁷⁶⁸ ⁷⁶⁹ eingezogen⁷⁷⁰ worden.

Item⁷⁷¹: daß die empörungen in Vngern⁷⁷² vndt Portugall⁷⁷³ noch nichtt recht gestillet.

[[586v]]

744 Zeitung: Nachricht.

745 Holstein, Herzogtum.

746 Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640); Olearius, Adam (1599-1671).

747 Persien (Iran).

748 *Übersetzung*: "in Persien"

749 Astrachan.

750 *Übersetzung*: "Ebenso"

751 Kalabrien (Calabria).

752 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

753 Dahinter hat Christian II. eine längere Lücke gelassen, in die er sicherlich den Namen des Herzogs nachtragen wollte.

754 *Übersetzung*: "Ebenso"

755 Dalmatien.

756 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

757 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

758 Anhalt, Fürstentum.

759 *Übersetzung*: "Ebenso"

760 Frankreich, Königreich.

761 Spanien, Königreich.

762 Italien.

763 *Übersetzung*: "in Italien"

764 kriegen: Krieg führen.

765 Mexía Felípez de Guzmán, Diego de (1580-1655).

766 Mailand, Herzogtum.

767 Breme.

768 Mongojard, N. N. de.

769 *Übersetzung*: "Kommandant"

770 einziehen: verhaften.

771 *Übersetzung*: "Ebenso"

772 Ungarn, Königreich.

773 Portugal, Königreich.

Item ⁷⁷⁴: daß ein Spanisch⁷⁷⁵ Regiment vom Schwedischen⁷⁷⁶ general Major King⁷⁷⁷, geschlagen worden.

<Schreiben vom Herzog Hans Christian zum Brigken⁷⁷⁸ von Osterroda⁷⁷⁹ auß Preußen⁷⁸⁰.>

774 *Übersetzung*: "Ebenso"

775 Spanien, Königreich.

776 Schweden, Königreich.

777 King, James (1589-1652).

778 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

779 Osterode in Ostpreußen (Ostróda).

780 Preußen, Herzogtum.

01. Mai 1638

[[586v]]

σ den 1. May: 1638.

<Kühler Tag.>

Caspar Pfau¹ bey mir gehabt, per conversar al pranso².

Gestern seindt 27 Mußcketirer von Magdeburgk³ alhier⁴ abermals gewesen, die contribution abzuholen. Wir haben gar schlechten Trost von Dresen⁵ [!] bekommen.

Jtzt im Majo⁶ wirdt die contribution wieder außgeschrieben, wie im halben Aprill, daß nemlich soll gegeben werden:

Auß dem Ampt⁷ der Stadt⁸ Bernburgk 60 {Thaler} 212 {Thaler}

auß Gernroda⁹ 12 {Thaler}

auß hartzgeroda¹⁰ 60 Thaler.

halb den 7^{den}: hujus¹¹ halb den 21. hujus¹² einzubringen zur cassa¹³. Gott helfe daß man es erschwingen könne.

Jch habe heü[tt]e solche befehliche <wie obsteheht> außgelaßen.

Schlejnitz¹⁴ will 4 mille¹⁵ {Thaler} Monatlich von vnß haben. Ja wann es zu erheben möglich wehre.

Paul Ludwig¹⁶ a meridie¹⁷ bey mir gewesen, zu referiren.

Wir seindt hinauß nach Zeptzigk¹⁸ spatziren gefahren, aufs Forwergk vndt auff die Felder, den segen Gottes anzusehen.

1 Pfau, Kaspar (1596-1658).

2 *Übersetzung*: "um beim Mittagessen reden"

3 Magdeburg.

4 Bernburg.

5 Dresden.

6 *Übersetzung*: "Mai"

7 Bernburg, Amt.

8 Bernburg.

9 Gernrode.

10 Harzgerode.

11 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

12 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

13 *Übersetzung*: "Kasse"

14 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

15 *Übersetzung*: "tausend"

16 Ludwig, Paul (1603-1684).

17 *Übersetzung*: "mittags"

18 Zepzig.

02. Mai 1638

[[587r]]

☞ den 2. May: 1638.

Aviß¹⁹ von Dresen²⁰ [!], daß alle Stände des OberSächsischen²¹ crayßes²¹, wegen ihrer querelen des vnerträglichen contribuirens²³, vndt der einlagerung, sollen zur gedultt verwiesen werden. Damitt ist vnß²⁴ aber nicht geholffen. Patientia!²⁵

Am heüttigen behttage in die kirche conjunctim²⁶.

Zu Mittage wahren extra: Wolf von Börstel²⁷, Er²⁸ Peter Gotha²⁹, vndt Er Martinus Reinhardus³⁰.

Risposta³¹ von Braunschweig³², dj poca valuta³³.

Gestern, ist mein kleiner copiist, hanß Jacob Reyger³⁴, schelmstücke³⁵ in vnserem abwesen treibende, durch vnvorsichtigkeitt, in den steinbruch an der Schäferey, in die 6 klafter hoch gefallen, iedoch ohne sonderbahren schaden, also daß er heütte wieder außgehen können: Mag von glück sagen.

Rindorf³⁶ hatt Nachmittags gehetztt, vndt 4 hasen einbrachtt, auf befehlich, wjewol es außer der zeitt, zu hetzen.

A spasso nel giardino.³⁷

Schreiben von Deßaw³⁸, wegen der weinpfähle³⁹ vndt sonsten, Item⁴⁰: von Plötzkaw⁴¹.

19 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

20 Dresden.

21 Sachsen, Kurfürstentum.

21 Obersächsischer Reichskreis.

23 contribuire: Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

24 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

25 *Übersetzung*: "Geduld!"

26 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

27 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

28 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

29 Gothus, Petrus (1599-1670).

30 Reinhardt, Martin (1605-1662).

31 *Übersetzung*: "Antwort"

32 Braunschweig.

33 *Übersetzung*: "von geringem Wert"

34 Reiger, Hans Jakob.

35 Schelmstück: listiger Streich.

36 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

37 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang im Garten."

38 Dessau (Dessau-Roßlau).

39 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

40 *Übersetzung*: "ebenso"

41 Plötzkau.

03. Mai 1638

[[587v]]

☿ den 3. May.

Am heüttigen himmelfahrtstage habe ich (singillatim ⁴²) den *Magister* Enderling⁴³ predigen hören.
Il a fait un excellent presche. ⁴⁴

Nachmittags hatt henrich Friederich von Einsiedel⁴⁵ seine Mutter⁴⁶ *Selige* begraben laßen, in der
Altstädter ⁴⁷ kirche. Die meisten, so bey mir am hofe sein, haben den conduct, cohonestjren ⁴⁸
helfen. Der Diaconus Martius⁴⁹ ⁵⁰ hatt die leichpredigett gethan.

Jch bin mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁵¹ in garten spatzirt in sehr warmem
wetter.

Extra zu Mittage waren: Wolf von Börstel⁵², *Magister* Enderling, Geörg Knüttel⁵³, Baltzer⁵⁴
bereütter.

Abends: der Amtschreiber⁵⁵, vndt itztgenandte beyde letzere, welche numehr ordinarij ⁵⁶ sein,
quand ie ne vay pas a table ⁵⁷.

Avis ⁵⁸: daß es vmb Ballenstedt⁵⁹ herumb, vber alle maßen vnsicher seye, viel außplünderungen,
vndt abnahm der pferde, vorgehen. Wirdt also daselbst alles ruinirt. Gott erbarm sichs.

04. Mai 1638

[[588r]]

☿ den 4. May: 1638.

42 *Übersetzung*: "einzeln"

43 Enderling, Georg (1583-1664).

44 *Übersetzung*: "Er hat eine exzellente Predigt gehalten."

45 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

46 Einsiedel, Justina von, geb. Schönberg (1558/59-1638).

47 Bernburg, Talstadt.

48 cohonestiren: ehren, einem Verstorbenen durch Begleitung der Leiche die letzte Ehre erweisen.

49 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

50 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

51 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

52 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

53 Knüttel, Georg.

54 Weckerlin, Balthasar.

55 Güder, Philipp (1605-1669).

56 *Übersetzung*: "gewöhnliche [Essensgäste]"

57 *Übersetzung*: "wenn ich nicht zu Tisch gehe"

58 *Übersetzung*: "Nachricht"

59 Ballenstedt.

Raht gehalten mitt montenegro⁶⁰.

Avis⁶¹ von Magdeburg⁶² daß der Obrist Zehme⁶³ will die *compagnien* hieher⁶⁴ rügen laßen, aufn Montag, wo ferrne man ihm nichtt, die 4000 {Thaler} Monatlich erlegt. Also werden wir leyder! respectirt: les Princes, comme les paysans⁶⁵.

Meinen Amptschreiber⁶⁶ nacher Deßaw⁶⁷ geschjcktt, per contener in ufficio glj Vffieñlj vacillantj⁶⁸.

Melchior Loyß⁶⁹ vndt den Doctor Brandt⁷⁰ bey mir gehabt, < la sera⁷¹ .>

Zuvor noch hinauß spatzirt mein getreydig, (so durch Gottes segen erwachßen) zu besehen. Gott helfe mir daß wir es wol einerndten, vndt genießen mögen, damjtt es nichtt heißen müße: Sic vos non vobis: fertis aratra boves^{72 73}; wie leyder! biß anhero geschehen.

Gestern hatt ein Rahtsherr auß Bernburg von Niemburg⁷⁴ kommende, gesehen, wie leütte (so die schädlichen vndt giftigen kefer auß den weinbergen ablesen) kefer gefreßen auß hungersnoht. Gott wolle sich vber die arme leütte gnediglich erbarmen, vndt sich erweichen lassen.

05. Mai 1638

[[588v]]

ᵝ den 5. May: 1638.

<Große hitze.>

Der Superintendens^{75 76} ist bey mir gewesen, vndt hatt mir sein anliegen geklagtt, < restè a disner⁷⁷ .>

60 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

61 *Übersetzung*: "Nachricht"

62 Magdeburg.

63 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

64 Bernburg.

65 *Übersetzung*: "die Fürsten wie die Bauern"

66 Güder, Philipp (1605-1669).

67 Dessau (Dessau-Roßlau).

68 *Übersetzung*: "um die Beamten Wankenden im Amt zu halten"

69 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

70 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

71 *Übersetzung*: "am Abend"

72 *Übersetzung*: "So zieht ihr Pflüge, Rinder, [doch] nicht für euch"

73 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

74 Nienburg (Saale).

75 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

76 *Übersetzung*: "Superintendent"

77 *Übersetzung*: "zum Mittagessen geblieben"

Es ist heütte vndt gestern zwar eine große hitze gewesen, wie in hundstagen, aber diese Nachtt, hat es so sehr getawet⁷⁸, daß noch diesen Morgen der Thaw, wie regen, auf dem lieben getreydich gelegen. Gott wolle vnß fernere gnadenzeichen sehen laßen. Vorm Jahr, fiel weder thaw noch regen alhier⁷⁹. J'ay bien observè le chapitre que lisoit a ce mattin, a la priere en l'ordre odinaire, Jean Splitthut⁸⁰, du Deuteronomie chapitre 30⁸¹. Dieu le vueille accomplir. ⁸² perge ⁸³

Der Eine kreütterfraw, ist heütte hieroben gewesen, hatt bekandt, daß Sie mitt ihren kindern, gekochte kefer itzt eße, da Sie doch wol beßere wurtzeln vndt kreütter die sie wol kennet, wol suchen vndt eßen köndte. Es scheint, es lauffe, die Faulheitt, gewohnheitt guter Tage, müßiggang, neben der desperation⁸⁴ mitt vndter, vndt daß Sie also ihrer kinder gerne loß sein wollen, die Sie sonste nichtt vmbbringen dörfen⁸⁵, vndt gleichwol Sie nicht zu ernehren, sich getrawen. Christliche herzen sollten nichtt also gesinnet sein. [[589r]] Je seray tresayse de nous voir un jour delivré de tant des souffrances. ⁸⁶

Ein Reheböcklein, ist von Ballenstedt⁸⁷ anhero⁸⁸ geschickt worden, mitt großer gefahr des abgeschickten bohten.

Raht gehalten mitt Schwartzberger⁸⁹.

Schreiben von Ballenstedt, vom Amptmann⁹⁰, vndt vom Obersten Kraft⁹¹, vndt daß die vnsicherheitt immer größer wirdt.

06. Mai 1638

© den 6^{ten}: May: 1638.

<hitze wie in den hundstagen.>

*Zeitung*⁹² daß die Tractaten⁹³ zu Cölln⁹⁴ mitt machtt vor sich gehen, wie inngleichem, mitt den Schweden⁹⁵.

78 tauen: fallen von Morgentau, leicht regnen.

79 Bernburg.

80 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

81 Dt 30

82 *Übersetzung*: "Ich habe das Kapitel wohl in Acht genommen, das Johannes Splitthausen heute Morgen in der gewohnten Ordnung aus dem Deuteronomium, Kapitel 30, zum Gebet las. Gott wolle es vollbringen."

83 *Übersetzung*: "usw."

84 Desperation: Verzweiflung.

85 dürfen: können.

86 *Übersetzung*: "Ich werde sehr froh sein, uns eines Tages von so vielen Leiden befreit zu sehen."

87 Ballenstedt.

88 Bernburg.

89 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

90 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

91 Krafft von Lammersdorff, Heinrich (1598-1656).

92 *Zeitung*: Nachricht.

93 Tractat: Verhandlung.

94 Köln.

Item ⁹⁶: daß Spanien⁹⁷ selber helfen will zur restitution der vndern Pfaltz⁹⁸.

Item ⁹⁹: daß Franckreich¹⁰⁰ mitt Schweden, noch keine alliantz geschlossen.

Es ist seltzam daß es vor 8 tagen alhier¹⁰¹ vndt am hartz¹⁰², zu Deßaw¹⁰³ aber gantz nichtt geregenet, vndt derowegen das liebe getreydig allda zimlich zurück¹⁰⁴ bleiben soll.

Extra: waren zu Mittage, Wolf von Börstel¹⁰⁵, Einsiedel¹⁰⁶, Daniel Müller¹⁰⁷, vndt der Pfarrer von Waldaw¹⁰⁸ Cautius¹⁰⁹, so heütte vorm berge¹¹⁰ geprediget, vndt ich ihm gar gerne zugehöret. Nachmittags nichtt in die kirche.

Aviß¹¹¹ von Dresen¹¹² [!], daß wir müßen bey den wochentlichen 1000 {Thaler} contrjbutio eine zeitlang bleiben. Gott beßere es. Patientia!¹¹³ Che rimedio!¹¹⁴

[[589v]]

Ich habe schreiben von Meiner Schwester der hertzogin¹¹⁵ auß Mecklenburg¹¹⁶ bekommen.

Abends mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin¹¹⁷ <vndt kindern¹¹⁸>, spatziren gefahren, vnser getreydig, wie es der liebe Gott erwachßen laßen, zu besehen. Der segen stehet wol schön jm felde wann wir es nur zu genießen hetten, vndt es nicht hieße: Sic vos, non vobis; mellifcatis apes!^{119 120}

95 Schweden, Königreich.

96 *Übersetzung*: "Ebenso"

97 Spanien, Königreich.

98 Unterpfalz (Rheinpfalz).

99 *Übersetzung*: "Ebenso"

100 Frankreich, Königreich.

101 Bernburg.

102 Harz.

103 Dessau (Dessau-Roßlau).

104 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

105 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

106 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

107 Müller, Daniel (1).

108 Waldau.

109 Cautius, Christoph (1573-1642).

110 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

111 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

112 Dresden.

113 *Übersetzung*: "Geduld!"

114 *Übersetzung*: "Was für eine Abhilfe!"

115 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

116 Mecklenburg, Herzogtum.

117 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

118 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von

(1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

119 *Übersetzung*: "So macht ihr Honig, ihr Bienen, nicht für euch!"

120 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

07. Mai 1638

› den 7. May: 1638.

<hitzig wetter.>

Geörg Knütteln¹²¹, nach Werderßhausen¹²² geschicktt, *pour y traitter avec Werder*^{123 124}.

Es hatt gestern abendt, etwas gewittert, mitt blitz vndt donner, aber weitt von hjnnen¹²⁵ ! der regen hatt aber noch nicht kommen wollen, vndt ist numehr ein¹²⁶ achtt tage her, eine solche große hitze wie in hundstagen.

Gar ein *freundliches* schreiben vndt offerten vom herrn Graven von Trauttmanßdorf¹²⁷ bekommen. Gott gebe die erwüntschten effecta¹²⁸, aussy *pour la Contè d'Ascanie*^{129 130} [.]

Jtem¹³¹: vom *Johann Löw*¹³² bona verba¹³³, vndt avis¹³⁴: daß vnser Grävin von Rivara¹³⁵ zur hure worden, vndt kinder vmbracht. Soll (billich) decollirt¹³⁶ werden.

Escrit a *Johann Löw*¹³⁷ [,] an *Adolf von Börstel*¹³⁸ avec l'originelle Cæsaree^{139 140 141}, Item¹⁴²: a Peverellj¹⁴³. Dieu nous vueille ottroyer bon succéz. < Wogo¹⁴⁴ m'a priè *pour* demain aux noces.>¹⁴⁵

[[590r]]

121 Knüttel, Georg.

122 Werdershausen.

123 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

124 *Übersetzung*: "um dort mit Werder zu verhandeln"

125 Bernburg.

126 ein: ungefähr.

127 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

128 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

129

130 *Übersetzung*: "auch für die Grafschaft Askanien"

131 *Übersetzung*: "Ebenso"

132 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

133 *Übersetzung*: "gute Worte"

134 *Übersetzung*: "Nachricht"

135 Rivara, Susanna, Contessa di, geb. Matzak von Ottenburg.

136 decolliren: enthaupten.

137 *Übersetzung*: "Geschrieben an Johann Löw"

138 Börstel, Adolf von (1591-1656).

139 Caesarea Maritima (Caesarea Palaestinae).

140 Vermutlich entweder Abbildung oder nicht ermittelte gedruckte Beschreibung.

141 *Übersetzung*: "mit dem ursprünglichen Caesarea"

142 *Übersetzung*: "ebenso"

143 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

144 Wogau, Maximilian (1608-1667).

145 *Übersetzung*: "an Peverelli. Gott wolle uns guten Erfolg gewähren. Wogau hat mich für morgen zur Hochzeit gebeten."

*Zeitung*¹⁴⁶ daß hertzogk Berndt¹⁴⁷ auß Wirtembergerlandt¹⁴⁸ zurück¹⁴⁹ gewichen, weil die Kayserlichen¹⁵⁰ vndt Chur Bayrischen¹⁵¹ mitt Macht anziehen.

Item¹⁵²: daß die friedenstractaten¹⁵³ zu Cölln¹⁵⁴, noch fortgänglich.

Item¹⁵⁵: daß der Türck¹⁵⁶ wieder den Persianer¹⁵⁷ abermahl zu felde gezogen, vndt zu vorn zu verhütung aufstandes, in propria familia¹⁵⁸ mitt strangulirung *Seiner* brüder¹⁵⁹, vndt kinder¹⁶⁰ säviirt¹⁶¹.

Item¹⁶²: daß der aufstandt so wol in Portugal¹⁶³, alß in Mähren¹⁶⁴ gestillet.

< Item¹⁶⁵ :> Daß die Duynkirchner¹⁶⁶ den *Staden* < holländern¹⁶⁷ > reiche mächtige schiffe in zimlicher¹⁶⁸ anzahl abgenommen.

< Item¹⁶⁹ :> Daß der *König* in Engellandt¹⁷⁰ vor Spannen¹⁷¹ in Jrrlandt¹⁷² etzliche Regimenten werben läßett. hingegen, der Cardinal von Richelieu¹⁷³, die empörung der Schottländer¹⁷⁴, wieder jhren herren fovirt¹⁷⁵, vndt ihnen gelt darzu subministrirt¹⁷⁶. Dieser aufstandt, soll sich wegen etzlicher kirchencereemonien erhoben haben. Die Holländer helfen so wol den Schotten, alß die

146 Zeitung: Nachricht.

147 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

148 Württemberg, Herzogtum.

149 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

150 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

151 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

152 *Übersetzung*: "Ebenso"

153 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

154 Köln.

155 *Übersetzung*: "Ebenso"

156 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

157 Persien (Iran).

158 *Übersetzung*: "in der eigenen Familie"

159 Kâzim, Sehzade (Osmanisches Reich) (1614-1638).

160 Personen nicht ermittelt.

161 saeviiren: wüten, toben, rasen.

162 *Übersetzung*: "Ebenso"

163 Portugal, Königreich.

164 Mähren, Markgrafschaft.

165 *Übersetzung*: "Ebenso"

166 Duinkerker (Düнкirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Düнкirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

167 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

168 Die Wortbestandteile "zim" und "licher" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

169 *Übersetzung*: "Ebenso"

170 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

171 Spanien, Königreich.

172 Irland, Königreich.

173 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

174 Schottland, Königreich.

175 foviren: warm halten, begünstigen.

176 subministriren: behilflich sein, zur Hand gehen.

Frantzosen¹⁷⁷, in diesen händelchen. Es heist sonst: Menge dich nichtt vnder die aufrührer, auf daß du nichtt sampt ihnen, aufgerieben werdest.¹⁷⁸

[[590v]]

Extra al pranso¹⁷⁹, *Paul Ludwig*¹⁸⁰ [.] A cena¹⁸¹ *Doctor Brandt*¹⁸² vndt der Conrector¹⁸³, apres avoir estudiè en ma presence, avec mes enfans^{184 185}.

A spasso la sera, <nel giardino.>¹⁸⁶

In prigione quello^{187 188}; che hà in poter suo, la cucina e cantjna, per haversj opposto al mio commando.¹⁸⁹ <Blitz diesen abendt.>

08. Mai 1638

ⅩⅩ ♂ den 8^{ten}: May: 1638.

<hitze, vndt windig.>

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹⁰ > Abundantia vrinæ reddita in Asia¹⁹¹ in maxima copia. Sic mihi in somno videbatur. Sed falso.¹⁹²

J'ay relaxè *Christofle*^{193 194}, <apres s'estre recognu.>¹⁹⁵

Raht gehalten mitt dem hofraht¹⁹⁶.

177 Frankreich, Königreich.

178 Prv 24,21

179 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

180 Ludwig, Paul (1603-1684).

181 *Übersetzung*: "Zum Abendessen"

182 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

183 Kühne, Elias (1597-1679).

184 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

185 *Übersetzung*: "nachdem er mit meinen Kindern in meiner Gegenwart gelernt hatte"

186 *Übersetzung*: "Am Abend auf Spaziergang in den Garten."

187 Nefe, Christoph (1611-1644).

188 Identifizierung unsicher.

189 *Übersetzung*: "Im Gefängnis jener, der die Küche und [den] Keller in seiner Gewalt hat, weil er sich meinem Befehl widersetzt hatte."

190 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

191 Asien.

192 *Übersetzung*: "Der Überfluss des Samens in Asien stößt die größte Menge aus. So kam es mir im Schlaf vor. Aber falsch."

193 Nefe, Christoph (1611-1644).

194 Identifizierung unsicher.

195 *Übersetzung*: "Ich habe Christoph freigelassen, nachdem er sich [zu seinem Vergehen] bekannt hatte."

196 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

A spasso fuora.¹⁹⁷

36 Schwehre Steine¹⁹⁸ -a¹⁹⁹ N wolle, a Matz Vrlob²⁰⁰, chacun pour 2 {Dalers}²⁰¹ Die vorige Sommerwolle hatt Andreß Kohl²⁰² mitt 2½ {Thaler} bezahlt.

Die bürger vndten in der Stadt²⁰³, können mitt der hohen contribution nicht aufkommen.

Derowegen seindt etzliche Brawgerechtigkeiten²⁰⁴, vmb 60 {Thaler} iede versetzt worden, mitt Meinem consensß, zu rettung der Stadt vndt wirdt ieder vorleyher ein freybrawen zum fortheil haben, darnach aber muß er die ordentliche Reyhe halten, biß es wieder eingelöset wirdt. [[591r]] Sollte aber jnnerhalb fünff iahren, eine solche, verpfändete brawgerechtigkeitt²⁰⁵, nichtt eingelöset werden, so soll es dem vorleyher verbleiben, die onera²⁰⁶ aber bleiben auf dem hause, haften alß contribution vndt dergleichen. Die gewöhnliche bierstewer aber, bleibt vor, wie nach, auf dem so das brawen verrichtett, außer waß vom brawhause, pro fixo²⁰⁷ gegeben wirdt.

Andreß Kohl²⁰⁸ Stadtkämmerer ist bey mir gewesen, Er hatt noch herrvettern Fürst hanß Ernst²⁰⁹ Schligem vor einen Soldaten in Vngern²¹⁰ gedienett.

Postea²¹¹ kahn der Amptschreiber²¹², muste allerley bericht, in Oeconomicis²¹³ thun.

Zu Cöhten²¹⁴ hatt es vorgestern fein geregnet, allhier²¹⁵ aber wirdt darüber geklagt, daß der regen so lange außen bleibett, ob es sich schon hüpsch darzu anleßett. Der liebe Gott wolle, vndt wirdt die rechte zeitt treffen.

Jch habe diese Tage vber, einen grawen, vndt einen braunen hengst, zu meinen grawen vndt braunen Stuhnten zugelaßen. Gott wolle auch die pferdezuchtt gesegenen, nach seinem vätterlichen willen, vndt wolgefallen.

Je crains ce jour malencontreux, pour Thomas Benckendorf²¹⁶ [...] Dieu le vueille benignement garentir, par sa grace.²¹⁷

197 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus."

198 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

199 *Übersetzung*: "an"

200 Orlob, Matthias (1589-1660).

201 *Übersetzung*: "an Matthias Orlob, jeder für 2 Taler."

202 Kohl, Andreas (1576-1662).

203

204 Braugerechtigkeit: Braubefugnis.

205 Braugerechtigkeit: Braubefugnis.

206 *Übersetzung*: "Lasten"

207 *Übersetzung*: "als das Bestimmte"

208 Kohl, Andreas (1576-1662).

209 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

210 Ungarn, Königreich.

211 *Übersetzung*: "Später"

212 Güder, Philipp (1605-1669).

213 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

214

215 Bernburg.

216 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

09. Mai 1638

[[591v]]

☞ den 9^{ten}: May: 1638. ☛

<Beharrliche hitze. Gegen abendt etwas windig. Blitzen jn der Nachtt.>

Oeconomica²¹⁸ mitt dem Amptschreiber²¹⁹ tractirt²²⁰.

Dje wochenpredigt gehöret, vndt derselben (con[j]unctjm²²¹) beygewohnet. Man hatt auch wegen der Feldtfrüchte gebehtet.

Der himmel will sich noch nicht aufthun, vndt den regen geben vor das lechzende dürre erdreich.

Den landtrichter²²² habe ich auch bey mir gehabt. Es verlauffen²²³ etzliche pahr leütte, von wegen der contribution, vndt armuhts halber. Es gibbt auch verwirungen, vndt schwehre anfechtungen, der verwerfung halber, vndt daß Gott vnser gebeht nichtt erhören wolle. Gott tröste alle Schwachgläubige, vbel geplagte, vndt angefochtene seüftzende hertzen.

Die Sahle²²⁴ ist an itzo so klein, daß man an vielen ortten, kan durchfahren, vndt durchreiten.

Castiga vellacos²²⁵, lo copiista²²⁶.²²⁷

Geörge Knütteln²²⁸, Ampts²²⁹ sachen anbefohlen.

Die hamburgische²³⁰ Gemeine²³¹ zu Altona²³², hatt 350 {Thaler} nach Cöhten²³³ geschicktt, vor vnser Geistlichen, Jst viel von einer solchen gemeine. Stadt Bremen²³⁴ will 400 {Thaler} auch hergeben vom Rahthause, ohne waß die bürger absonderljch thun wollen. Von den vbrigen, hatt man noch keine nachrichtt.

217 *Übersetzung*: "Ich fürchte diesen unglücklichen Tag um Thomas Benckendorf. Gott wolle ihn durch seine Gnade gütig schützen."

218 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

219 Güder, Philipp (1605-1669).

220 tractiren: behandeln.

221 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

222 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

223 verlaufen: durch Flucht verlassen.

224 Saale, Fluss.

225 Die Wörter "Castiga" und "vellacos" sind im Original zusammengeschrieben.

226 Reiger, Hans Jakob.

227 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken, den Kopisten."

228 Knüttel, Georg.

229 Bernburg, Amt.

230 Hamburg.

231 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

232 Altona.

233 Köthen.

234 Bremen.

Wolf Börstel²³⁵, ist zu Mittage mein gast gewesen. Il n'est pas encores d'accord, avec ses parents²³⁶.
237

[[592r]]

J'entends qu'ils se font esperance nos Ecclesiastiques, d'impetrer 20 mille Dalers, ce quj seroit une grande collecte, des Eglises reformées de l'Europe²³⁸. Je n'eusse pas creu, & ne le croy pas encores, qu'ils obtiendroyent le quart de ceste somme.²³⁹

Caspar Pfaw²⁴⁰ ist bey mir gewesen, abschied zu nehmen, will an hartz²⁴¹.

Cüno Hartwich Werder²⁴² fait le restif. Il demande 32 {Dalers} pour un {Wispel} d'orge.²⁴³

Es soll nicht allein zu Cöhten²⁴⁴, sondern auch zu Zerbst²⁴⁵ vergangene Tage, gar fein geregnet haben. Gott wolle ejnem ieglichem, sejn bescheiden theil bescehren.

Zeitung²⁴⁶ daß Banner²⁴⁷ wieder zu felde zeüchtt.

Item²⁴⁸: daß die 3 Regjmenter zu pferde, welche der <jns> Klitz Stift²⁴⁹ gesollt, fortt müßen, gegen den feindt²⁵⁰, vndt also Gott der herr, vnß, von ihnen liberirt²⁵¹. Klitzjng²⁵² soll dem Churfürsten²⁵³ deß general Banners anzug, avisirt haben. Der Schwedische secourß²⁵⁴, hatt noch nichtt können auß den Schähren kommen, weil das eyß, jn selbigen Nordtlanden, nicht aufgetawett, gewesen. Man vermeinett, der Oberste Zähme²⁵⁵ werde baldt auß Magdeburg²⁵⁶ marchiren, vndt nur 10 compagnien mitt dem Obersten Trahdorf²⁵⁷ darinnen bleiben sollen. Dieses wirdt ob Gott will, die Schwehre contributionslast, erleichtern.

235 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

236 Börstel, Familie.

237 *Übersetzung*: "Er ist noch nicht mit seinen Verwandten versöhnt."

238 Europa.

239 *Übersetzung*: "Ich höre, dass sie unseren Geistlichen Hoffnung machen, 20 tausend Taler zu bekommen, was eine große Kollekte der reformierten Kirchen Europas wäre. Ich hätte [es] nicht geglaubt und glaube es noch nicht, dass sie ein Viertel dieser Summe erhalten würden."

240 Pfau, Kaspar (1596-1658).

241 Harz.

242 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

243 *Übersetzung*: "Cuno Hartwig Werder spielt den Widerspenstigen. Er verlangt 32 Taler für einen Wispel Gerste."

244 Köthen.

245 Zerbst.

246 Zeitung: Nachricht.

247 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

248 *Übersetzung*: "Ebenso"

249 Halberstadt, Hochstift.

250 Schweden, Königreich.

251 liberiren: befreien, freilassen.

252 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

253 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

254 Secours: Entsatz, Hilfe.

255 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

256 Magdeburg.

257 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

10. Mai 1638

[[592v]]

21 den 10^{ten}: May 1638.

<Regen, vndt starcker windt.>

Seltzame somnia ²⁵⁸ gehabt, de rebus Moscoviticis ²⁵⁹ ²⁶⁰.

Nachm donner vndt blitz dieser Nachtt, hatt vnß Gott der barmhertzige Mildreiche vatter, ejnen gnedigen fruchttbahren regen, beschehret, vndt wirdt vnß, ob Gott will, nichtt verlaßen, noch versäumen.

Zeitung ²⁶¹ von *Magdeburg* ²⁶² daß der rogken alda giltt 38 {Reichsthaler}[.] haber 22. Alhier ²⁶³ muß man 30 {Thaler} vor einen {Wispel} haber, vndt an itzo drey gülden vor einen {Scheffel} rogken geben, so gewaltig steigt das liebe getreydig. Das kornmaß ist von 4 biß in 5 {Scheffel} kleiner alß daß Bernburgische <al>hiesige, das habermaß zu *Magdeburg* muß aber noch viel klejner sein, weil es alda gestrichen, alhier aber gehäufft wirdt.

König in *Dennemark* ²⁶⁴ hatt sich vmb die einquartirung in *Hollstein* ²⁶⁵ mitt General *Gallaab* ²⁶⁶ durch erlegung 130 *mille* ²⁶⁷ {Thaler} abgefunden. Von der Stadt *Braunschweig* ²⁶⁸, werden 150000 {Thaler} gefordert. Jst aber noch nicht bewilligett. Die *Kayserlichen* ²⁶⁹ haben *Meppen* ²⁷⁰, welcheß ein paß in *Frießlandt* ²⁷¹, vndt 3 Meil von *Lingen* ²⁷² gelegen, vberrumpelt. Jst es die herrschafft, (so der Junge *Pfaltzgraf Carll* ²⁷³, *Fridercj* ²⁷⁴ ²⁷⁵ Sohn) vmb 40 *mille* ²⁷⁶ erkaufft, einen festen fuß in *Deützschandt* ²⁷⁷ zu setzen) so dörfte es vor seine sachen, ein böß omen ²⁷⁸ sejn.

[[593r]]

258 *Übersetzung*: "Träume"

259 Moskauer Reich.

260 *Übersetzung*: "von Moskowitischen Sachen"

261 *Zeitung*: Nachricht.

262 *Magdeburg*.

263 *Bernburg*.

264 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

265 *Holstein*, Herzogtum.

266 *Gallas*, Matthias, Graf (1584-1647).

267 *Übersetzung*: "tausend"

268 *Braunschweig*.

269 *Österreich*, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von *Österreich*).

270 *Meppen*.

271 *Friesland*, Provinz.

272 *Lingen*.

273 *Pfalz*, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

274 *Pfalz*, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

275 *Übersetzung*: "des Friedrichs"

276 *Übersetzung*: "tausend"

277 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

278 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

heütte ists eben Jählig, daß ich zwischen Weymar²⁷⁹ vndt heldrungen²⁸⁰, bin abgesetzt vndt geplündert worden. Gott wolle mir beßer glück hinfortt beschehren, vndt vnsere wohlfahrt wieder erneueren, mitt reichlichem segen, nach seinem Göttlichen wjllen, vndt wolgefallen. Et ne nos inducas in tentationem; sed libera nos ab omni malo!²⁸¹ ²⁸² Er seye vor seine gühte, wunder vndt wohlthaten, so er auch mitten im vnglück vndt trübsallen mir erwiesen, wie auch vor seine väterliche züchtigung allezeit gelobet, vndt gepreiset.

In Oeconomicis ²⁸³ vndt contribution sachen, mitt dem Richter²⁸⁴ conversiret.

Letter a <e> dj Anna Sophia ²⁸⁵ necessitata[.] ²⁸⁶

Der Churfürst von Sachsen²⁸⁷, hatt Obrist Zehmen²⁸⁸ befohlen, er sollte nur vnß bey den 4 mille ²⁸⁹ {Thalern} laßen, vndt sich vmb den vnderhalt seiner Magdeburger ²⁹⁰ garnison bekümmern. Es möchte in kurtzem anderst wehren. Ces gens n'ont point de rayson. ²⁹¹ Sic volo: sic jubeo. ²⁹² ²⁹³

11. Mai 1638

☉ den 11^{ten}: May: 1638.

Cuno hartwich von dem Werder²⁹⁴, hatt mir gleichwol einen wispel²⁹⁵ haber, an stadt der Salvaguardien ²⁹⁶ gelder, abfolgen²⁹⁷ laßen, welches mir gleichwol, bey itzigem großen mangel an Fütterung, wol zu statten kömptt, Gott lob vndt danck.

[[593v]]

Je suis sorty a cheval, vers Roschwiz²⁹⁸ & Zeptzjgk²⁹⁹. ³⁰⁰

279 Weimar.

280 Heldrungen.

281 Mt 6,13

282 *Übersetzung*: "Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von allem Bösen!"

283 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

284 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

285 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

286 *Übersetzung*: "Briefe der genötigten Anna Sophia."

287 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

288 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

289 *Übersetzung*: "tausend"

290 Magdeburg.

291 *Übersetzung*: "Diese Leute haben keinen Grund."

292 *Übersetzung*: "So will ich es, so befehle ich es."

293 Zitatanklang an Iuv. Sat. 6, 223 ed. Adamietz 1993, S. 106f.

294 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

295 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

296 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

297 abfolgen: herausgeben.

298 Roschwitz.

299 Zepzig.

300 *Übersetzung*: "Ich bin nach Roschwitz und Zepzig ausgeritten."

Avis³⁰¹ von Ballenstedt³⁰², in diversis rebus³⁰³ mitt einem Rehe, Forellen, vndt krebßen.

Schreiben von Weymar³⁰⁴, wegen vnserer prætionen.

Buenas albricias³⁰⁵ dal *Dottore Adura*^{306 307}, se l'effeto segue³⁰⁸.

Raht gehalten mitt montenegro³⁰⁹.

Contribution befehlich (so *Paul Ludwig*³¹⁰ gebracht) vndterschrjeben.

Einsiedel³¹¹ ist auch bey mir gewesen, et a souppè ça[!] haut³¹²; por las mismas albricias³¹³.

Depesche nach Ballenstedt, vndt Cöhten³¹⁴.

*Risposta*³¹⁵ anderweitt von dannen, vndt daß es von wegen der hartzpawren³¹⁶ gantz vnsicher wirdt, dann sje fangen abermals an, zu rauben vndt zu plündern.

12. Mai 1638

ᵛ den 12^{ten}: May.

Allè au moulin, parler au maistre meusnier.³¹⁷

Puis au jardin avec Madame^{318 319}.

J'ay commencè un nouveau desseing³²⁰; (in *Oeconomicis*³²¹) Dieu le benie. Le ferronnier³²² me secondera, car il a estè mon homme de chambre & maistre de la cuysine & en d'autres Offices, autresfois.³²³

301 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

302 Ballenstedt.

303 *Übersetzung*: "in verschiedenen Sachen"

304 Weimar.

305 *Übersetzung*: "Gute Nachricht"

306 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

307 Identifizierung unsicher.

308 *Übersetzung*: "von Doktor Brandt, wenn die Auswirkung folgt"

309 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

310 Ludwig, Paul (1603-1684).

311 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

312 *Übersetzung*: "und hat hier oben zu Abend gegessen"

313 *Übersetzung*: "wegen derselben Nachricht"

314 Köthen.

315 *Übersetzung*: "Antwort"

316 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

317 *Übersetzung*: "Zur Mühle gegangen, um mit dem Meister Müller zu sprechen."

318 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

319 *Übersetzung*: "Dann mit Madame in den Garten."

320 *Übersetzung*: "Ich habe einen neuen Plan begonnen"

321 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

322 Schmidt, Hans (1).

Zween harrachischen capitain³²⁴ [!] haben die vberfahrt vndt etwas proviant mitt ihren knechten³²⁵ begehrt. Jst ihnen auch wiederfahren.

13. Mai 1638

[[594r]]

☉ den 13^{den}: May. Pffingsten.

An diesem heiligen tage aviß³²⁶, daß ein Obrist leutnant³²⁷ zu heimb³²⁸ vndt Reinstedt³²⁹ eingefallen, vndt daß liebe getraydig wegfretzt³³⁰. Jch schreibe derentwegen an Caspar Pfawen³³¹, vndt an den Obrist leutnant[.]

Wir haben heütte predigt gehört. Der hofprediger³³² hatt sie nach erlangter gesundtheitt, durch Gottes gnade wieder gehalten.

Der von Trucksäß³³³ (welcher so lange Jahr zu Leiptzig³³⁴ aufm Schloß³³⁵, vndt zum Königstein³³⁶, gefangen geseßen, weil er den Doctor Döhring³³⁷ zu scharf gemahnett) hatt mir neben Wolf von Börstel³³⁸ vndt Einsiedeln³³⁹, zur predigt, vndt zur Mahlzeit aufgewartett, ein feiner dißcreter von Adell. <Er heißett: Frantz Christoff Trucksäß von wildersswaldt.>

Nachmittags avis³⁴⁰ vom Caspar Pfau daß sie einen zimlichen Scharmützel zu Rieder³⁴¹ gehabt, vndt mitt hülfe der Gernöder³⁴², eine starcke troupe³⁴³ Reütter, abgeschlagen, von den Krafftischen.

Postea³⁴⁴ wjeder jn die predigt.

323 *Übersetzung*: "Gott segne ihn. Der Schmidt wird mich unterstützen, denn er ist früher mein Kammerdiener und Küchenmeister und in anderen Ämtern gewesen."

324 *Übersetzung*: "Hauptleute"

325 Knecht: Landsknecht, Soldat.

326 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

327 Person nicht ermittelt.

328 Hoym.

329 Reinstedt.

330 wegfretzen: etwas (von Tieren) wegfressen.

331 Pfau, Kaspar (1596-1658).

332 Winß, Andreas (gest. 1638).

333 Truchseß von Wellerswalde, Franz Christoph (gest. nach 1644/vor 1655).

334 Leipzig.

335 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

336 Königstein, Festung.

337 Döring, David (von) (1577-1638).

338 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

339 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

340 *Übersetzung*: "Nachricht"

341 Rieder.

342 Gernode.

343 *Übersetzung*: "Truppe"

344 *Übersetzung*: "Später"

Der von Trucksäß, Frantz Christof genandt, hatt seinen abschiedt genommen nacher Leiptzjgk zu verraysen. Dieu le conduyse.³⁴⁵

14. Mai 1638

[[594v]]

ᵹ den 14^{den}: May: -ı - <[...] ³⁴⁶ > PfjngstMontag.

Predigt gehört zweymahl, vormittags den Superintendenten ³⁴⁷, <Nachmittags den Peter Gotha ³⁴⁸ .>

Zu Mittage haben mitt mir gegeben extraordinarie ³⁴⁹ [:] Der President ³⁵⁰, der Wolff von Börstel ³⁵¹, der von Ejsjedel ³⁵², vndt der Superintendens ³⁵³.

A spasso in *questo* bel tempo. ³⁵⁴

Melchior Loyß ³⁵⁵ conversation.

Avis ³⁵⁶ von Ballenstedt ³⁵⁷ daß die Kraftischen noch nicht wieder zu Rieder ³⁵⁸ ansetzen dürfen ³⁵⁹.

Es haben die partien ³⁶⁰ starck geritten gestern vndt heütte. Seindt auch durch die Sahle ³⁶¹ theilß gesetzt auff dißeits.

15. Mai 1638

σ den 15^{den}: May:

< ı ı hier ³⁶² sera ³⁶³ .>

345 *Übersetzung*: "Gott geleite ihn."

346 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

347 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

348 Gothus, Petrus (1599-1670).

349 *Übersetzung*: "außerordentlich"

350 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

351 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

352 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

353 *Übersetzung*: "Superintendent"

354 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in diesem schönen Wetter."

355 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

356 *Übersetzung*: "Nachricht"

357 Ballenstedt.

358 Rieder.

359 dürfen: können.

360 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

361 Saale, Fluss.

362 *Übersetzung*: "gestern"

363 *Übersetzung*: "Abend"

hertzog Julius henrich³⁶⁴ will heütte auf den abendt herkommen.

Extra zu Mjttage: der Marschalck³⁶⁵ [,] der hanß Ludwig Knoche³⁶⁶, der hofprediger³⁶⁷, vndt der Rector³⁶⁸.

Rindorf³⁶⁹ hatt einen hasen ejnbrachtt, zu diesem Nohtfall.

Risposta³⁷⁰ von Cöhten³⁷¹, von Fürst August³⁷² vndt Fürst Ludwig³⁷³ auf meine schreiben, wegen des Reverßes.

Nachmittags ist hertzogk Iulius henrich, anhero³⁷⁴ kommen, mitt 26 personen vndt 26 pferden[.]

[[595r]]

Mir haben an Junckern aufgewartett: der Marschalck Erlach³⁷⁵, Wolf Börstel³⁷⁶, Einsiedel³⁷⁷, Knoche³⁷⁸, Almßleben³⁷⁹ ³⁸⁰, vndt Rindorf³⁸¹.

J'ay escrit au Conte Kurz³⁸², par ceste occasion. ³⁸³

16. Mai 1638

ø den 16. May: 1638.

heütte Morgen ist der hertzog von Sachßen³⁸⁴ wieder verraysett nacher hamburg³⁸⁵, die friedenstractaten³⁸⁶, (Gott gebe es,) zu befördern. A la bonne heure. ³⁸⁷

364 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

365 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

366 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

367 Winß, Andreas (gest. 1638).

368 Gericke, Franz (gest. 1642).

369 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

370 *Übersetzung*: "Antwort"

371 Köthen.

372 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

373 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

374 Bernburg.

375 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

376 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

377 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

378 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

379 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).

380 Identifizierung unsicher.

381 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

382 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

383 *Übersetzung*: "Ich habe bei dieser Gelegenheit an den Grafen Kurtz geschrieben."

384 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

385 Hamburg.

386 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

387 *Übersetzung*: "Zur rechten Stunde."

Jch bin darnach hinauß spatziren geritten, nacher Pröderitz³⁸⁸; mein außgeseetes getreydich allda zu besehen.

Postea³⁸⁹ a spasso con Madama^{390 391}.

Schreiben außm lande zu Mecklenburg³⁹² bekommen. Die krancken Schwestern³⁹³ wehren Gott lob, wieder gesundt worden. Meine Fraw Schwester die herzoginn³⁹⁴ wollte sich in gütliche handlung mitt herzogk Adolf³⁹⁵ ejnlaßen. Gott gebe zu gedeyen.

In diesen leyder! hochbetrübtten zeitten, gibt es bey vielen Christen gar schwehmühtige vndt trawrige gedanken, auch häuptsverrückungen, welche sie Manchen zur desperation³⁹⁶ bewegen, wie dann newlich der Marggräflichen wittwen^{397 398} zur Zinna³⁹⁹ ihr hofmeister⁴⁰⁰, sich mitt vielen stichen selbst endtleibet. Gott bewahre [[595v]] gnediglich, vor dergleichen verzweiflung, alle fromme Christen.

17. Mai 1638

2 den 17^{den}: May: 1638.

Somnium⁴⁰¹: wie sich ein fuchs⁴⁰² von den kuzschpferden so ich reitten müßen, in alle höhe mitt mir aufgelehnet, vndt nicht fortgewoltt, da ich verraysen wollen. hette auch müßen innehalten.

Item⁴⁰³: wje ich an eine gewaltige schöne⁴⁰⁴ machinam⁴⁰⁵ kommen, einer langen eisernen brücke so Graf Gallaaß⁴⁰⁶ bawen laßen, dergleichen zuvorn nie gesehen worden. Jch⁴⁰⁷ hette vndter einem von den Jochen durchreiten müßen, dann es war itziger zeitt kein waßer darundter, sondern wie eine wiese, schön grün, vndt wehre diese brücke sehr weitt in die länge gegangen, hette sich

388 Prederitz.

389 *Übersetzung*: "Später"

390 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

391 *Übersetzung*: "auf Spaziergang mit Madame"

392 Mecklenburg, Herzogtum.

393 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

394 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

395 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

396 Desperation: Verzweiflung.

397 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1596-1643).

398 Vermutlich Bezeichnung als Witwe, weil sie von ihrem zum katholischen Glauben übergetretenen Gemahl Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg getrennt lebte.

399 Kloster Zinna.

400 Person nicht ermittelt.

401 *Übersetzung*: "Traum"

402 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

403 *Übersetzung*: "Ebenso"

404 Nota Bene Beachte wohl

405 *Übersetzung*: "Gerüst"

406 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

407 Nota Bene Beachte wohl

darnach gekrümmet zur seitte abwerts. Wir wehren aber vnsern weg fortgeritten. Jedoch hette ich mich benebenst meinen raysegeferten vber dieser schönen behendigen eisernen brücke verwundertt. Darnach wehren wir an eine Tafel kommen, vndt lustig gewesen, außer Sebottendorf⁴⁰⁸, welcher zur lincken seitten geseßen, [[596r]]⁴⁰⁹ mich offt Trawrig angesehen, weder Trincken, noch reden wollen, gleich als ob er sich meiner schähmete, da er vorzeiten in meiner iugendt, mein hofmeister gewesen.

Vormittags, bin ich mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁴¹⁰ hinauß nacher Zeptzig⁴¹¹, vndt dann auf die Pröderitzischen⁴¹² äcker zu, gefahren. Das liebe getreydig stehett Gott lob schön, aber es wirdt großes verlangen nach dem regen getragen, vndt das erdtreich ist sehr durstig.

Malherbaria stravagante, ed inusitata.⁴¹³

Gegen abendt inß korn spatzirt. Daß durstige erdtreich verlanget nach einem gnedigen regen.

18. Mai 1638

☿ den 18^{den}: May: 1638. Ⅰ

< Continuation⁴¹⁴ grosser hitze.>

Au jardin pourmener, la ou ie me suis apperceu, derechef, de quelque larcin. Dieu le face manifeste, car je ne l'ay encores sceu decouvrir.⁴¹⁵

Lectio lecta placet decies repetita placebit.^{416 417}

Raht gehalten mitt dem hofraht Schwarzenberger⁴¹⁸.

19. Mai 1638

☿ den 19^{den}: May:

< Tonitru a meridie⁴¹⁹, aber das wetter ist vbergangen.>

408 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

409 Nota Bene Beachte wohl

410 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

411 Zepzig.

412 Prederitz.

413 *Übersetzung*: "Sonderbare und ungewöhnliche Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

414 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

415 *Übersetzung*: "Im Garten spazieren [gewesen], wo ich erneut irgendeinen Diebstahl bemerkt habe. Gott mache ihn offenkundig, denn ich habe ihn noch nicht aufdecken können."

416 *Übersetzung*: "Wiederholung ist die Mutter aller Studien."

417 Zitatanklang an Hor. Ars Poet. 365 ed. Horaz: Ars poetica, S. 26f.

418 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

419 *Übersetzung*: "Mittags mit Donner"

Præparatio ad Sacram Synaxim. ⁴²⁰

Einsiedel⁴²¹ extra zu Mittage, bey mir gewesen.

Rjndorf⁴²² hatt einen hasen, zur küche geliefert.

Es kommen viel klagen ein, daß hin vndt wieder in den gärten eingestiegen vndt die gewächße gestohlen werden.

In die vorbereitungspredigt geritten.

Alle haußhälter verlangen, nach einem gnedigen regen.

20. Mai 1638

[[596v]]

☉ den 20. May: 1638. Festum Trinitatis ⁴²³ .

Am Fest der *Heiligen Dreyeinigkeit*, haben wir nichtt allein predigt gehört, sondern Jch habe auch communicirt, Einsiedel⁴²⁴ vndt Schwarzenberger⁴²⁵ mitt mir, wie auch ejne feine anzahl Männer, vndt weiber.

Zu Mittage waren extra bey vnß: der Allte Wolf Börstel⁴²⁶, *heinrich Friedrich von Einsjedel*, der hofraht Schwarztenberger, vndt Börstels haußfraw⁴²⁷ .

Nachmittags wieder in die kirche, vndt predigt deß Cautij⁴²⁸, <conjunctim sicut hodie, antemeridiana hora.> ⁴²⁹

Avis ⁴³⁰ daß gleichwol, auf meine jntercession⁴³¹, vor *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahl*⁴³² Schwester, der hezogin von Wirtemberg⁴³³ befohlen worden an die Stuckgardische⁴³⁴ Regierung, vom *Kayserlichen hofe* auß, man sollte ihr, ihren vnderhalt verschaffen.

420 *Übersetzung*: "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl]."

421 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

422 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

423 *Übersetzung*: "Fest der [heiligen] Dreifaltigkeit"

424 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

425 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

426 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

427 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

428 Cautius, Christoph (1573-1642).

429 *Übersetzung*: "Cautius, heute gemeinschaftlich wie zur vormittäglichen Stunde."

430 *Übersetzung*: "Nachricht"

431 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

432 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

433 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

434 Stuttgart.

Schreiben auß Meckelnburg⁴³⁵ von wegen bevorstehender gütlichen handlung, vndt vnserer risposta⁴³⁶ darauff, sich nichtt zu vberleihen, zum præjuditz des gemeinen wesens, der Reljgion, vndt der Schwester⁴³⁷ selbst.

Caspar Pfawen⁴³⁸ bey mir gehabt, welcher von Ballenstedt⁴³⁹ anhero⁴⁴⁰ gekommen. Er hatt mir allerley gute Nachricht gegeben, < cum jucunda conversatione⁴⁴¹ .>

Die 4 Regimente seindt numehr aufgebrochen vndt nach der Elbe⁴⁴² zu marchirt, dieweil Banner⁴⁴³ den paß Ribe [[597r]] nitz⁴⁴⁴ eingenommen, vndt die Warnemünder Schantz⁴⁴⁵ beläget. On ne parle maintenant que de la paix avec les Swedois⁴⁴⁶. Dieu le vueille.⁴⁴⁷

Bey nähermahligem⁴⁴⁸ anfall zu Rieder⁴⁴⁹, seindt 4 Reütter vndt 1 corporal von dem Kraftischen Regiment geblieben. Ein⁴⁵⁰ 1000 {Thaler} schade ist durch diese gegenwehre verhütet worden, an Schafen, pferden vndt mobilien, etcetera[.]

Der windt hatt die wolcken, die man vermeint, daß Sie heütten den regen bringen sollten, vertrieben.

21. Mai 1638

< 21 den 21. May. 1638.>

Ein höfliches schreiben vom Ertzhertzogk Leopoldo Wilhelmo⁴⁵¹ (zwar in terminis generalibus, ratione petitj⁴⁵²) empfangen, darinnen er meine affection⁴⁵³ æstimirt, den seinigen im hochstift halberstadt⁴⁵⁴ bestelten Cantzler⁴⁵⁵ vndt Rächten, anbefohlen mitt mir gute correspondentz vndt nachbarschaft zu halten, auch mir auf allen fall, mitt raht vndt hülfe beyzuspringen⁴⁵⁶. *Nota Bene*

435 Mecklenburg, Herzogtum.

436 *Übersetzung*: "Antwort"

437 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

438 Pfau, Kaspar (1596-1658).

439 Ballenstedt.

440 Bernburg.

441 *Übersetzung*: "mit einer angenehmen Unterhaltung"

442 Elbe (Labe), Fluss.

443 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

444 Ribnitz (Ribnitz-Damgarten).

445 Warnemünder Schanze.

446 Schweden, Königreich.

447 *Übersetzung*: "Man spricht jetzt nur über den Frieden mit den Schweden. Gott wolle es."

448 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

449 Rieder.

450 ein: ungefähr.

451 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

452 *Übersetzung*: "in allgemeinen Worten wegen des Gesuches"

453 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber; meist Gewogenheit, Zuneigung.

454 Halberstadt, Hochstift.

455 Jordan, Heinrich (gest. 1656).

456 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

⁴⁵⁷ [:] der Secretarius ⁴⁵⁸ aber hatt vergeßen, mir in der vberschrift, den Tittul eines Graven zu Aßcanien ⁴⁵⁹ zu geben, vndt innwendig hochgeborner Fürst, zu geben. Peut estre, cela s'est fait a bon escient. ⁴⁶⁰ [[597v]] etcetera

Zu Mittage waren extra meine gäste Melchior Loyß⁴⁶¹, vndt der hofprediger⁴⁶².

Zeitung⁴⁶³ daß herzog Berndt⁴⁶⁴ sich retirire.

Die Kayserliche ⁴⁶⁵ eroberung Meppen⁴⁶⁶ gewiß.

Die Staden⁴⁶⁷ zu felde ziehen.

Der erschreckliche Terræmotus in Calabria⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ wirdt gar vmbstendtllich fernner beschrieben. Gott laße es vnß eine warnung sein. Jch hallte darvor in Tausendt Jahren, werde von einem solchem weittläufigem erdbeben nicht sein gehöret worden, darinnen so viel Städte[,] flegken, vndt dörfer, verderbett, leütte vmbkommen, vndt vornehme gar fürstliche personen, vndt viel landes zu nichte gemacht.

Sieder⁴⁷⁰ dem terræmotu ⁴⁷¹ <der 7 Städte denen Apocalypsis ⁴⁷² zugeschrieben > in Asia⁴⁷³ ⁴⁷⁴, erachte ich seye dergleichen großes vndt weittfressendes erdtbeben nicht geschehen. Ob auch zwar causæ secundæ & Physicæ ⁴⁷⁵ mitt incurriren⁴⁷⁶, so agirt doch in solchen schwehren strafen, causa prima ⁴⁷⁷ vornehmlich, deßen handt die armen Sündthafte Menschen erkennen müßen.

Märtin Schmidt⁴⁷⁸ ist ankommen von Ballenstedt⁴⁷⁹ Gott lob, con danarj ⁴⁸⁰.

[[598r]]

457 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

458 *Übersetzung*: "Sekretär"

459 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

460 *Übersetzung*: "Vielleicht ist das mit Vorsatz geschehen."

461 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

462 Winß, Andreas (gest. 1638).

463 Zeitung: Nachricht.

464 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

465 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

466 Meppen.

467 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

468 Kalabrien (Calabria).

469 *Übersetzung*: "Erdbeben in Kalabrien"

470 sieder: seit.

471 *Übersetzung*: "Erdbeben"

472 *Übersetzung*: "die Apokalypse"

473 Asien.

474 *Übersetzung*: "in Asien"

475 *Übersetzung*: "nachstehende und die Natur betreffende Ursachen"

476 incurriren: einfließen, einlaufen.

477 *Übersetzung*: "die wichtigste Ursache"

478 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

479 Ballenstedt.

480 *Übersetzung*: "mit Geld"

Der himmel ist noch verschloßen, daß es nicht regenen will, wiewol es gar wölckichtt ge vndt windig gewesen, hatt sich aber immer wieder aufgeklärett. Gott wirdt die rechte zeitt treffen.

A spasso fuora.⁴⁸¹ Jtem⁴⁸²: conferirt co'l scrivano del baillagio⁴⁸³, ch'e' restato con glj figliuolj⁴⁸⁴
<miej> a cena⁴⁸⁵. perge⁴⁸⁶

22. Mai 1638

σ den 22. May: 1638.

<Schön wetter contra desiderium⁴⁸⁷.>

<Jch bin> hinauß hetzen geritten, vndt habe einen hasen einbrachtt. <Gestern hatt der iägeriunge einen geschossen.>

Vil speranza del Dapifero⁴⁸⁸, pare indarno.⁴⁸⁹

Conferirt mit dem Amptmann⁴⁹⁰ von Ballenstedt⁴⁹¹ de oeconomicis, bellicis, & Justitia⁴⁹² in selbigem Ambtt.

A spasso⁴⁹³, mitt Madame⁴⁹⁴ zum ersten mahl diß Jahr reife erdtbeeren weiße vndt rohte gegeben, in vnserm hofgart † <e> n.

Ein Rehe ist vom hartz⁴⁹⁵ geliefert worden.

Caspar Pfaw⁴⁹⁶, vndt der Amptmann von Ballenstedt wahren a⁴⁹⁷ [!] gast zu Mittage, < au soir le dit Baillif⁴⁹⁸. etcetera >

Raht gehalten, co'l negromonte⁴⁹⁹ 500.

481 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus."

482 *Übersetzung*: "Ebenso"

483 Güder, Philipp (1605-1669).

484 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

485 *Übersetzung*: "mit dem Amtsschreiber, der mit meinen Kindern zum Abendessen geblieben ist"

486 *Übersetzung*: "usw."

487 *Übersetzung*: "entgegen dem Wunsch"

488 Truchseß von Wellerswalde, Franz Christoph (gest. nach 1644/vor 1655).

489 *Übersetzung*: "Geringe Hoffnung des Truchseß scheint vergeblich."

490 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

491 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

492 *Übersetzung*: "über Wirtschaftssachen, Kriegsangelegenheiten und die Billigkeit"

493 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

494 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

495 Harz.

496 Pfau, Kaspar (1596-1658).

497 *Übersetzung*: "zu"

498 *Übersetzung*: "am Abend den genannten Amtmann"

499 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

500 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger"

hanß Geörg⁵⁰¹ ist von Plötzkau⁵⁰² wiederkommen, mitt schreiben von Fürst Augusto⁵⁰³ vndt vollnzo genem reeeß, handschriefften concernant Madame⁵⁰⁴ [.]

23. Mai 1638

[[598v]]

☞ den 23. May: 1638.

In die kirche, Textus ex Apocalyps^{505 506} .

Wolf Börstel⁵⁰⁷ vndt Seine Fraw⁵⁰⁸ , extraordinarie⁵⁰⁹ vnsere gäste zu Mittage, nach dem Sie in der kirche, vnß aufewartett, < Jtem⁵¹⁰ : extra: der Amptmann⁵¹¹ von Ballenstedt⁵¹² [.]>

Conversatio⁵¹³ co'l Montenegro^{514 515} .

Madame⁵¹⁶ ist nach Gröhna⁵¹⁷ zu der FrawMuhme⁵¹⁸ vndt wiederkommen,

Wolf von Börstel, extra a soupper⁵¹⁹ . L'hò sodisfatto in qualche maniera.⁵²⁰

A spasso nel horto sta sera.⁵²¹

24. Mai 1638

☞ den 24. May: ☞

A spasso fuora⁵²² mein getreydig zu besehen, in dieser warmen durren zeitt, da es noch nicht regenen will, vndt viel leütte sehr darüber weheklagen. Meine rübesaat deren 1 {Scheffel} außgeseet

501 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

502 Plötzkau.

503 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

504 *Übersetzung*: "Madame betreffend"

505 Apc

506 *Übersetzung*: "Text aus der Apokalypse"

507 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

508 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

509 *Übersetzung*: "außerordentlich"

510 *Übersetzung*: "ebenso"

511 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

512 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

513 *Übersetzung*: "Gespräch"

514 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

515 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger"

516 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

517

518 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

519 *Übersetzung*: "zum Abendessen"

520 *Übersetzung*: "Ich habe ihn auf irgendeine Weise zufriedengestellt."

521 *Übersetzung*: "Heute Abend auf Spaziergang in den Garten."

522 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

auf 5 Morgen, jst fast zeitig⁵²³, weil die große hitze es reiff machett. Rogken vndt weitzen, stehet Gott lob, noch zimlich wol, ob es zwar eines frischen regens bedörfftig. Mein haber vndt gersten (aufs wenigste die so etwas zeitlich⁵²⁴ geseet) [[599r]] will verhoffentlich meinem vertrauen nach, so große noht nichtt haben, alß andere besorget⁵²⁵. wenn nur Gott wollte einen fruchtbarren regen noch beschehren, nach seinem gnedigem willen, vndt wohlgefallen.

Extra: al pranso, co' miei figliuolj⁵²⁶ lo scrivano del baillagio^{527 528}, Jtem⁵²⁹: Georgio Knüttel⁵³⁰, e<d j>lo cavalcatore^{531 532}.

Schreiben von Dresden⁵³³ [!], da sich der general Commissarius⁵³⁴ Schleinitz⁵³⁵ zu allem guten offerirt, vndt zu verhofter relevation⁵³⁶ in kurzem. Der churfürst⁵³⁷ aber nichtt. Jtem⁵³⁸: adresse⁵³⁹ der Zerbster antheiß⁵⁴⁰ Salvaguardie⁵⁴¹ wie meine etcetera[.]

Gestern seindt zwölf Ascherblebische⁵⁴² wagen von Reüthern attacquirt worden, vndt es hatt bluh gekostett auf beyden theilen.

Jch habe diesen abendt, geschrieben nach Wien⁵⁴³, an den Agenten⁵⁴⁴ Johann Lowen⁵⁴⁵, vndt nach Sultzbach⁵⁴⁶, an die hertzoginn⁵⁴⁷ ibj⁵⁴⁸. < Dieu me face tout bien reüssir. ⁵⁴⁹ >

523 zeitig: reif.

524 zeitlich: vorzeitig.

525 besorgen: befürchten, fürchten.

526 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

527 Güder, Philipp (1605-1669).

528 *Übersetzung*: "zum Mittagessen mit meinen Kindern der Amtsschreiber"

529 *Übersetzung*: "ebenso"

530 Knüttel, Georg.

531 Weckerlin, Balthasar.

532 *Übersetzung*: "und der Bereiter"

533 Dresden.

534 *Übersetzung*: "Kommissar"

535 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

536 Relevation: Befreiung von einer Belastung, Erleichterung.

537 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

538 *Übersetzung*: "Ebenso"

539 *Übersetzung*: "Anweisung"

540 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

541 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

542 Aschersleben.

543 Wien.

544 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

545 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

546 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

547 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

548 *Übersetzung*: "dort"

549 *Übersetzung*: "Gott lasse mich ganz gut erfolgreich sein."

Bürgermeister Döhrjng⁵⁵⁰, Valtin bohne⁵⁵¹, Matz Vrlob⁵⁵², vndt noch ejn Brawer, haben ihre gravamina⁵⁵³ anbrachtt, wegen der Brawerinnung, wieder Paulum⁵⁵⁴ & reliquos⁵⁵⁵.

Item⁵⁵⁶: Jean⁵⁵⁷; Geörg⁵⁵⁸ Schütz, vndt andere bey mir gehabt.

Etiam formjcæ sua biljs jnest.⁵⁵⁹

Zu abends, depeschè⁵⁶⁰ nacher Magdeburg⁵⁶¹ [.] Gott gebe zu glück.

Consejo⁵⁶² co'l negromonte⁵⁶³ nel horto⁵⁶⁴.

25. Mai 1638

[[599v]]

☉ den 25. May: 1638.

< Incarceratio duorum pedissequorum[.]⁵⁶⁵ >

Den *Presidenten*⁵⁶⁶ zur Mahlzeit, vndt im garten bey mir gehabt, vndt raht mitt ihm gehalten.

Schreiben an vnß jns gesamt⁵⁶⁷, vom Obristen Zehme⁵⁶⁸, da er vnß mitt einquartierung drowett, wo ferne wir nichtt, mitt der contribution jnnehalten.

Es wirdt noch immer vber die dürre, vndt besorgenden⁵⁶⁹ Mißwachß heftig geweheklaget.

26. Mai 1638

550 Doering, Joachim.

551 Bohne, Valentin (1603-1642).

552 Orlob, Matthias (1589-1660).

553 *Übersetzung*: "Beschwerden"

554 Ludwig, Paul (1603-1684).

555 *Übersetzung*: "Paul und die übrigen"

556 *Übersetzung*: "Ebenso"

557 Schmidt, Hans (1).

558 Glaum, Georg (gest. nach 1646).

559 *Übersetzung*: "Auch der Ameise wohnt ihre Wut inne."

560 *Übersetzung*: "abgefertigt"

561

562 *Übersetzung*: "Rat"

563 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

564 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger im Garten"

565 *Übersetzung*: "Inhaftierung zweier Diener."

566 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

567 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643);

Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-

Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

568 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

569 besorgen: befürchten, fürchten.

‡ den 26. May: 1638.

<Nachmittags piccola pioggia. poj divenuta maggiore⁵⁷⁰ .>

A spasso⁵⁷¹ geritten in Aderstedtischen⁵⁷² weinbergk welcher Gott lob, gar wol bestaltt ist.

Extra a disner⁵⁷³; der Marschlack Erlach⁵⁷⁴, henrich Friederich von Einsiedel⁵⁷⁵, vn perge⁵⁷⁶

Schreiben vom Graf Bruno⁵⁷⁷ vndt Graf Philips von Manßfeldt⁵⁷⁸, darinnen Sie mir den Todesfall ihres herrn bruders, Graff Wolfen⁵⁷⁹ intimiren⁵⁸⁰.

Es hatt heütte Nachmittags ein wenig geregenett, wiewol etzliche oeconomj⁵⁸¹, da sie sich darüber frewen sollen, es vngerne gesehen, darumb daß man heütte nachmittgs, etzliche rübesaat abbringen sollen, < ce que i'ay permis, voire commandè a mon damn en ceste Pluye⁵⁸² .>

[[600r]]

Meine wagen seindt Gott lob! glücklich von Magdeburg⁵⁸³ wiederkommen, <mitt etwas hafer,> <1½ {Wispel} alda sejndt 1 {Wispel} hic⁵⁸⁴ ⁵⁸⁵ .>

Paulus⁵⁸⁶ ist bey mir gewesen, lamentandosj con grandissimo cordoglio della sua disgrazia, e false jmputazionj de' brassatorj dj cervosa⁵⁸⁷.

Der hofraht⁵⁸⁸ ist kranck worden, Gott bewahre ihn, vor allem vnfall, beynebens andern trewen dienern.

27. Mai 1638

⊙ den 27. May: 1638.

570 *Übersetzung*: "schwacher, später stärker gewordener Regen"

571 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

572 Aderstedt.

573 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

574 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

575 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

576 *Übersetzung*: "usw."

577 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

578 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

579 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

580 intimiren: ankündigen, veröffentlichen.

581 *Übersetzung*: "Wirtschafter"

582 *Übersetzung*: "was ich erlaubt, ja zu meinem Schaden in diesem Regen sogar befohlen habe"

583 Magdeburg.

584 Bernburg.

585 *Übersetzung*: "hier"

586 Ludwig, Paul (1603-1684).

587 *Übersetzung*: "wobei er sich mit größtem Herzeleid über sein Unglück und falsche Beschuldigungen der Bierbrauer beklagte"

588 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

< ¶ hier⁵⁸⁹ sera⁵⁹⁰ .>

Jddïo cj guardj dj mala ventura, e sciagura.⁵⁹¹

Le bruit court; que mon frere⁵⁹² seroit allè en Pouloigne⁵⁹³ .⁵⁹⁴

5½ schock⁵⁹⁵ vndt 4 bundt rübesaht seindt gestern zum anfang meiner erndte, Nachmittags in gar naßem wetter, auf meinen befehl abgebracht vndt eingeführet worden. Gott wolle schaden abwenden.

In die kirche. Text vom Reichen Mann vndt Lazaro⁵⁹⁶ .⁵⁹⁶

Es hatt heütte starck geregnett, vndt gewehet. Gott lob vndt danck der seine milde gnadenhandt aufgethan. Er helfe ferrner, daß die starcken winde dem lieben getreydig nicht schaden mögen.

Liberatio duorum cursorum, <a meridie.>⁵⁹⁸

Nachmittags, wieder jn die kirche.

Cautius⁵⁹⁹ ist bey mir gewesen.

Caspar Pfaw⁶⁰⁰ a soupper⁶⁰¹ mein gast gewesen.

28. Mai 1638

[[600v]]

ᵝ den 28. May: 1638.

< Bel tempo.⁶⁰² >

Inß feldt spatzirt, meine Rübesaht vollends abbringen zu laßen, vndt mein vbrig getreyde zu besehen, welches sich Gott lob nach dem regen, gar schön erholet, wie auch die gartengewächße.

Raht gehalten mitt dem hofraht Schwarzenberger⁶⁰³ .

589 *Übersetzung*: "gestern"

590 *Übersetzung*: "Abend"

591 *Übersetzung*: "Gott möge uns vor Unheil und Unglück behüten."

592 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

593 Polen, Königreich.

594 *Übersetzung*: "Das Gerücht geht um, dass mein Bruder nach Polen gegangen sei."

595 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

596 Lazarus.

596 Lc 16,19-31

598 *Übersetzung*: "Mittags Freilassung der zwei Eilboten."

599 Cautius, Christoph (1573-1642).

600 Pfau, Kaspar (1596-1658).

601 *Übersetzung*: "zum Abendessen"

602 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

603 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

Nachmittags hinauß gefahren, mitt *Meiner freundlichen herzlief(st)en* gemahlin⁶⁰⁴, nacher Zeptzig⁶⁰⁵, allda erfahren, das vorige Nachtt, ezliche <armirte> pawren in garten daselbst gestiegen, vndt fewer auf vnsre convoyer⁶⁰⁶ gegeben, <wie> sie auch wieder auf dieselben gethan, aber es ist Gott lob niemandt beschädiget auch nichts entwendet worden.

Schreiben von Wien⁶⁰⁷ vom allten Johann Löw⁶⁰⁸ daß sein Sohn⁶⁰⁹ sich wieder daselbst eingestellet, vndt vorgeben, als ob er im häupt verrücktt gewesen wehre, numehr aber zu sich selbst kommen, vndt sich beßer halten wollte.

*Zeitung*⁶¹⁰ daß Jean de Werth⁶¹¹ auch endtkommen, vndt von den lottringischen⁶¹² völkern⁶¹³ loß gemacht worden, als man ihn nach Paris⁶¹⁴ führen wollen.

Item⁶¹⁵: daß *general* graf Götz⁶¹⁶ gegen herzog Berndt⁶¹⁷ liege, vndt Brisach⁶¹⁸ endtsetzt habe.

Item⁶¹⁹: daß der Graff Philips von Mansfeldt⁶²⁰, an [[601r]] seines herrn bruders *Seligen* Graf Wolfens⁶²¹ stad, Oberster zu Rab⁶²² worden.

Item⁶²³: daß die hollsteinischen⁶²⁴ gesandten⁶²⁵, an dem königlich Persianischen⁶²⁶ hofe sehr stadlich vndt wol entpfangen worden, aber mitt Jndianischen⁶²⁷ gesandten⁶²⁸ fechten müßen, also daß etzliche beyderseits todt blieben.

Item⁶²⁹: daß der großfürst in der Moßkaw⁶³⁰ sich wieder die Tartarn rüste.

604 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

605 Zepzig.

606 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

607 Wien.

608 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

609 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

610 Zeitung: Nachricht.

611 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

612 Lothringen, Herzogtum.

613 Volk: Truppen.

614 Paris.

615 *Übersetzung*: "Ebenso"

616 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

617 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

618 Breisach am Rhein.

619 *Übersetzung*: "Ebenso"

620 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

621 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

622 Raab (Gyor).

623 *Übersetzung*: "Ebenso"

624 Holstein, Herzogtum.

625 Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640); Olearius, Adam (1599-1671).

626 Safi I., Schah von Persien (1611-1642).

627 Indien.

628 Personen nicht ermittelt.

629 *Übersetzung*: "Ebenso"

630 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

< Item ⁶³¹ :> Daß der *Pollnische* ⁶³² Reichstag sich geendet, vndt der Ritterorden *Sanctae Mariae* ⁶³³ gantz aufgehoben ⁶³⁴ vndt cassirt ⁶³⁵ worden.

Daß der GroßTürck ⁶³⁶ wieder den Persjaner ⁶³⁷ zu felde gezogen.

Daß Meppe ⁶³⁸ vom Piccolominj ⁶³⁹ endtsetzt, vndt *general* Melander ⁶⁴⁰ den gubernator ⁶⁴¹ zur Lippstadt ⁶⁴², wegen gebrochenen stillstandes ⁶⁴³, durch vberfallß Paderborn ⁶⁴⁴, verarrestiren ⁶⁴⁵ laßen, auch restitution verheißen.

Item ⁶⁴⁶: daß in Artois ⁶⁴⁷ vndt hennegaw ⁶⁴⁸, *Französische* ⁶⁴⁹ einfälle vorhanden, hingegen wollen die Spannier ⁶⁵⁰ Montpellier ⁶⁵¹ belägern.

< Item ⁶⁵² :> Daß die herzoginn *von Savoya* ⁶⁵³ sich gantz Frantzösisch erklärt.

[[601v]]

Item ⁶⁵⁴: daß vnangesehen aller großen kriegsverfaßungen, dennoch die friedenstractaten ⁶⁵⁵ zu Cölln ⁶⁵⁶, vndt Lübeck ⁶⁵⁷ vor sich gehen. Gott gebe es.

Le vieil *Iohann Löw* ⁶⁵⁸ me donne bonne esperance, *pour la Contè d'Ascanie* ⁶⁵⁹. Dieu le vueille. ⁶⁶⁰

heütte haben sie in schönem wetter, meinen rübesaht vollends abgebracht, vmbsonst der observantz nach, weil die leütlin das korn in der erndte doch werden schneiden müßen. Es war ein {Scheffel}

631 *Übersetzung*: "Ebenso"

632 Polen, Königreich.

633 Deutscher Orden (Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

634 Hier: aufgehoben.

635 cassiren: aufheben.

636 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

637 Persien (Iran).

638 Meppen.

639 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

640 Melander, Peter (1589-1648).

641 Rollin de Saint-André, Daniel (1601/02-1661).

642 Lippstadt.

643 Stillstand: Waffenstillstand.

644 Paderborn.

645 verarrestiren: verhaften.

646 *Übersetzung*: "Ebenso"

647 Artois, Grafschaft.

648 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.

649 Frankreich, Königreich.

650 Spanien, Königreich.

651 Montpellier.

652 *Übersetzung*: "Ebenso"

653 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

654 *Übersetzung*: "Ebenso"

655 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

656 Köln.

657 Lübeck.

658 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

659 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

660 *Übersetzung*: "Der alte Johann Löw gibt mir gute Hoffnung wegen der Grafschaft Askanien. Gott wolle es."

nur, auf 5 Morgen des besten agkers außgeseet, vndt hatt in allem, gestern vndt heütte 19½ schock⁶⁶¹, vndt etzliche garben gegeben. Der Allmächtige, verleyhe vnß ferner glück vndt segen, vndt seye gepreiset vor sejne gühte.

Jch habe diesen abendt an Chur Saxen⁶⁶² geschrieben, von wegen des Zörbigker⁶⁶³ handelß, vndt freyen paßes Fürstengut, der observantz⁶⁶⁴ nach.

Zu abends, wieder raht gehalten co'l montenero⁶⁶⁵ 666.

Avis⁶⁶⁷: daß eben in der Nachtt, auch zu alhier⁶⁶⁸, zwischen beyden SchloßThoren im klejnen gärtlein seye eingestiegen vndt dieberey verübt worden.

Aviß⁶⁶⁹ von Ballenstedt⁶⁷⁰ daß es alda auch gar schön geregnett, Gott lob vndt danck. Sie bitten [[602r]] vmb pferde inß Amptt⁶⁷¹.

Nach Weymar⁶⁷², habe ich geschrieben, de bon anchre⁶⁷³, weil der bohte re infecta⁶⁷⁴ war wiederkommen.

29. Mai 1638

σ den 29. May: 1638. x x

< beau temps. ⁶⁷⁵ >

Den garten visitirt⁶⁷⁶. Es scheint, daß der gesterige eingefallene reiff, dem weinwachs schaden gethan, Gott verhüte es.

Spatziren gegangen in den Pfaffenpusch⁶⁷⁷, vndt an den weinberg darneben, welcher der einer wittwen⁶⁷⁸ an itzo zuständig, alda hatt der reiff keinen schaden gethan, Gott lob, will dergleichen hoffen, in meinen weinbergen.

661 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

662 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

663 Zörbig.

664 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

665 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

666 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger"

667 *Übersetzung*: "Nachricht"

668 Bernburg.

669 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

670 Ballenstedt.

671 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

672 Weimar.

673 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

674 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

675 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

676 visitiren: besuchen.

677 Pfaffenbusch.

678 Person nicht ermittelt.

Geörge⁶⁷⁹ Schütze, vndt Jean⁶⁸⁰ haben commissiones⁶⁸¹ gehabt, in meinen Oeconomicis⁶⁸².

30. Mai 1638

☞ den 30. May.

<Lieblicher regen.>

Zur kirchen, Textus ex Apocalyps⁶⁸³ 684.

Franciscum⁶⁸⁵ Rectorem Scholæ⁶⁸⁶, von wegen des examinis⁶⁸⁷ der Schulknaben, voriger tage vernommen, & alia quædam particularia⁶⁸⁸.

Den allten Wolf von Börstel⁶⁸⁹, vndt den hofprediger⁶⁹⁰ bey mir zu Mittage zu gaste gehabt.

A spasso nel giardino, e quivi consiglio co'l Negromonte⁶⁹¹ 692 wegen der starcken contribution impossibilitet⁶⁹³.

31. Mai 1638

[[602v]]

☞ den 31. May: 1638. ☞

<hitze, wölckichtt.>

Spatzirt durch meine breitten⁶⁹⁴ zu fuß, vndt befunden, daß Gott lob, mein getreydig noch wol stehett.

Ein Rehe von harzgeroda⁶⁹⁵ per⁶⁹⁶ Ballenstedt⁶⁹⁷ zur hofküche geliefert worden.

679 Glaum, Georg (gest. nach 1646).

680 Schmidt, Hans (1).

681 *Übersetzung*: "Aufträge"

682 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

683 Apc

684 *Übersetzung*: "Text aus der Apokalypse"

685 Gericke, Franz (gest. 1642).

686 *Übersetzung*: "Franz, den Schulrektor"

687 *Übersetzung*: "Prüfung"

688 *Übersetzung*: "und gewisse andere Einzelheiten"

689 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

690 Winß, Andreas (gest. 1638).

691 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

692 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Garten und dort Beratung mit dem Schwarzenberger"

693 Impossibilitet: Unmöglichkeit.

694 Breite: Feld.

695 Harzgerode.

696 *Übersetzung*: "über"

697 Ballenstedt.

Raht gehalten mitt *Schwartzenberger*⁶⁹⁸ [.]

*Paul Ludwig*⁶⁹⁹ auch darnach bey mir gehabt.

698 *Schwartzenberger*, Georg Friedrich (1591-1640).

699 *Ludwig*, Paul (1603-1684).

01. Juni 1638

[[602v]]

☞ den 1. Junij ¹: 1638.

< Pioggio piccola. ² >

Caspar Pfaw³ bey mir gewesen, <vormittags.>

Zeitung⁴ daß ein treffen⁵ vor seye gegangen, im Elsaß⁶, allda in die 2 mille⁷ Mann auf Kayserlicher⁸ seitten, insonderheitt aber, der General Graff Götz⁹ geblieben, auf herzog Bernhardts¹⁰ seitten, wehre der berühmte Taupadel¹¹, vndt sonst etzlich volck¹² geblieben.

Einsiedel¹³ vndt Melchior Loyß¹⁴ seindt zu Mittage, meine gäste gewesen.

Rindorf¹⁵ hatt drey hasen eingebracht, zur küche.

Nach dem abermals, in dieser durren zeitt, das lechzende erdtreich, vndt gute haußwirt, nach einem gnedig regen sehr verlangett, hatt sich endlich nachmittags, ein fruehtbahrer <kleiner> regen eingestellt. Gott seye davor gepreisett. Waß spähte geseet ist, will doch sehr stegken bleiben, wegen großer gewesenenen hitze, durre, vndt rosts¹⁶. Gott gebe ieglichem sejn theil.

[[603r]]

Der Ampt: oder kornschreiber¹⁷, ist auch bey mir gewesen, vndt hatt vnder andern mir auch referirt, wie dem Peltzigker Werder¹⁸ vjel ab: dem Tannen Werder¹⁹ aber durch die Sahle²⁰ zu gienge, dieses vndt voriges iahr.

1 Übersetzung: "des Juni"

2 Übersetzung: "Kleiner Regen."

3 Pfau, Kaspar (1596-1658).

4 Zeitung: Nachricht.

5 Treffen: Schlacht.

6 Elsass.

7 Übersetzung: "tausend"

8 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

9 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

10 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

11 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

12 Volk: Truppen.

13 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

14 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

15 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

16 Rost: krankhafter Überzug an Getreidepflanzen.

17 Güder, Philipp (1605-1669).

18 Peltziger Werder.

19 Tannenwerder.

20 Saale, Fluss.

Andere leütte klagen mehr darüber, daß ihr getreydjg von der dürre, rost²¹, vndt hitze, der wein aber vom reiff verderbet seye, als mejne oeconomj²².

Es molestirt auch die leütte sehr, daß die armen das getreydig im Felde so wegstehlen, insonderheitt die albereitt zeittige²³ wintergerste. Nihil est ab omnj parte beatum!^{24 25}

02. Juni 1638

‡ den 2. Junij²⁶: 1638. †

<Regen.>

Es hatt heütte Gott lob, <des Morgends ein²⁷ 2½ Stunden>, fein geregenet.

Schreiben von Weymar²⁸, durch den hofverwallter Djetric²⁹, benebenst 230 {Thaler} vor Meine *freundliche herzlieb(st)e gemahlin*³⁰. Jch habe ihn wieder mitt antwort an herzog Wilhelm³¹ abgefertigett.

Pourmenades³² nachmittags in warmen wetter.

03. Juni 1638

⊙ den 3. Junij³³.

<Caldo.³⁴>

In dje kirche. Invectiven, *pour les gages de nostre ministre*^{35 36}.

Ein rehe vndt Forellen von Ballenstedt³⁷ bekommen.

Wolf Börstel³⁸, vndt Einsiedel³⁹ meine gäste zu Mittage.

21 Rost: krankhafter Überzug an Getreidepflanzen.

22 *Übersetzung*: "Wirtschaftler"

23 zeitig: reif.

24 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"

25 Zitat aus Hor. *carm.* 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

26 *Übersetzung*: "des Juni"

27 ein: ungefähr.

28 Weimar.

29 Wiedemann, Dietrich (1606-1670).

30 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

31 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

32 *Übersetzung*: "Spaziergänge"

33 *Übersetzung*: "des Juni"

34 *Übersetzung*: "Warm."

35 Winß, Andreas (gest. 1638).

36 *Übersetzung*: "wegen der Besoldungen von unserem Geistlichen"

37 Ballenstedt.

38 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

Nachmittags hinauß nach Zeptzig⁴⁰ mitt Madame⁴¹ vndt [[603v]] den kindern⁴².

Avis⁴³: daß der Oberste hanaw⁴⁴, mitt 600 pferden, außm lande zu Mecklenburg⁴⁵ im marchiren, vndt heütte zu Egel⁴⁶ ankommen sollen, seinen weg fürter vf Ascherleben⁴⁷ hindurch zu nehmen. Selbige Reütter sejndt alhier im Fürstenthumb Anhalt⁴⁸, wol bekandt, dörfen gewaltig vmb sjch streiffen.

Jch habe ihm geschrieben.

04. Juni 1638

ᵛ den 4. Junij⁴⁹ . ı

Es hat ein wenig geregenet diesen Morgen. Wehre zu wüntzchen, daß es beßer durchweichen möchte.

Somnium memorabile⁵⁰: das herr Christof von Dona⁵¹, (Sehlinger) zu mir kommen anhero nach Bernburg⁵² mitt vielem comitat⁵³ von Frantzosen, auß Orange⁵⁴ vndt Franckreich⁵⁵, hette viel mitt mir geredet, vndt die zeittung⁵⁶ seines todes benehmen wollen. hette aber ~~vndter andern~~ <baldt anfangs> zu mir gesagt: Er <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁷> brächte mir wenig freude oder ergetzligkeit, gebrauchende das *Französische* wortt contentement⁵⁸, mich Französisch anredende, vndt es wehre in einem <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁹> hüpschen <liechten> gewölbe vndter der erden, dahin wir ihn gleich wie ein gemach geführt, geschehen. Er hette latebras⁶⁰ gesuchtt, mitt mir alleine zu reden. Aber es hette nicht sein können, [[604r]] weil immer andere

39 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

40 Zepzig.

41 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

42 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

43 *Übersetzung*: "Nachricht"

44 Hanow, August von (1591-1661).

45 Mecklenburg, Herzogtum.

46 Egel.

47 Aschersleben.

48 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

49 *Übersetzung*: "des Juni"

50 *Übersetzung*: "Denkwürdiger Traum"

51 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

52 Bernburg.

53 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

54 Orange.

55 Frankreich, Königreich.

56 Zeitung: Nachricht.

57 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

58 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

59 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

60 *Übersetzung*: "Verstecke"

leütte darzwischen kommen. So hette ich mitt einem Frantzosen viel discurrirt, welcher endlich zu zancken anfangen wollen. Ehe aber der *herr von Dona*⁶¹ mitt seinen wagen vnd pferden inß Schloß kommen, hette sich herrvetter Fürst Hanß <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶² > Geörg⁶² (Sehlinger) im platz mitt seinen Söhnen⁶⁴ vndt Junckern präsentirt, sagende: Ich muß *Euer Liebden*⁶⁵ die haußehre erhalten helfen, vndt hette den *herrn von Dona* auch willkomb geheißen. Ehe dieses alles aber geschehen, hette ich noch zu vor in einem absonderlichen gemach, mitt dem verstorbenen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶ > Stadt vogtt⁶⁶ alhier⁶⁸ viel arcana⁶⁹ geredett, Er hette sehr mager vnd eingefallen außgesehen, hette sich aber verwundert, daß man mich berichtet daß er todt wehre, er wehre ia nur krank gewesen, vndt er (dauchte mich) berichtete mir viel sachen de statu huius politiæ⁷⁰ anderst <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹ > als Sie mir wahren vorgetragen kommen-<worden.> In dem kucke ich durch die ritze der stubenThür weil ich einen mitt sporen gehen horte[!], vndt sahe Thomaß <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷² > Benckendorf⁷² in seinem ledernen raysekleidt. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁴ > Wie ich aber nach ihm fragte sagte man er wehre <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁵ > in die Stadt gegangen, weil ich mitt dem Stadtvogt zu reden hette, wollte baldt wiederkommen. Darauf kam der *herr von Dona* wie vorgemeldet, vndt sagte auch *Thomas Benckendorf* hette nicht viel außrichten könne, darüber erwachte [[604v]] ich, vndt es dauchte mich, <ich hette nach Nostiz⁷⁶ sehr verlanget, vndt> ich hörete einen donnerschlag, vndt dreymahl an meiner Thür anklopfen. Je <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁷ > crains que le bon *Thomas Benckendorf*⁷⁸ sera perdu, quant <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁹ > au corps, & que je me perdray aussy bien tost. Ô Dieu; que tes jugements sont incomprehensibles!⁸⁰

61 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

62 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

62 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

64 Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von (1600-1610); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Joachim Ernst, Fürst von (1592-1615); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

65 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

66 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

66 Fuhrmeister, Johann (gest. 1637).

68 Bernburg.

69 *Übersetzung*: "Geheimnisvolles"

70 *Übersetzung*: "vom Zustand dieser Staatsverwaltung"

71 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

72 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

72 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

74 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

75 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

76 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

77 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

78 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

79 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

80 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass der gute Thomas Benckendorf verloren sein wird, was den Körper betrifft, und dass ich mich auch bald verlieren werde. Oh Gott, was sind deine Straferichte unbegreiflich!"

Schreiben empfangen vom *Thomas Benckendorf von Vlissingen*^{81 82} ayant eu les elements contraires, en grand danger de vie⁸³. Gott lob, vndt danck der ihm sein leben biß dahin <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁴ > gefristet hatt, wenn er nun nur <izt> nicht todt wehre.

*Zeitung*⁸⁵ daß in den Niederlanden⁸⁶ große anschläge obhanden. Die Frantzosen⁸⁷ fallen in Artois⁸⁸ vndt hennegaw⁸⁹ ein, der Printz von Vranien⁹⁰, will auch mitt großer Macht, auf Flandern⁹¹ zu, sich vermüthlich mitt Franckreich zu coniungiren⁹². hingegen macht der Cardinal Infante⁹³ auch große præparatoria, defensive⁹⁴ vndt offensive⁹⁵ zu kriegen. Interim⁹⁶ tractirt⁹⁷ man doch den universalfrieden. hertzog Berndts⁹⁸ völker⁹⁹, haben vnder dem Taupadel¹⁰⁰ mitt Graf Götzen¹⁰¹ getroffen¹⁰², vndt Brisach¹⁰³ ist endtsetzt worden. Die Schweizer¹⁰⁴ laßen keiner party den proviandt abfolgen¹⁰⁵. Dennemarck¹⁰⁶ wirbt auch. Es ist noch lermen in allen gaßen. An des Kaysers¹⁰⁷ rayse, nacher Prage¹⁰⁸ wirdt nicht mehr gezweifelt. Graf henrich von Bergk¹⁰⁹ ist zu Zütphen¹¹⁰ gestorben. Der Fürst von Eggembergk¹¹¹, *extraordinarius*¹¹² *Kayserlicher*¹¹³ *Ambassador*¹¹⁴ städtlich zu Rom¹¹⁵, alda die [[605r]] obediencz¹¹⁶ im Nahmen *Kayserlicher* *Mayestät*¹¹⁷ zu leisten, eingeholt worden. Felicitè par tout, horsmis chéz moy!¹¹⁸

81 Vlissingen.

82 Auflösung unsicher.

83 *Übersetzung*: "der in großer Lebensgefahr die Elemente entgegengesetzt gehabt hat"

84 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

85 Zeitung: Nachricht.

86 Niederlande (beide Teile).

87 Frankreich, Königreich.

88 Artois, Grafschaft.

89 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.

90 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

91 Flandern, Grafschaft.

92 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

93 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

94 *Übersetzung*: "Vorbereitungen, defensiv"

95 *Übersetzung*: "offensiv"

96 *Übersetzung*: "Einstweilen"

97 tractiren: (ver)handeln.

98 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

99 Volk: Truppen.

100 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

101 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

102 treffen: feindlich aufeinander stoßen, feindlich zum Kampf zusammentreffen, eine Schlacht liefern.

103 Breisach am Rhein.

104 Schweiz, Eidgenossenschaft.

105 abfolgen: herausgeben.

106 Dänemark, Königreich.

107 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

108 Prag (Praha).

109 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

110 Zutphen.

111 Eggemberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

112 *Übersetzung*: "außerordentlicher"

113 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Einsjedel¹¹⁹ nostre¹²⁰ gast a disner¹²¹. Jch habe darnach ihn vndt den landtrichter¹²², vndt Geörge Knütteln¹²³ zu commissarien gemacht, den hofprediger¹²⁴ vorzunehmen, vndt ihm seine gestrige vnbescheidenheit auf der Cantzel zu verweisen¹²⁵. Er aber hatt noch recht behalten wollen, vndt vermejnet, ich hette ihm, in sejnem Strafampft, nichts vorzuschreiben, hatt auch mejne Commjssarios¹²⁶ nicht gut genug geachtet, in spetie¹²⁷: den Richter, vndt allerley harte reden gebraucht. Jch habe darnach den hofraht Schwartzberger¹²⁸ an jhn geschickt.

05. Juni 1638

σ den 5. Julij¹²⁹: < Junij¹³⁰ :> 1638.

Es hat diese Nachtt gedonnert, aber nicht <nur wenig> regnen wollen, zu mercklichem schaden der Feldtfrüchte. Gott wolle vnß gnediglich wol versorgen.

Aviß¹³¹: daß der Oberste hanaw¹³² heütte auf Staßfurt¹³³ zu, marchire.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁴ > Die Meüse thun in meinem getreydig bey Pröderitz¹³⁵, sehr großen schaden, wie auch andern bürgern, alhier¹³⁶ geschiehet.

A spasso¹³⁷ in mein getreydig, da die gerste, wegen regenmangels zurück¹³⁸ bleibett. Gott wirdts wol machen. Jch habe auch alhier an der gerichtsbreite¹³⁹ in meinem rocken mäuse gesehen. Die bringen schlechten Nutzen. *perge*¹⁴⁰

114 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

115 Rom (Roma).

116 Obedienz: Gehorsam, Gelöbnis zu Gehorsam und Treue.

117 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

118 *Übersetzung*: "Glückseligkeit überall außer bei mir!"

119 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

120 *Übersetzung*: "unser"

121 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

122 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

123 Knüttel, Georg.

124 Winß, Andreas (gest. 1638).

125 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

126 *Übersetzung*: "Kommissare"

127 *Übersetzung*: "insbesondere"

128 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

129 *Übersetzung*: "des Juli"

130 *Übersetzung*: "des Juni"

131 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

132 Hanow, August von (1591-1661).

133 Staßfurt.

134 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

135 Prederitz.

136 Bernburg.

137 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

138 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

139 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

[[605v]]

A meridie ¹⁴¹ ist Caspar Pfaw ¹⁴², vndt zuvorn der hofraht ¹⁴³ bey mir gewesen.

Jch habe mitt einrahten ¹⁴⁴ des *Presidenten* ¹⁴⁵ ein scharfes decret, an den hofprediger Anreaß Wjnß ¹⁴⁶, abgehen laßen, daß er sich des calumniirens ¹⁴⁷, vndt der privat affecten, jnß künftige endthalten, nichts auf die cantzel bringen, als waß darauf gehöret, die gradus admonitionum ¹⁴⁸ <vom herrn Christo ¹⁴⁹ selbst vorgeschrieben> observjren ¹⁵⁰ solle, vndt das lehr: vndt Strafamppt künftig mitt beßerer bescheidenheitt, alß in meiner gegenwartt geschehen, gebrauche, auch nichtt meine bedienten den Judaß ¹⁵¹ verräthern, oder Sodomitern vngereümbter wejse vergleichen, vndt weil er gedrowet, es noch schärfer zu thun, sich, waß er auf diesen befehl anzufangen gesinnet, schriftlichen erkläre. Jnndeßen sich der Cantzel endthalte. perge ¹⁵²

Einsjedeln ¹⁵³, vndt *Doctor Brandt* ¹⁵⁴, zu abends, bey mir gehabtt zur Mahlzeit, vndt conversation.

Geörge Knütteln ¹⁵⁵, nacher Halberstadt ¹⁵⁶ abgefertiget, Gott gebe zu gutem glück vndt gedeyen.

Nachmittags Caspar Pfawen vnd ¹⁵⁷

06. Juni 1638

ø den 6^{ten}: Ju H̄j. <nij:> ¹⁵⁸ 1638.

Am heüttigen behttage in die kirche, da dann *Magister Enderling* ¹⁵⁹, ejne schöne bußpredigt gethan.

[[606r]]

Der Præsident ¹⁶⁰ ist mein gast zu Mittage gewesen, nach dem ich mitt ihm raht gehalten, wie auch Wolf von Börstel ¹⁶¹, <vndt seine haußfraw ¹⁶².>

140 *Übersetzung*: "usw."

141 *Übersetzung*: "Mittags"

142 Pfau, Kaspar (1596-1658).

143 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

144 einraten: einen Rat geben, anraten.

145 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

146 Winß, Andreas (gest. 1638).

147 calumniren: verleumden.

148 *Übersetzung*: "Abstufungen der Ermahnungen"

149 Jesus Christus.

150 observiren: einhalten, beachten.

151 Judas Ischariot (Bibel).

152 *Übersetzung*: "usw."

153 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

154 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

155 Knüttel, Georg.

156 Halberstadt.

157 Im Original verwischt.

158 *Übersetzung*: "des J̄h̄i Juni"

159 Enderling, Georg (1583-1664).

160 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Oeconomica¹⁶³ habe ich bestellt.

Schreiben vom Obersten hanaw¹⁶⁴, welcher zu Staßfurt¹⁶⁵ liegt, mitt gutem erbiehten, <abens[!] nach hecklingen¹⁶⁶ marchirt.>

Von 6 schock¹⁶⁷ Rübesaht, haben <Sie> heütte in der Scheüne 18 Bernburgische¹⁶⁸ Scheffel aufgemeßen¹⁶⁹. Gott lob, daß sich dieser Rübesahmen, so wol gelöset. Er jst zwar naß ejngeführt, aber gantz nicht schimmelichtt worden.

*Zeitung*¹⁷⁰ daß Ihre Kayserliche Mayestät¹⁷¹ vnpaß sein, vndt ein lentum venenum¹⁷² bekommen haben sollen. Gott gebe daß diese zeittung nicht wahr, sondern falsch seye, <vndt erhalte Ihre Mayestät bey langem leben.>

heütte haben meine leütte angefangen, hew einzuführen.

Diesen abendt hats ein klein wenig geregenet, nach dem sich ein regenbogen erzeiget. Aber es will noch nicht recht durchweichen, vndt viel leütte verwundern sjch, vber dem außenbleibenden regen, da es doch in der Nachtbarschaft geschiehet, vndt der himmel ein tag etzliche hero, gar wölckichtt gewesen, ia ofte[!] schwartz vberzogen, vndt dennoch mitt verwunderung, das wetter vorüber gegangen.

07. Juni 1638

[[606v]]

ᵃ den 7. Junij¹⁷³. 1638.

Gestern abendt ist der Oberste hanaw¹⁷⁴ herein kommen vndt heütte wieder fortt.

Diesen Morgen ist der general Major Breda¹⁷⁵ hiedurch zu paßiren, angelant, mitt 120 pferden, vndt hatt zu Poley¹⁷⁶, zu Mittage logirt mitt seinem train¹⁷⁷ vndt frawenzimmer¹⁷⁸. Jch habe proviandt von hof, vndt auß der Stadt¹⁷⁹ hinauß geschickt. Er hats gar wol auffgenommen.

161 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

162 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

163 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

164 Hanow, August von (1591-1661).

165 Staßfurt.

166 Hecklingen.

167 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

168 Bernburg.

169 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

170 Zeitung: Nachricht.

171 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

172 *Übersetzung*: "schleichendes Gift"

173 *Übersetzung*: "des Juni"

174 Hanow, August von (1591-1661).

175 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).

176 Poley.

177 *Übersetzung*: "Tross"

178 Bredow, Katharina von, geb. Dohna (gest. nach 1641).

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁰ > *Avis*¹⁸¹: daß der friede, mitt den heßischen¹⁸² gantz richtig, vndt daß der König in Dennemarck¹⁸³ sich mitt den hertzen von Lünenburg¹⁸⁴ vereinigt, dörfte wol neue motus¹⁸⁵, vndt einen Leiptzigischen <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁶ > *Schluß*¹⁸⁶, erregen, vndt vervrursachen. Der secourß¹⁸⁸, so auß Schweden¹⁸⁹ ankommen, soll vber 1500 Mann nicht starck sejn, vndt iung volck¹⁹⁰ meistentheils.

08. Juni 1638

☿ den 8^{ten}: Junij¹⁹¹: 1638. < Medardus¹⁹² .>

Der himmel will noch eisern vber vnß sein, vndt sich zum regen gar nicht schicken. Müßen also die feldtfrüchte großen schaden leyden. Man will es zaübereyen zueignen, daß es so gar nicht recht regnen kan. Gott weiß <es> am besten.

Es sollen zu Eißleben¹⁹³ zwey weiber eingezogen¹⁹⁴ worden sein vmb dergleichen beschuldigungen willen. [[607r]] vndt es ist seltzam daß wenn es schon trübe vndt wölkichtt wirdt, daß iedermann vermeinet es werde ohne regen nicht abgehen, dennoch kläret sichs jmmer wieder auff. Waß Gott mag mitt vnß, durch die langwierige vnaufhörliche landtstraffen, vorhaben?

*Zeitung*¹⁹⁵ daß heütte Freytags, die tribulirSoldaten¹⁹⁶ vndt executorn¹⁹⁷ auß Magdeburg¹⁹⁸ sollen ankommen, endtwerder hieher¹⁹⁹, oder nach Plötzkaw²⁰⁰, (da meine Stadt doch nichts schuldig bleibbt, sondern Cöhten²⁰¹, vndt Deßaw²⁰², etcetera)[.] Der Præsident²⁰³ hatt ihnen nacher Calbe²⁰⁴

179 Bernburg.

180 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

181 *Avis*: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

182 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

183 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

184 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

185 *Übersetzung*: "Wendungen"

186 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

186 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

188 Secours: Entsatz, Hilfe.

189 Schweden, Königreich.

190 Volk: Truppen.

191 *Übersetzung*: "des Juni"

192 Medardustag: Gedenktag für den Heiligen Medardus von Noyon (8. Juni).

193 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

194 einziehen: verhaften.

195 Zeitung: Nachricht.

196 Tribulirsoldat: Soldat, der (rückständige) Ranzionsgelder oder Kontributionen zu erpressen hat.

197 Executor: Vollstrecker.

198 Magdeburg.

199 Bernburg.

200 Plötzkau.

201 Köthen.

202 Dessau (Dessau-Roßlau).

203 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

endtgegen geschicktt, 250 {Thaler} vndt vermejnet Sie abzuleitten. Ihre schwürigkeit rühret daher, weil sie nur 500 {Thaler} an stadt 1000 die woche bekommen hatten, vndt Caspar Pfaw²⁰⁵ der Obereinnehmer, njcht allhier zu gegen an itzo ist. Sollte also der vnschuldige mitt dem schuldigen leyden, würde ich selber zu andern conciliis²⁰⁶ bewogen werden müßen.

Nachmittags, ist vnsere sorge gemildert worden, in dem vnß der liebe Gott, ejnen gnedigen regen beschehret hatt, wiewol er manchem zu spähte düncken, vndt dem getreydig, so albereitt verdorret, wenig zu statten kommen wirdt. [[607v]] Jedoch wirdts Gott wol machen. Sonst hatt der heüttige regen, gar eine kurtze zeitt gewehret, vndt auch nicht recht durchwejchen können.

Jch habe den allten 85Jährigen Christoff Böhm²⁰⁷, bürger allhier²⁰⁸, zu mir kommen laßen, vndt selbst mitt ihm, von allten geschichten gesprachett, wie er dann noch gar vegetus²⁰⁹, von Fürst Wolfgangs²¹⁰ Sehliger geschichten, vndt andern seidthero zugetragenen sachen, feinen bescheidt zu geben weiß, in spetie²¹¹; von gräntzen, vndt dergleichen. Jnter alia²¹² hatt er berichtett, wie er gar wol gedächte, daß ein wispel²¹³ haber, ia ein wispel gersten, nur vier gülden gegoten. Verwunderte sich, daß eine zeittlang hero, der agker das seinige nicht mehr also tragen, noch die witterung also günstig erscheinen wollte, wie vorzeiten, da alle scheünen voll gewesen, vndt große diemen²¹⁴ noch darzu außwärts geleget worden. Er ist ein reicher Mann gewesen, hatt aber das seinige alles im kriegswesen verlohren, vndt durch das viele contribuiren²¹⁵, da er doch seine felder nicht bestellen können, in etzlichen Jahren. [[608r]] Sie haben ihm²¹⁶ auf einmahl mille²¹⁷ {Thaler} genommen, so er vergraben gehabtt, die Soldaten, vndt was er in seiner iugendt gesamlett, (da er auf Reichstägen zu Regenspurgk²¹⁸ vndt sonsten gewesen,) ist wegkommen. Der gute Allte muß itzundt covent²¹⁹ trincken, sonst möchte er wol älter werden, alß itzundt die vbele wartung jhm nicht zugeben wirdt vermuthlich. Er ist auch gantz allein in seinem hause.

09. Juni 1638

⌘ ♪ den 9. Junij²²⁰: 1638. ⌘

204 Calbe.

205 Pfau, Kaspar (1596-1658).

206 *Übersetzung*: "Beschlüssen"

207 Böhm (1), Christoph (ca. 1553-1639).

208 Bernburg.

209 *Übersetzung*: "rüstig"

210 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

211 *Übersetzung*: "insbesondere"

212 *Übersetzung*: "Unter anderem"

213 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

214 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.

215 contribuiren: Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

216 Böhm (1), Christoph (ca. 1553-1639).

217 *Übersetzung*: "tausend"

218 Regensburg.

219 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

220 *Übersetzung*: "des Juni"

Gestern abendt, seindt doch noch, zwanzig Mußketirer anhero²²¹ kommen, auß Magdeburg²²² die execution wegen der contribution vorzunehmen, da doch diese arme Stadt nichts schuldig ist. Man hatt sie aber nacher € Niemburg²²³ verweisen, vndt es gibbt seltsame discrepantzen²²⁴.

Der general wachmeister Breda²²⁵ jst mitt *Seiner* Frawen²²⁶ zu Cöhten²²⁷ gelegen, <gestriges Tages.>

Schreiben vom Nehrenden²²⁸, wegen des Principe Christiano: deüttsch²²⁹. < e risposta ²³⁰ .>

Es hatt Nachmittags, alß ich spatziren inß feldt gegangen, abermals ein wenig geregenet, mag mich mehr naß gemacht, alß durchgeweicht im acker haben. Numehr kan es auch, dem zurück²³¹ gebliebenen getreydig wenig helfen.

[[608v]]

Geörg Knüttel²³² ist mitt der hofnung einer guten expedition²³³, von halberstadt²³⁴ wiederkommen. Mais l'absence du Baron d'Effern²³⁵ m'a esté nujsible, & empeschante.²³⁶ Difficilia, quæ pulchra.²³⁷
238

Aufn abendt hats wjeder geregnet.

10. Juni 1638

☉ den 10^{ten}: Junij ²³⁹: 1638: 1

Mein rübesaht ist gestern vollends aufgemeßen²⁴⁰ worden, vndt hatt gegeben in allein vber dritthalbe²⁴¹ wispel²⁴² vndt etzliche Metzen. habe also von 1 {Scheffel} so auf 5 Morgen außgeseet

221 Bernburg.

222 Magdeburg.

223 Nienburg (Saale).

224 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

225 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).

226 Bredow, Katharina von, geb. Dohna (gest. nach 1641).

227 Köthen.

228 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

229 Antonio Guevara: Antonio Guevara, Die Unterweisung Eines Christlichen Fürsten/ Aus dem Spanischen ins Italiänische erstlich übergesetzt/ Durch Mambrinum Roseum von Fabriano, Vor Jahren verdeutschet durch ein Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft/ Und anetzo im Druck gegeben, hg. von Christian II. Anhalt-Bernburg, Köthen 1639.

230 *Übersetzung*: "und Antwort"

231 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

232 Knüttel, Georg.

233 Expedition: Verrichtung.

234 Halberstadt.

235 Efferen, Wilhelm Ferdinand von (gest. 1639).

236 *Übersetzung*: "Aber die Abwesenheit des Freiherrn von Effern ist mir schädlich und hinderlich gewesen."

237 *Übersetzung*: "Das Schwierige ist schön."

238 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.

239 *Übersetzung*: "des Juni"

240 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

241 dritthalb: zweieinhalb.

gewesen, vber 60fältig, Gott lob vndt danck, reichlich wieder bekommen. Er seye vor sejne gnadenreiche milde gühte, geehret, gelobet, vndt gepreiset, vndt helfe dem vbrigen lieben getreydig, auch mitt gnaden, zu vnserm besten, vndt außkommen, nach seinem vätterlichen segen, vndt wolgefallen.

Eine schöne predigtt von dem iungen Mann Sommero²⁴³ gehört. Mon ministre²⁴⁴ m'a escrit en termes assèz humbles hier, mais je l'ay remis vers Mardy a la Chancellerie.²⁴⁵

J'ay espiè un mauvais tour, que l'on a intention de me faire a Cöhten²⁴⁶, & a Dessa²⁴⁷; [[609r]] desconseillant au Prince Auguste²⁴⁸, d'espargner ceste pauvre ville²⁴⁹ jcy, avec la contribution, ou de la moderer selon l'equitè & charitè, ains plustost, qu'on la doibve onerer davantage, avec la contribution a ce qu'elle aille au pair, avec les autres villes, *c'est a dire* qu'il n'y aye plus de proportion.²⁵⁰

Ô Dieu aye pitiè de nos miseres, & envoie nous par ta grace, un soudain remede.²⁵¹

Aviß²⁵²: daß Stahlmann²⁵³ im nahmen des allten Administratoris²⁵⁴, wieder die bevorstehende huldigung des neuen bischoffs²⁵⁵, protestirt, darumb dieweil der Pabst²⁵⁶ seinem herren, daß Ertzstift²⁵⁷ aufs neue verljeihen hette, oder Gallaß²⁵⁸ sollte mitt 8 *mille*²⁵⁹ Mann jnß landt rügken, würden Sie sich widerspenstjg erweisen.

Zu Mittage, wahren der Allte Wolf Börstel²⁶⁰, Einsiedel²⁶¹, vndt Melchior Loyß²⁶², mejne gäste.
<Es hatt Nachmittags geregenet.>

242 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

243 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

244 Winß, Andreas (gest. 1638).

245 *Übersetzung*: "Mein Geistlicher hat mir gestern in ziemlich demütigen Worten geschrieben, aber ich habe es auf Dienstag an die Kanzlei übergeben."

246 Köthen.

247 Dessau (Dessau-Roßlau).

248 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

249 Bernburg.

250 *Übersetzung*: "Ich habe einem schlechten Streich ausgekundschaftet, den man da die Absicht hat, mir in Köthen und Dessau anzutun, indem man Fürst August abrät, diese arme Stadt hier mit der Kontribution zu verschonen oder sie gemäß der Gerechtigkeit und Nächstenliebe zu verringern, sondern dass man sie eher mehr mit der Kontribution belasten soll, damit sie mit den anderen Städten auf das Gleiche geht, das heißt, dass es dort kein gleiches Maß mehr hat."

251 *Übersetzung*: "Oh Gott habe Erbarmen mit unseren Nöten und schicke uns durch deine Gnade eine unerwartete Abhilfe."

252 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

253 Stalman, Johannes d. J. (1607-nach 1642(?)).

254 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

255 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

256 Urban VIII., Papst (1568-1644).

257 Magdeburg, Erztstift.

258 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

259 *Übersetzung*: "tausend"

260 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

261 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

262 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

J'ay escrit a Cöhten²⁶³, a Fürst Ludwig²⁶⁴ & ²⁶⁵ fräulein Anna Sophia²⁶⁶ [.]

Il y en a quj pensent; que le Roi de Danemark²⁶⁷ se joindra a l' Electeur de Saxon²⁶⁸, & fera une ligue, comme l'an 1631. Ce seroit nostre entiere ruine. Dieu nous en garde.²⁶⁹

Des Rübesahts: war gestern: 2½ {Wispel} 3 {Viertel} vndt zweene Metzen, <durch Gottes segen.>

11. Juni 1638

[[609v]]

» den 11^{ten}: Junij²⁷⁰: 1638.

Consiglio co'l negromonte²⁷¹.²⁷²

<[Marginalie:] Nota Bene²⁷³> Gestern vmb 5 vhr gegen abendt, ist allhier²⁷⁴ ein sehr schöner Regenbogen mitt 7 farben vber die Stadt, gegen dem Schloß zu, vielmahl größer alß gemeine regenbogen, ¼ stunde lang am himmel stehende, mitt verwunderung angesehen worden. Jch habe es aber nichtt gewust, vndt also dieses schöne gnadenzeichen nicht angesehen. Gott gebe deßen, eine gute bedeüttung.

Schreiben von Wien²⁷⁵ von Johann Löw²⁷⁶ [.]

Zeitung²⁷⁷: daß die Frantzosen²⁷⁸ vor Saint Omer²⁷⁹ gerücktt, in den Spanischen Niederlanden²⁸⁰. Paderborn²⁸¹ seye den Kayßerlichen²⁸² restituirt, vom Melander²⁸³. Brjsach²⁸⁴ endtsetzt, vndt wol proviantirt, vom <general> Gözen²⁸⁵. Der Meyländische²⁸⁶ gouverneur²⁸⁷ vor Vercellj²⁸⁸ gerücktt.

263 Köthen.

264 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

265 *Übersetzung*: "Ich habe nach Köthen geschrieben an Fürst Ludwig und"

266 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

267 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

268 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

269 *Übersetzung*: "Es gibt darunter [Personen], die denken, dass der König von Dänemark sich mit dem Kurfürsten von Sachsen verbinden und wie im Jahr 1631 ein Bündnis schließen wird. Das wäre unser völliger Ruin. Gott schütze uns davor."

270 *Übersetzung*: "des Juni"

271 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

272 *Übersetzung*: "Rat mit dem Schwarzenberger."

273 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

274 Bernburg.

275 Wien.

276 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

277 Zeitung: Nachricht.

278 Frankreich, Königreich.

279 Saint-Omer.

280 Niederlande, Spanische.

281 Paderborn.

282

283 Melander, Peter (1589-1648).

284 Breisach am Rhein.

285 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

Printz Casimirus in Polen²⁸⁹, (alß er von Genua²⁹⁰ nach Spannen²⁹¹ gewollt) von den Frantzosen zu waßer²⁹² gefangen worden. Graf henrich von Bergk²⁹³ gestorben. Der Printz von Vranien²⁹⁴ ljege zu felde, vndt gegen Graf Johann von Naßaw²⁹⁵, der Cardinal Infante²⁹⁶ aber, z marchire gegen den Frantzosen. Ihre Kayserliche Mayestät²⁹⁷ wollen persöhnlich, im Julio²⁹⁸ nach Prag²⁹⁹ kommen. Es soll ein Astronomus³⁰⁰ zu Venedig³⁰¹ sein, <oder> Astrologus³⁰², derselbige prognosticirt, daß im Julio³⁰³ alle länder so sub Leone³⁰⁴ [[610r]] gelegen, vndter andern Jtalia³⁰⁵ vndt Praga³⁰⁶ die Stadt, sollen mit erdbebem[!] oder andern gefährlichkeitten, großen vndtergang leiden. Er soll auch das newlichst vorgangene erschrecklich erdbebem[!] in Calabria³⁰⁷ 308 vorher gesehen vndt angekündigt haben. Solche prophezeyungen wolle Gott gnediglich verhüten.

Banner³⁰⁹ kan mitt seinen Schweden³¹⁰ nicht fortt, weil sie schwach, verhungert, vndt noch nicht alle ankommen sein sollen.

Die friedenstractaten³¹¹ gehen noch schläferich daher. Dennemarck³¹², vndt Polen³¹³, dörfen wegen des zolls, an der Weixel³¹⁴, jn mißvernehmen gerahen.

Es wirdt noch an vielen ortten starck die Trummel gerührt.

Ein schreiben vom Peverellj³¹⁵, bona verba³¹⁶ dilatorisch.

286 Mailand, Herzogtum.

287 Mexía Felípez de Guzmán, Diego de (1580-1655).

288 Vercelli.

289 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

290 Genua (Genova).

291 Spanien, Königreich.

292 Mittelmeer.

293 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

294 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

295 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

296 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

297 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

298 *Übersetzung*: "Juli"

299 Prag (Praha).

300 *Übersetzung*: "Astronom"

301 Venedig (Venezia).

302 *Übersetzung*: "Astrologe"

303 *Übersetzung*: "Juli"

304 *Übersetzung*: "unter dem Löwen"

305 Italien.

306 Prag (Praha).

307 Kalabrien (Calabria).

308 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

309 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

310 Schweden, Königreich.

311 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

312 Dänemark, Königreich.

313 Polen, Königreich.

314 Weichsel (Wisla), Fluss.

315 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

316 *Übersetzung*: "gute Worte"

Discordinj dj corte, dispettj, rispettj, sospettj, castigj. ³¹⁷

Jch habe wiederumb nacher Wien ³¹⁸ geschrieben an *Johann Löw* ³¹⁹ [.]

Post von Ballenstedt ³²⁰ vom Amptmann Märtjn Schmjdt ³²¹, mitt einem Rehe vndt 40 hammeln, auch 2 lämmern, *etcetera*[.]

Es ist heütte abermals nach 5 vhr, ein Regenbogen gesehen worden, welchen jch wieder vbersehen, vnwißende vndt vnvermuhende.

Oeconomica ³²² vndt Politica ³²³ habe ich tractirt ³²⁴.

Es wirdt an itzo, ejn {Scheffel} rübesamen, nur auff 16 {Groschen} æstimirt, parce que j'en ay a vendre ³²⁵, vndt 1 {Scheffel} wintergersten, (de peu de valeur ³²⁶) 30 {gute Groschen} dont ie n'ay rien cultivè ³²⁷.

12. Juni 1638

[[610v]]

σ den 12^{ten}: Junij ³²⁸: 1638:

<Regen. Windt.>

Depesche abermals nacher Leiptzig ³²⁹; vndt Ballenstedt ³³⁰.

Caspar Pfaw ³³¹, bey mir gewesen, <allerley zu referiren.>

Der hofprediger Andreas Winsius ³³², ist auf meine (auß der hofcammercantzeley) außgelaßene citation heütte in der Cantzeley zu erscheinen, vndt ferrner meine gemühtsmeinung zu vernehmen, da dann alles hette sollen oder können zu ende gebracht, vergljchen, vndt beygelegt werden,) nicht allein nichtt erschienen, sondern er hatt sich auch schriftlich, gegen dje Regierung, endtschuldigett, er müste erst andere gute leütte drüber hören, vndt dem sacro ministerio ³³³ nichts præjudiciren ³³⁴

317 *Übersetzung*: "Unordnungen des Hofes, böse Streiche, Bedenken, Verdächtigungen, Strafen."

318 Wien.

319 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

320 Ballenstedt.

321 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

322 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

323 *Übersetzung*: "Staatsangelegenheiten"

324 tractiren: behandeln.

325 *Übersetzung*: "weil ich davon zu verkaufen habe"

326 *Übersetzung*: "von geringem Wert"

327 *Übersetzung*: "wovon ich nichts angebaut habe"

328 *Übersetzung*: "des Juni"

329 Leipzig.

330 Ballenstedt.

331 Pfau, Kaspar (1596-1658).

332 Winß, Andreas (gest. 1638).

333 *Übersetzung*: "heiligen Amt"

334 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

, wann er deren meynung vernommen, vndt hernacher wejtter citirt würde, wollte er sich alßdann, wißen einzustellen. Es ist ein großer hochmuht, geitz, rachgier, impudentz³³⁵, auch bjßweilen defectus judicij³³⁶, bey diesem Priester. hatt sonsten schöne dona³³⁷, vndt thut gute predigthen.

Nemo sine crimine vivit.^{338 339} < At sunt crimina majora et minora quorundam.³⁴⁰ >

Vor: vndt nach der Mahlzeit, den hofraht Schwartzberger³⁴¹ bey mir gehabt, ezliche confusiones³⁴² zu recht zu bringen.

<[Marginalie:] Nota Bene³⁴³ > Die Pestilenzialischen³⁴⁴ fleckfieber fangen an zu Deßaw³⁴⁵, vndt zu Cöhten³⁴⁶, wieder zu regieren. Gott verhüte solch vbel gnediglich, daß es nicht ferrner einreiße.

13. Juni 1638

[[611r]]

ø den 13. Junij³⁴⁷: 1638.

Predigt gehört, Peter Gohts³⁴⁸.

Zu Mittage waren meine gäste: Wolf von Börstel³⁴⁹ vndt gedachter Gohte. Mais ie n'allay pas a table.³⁵⁰

Mon fils Erdmann³⁵¹ (ayant estè tourmentè dèz son enfance par des fantomes) a eu ceste nuict, une fort horrible visjon. Dieu le vueille preserver, par sa grace de tous malheurs & jnconvenients.³⁵²

Jch laße an itzo, in ermangelung habers, meinen kutzschpferden, wintergerste geben. Vor 6 {Scheffel} wintergerste tausche ich 5 {Scheffel} gute gerste, nach der erndte, wilß Gott, auß. Sonsten halten viel leütte, die wintergerste, vor kaum halb so guht, alß die Sommergerste, aber diß

335 Impudenz: Dreistigkeit, Unverschämtheit.

336 *Übersetzung*: "ein Mangel an Urteilskraft"

337 *Übersetzung*: "Gaben"

338 *Übersetzung*: "Niemand lebt ohne Laster."

339 Zitat aus Dist. Cat. 1,5 ed. Duff/Duff 1982, S. 598.

340 *Übersetzung*: "Aber die Verbrechen Einiger sind größer und kleiner."

341 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

342 *Übersetzung*: "Verwirrungen"

343 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

344 pestilenzialisch: epidemisch, verseucht, mit todbringender Krankheit infiziert.

345 Dessau (Dessau-Roßlau).

346 Köthen.

347 *Übersetzung*: "des Juni"

348 Gothus, Petrus (1599-1670).

349 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

350 *Übersetzung*: "Aber ich ging nicht zu Tisch."

351 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

352 *Übersetzung*: "Mein Sohn Erdmann [Gideon] (da er von seiner Kindheit an von Gespenstern gequält worden ist) hat heute Nacht eine sehr schreckliche Erscheinung gehabt. Gott wolle ihn durch seine Gnade vor allen Unglücken und Beschwerlichkeiten bewahren."

iahr ist sie wol gerahten, vndt ich habe keine im Amptt³⁵³ außseen laßen. Müßen also meine leütte, mitt mir wuchern, vndt schinderey treiben. Es ist genug wenn ein Fürst den nahmen hatt, daß er ein Fürst heißett, wann ihm gleich alles mangeln müste, da fragt niemandt nichts darnach. Aliis jnserviando consumor!³⁵⁴ Vndanck der welt danck.

An die hertzogjnn von Mecklenburg³⁵⁵, ein gesampptes³⁵⁶ schreiben vollnzogen, <wegen bevorstehender gütlichen handlung.>

< Nota Bene Nota Bene Nota Bene³⁵⁷ [:]> Es will keine gnade, noch barmhertzigkeitt, beym Churfürsten <von > Saxen³⁵⁸, stadt finden, Man bitte vmb linderung, oder njchtt.

14. Juni 1638

[[611v]]

24 den 14^{den}: Junij³⁵⁹: 1638.

< Bel tempo, mà non buono per l'oeconomia.³⁶⁰ >

Es will noch nicht regenen noch recht durchweichen, wie es die Oeconomj³⁶¹ begehren, vndt scheinete doch es gehe nicht mitt rechten stücken zu. Gott wolle es offenbahren.

An andern ortten im Fürstenthumb³⁶², insonderheitt zu Zerbst³⁶³, soll es gar schön aneinander geregnet haben, wiewol zu Merseburgk³⁶⁴ vndt Calbe³⁶⁵ der hagel großen schaden gethan, davon wir noch Gott lob befreyet.

Gestern ist Meiner gemahlin³⁶⁶ schreiber Paul³⁶⁷ von hamburg³⁶⁸ wiederkommen, vndt vbel vnderwegens außgeplündert worden.

A spasso³⁶⁹ hinauß gegangen, ehern abgebrochen, vndt befunden in meinen eckern, das eine ähre weitzen gehalten 49 körner, eine ähre rogken 50 an dem besten ortt, vndt 25 a n <u> <f> einem geringern acker die gerste zu 24[,] zu 25[,] zu 22 körnern.

353 Bernburg, Amt.

354 *Übersetzung*: "Im Dienst für andere verzehre ich mich!"

355 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

356 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

357 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

358 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

359 *Übersetzung*: "des Juni"

360 *Übersetzung*: "Schönes Wetter, aber nicht gut für die Wirtschaft."

361 *Übersetzung*: "Wirtschaftler"

362 Anhalt, Fürstentum.

363 Zerbst.

364 Merseburg.

365 Calbe.

366 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

367 N. N., Paul (3).

368 Hamburg.

369 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

Zu Mittage meine gäste, der Marschalck³⁷⁰ vndt seine haußfraw³⁷¹, & ³⁷² la sera etiandio ³⁷³.

Nachmittags die Rächte, in Politicis ³⁷⁴ vndt Oeconomicis ³⁷⁵, Caspar Pfawen³⁷⁶, vndt
Schwartzberger³⁷⁷ bey mir gehabt.

Der Præsident³⁷⁸ hatt in seines Sohns³⁷⁹ heyrahtssachen, eine intercession³⁸⁰ von mir, an Fürst
Augustum³⁸¹ beghrt, damitt man mitt reputation, auß der sache kähme. Jch habe sje bewilligett.

15. Juni 1638

[[612r]]

☉ den 15^{den}: Junij ³⁸²: 1638.

<Regen mane ³⁸³.>

Es hatt diesen Morgen angefangen zu regenen. Gott gebe continuation³⁸⁴, vndt daß es noch helfen
könne. Die Mäuse thun an dem getreydig großen schaden, so wol alß die dürre, vndt die Sahle³⁸⁵ ist
so klein, alß Sie bey Menschen gedencken gewesen.

Schreiben vom *Adolf Börstel*³⁸⁶ vom 19^{den}: May, daß des *herrn von Dona*³⁸⁷ wittwe³⁸⁸,
gubernantin³⁸⁹ zu Orange³⁹⁰ verbleibett, vndt diß gubernament³⁹¹ auf ihre kinder³⁹² perpetuiret
wirdt. Des hertzogs von Rohan³⁹³ todt, wirdt sehr beklagt.

370 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

371 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

372 *Übersetzung*: "und"

373 *Übersetzung*: "am Abend auch"

374 *Übersetzung*: "in politischen"

375 *Übersetzung*: "wirtschaftlichen Angelegenheiten"

376 Pfau, Kaspar (1596-1658).

377 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

378 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

379 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

380 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

381 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

382 *Übersetzung*: "des Juni"

383 *Übersetzung*: "morgens"

384 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

385 Saale, Fluss.

386 Börstel, Adolf von (1591-1656).

387 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

388 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

389 Gubernantin: Gouverneurin.

390 Orange, Fürstentum.

391 Gubernament: Regierung, Herrschaft.

392 Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1633-1690); Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von (1621-1677); Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von (1628-1668); Dohna, Friedrich, Burggraf von (1621-1688); Dohna, Heinrich (2), Burggraf von (1624-1643); Dohna, Henrietta Amalia, Burggräfin von (1626-1655); Dohna, Katharina, Burggräfin von (1627-1697); Dohna, Theodor Auriacus, Burggraf von (1632-1642); Limburg-Styrum, Elisabeth Charlotte, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1625-1691).

Reichardt³⁹⁴ von Zerst³⁹⁵, ist bey mir gewesen, welchen Milagius³⁹⁶ zum præceptore³⁹⁷ mir recommendirt.

Schreiben von Schwester Anne Sofje³⁹⁸ bekommen, vndt weil sie vnpaß, Jhrer Liebden³⁹⁹ remedia pro calculo⁴⁰⁰ geschicktt.

Bürgermeister Döhring⁴⁰¹ ist selber bey mir gewesen, wegen ejner begnadigung, so ihme alsobaldt wiederfahren. Sed do ut des, facjo, ut facias. Nota Bene[.]⁴⁰²

A spasso fuora⁴⁰³ meinen haber zu beseen, welcher nach heüttigem regen zjmlich⁴⁰⁴ fein stehett.

<3 wachteln sejndt eingebracht worden.>

16. Juni 1638

[[612v]]

den 16^{den}: Junij⁴⁰⁵: 1638.

Raht gehalten co'l Neromonte^{406 407}.

Extra a disner⁴⁰⁸ Einsiedel⁴⁰⁹ vndt Paulus⁴¹⁰.

Jch bin heütte nachmittags gen Cöhten⁴¹¹ geritten, vndt wieder her, Fräulein Anne Sofie^{412 413}, meine liebe Schwester zu besuchen, vndt herrnvettern Fürst Ludwig⁴¹⁴ zuzusprechen. Es ist mir aller gute wjlle wiederfahren.

393 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

394 Reichardt, Georg (gest. 1682).

395 Zerst.

396 Milag(ius), Martin (1598-1657).

397 *Übersetzung*: "Lehrer"

398 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

399 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

400 *Übersetzung*: "Heilmittel für den Stein"

401 Doering, Joachim.

402 *Übersetzung*: "Aber ich gebe, damit du gibst, ich tue, damit du tust. Beachte wohl."

403 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

404 Die Silben "zjm" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

405 *Übersetzung*: "des Juni"

406 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

407 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger"

408 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

409 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

410 Ludwig, Paul (1603-1684).

411 Köthen.

412 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

413 Die Namen "Anne" und "Sofie" sind im Original zusammengeschrieben.

414 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Wolf⁴¹⁵ a prins derechef des cailles icy⁴¹⁶, estant prest a s'en retourner vers Ballenstedt⁴¹⁷ a sa foresterie & vocation.⁴¹⁸ Extra ce soir⁴¹⁹ Heinrich Friedrich von Einsiedel[.]

Zeitung⁴²⁰ daß die Kayserlichen⁴²¹ völcker⁴²², das hauß, vndt Stadt Ratzeburgk⁴²³, vnangesehen derer darinnen liegenden salvaguardien⁴²⁴, attacquirt vndt mitt gewaltt einnehmen wollen, aber abgeschlagen worden von der bürgerschafft. Es scheineth, alß wolle in NiederSaxen⁴²⁵, ein newes fewer sich anzünden.

17. Juni 1638

☉ den 17^{den}: Junij⁴²⁶ .

In die predigtt Peter Gohtens⁴²⁷, < conjunctim⁴²⁸ .>

Nachmittags singillatim⁴²⁹ in des Diaconj⁴³⁰ Vogtens⁴³¹, seine predigt, welcher von seinem lager wieder aufgestanden.

Noirmont⁴³² apud me⁴³³ gewesen.

Extra: Wolf von Börstel⁴³⁴, & uxor⁴³⁵, Jtem⁴³⁶: Einsiedel⁴³⁷ .

A spasso. Lettera: di⁴³⁸ Lämminger⁴³⁹ dilatorisch.

[[613r]]

415 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

416 Bernburg.

417 Ballenstedt.

418 *Übersetzung*: "Wolf hat hier erneut Wachteln gefangen, wobei er fertig war, wieder nach Ballenstedt in seine Försterei und [seinen] Beruf fortzugehen."

419 *Übersetzung*: "heute Abend"

420 Zeitung: Nachricht.

421 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

422 Volk: Truppen.

423 Ratzeburg.

424 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

425 Niedersächsischer Reichskreis.

426 *Übersetzung*: "des Juni"

427 Gothus, Petrus (1599-1670).

428 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

429 *Übersetzung*: "einzeln"

430 *Übersetzung*: "Diakons"

431 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

432 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

433 *Übersetzung*: "bei mir"

434 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

435 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

436 *Übersetzung*: "und die Ehefrau, ebenso"

437 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

438 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang. Brief von"

439 Lemmingen, Johann Heinrich von.

Böse zeittung⁴⁴⁰, daß der wein sehr erfroren, auch die beeren häufig herunder fallen. *et cetera*
Gehet also noch die haußhaltung schwehr daher.

18. Juni 1638

» den 18. Junij⁴⁴¹: 1638. x

Avjs⁴⁴²: daß das Schlickische vndt harrachische Regimentt vorgestern abends zu Riedern⁴⁴³,
vndt Gernroda⁴⁴⁴ gelegen, gestern Morgends aber wieder, aufgebrochen, vndt ihre marche⁴⁴⁵
auf Quedlinburg⁴⁴⁶ genommen. Sie sollen an beyden ortten, in den gärten, am getreydich vndt
gebewden großen schaden gethan haben. Es wirdt auch etzlich⁴⁴⁷ volck⁴⁴⁸, durch h Ballenstedt⁴⁴⁹
, von halberstadt⁴⁵⁰ nacher Erfurd⁴⁵¹ zu, gehen. Zu Nordthausen⁴⁵² hatt eines von den beyden
Regimentern, beym vfbruch, die Stadt geplündert, wegen hinderstelliger⁴⁵³ contribution. <general>
Banner⁴⁵⁴ soll securb⁴⁵⁵ bekommen haben, vndt soll wollen hereiner in die Stifter⁴⁵⁶ gehen.
Die gantze Kayserliche⁴⁵⁷ armèe, so im Braunschweigischen vndt lüneburgischen⁴⁵⁸ liggt, will
aufbrechen, vndt wieder vber die Elbe⁴⁵⁹ gehen, darumb auch der Raht⁴⁶⁰ zu Goßlar⁴⁶¹ viel
komptte[-] vndt Sehlenzeüge⁴⁶² vor die Artillerie, (weil es die Meister so baldt nichtt verfertigen
können in Goßlar) zu Quedlinburg machen vndt einkaüffen leßett. [[613v]] *etcetera*

Extra: zu Mittage P Caspar Pfaw⁴⁶³, vndt Paulus⁴⁶⁴.

440 Zeitung: Nachricht.

441 *Übersetzung*: "des Juni"

442 *Übersetzung*: "Nachricht"

443 Rieder.

444 Gernrode.

445 *Übersetzung*: "Marsch"

446 Quedlinburg.

447 Die Wörter "auch" und "etzlich" sind im Original zusammengeschrieben.

448 Volk: Truppen.

449 Ballenstedt.

450 Halberstadt.

451 Erfurt.

452 Nordhausen.

453 hinterstellig: rückständig.

454 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

455 Secours: Entsatz, Hilfe.

456 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

457 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

458 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

459 Elbe (Labe), Fluss.

460 Goslar, Rat der Reichstadt.

461 Goslar.

462 Vermutlich handelt es sich hierbei um 1. Messinstrumente zum Ausrichten der Geschütze und zur "Berechnung" von Schussbahn und -winkel sowie 2. einen wie auch immer gearteten Seilzug samt Gestell zum Anheben der Kanonenrohre beim Be- und Entladen der Artilleriewagen und zum Hieven in die separat transportierten Halterungen.

463 Pfau, Kaspar (1596-1658).

464 Ludwig, Paul (1603-1684).

Schreiben von Sulzbach⁴⁶⁵ bekommen.

Es hatt heütte Nachmittags wieder geregnet.

Der hofprediger Andreas Winsius⁴⁶⁶ hatt sich wieder eingestellet, audientz bey mir begehrt, höflich deprecirt⁴⁶⁷, vndt seine vocation wieder anzutretten, sich erklärt, also habe ich Gott lob, die wejtlaüftigkejt dieser sache, mitt wenigem geschlichtett. Gott verleyhe fernner seinen segen, liebe, friede, vndt einigkeitt.

Wir haben insgesamptt⁴⁶⁸ an Kayser⁴⁶⁹ geschrieben, vndt vmb eine general salvaguardij⁴⁷⁰ gebehten, auch vmb remission⁴⁷¹ der allzuhohen contribution.

19. Juni 1638

σ den 19. Junij⁴⁷²: 1638.

Avis⁴⁷³ von Nostitz⁴⁷⁴, daß es ihm Gott lob, noch wol gehet.

Es hatt diese Nacht sehr starck geregnet, dörfte zwar etzlichem getreydig vndt dem wein noch gut, der hewerndte aber schädlich sein.

Fürst Augustus⁴⁷⁵ ist gestern hinüber nach Zerbst⁴⁷⁶, vndt Fürst Ludwig⁴⁷⁷ nach Warmbstorff⁴⁷⁸.
perge⁴⁷⁹

Jch habe heütte Nachmittags den Præsidenten⁴⁸⁰ bey mir gehabt, vndt de jmportantissimis⁴⁸¹ deliberirt⁴⁸². Gott gebe zu glück.

[[614r]]

465 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

466 Winß, Andreas (gest. 1638).

467 depreciren: Abbitte tun.

468 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

469 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

470 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

471 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

472 *Übersetzung*: "des Juni"

473 *Übersetzung*: "Nachricht"

474 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

475 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

476 Zerbst.

477 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

478 Warmisdorf.

479 *Übersetzung*: "usw."

480 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

481 *Übersetzung*: "über sehr wichtige Angelegenheiten"

482 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

Einsiedel⁴⁸³ vndt *Magister* Ursinus⁴⁸⁴ Reitherr⁴⁸⁵ allhier⁴⁸⁶ la sera⁴⁸⁷ extra bey mir gewesen.

Risposta⁴⁸⁸ von Cöhten⁴⁸⁹, von Schwester *Anna Sophia*⁴⁹⁰ vndt *Christoph*⁴⁹¹ *Maler*[.]

20. Juni 1638

☞ den 20^{sten}: Junij⁴⁹²: 1638.

<Regen a meridie⁴⁹³.>

Bürgermeister Döhring⁴⁹⁴ bei mir gehabt.

In die wochenpredigt conjunctim⁴⁹⁵, da der hofprediger Winsius⁴⁹⁶ wieder geprediget, vndt eine eruditam concionem ex Apocalypsj⁴⁹⁷ ⁴⁹⁸ gethan.

Extra: waren zu Mittage: Wolf von Börstel⁴⁹⁹ vndt seine Fraw⁵⁰⁰, <*Burkhard von* > Erlach⁵⁰¹, vndt Einsiedel⁵⁰².

Märtin Schmidt⁵⁰³, ist von Ballenstedt⁵⁰⁴ arrivirt⁵⁰⁵, con poca mia sodisfazione⁵⁰⁶.

*Nota Bene*⁵⁰⁷ [:] Es fangen die Fleckfieber vndt Pestilentzialische⁵⁰⁸ kranckhejtten an, im lande⁵⁰⁹ zu regieren, inmaßen dann ~~diesen Morgen~~ gestrjges tages, sich *Meiner* gemahlin⁵¹⁰

483 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

484 Ursinus, Erhard (1578/79-1648).

485 Reitherr: mit der Rechnungsprüfung befasstes Mitglied eines Stadtrats oder landständischen Ausschusses.

486 Bernburg.

487 *Übersetzung*: "am Abend"

488 *Übersetzung*: "Antwort"

489 Köthen.

490 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

491 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

492 *Übersetzung*: "des Juni"

493 *Übersetzung*: "mittags"

494 Doering, Joachim.

495 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

496 Winß, Andreas (gest. 1638).

497 Apc

498 *Übersetzung*: "kenntnisreicher Vortrag aus der Apokalypse"

499 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

500 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

501 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

502 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

503 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

504 Ballenstedt.

505 arriviren: ankommen, eintreffen.

506 *Übersetzung*: "mit meiner geringen Zufriedenstellung"

507 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

508 pestilenzialisch: epidemisch, verseucht, mit todbringender Krankheit infiziert.

509 Anhalt, Fürstentum.

510 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

CammerJungfraw, Eleonora von Düttem⁵¹¹, an die häuptkranckheitt⁵¹² ngederlegt, die andere, Helena Saborßky⁵¹³ aber, auch heütte kranck worden. Gott verhüte fernner vnheyl, vndt wende alles vnglück gnediglich von vns abe[!], durch seine gühte, vndt mache einmal des vielen Trawrens, vndt Seüftzens, ein ende Amen.

21. Juni 1638

[[614v]]

den 21^{sten}: Junij⁵¹⁴: 1638.

<Regen, vndt windt.>

Gestern hatt sich ein Mann auß hungersnoht im Krumphalß⁵¹⁵ mitt stichen verwundett, vndt darnach an einen bawm gehencktt.

Seltzame somnia⁵¹⁶ habe ich gehabt, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵¹⁷ > von fleisch so ich auf mir getragen, welches getheilet vndt vnder die erde gebracht werden müßen. Item⁵¹⁸: wie *fräulein* Luzia von Ortemberg⁵¹⁹ Päbstisch worden, Item: de reditu⁵²⁰ *Thomas Benckendorfs*⁵²¹ [.]

*Risposta*⁵²² von halberstadt⁵²³ dilatorisch. *Nota Bene*[.]⁵²⁴

An *Fürst Friedrich*⁵²⁵ hatt *Fürst August*⁵²⁶ [,] *Fürst Ludwig*⁵²⁷ vndt ich geschrieben, vmb die lehensvollmachtt, vndt Sie zum pardon⁵²⁸ bey dem Kayser⁵²⁹ zu suchen, zu bewegen.

Extra zu Mittage, der Medicus *Doctor Brandt*^{530 531}, vndt der Amptmann⁵³² zu Ballenstedt⁵³³.

511 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1675).

512 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

513 Zaborsky, Helena.

514 *Übersetzung*: "des Juni"

515 Krumbholz (Krumbhals).

516 *Übersetzung*: "Träume"

517 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

518 *Übersetzung*: "Ebenso"

519 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

520 *Übersetzung*: "ebenso von der Rückkehr"

521 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

522 *Übersetzung*: "Antwort"

523 Halberstadt.

524 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

525 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

526 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

527 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

528 *Übersetzung*: "Vergebung"

529 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

530 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

531 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

532 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

533 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Nachmittags ist Caspar Pfaw⁵³⁴ bey mir gewesen, & i'ay entendu des choses, quj ont besoing de circomspection⁵³⁵.

*Zeitung*⁵³⁶ daß der Printz von Vranien⁵³⁷ in Flandern⁵³⁸ eingefallen, etzliche Schantzen eingenommen, vndt im willens seye Antorff⁵³⁹ zu belägern, finde [[615r]] aber starcken widerstandt.

Jtem⁵⁴⁰: daß *Saint Omer*⁵⁴¹, von den Spannischen⁵⁴² endtsetzt, vndt die Frantzosen⁵⁴³ davor aufgeschlagen⁵⁴⁴ seyen.

Jtem⁵⁴⁵: daß Ihre *Kayserliche Mayestät*⁵⁴⁶ noch nacher Prag⁵⁴⁷ kommen werden, vndt herr Löbel⁵⁴⁸ Stadtoberster zu Wien⁵⁴⁹: mitt todt abgangen.

*Zeitung*⁵⁵⁰: daß drey Regimentt *ChurSächsische*⁵⁵¹ von Nordthausen⁵⁵², per⁵⁵³ Vfrungen⁵⁵⁴, auf Magdeburg⁵⁵⁵ zu, gehen, dörfen das *Amt Ballenstedt*⁵⁵⁶ vbel berühren. Darumb habe ich auch diesen abendt, den Amptmann Märtjn Schmidt⁵⁵⁷, dahin dimittirt⁵⁵⁸.

22. Juni 1638

☞ den 22. Junij⁵⁵⁹: [...] ⁵⁶⁰ 1638.

<Sturmwindt.>

534 Pfau, Kaspar (1596-1658).

535 *Übersetzung*: "und ich habe Sachen gehört, die Besonnenheit benötigen"

536 *Zeitung*: Nachricht.

537 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

538 Flandern, Grafschaft.

539 Antwerpen.

540 *Übersetzung*: "Ebenso"

541 Saint-Omer.

542 Spanien, Königreich.

543 Frankreich, Königreich.

544 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

545 *Übersetzung*: "Ebenso"

546 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

547 Prag (Praha).

548 Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638).

549 Wien.

550 *Zeitung*: Nachricht.

551 Sachsen, Kurfürstentum.

552 Nordhausen.

553 *Übersetzung*: "über"

554 Ufrungen.

555 Magdeburg.

556 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

557 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

558 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

559 *Übersetzung*: "des Juni"

560 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Paul Ludwig⁵⁶¹ dje Stammerischen⁵⁶² sachen mir vorgetragen.

Jch bjn hjnauß spatzirt, gegen den starcken wjndt, jn garten, kunst⁵⁶³, vndt Mühle. Der windt thut dem obst großen schaden, wie auch den obstbawmen selber.

Es haben sich noch mehr Personen, alß vnsere Jungfern⁵⁶⁴, im Frawenzimmer vnpaß befunden. Gott bewahre sie vndt vnsere kinder⁵⁶⁵, vor fernnerem vnheyl, vndt betrübñußen. Amen. J'apprehends les dueils de ce chasteau de Bernburgk⁵⁶⁶.⁵⁶⁷

[[615v]]

Schreiben vom Thomas Benckendorf⁵⁶⁸ vndt principaln⁵⁶⁹. Re infecta redibit.⁵⁷⁰ Repulsa cortese.⁵⁷¹ Tout demeure⁵⁷² in generalibus⁵⁷³.

23. Juni 1638

den 23. Junij⁵⁷⁴: 1638.

Den Præsidenten⁵⁷⁵ habe ich bey mir gehabt, vndt importantissima⁵⁷⁶ consultirt⁵⁷⁷, & ob Futura⁵⁷⁸.

An Fürst Friedrich⁵⁷⁹ geschrieben wegen seiner accommodation⁵⁸⁰, vndt submission⁵⁸¹, Jtem⁵⁸²: an Herzog Wilhelm⁵⁸³ wegen Herzog Bernhards⁵⁸⁴ exclusion.

561 Ludwig, Paul (1603-1684).

562 Stammer, Familie.

563 Kunst: Wasserkunst.

564 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1675); Zaborsky, Helena.

565 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

566 Bernburg.

567 *Übersetzung*: "Ich fürchte die Trauerfälle von diesem Bernburger Schloss."

568 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

569 Personen nicht ermittelt.

570 *Übersetzung*: "Er wird mit unverrichteter Sache zurückkehren."

571 *Übersetzung*: "Höfliche abschlägige Antwort."

572 *Übersetzung*: "Alles bleibt"

573 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

574 *Übersetzung*: "des Juni"

575 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

576 *Übersetzung*: "sehr wichtige Angelegenheiten"

577 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

578 *Übersetzung*: "und wegen des Zukünftigen"

579 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

580 Accommodation: Anbequemung, Anpassung.

581 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

582 *Übersetzung*: "ebenso"

583 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

584 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

Nachmittags Schwartzberger⁵⁸⁵ bey mir gehabt, etiam in jimportantissimis⁵⁸⁶.

Depesche nacher Weymar⁵⁸⁷. < Pourmenade.⁵⁸⁸ >

24. Juni 1638

<Termin: Johannis⁵⁸⁹.> ☉ den 24. Iunij⁵⁹⁰. 1638.

In die kirche zweymal singillatim⁵⁹¹.

Extra waren bey mir zu Mittage, Wolf von Börstel⁵⁹², Einsiedel⁵⁹³, vndt halcke⁵⁹⁴, welcher von Hamburgk⁵⁹⁵, Lübeck⁵⁹⁶, vndt Weymar⁵⁹⁷ ankommen.

Noirmont⁵⁹⁸ appo dj me⁵⁹⁹ gewesen. < A spasso la sera.⁶⁰⁰ >

25. Juni 1638

☽ den 25. Junij⁶⁰¹. [...] ⁶⁰²

Songe de la mort de mon cheval de corps, & d'un second mariage, & de la mort de plusieurs Princes d'Allemaign è <e>⁶⁰³ causèe par la haine d'Austriche⁶⁰⁴.⁶⁰⁵

Wolf von Börstel⁶⁰⁶ vndt Einsiedel⁶⁰⁷ haben mitt mühe [[616r]] die vergleichung der Brawerschaft, wegen des TafelThalers⁶⁰⁸ zu wegen gebracht, dieweil Sie wieder zurücke⁶⁰⁹ fallen woll t <e>

585 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

586 *Übersetzung*: "auch in sehr wichtigen Angelegenheiten"

587 Weimar.

588 *Übersetzung*: "Spaziergang."

589 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

590 *Übersetzung*: "des Juni"

591 *Übersetzung*: "einzeln"

592 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

593 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

594 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

595 Hamburg.

596 Lübeck.

597 Weimar.

598 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

599 *Übersetzung*: "bei mir"

600 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang am Abend."

601 *Übersetzung*: "des Juni"

602 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

603 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

604 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

605 *Übersetzung*: "Traum vom Tod meines Leibpferdes und von einer zweiten Heirat und vom durch den Hass des [Hauses] Österreich verursachten Tod einiger Fürsten aus Deutschland."

606 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

607 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

608 Tafeltaler: an den Landesherrn zu entrichtende Brausteuern.

n. Quot capita tot sensus! ⁶¹⁰ < Concludit ⁶¹¹: 3 {Thaler} vom Brühan⁶¹² brawen, 1 {Thaler} von iedem ordinarij ⁶¹³ bierbrawen⁶¹⁴, 2 {Thaler} vom Freybrawen, außer der privilegirten bullen vom hochzeittbrawen.>

Raht gehalten mitt Schwartzberger⁶¹⁵. *Bürgermeister* Döhring⁶¹⁶ war auch bey mir, Item: Superintendens⁶¹⁷ ⁶¹⁸. Sie blieben alle a disner, horsmis Schwarzenberger⁶¹⁹ [.]

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene* ⁶²⁰ > *Zeitung* ⁶²¹ daß die holländer⁶²² vor Antorf⁶²³ geschlagen, 120 Schiffe verloren, 1000 Mann der ihrigen gefangen, 1500 vertroncken ⁶²⁴, 42 fahnen, 6 cornet⁶²⁵ [!] im stich gelaßen, Graf Wilhelms⁶²⁶ Sohn⁶²⁷ geblieben, etcetera etcetera etcetera[.] Wehre eine gewaltige victoria ⁶²⁸ vor die Spannischen⁶²⁹.

J'ay taschè de reduire a la rayson, nostre mjinistre⁶³⁰, par un decret, & par le Surintendant. ⁶³¹

Nachmittags mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁶³² in garten, wie auch mitt dem præäsidenten⁶³³ daselbst raht gehalten.

Rindorf⁶³⁴ hatt einen allten vndt einen halbgewachßenen hasen gehetzt, vndt beyde zur küche gelifertt.

609 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

610 *Übersetzung*: "Wie viele Köpfe, so viele Ansichten!"

611 *Übersetzung*: "Es umfasst"

612 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

613 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

614 Die Wörter "ordinarij" und "bierbrawen" sind im Original zusammengeschrieben.

615 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

616 Doering, Joachim.

617 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

618 *Übersetzung*: "ebenso der Superintendent"

619 *Übersetzung*: "zum Mittagessen bis auf Schwartzberger"

620 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

621 *Zeitung*: Nachricht.

622 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

623 Antwerpen.

624 vertrinken: ertrinken.

625 Kornett: Standarte.

626 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

627 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Moritz Friedrich, Graf von (1621-1638).

628 *Übersetzung*: "Sieg"

629 Spanien, Königreich.

630 Winß, Andreas (gest. 1638).

631 *Übersetzung*: "Ich habe versucht, unseren Geistlichen durch eine Verordnung und durch den Superintendenten zur Vernunft zu bringen."

632 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

633 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

634 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Zeitung daß der Graf Götz⁶³⁵ Breysach⁶³⁶ endtsetzt habe. Jtem⁶³⁷: daß auch der Frantzösische⁶³⁸ general Chastillon⁶³⁹, vor Saint Omer⁶⁴⁰ schläge bekommen.

L'armèe navale des Hollandois a aussy fait quelque perte.⁶⁴¹

26. Juni 1638

[[616v]]

σ den 26. Junij⁶⁴²: 1638. [...] ⁶⁴³

Sogno della rottura della gamba del mio vasallo Hejmb⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵, come eglj s'accostò in quel medesimo luogo⁶⁴⁶, etcetera[.]

Caspar Pfawen⁶⁴⁷, (so von Zerbst⁶⁴⁸ wiederkommen) bey mir gehabt. Darnach Wolf Börstel⁶⁴⁹ vndt Einsjedeln⁶⁵⁰.

Jch bin nach Zeptzig⁶⁵¹; vndt wieder her, zu fuß gegangen. Einen iungen hasen mittgebracht. Es seindt auch etzliche wachteln gefangen worden.

Jch habe die Mühle visitirt, vndt allerley vnrichtigkeitt befunden.

Wolf von Börstel, Einsiedel vndt Melchior Loyß⁶⁵² habe ich mitt darzu gezogen, vndt zum Nachteßen behalten. < Todo con el tiempo.⁶⁵³ >

27. Juni 1638

ϕ den 27. Junij⁶⁵⁴ .

635 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

636 Breisach am Rhein.

637 *Übersetzung*: "Ebenso"

638 Frankreich, Königreich.

639 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).

640 Saint-Omer.

641 *Übersetzung*: "Die Seestreitmacht der Holländer hat auch einigen Verlust gemacht."

642 *Übersetzung*: "des Juni"

643 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

644 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

645 Identifizierung unsicher.

646 *Übersetzung*: "Traum vom Beinbruch meines Lehnsmannes Hoym, als er sich in jenem selbigen Ort näherte"

647 Pfau, Kaspar (1596-1658).

648 Zerbst.

649 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

650 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

651 Zepzig.

652 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

653 *Übersetzung*: "Alles mit der Zeit."

654 *Übersetzung*: "des Juni"

< Bel tempo. ⁶⁵⁵ >

Es ist nichtt allein die hewerndte in vollem schwang, sondern vorgestern haben albereitt meine leütte angefangen die gerste meyen zu laßen[.]

In die predigtt Peter Gohtenß⁶⁵⁶.

Zu Mittage waren extra: der Marschalck⁶⁵⁷ vndt seine Fraw⁶⁵⁸ vndt Tochter⁶⁵⁹, Wolf von Börstel⁶⁶⁰, vndt der Superintendens⁶⁶¹.

[[617r]]

Wir haben die visitatjon⁶⁶² in der Mühle noch fernner vorgenommen. Es hatt allerley gesuchte tergiversationes⁶⁶³ gegeben.

Paulus⁶⁶⁴ hatt mir allerhandt sachen, auß der Cantzeley referit, vndt vorgetragen.

28. Juni 1638

☞ den 28. Junij ⁶⁶⁵ .

< Bel tempo. ⁶⁶⁶ >

A spasso fuera per vedere l'orzo che m'hanno tagliato. ⁶⁶⁷

Der Doctor Brandt⁶⁶⁸ ist bey mir gewesen, < & a disner ⁶⁶⁹ .>

Aviß⁶⁷⁰: das die liebe Schwester Frewlein Anna Sophia⁶⁷¹ ein⁶⁷² fünff tage hero vber alle maßen kranck am Stein darnieder gelegen, Gott wolle sie wieder aufrichten <gnedigljch>, heylen, vndt die Sterbedrüse⁶⁷³ von vnserm hause⁶⁷⁴ wegnehmen, durch Christum Jesum ⁶⁷⁵ Amen.

655 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

656 Gothus, Petrus (1599-1670).

657 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

658 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

659 Vermutlich entweder Johanna Barbara, Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder Agnes von Erlach.

660 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

661 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

662 Visitation: Prüfung, Untersuchung.

663 *Übersetzung*: "Ausflüchte"

664 Ludwig, Paul (1603-1684).

665 *Übersetzung*: "des Juni"

666 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

667 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus, um die Gerste zu sehen, die sie mir geschnitten haben."

668 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

669 *Übersetzung*: "und zum Mittagessen"

670 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

671 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

672 ein: ungefähr.

673 Sterbedrüse: Beule infolge einer todbringenden Krankheit, Pestbeule.

674

675 *Übersetzung*: "Christus Jesus"

Raht gehalten mitt Montenegro⁶⁷⁶ .

Er⁶⁷⁷ Cautius⁶⁷⁸ ; der Allte Böhme⁶⁷⁹ , vndt Ludwig Arendt⁶⁸⁰ , seindt bey mir gewesen, sich wegen der Börstelischen wittib⁶⁸¹ zehender⁶⁸² , vmb seiner insolentzen willen zu beklagen, weil er von den vnbesetzten ägkern zehenden fordert, auch rogken vndt weitzen, da es doch vor diesem, nichtt beschehen, vndt das beste hinweg zu nehmen, sich vnderstehett, auch mitt gewaltt hjnweg zu führen, Jch habe ihnen gerahten, jn der gühte zu vergleichen, [[617v]] vndt 2 {Thaler} vor ein schock zehenden, der Börstelischen wittiben⁶⁸³ zu biehten.

Avis⁶⁸⁴ vndt vertröstung von ChurSaxen⁶⁸⁵ an Fürst Augustum⁶⁸⁶ daß das Fürstenthumb⁶⁸⁷ soll in kurtzem linderung der contribution haben. Gott gebe es, daß es wahr werde.

Wolf von Börstel⁶⁸⁸ , ist zu Cöhten⁶⁸⁹ gewesen, mjtt meinen pferden, vndt eigenhändigen recommendatitiis⁶⁹⁰ , aber mjtt gar schlechter satisfaction, weil man ihm, weder audientz verstaten, noch ihn beleyhen⁶⁹¹ wollen.

Es beßert sich Gott lob, mitt vnsern Jungfern⁶⁹² , die kleine Ernesta Augusta⁶⁹³ aber, meine iüngste Tochter, ist gar vbel auff, nach dem dje elltiste Eleonora hedwig⁶⁹⁴ auch vnpaß gewesen. Gott wolle gnediglich, vor Trawerfällen, vnß bewahren.

< Pioggia la sera.⁶⁹⁵ >

29. Juni 1638

☉ den 29. Junij⁶⁹⁶ . 1638.

676 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

677 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

678 Cautius, Christoph (1573-1642).

679 Böhm (1), Christoph (ca. 1553-1639).

680 Arendt, Ludwig.

681 Börstel, Margaretha von, geb. von Bülow (1580-1649).

682 Zehnter: Person, die im Auftrag des Zehntherrn den Zehnt eintreibt.

683 Börstel, Margaretha von, geb. von Bülow (1580-1649).

684 *Übersetzung*: "Nachricht"

685 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

686 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

687 Anhalt, Fürstentum.

688 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

689 Köthen.

690 *Übersetzung*: "Empfehlungen"

691 beleihen: belehnen.

692 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1675); Zaborsky, Helena.

693 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

694 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

695 *Übersetzung*: "Regen am Abend."

696 *Übersetzung*: "des Juni"

hjnauß hetzen geritten, bey Roschwitz⁶⁹⁷, vndt einen hasen gefangen, avec deux petits, au ventre⁶⁹⁸.

Gestern hatt Paul⁶⁹⁹ der Mußketier auch einen geschoßen.

Avis⁷⁰⁰: daß es sich mitt Schwester Anne Sofie⁷⁰¹ auch gebeßertt, Gott lob, J'ay depechè a Cöthen^{702 703}.

Des Müllers sachen, habe ich weiter laßen vornehmen, durch meine darzu verordnete commis [[618r]] sarien, alß den allten Wolf von Börstel⁷⁰⁴, Henrich Friederich von Einsiedel⁷⁰⁵, wie auch den Stadtvogtt Melchior Loyß⁷⁰⁶. Der Amptsverweser (in absenz Thomaß Benckendorfs⁷⁰⁷) Me Geörg Knüttel⁷⁰⁸, hatt alleß protocollirt. Es hatt vielerley difficulteten⁷⁰⁹ gegeben, dieweil sich die citirte bürgen zwar eingestellet, aber länger nichtt, alß auf 3 Jahr, von anno⁷¹⁰ 1625 an, caution zu halten <sic> schuldig erkandt, welches ein großer fehler von den beampten gewesen, daß Sie die bestallung vndt caution nicht renoviren laßen. Endtlich, nach dem meine meynung der justitz zu Stewer, zwar offenbahr worden, habe ich den Müller laßen in gehorsam⁷¹¹ legen, seine sachen inventiren⁷¹², vndt verarrestiren⁷¹³. Gott gebe daß mehrere vntrew, an tag komme.

Schreiben von Weymar⁷¹⁴ dilatorisch per il pagamento⁷¹⁵ [,] Jtem⁷¹⁶: von der gesampten herrschaft⁷¹⁷, daß der Julius⁷¹⁸ noch solle gegeben werden zur contribution, ut antea⁷¹⁹.

30. Juni 1638

697 Roschwitz.

698 *Übersetzung*: "mit zwei Kleinen im Bauch"

699 Näter, Paul.

700 *Übersetzung*: "Nachricht"

701 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

702 Köthen.

703 *Übersetzung*: "ich habe nach Köthen abgefertigt"

704 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

705 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

706 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

707 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

708 Knüttel, Georg.

709 Difficultet: Schwierigkeit.

710 *Übersetzung*: "dem Jahr"

711 Gehorsam: Haft, Gefängnis(strafe), Hausarrest.

712 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

713 verarrestiren: beschlagnahmen.

714 Weimar.

715 *Übersetzung*: "wegen der Bezahlung"

716 *Übersetzung*: "ebenso"

717 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

718 *Übersetzung*: "Juli"

719 *Übersetzung*: "wie früher"

den 30. Junij⁷²⁰. 1638.

< Pioggia.⁷²¹ [...] ⁷²² >

Risposta⁷²³ von Cöhten⁷²⁴.

hinauß nach Zeptzig⁷²⁵ mitt Madame⁷²⁶ gefahren.

hertzog Julius henrich⁷²⁷ Stallmeister⁷²⁸ ist diesen abendt alhjer⁷²⁹ ge [[618v]] wesen, mitt bericht, es würde der Kayser⁷³⁰ heütte oder Morgen zu Prag⁷³¹ anlangen. Gott gebe zu glück.

720 *Übersetzung*: "des Juni"

721 *Übersetzung*: "Regen."

722 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

723 *Übersetzung*: "Antwort"

724 Köthen.

725 Zepzig.

726 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

727 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

728 Person nicht ermittelt.

729 Bernburg.

730 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

731 Prag (Praha).

01. Juli 1638

[[618v]]

○ den 1. Julij¹: 1638.

In die predigtt, das erste Mahl conjunctim², das ander mahl singillatim³. < Nuptiæ⁴ vnserer waschmagdt.>

Der Marschalck⁵, vndt seine Fraw⁶, vndt Tochter⁷, Wolf Börstel⁸ vndt seine Fraw⁹, wie auch Einsiedel¹⁰, seindt vnserer gäste zu Mittage gewesen.

Melchior Siber¹¹ ist von hall¹² schwach vndt kranck anhero¹³ kommen, vndt hatt sich alß ein aller Anhaltischer¹⁴ diener præsentirt. Je l'ay satisfait.¹⁵

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*¹⁶ > Es seindt lose händel, wegen Lampens¹⁷ verübten exceßes, zu Güsten¹⁸, ejnkommen, wie er nemlich, zum 8^{ten}: mahl, herrvetter Fürst Ludwigs¹⁹ citation verachtett, spöttlich von Ihrer Gnaden vndt dero rächen, vndt beampten, geredett, die angekündigte Straffe, jn windt geschlagen, auch de facto²⁰ Mußketirer angenommen, vndt von Manßfeldt²¹ vndt Magdeburgk²² bekommen, das sequestrirte getreydig mitt gewaltt einführen laßen, nachdenckliche reden gebraucht. Es ist ejne res malj exemplj²³, vnß allen mitteinander, auf die artt wehre es beßer ein Soldaten Offizirer, als ein Fürst zu sein. Fürst Ludwig

1 Übersetzung: "des Juli"

2 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

3 Übersetzung: "einzeln"

4 Übersetzung: "Hochzeit"

5 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

6 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

7 Vermutlich entweder Johanna Barbara, Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder Agnes von Erlach.

8 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

9 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

10 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

11 Siber(t), Melchior (gest. 1640).

12 Halle (Saale).

13 Bernburg.

14 Anhalt, Fürstentum.

15 Übersetzung: "Ich habe ihn zufrieden gestellt."

16 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

17 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

18 Güsten.

19 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

20 Übersetzung: "eigenmächtig"

21 Mansfeld.

22 Magdeburg.

23 Übersetzung: "Sache des schlechten Beispiels"

hatt es an vns in gesampt²⁴ gelangen laßen, auch raht vndt [[619r]] assistentz gebehten. Gott stewart allem vnheyl.

Aviß²⁵: daß zwey Regimenten in voller marche²⁶ begriffen, auff Magdeburg²⁷ zu, zu gehen, von Thüringen²⁸ vndt der Grafschaft Mansfeldt²⁹ auß, nemlich daß hauwitzische, vndt daß Schleinitzische.

Schreiben von Weymar³⁰, vndt bericht wegen der beleyhung³¹, &cetera auch andere nova³².

Es gibt allerley nachdenckliche rahtschläge von wegen Lampens³³ seiner attentaten.

Vorgestern jst eine Fraw alhier³⁴, wie Sje vber Thamm gehen wollen, vndt einen Sack voll getreydigs getragen, vom vberlauffenden Stroh herundter gerißten worden, vndt also in der Sahle³⁵ ertruncken.

Aviß: daß herrvetter Fürst Augustus³⁶ ehegestern³⁷ wieder zu Plötzkau³⁸, von Zerbst³⁹ auß, angelant.

Tonitru & pluvia⁴⁰ zu abends.

02. Juli 1638

ⓘ ⓘ ⓓ den 2. Julij⁴¹: 1638.

<Regen, böse erndtewetter.>

Risposta⁴² von Nürnberg⁴³, wegen des Peverellj⁴⁴, so nichts Nütze. Les grands jouent aussy bien bancqueroute; que les petits. Pacience par force.⁴⁵

24 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

25 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

26 *Übersetzung*: "Marsch"

27 Magdeburg.

28 Thüringen.

29 Mansfeld, Grafschaft.

30 Weimar.

31 Beleihung: Belehnung.

32 *Übersetzung*: "Neuigkeiten"

33 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

34 Bernburg.

35 Saale, Fluss.

36 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

37 ehegestern: vorgestern.

38 Plötzkau.

39 Zerbst.

40 *Übersetzung*: "Mit Donner und Regen"

41 *Übersetzung*: "des Juli"

42 *Übersetzung*: "Antwort"

43 Nürnberg.

Die avisen⁴⁶ auß hollandt⁴⁷ so wol auß Brabant⁴⁸ continujren⁴⁹, daß die Staden⁵⁰ in die 9 mille⁵¹ Mann eingebüßett, vndt Graf Wilhelm⁵² seinen einigen⁵³ Sohn, einen tapferen verständigen Jungen herren, Graf Moritz⁵⁴ genandt, verlohren. Es wirdt diese [[619v]] Niederlage, dergleichen keine bey Mannes gedencken geschehen, ihnen ihren compaß gewaltig verrücken, vndt die consilia⁵⁵ alteriren⁵⁶. Der Printz von Vranien⁵⁷, welcher auf dißeytt der Schelde⁵⁸, in Brabant⁵⁹ gelegen, (da Graf Wilhelm⁶⁰ drüben in Flandern⁶¹ war) hatt zwar endtsatz hingeschickt, aber wegen contrary⁶² windes, vndt daß ihnen alle elementa⁶³ zu wieder gewesen, haben Sie nicht fortkommen können.

Der iunge Brandenburgische Churprintz⁶⁴, (welchen man gestern noch alhier⁶⁵ todt gesagett) soll wieder genesen sein, wo ferrne die avisen⁶⁶ wahr reden. Es wehre wol schade vmb den löblichen Jungen Printzen, vndt es müste nur eine violentz besorglich⁶⁷ ihn weggeräumt haben. Gott wolle ihn gnediglich erhalten, vndt beschützen.

Vor Vercellj⁶⁸ gehen auch die Spannjschen⁶⁹ mitt machtt an, vermeinen es baldt zu occupiren.

Die Frantzosen⁷⁰ vor Saint Omer⁷¹; sollen auch geschlagen, vndt der Mareschal de Chastillon^{72 73} ihr general, selber gefangen sein.

44 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

45 *Übersetzung*: "Die Großen spielen genauso gut Bankrott wie die Kleinen. Erzwungene Geduld."

46 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

47 Holland, Provinz (Grafschaft).

48 Brabant, Herzogtum.

49 continuiren: weiter berichtet werden.

50 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

51 *Übersetzung*: "tausend"

52 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

53 einig: einzig.

54 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Moritz Friedrich, Graf von (1621-1638).

55 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

56 alteriren: verwandeln, verändern.

57 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

58 Schelde, Fluss.

59 Brabant, Herzogtum.

60 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

61 Flandern, Grafschaft.

62 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

63 *Übersetzung*: "Elemente"

64 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

65 Bernburg.

66 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

67 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchten.

68 Vercelli.

69 Spanien, Königreich.

70 Frankreich, Königreich.

71 Saint-Omer.

72 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).

73 *Übersetzung*: "Marschall de Châtillon"

Der Kayser⁷⁴ kömpt nach Prag⁷⁵, co'l Arciduca^{76 77}; vndt der meisten Kayserlichen hofstadt. hatt auff 4 Monat Proviandt geschicktt.

Der König in Dennemark⁷⁸ wirbt starck, vndt hatt zulauff. Banner⁷⁹ hatt den secours⁸⁰ bekommen. Polen⁸¹ vndt Dantzick⁸², kommen aneinander.

[[620r]]

Mirackel zwey meilen von Wien⁸³, 1. daß in einer grube weißer Sandt wie Mehl sich befunden, davon auch arme leütte brodt gebacken, den Reichen fürwitzigen aber hats nichtt angehen wollen, sondern es ist Sandt geblieben. 2. Daß es daselbst herumb blut geregnett.

L'on traite avec le Duc Bernhard de Saxe Weymar⁸⁴, afin de l'attirer au service de l'Empereur⁸⁵.⁸⁶

Nachmittags (weil an itzo Jahrmarcktt ist) bin ich hinauß geritten durch die Stadt⁸⁷ in die weinberge, welche Gott lob, noch zimlich wol stehen. Gott laße vnß seiner gühter genießen.

Nel ritorno⁸⁸; jst mir Eberhardt heitfeldt⁸⁹ begegnett von Dresen⁹⁰ [!] kommende, hatt mir allerley referirt, in spetie⁹¹ aber, wie man præparatoria⁹² zum beylager⁹³ des ChurPrintzen⁹⁴ machett, vndt daß Erfurd⁹⁵ solle blocquirt werden.

Aviß⁹⁶ von Ballenstedt⁹⁷ einer besorgenden⁹⁸ marche⁹⁹, vndt 5 forellen, so mittgeschicktt worden.

03. Juli 1638

74 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

75 Prag (Praha).

76 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

77 *Übersetzung*: "mit dem Erzherzog"

78 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

79 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

80 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

81 Polen, Königreich.

82 Danzig (Gdansk).

83 Wien.

84 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

85 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

86 *Übersetzung*: "Man verhandelt dort mit dem Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar, um ihn in den Dienst des Kaisers zu ziehen."

87 Bernburg.

88 *Übersetzung*: "Bei der Rückkehr"

89 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-nach 1648).

90 Dresden.

91 *Übersetzung*: "insbesondere"

92 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

93 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

94 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

95 Erfurt.

96 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

97 Ballenstedt.

98 besorgen: befürchten, fürchten.

99 *Übersetzung*: "Marsch"

σ den 3. Julij ¹⁰⁰ : 1638.

Nach Deßaw ¹⁰¹ an Fürst Iohann Casimir ¹⁰² geschrieben &cetera[.]

Aviß ¹⁰³ : daß die düringsche ¹⁰⁴ Regimenter auf die nähe kommen. Es ist den leütten alhier ¹⁰⁵ gar bange.

Schreiben vom Churfürsten von Sachsen ¹⁰⁶, wegen des Zörbigker ¹⁰⁷ handels, in zimlich freündtlichen terminis ¹⁰⁸.

[[620v]]

Caspar Pfwaw ¹⁰⁹, ist bey mir gewesen, zu Mittage.

Avis ¹¹⁰ : daß Lampe ¹¹¹ seine 60 Mußketirer abgeschafft, vndt vorgeben, er hette sie nicht darumb angenommen, seiner herrschaft ¹¹² sich zu opponiren.

Gestern hette eine partie ¹¹³ von 20 pferden den Præsidenten ¹¹⁴ bey nahe ertappt, wann andere nicht darzu kommen wehren. Fängt also abermal an gar vnsicher zu werden.

Nachmittags habe ich den Præsidenten bey mir gehabt, vndt raht gehalten.

A spasso ¹¹⁵ postea, messem ¹¹⁶ zu besehen.

04. Juli 1638

ϑ den 4. Julij ¹¹⁷ : 1638

Prediggt gehörett, <am heüttigen behttage.>

100 *Übersetzung*: "des Juli"

101 Dessau (Dessau-Roßlau).

102 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

103 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

104 Thüringen.

105 Bernburg.

106 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

107 Zörbig.

108 *Übersetzung*: "Worten"

109 Pfau, Kaspar (1596-1658).

110 *Übersetzung*: "Nachricht"

111 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

112 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

113 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

114 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

115 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

116 *Übersetzung*: "später, die Ernte"

117 *Übersetzung*: "des Juli"

Wolf von Börstel¹¹⁸, (welcher numehr häuptmann vber Bernburgk¹¹⁹, vndt Ballenstedt¹²⁰ ist, auch in absentz eines hofmeisterß daßelbe officium¹²¹ mitt versiehet) hatt mir heütte vormittags nicht allein mitt einem handstreich¹²² an eydes stadt angelobett trew vndt holdt zu sein, sondern auch einen reverß gegen ~~a~~ ~~ei~~ einantwortung¹²³ seiner bestallung, außgestellet. Gott gebe vnß glück zu allen theilen.

[[621r]]

Franciscus¹²⁴ der Rector alhier¹²⁵ jst auch zu Mittage bey vnß gewesen, sich bescheids zu erholen, wegen sejner gage¹²⁶ etcetera[.]

Nachmittags, habe ich Schwartzenberger¹²⁷ bey mir gehabt, vndt raht gehalten.

05. Juli 1638

den 5^{ten}: Julij¹²⁸ 1638..

Lamentj terribilissimj¹²⁹, auß der Stadt Bernburg¹³⁰, von wegen der contribution, vndt daß Sie auch die Stewren nicht abgeben können.

hinauß nacher Pröderitz¹³¹ geritten, <Nachmittags[.]>

Schreiben vom Obersten Zehme¹³², daß der Obrist Schleinitz¹³³ mir nicht solle mitt seiner marche¹³⁴ schaden zufügen.

Avis¹³⁵ von Ballenstedt¹³⁶ daß heütte abermals eine marche¹³⁷ dahin gehett, gestaltt dann den Quedlinbürgern¹³⁸ ihre pferde außgespannet worden.

118 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

119 Bernburg, Amt.

120 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

121 *Übersetzung*: "Amt"

122 Handstreich: Handschlag.

123 Einantwortung: Überantwortung, Übergabe, Einhändigung.

124 Gericke, Franz (gest. 1642).

125 Bernburg.

126 *Übersetzung*: "Besoldung"

127 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

128 *Übersetzung*: "des Juli"

129 *Übersetzung*: "Schrecklichste Klagen"

130 Bernburg.

131 Prederitz.

132 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

133 Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666).

134 *Übersetzung*: "Marsch"

135 *Übersetzung*: "Nachricht"

136 Ballenstedt.

137 *Übersetzung*: "Marsch"

138 Quedlinburg.

Der Medicus *Doctor* Brandt¹³⁹ ¹⁴⁰ ist zu abends bey mir gewesen.

Avis¹⁴¹ daß Obrist Zeme den 7^{ten}: huius¹⁴² aufbrechen solle, vndt Obrist Trandorf¹⁴³ an seiner stelle nach Magdeburg¹⁴⁴ kommen.

06. Juli 1638

[[621v]]

♀ den 6. Julij¹⁴⁵: 1638. ♂

< Pioggia.¹⁴⁶ >

Summum jus, summa injuria.¹⁴⁷ ¹⁴⁸ Die vettern Fürst Ludwig¹⁴⁹, vndt Fürst Johann Casimir¹⁵⁰ opponiren sich mitt machtt, von wegen der contrjbutio vndt dringen darauff, daß dje Stadt¹⁵¹ soll mehr geben alß Cöhten¹⁵², oder Deßaw¹⁵³, wollen nichtt concolentz noch Christliche liebe mitt vnsern ærumnis¹⁵⁴ tragen, sondern auf die ihnen eingebildete æquabilitet¹⁵⁵ (wie es vor zehen Jahren gestanden,) gehen. Gott verzeyhe ihnen, diese vngerechtigkeit.

Risposta¹⁵⁶ nicht gar in guten terminis¹⁵⁷ von der Regierung zu halberstadt¹⁵⁸, weil ich ihnen imputirt¹⁵⁹ alß hetten Sie mir volck¹⁶⁰ zugewiesen.

Avis¹⁶¹ von Ballenstedt¹⁶², daß gestern der Oberste Schleinitz¹⁶³ (wieder die zusage *Fürst Augusto*¹⁶⁴ gethan, vnser Fürstenthumb¹⁶⁵ mitt dieser marche¹⁶⁶ zu verschonen) dennoch zu

139 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

140 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

141 *Übersetzung*: "Nachricht"

142 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

143 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

144 Magdeburg.

145 *Übersetzung*: "des Juli"

146 *Übersetzung*: "Regen."

147 *Übersetzung*: "Höchstes Recht ist höchstes Unrecht."

148 Zitat aus Cic. off. 1,33 ed. Nickel 2008, S. 32f..

149 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

150 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

151 Bernburg.

152 Köthen.

153 Dessau (Dessau-Roßlau).

154 *Übersetzung*: "Mühsalen"

155 Äquabilitet: Gleichmäßigkeit, Unparteilichkeit.

156 *Übersetzung*: "Antwort"

157 *Übersetzung*: "Worten"

158 Halberstadt.

159 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

160 Volk: Truppen.

161 *Übersetzung*: "Nachricht"

162 Ballenstedt.

163 Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666).

164

Radischleben¹⁶⁷, Padeborn¹⁶⁸, Reinstedt¹⁶⁹ vndt hoym¹⁷⁰, mitt seinem Regiment sich < inopinatò¹⁷¹ > einquartiert, haben den Padebörnern in die 20 stück Rindvieh abgenommen, wie auch alda, vndt zu Radischleben pferde im felde außgespannet [[622r]] auch in den bestellten ägkern großen schaden gethan. B <h> anß von Bergen¹⁷² ist ihnen nachgeritten nacher Gatersleben¹⁷³, die <Restitution der> abnahm des viehes, vndt der pferde zu sollicitiren¹⁷⁴. Sie haben den leütten auch viel korn außgedroschen.

07. Juli 1638

ᵝ den 7. Julij¹⁷⁵: 1638.

A spasso fuera a cavallo, sta mattina: nel fresco.¹⁷⁶

Oeconomica¹⁷⁷ tractirt¹⁷⁸, vndt die meinem Newen häuptmann Wolf von Börstel¹⁷⁹, so schwehr gemachte haußhaltung, facilitiren¹⁸⁰ helfen.

Rübesaht habe ich laßen vmbmeßen, vndt befunden nur 1 {Wispel} 21 {Scheffel} 2 {Viertel} 3½ Metzen, da es angangs: 2 {Wispel} 9 {Scheffel} 3 {Viertel} 2 {Metzen} gewesen, vber des erndtelohn. Muß also sehr viel eingetrucknett, oder sonst wegkommen sejn.

Aviß¹⁸¹: daß das Schleinitzische Regiment mille¹⁸² pferde großen schaden im Amt Ballentstedt¹⁸³ gethan, bey <in> die mille¹⁸⁴ {Thaler}

Mitt Caspar Pfawen¹⁸⁵ conversirt, extra la sera¹⁸⁶.

165 Anhalt, Fürstentum.

166 *Übersetzung*: "Marsch"

167 Radisleben.

168 Baderborn.

169 Reinstedt.

170 Hoym.

171 *Übersetzung*: "unvermutet"

172 Bergen, Johann von (1604-1680).

173 Gatersleben.

174 sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.

175 *Übersetzung*: "des Juli"

176 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus zu Pferd heute Morgen in der Kühle."

177 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

178 tractiren: (ver)handeln.

179 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

180 facilitiren: befördern, erleichtern.

181 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

182 *Übersetzung*: "tausend"

183 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

184 *Übersetzung*: "tausend"

185 Pfau, Kaspar (1596-1658).

186 *Übersetzung*: "am Abend"

08. Juli 1638

☉ den 8^{ten}: Julij ¹⁸⁷ .

Es seindt viel leütte an itzo kranck an fiebern alhier¹⁸⁸ . Gott helfe hindurch mitt gnaden.

Der hof Superintendens¹⁸⁹ ist gestern zu Nachts von der gewaltt Gottes gerührt worden. Ich habe ihn besuchen laßen. [[622v]] Der Hofprediger¹⁹⁰ ist auch noch gar kranck. Jtem ¹⁹¹ : mein Ambtschreiber¹⁹² , (da man ihn wol nöhtig im felde bey der erndte bedörfte)[.] Jtem ¹⁹³ : der avisenbohte¹⁹⁴ hatt vnderwegens zwischen hier¹⁹⁵ vndt Leiptzigk¹⁹⁶ , sich zurück¹⁹⁷ führen laßen müßen. Jtem ¹⁹⁸ : Mein Sattelknecht¹⁹⁹ hatt auch das fieber. Es seindt gar geschwinde grassirende Fieber. Gott helfe einem ieglichem baldt davon.

Extra: zu Mittage, war Ejnsjedel²⁰⁰ , weiß Wolf von Börstel²⁰¹ , jst numehr, neben Rindorffen ²⁰² allerseitt ordinarius ²⁰³ .

Extra zu abends, Einsiedel vndt Melchior Loyß²⁰⁴ . <vndt die Wesembeckinn²⁰⁵ .>

Vor: vndt Nachmittags, in die kirche conjunctim ²⁰⁶ . Der Diaconus ²⁰⁷ Voytt²⁰⁸ hatt beyde mahl gepredigett.

09. Juli 1638

☽ den 9^{ten}: Julij ²⁰⁹ : 1638. Ⅰ

187 *Übersetzung*: "des Juli"

188 Bernburg.

189 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

190 Winß, Andreas (gest. 1638).

191 *Übersetzung*: "Ebenso"

192 Güder, Philipp (1605-1669).

193 *Übersetzung*: "Ebenso"

194 Avisenbote: Nachrichtenbote.

195 Bernburg.

196 Leipzig.

197 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

198 *Übersetzung*: "Ebenso"

199 Hahn, Martin (gest. 1648).

200 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

201 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

202 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

203 *Übersetzung*: "gewöhnlicher [Essensgast]"

204 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

205 Wesenbeck, Maria von, geb. Strasburger.

206 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

207 *Übersetzung*: "Diakon"

208 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

209 *Übersetzung*: "des Juli"

<Seltzames somnium²¹⁰ von Meiner rayse nach Prag²¹¹ .>

11 {Scheffel} gersten weniger eine Metze haben zween Schock²¹² von der klipperbreite²¹³ im außdreschen gegeben.

A spasso²¹⁴, in diesem, (Gott lob) schönem, erndtewetter.

*Zeitung*²¹⁵ von Nostitz²¹⁶, daß es ihm Gott lob, noch wol gehett, aber er hatt einen fall mitt dem pferde, (so ich ihm gegeben) gethan, vndt einen arm zerschellert. Will hoffen, es solle keine noht, ob Gott will haben.

[[623r]]

Zwey hasen hatt Rindorf²¹⁷ gehetztt, vndt eingebracht.

Raht gehalten mitt Negromonte²¹⁸.

Schreiben vom allten Löben²¹⁹. *perge*²²⁰ <daß der *Kaiser*²²¹ nach Prag²²² seye.>

heütte vormittags, ist vnser hofprediger allhier²²³, Er *Magister*²²⁴ Andreas Winß²²⁵, Sehliglich endtschlafen. Jch halte es vor ein geschwindes fieber, dann gestern achtt tage, hatt er noch in der Stadtkirche gepredigett. Gott seye seiner Sehlen gendig, vndt beschehre mir wieder fromme, Gottesfürchtige, trewe Sehlsorger. Je serois tres mary, & Dieu connoist mes pensées, sj ie devrois estre (comme on m'impute) cause de sa mort, ou de ses afflictions mortelles, *pour* les remonstrances a luy donnèes a cause de ses invectives passionnèes, que je luy avois pardonnè de tout mon coeur.

²²⁶

Avis²²⁷ vom Amtmann²²⁸ zu Ballenstedt²²⁹, daß gestern 2 Regiment zu fuß vmb Ortern²³⁰ ankommen, welche dem *Schleinizischen* Regiment folgen sollen. Gott seye dem armen

210 *Übersetzung*: "Traum"

211 Prag (Praha).

212 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

213 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

214 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

215 Zeitung: Nachricht.

216 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

217 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

218 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

219 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

220 *Übersetzung*: "usw."

221 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

222 Prag (Praha).

223 Bernburg.

224 Im Original verwischt.

225 Winß, Andreas (gest. 1638).

226 *Übersetzung*: "Ich wäre sehr betrübt und Gott kennt meine Gedanken, wenn ich Ursache seines Todes oder seiner tödlichen Leiden wegen der ihm auf Grund seiner leidenschaftlichen Ausscheltungen erteilten Ermahnungen sein sollte (wie man mir zuschreibt), die ich ihm von meinem ganzen Herzen vergeben hatte."

227 *Übersetzung*: "Nachricht"

228 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

229 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

230 Artern.

landtmann²³¹ ein trost vndt zuflucht. Die Schleinizischen haben in Padeborn²³² [,] Radischleben²³³, vndt hoym²³⁴, sehr vbel gehausett, Jn Padeborn haben Sje, außer waß vor schaden am haber im felde geschehen vber ein²³⁵ Sechtzig²³⁶ Schock²³⁷ allerley getreydigs, zu nichte gemacht, daß vieh aber haben die armen leütte mitt geldt wieder lösen müßen, zu hoym in similj²³⁸. Sie haben auch die Scheüne alda auf der burgk eröffnet, getreydig [[623v]] heraußer genommen, vndt am obst im garten schaden gethan. Zu Padeborn²³⁹, hoym²⁴⁰, vndt Radischleben²⁴¹, haben Sie 15 pferde (wo nicht mehr) hjnweg genommen.

Es hindern auch die vielen regen allda die liebe erndte. Gott strafft vndt suchtt vnß heim, von allen ecken, mitt mancherleyen trübsalln. Er mache doch einmahl der trübsahl ein ende, vndt wende alles vnglück gnediglich von vnß abe[!], vmb seynes Sohns willen, Amen[.]

Le reste va tout en decadence pour moy; & les miens.²⁴²

Nota Bene Nota Bene Nota Bene[:] La mia consorte²⁴³ hà lamentevolmente pianto, e havuto grandissimo cordoglio, per la morte de così subita del mio predicante²⁴⁴, credendo che glj suoj sospirj contra dj me, fattj anocra hier sera (mà non bene) cj arrecaranno grandissimo disturbo ed infortunio; a me, ed aglj miej. Jddîo ce ne guardj, par la sua grazia, e misericordia tanto grande, quanto è la sua immensità senza fjne.²⁴⁵

*Zeitung*²⁴⁶ daß der Kayser²⁴⁷ zu Prag²⁴⁸ seye, Jte <mitt> dem Ertzhertzogk²⁴⁹.

Jtem²⁵⁰: daß die Niederlage jn Flandern²⁵¹ gewiß confirmirt²⁵² wirdt, wiewol die Stadischen²⁵³ sich etwas recolligiren²⁵⁴ sollen.

231 Landmann: Bauer.

232 Badeborn.

233 Radisleben.

234 Hoym.

235 ein: ungefähr.

236 Sechziger: Stückmaß.

237 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

238 *Übersetzung*: "desgleichen"

239 Badeborn.

240 Hoym.

241 Radisleben.

242 *Übersetzung*: "Der Rest gerät für mich und die Meinen ganz ins Abnehmen."

243 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

244 Weiß, Andreas.

245 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl: Meine Gemahlin hat beklagenswert geweint und größte Trauer wegen des so erlittenen Todes meines Predigers gehabt, wobei ich glaube, dass ihre mir gegenüber noch gestern Abend (aber nicht gut) gemachten Seufzer uns sehr große Störung und Unglück zufügten, mir und den Meinen. Gott behüte uns davor durch seine Gnade und so große Barmherzigkeit, so viel seine Unermesslichkeit ohne Ende ist."

246 *Zeitung*: Nachricht.

247 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

248 Prag (Praha).

249 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

250 *Übersetzung*: "Ebenso"

251 Flandern, Grafschaft.

252 confirmiren: bestätigen.

Item ²⁵⁵ : daß herzog Berndt²⁵⁶ zurück²⁵⁷ weiche, nach Franckreich²⁵⁸ zu.

Item ²⁵⁹ : daß der Banner²⁶⁰ secours²⁶¹ bekommen.

Item ²⁶² : daß sjch blut hinc inde²⁶³ sehen laßett. Portentosa!²⁶⁴

Item ²⁶⁵ : daß in Calabria²⁶⁶ ²⁶⁷ abermahl ein Terræmotus²⁶⁸ vorgegangen.

[[624r]]

J'ay despechè a Ballenstedt²⁶⁹. Dieu donne a bonheur.²⁷⁰

10. Juli 1638

σ den 10^{ten}: Julij²⁷¹ : 1638.

A spasso fuorj²⁷²; et occursus²⁷³ hanß Ludwig Knochens²⁷⁴, auf dem Dröblischem²⁷⁵ wege. Jddio voglia a buona ventura.²⁷⁶

Nach dem nun mein rogken vndt gersten abgebracht, habe ich heütte den weitzen abbringen, vndt schneiden laßen. Er ist zwar schön gestanden, aber sehr von den vögeln, Sperlingen oder krähen, wie auch von den Mäusen, vndt hamstern außgefressen, vndt verderbet worden.

Den Præsidenten²⁷⁷ Nachmittags bey mir gehabt, vndt allerley deliberanda²⁷⁸ vorgenommen.

253 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

254 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

255 *Übersetzung*: "Ebenso"

256 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

257 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

258 Frankreich, Königreich.

259 *Übersetzung*: "Ebenso"

260

261 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

262 *Übersetzung*: "Ebenso"

263 *Übersetzung*: "von beiden Seiten"

264 *Übersetzung*: "Übernatürliche Dinge!"

265 *Übersetzung*: "Ebenso"

266 Kalabrien (Calabria).

267 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

268 *Übersetzung*: "Erdbeben"

269 Ballenstedt.

270 *Übersetzung*: "Ich habe nach Ballenstedt abgefertigt. Gott gebe zu Glück."

271 *Übersetzung*: "des Juli"

272 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

273 *Übersetzung*: "und Begegnung"

274 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

275 Dröbel.

276 *Übersetzung*: "Gott wolle zu gutem Glück."

277 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

278 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

Le Maréchal²⁷⁹ a aussy esté icy²⁸⁰ chez moy, pour remettre Krosigk²⁸¹ d'Erxleben²⁸², en grace, a cause de ce que l'on luy a imposè, & pour voir la cuirasse, que les parents de Vitzthumb²⁸³ desirent d'emprunter, a son enterrement.²⁸⁴

11. Juli 1638

ø den 11^{ten}: Julij²⁸⁵: 1638. x

J'ay entendu de choses merveilleuses, des souhaits; qu'a fait a soy mesme, nostre feu ministre²⁸⁶.
Dieu nous garde de tels souspirs dommageables, & precipitez.²⁸⁷

J'ay relaxè le meusnier, apres quelque peu d'amende.²⁸⁸

Den hofraht²⁸⁹ vormittags, bey mir gehabt.

Nostitzen²⁹⁰ wieder schreiben laßen, <durch Tobiaß Steffek²⁹¹ .>

Der weitzen fällt sehr auß, dieweil er vberrejff ist.

Nul pain, sans peine. Nul soulas; sans helas! Nulle rose; [[624v]] sans sepine.²⁹² Schreiben vom Thomas Benckendorf²⁹³ vom 22. Junij²⁹⁴.

12. Juli 1638

2 den 12^{ten}: Julij²⁹⁵; 1638.

279 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

280 Bernburg.

281 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

282 Hohenerxleben.

283 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

284 *Übersetzung*: "Der [Hof]Marschall ist auch hier bei mir gewesen, um Krosigk von Erxleben deswegen wieder in Gnade zu bringen, was man ihm dort anbefohlen hat, und um den Brustharnisch zu sehen, den die Verwandten von Vitzthum zu seinem Begräbnis auszuleihen begehren."

285 *Übersetzung*: "des Juli"

286 Winß, Andreas (gest. 1638).

287 *Übersetzung*: "Ich habe von wunderbaren Sachen gehört, von Wünschen, die unser verstorbener Geistlicher an sich selbst gemacht hat. Gott bewahre uns vor solchen schädlichen und übereilten Seufzern."

288 *Übersetzung*: "Ich habe den Müller nach etwas Geldstrafe freigelassen."

289 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

290 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

291 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

292 *Übersetzung*: "Kein Brot ohne Mühe. Keine Freude ohne Ach! Keine Rose ohne Dorn."

293 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

294 *Übersetzung*: "des Juni"

295 *Übersetzung*: "des Juli"

hinauß spatzirt in diesem schönem wetter zu besehen wie Sie meinen weitzen einführen, Es haben sich viel hamster im getreydig eine kurtze zeitt hero gesamlett, vndt schaden gethan, also daß vberall etwaß zu klagen, restirett²⁹⁶. <Extra: der Marschalck²⁹⁷.>

heütte ist vnser gewesener hofprediger, Er²⁹⁸ Andreas Winß²⁹⁹ Sehliger, zur erden bestattet worden. Gott gebe ihm vndt vnß allen, in iehnem großen tage eine Sehlige vndt herrliche aufferstehung zum ewigen leben Amen, vndt helfe vnß Christlich in diesem Threnenthal vberwjdnen. Der Marschalck Erlach, häüptmann Börstel³⁰⁰, vndt andere adeliche von hof vndt sonsten, Mannes[-] vndt wejbspersonen, sindt in feiner frequentz zum conduct mittgegangen.

Post von Ballenstedt³⁰¹ con qualquiera sodisfazione³⁰².

Jch habe hertzogk Johann Christian von Sonderburg³⁰³ wieder geantwortett, auf die beschehene notification wegen der geburt, eines iungen Frewleins³⁰⁴.

Böse consolation³⁰⁵ von Magdeburgk,³⁰⁶ wegen Schleinitzens³⁰⁷, welcher vnß gar keine remission³⁰⁸ wiederfahren laßen will.

hanß Ludwig Knoche³⁰⁹, hatt sich bey mir eingestellt, < a soupper³¹⁰.> Jtem³¹¹: nojrmont³¹². J'ay escrit a Sa Majestè Impériale³¹³ & au Comte de Trauttmandorff³¹⁴ [.] Dieu vueille que ce ne soit en vain.³¹⁵

13. Juli 1638

[[625r]]

296 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

297 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

298 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

299 Winß, Andreas (gest. 1638).

300 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

301 Ballenstedt.

302 *Übersetzung*: "mit einiger Zufriedenstellung"

303 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).

304 Sachsen-Weimar, Christina Elisabetha, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1638-1679).

305 Consolation: Trost.

306 Magdeburg.

307 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

308 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

309 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

310 *Übersetzung*: "zum Abendessen"

311 *Übersetzung*: "Ebenso"

312 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

313 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

314 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

315 *Übersetzung*: "Ich habe an Ihre Kaiserliche Majestät und an den Grafen von Trauttmandorff geschrieben. Gott wolle, dass es nicht vergeblich sei."

☿ den 13^{den}: Julij³¹⁶: 1638. < Margaretha³¹⁷ .>

<hundstage anfang.>

Je suis en peine pour *Thomas Benckendorf*³¹⁸ a cause de sa fidelitè[,] bontè, & malheurs, & de ce dueil sj fraix.³¹⁹

heütte celebrirt der herrvetter Fürst Augustus³²⁰ seinen geburtstag zu Plötzkaw³²¹, mitt sonderbahren ceremonien, Gott laße Jhre *Gnaden* dieses, <63. complirte³²² clymacterische³²³ große,> vndt <noch> viel Jahr, wol gedeyen.

Extra: zu Mittage: der <von > Einsiedel³²⁴: der Medicus *Doctor* Brandt^{325 326}.

Tobit³²⁷ mon valet de chambre, m'est devenu malade. Dieu le vueille reguerir, par sa grace & benignitè.³²⁸

J'ay rescrit a *Thomas Benckendorf*³²⁹ ne scay, comment ira l'adresse.³³⁰

Noirmont³³¹ bey mir gehabt, consiljjs adhibendo³³².

14. Juli 1638

☿ den 14^{den}: Julij³³³: 1638.

Schreiben vom *Thomas Benckendorf*³³⁴ bekommen. Sie seindt aber etwas ällter, alß das nähermahlichste³³⁵. Gott helfe mitt gnade hindurch.

316 *Übersetzung*: "des Juli"

317 Margarethentag: Gedenktag für die Heilige Margaretha von Antiochia (13. Juli).

318 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

319 *Übersetzung*: "Ich bin in Sorge um Thomas Benckendorf wegen seiner Treue, Güte und Unglücksfälle und dieses so frischen Trauerfalls."

320 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

321 Plötzkau.

322 compliren: vollenden.

323 climacterisch: zur gefährlichen Lebens Epoche gehörig (jedes siebente, besonders das 63. Jahr des menschlichen Lebens als Stufen- oder Wechseljahr in einen gefährvollen Lebensabschnitt).

324 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

325 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

326 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

327 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

328 *Übersetzung*: "Mein Kammerdiener Tobias ist mir krank geworden. Gott wolle ihn durch seine Gnade und Güte wieder heilen."

329 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

330 *Übersetzung*: "Ich habe an Thomas Benckendorf zurückgeschrieben, weiß nicht, wie die Anschrift gehen wird."

331 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

332 *Übersetzung*: "mit Verwendung bei den Beratungen"

333 *Übersetzung*: "des Juli"

334 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

335 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

Der Neue Præceptor ³³⁶ von Zerbst³³⁷ Georgius Richardus³³⁸, hatt sich eingestellet, vndt es ist ihm in der Cantzley, vom Præsidenten³³⁹ vndt rähthen, dje vorhaltung³⁴⁰ geschehen, en 4:^e points de l'information & education ³⁴¹: 1. En la vraye pietè. ³⁴² 2. En formant l'esprit, avec bons livres[,] bons discours, & bonnes jnstructions. ³⁴³ 3. En formant les moeurs pareillement, sans vagabonder. ³⁴⁴ 5. En donnant bon exemple de sa propre vie & moeurs, saintes, graves & honnestes. ³⁴⁵ <4. en prennant exacte esgard a leur³⁴⁶ santè. ³⁴⁷ > etcetera[.] Dieu y donne sa benediction. ³⁴⁸ Vber diesen, seindt noch extra gewesen, Paul Ludwig ³⁴⁹ [,] Myljus³⁵⁰, &cetera[.]

[[625v]]

Magister Davidt Sachße³⁵¹, hatt sich auch bey mir eingestellet, sich zu insinuiren³⁵², vndt zu bedancken, daß ich ihn mitt der hofpredigerstelle zu versehen, bedachtt.

Avis ³⁵³ von Magdeburg³⁵⁴ daß der Oberste Zehme³⁵⁵ alda, von einem Jungen <dem Obersten Christian> Fitzthum³⁵⁶ <vorgestern>, im Duel erstochen worden. Jst billich zu beklagen, weil er auch vnserm Fürstenthumb ³⁵⁷ wol affectionirt³⁵⁸ gewesen, vndt vor daßelbe bey ChurSaxen³⁵⁹, fleißig intercedirt.

Zeitung ³⁶⁰ daß mitt dem friede eyverig fortgehe, alle Reichsfürsten sollen mitt eingeschloßen werden, wie auch Engellandt ³⁶¹ so wol alß Franckreich³⁶². In kurtzem, soll der Tag angesatztt werden zu Lübeck³⁶³, da werden die königlich dennemarkischen ³⁶⁴ abgesandten³⁶⁵ ³⁶⁶ auch

336 *Übersetzung*: "Lehrer"

337 Zerbst.

338 Reichardt, Georg (gest. 1682).

339 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

340 Vorhaltung: Belehrung, Ermahnung.

341 *Übersetzung*: "in vier Punkten über die Unterrichtung und Erziehung"

342 *Übersetzung*: "In der wahren Frömmigkeit."

343 *Übersetzung*: "Im Herausbilden des Geistes mit guten Büchern, guten Reden und guten Anleitungen."

344 *Übersetzung*: "Im Herausbilden der Sitten ebenfalls, ohne umherzuschweifen."

345 *Übersetzung*: "Im Geben guten Beispiels seines eigenen Lebens und heiliger, ernsthafter und ehrlicher Sitten."

346 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

347 *Übersetzung*: "Im genauen Achtgeben auf ihre Gesundheit."

348 *Übersetzung*: "Gott gebe dazu seinen Segen."

349 Ludwig, Paul (1603-1684).

350 Mylius, Johannes (geb. 1606).

351 Sachse, David (1593-1645).

352 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

353 *Übersetzung*: "Nachricht"

354 Magdeburg.

355 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

356 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).

357 Anhalt, Fürstentum.

358 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

359 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

360 Zeitung: Nachricht.

361 England, Königreich.

362 Frankreich, Königreich.

363 Lübeck.

hinkommen. *König* in *Dänemark*³⁶⁷ wirbt noch starck, er hatt 12 *mille*³⁶⁸ zu roß vndt Fuß, vndt hatt noch auf 12 *mille*³⁶⁹ *Mann* *patenta*³⁷⁰ außgegeben. Die *lüneburgischen*³⁷¹ *pawren* haben den *Obersten Mülheim*³⁷² Todt geschossen, der wirdt sehr beklaget, weil er gut Regiment gehalten. *Graf Kurtz*³⁷³ ist zum *Tollenspicker*³⁷⁴, vndt *hertzogk Julius henrich*³⁷⁵ *tractirt*³⁷⁶ mitt ihm, vndt den *Schwedischen*³⁷⁷ *Gesandten Salvio*³⁷⁸, den 9. *Julij*³⁷⁹ von *hamburgk*³⁸⁰.

Den *Medicum Doctor Brandt*³⁸¹, *apud me*³⁸² gehabt. *perge*³⁸³

A spasso la sera; appresso la riva del fiume³⁸⁴, nel bosco, e per verdj pratj, in un tempo bellissimo e ciel sereno, dopo il cado del giorno passato.³⁸⁵

15. Juli 1638

[[626r]]

○ den 15^{den}: *Julij*³⁸⁶. 1638.

Es ist etzliche tage hero, zwar sehr heiß, aber gar schön erndtewetter gewesen, wiewol es gestern Nachmittags, etwaß geregenet, vndt gewittert. heütte Morgen fiel ein dicker Nebel, darüber ich mich, im *Julio*³⁸⁷ so baldt, verwundere.

In die kirche *conjunctim*³⁸⁸, da ein *Oberpfälzischer exulant*³⁸⁹, ein *Geysel*³⁹⁰ (so vor diesem ejn *Superintendens*³⁹¹ in der vndern *Pfaltz*³⁹² gewesen) gar eine *doctam concionem*³⁹³ gethan.

364 Dänemark, Königreich.

365 Lippe, Christoph von der (1585-1652).

366 Nur teilweise ermittelt.

367 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

368 *Übersetzung*: "tausend"

369 *Übersetzung*: "tausend"

370 *Übersetzung*: "Befehle"

371 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

372 Mühlheim, Georg Friedrich von (gest. 1638).

373 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

374 Zollenspieker.

375 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

376 *tractiren*: (ver)handeln.

377 Schweden, Königreich.

378 Adler Salvius, Johan (1590-1652).

379 *Übersetzung*: "des Juli"

380 Hamburg.

381 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

382 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt bei mir"

383 *Übersetzung*: "usw."

384 Saale, Fluss.

385 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang am Abend beim Flussufer in den Wald und über grüne Wiesen bei einem sehr schönen Wetter und klarem Himmel nach der Hitze des vergangenen Tages."

386 *Übersetzung*: "des Juli"

387 *Übersetzung*: "Juli"

388 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

Darnach hatt der Præsident³⁹⁴ in meinem vndt Meiner gemahlin³⁹⁵ beysein, meine beyden Söhne³⁹⁶, dem Newen Præceptorj³⁹⁷ Geörg Reichhardt³⁹⁸ vorgestellet, vndt ihm gar einen schönen vorhalt³⁹⁹ gethan, wie dje education vndt mores⁴⁰⁰, zu formiren vndt anzustellen. Gott gebe darzu seinen segen, vndt alle wolffahrt.

Zu Mittage waren bey vnß, extra: der Præsident vndt Ejsiedel⁴⁰¹, Es ist auch der Pfarrer so geprediget ad aliam mensam⁴⁰² neben dem Præceptore⁴⁰³ vndt andern, behalten worden.

Nachmittags wiederumb in die kirche singillatim⁴⁰⁴.

Ein Rehe von Ballenstedt⁴⁰⁵ bekommen, vndt avis⁴⁰⁶, daß sich Ernst⁴⁰⁷ der bohte noch nicht eingestellet, mag ihm ein vnglück fra via⁴⁰⁸ begegnet sein.

Paul Ludwig⁴⁰⁹ extra la sera⁴¹⁰.

A spasso, con⁴¹¹ Madame⁴¹² hinauß gefahren.

16. Juli 1638

[[626v]]

ᵰ den 16^{den}: Julij⁴¹³ . [...] ⁴¹⁴ ⅂

389 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

390 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

391 *Übersetzung*: "Superintendent"

392 Unterpfalz (Rheinpfalz).

393 *Übersetzung*: "gelehrten Vortrag"

394 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

395 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

396 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

397 *Übersetzung*: "Lehrer"

398 Reichardt, Georg (gest. 1682).

399 Vorhalt: Belehrung, Ermahnung.

400 *Übersetzung*: "Sitten"

401 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

402 *Übersetzung*: "bei der anderen Tafel"

403 *Übersetzung*: "Lehrer"

404 *Übersetzung*: "einzeln"

405 Ballenstedt.

406 *Übersetzung*: "Nachricht"

407 N. N., Ernst (1).

408 *Übersetzung*: "unterwegs"

409 Ludwig, Paul (1603-1684).

410 *Übersetzung*: "am Abend"

411 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit"

412 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

413 *Übersetzung*: "des Juli"

414 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

< Beau temps. ⁴¹⁵ >

Schreiben von hilpoltstajn⁴¹⁶; mitt seltsamen gratulationen.

*Zeitung*⁴¹⁷ daß die Frantzosen⁴¹⁸ vor *Saint Omer*⁴¹⁹ aufgeschlagen⁴²⁰, vndt die belägerung verlaßen müßen, <vor den Spannischen⁴²¹.>

Item⁴²²: daß die holländer⁴²³ in Brasilia⁴²⁴ ⁴²⁵ sehr prosperiren.

Item⁴²⁶: daß hertzog Berndt⁴²⁷, vndt Graf Götz⁴²⁸ aneinander gewesen, auch beyderseits volck⁴²⁹ verlohren.

Item⁴³⁰: daß Vercellj⁴³¹ in Piemont⁴³², von den Spannischen erobert seye. < Item⁴³³: daß es seltsame Prodigia⁴³⁴ in Schlesien⁴³⁵ gibbt.>

Item⁴³⁶: daß der Kayser⁴³⁷, den 11^{ten}: Julij: *stylo novo*⁴³⁸ zu Prag⁴³⁹, angelangett, vndt keinen prächtigen einzug halten wollen, daß also die städtlichen præparatoria⁴⁴⁰, so die Böhmischen herren vndt Städte⁴⁴¹ darzu gemacht, vergebens gewesen.

Item⁴⁴²: daß der Banner⁴⁴³ in die 18000 Mann starck seye, vndt baldt wieder dieser örter, oder in Schlesien, seinen march⁴⁴⁴ nehmen dörfte. Die *Kayserliche*⁴⁴⁵ armèe, soll ihnen zwar entgegen gehen, <vndt Sie verhjndern.>

415 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

416 Hilpoltstein.

417 *Zeitung*: Nachricht.

418 Frankreich, Königreich.

419 Saint-Omer.

420 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

421 Spanien, Königreich.

422 *Übersetzung*: "Ebenso"

423 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

424 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

425 *Übersetzung*: "in Brasilien"

426 *Übersetzung*: "Ebenso"

427 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

428 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

429 Volk: Truppen.

430 *Übersetzung*: "Ebenso"

431 Vercelli.

432 Piemont.

433 *Übersetzung*: "Ebenso"

434 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

435 Schlesien, Herzogtum.

436 *Übersetzung*: "Ebenso"

437 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

438 *Übersetzung*: "des Juli im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

439 Prag (Praha).

440 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

441 Böhmen, Stände.

442 *Übersetzung*: "Ebenso"

443 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

Der Junge Mylius⁴⁴⁶ ist abermahls bey mir gewesen.

Jch habe an Fürst Ludwig⁴⁴⁷ geschrieben, wegen der vocation des Magister Davidt Saxens⁴⁴⁸.

heütte haben mejne Söhne⁴⁴⁹, mjtt dem Newen Præceptore⁴⁵⁰ zu studieren angefangen, wiewol der conrector⁴⁵¹ noch des schreibens halben, zu ihnen gehett. Gott gebe doch glück[,] fortgang, vndt succeß⁴⁵² in allen sachen.

Thomas Benckendorf⁴⁵³ sejne wiederkehr, bekömpft ejne remoram⁴⁵⁴ leyder! vber die ander. O filij Dej, miserere nostrj!⁴⁵⁵

[[627r]]

heütte hatt man angefangen meinen haber zu Meyen, nach dem numehr das winter korn eingeerndtet, vndt abgebracht, auch meistentheiß eingeführt jst.

Vn de nos lacquays, a esté aujourd'huy en grand danger d'estre pillè par quelques mousquetaires, desquels il est eschappè par la grace de Dieu, avec une bonne somme d'argent, <que je luy avois confiè.>⁴⁵⁶

Es seindt vber die hundert Mußketirer mitt drey Spielen vorn berg kommen, ~~haben in dörfern geplündert.~~ <sejndt nach Niemburg⁴⁵⁷ gegangen.>

Raht gehalten, co'l negromonte⁴⁵⁸, e di poj co'l Baillif⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰, de <in> Oeconomicis perge⁴⁶¹

17. Juli 1638

σ den 17^{den}: Julij⁴⁶²: 1638.

444 Marche: Marsch.

445 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

446 Mylius, Johannes (geb. 1606).

447 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

448 Sachse, David (1593-1645).

449 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

450 Reichardt, Georg (gest. 1682).

451 Kühne, Elias (1597-1679).

452 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

453 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

454 *Übersetzung*: "Verzögerung"

455 *Übersetzung*: "Oh Sohn Gottes, erbarme dich unser!"

456 *Übersetzung*: "Einer von unseren Lakaien ist heute in großer Gefahr gewesen, durch einige Musketiere geplündert zu werden, welchen er durch die Gnade Gottes mit einer guten Geldsumme entkommen ist, die ich ihm anvertraut hatte."

457 Nienburg (Saale).

458 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

459 Knüttel, Georg.

460 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger und danach mit dem Amtmann"

461 *Übersetzung*: "über in Wirtschaftssachen usw."

462 *Übersetzung*: "des Juli"

Wir haben allhier zu Bernburg⁴⁶³, vnß zu erfrewen, vndt Gott zu dancken, daß er so gnediglich am vergangenen Sonnabendt, das schwehre wetter von vnß abgewendett, vndt da an andern nahegelegenen ortten, der hagel: vndt Schawerschlag großen schaden gethan, daß dennoch alhier vorüber gegangen.

Aviß⁴⁶⁴ von Ballenstedt⁴⁶⁵ vndt harzgeroda⁴⁶⁶ wegen des rendezvous⁴⁶⁷ des Chur Sächsischen⁴⁶⁸ volcks⁴⁶⁹, welches zu Franckenhausen⁴⁷⁰ vorgehen vndt etwas anticipirt werden solle.

Jtem⁴⁷¹: schreiben von Fürst Iohann Casimir⁴⁷² von Deßaw⁴⁷³.

Caspar Pfaw⁴⁷⁴ bey mir gewesen, kömbt vom vnarmhertzigem general Commissario⁴⁷⁵ Schleinitz⁴⁷⁶ her. Der Oberste Trandorff⁴⁷⁷ hatt sich gar discret erbotten. Gott gebe die effecta⁴⁷⁸.

[[627v]]

Extra a disner, le Maréchal⁴⁷⁹ Burkhard von Erlach⁴⁸⁰ [.]

J'ay de tenu conseil avec Noirmont⁴⁸¹, & puis apres Wolf von Börstel⁴⁸² [.]>⁴⁸³

18. Juli 1638

ø den 18^{den}: Julij⁴⁸⁴: 1638.

heütte kömpt der außschuß⁴⁸⁵ alhier⁴⁸⁷ zusammen ad altercationem inter urbes, de contributione tollendam⁴⁸⁸.

463 Bernburg.

464 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

465 Ballenstedt.

466 Harzgerode.

467 *Übersetzung*: "Sammelplatzes"

468 Sachsen, Kurfürstentum.

469 Volk: Truppen.

470 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).

471 *Übersetzung*: "Ebenso"

472 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

473 Dessau (Dessau-Roßlau).

474 Pfau, Kaspar (1596-1658).

475 *Übersetzung*: "Kommissar"

476 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

477 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

478 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

479 *Übersetzung*: "zum Mittagessen der [Hof]Marschall"

480 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

481 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

482 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

483 *Übersetzung*: "Ich habe mit Schwarzenberger und dann mit Wolf von Börstel Rat gehalten."

484 *Übersetzung*: "des Juli"

485 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

486 Identifizierung unsicher.

487 Bernburg.

Geörg Knüttel⁴⁸⁹ ist diese Nachtt selb ander fort nacher dem hartz⁴⁹⁰ zu, mitt creditifen⁴⁹¹, an general Major herren von Trauditzsch⁴⁹², Jtem⁴⁹³: an Obersten hanaw⁴⁹⁴, an Obersten Vnger⁴⁹⁵, etcetera die marchen⁴⁹⁶ zu divertjren⁴⁹⁷. Gott gebe ihm glückliche expeditjon⁴⁹⁸ zu meinem besten.

Zeitung⁴⁹⁹ daß Graf hanß Moritz von Naßaw⁵⁰⁰, seye wjeder im rückwege auß WestIndien⁵⁰¹ zu kommen, vndt seye gantz contract⁵⁰² darinnen worden. Gott helfe ihm wieder zu rechte. Das erdbeben in Calabria^{503 504} soll zum 2. mahl reiterirt⁵⁰⁵ sein worden.

Predigt gehört des Peter Gohtens⁵⁰⁶, < quj fuit extra ad prandium⁵⁰⁷ .>

Gestern ist der iehnige, so die Erbßen verwachet⁵⁰⁸, im felde, in der wächterhütte, plötzlichen Todes verblichen, dergleichen fälle, sollen sich mehr alhier zutragen. Gott verhüte alles vnglück.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁵⁰⁹ > Avis⁵¹⁰ auß der Stadt allhier, daß Cöhten⁵¹¹, vndt Deßaw⁵¹², <[Marginalie:] Nota Bene⁵¹³ > wie auch ihre herren⁵¹⁴, einen bundt mitteinander gemachtt, nichts mehr zu willigen, es contribuere⁵¹⁵ denn, die Stadt Bernburgk, ejn mehreres, als ihrer Städte eine.

Es hatt der general Commissarius⁵¹⁶ Schleinitz⁵¹⁷, an vnß Fürsten [[628r]] inß gesampt⁵¹⁸ geschrieben, sich zu allem gutem erbohten, auch linderung der contribution pro nunc⁵¹⁹ vom 13.

488 *Übersetzung*: "zum zu beseitigenden Streit zwischen den Städten über die Kontribution"

489 Knüttel, Georg.

490 Harz.

491 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

492 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

493 *Übersetzung*: "ebenso"

494 Hanow, August von (1591-1661).

495 Unger, Andreas (gest. 1652).

496 Marche: Marsch.

497 divertiren: abwenden, entfernen.

498 Expedition: Verrichtung.

499 Zeitung: Nachricht.

500 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

501 Westindien.

502 contract: zurückgezogen, sparsam, verkrümmt, gelähmt.

503 Kalabrien (Calabria).

504 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

505 reiteriren: wiederholen.

506 Gothus, Petrus (1599-1670).

507 *Übersetzung*: "der außerdem beim Mittagessen gewesen ist"

508 verwachen: bewachen.

509 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

510 *Übersetzung*: "Nachricht"

511 Köthen.

512 Dessau (Dessau-Roßlau).

513 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

514 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

515 contribuieren: Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

516 *Übersetzung*: "Kommissar"

517 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

huius⁵²⁰ an, wochentlich auf 300 {Thaler} in kurzem aber sollte es ab beßer werden, <bähte vmb eine kleine gedultt.>

Schreiben von Cöthen⁵²¹, von Schwester Anna Sophia⁵²² schriftlichen abschiedt.

19. Juli 1638

☿ den 19^{den}: Julij⁵²³: 1638. Ⅹ

Den Stadtvogt⁵²⁴ bey mir gehabt, vndt zur mahlzeit behalten.

Fürst Augustus⁵²⁵ ist heütte frühe, anhero⁵²⁶ kommen, die streittenden parteyen zu vergleichen. Gott gebe es.

Gegen abendt, hats nach etzlicher tage hero, großer hitze, gedonnert, geregnet, <vndt gewehet> vndt gewittert. Es bedörften die feldtfrüchte jm Schwad⁵²⁷, noch wol einen regen. Vndt ist bey mjr der Mißwachß zimlich groß.

Risposta⁵²⁸ von Weymar⁵²⁹, more solito⁵³⁰; dilatorisch, vndt voller excusen⁵³¹ *et cetera* wegen der kriegspreßuren⁵³².

Die depesche nacher Lejptzig⁵³³ verfertigett.

20. Juli 1638

☽ den 20^{sten}: Julij⁵³⁴.

< Vento.⁵³⁵ >

518 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

519 *Übersetzung*: "für jetzt"

520 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

521 Köthen.

522 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

523 *Übersetzung*: "des Juli"

524 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

525 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

526 Bernburg.

527 Schwad: Feld- oder Ackerstreifen von der Breite eines Sensenhiebes.

528 *Übersetzung*: "Antwort"

529 Weimar.

530 *Übersetzung*: "in gewohnter Weise"

531 Excuse: Entschuldigung.

532 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

533 Leipzig.

534 *Übersetzung*: "des Juli"

535 *Übersetzung*: "Wind."

Jch bjn heütte früh in külem wetter hinauß hetzen geritten, vndt haben einen halbgewachsenen hasen nur gefangen.

Gestern hats zu Zeptzig⁵³⁶ geregnett, alhier⁵³⁷ aber nicht, in so geringer distantz von einander. heütte hatt die gar große hitze (so etzliche tage gewehret) zimlich nachgelaßen.

21. Juli 1638

[[628v]]

den 21. Julij⁵³⁸: 1638. [...]⁵³⁹

Expedienda⁵⁴⁰ expedirt.

L'alma ch'è sol da Dio fatta gentile, Che già d'altruj non può venir tal grazia, Simile al suo fattor stato r i <e> tiene, Però dj perdonar maj non è sazia, A chj co'l cuore & co'l sembiante humile Dopò quantunque offese a mercè viene. E se contra suo stile ella sostiene, D'esser <molto> pregata, in luj sj specchia: E fa'l: perche'l peccar più si pavente, Che non ben sj ripente, Dell'un mal, chj dell'altro s'apparecchia.^{541 542}

Alarme⁵⁴³ von einem Kayserlichen⁵⁴⁴ Regimentt, so dieser örter anlangen soll. On n'a jamais de repos.⁵⁴⁵

Raht gehalten a meridie⁵⁴⁶ co'l negromonte^{547 548}.

Vna muger de la tierra de czechus⁵⁴⁹ s'è appresentado para tener algunas cosas en su estado lastimado.^{550 551}

536 Zepzig.

537 Bernburg.

538 *Übersetzung*: "des Juli"

539 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

540 *Übersetzung*: "Zu erledigende Sachen"

541 *Übersetzung*: "Die Seele, einzig nur von Gott geadelt, kein andrer kann so gnadenreich erheben, geht mit dem Schöpfer noch in gleichen Schritten; drum wird sie nimmer müde zu vergeben, dem, der, sei er auch noch so oft getadelt, Demut in Herz und Antlitz, kommt, zu bitten. Und wenn sie sich, entgegen ihren Sitten, lang bitten läßt, so ist sie doch sein Spiegel: sie tut's, daß man die Sünde noch mehr scheue, denn wenig taugt die Reue, sprengt Übel schon des nächsten Übels Riegel."

542 Zitat aus Petrarca: Canzoniere, S. 60-63.

543 *Übersetzung*: "Schrecken"

544 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

545 *Übersetzung*: "Man hat niemals Ruhe."

546 *Übersetzung*: "mittags"

547 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

548 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger"

549 Böhmen, Königreich.

550 *Übersetzung*: "Eine Frau aus dem Böhmerland[?] hat sich vorgestellt, um einige Sachen in ihrem verletzten Zustand zu bekommen."

551 Im Original sind aller Wörter dieses Absatzes mehr oder weniger zusammengeschrieben.

22. Juli 1638

© den 22^{sten}: Julij ⁵⁵²: 1638.

Post von Ballenstedt⁵⁵³ vom Geörg Knüttel⁵⁵⁴, vndt Amptmann⁵⁵⁵ in zimlichen terminis ⁵⁵⁶.

Ein *general* quartiermeister leüttenampt⁵⁵⁷ <des Graf Gallaab⁵⁵⁸ > vom Ruckischen Regiment ist zu mir kommen vormittags, auch zur [[629r]] Mahlzeit bey mir geblieben, gar ein discreter cavaglier⁵⁵⁹, vndt hatt beym Kayserlich⁵⁶⁰ Ruckischen Regimentt Reütter, (welches an itzo zu Güsten⁵⁶¹ logirt, dahin ich auch proviandt, auß alhiesiger Stadt⁵⁶² anschaffen laße) gute ordre ⁵⁶³ halten zu laßen, verheißen.

Item ⁵⁶⁴: waren auch extra bey vnß, Caspar Pfaw⁵⁶⁵, vndt Einsiedel⁵⁶⁶.

Vor: vndt Nachmittags, in die kirche, 1^o: conjunctim: 2.^{do}: singillatim ⁵⁶⁷. Erst predigte der Diaconus⁵⁶⁸, das andermahl Peter Gohta⁵⁶⁹.

Der general Quartiermeister leüttenampt⁵⁷⁰ des herrn Graf Gallaab⁵⁷¹ heißett Jordan⁵⁷², ein holländer.

Zu Altemburg⁵⁷³, auf des Marschalcks Erlach⁵⁷⁴ seinem guht, seindt heütte 50 pferde eingefallen. Sollen Chur Sächsische⁵⁷⁵ gewesen sejn, inmaßen dann die partien⁵⁷⁶ aufeinander gehen, vndt einander nicht allemahl schonen.

552 *Übersetzung*: "des Juli"

553 Ballenstedt.

554 Knüttel, Georg.

555 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

556 *Übersetzung*: "Worten"

557 Jordan (1), N. N..

558 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

559 *Übersetzung*: "Edelmann"

560 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

561 Güsten.

562 Bernburg.

563 *Übersetzung*: "Ordnung"

564 *Übersetzung*: "Ebenso"

565 Pfau, Kaspar (1596-1658).

566 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

567 *Übersetzung*: "zum ersten Mal gemeinschaftlich, zum zweiten Mal einzeln"

568 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

569 Gothus, Petrus (1599-1670).

570 Generalquartiermeisterleutnant: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, stellvertretender Vorgesetzter aller Quartiermeister.

571 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

572 Jordan (1), N. N..

573 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

574 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

575 Sachsen, Kurfürstentum.

576 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

Extra war zu abends der caplan Vogtus bey mir.

Die Vitzthumb gebrüder⁵⁷⁷ haben von Magdeburg⁵⁷⁸ auß, an mich geschrieben, vndt <vmb> einen cüraß, gegen die sepultur⁵⁷⁹ ihres bruders, Dam Vitzthumbs⁵⁸⁰ *Sehligem* abfolgen⁵⁸¹ zu laßen gebehten.

23. Juli 1638

[[629v]]

ᵀ den 23. Julij⁵⁸² .

Früh hinauß hetzen geritten, vndt einen hasen mittgebracht, quj avoit 4.^e petits⁵⁸³ . Es ist wegen großer hitze vndt dürre, an itzo gar hartt zu hetzen.

Es scheint, ich habe wenig glück zur haußhaltung. Meine gerste, vndt ander wintergetreydig, hatt sich nicht allein in schogken⁵⁸⁴ , gar schlecht gesamlet, sondern ich befinde auch, daß es nicht wol scheffeln⁵⁸⁵ will.

Auß 17½ {Wispel} gersten außsaat, habe ich nur 4 Sechtzig⁵⁸⁶ vndt 9 {Schock} <50 garben> wieder bekommen. Jst ein rechter abermahlinger Mißwachß. Auß 1½ {Wispel} weitzen ohngefährliche⁵⁸⁷ außsaat ist zwar eingeerndtet bey nahe zweene Sechtzig, aber der weitzen ist von den Mäusen, hamstern, Craen, sperlingen vndt anderm vngeziefer dermaßen verderbet, vndt außgefressen gewesen, daß er gar wenig fruchtett.

Auß 7 {Wispel} 6 {Scheffel} 3 {Viertel} rogken allhiesiger⁵⁸⁸ außsaat, ist geerndtet 5 {Sechtzig} 12 {Schock} 9 garben. Nun will aber im außdreschen, der schock⁵⁸⁹ nur zu 2[,] zu 2½ {Scheffel} geben. Pacientia!⁵⁹⁰ <Auß 2 schock weitzen seindt nur 2 {Scheffel} 2 {Viertel} 3 Metzen worden. Jst sehr gering.>

Avis⁵⁹¹ von Ballenstedt⁵⁹² daß der ChurSächsische⁵⁹³ general Wachmeister Trauditzsch⁵⁹⁴ , sich mitt gewalt einquartirt im Ampt Ballenstedt⁵⁹⁵ , vndt rasten wollen.

577 Vitzthum von Eckstedt, August (1596-1640); Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652); Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2); Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg (1585-1641).

578 Magdeburg.

579 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

580 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

581 abfolgen: herausgeben.

582 *Übersetzung*: "des Juli"

583 *Übersetzung*: "der vier Kleine hatte"

584 schocken: nach Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz) zählen.

585 scheffeln: einen Scheffel ergeben bzw. füllen.

586 Sechtziger: Stückmaß.

587 ungefährlich: ungefähr.

588 Bernburg.

589 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

590 *Übersetzung*: "Geduld!"

591 *Übersetzung*: "Nachricht"

[[630r]]

*Zeitung*⁵⁹⁶ von Nürnberg⁵⁹⁷, das general Taupadel⁵⁹⁸ in daß *Kayserliche*⁵⁹⁹ läger bey Sandt⁶⁰⁰ vndt hermerßheim⁶⁰¹ ein⁶⁰² ½ Stunden von Benfelden⁶⁰³, eingefallen, die Croaten meist ruiniert, vndt Niedergemachtt, viel pferde vndt wagen, neben 31 Standarden vndt 8 höerpauken⁶⁰⁴ bekommen, der Oberste corpes⁶⁰⁵ Todt geblieben, hernach haben die Schwedischen⁶⁰⁶ ihre Matte pferde in Benfelden gelaßen, vndt der Crabahten⁶⁰⁷ ihre genommen, sich darauf gesetzt, vndt den *general* graf Götzen⁶⁰⁸ verfolget, herzog Berndt⁶⁰⁹ soll selbst dabey gewesen sein.

Item⁶¹⁰: von Nürnberg: daß herzog Berndt den *general* Gözen angetroffen, 5000 Mann todts geschlagen, den rest gefangen, alle Stück⁶¹¹ vndt wagen bekommen.

Avisen⁶¹² auß Leiptzig⁶¹³ melden auch etwaß darvon, Item⁶¹⁴: daß zu Wien⁶¹⁵ eine große Fewersbrunst endtstanden. < Item⁶¹⁶:> Daß der Cardinal Infante⁶¹⁷ mitt den Staden⁶¹⁸, lust zu tractiren⁶¹⁹, weil er gar höflich an Printzen von Orange⁶²⁰ geschrieben. < Item⁶²¹:> Daß die Frantzosen⁶²² vor *Saint Omer*⁶²³ gänzlich aufgeschlagen⁶²⁴. < Item⁶²⁵:> Daß die Staden sich

592 Ballenstedt.

593 Sachsen, Kurfürstentum.

594 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

595 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

596 Zeitung: Nachricht.

597 Nürnberg.

598 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

599 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

600 Sand.

601 Herbsheim.

602 ein: ungefähr.

603 Benfeld.

604 Heerpauke: Kesselpauke.

605 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

606 Schweden, Königreich.

607 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

608 Götzen(en), Johann, Graf von (1599-1645).

609 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

610 *Übersetzung*: "Ebenso"

611 Stück: Geschütz.

612 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

613 Leipzig.

614 *Übersetzung*: "ebenso"

615 Wien.

616 *Übersetzung*: "Ebenso"

617 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

618 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

619 tractiren: (ver)handeln.

620 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

621 *Übersetzung*: "Ebenso"

622 Frankreich, Königreich.

623 Saint-Omer.

624 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

625 *Übersetzung*: "Ebenso"

revangiren wollen wegen der Niederlage vor Callo⁶²⁶. Daß der Pfalzgrave⁶²⁷ sich stärkett, mitt den heißischen⁶²⁸ völkern⁶²⁹. Daß der Prinz von Condè⁶³⁰ zimliche progreß in Spanien⁶³¹ thut, vndt Fuenterrabia⁶³² belägert.

[[630v]]

Jtem⁶³³: daß der GroßTürck⁶³⁴ mitt 400 mille⁶³⁵ Mann, wieder den Persianer⁶³⁶ zu felde gezogen.

< Jtem⁶³⁷ :> Daß der Pollnische⁶³⁸ landtadel ihr eüßerstes wieder Franckreich⁶³⁹ dran stregken wollen, damitt der Printz Casimirus⁶⁴⁰, (so gefangen) wieder loß komme.

Jtem⁶⁴¹: daß die friedenstractaten⁶⁴² mitt den Schweden⁶⁴³, vndt andern Potentaten, zwar obhanden. Es ermangele aber an determination der zeitt vndt ortts.

Jtem⁶⁴⁴: daß der Bannerische⁶⁴⁵ secours⁶⁴⁶ zwar ankommen, iedoch so seye er nicht so starck, alß man ihn gemacht habe.

Jtem⁶⁴⁷: daß die Maltheser⁶⁴⁸ galleren, 8 reiche Türkische⁶⁴⁹ Schiff[!], nichtt ohne beyderseits blutvergießung erobert, vndt in dem golfo di Venezia⁶⁵⁰, 22 venezianische⁶⁵¹ galleren, 18 Seeraüberschiffe von Biserta⁶⁵², so hinein kommen, herauß geschlagen hetten.

626 Kallo.

627 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

628 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

629 Volk: Truppen.

630 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

631 Spanien, Königreich.

632 Fuenterrabía (Hondarribia).

633 *Übersetzung*: "Ebenso"

634 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

635 *Übersetzung*: "tausend"

636

637 *Übersetzung*: "Ebenso"

638 Polen, Königreich.

639 Frankreich, Königreich.

640 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

641 *Übersetzung*: "Ebenso"

642 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

643 Schweden, Königreich.

644 *Übersetzung*: "Ebenso"

645 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

646 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

647 *Übersetzung*: "Ebenso"

648 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

649 Osmanisches Reich.

650 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

651 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

652 Bizerta (Binzart).

Item ⁶⁵³ : daß der stado dj Milano⁶⁵⁴ numehr gantz von Frantzosen befreyet seye, sieder⁶⁵⁵ Vercellj⁶⁵⁶ erobert, wiewol viel Spannischen⁶⁵⁷ darvor geblieben sein sollen. *perge*⁶⁵⁸ <Vndt> Die Deützschen⁶⁵⁹ sollen sich davor sehr wol gehalten haben.

Jch habe meiner cüraß einen, den Vitzthübern⁶⁶⁰, zur bestellung ihres Sehligen bruders⁶⁶¹ leichconduct, nacher Magdeburg⁶⁶², abfolgen⁶⁶³ laßen, iedoch auf restitution.

[[631r]]

Der Præsident⁶⁶⁴ leßet mir durch *Caspar Pfau*⁶⁶⁵ sagen, es habe gestern der höfliche Jordan⁶⁶⁶, keine parole⁶⁶⁷ gehalten, als er hinauß kommen, seltzame postulata⁶⁶⁸ begehret, vndt ih m <n> zu Güsten⁶⁶⁹ mitt abnahm [der] pferde, vndt verderbung der erndte sehr damnificirt⁶⁷⁰, also gar vbel gehauset. Es scheint, alß wolle alles zugleich bundt vber gehen. Gott wolle vns, vndt die vnserigen vor vnglück bewahren, sampt allen vnderthanen.

heütte gegen abendt, sejndt 20 Reütter nacher Ilberstedt⁶⁷¹ kommen, in meynung quartier zu machen, auf 3 *compagnien* haben aber, (nach dem sie erstlich gar gute wortt den leütten gegeben,) 4 weiber geschändet, vndt vbel gehausett. Gott wehre allem vbel.

Jch habe scharf, an den gesterigen vnsern gast Jordan schreiben müßen, weil er dem Præsidenten nicht parole⁶⁷² gehalten.

Diesen abendt spähte, alß ich eben mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁶⁷³ vmb 8 vhr, von vnserm spatzierweg zurück⁶⁷⁴ gehen wollen, hat es zimlich nach so langer dürre zu regnen angefangen, vndt wir seindt rechtschaffen genetzt worden, *particulierement les Dames*⁶⁷⁵.

653 *Übersetzung*: "Ebenso"

654 Mailand, Herzogtum.

655 sieder: seit.

656 Vercelli.

657 Spanien, Königreich.

658 *Übersetzung*: "usw."

659 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

660 Vitzthum von Eckstedt, August (1596-1640); Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652); Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2); Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg (1585-1641).

661 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

662 Magdeburg.

663 abfolgen: herausgeben.

664 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

665 Pfau, Kaspar (1596-1658).

666 Jordan (1), N. N..

667 *Übersetzung*: "Wort"

668 *Übersetzung*: "Forderungen"

669 Güsten.

670 damnificiren: einen Schaden zufügen, benachteiligen.

671 Ilberstedt.

672 *Übersetzung*: "Wort"

673 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

674 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

675 *Übersetzung*: "besonders die Damen"

Mitt noirmont⁶⁷⁶ noch a meridie⁶⁷⁷ raht gehalten.

<herrvetter Fürst Ludwig⁶⁷⁸ hat etzliche Mußketier[!] nach Warmstorf⁶⁷⁹ geschickt, per diffusa⁶⁸⁰, auf allen fall.>

24. Juli 1638

[[631v]]

σ den 24. Julij⁶⁸¹ .

Jch bin in Einsiedels⁶⁸² hauß gewesen, einer bücherinventur beyzuwohnen, darnach beym Präsidenten⁶⁸³ .

heütte ist das volck⁶⁸⁴ von Ballenstedt⁶⁸⁵ aufgebrochen. Gott verhüte ferneren schaden.

Gestern hatt Krosigk⁶⁸⁶ von Erxleben⁶⁸⁷, in der Cantzeley seine correction⁶⁸⁸ bekommen, vndt sich zum höchsten wegen der beschuldigung excusirt⁶⁸⁹, alß sollte er das volck vorm Jahr nach Ballenstedt gewiesen haben, gestaltt sich auch der Oberste hanensee⁶⁹⁰ sein Oberster, intercedendo⁶⁹¹ <Seiner> annimbt.

Darnach posteaquam satisfactio accepta est⁶⁹², hatt er den lehenseydt abgelegt.

An Chur Saxen⁶⁹³, wje auch an Schleinitzen⁶⁹⁴, wirdt geschrieben, wegen milterung, oder aufhebung der contribution, wann es nur bey den verstockten leütten, etwaß helfen vndt fruchten wollte.

Zu Nachmittags habe ich mitt dem hofraht⁶⁹⁵, wegen bevorstehender rayse, consultation vorgenommen, vndt allerley difficulteten⁶⁹⁶ befunden.

676 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

677 *Übersetzung*: "mittags"

678 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

679 Warmisdorf.

680 *Übersetzung*: "zur Gegenwehr"

681 *Übersetzung*: "des Juli"

682 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

683 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

684 Volk: Truppen.

685 Ballenstedt.

686 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

687 Hohenerxleben.

688 correction: Strafe.

689 excusiren: entschuldigen.

690 Hanensee, Ilik von (gest. 1640).

691 *Übersetzung*: "durch Fürsprache"

692 *Übersetzung*: "nachdem die Abbitte angenommen worden ist"

693 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

694 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

695 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

696 Difficultet: Schwierigkeit.

25. Juli 1638

☿ den 25. Julij⁶⁹⁷ : 1638.

Predigt gehört, <des Diaconj⁶⁹⁸ Vogts⁶⁹⁹ .>

Publica, Oeconomica⁷⁰⁰, vndt Politica⁷⁰¹ tractirt⁷⁰².

[[632r]]

Georg Knüttel⁷⁰³ ist von Ballenstedt⁷⁰⁴ wiederkommen, mitt bericht wie sich der herr von Trauditzsch⁷⁰⁵ bey abermahliger einquartirung, z vndt rastag, zimlich noch verhalten, vndt auch daß Stift halberstadt⁷⁰⁶ nicht verschonet. Es wahren 3 mille⁷⁰⁷ pferde, vndter dem itztgenandten general wachmeister, herrn von Trauditzsch, Obersten hanaw⁷⁰⁸, vndt Obersten Vngher⁷⁰⁹, benebenst einem Regiment zu fuß, vndter dem Obersten Arnheim⁷¹⁰.

26. Juli 1638

♃ den 26. Julij⁷¹¹ : 1638.

Depeschè⁷¹² nacher Cöhten⁷¹³, vndt Plötzkaw⁷¹⁴.

Zeitung⁷¹⁵ daß die Schwedischen⁷¹⁶ mitt 42 Regimenter zu roß, vndt 20 zu Fuß, vor Gartz⁷¹⁷ liegen, attacquiren vndt beschießen daßelbe, haben auch albereitt den See⁷¹⁸, daran die Mühlen

697 *Übersetzung*: "des Juli"

698 *Übersetzung*: "Diakons"

699 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

700 *Übersetzung*: "Öffentliche, wirtschaftliche"

701 *Übersetzung*: "politische Angelegenheiten"

702 tractiren: behandeln.

703 Knüttel, Georg.

704 Ballenstedt.

705 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

706 Halberstadt, Hochstift.

707 *Übersetzung*: "tausend"

708 Hanow, August von (1591-1661).

709 Unger, Andreas (gest. 1652).

710 Arnim, Wolf Christoph von (1607-1668).

711 *Übersetzung*: "des Juli"

712 *Übersetzung*: "Abgefertigt"

713 Köthen.

714 Plötzkau.

715 Zeitung: Nachricht.

716 Schweden, Königreich.

717 Gartz.

718 Mühlenteich (Gartz).

liegen, durchstochen, laßen starcke partien⁷¹⁹ gegen die Havel⁷²⁰ gehen. Solchen ortt zu secundiren, brechen alle vnser Kayserlichen⁷²¹ vndt Churfürstlichen⁷²² Regimenter auff, vndt hatt der Oberste Borgisdorff⁷²³ die avantgarde⁷²⁴, herr general leutenant Gallaaß⁷²⁵ will sich nicht säumen, es wirdt in kurzem, eine häuptaction vorgehen. Der feindt ist 25000 Mann starck. Wrangel⁷²⁶ ist selber darbey.

Risposta⁷²⁷ von Plötzkau mitt einem klepper, & ce voeu avec ancre rouge⁷²⁸:

All Tritt vndt Schritt Jn Gottes
Nahmen, waß ich darinn fang an,
Theil mir dein hülfte mitt. herr
komb mir früh entgegen, Mitt
glück[,] heil vndt mitt Segen,
dein willen versag mir Nitt.

Item⁷²⁹: die Engel sindt
allzumahl dienstbahre geister
perge⁷³⁰ außgesandt zum
dienst vmb derer willen, so
die Sehligkeit ererben sollen.
Jhre Engel sehen allezeit daß
angesichtt Mejnes vatters im
Himmel.

Je me suis exercè a tirer.⁷³¹

27. Juli 1638

[[632v]]

♀ den 27. Julij⁷³²: 1638.

Seltzame somnia de Magna Russia⁷³³ ⁷³⁴ habe ich gehabt, & comme le Grande Prince de Mosco⁷³⁵
, m'auroit bien courtoisement receu & traittè avec ma femme⁷³⁶ et enfans⁷³⁷, mais ne pouvant

719 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

720 Havel, Fluss.

721 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

722 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

723 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

724 Übersetzung: "Vortruppen"

725 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

726 Wrangel, Hermann (1587-1643).

727 Übersetzung: "Antwort"

728 Übersetzung: "und dieser Wunsch mit roter Tinte"

729 Übersetzung: "Ebenso"

730 Übersetzung: "usw."

731 Übersetzung: "Ich habe mich im Schießen geübt."

732 Übersetzung: "des Juli"

733 Moskauer Reich.

734 Übersetzung: "Träume von Großrussland"

735 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

736 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

737 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

demeurer coy assis a table, il m'auroit secouè la frajze, ce quj m'auroit fort faschè & ce par deux fois⁷³⁸. Jtem⁷³⁹: comme je serois demeurè en solitude près de 4 heures, au bas d'une hostellerie, la ou vis a vis, il y auroit eu un terrible tintamarre de mauveyses gens, mais nul ne m'auroit sceu nuire⁷⁴⁰.

Anmahnung vom Obersten Trandorf⁷⁴¹ ins gesampt⁷⁴² zu erlegung der contribution, mitt höflicher bedrowung der execution zum willkomb.

Avis⁷⁴³: daß auß Berlin⁷⁴⁴ geschrieben wirdt, das Gartz⁷⁴⁵ nach außgestandenen 4 Stürmen, im 5^{ten}. eingenommen, alles darinn niedergehawen, vndt soll die Bannierische⁷⁴⁶ armèe auf Berlin gehen, der Churfürst von Brandenburg⁷⁴⁷ sampt dem Printzen⁷⁴⁸, sollen sich nach Spandaw⁷⁴⁹ begeben haben.

Der Oberste Sparemberger⁷⁵⁰, so von Prag⁷⁵¹ kömbtt, hatt sich alhier⁷⁵² vbersetzen laßen, mitt 40 <24> pferden.

Der Diaconus⁷⁵³ Martius⁷⁵⁴ ist wiederkommen, hatt viel Schläge vndt vngemach im Voytlande⁷⁵⁵ erlitten, von denen noch hin vndt wieder liegenden Soldaten. < Nota Bene⁷⁵⁶ [:] Lämmingers⁷⁵⁷ jrresolution⁷⁵⁸ .>

Der Amptmann⁷⁵⁹ von Ballenstedt⁷⁶⁰, ist ankommen, mitt dem Oberlender⁷⁶¹. (einem Rehe, vndt einem klepper in Stall.

738 *Übersetzung*: "und wie der Großfürst von Moskau mich mit meiner Frau und Kindern sehr höflich empfangen und bewirtet habe, da ich aber am Tisch nicht still sitzen bleiben konnte, habe er mir den Kragen geschüttelt, was mich sehr ärgerlich gemacht habe, und das zweimal"

739 *Übersetzung*: "Ebenso"

740 *Übersetzung*: "wie ich fast 4 Stunden in Abgeschiedenheit im untersten Teil eines Wirtshauses gewohnt hätte, wo es gegenüber einen schrecklichen Lärm von schlechten Leuten gegeben hätte, aber keiner habe mir schaden können"

741 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

742 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

743 *Übersetzung*: "Nachricht"

744 Berlin.

745 Gartz.

746 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

747 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

748 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

749 Spandau.

750 Sparrenberg, Jobst Matthias von.

751 Prag (Praha).

752 Bernburg.

753 *Übersetzung*: "Diakon"

754 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

755 Vogtland.

756 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

757 Lemmingen, Johann Heinrich von.

758 Irresolution: Unschlüssigkeit.

759 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

760 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

761 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

Conferentz mitt *Caspar Pfau*⁷⁶² [,] *postea*⁷⁶³ mitt *Märtin Schmidt*.

*Doctor Brandt*⁷⁶⁴ *la sera a cena*⁷⁶⁵ gehabt, *dopò la conversazione*⁷⁶⁶ [.]

*Avis*⁷⁶⁷ : daß es zu *Niemburg*⁷⁶⁸, *Ascherbleben*⁷⁶⁹ vndt *Hall*⁷⁷⁰ an der pest stirbett. Gott helfe den armen leütten, vndt vnß allen.

[[633r]]

*Zeitung*⁷⁷¹ daß *hertzogk Berndt*⁷⁷², gegen der *Crabahten*⁷⁷³ vndt des *Marcus Corpes*⁷⁷⁴ niederlage, eben dergleichen *schnappe*⁷⁷⁵ gelitten.

Item⁷⁷⁶ : daß die *Frantzosen*⁷⁷⁷ vor *Saint Omer*⁷⁷⁸, grewlich geschlagen worden.

Item⁷⁷⁹ : daß die *Maltheser*⁷⁸⁰ wieder den *Türcken*⁷⁸¹ obgesieget, wie auch die *Venediger*⁷⁸² wieder die *Seeräuber*, in *marj Adriatico*^{783 784}.

Item⁷⁸⁵ : daß vnangesehen die *Schweden*⁷⁸⁶ sjch stärcken, dennoch die *friedenstractaten*⁷⁸⁷ mitt macht vor sich gehen.

Item⁷⁸⁸ : daß der *Printz von Condè*⁷⁸⁹ *San Sebastiano*⁷⁹⁰ occupirt.

762 Pfau, Kaspar (1596-1658).

763 *Übersetzung*: "später"

764 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

765 *Übersetzung*: "am Abend zum Abendessen"

766 *Übersetzung*: "nach der Unterhaltung"

767 *Übersetzung*: "Nachricht"

768 Nienburg (Saale).

769 Aschersleben.

770 Halle (Saale).

771 Zeitung: Nachricht.

772 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

773 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

774 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

775 Schnappe: Niederlage, Schlappe.

776 *Übersetzung*: "Ebenso"

777 Frankreich, Königreich.

778 Saint-Omer.

779 *Übersetzung*: "Ebenso"

780 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

781 Osmanisches Reich.

782 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

783 Adriatisches Meer.

784 *Übersetzung*: "im Adriatischen Meer"

785 *Übersetzung*: "Ebenso"

786 Schweden, Königreich.

787 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

788 *Übersetzung*: "Ebenso"

789 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

790 San Sebastián (Donostia).

28. Juli 1638

᠒ den 28^{sten}: Julij⁷⁹¹ : 1638.

Allerley præparatoria⁷⁹² gemacht, wie auch remoras⁷⁹³ gefunden wegen meiner rayse, so ich zu thun gewillet.

Es ist nicht allein mein häuptmann⁷⁹⁴ vndt Amptschreiber⁷⁹⁵ an itzo, sondern auch der Marschalck Erlach⁷⁹⁶ an-î gar kranck. Leßett sich also ansehen, alß wann meine hofoffizierer vndt beampten, wie auch der Superintendens⁷⁹⁷ nach dem hofprediger⁷⁹⁸, zu bodem[!] gehen wollen. Gott helfe den Schwachen, erhalte die seinigen, vndt tröste die Trawrigen.

Paulus⁷⁹⁹ hatt mir etzliche negocia⁸⁰⁰ vorgetragen, daran gelegen gewesen.

A meridie⁸⁰¹ mitt Schwartzenbergern⁸⁰² Raht gehalten, von allerhandt importantzen⁸⁰³.

29. Juli 1638

[[633v]]

⊙ den 29^{sten}: Julij⁸⁰⁴ : 1638.

< Jour malherbeux.⁸⁰⁵ >

In die predigt conjunctim⁸⁰⁶, so Peter Gohta⁸⁰⁷ gehalten.

Extra waren: Einsiedel⁸⁰⁸, vndt Paulus⁸⁰⁹, al pranso⁸¹⁰.

791 *Übersetzung*: "des Juli"

792 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

793 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

794 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

795 Güder, Philipp (1605-1669).

796 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

797 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

798 Winß, Andreas (gest. 1638).

799 Ludwig, Paul (1603-1684).

800 *Übersetzung*: "Angelegenheiten"

801 *Übersetzung*: "Mittags"

802 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

803 *Importanz*: Bedeutung, Wichtigkeit.

804 *Übersetzung*: "des Juli"

805 *Übersetzung*: "Unkrautiger [d. h. unnützer, schädlicher, ärgerlicher] Tag."

806 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

807 Gothus, Petrus (1599-1670).

808 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

809 Ludwig, Paul (1603-1684).

810 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

Nachmittags nella predica⁸¹¹ singillatim⁸¹², da dann die historia⁸¹³ von zerstörung der Stadt Jerusalem⁸¹⁴⁸¹³ abgelesen, v[n]dt auch eine explication darauf gemacht worden, vom Diacono⁸¹⁶ Vogt⁸¹⁷.

In dieser dürren zeitt, wirdt abermahl vor einen gnedigen regen gebehten, damitt der haber auf dem Schwadt⁸¹⁸ befeüchtett, darnach eingeführt, vndt auß dem Stroh im dreschen gehen möge. Sonst gehet er nicht im außdreschen außm Stroh, wann er nicht auf dem Schwad beregnet ist worden.

30. Juli 1638

ᵐ den 30^{sten}: Julij⁸¹⁹. 1638. [...] ⁸²⁰

hinauß in die weinberge durch die Stadt⁸²¹ vndt hetzen geritten, aber nichts aufgehetzt.

Postea⁸²²: interru pt <zz> ione in un accidente necessario per un caso d'un solo, essendo altrimente la cosa importantissima⁸²³.

hanß Ludwig Knoche⁸²⁴ hatt sich eingestellt.

In den avisen⁸²⁵ stehet auch vndter andern, daß der Allte Kayserliche⁸²⁶ general Don Balthasar de Marradas⁸²⁷, vndt dann Graf Johann von Naßaw⁸²⁸ FeldtMarschall im Niederlandt⁸²⁹ gestorben, Seindt beyde mir bekandt gewesen, vndt Tapfere kriegshelden.

30_2. Juli 1638

[[1r]]

811 *Übersetzung*: "in die Predigt"

812 *Übersetzung*: "einzeln"

813 *Übersetzung*: "Geschichte"

814 Jerusalem.

813 4 Rg 25,8-21

816 *Übersetzung*: "Diakon"

817 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

818 Schwad: Feld- oder Ackerstreifen von der Breite eines Sensenhiebes.

819 *Übersetzung*: "des Juli"

820 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

821 Bernburg.

822 *Übersetzung*: "Später"

823 *Übersetzung*: "Unterbrechung bei einem notwendigen Vorkommnis durch eine Sache von Einem allein, da die Sache sonst sehr wichtig ist"

824 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

825 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

826 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

827 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

828 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

829 Niederlande (beide Teile).

Noch 30^{sten}: Julij: anno ⁸³⁰ 1638.

Item ⁸³¹: *zeitung* ⁸³² daß die Schwedischen⁸³³, die festung Gartz⁸³⁴ wieder verlaßen, vndt geschleift, dieweil sie ihnen nicht getrawet, dieselbe zu halten.

Der Prince de Condè⁸³⁵ soll zimliche progreß in Spannen⁸³⁶, wie auch der Duc de Longueville⁸³⁷ in Burgundt⁸³⁸, hingegen aber, der Cardinal Infante⁸³⁹ vber vorige große victorien⁸⁴⁰, wieder die Frantzosen⁸⁴¹ vndt holländer⁸⁴², noch immer weittere succeß⁸⁴³ erhalten.

Die Türckische⁸⁴⁴ Seeräuber haben das Castell la Valona⁸⁴⁵ eingenommen, aber wieder verlaßen, vndt sjch hernachmalß retirirt, weil sie besorgt⁸⁴⁶, der Türckische Kayser⁸⁴⁷ möchte sie selber strafen, weiß <darumb daß> Sie den golfo di Venezia⁸⁴⁸ in wehrendem friede mitt den Venedigern⁸⁴⁹, vnangefochten nichtt laßen können.

Die WestIndianische⁸⁵⁰ flotta⁸⁵¹ soll die Baya de Todos los Sanctos⁸⁵² recuperirt⁸⁵³, vndt also gantz Brasilien⁸⁵⁴, zu ihrer Devotion haben.

Der Fürst von Eggembergk⁸⁵⁵ Kayserlicher⁸⁵⁶ Ambassador⁸⁵⁷ zu Rom⁸⁵⁸, soll sich zum abzuge rüsten.

830 *Übersetzung*: "des Juli im Jahr"

831 *Übersetzung*: "Ebenso"

832 Zeitung: Nachricht.

833 Schweden, Königreich.

834 Gartz.

835 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

836 Spanien, Königreich.

837 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

838 Burgund, Herzogtum.

839 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

840 Victorie: Sieg.

841 Frankreich, Königreich.

842 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

843 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

844 Osmanisches Reich.

845 Valona (Vlorë).

846 besorgen: befürchten, fürchten.

847 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

848 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

849 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

850 Westindien.

851 *Übersetzung*: "Flotte"

852 Baía de Todos os Santos.

853 recuperiren: zurückerobern.

854 Brasilien.

855 Eggemberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

856 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

857 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

858 Rom (Roma).

Zu Wien⁸⁵⁹ soll eine große Fewersbrunst endtstanden sein, vndt viel häuser, auch vornehm[er] herren verzehrt haben.

Die zeitt des Julij⁸⁶⁰; darinnen Prag⁸⁶¹ vn[d]tergehen sollen, ist nun vorbey, wirdt ob Gott will [m]itt solchen falschen Prophezeyungen, keine Noh[t] haben.

[[1v]]

Der Præsident⁸⁶² ist Nachmittags bey mir gewesen ra[ht] zu halten.

Nota Bene[:] Sussidio bramato dalla mia sorella⁸⁶³, mà no[n] ancora messo in effetto, da moltj cantj.⁸⁶⁴

Risposta⁸⁶⁵ von Ballenstedt⁸⁶⁶, daß es in kurztem darz[u] kommen möchte, daß herr vndt knechtt endtlauffen w[ü]rden, weil große alterationes⁸⁶⁷ zu befürchten. Ein schöner Trost.

Aviß⁸⁶⁸: daß 1000 Croachten nach Güsten⁸⁶⁹ kommen, also daß man nimmermehr rechte ruhe hatt.

Nota Bene[:] Somnium⁸⁷⁰ stá mattjna⁸⁷¹ gehabt, wie ich mitt dem einen fuß in ein bloßes schwerdt getretten, also daß mir häufigg daß klahre bluh heraus heraußer gefloßen, doch ohne schmerzen. Vndt mich dauchtte, ich hett[e] recht auf die spitze des schwerts getretten ohngefahr⁸⁷², nicht mitt willen.

31. Juli 1638

σ den 31^{sten}: Julij⁸⁷³. 1638.

Der Medicus *Doctor* Brandt⁸⁷⁴ ⁸⁷⁵ hatt seinen abschied begehrt.

Ernst von Königsegg⁸⁷⁶ general adjutant hatt gestern abend[t] an præsidenten⁸⁷⁷ geschrieben, er wehre zu Güsten⁸⁷⁸ mitt etzliche[n] commandirten vndt in Pommern⁸⁷⁹ zurück gebliebenen

859 Wien.

860 *Übersetzung*: "Juli"

861 Prag (Praha).

862 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

863 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

864 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Von meiner Schwester beehrte, aber noch nicht von vielen Seiten ins Werk gesetzte Hilfe."

865 *Übersetzung*: "Antwort"

866 Ballenstedt.

867 *Übersetzung*: "Veränderungen"

868 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

869 Güsten.

870 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Einen Traum"

871 *Übersetzung*: "heute Morgen"

872 ungefähr: zufällig.

873 *Übersetzung*: "des Juli"

874 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

875 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

876 Königsegg, Ernst von (ca. 1620-ca. 1660).

trouppen zu roß vndt fuß, ankommen, welche er in Francken⁸⁸⁰ zu denen daselbst liegenden völkern⁸⁸¹ führen, vndt alßdann zum Feldtmarschalck Graven von hatzfeldt⁸⁸² nacher Westpfalen⁸⁸³ marchiren soll, bittet bey mir vmb provian[dt] anzuhalten auf 1000 Mann an brodt vndt bier, vndt d[abß] solches dahin geliefert werde. *etcetera* Nennet ihn hoche[del.]

[[2r]]

Eine *extraordinaire* depesche⁸⁸⁴ nacher Leiptzig⁸⁸⁵ abgefertigett.

hinauß hetzen geritten vndt einen hasen bey <an> meinem haber bey Pröderitz⁸⁸⁶ gehetztt vndt gefangen, & au retour un cochon par l'insolence des levriers⁸⁸⁷.

heütte ist Königseck⁸⁸⁸ von Güsten⁸⁸⁹ auffgezogen.

877 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

878 Güsten.

879 Pommern, Herzogtum.

880 Franken.

881 Volk: Truppen.

882 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

883 Westfalen.

884 *Übersetzung*: "außerordentliche Depesche"

885 Leipzig.

886 Prederitz.

887 *Übersetzung*: "und auf dem Rückweg ein Wildschwein durch die Frechheit der Windhunde"

888 Königsegg, Ernst von (ca. 1620-ca. 1660).

889 Güsten.

01. August 1638

[[2r]]

☞ den 1. Augustj ¹: 1638.

In die kirche vndt predigtt, am heüttigen Behttage conjunctim ². Peter Gotha³ hatt gepredigett.

Verworrene händel von Cöhten⁴ vndt Deßaw⁵, welche sich zusammen rottirt⁶ wieder Zerbst⁷ vndt Bernburgk⁸ vndt ihre herren⁹ zu schutz anruffen. Il y a apparence, d'une dangereuse separation entre nous mesmes. ¹⁰

Die Röderinn¹¹ (welche vorzeiten, bey Mejner FrawMutter ¹² Sehliger Jungfer gewesen) vndt numehr bey der hertzoginn von Braunschweig¹³ hofmeisterinn ist) ist anhero kommen, Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin¹⁴, zuzusprechen. Sie will nach Cöhten. Est: ex nostris. *perge* ¹⁵

Elle m'a fait recit de plusieurs choses. ¹⁶

A spasso la sera. ¹⁷ Wir verwundern vnß, daß die regen, so gar lange außen bleiben, vndt besorgen¹⁸, es möchte die dürre das erdtreich dermaßen außtrucknen, daß auch die schierstkünftige¹⁹ wintersaht, auch nichtt wol einwurtzeln, vndt aufkommen werde können. Deus providebit. ^{20 21}

02. August 1638

[[2v]]

1 *Übersetzung*: "des Augusts"

2 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

3 Gothus, Petrus (1599-1670).

4 Köthen.

5 Dessau (Dessau-Roßlau).

6 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

7 Zerbst.

8 Bernburg.

9 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

10 *Übersetzung*: "Es gibt den Anschein einer gefährlichen Spaltung unter uns selbst."

11 Schlegel (2), N. N. (von), geb. Röder.

12 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

13 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

14 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

15 *Übersetzung*: "Sie ist eine von den Unsrigen. usw."

16 *Übersetzung*: "Sie hat mir von mehreren Dingen Bericht erstattet."

17 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang am Abend."

18 besorgen: befürchten, fürchten.

19 schiers(t)kuenftig: alsbald.

20 Gn 22,8

21 *Übersetzung*: "Gott wird Vorsorge tragen."

den 2. Augustj²²: 1638.

Der Schlegelinn (gebornen Röderin)²³ derer ich gestern meldung gethan, habe ich fortgeholfen nacher Cöthen²⁴. perge²⁵

Rindorf²⁶ hatt zween hasen gehetzt, vndt einbracht.

heütte hatt vnß der dicke wintzer schon reife weintrauben gebracht, welches sehr zeitlich²⁷ im Jahr. Die große hitze vndt dürre hats verursachett.

Die pest will anfangen sich alhier²⁸ zu regen, Gott bewahre vnß vor vnglück. Es seindt albereit drey arme leütte versthener weise, heimlich begraben worden. Alle straffen concurriren.

Spatziren hinauß meinen haber zu besehen, wie derselbe auf der klipperbreite²⁹ geharckt ist worden.

Meinem hof: und Regierungsraht, Geörg Friederich Schwartzberger³⁰, habe ich sein hauß gantz frey von allen oneribus³¹ verschrieben³².

Es hatt zwar heütte etwaß geregnet <gewehett>, aber der regen ist dennoch außen geblieben, vndt es will die große dürre noch nicht nachlaßen.

Jch habe es mitt vnuht vndt widerwillen erfahren, wie die Quedlinburger³³ so gewaltig auf die vnserigen, von den Cantzeln invehiren³⁴, auch gern die leütte bereden wollen, man solle vnsern armen nichts mehr geben, sondern die leu <also> genandten Calvinisten außschaffen. Ja Sie wollen auch sie nicht begraben, oder ihre kinder [[3r]] Tauffen, Sie müßen dann erst mitt ihnen communiciren. Ja Sie wollen nicht leyden, daß die Geistlichen von vnser Religion hinein in die Stadt³⁵ mehr kommen sollen, damitt das Calvinische gifft nicht allzutief einwurtzele. Aber der Cantzler³⁶ Gott lob, vndt die verj Politicj³⁷ seindt eines beßern vndt errichtet, daß sie vnß nicht sicut paganos & Turcas, pro incredulis³⁸ halten, sondern vnß toleriren, ob schon die pfaffen, insonderheit Calvisius³⁹ vndt Ladermann⁴⁰, starck darwieder debachiren⁴¹, auch ejnen

22 *Übersetzung*: "des Augusts"

23 Schlegel (2), N. N. (von), geb. Röder.

24 Köthen.

25 *Übersetzung*: "usw."

26 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

27 zeitlich: früh, zeitig.

28 Bernburg.

29 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

30 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

31 *Übersetzung*: "Lasten"

32 verschreiben: schriftlich mitteilen.

33 Quedlinburg.

34 invehiren: schimpfen, wettern.

35 Quedlinburg.

36 Praetorius, Friedrich (1594-1642).

37 *Übersetzung*: "vernünftigen Politiker"

38 *Übersetzung*: "gleichwie Heiden und Türken für Ungläubige"

39 Calvisius, Sethus (1596-1663).

40 Latermann, Wolfgang (1585-1659).

starcken anhang der bürgerschafft haben. Sie entziehen mir viel vnderthanen, in deme sie sich auß den hartzämpfern⁴², bey itziger großen vnsicherheit, auß noht dahin begeben müßen, vndt gleichwol das beste Marck auß meinen ämptern meisterlich, ihnen zum besten, mir aber vndt meinen vnderthanen zum schaden, außzusaugen wißen. Sic vos non vobis: vellera fertis oves.^{43 44} *perge*⁴⁵ Sie haben den iungen Harschleben⁴⁶, des gewesenen Amptmannes⁴⁷ Sohn, nicht copuliren wollen, wann es den Geistlichen nicht wehre fast mitt gewaltt vom Cantzler aufferleget worden. Zelus intempestivus!⁴⁸

03. August 1638

[[3v]]

☞ den 3. Augustj⁴⁹: 1638.

A spasso con Madama⁵⁰ in Pfaffenpusch^{51 52}, gegangen.

<Ein> Schreiben vom Albrecht Schultheß⁵³, hollsteinischen⁵⁴ Factor⁵⁵; an Meine gemahlin, de dato⁵⁶ hamburgk⁵⁷, vom 28^{sten}: Julij⁵⁸ gesehen, darinnen er sich bedanckt, vor die ejngelösete obligation, der 200 {Thaler} vñ (so ich ihm schuldig gewesen,) vndt sich erbeütt, die 120 {Thaler} dem Thomaß Benckendorf⁵⁹ zu vbermachen. Gott gebe den effect.

Raht gehalten Nachmittags mitt Negromonte⁶⁰.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁶¹ > Avi⁶²: daß herrvetters Fürst Ludwigs⁶³ gemahlin⁶⁴, diesen Morgen früh, ihrer weiblichen bürden entladen, vndt mitt genesung eines

41 debachiren: schimpfen.

42 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

43 *Übersetzung*: "So tragt ihr Wolle, Schafe, [doch] nicht für euch."

44 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

45 *Übersetzung*: "usw."

46 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

47 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

48 *Übersetzung*: "Unpassender Eifer!"

49 *Übersetzung*: "des Augusts"

50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

51 Pfaffenbusch.

52 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame zum Pfaffenbusch"

53 Schultheß, Albrecht (ca. 1575-nach 1648).

54 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

55 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

56 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

57 Hamburg.

58 *Übersetzung*: "des Juli"

59 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

60 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

61 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

62 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

63 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Jungen Sohnes⁶⁵, zu Cöhten⁶⁶ erfrewet worden. Gott stärke Mutter vndt kindt, vndt laße alles zu seinen *heiligen* ehren gereichen, vndt wol gedeyen. C'est une espece de miracle, que ce vieil Prince, sur lequel paraventure aucuns fondoyent leurs esperances, pour l'heriter, (mais je ne l'ay jamais fait) ait eu en sa vieillesse, ceste benediction. Dieu donne a chacun sa portion, & la scait benir.⁶⁷

Abends in garten spatziren gegangen, mitt Mejner gemahlin, non senza grandissimi disparerj, per conto delle gioje impegnate, e sottratte da lej⁶⁸. *perge*⁶⁹

04. August 1638

[[4r]]

den 4. Augustj⁷⁰: 1638.

< Ben inspira il ciel quel cuor che bene spera, nè può giunger la sù; fiacca preghiera.⁷¹ >

Der allte Geörge Petz⁷², ist von Magdeburgk⁷³ wiederkommen, mitt meinem küriß⁷⁴, sampt einem danckschreiben von den Fitzthübern⁷⁵. Erzehlet wunder, wie städtlich, vndt ansehlich, alles angeordnet gewesen, auf des Generals Feldtwachmeisters *Sehligen* Dam Vitzthumbs⁷⁶ celebrirten leichbegängnüß am dinstage.

hervetter Fürst Augustus⁷⁷ hatt mir durch *Doctor* Brandt⁷⁸ (vnsern Medicum⁷⁹, welcher zur Mittagsmahlzeit bey vnß gewesen) sø weisen laßen, zweene vögel, welche bey Plötzkaw⁸⁰ geschoßen worden, dergleichen alhier zu lande⁸¹ nicht gesehen worden. Sie seindt gelbe am halse, haben schwartze (langlechte) schnäbel, vndt schwartze füße, <seindt> braunlecht vberm kopf, vndt sonsten vndten am leibe Meergrün, die flügel aber, seindt mehrentheilß grün, vndt etwaß

64 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

65 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

66 Köthen.

67 *Übersetzung*: "Es ist eine Art Wunder, dass dieser alte Fürst, auf welchen vielleicht einige ihre Hoffnungen gründeten, um ihn zu beerben (aber ich habe es nie getan), in seinem Alter diesen Segen bekommen hat. Gott gibt jedem seinen Teil und kann ihn segnen."

68 *Übersetzung*: "nicht ohne größte Meinungsverschiedenheiten wegen der von ihr verpfändeten und entzogenen Juwelen"

69 *Übersetzung*: "usw."

70 *Übersetzung*: "des Augusts"

71 *Übersetzung*: "Wohl gibt der Himmel jenem Herzen ein, das gut hofft, es kann damit nach oben gelangen; schwaches Gebet."

72 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

73 Magdeburg.

74 Küriss: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

75 Vitzthum von Eckstedt, August (1596-1640); Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652); Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2); Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg (1585-1641).

76 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

77 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

78 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

79 *Übersetzung*: "Arzt"

80 Plötzkau.

81 Anhalt, Fürstentum.

braünlichtt <in der grösse eines Feldthuns> dörften frembder völcker⁸² ankunfft bedeütten. Anno⁸³ 1625 kam ein seltzamer schwarzer spechtt, in den Sahl zu Plötzkaw geflogen, da er auch gefangen worden, derselbe hatt ohne zweifel die ankunfft der baldt hernacher ins landt angekommenen schwarzen völcker, alß Spannier⁸⁴, Jtaliäner⁸⁵, vndt Cra<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁶>bahten⁸⁶ etcetera bedeütet. Diese schöne vögel aber, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁸>dörften vnß Nordtländer mittbringen. Deus providebit.⁸⁹⁹⁰ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹>

[[4v]]

A spasso⁹² Nachmittags, mitt Madame⁹³ hinauß gefahren.

Ein notificationschreiben vom herrnvetter Fürst Ludwigen⁹⁴, wegen der geburt eines iungen herren⁹⁵.

Es hatt ein wenig geregnett, aber daß kan fast⁹⁶ wenig helfen.

05. August 1638

☉ den 5^{ten}: Augustj⁹⁷: 1638.

<Wjndjg wetter.>

Der Diaconus⁹⁸ Vogtt⁹⁹, hatt diesen Morgen, wieder gepredigett. Wir haben jhm conjunctim¹⁰⁰ zugehört.

Extra al pranso¹⁰¹: Einsiedel¹⁰² vndt der *Doctor* Brandt¹⁰³.

82 Volk: Truppen.

83 *Übersetzung*: "Im Jahr"

84 Spanien, Königreich.

85 Italien.

86 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

86 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

88 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

89 Gn 22,8

90 *Übersetzung*: "Gott wird Vorsorge tragen."

91 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

92 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

93 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

94 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

95 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

96 fast: durchaus.

97 *Übersetzung*: "des Augusts"

98 *Übersetzung*: "Diakon"

99 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

100 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

101 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

102 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

103 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

Vnser pursche ist von Magdeburg¹⁰⁴ wiederkommen, haben alles gar thewer allda bezahlen müßen, an fischwahren, vndt gewürtze, nichtt ohne verwunderung.

*Zeitung*¹⁰⁵ daß der Oberste hanaw¹⁰⁶ von einem *Kayserlichen*¹⁰⁷ Obersten¹⁰⁸ im Duel erstochen worden, weil er nicht mitt ihm zechen wollen, vndt Sie sich vmb die quartier gezweyet¹⁰⁹. Wehre schade vor ihn, weil wir noch einen guten gönner an ihm gehabt.

06. August 1638

» den 6^{ten}: Augustj¹¹⁰.

< Malherberie.¹¹¹ >

J'ay fait une action souveraine, en presence de *Monsieur* le President, Henry de Börstel¹¹², puis du *Seigneur* Schwartzberger¹¹³, puis de Henry Frederic de Einsiedel¹¹⁴, puis de Melchior Loyß¹¹⁵, puis du Secretaire Paul Louys¹¹⁶, cinq tesmoings. Dieu la face reüssir a sa gloire, & a la bonne intention a laquelle je vise.¹¹⁷ Amen.

[[5r]]

Tout cela s'est fait a la chancellerie icy a Bernburg¹¹⁸, apres que j'avois estè pourmener dehors a cheval, sans faire grand bruit.¹¹⁹

Schreiben von bruder Friederichen¹²⁰, an die beyden allten herrenvettern¹²¹, vndt an Mich, da er dann dilatorische antwortt gibt, vndt schlechte lust hatt, sich dem Kayser¹²² zu submittiren¹²³. Gott wolle ihm gute consilia¹²⁴ verleyhen, vndt daß er vnß nichtt præjudiciren¹²⁵ möge.

104 Magdeburg.

105 Zeitung: Nachricht.

106 Hanow, August von (1591-1661).

107 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

108 Person nicht ermittelt.

109 zweien: streiten.

110 *Übersetzung*: "des Augusts"

111 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

112 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

113 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

114 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

115 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

116 Ludwig, Paul (1603-1684).

117 *Übersetzung*: "Ich habe in Anwesenheit des Herrn Präsidenten Heinrich von Börstel, dann des Herrn Schwartzberger, dann des Heinrich Friedrich von Einsiedel, dann des Melchior Loyß [und] dann des Sekretärs Paul Ludwig [als] fünf Zeugen eine Haupthandlung ausgeübt. Gott lasse sie zu seiner Ehre und in der guten Absicht, welche ich verfolge, erfolgreich sein."

118 Bernburg.

119 *Übersetzung*: "All das ist hier in der Kanzlei zu Bernburg geschehen, nachdem ich draußen zu Pferd spazieren gewesen bin, ohne großen Lärm zu machen."

120 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

121 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

122 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Jch habe den Dröbler pusch¹²⁶, vndt Peltziger werder¹²⁷, durchritten, diesen Morgen.

*Zeitung*¹²⁸ vndt aviß¹²⁹ von *Ballenstedt*¹³⁰ daß abermals drey Regimentt Kayßerliche¹³¹ vndt drey Regimentt Sächsische¹³² dahin wollen, vorgebende, Sie wollen rasten ezliche tage. Gott helfe den armen leütten mitt gnaden hindurch. Tous les elements sont contraires a mon mesnage. Le Purgatoire que je souffre, quasj tous les jours, est trop excessif, & c'est le vray comble de mes peines, au lieu d'en avoir du soulagement. Dieu me vueille consoler, & moderer benignement ceste affliction, car toutes les autres me sont encores plus supportables, que celle de Malherbe¹³³.¹³⁴

Rindorff¹³⁵ hatt zweene hasen einbrachtt.

Einsiedel¹³⁶ war extra bey mir zu Mittage.

lettre de Geyder¹³⁷ par Lipsie¹³⁸ a *Thomas Benckendorf*¹³⁹ [.]¹⁴⁰

[[5v]]

*Zeitung*¹⁴¹ daß die Spannischen¹⁴², den Stadischen¹⁴³ in die quartir gefallen, vndt auf beyden theilen volck¹⁴⁴ blieben.

Jtem¹⁴⁵: daß der König in Franckreich¹⁴⁶, selber zu felde ziehe.

Jtem¹⁴⁷: daß Polen¹⁴⁸ vndt Dantzick¹⁴⁹ händel haben, wie auch vnter den Cosagken. *perge*¹⁵⁰

123 submittiren: unterwerfen.

124 *Übersetzung*: "Entschlüsse"

125 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

126 Dröbelscher Busch.

127 Peltziger Werder.

128 Zeitung: Nachricht.

129 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

130 Ballenstedt.

131 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

132 Sachsen, Kurfürstentum.

133 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

134 *Übersetzung*: "Alle Elemente sind gegen meine Haushaltung. Das Fegefeuer, das ich fast alle Tage erleide, ist zu extrem und es ist der wahre Gipfel meiner Mühen, anstatt davon Erleichterung zu bekommen. Gott wolle mich trösten und gütig diese Betrübniß vermindern, denn alle anderen sind mir noch erträglicher als dasjenige des "Unkrauts"."

135 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

136 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

137 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

138 Leipzig.

139 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

140 *Übersetzung*: "Brief von Geuder über Leipzig an Thomas Benckendorf."

141 Zeitung: Nachricht.

142 Spanien, Königreich.

143 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

144 Volk: Truppen.

145 *Übersetzung*: "Ebenso"

146 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

147 *Übersetzung*: "Ebenso"

148 Polen, Königreich.

149 Danzig (Gdansk).

Jtem ¹⁵¹ : daß der Printz von Condè¹⁵² gewaltige progreß in Biscaya¹⁵³ thue.

Jtem ¹⁵⁴ : daß Chur Saxen¹⁵⁵, vndt Chur Brandenburg¹⁵⁶ die Reichslehen albereitt durch ihre gesandten¹⁵⁷ empfangen laßen. Nous sommes les derniers au jeu. ¹⁵⁸

Jtem ¹⁵⁹ : daß der Fürst von Eggenbergk¹⁶⁰ con poca sodisfazione ¹⁶¹ wieder komme von Rom¹⁶².

La malherberie a este composée, par *Monsieur le President* ¹⁶³, quj a tenu conseil avec moy; & le Conseiller noirmont¹⁶⁴. ¹⁶⁵

07. August 1638

σ den 7^{ten}: Augustj ¹⁶⁶: 1638.

J'ay depeschè vers Halberstadt¹⁶⁷. A la bonne heure¹⁶⁸ ¹⁶⁹ se a Dîo piace ¹⁷⁰.

< Cito ¹⁷¹ :> Avis ¹⁷² von Ballenstedt¹⁷³, daß gestern alda der Kayserliche ¹⁷⁴ Oberste Kraft¹⁷⁵ oder Cratz¹⁷⁶, mitt zweyen Regimentern einen anfall gethan, vndt mitt gewaltt hinein gewolt, sie hetten auch die Thore schon aufgehawen, alle beyde Thor, vndt wehre ein großes winseln, vndt weheklagen vnder den armen leütten, insonderheitt aber den weibspersonen, angegangen, Gott hette aber gnade verliehen, daß Sie wieder Menschliche vernunfft, mitt so elendem pawers [[6r]]

150 *Übersetzung*: "usw."

151 *Übersetzung*: "Ebenso"

152 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

153 Golf von Biskaya (Golfe de Gascogne).

154 *Übersetzung*: "Ebenso"

155 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

156 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

157 Personen nicht ermittelt.

158 *Übersetzung*: "Wir sind die Letzten im Spiel."

159 *Übersetzung*: "Ebenso"

160 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

161 *Übersetzung*: "mit wenig Zufriedenheit"

162 Rom (Roma).

163 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

164 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

165 *Übersetzung*: "Die Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] ist durch den Herrn Präsidenten, der mit mir und dem Rat Schwarzenberger Rat gehalten hat, beigelegt worden."

166 *Übersetzung*: "des Augusts"

167 Halberstadt.

168 Die Wörter "bonne" und "heure" sind im Original zusammengeschrieben.

169 *Übersetzung*: "Ich habe nach Halberstadt abgefertigt. Zur rechten Stunde"

170 *Übersetzung*: "wenn es Gott gefällt"

171 *Übersetzung*: "Schnell"

172 *Übersetzung*: "Nachricht"

173 Ballenstedt.

174 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

175 Krafft von Lammersdorff, Heinrich (1598-1656).

176 Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf (gest. vor 1677).

volck, in einem so vnverwarhten ortt, alß Ballenstedt¹⁷⁷ ist, vndt da sie schon darinnen gewesen, wehren nach dreyen stunden wehrendem scharmützel, her vndt verlust Sieben Todten, dennoch abgetrieben worden. hetten sich zwar nacher Padeborn¹⁷⁸ vndt Radisleben¹⁷⁹, alsobaldt darauf losirt¹⁸⁰, in meinung (wie besorglich¹⁸¹) Sie möchten das Stedtlein aufs neue wieder anfallen. Gott wolle vnserer arme leütte, durch seine mächtige handt, ferner gnediglich beschützen, vndt ihnen beystehen. Gestern vmb drey vhr ist der iunge, so die post gebracht, weggelauffen von Ballenstedt, hatt sich vor den Reüthern verbergen müßen. Ich befahre¹⁸², es habe eine neue attacque¹⁸³ gegeben. Gott laße vns gute zeittungen¹⁸⁴ ferner vernehmen.

Mitt den fiebern, so alhie¹⁸⁵ regieren, will es noch nicht nachlaßen. Vnserer pacienten seindt vndterschiedlich kranck. Der häuptmann Börstel¹⁸⁶ ist sehr matt, vndt so wol vom fieber als aller vndt Schwachheit, außgemergelt, also daß es scheint er werde es nicht vberwinden können. Mitt dem Ambtschreiber¹⁸⁷ hat sichs gebeßert, Er siehet aber auß wie ein Scheledon¹⁸⁸. Mitt dem Marschalck¹⁸⁹ beßert sichs. Der Superintendens¹⁹⁰ ¹⁹¹ wirdt allem ansehen nach, es nicht lange mehr treiben. Gott helfe einem ieglichen seine aufferlegte last, miltern vndt vbertragen¹⁹². <Jungfer Leonora¹⁹³ ist auch gar Schwach.>

Schreiben von Meinem bruder¹⁹⁴, wegen der dilatorischen submission¹⁹⁵, Jtem¹⁹⁶: von Schwester Anne Sofie¹⁹⁷, Jtem¹⁹⁸: von Ballenstedt daß die Räuber abgezogen Gott lob.

08. August 1638

[[6v]]

177 Ballenstedt.

178 Baderborn.

179 Radisleben.

180 losiren: einquartieren.

181 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchten.

182 befahren: (be)fürchten.

183 *Übersetzung*: "Angriff"

184 Zeitung: Nachricht.

185 Bernburg.

186 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

187 Güder, Philipp (1605-1669).

188 Scheledon: Skelett.

189 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

190 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

191 *Übersetzung*: "Superintendent"

192 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

193 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1675).

194 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

195 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

196 *Übersetzung*: "ebenso"

197 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

198 *Übersetzung*: "ebenso"

☿ den 8^{ten}: Augustj¹⁹⁹: 1638. [...] ²⁰⁰

<Regen.>

In die predigtt: des Diconj²⁰¹ [!]. Textus²⁰² vom *geistlichen hunger*²⁰³. *et cetera*

Darnach den häuptmann Börstel²⁰⁴ besuchtt, welcher gestern sterbekranck gewesen, heütte aber, hat sichs mitt ihme <in etwas> gebeßert, vndt das hertz ist noch frisch, wiewol mitt zunehmenden allter, vndt Schwachheitt, die Mattigkeitt noch sehr groß ist. Daß fieber hatt ihn sehr außgemergelt. Man hatt heütte auf der Cantzel vor ihn gebehten.

heütte hats einmahl geregenet. Möchte noch dem *des hau*²⁰⁵ wein zustatten kommen.

Extra: zu Mittage il Dottore²⁰⁶, e²⁰⁷ *Paul Ludwig*²⁰⁸ [.]

*Zeitung*²⁰⁹ daß abermahl drey Regimenten, im anzuge seyen, von den *Kayserslichen*²¹⁰ die vorige marche²¹¹ wieder zu halten.

Vnsere Jungfraw Eleonora von Düttem²¹², jst auch gar vnpäßlich, an der häuptkranckheit²¹³.

J'ay sceu une chose estrange, mais veritable. C'est: que a Hamburgk²¹⁴ il y a ceste singularité quj arrive a *plusieures* femmes. Lors qu'elles accouchent, elles enfantent *premierement* un petit animal comme un rat, & cela crie fort, & court par la terre, par les coins par les murailles de la chambre tres viste. Adonc il faut [[7r]] que non *seulement* la femme acchouchée, mais aussy toutes les autres femmes quj sont presentes, se gardent bien fort que ceste petite beste, ne leur entre dans le corps, par la matrice, autrement elle leur ronge incontinent le cœur & tuë la femme quelle qu'elle soit, mais *particulierement* l'acchouchée si elle luy rentre par le lieu dont la beste est issüe avant l'enfant. Cela est une singularité horrible, & taille de la besogne, aux bonnes femmes, quand il faut qu'elles serrent de bien près leurs robes. Et elles ont de coustume de tüer ce monstre. Mais toutes femmes ne sont pas poursuivies de telle sorte, a leur accouchement, dedans la ville d'Hamburg²¹⁵, toutes fois beaucoup, & cela est connu par toute la ville. Je ne scay; si c'est un phantosme; ou un animal, ou

199 *Übersetzung*: "des Augusts"

200 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

201 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

202 *Übersetzung*: "Diakons. Text"

203 Io 6,55-65

204 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

205 Im Original verwischt.

206 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

207 *Übersetzung*: "der Doktor und"

208 Ludwig, Paul (1603-1684).

209 Zeitung: Nachricht.

210 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

211 *Übersetzung*: "Marsch[richtung]"

212 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1675).

213 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

214 Hamburg.

215 Hamburg.

quelque sorcellerje particuliere a ceste citè de Hamburg, ou ce; que j'en doibs jüger. Dieu le scait le mieux.²¹⁶

Es ist einer von meinen Mußketirern, auch kranck worden, vndt es regieren die geschwinden fieber, gar heftig, auch darundten in der Stadt²¹⁷.

Den hofraht²¹⁸ Nachmittags bey mir gehabt.

Vetter Fürst Geörg Aribert²¹⁹ schreibt mir, notificirt, daß ihn Gott mitt einem iungen Sohn²²⁰ erfrewet, vndt bittet mich zu Gevattern. *perge*²²¹

[[7v]]

Es hatt auch der herrvetter Fürst Augustus²²², mich vndt Meine gemahlin²²³ gegen Sonnabends nacher Plötzkau²²⁴ eingeladen, auf eine fröliche ergetzung vndt enge zusammenkunft in der stille, nach verrichtetem gottesdienst am Sontage.

09. August 1638

den 9^{ten}: Augustj²²⁵: 1638.

< Vn pò dj pioggia, e dj vento.²²⁶ >

Es kommen wunderbahre zeittungen²²⁷ wegen des Banners²²⁸ vndt der Schlesie²²⁹ ein. Mà non le posso credere ancora.²³⁰

216 *Übersetzung*: "Ich habe eine seltsame, aber wahre Sache erfahren. Es ist, dass es in Hamburg diese Absonderlichkeit gibt, die einigen Frauen widerfährt. Wenn sie entbinden, gebären sie zuerst ein kleines Tier wie eine Ratte und das schreit laut und rennt sehr schnell über den Boden, durch die Ecken [und] über die Wände des Zimmers. Dann ist es notwendig, dass sich nicht nur die Frau Wöchnerin, sondern auch alle anderen Frauen, die anwesend sind, recht sehr davor hüten, dass dieses kleine Tier ihr nicht durch die Gebärmutter in den Körper eindringt, sonst zerfrisst es ihr gleich das Herz und tötet die Frau, welche sie auch sei, aber besonders die Wöchnerin, wenn es wieder durch den Ort hineingeht, aus dem das Tier vor dem Kind entstanden ist. Das ist eine schreckliche Absonderlichkeit und macht den guten Frauen zu schaffen, wenn sie ihre Röcke recht eng zusammenhalten müssen. Und sie haben die Gewohnheit, dieses Monster zu töten. Aber nicht alle Frauen werden in der Stadt Hamburg bei ihrer Geburt auf eine solche Art verfolgt, jedoch viele und das ist in der ganzen Stadt bekannt. Ich weiß nicht, ob es ein Geist oder ein Tier oder irgendeine besondere Hexerei in dieser Stadt Hamburg ist oder was ich davon halten soll. Gott weiß es am besten."
217 Bernburg, Talstadt.

218 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

219 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

220 Böhlingen, Christian Aribert von (1638-1677).

221 *Übersetzung*: "usw."

222 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

223 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

224 Plötzkau.

225 *Übersetzung*: "des Augusts"

226 *Übersetzung*: "Ein wenig Regen und Wind."

227 Zeitung: Nachricht.

228 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

229 Schlesien, Herzogtum.

230 *Übersetzung*: "Aber ich kann es noch nicht glauben."

Avjß²³¹ : daß Krafft²³² mitt seinen ~~[...]~~ völkern²³³, das hauß zu Sanderßleben²³⁴, auch gestürmet, vndt angefallen, aber auch etzliche Reütter davor verlohren. Gott stewart allem vnheyl. Es seindt beyde Regimenter gewesen, so Ballenstedt²³⁵, vndt gestern Sanderßleben angefallen, nemlich Krafft vndt Kirehbergk < Kräckebergk²³⁶ > zu Jeßnitz²³⁷, Ragun²³⁸, vndt im Amptt Wörlitz²³⁹ haben sich die hauwitzischen Tragoner dergleichen vnderfangen. Es siehet einer general mutination²⁴⁰ gleich. Gott verhüte es, daß sie in ermangelung vnderhalts, solche extrema²⁴¹ nichtt ergreifen. Man hatt destwegen an Chur Saxen²⁴² vmb remediirung²⁴³ geschrieben.

Risposta²⁴⁴ von Fürst Augusto²⁴⁵; <wegen der zusammenkunft.>

Depesche wieder nach Cöhten²⁴⁶, wegen Frewlejn Anne Sofien²⁴⁷.

Invitationschreiben²⁴⁸ vom hofmeister Curtt Börstel²⁴⁹, welcher mir zu erkennen gibbt, daß künftigen Sontag, auf dem angestellten ergetzlichen gespräche vndt vnderredung zu Plötzka²⁵⁰, seine hochzeit auch vor sich gehen wirdt. Bittet vnß darzu.

[[8r]]

Wir haben aufs neue von Cöhten²⁵¹ auß, von wegen der collecten, erinnerungen bekommen, daß man an die reformirten Städte più particularmente²⁵² schreiben solle.

Mein lackay Kersten²⁵³, ist von halberstadt²⁵⁴ vndt Ballenstedt²⁵⁵, Gott lob! vnversehrt wiederkommen, mitt aviß²⁵⁶ daß die Räuber das hauß Ballenstedt an dreyen orten anfallen vndt stürmen wollen, wann nicht secours²⁵⁷ dahin ankommen wehre.

231 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

232 Krafft von Lammersdorff, Heinrich (1598-1656).

233 Volk: Truppen.

234 Sandersleben.

235 Ballenstedt.

236 Krackenberk, N. N..

237 Jeßnitz.

238 Raguhn.

239 Wörlitz, Amt.

240 Mutination: Meuterei.

241 *Übersetzung*: "äußerste Mittel"

242 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

243 Remedi(i)rung: Abhilfe.

244 *Übersetzung*: "Antwort"

245 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

246 Köthen.

247 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

248 Invitationsschreiben: schriftliche Einladung.

249 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

250 Plötzkau.

251 Köthen.

252 *Übersetzung*: "ganz besonders"

253 Leonhardt, Christian.

254 Halberstadt.

255 Ballenstedt.

256 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Risposta²⁵⁸ vom herren von Effern²⁵⁹, vndt daß der König²⁶⁰, und Königin in Pohlen²⁶¹, nacher Baden²⁶², eine cur zu gebrauchen, werden, darumb auch Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm²⁶³ von Prag²⁶⁴, nacher Wien²⁶⁵, voran geschickt worden, Ihre Mayestät²⁶⁶ wollen auch baldt hernacher folgen. Er offerirt sich sonst gar höflich, in deützschem vertrawen, zu meinen diensten. Der Cantzler²⁶⁷ ist nicht anwesendt gewesen.

10. August 1638

☽ den 10^{ten}: Augustj²⁶⁸: 1638.

Vom herrenvettern Fürst Ludwig²⁶⁹, bin ich gegen den 23. September zu Gevattern gebehten worden, <eben auf die zeit, wie mich Fürst Georg Aribert²⁷⁰ eingeladen.>

Raht gehalten, mitt dem hofraht²⁷¹, Jtem²⁷²: hernacher mitt dem Marschalck²⁷³.

Einsiedel²⁷⁴ ist bey mir gewesen, wegen der *Salvia Guardia*²⁷⁵ gelder.

Der herr von Warburgk²⁷⁶, lüneburgischer²⁷⁷ gesandter, ist hiedurch²⁷⁸ paßirt, vndt hatt vorspann begehrt, – biß nach Hall²⁷⁹.

Rjndorf²⁸⁰ hatt 2 hasen zur küche gelifertt.

A spasso fuorj²⁸¹, biß nach Roschwitz²⁸², zu fuße gegangen, vndt wieder her.

257 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

258 *Übersetzung*: "Antwort"

259 Effern, Wilhelm Ferdinand von (gest. 1639).

260 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

261 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

262 Baden (bei Wien).

263 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

264 Prag (Praha).

265 Wien.

266 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

267 Jordan, Heinrich (gest. 1656).

268 *Übersetzung*: "des Augusts"

269 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

270 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

271 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

272 *Übersetzung*: "ebenso"

273 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

274 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

275 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

276 Warberg, Wolf Gebhard von (1591-1648).

277 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum; Lüneburg, Fürstentum.

278 Bernburg.

279 Halle (Saale).

280 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

281 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

282 Roschwitz.

Die contribution ist abermahl außgeschrieben, wie im vorigen Monat.

11. August 1638

[[8v]]

ᵝ den 11^{ten}: Augustj²⁸³ : 1638.

heütte habe ich nun abermalß daß achtvndtdreißigste Jahr, meines elenden Jammerlebens, beschloßen, vndt trette numehr ein in daß Neünvndtdreißigste Jahr meines allters, Gott gebe, daß die zeitt meiner walfahrt, zu meiner selbst beßerung, auch Sehlen Sehligkeitt, möge außgebracht werden.

Die rayse auf Plötzkaw²⁸⁴, ist biß Morgen *gebe gott* verschoben worden, auß gewißen considerationen²⁸⁵.

Der hofraht²⁸⁶ war bey mir vormittags postea alij²⁸⁷.

Einsjedel²⁸⁸ vndt Paulus²⁸⁹ blieben zur Mahlzeit.

Fürst Augusto²⁹⁰ habe ichs abgeschrieben²⁹¹ dilationsweise²⁹².

Es ist ein erbärmlich elendes bluttschwitzendes schreiben von der armen landtschaft²⁹³ vndt vnderthanen Adel vndt vnadel an vnß gelangett, von wegen der vnerträglichen contribution vndt kriegsbeschwehungen, mitt bitte solchen zu remediiren²⁹⁴, vndt der eüßersten desperation²⁹⁵ abzuhelfen. Sie halten davor es seye kein Fürstenthumb ärger mittgenommen worden, ein²⁹⁶ 13 iahr hero, alß eben dieses²⁹⁷, mitt durchzügen, mitt einquartirungen, gewaltsahmen einfällen, vnerträglich großen contributionen, vndt kriegsbeschwehden, da doch die benachtbarten vndt andere, es viel leydlicher gehabtt. Bitten, man wolle es klagen, es seye zu rechter zeitt, oder zur vnzeit, an gehörigen ortten, vndt lamentiren gewaltjg.

[[9r]]

Meine Schwester, Frawlein Anne Sofie²⁹⁸, jst Nachmittags anhero²⁹⁹ kommen.

283 *Übersetzung*: "des Augusts"

284 Plötzkau.

285 Consideration: Überlegung, [eingehende] Betrachtung, reifliche Erwägung.

286 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

287 *Übersetzung*: "später andere"

288 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

289 Ludwig, Paul (1603-1684).

290 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

291 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

292 dilationsweise: aufschiebend, eine Frist einräumend.

293 Anhalt, Landstände.

294 remedi(i)ren: abhelfen.

295 Desperation: Verzweiflung.

296 ein: ungefähr.

297 Anhalt, Fürstentum.

298 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

Mein guter allter Superintendens³⁰⁰ allhier, *Magister* Conradus Reinhardus³⁰¹, ist diesen nachmittag, <vmb 2 vhr> bey guter vernunft vndt verstande, Christlich, vndt zweiffelß ohne, sehliglich verschieden. Ob ihm schon vor etzlichen tagen, vndt baldt zu anfang seines lagers, der gewaltt Gottes die zunge gelähmet, also daß er nicht reden können, so hatt er doch auß eüßerlichen geberden, vndt fleißigem lesen in der bibell, (wie er dann noch heütte selber sprüche aufgeschlagen, vndt ihme vorlesen laßen) genugsam zu verstehen gegeben, daß er den herren Iesum³⁰² in seinem hertzen habe, vndt nach seinem Gott ein verlangen trage, gestaltt er oft hinauf in himmel gewiesen. Er ist aufs wenigste ein Septuagenarius³⁰³ gewesen, hatt lange iahr diesem Fürstenthumb³⁰⁴ trewlich gedienet, vndt den baw der kirchen Gottes, auch an seinem ortt wol befördert. Jst ein sehr gelehrter, frommer friedliebender Mann, vndt Trewer patriot, auch in besuchung der krancken, wie auch in institutione liberorum³⁰⁵ (insonderheitt Meiner Frewlein Schwestern³⁰⁶ *Liebden Liebden*) sehr tröstlich vndt erbawlich gewesen, in controversien wol fundirt, et dum vires suppetebant³⁰⁷ biß ins 50. iahr, ein gewaltiger concionator³⁰⁸ gewesen. [[9v]] Er³⁰⁹ hatt sehr drümb gebehten, daß wenn er versterben sollte nach Gottes willen, 1. daß ich doch möchte zufrieden sein, daß er in der Altstätter³¹⁰ kirche, möchte bey den vorigen allten Superintendenten gelegt werden. 2. Daß ihm der Superintendens³¹¹ von Cöhten³¹², oder herr Plato³¹³ Pfarrer zu heim³¹⁴, alß seine liebsten freünde vndter den pastoribus Ecclesiae³¹⁵, möchte die leichpredigt thun. Nun ist herr Plato, auch gar sehr kranck, zu hejm.

Der gute allte häuptmann Börstel³¹⁶ jst auch heütte gar Matt vndt schwach, also das man anfängt an seinem leben zu zweifeln. Gott schicke es, wie es nüt: vndt sehlig ist. Könnte er aber mir noch zu gute eine zejttlang erhalten werden, hette ichs zu wüntzchen, vndt Gott darümb anzuruffen. Der Medicus³¹⁷ *Doctor* Brandt³¹⁸, desperirt³¹⁹ (menschlicher vernunft nach) an seinem leben. Gott aber, vermag alles.

299 Bernburg.

300 *Übersetzung*: "Superintendent"

301 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

302 Jesus Christus.

303 *Übersetzung*: "Siebzigjähriger"

304 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

305 *Übersetzung*: "in der Unterrichtung der Kinder"

306 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

307 *Übersetzung*: "und solange als die Kräfte ausreichen"

308 *Übersetzung*: "Prediger"

309 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

310 Bernburg, Talstadt.

311 Sachse, Daniel (1596-1669).

312 Köthen.

313 Plato, Joachim (1590-1659).

314 Hoym.

315 *Übersetzung*: "Hirten der Kirche"

316 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

317 *Übersetzung*: "Arzt"

Doctor Brandt war bey vnß zur abendtmahlzeit, wie wir mitt Frewlein Anne Sofie³²⁰, zur taffel giengen.

12. August 1638

☉ den 12. Augustj³²¹ : 1638.

< Inquietudes nocturnes.³²² >

heütte Morgen, zwischen 3 vndt 4 vhr, ist der gute Allte Wolf von Börstel³²³, nach außgestandener großen Mattigkeitt vndt leibesschwachheitt, verschieden, hatt also seine häuptmannschaft nicht lange verwaltett. Er soll gar Christlich gestorben sein.

[[10r]]

Kersten³²⁴, (welcher bey herzog Julio henrich³²⁵ ist) ist herkommen, endtschuldiget seinen herren, daß er eilend auf der post zum Kayser³²⁶ müße, gehet zu Alsleben³²⁷ vber die Sahle³²⁸, will in 14 tagen wiederkommen.

Avis³²⁹ von Ballenstedt³³⁰ daß herr Sutorius³³¹ vndt herr Plato³³² zu heim³³³ meine besten pfarrer, gar schwach vndt kranck seyen. Leßett sich also ansehen, alß wolle Gott einen geistlichen hunger, nach der edlen Sehlenspeise vnß inß landt³³⁴ schigken. Gott verhüte es ia gnediglich.

Magister Davidt Sachße³³⁵, hat heütte zum ersten mal, im hofprediger Amptt alhier³³⁶, die Cantzel bestiegen, vndt eine feine predigt vnß gethan. Ist auch darnach durch Magister Enderljng³³⁷, vndt die Amptspersonen, alß mejne verordnete Commissarien investirt³³⁸ worden[.] Gott wolle vnß Seiner Christlichen gemeine³³⁹ zum besten, lange beysammen laßen.

318 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

319 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

320 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

321 *Übersetzung*: "des Augusts"

322 *Übersetzung*: "Nächtliche Beunruhigungen."

323 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

324 Leonhardt, Christian.

325 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

326 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

327 Alsleben.

328 Saale, Fluss.

329 *Übersetzung*: "Nachricht"

330 Ballenstedt.

331 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

332 Plato, Joachim (1590-1659).

333 Hoym.

334 Anhalt, Fürstentum.

335 Sachse, David (1593-1645).

336 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

337 Enderling, Georg (1583-1664).

338 investiren: in ein Amt einsetzen.

339 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

Melchior Loyß³⁴⁰, jst auch kranck worden, <wie vjel andere.>

Der Marschalck³⁴¹ vndt Medicus^{342 343}, wahren meine gäste zu Mjttage.

Nachmittags bin ich mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³⁴⁴, vndt Schwester Anna Sophia³⁴⁵ hinüber nacher Plötzkaw³⁴⁶ gefahren, der zusammenkunft beyzuwohnen, vndt seindt mitt gar gutem contento³⁴⁷ beym herrenvetter Fürst Augusto³⁴⁸, vndt dero gemahlin³⁴⁹, willkommen gewesen.

[[10v]]

Nach dem man sich etwaß abgelegt, vndt anders außstaffirt, ist gegen abendt die Trawung Curtt von Börstels³⁵⁰, mitt Jungfraw Anne Catherine von Dyßkaw³⁵¹ CammerJungfer allda³⁵² vorgegangen. Er ist raht, vndt hofmeister. Jch vndt vetter Ernst G-Na Gottlieb³⁵³ haben die Brautt, Fürst Augustus³⁵⁴ aber vndt der præäsident³⁵⁵ als vatter den bräutigam geführet, vndt ist alleß, gar fein, vndt ordentlich, mitt gewöhnlichem ceremonien abgegangen. Nach ansehlich gehaltener abendmalzeit hatt man weydlich getantztt, vndt ist endlich wieder voneinander gegangen.

13. August 1638

ᵛ den 13. Augustj³⁵⁶. x x : <1638.>

Vormittags ist der Sermon oder brauttpredigt, in optima forma³⁵⁷ gehalten worden, darnach wardt geschenckt.

M Gestern ist die brautt³⁵⁸, heütte der bräutigam³⁵⁹ oben an geseßen, wie wir vnß auch im führen verwechßelt³⁶⁰ haben, daß wir heütte den Bräutigam geführt, v & viceversa³⁶¹.

340 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

341 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

342 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

343 *Übersetzung*: "der Arzt"

344 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

345 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

346 Plötzkau.

347 *Übersetzung*: "Vergnügen"

348 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

349 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

350 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

351 Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau (gest. 1641).

352 Plötzkau.

353 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

354 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

355 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

356 *Übersetzung*: "des Augusts"

357 *Übersetzung*: "in der besten Form"

358 Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau (gest. 1641).

359 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

360 verwechseln: auswechseln, eine Änderung mit etwas vornehmen, durch etwas anderes ersetzen.

361 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

Man ist im herren frölich gewesen, vndt hatt so wol nachmittags alß zu abends viel getantztt. Jch habe den lieben allten herrenvetter *Fürst* Au [[11r]] gustum³⁶² mein lebetag so frölich vndt content nie gesehen. Jst wol die krone der Allten deützschen Fürsten.

14. August 1638

σ den 14^{den}: Augustj³⁶³: 1638.

heütte Morgen, seindt Jch vndt *Meine* gemahlin³⁶⁴, nach genommenem abermahligen abschiedt, wieder nacher Bernburg³⁶⁵ gezogen, nach dem vnß große ehre vndt Freundschaft, von den lieben leütten, zu Plötzkaw³⁶⁶ wiederfahren. Gott gesegene sie. Schwester Anne Sofie³⁶⁷ ist alda geblieben, wirdt wieder nach Cöhten³⁶⁸. So seindt sonsten an Fürstlichen personen auf dieser festivitete gewesen, die drey printzen³⁶⁹ meine iunge Vettern zu Plötzkaw, Jtem³⁷⁰: die vier Frewlein³⁷¹ ³⁷² alda, vber vnß vorgeandte, vndt die Fürstlichen elltern³⁷³. An adelichen personen, ist die meiste Börstelische³⁷⁴ freundschaft³⁷⁵ zur stelle gewesen, vndt sonsten andere gute leütte mehr.

*Nota Bene*³⁷⁶ [:] Jch habe gestern, ein allergnädigstes schreiben von Ihrer *Kayserlichen* Mayestät³⁷⁷ bekommen, darinnen Sie gar höflich mir die anstatt der posten anbefehlen.

*Zeitung*³⁷⁸ daß Götz³⁷⁹ vom herzog Bernhardt³⁸⁰ geschlagen seye, < iedoch mitt grossem verlust seines volcks³⁸¹ .>

[[11v]]

362 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

363 *Übersetzung*: "des Augusts"

364 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

365 Bernburg.

366 Plötzkau.

367 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

368 Köthen.

369 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

370 *Übersetzung*: "ebenso"

371 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

372 Irrtum Christians II.: Zu diesem Zeitpunkt lebten nur noch drei Töchter des Fürsten August und seiner Gemahlin Sibylla.

373 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

374 Börstel, Familie.

375 Freundschaft: Verwandtschaft.

376 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

377 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

378 Zeitung: Nachricht.

379 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

380 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

381 Volk: Truppen.

Den hofraht Schwartzberger³⁸² habe ich vmb etzlicher sachen willen, vmb raht gefragt.

Lerchen, wachteln, Rāphüner von Ballenstedt³⁸³.

Es ist fast an itzo alhier zu Bernburgk³⁸⁴ kein hauß zu befinden, welches nichtt mitt febribus malignis & scorbuticis³⁸⁵ angestecktt, vndt siehett bey itzjger annoch wehrender großen hitze einer einreißenden pestilenzialischen³⁸⁶ seüche, nicht vnähnlich. Gott erlöse vnß von allem vbel Amen.

<Doctor> Brandt³⁸⁷ ist bey mir gewesen, wie auch Geörg Knüttel³⁸⁸ allerley disordinj³⁸⁹ zu referiren.

Post von Ballenstedt³⁹⁰.

15. August 1638

☿ den 15^{den}: Augustj³⁹¹: 1638. ı

heütte hats einmal wieder geregenet, nach dem etzliche tage hero, ein vngewöhnliches heißes wetter gewesen, welches den segen Gottes, an wein vndt korn, sehr verderbet, außgedorret, vndt zurück gehalten.

Risposta³⁹² vom Curtt von der Trauttenburg, sonst Bayern genandt³⁹³, das er wegen eingefallener leibesschwachheit nicht kommen kan, wie gern er auch wollte.

3 hasen hatt Rindorf³⁹⁴ geliefert, (davon 2 den præäsidenten³⁹⁵) verehrt³⁹⁶ zum Morgenden begräbnüß.

[[12r]]

Der Præäsident henrich³⁹⁷, vndt Hans Ernst Börstel³⁹⁸, haben mich invitirt³⁹⁹ zum Morgenden begräbnüß ihres Sehligen vetters han Wolfen von Börstels⁴⁰⁰.

382 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

383 Ballenstedt.

384 Bernburg.

385 *Übersetzung*: "den böartigen und skorbutischen Fiebern"

386 pestilenzialisch: epidemisch, verseucht, mit todbringender Krankheit infiziert.

387 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

388 Knüttel, Georg.

389 *Übersetzung*: "Unordnungen"

390 Ballenstedt.

391 *Übersetzung*: "des Augusts"

392 *Übersetzung*: "Antwort"

393 Trauttenburg, Curt von der (gest. 1639).

394 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

395 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

396 verehren: schenken.

397 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

398 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

399 invitiren: einladen.

400 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

Avis⁴⁰¹: daß <60> executionsSoldaten von Madgeburgk⁴⁰² nach Cöhten⁴⁰³ vndt Deßaw geschickt worden, vndt auch hieher⁴⁰⁴ <vndt nach Deßaw⁴⁰⁵> wollen, wann man nichtt mitt der contribution jnnen heltt. <Zu Cöhten geschiehet es studio, ex ira et vindicta⁴⁰⁶ des Obristen Trandorfs⁴⁰⁷, wegen eines despects⁴⁰⁸.>

Zeitung⁴⁰⁹ daß hertzogk Berndt⁴¹⁰ den Graf Götz⁴¹¹ gewiß geschlagen, vndt ihn selber gefangen bekommen. Es seye hertzogk Bernhardten auch gar nahe gewesen. Jtem⁴¹²: der Banner⁴¹³ soll schon zu Berlin⁴¹⁴ eingefallen sein.

Heütte Nachmittags, ist vnser Allter Superintendens⁴¹⁵, Magister Conradus Rejnhardus⁴¹⁶ Sehligger, in der Altstädter⁴¹⁷ kirche, mitt gewöhnlicher proceßion, begraben worden.

16. August 1638

den 16^{den}: Augustj⁴¹⁸: 1638.

Diesen Nachmittag, ist vnser gewesenen häuptmanns, Wolfen von Börstels⁴¹⁹ Sehliggen leichbegängnüß, celebrirt worden, vndt Jch habe selber dem Sarck gefolgett, auch den præidenten⁴²⁰ zur ljncken sejttten, neben mir, gehen laßen, darnach die Börstelische⁴²¹ Freündtschaft⁴²² mir gefolget. Auf die wittwe⁴²³ folget, Meine herzl*ieb(st)e* gemahlin⁴²⁴, vndt ließe sich von dem Marschalck Erlach⁴²⁵ führen. Der newe hofprediger⁴²⁶, that die leichpredigt. Es gieng alles ordentlich vndt fein zu.

401 *Übersetzung*: "Nachricht"

402 Magdeburg.

403 Köthen.

404 Bernburg.

405 Dessau (Dessau-Roßlau).

406 *Übersetzung*: "mit Eifer, aus Zorn und Rache"

407 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

408 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

409 Zeitung: Nachricht.

410 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

411 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

412 *Übersetzung*: "Ebenso"

413 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

414 Berlin.

415 *Übersetzung*: "Superintendent"

416 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

417 Bernburg, Talstadt.

418 *Übersetzung*: "des Augusts"

419 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

420 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

421 Börstel, Familie.

422 Freundschaft: Verwandtschaft.

423 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

424 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

425 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

[[12v]]

Tobias Steffek von Kolodey⁴²⁷, habe ich diesen abendt nacher Leiptzig⁴²⁸ abgefertigett. Gott gebe zu glück.

Avis⁴²⁹: daß zu Zerst⁴³⁰ etzliche personen gefährlich kranck darnieder liegen, vndter andern, der Rector Gymnasij⁴³¹, Wendelinus^{432 433}, der gelehrte geschickte vndt wolaffectionirte⁴³⁴ Syndicus⁴³⁵ aber allda, Fingerling⁴³⁶ seye in 5 tagen todes verblichen[.] Jst schade vmb den Mann, welcher wol auch an seinem ortt, ein fulcrum Principatus^{437 438} gewesen.

17. August 1638

☿ den 17^{den}: Augustj⁴³⁹: 1638.

< Vento et pioggia, e fulmjne. ⁴⁴⁰ >

Risposte⁴⁴¹ von Magdeburg⁴⁴² vndt Halberstadt⁴⁴³.

heütte ist mir ein schreiben vom Obersten Trandorf⁴⁴⁴ zu belesen vorkommen, darinnen er an vnß in gesamt⁴⁴⁵ schreibet, daß er seine Offizirer nicht länger erhalten können, hette derowegen die execution zu Cöhten⁴⁴⁶, müßen laßen vorgehen, vndt hette denselben Soldaten weitter befohlen, nacher Deßaw⁴⁴⁷, Zerst⁴⁴⁸, vndt hieher, nach Bernburg⁴⁴⁹, sich zu begeben, die contribution

426 Sachse, David (1593-1645).

427 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

428 Leipzig.

429 *Übersetzung*: "Nachricht"

430 Zerst.

431 Gymnasium Illustre Zerst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

432 Wendelin, Marcus Friedrich (1584-1652).

433 *Übersetzung*: "Rektor des Gymnasiums, Wendelin"

434 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

435 *Übersetzung*: "Syndikus"

436 Fingerling, Zacharias (gest. 1638).

437 Anhalt, Fürstentum.

438 *Übersetzung*: "Stütze des Fürstentums"

439 *Übersetzung*: "des Augusts"

440 *Übersetzung*: "Wind und Regen und Blitz."

441 *Übersetzung*: "Antworten"

442 Magdeburg.

443 Halberstadt.

444 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

445 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

446 Köthen.

447 Dessau (Dessau-Roßlau).

448 Zerst.

449 Bernburg.

ejnzufordern. Bähete, man möchte ihn destwegen nichtt verdencken. Also leyder! müßen wir Fürsten, vnß vexjeren, verachten, vndt verhonon laßen. Gott seye es geklagt.

Zu dem, so hatt der Churfürst⁴⁵⁰ itzt wieder geschrieben, vndt sejner zusage zu wieder, von wegen der Milterung der *contribution* vns gar ejnen schlechten Trost gegeben.

[[13r]]

Es ist allerley noch heütte zu tractiren⁴⁵¹ vorkommen.

18. August 1638

ᵛ den 18^{den}: Augustj⁴⁵²: 1638. [...] [...] [...] ⁴⁵³

Rindorf⁴⁵⁴ hatt zweene hasen gestern geliefert.

J'apprehends un desastre pour Tobias Steffek⁴⁵⁵ & aussy pour Thomas Benckendorf⁴⁵⁶ & pour Nostitz⁴⁵⁷ [.] Dieu le vueille benignement divertir de tous les trois. ⁴⁵⁸

Schreiben von Bayern⁴⁵⁹, vndt ihm wieder geantwortett.

Tobiaß ist Gott lob von Leiptzig⁴⁶⁰, mitt meinen beyden kleidereinschlägen, vnversehrt ankommen.

Nachmittags in die præparationpredigt⁴⁶¹, dazu mich der Præäsident⁴⁶² vndt Marschalck⁴⁶³ begleitet.

⁴⁶⁴ *Zeitung*⁴⁶⁵ daß hertzogk Bernhardt⁴⁶⁶, den Duca Savelly⁴⁶⁷, vndt ⁴⁶⁸ Graf Götzen⁴⁶⁹ aufs häupt geschlagen, 80 Standarden⁴⁷⁰ erobertt, 2 mille⁴⁷¹ bagagywägen⁴⁷², es seye ein sehr blutiges treffen⁴⁷³, auf theilen gewesen. Dörfte große alterationes⁴⁷⁴ vervrnsachen.

450 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

451 tractiren: behandeln.

452 *Übersetzung*: "des Augusts"

453 Drei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

454 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

455 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

456 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

457 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

458 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein Unglück für Tobias Steffek und auch für Thomas Benckendorf und für Nostitz. Gott wolle es gütig von allen dreien abwenden."

459 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

460 Leipzig.

461 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

462 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

463 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

464 Nota Bene Beachte wohl

465 Zeitung: Nachricht.

466 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

467 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

468 Nota Bene Beachte wohl

< *Zeitung*⁴⁷⁵ daß der *König* in Polen⁴⁷⁶ in Oesterreich⁴⁷⁷, ankommen solle.>

< Item⁴⁷⁸: daß der *König* in Engellandt⁴⁷⁹ einem beyde ohren abschneiden, die zunge durchbrennen, vndt 10 *mille*⁴⁸⁰ {Pfund} Sterlings Strafe aufflegen lassen, dieweil er gesagt, der *König* wehre gantz Päbstisch.>

< Item⁴⁸¹: das die Schottländischen⁴⁸² händel wegen ezlicher kirchengebräuche vndt ceremonien (welche fast in apertum bellum⁴⁸³ erumpiren⁴⁸⁴ wollen) numehr componirt⁴⁸⁵ seyen, vndt die Schotten hetten alles erhalten, waß sie begehrt.>

Avis⁴⁸⁶ von Deßaw⁴⁸⁷, daß der allte Krosigk⁴⁸⁸, Marschalck vndt Raht alda, wie auch vndter Director des landschaftwercks⁴⁸⁹, mitt todt abgangen. Jst ein wolverdienter Mann gewesen. Gehet also, einer nach dem andern dahin. Transeundum est!⁴⁹⁰

Schreiben vom Tomaß Benckendorf per⁴⁹¹ Cöhten⁴⁹², im Julio⁴⁹³ noch datirt. < Il y a de la mortalité quj regne au lieu ou il est.⁴⁹⁴ >

19. August 1638

[[13v]]

469 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

470 Nota Bene Beachte wohl

471 *Übersetzung*: "tausend"

472 Bagagewagen: Gepäckwagen.

473 Treffen: Schlacht.

474 *Übersetzung*: "Veränderungen"

475 Zeitung: Nachricht.

476 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

477 Österreich, Erzherzogtum.

478 *Übersetzung*: "Ebenso"

479 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

480 *Übersetzung*: "tausend"

481 *Übersetzung*: "Ebenso"

482 Schottland, Königreich.

483 *Übersetzung*: "in einen offenen Krieg"

484 erumpiren: ausbrechen.

485 componiren: (Konflikt) beilegen.

486 *Übersetzung*: "Nachricht"

487 Dessau (Dessau-Roßlau).

488 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

489 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

490 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen!"

491 *Übersetzung*: "über"

492 Köthen.

493 *Übersetzung*: "Juli"

494 *Übersetzung*: "Es gibt ein Sterben, das an dem Ort herrscht, wo er ist."

○ den 19^{den}: Augustj ⁴⁹⁵: 1638.

Vor: vndt Nachmittags, in die predigtt, vndt zur communion vormittags. Es ist auch heütte das danckfest wegen der beschehrten erndte, gehalten worden.

Zur Mittagsmahlzeit, habe ich den Presidenten⁴⁹⁶ vndt Marschalck⁴⁹⁷ bey mir behalten, nach dem Sie mitt mir, in feiner frequenz communicirt.

20. August 1638

⋈ den 20^{sten}: Augustj ⁴⁹⁸: 1638. x

Importantissima quæue ⁴⁹⁹, so an den Kayser⁵⁰⁰ wegen der vnerträglichen einquartirung zu bringen, tractirt⁵⁰¹. *perge* Jtem ⁵⁰²: waß jn der Mecklenburgischen ⁵⁰³ sache, wegen abschickung Cantzlers Milagij⁵⁰⁴ zu thun, alß auch, von wegen des vnderdirectoris ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁵; vndt anderer jmportantzen⁵⁰⁷, jnsonderheitt auch wegen Trandorfs⁵⁰⁸ angemuheten⁵⁰⁹ executionen. *etcetera* < Paul Ludwig ⁵¹⁰ zu expediren.>

Oeconomica ⁵¹¹ mitt Philip Güder⁵¹² *Amts* ⁵¹³ schreiber, tractirt.

Ein Recepiße⁵¹⁴ von Halberstadt⁵¹⁵; en termes un peu raffroidis ⁵¹⁶.

Zeitung ⁵¹⁷ vndt avisen⁵¹⁸ per ⁵¹⁹ Leipzig ⁵²⁰ daß der König in Frankreich ⁵²¹ Renty⁵²² eingenommen vndt Hesdin⁵²³ belägere.

495 *Übersetzung*: "des Augusts"

496 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

497 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

498 *Übersetzung*: "des Augusts"

499 *Übersetzung*: "Gerade die höchst wichtigen Angelegenheiten"

500 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

501 tractiren: behandeln.

502 *Übersetzung*: "usw. Ebenso"

503 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

504 Milag(ius), Martin (1598-1657).

505 *Übersetzung*: "direktors"

505 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

507 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

508 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

509 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

510 Ludwig, Paul (1603-1684).

511 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

512 Güder, Philipp (1605-1669).

513 Bernburg, Amt.

514 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

515 Halberstadt.

516 *Übersetzung*: "in ein wenig kalten Worten"

517 Zeitung: Nachricht.

518 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

519 *Übersetzung*: "über"

Der Printz von Vranien⁵²⁴ belägere Geldern⁵²⁵.

[[14r]]

Graf Götz⁵²⁶ habe nur 34 fahnen, vndt Fähnlein, in dem treffen⁵²⁷, wieder herzogk Bernhardt⁵²⁸ verlohren, vndt hingegen mehr wieder gewonnen. Daß treffen seye durch præcipitantz⁵²⁹ vndt verwarlosung⁵³⁰, auch böse kundtschaft des hertzogs Savelly⁵³¹, verloren worden.

Graf Piccolominj⁵³² ist auß Flandern⁵³³ avocirt⁵³⁴, Soll zum Graf Götz stoßen.

Der Oberste Burggraf in Böhmen⁵³⁵, graf Adam von Wallenstein⁵³⁶, wie auch der General in Böhmen, Don Balthasar de Marradas⁵³⁷, beyde meine gute beandten, vndt gute gönner, seindt newlich verschieden, welche ich billich zu beklagen, vrsach.

Jhre Kayserliche Mayestät⁵³⁸ wollen einen landttag in Böhmen, außschreiben, darnach in Oesterreich⁵³⁹, zum König⁵⁴⁰, vndt Königinn in Polen⁵⁴¹ verraysen.

Die Polnischen Stände⁵⁴² wollen dem Kayser 30 mille⁵⁴³ Polacken zu hülfe schicken, damitt sie den gefangenen Printzen Casimirum⁵⁴⁴, auß Frankreich⁵⁴⁵ erledigen⁵⁴⁶.

General Banner⁵⁴⁷ hatt Loitz⁵⁴⁸ vndt Trübsees⁵⁴⁹ eingenommen, lieget vor Dämmen⁵⁵⁰, schickt Obrist Stallhanscha⁵⁵¹ nacher dem paß Landsperg⁵⁵². Der Churfürst von Brandenburg⁵⁵³ rayset in Preußen⁵⁵⁴, mitt dem Churprintzen⁵⁵⁵. Die Schweden⁵⁵⁶ sollen gewlich brennen.

520 Leipzig.

521 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

522 Renty.

523

524 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

525 Geldern.

526 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

527 Treffen: Schlacht.

528 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

529 Präcipitantz: Übereilung.

530 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

531 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

532 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

533 Flandern, Grafschaft.

534 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

535 Böhmen, Königreich.

536 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

537 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

538 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

539 Österreich, Erzherzogtum.

540 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

541 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

542 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

543 *Übersetzung*: "tausend"

544 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

545 Frankreich, Königreich.

546 erledigen: befreien, freilassen.

547 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

herzog Berndt hatt im treffen, seine meiste infantery verlohren, So hatt auch *general* Major Taupadel⁵⁵⁷ (so gefangen) viel volck⁵⁵⁸ eingebüßt.

[[14v]]

Die ChurSächsichen⁵⁵⁹ [,] Chur Brandenburgischen⁵⁶⁰ [,] E Königlich Dennemarkischen⁵⁶¹ [,] herzoglich hollsteinischen⁵⁶², vndt die Fürstlich Wirtzburgische⁵⁶³ Gesandten⁵⁶⁴, seindt baldt nacheinander zu Prag⁵⁶⁵ vom Kayser⁵⁶⁶ beliehen worden. Nous temporisons⁵⁶⁷: 1. a faute de moyens, pour recevoir l'investiture⁵⁶⁸. 2. a cause de mon frere⁵⁶⁹, quj ne s'est encores accommodè.
570

Zwischen Schüttern⁵⁷¹ vndt Molbergk⁵⁷² ist das grawsame treffen⁵⁷³ geschehen. herzog Berndt⁵⁷⁴ hatt sich eines weinberges bemächtigen müßen, darüber er (weil die Kayserlichen⁵⁷⁵ in ihrem forthel⁵⁷⁶) seine meiste infanterie ejngbüßt. Duca Savelly⁵⁷⁷ vndt Graf Götz⁵⁷⁸ sollen beyde beschädigt sein, viel Obersten, Obrist leutnante vndt andere offizirer, gestaltt auch herzog Berndt, viel volck⁵⁷⁹ vndt redliche leütte verlohren. Die bagage⁵⁸⁰ aber, provjandt vndt Stücke⁵⁸¹, so ihm zutheil worden, vndt daß er die wahlstatt erhalten, daß hatt ihm den Sjeg gebracht.

548 Loitz.

549 Tribsees.

550 Demmin.

551 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

552 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

553 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

554 Preußen, Herzogtum.

555 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

556 Schweden, Königreich.

557 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

558 Volk: Truppen.

559 Sachsen, Kurfürstentum.

560 Brandenburg, Kurfürstentum.

561

562

563 Würzburg, Hochstift.

564 Personen nicht ermittelt.

565 Prag (Praha).

566 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

567 *Übersetzung*: "Wir warten auf eine bessere Gelegenheit"

568 *Übersetzung*: "aus Mangel an Mitteln, um die Belehnung zu erhalten"

569 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

570 *Übersetzung*: "Wegen meines Bruders, der sich noch nicht verglichen hat."

571 Schuttern.

572 Mahlberg.

573 Treffen: Schlacht.

574 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

575 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

576 Hier: Vorteil.

577 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

578 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

579 Volk: Truppen.

580 *Übersetzung*: "Gepäck"

Banner⁵⁸² hatt New Brandenburg⁵⁸³, Ribbenitz⁵⁸⁴, Tribsees⁵⁸⁵, Damgarten⁵⁸⁶ vndt Loitz⁵⁸⁷ in sejne gewaltt bekommen, daß hauß Demmin⁵⁸⁸, mitt sturm erobert, vndt alles niedergemachtt, was jn waffen alda gefunden. Zu Rostock⁵⁸⁹; sjeht man blut, im Stadtgraben. <Dje bedeüttung, ist Gott bekandt.>

Consiglio co'l negromonte^{590 591}, gehalten.

21. August 1638

[[15r]]

σ den 21^{sten}: Augustj⁵⁹²: 1638.

Vnsere leütte kroncken⁵⁹³ an den graßirenden fiebern noch immerfortt, bevorab im gynecœo⁵⁹⁴, vndt vnter den Mußketirern. Gott wolle ihnen gnediglich wieder auffhelfen.

heütte Morgen bin ich hinauß hetzen geritten, haben an der Grenischen⁵⁹⁵ gräntze zwee drey hasen gefangen.

Die Trandorffischen⁵⁹⁶ Soldaten, fahren zu Cöhten⁵⁹⁷ fort mit ihrer execution. haben hieher⁵⁹⁸ auch gedrowet. Es scheint aber, daß es nicht ernst seye. Gott gebe es.

Ja wol nicht ernst, Jtzt erfahre ichs, daß 20 Soldaten herkommen, den bürgern mitt zerschlagung Thüren, fenster, vndt kachelöfen, auch andern vergewaltigungen⁵⁹⁹ großen schaden zufügen, vndt also die contribution erpreßen wollen. Gott beßere es.

lettres a l'Empereur⁶⁰⁰ [,] Comte de Trauttmansdorff⁶⁰¹ & Duc Iules Henri de Saxe⁶⁰².⁶⁰³ <den 24^{sten}: datirt.>

581 Stück: Geschütz.

582 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

583 Neubrandenburg.

584 Ribnitz (Ribnitz-Damgarten).

585 Tribsees.

586 Damgarten (Ribnitz-Damgarten).

587 Loitz.

588 Demmin.

589 Rostock.

590 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

591 *Übersetzung*: "Rat mit dem Schwartzberger"

592 *Übersetzung*: "des Augusts"

593 kroncken: erkranken.

594 *Übersetzung*: "Frauenzimmer"

595 Gröna.

596 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

597 Köthen.

598 Bernburg.

599 Vergewaltigung: gewaltsames Unterwerfen/gewaltsamer Eingriff in fremde Rechte/fremden Besitz.

600 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

601 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

602 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

heütte haben wir schon Most getruncken.

Der bißhero sehr verhaltene vndt zurück⁶⁰⁴ gebliebene regen, (also daß man an der winttersaht angefangen zu desperiren⁶⁰⁵, vndt nicht mehr mitt dem pfluge in die erde gekondt) hatt sich diesen abendt herundter gelaßen, vndt es hatt fein geregnet, Gott lob, aber zu abends gar spähte angefangen zu blitzen, zu donnern, vndt zu regen, biß Mitternacht.

22. August 1638

[[15v]]

☞ den 22. Augustj⁶⁰⁶: 1638.

Kersten⁶⁰⁷ Silberdiener vndt lackeyen, nacher Prag⁶⁰⁸, in Gottes nahmen, abgefertigett. Dieu luy donne bon succéz, & a moy aussy. J'ay esté jusques icy, fort malheureux un temps en ça, en mes expeditions, ayant peu sceu effectuer en ces contrèes là: ⁶⁰⁹

Belle parole, e cattivj fattj; Jngannano savij e mattj. ⁶¹⁰

Post von Ballenstedt⁶¹¹, mitt Forellen, drußeln, vndt Amseln, <vndt berichtt wegen der allda regierenden kranckheiten.>

Curt von Bayern⁶¹², ist ankommen, cum uxore^{613 614}.

23. August 1638

☞ den 23. Augustj⁶¹⁵: 1638.

hinauß geritten, jn dje weinberge, alda zwar die hitze zimlicher maßen die beeren außgedorret, jedoch ist der Segen noch Gott lob, wol zu spühren, wann wir es nur recht genießen möchten.

Bayern⁶¹⁶ ist heütte bey vnß geblieben, & Madame⁶¹⁷ est allè apres disner a Zeptzig⁶¹⁸. Quant a moy, i'ay negociè avec ceux du baillage⁶¹⁹; mais particulièrement avec Noirmont^{620 621}.

603 *Übersetzung*: "Briefe an den Kaiser, Grafen von Trauttmansdorff und Herzog Julius Heinrich von Sachsen."

604 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

605 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

606 *Übersetzung*: "des Augusts"

607 Leonhardt, Christian.

608 Prag (Praha).

609 *Übersetzung*: "Gotte gebe ihm und auch mir guten Erfolg. Ich bin seit einer Weile bis jetzt sehr unglücklich in meinen Verrichtungen gewesen, da ich in diesen Gegenden hier wenig hatte ausrichten können."

610 *Übersetzung*: "Schöne Worte und böse Taten täuschen Kluge und Narren."

611 Ballenstedt.

612 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

613 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

614 *Übersetzung*: "mit der Ehefrau"

615 *Übersetzung*: "des Augusts"

616 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

617 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis ⁶²² von Wonsiedel⁶²³, daß der gute allte Zangerus⁶²⁴, welchen ich zum Pfarrer nacher Altemburgk⁶²⁵ vocirt⁶²⁶ hatte, gestorben. habe also dieses iahr wenig glück zu mejnen Geistlichen. *Nota Bene* ⁶²⁷ [:] Il semble que tout aille en decadence en ceste Principauté⁶²⁸, si Dieu n'y met la main, bien tost. ⁶²⁹

24. August 1638

[[16r]]

☞ den 24. Augustj ⁶³⁰; 1638. Bartolomæj⁶³¹.

Seltzame somnia ⁶³² vom Tomas Benckendorff⁶³³ gehabtt, Gott gebe, daß ich etwaß gutes, von ihm erfahre. Item ⁶³⁴: wie ich am *Kayserlichen* hof kommen, da hette mir Graf Wolf von Manßfeldt⁶³⁵ am ersten zugesprochen, <der> wehre aber sitzen blieben, vndt hette mich anfangs nur Jhr, vndt der herr, endlich aber *Euer Liebden* geheißten, vndt an den *Grafen von Trauttmamßdorff*⁶³⁶ verwiesen, daßelbe hette mich offendirt⁶³⁷, vndt ich wehre davon gegangen. *Tomas Benckendorf* aber hette mir von etzlichen *mille* ⁶³⁸ {Thalern} gesagt, die er mir mittbrächte, vndt viel promittirt⁶³⁹, wie ich ihn aber verschicktt, mir von *Magdeburg*⁶⁴⁰ nacher *Leipzig*⁶⁴¹, solch geldt zu vbermachen, vndt lange seiner erwartett, wehre er mir gar außen geblieben.

618 Zepzig.

619 Bernburg, Amt.

620 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

621 *Übersetzung*: "und Madame ist nach dem Mittagessen nach Zepzig gefahren. Was mich betrifft, habe ich mit denen vom Amt gehandelt, besonders aber mit Schwartzberger."

622 *Übersetzung*: "Nachricht"

623

624 Zanger, Georg (1580-1638).

625 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

626 vociren: rufen, berufen, vorladen.

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

628 Anhalt, Fürstentum.

629 *Übersetzung*: "Es scheint, dass alles in diesem Fürstentum in Verfall gerate, wenn Gott darin nicht bald die Hand anlegt."

630 *Übersetzung*: "des Augusts"

631 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

632 *Übersetzung*: "Träume"

633 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

634 *Übersetzung*: "Ebenso"

635 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

636 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

637 offendiren: beleidigen, kränken.

638 *Übersetzung*: "tausend"

639 promittiren: versprechen, zusagen.

640 Magdeburg.

641 Leipzig.

Der landtrichter⁶⁴² ist bey mir gewesen, berichtett vndter andern, wie daß bey itzt grassirenden seüchen, allhier⁶⁴³ d viel kindtbetterinnen wegsterben, vndt ihre kinder bleiben leben.

Gestern früh, wie auch heütte Morgen hats genebelt, aber baldt hernacher sich das wetter wieder aufgeklähret.

heütte vormittags, ist daß von Wolf von Börstel⁶⁴⁴ Sehliger mir anvertrawete versiegelte kästlejn, in Curtt von Bayern⁶⁴⁵ præsentz eröffnet worden.

[[16v]]

Rindorf⁶⁴⁶ hatt einen hasen gehetzt vber der Sahle⁶⁴⁷, welcher dem Marschalck Erlach⁶⁴⁸ zugeschicktt worden, weil er an itzo krank ist.

Zeitung⁶⁴⁹ daß der allte Graf Anton henrich von Schwartzburg⁶⁵⁰ zu Sonderßhausen⁶⁵¹ gestorben. Jch habe einen guten nachtbarn an ihm gehabt, wiewol ich ihn anderst nicht gekandt, alß par renommèe⁶⁵².

A spasso la sera a piedj.⁶⁵³

25. August 1638

h den 25^{sten}: Augustj⁶⁵⁴: 1638.

Bayern⁶⁵⁵ ist mitt Seiner Fraw⁶⁵⁶, wieder verraysett.

Ein hirsch ist mir von hartzgeroda⁶⁵⁷ geschicktt worden, von achtt enden, hatt also gantz 219 {Pfund} gewogen.

A spasso⁶⁵⁸ Nachmittags hinauß gefahren, < con Madama⁶⁵⁹ 660 .>

642 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

643 Bernburg.

644 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

645 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

646 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

647 Saale, Fluss.

648 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

649 Zeitung: Nachricht.

650 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich, Graf von (1571-1638).

651 Sondershausen.

652 *Übersetzung*: "über [seinen] guten Ruf"

653 *Übersetzung*: "Abends auf Spaziergang zu Fuß."

654 *Übersetzung*: "des Augusts"

655 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

656 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

657 Harzgerode.

658 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

659 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

660 *Übersetzung*: "mit Madame"

Post von Ballenstedt⁶⁶¹ daß alles noch Gott lob allda in zimlichen terminis⁶⁶² in specie⁶⁶³ auch, mitt Sutorio⁶⁶⁴.

Schreiben vom vetter Ernst Gottlieb⁶⁶⁵, daß ich ihm doch möchte den braunen klepper widerschigken.

26. August 1638

© den 26. Augustj⁶⁶⁶.

< Vento: ⁶⁶⁷ >

Predigt gehört zweymahl singillatim⁶⁶⁸.

hanß Ludwig Knoche⁶⁶⁹ hatt sich eingestellet.

Zeitung⁶⁷⁰ daß es zu Berlin⁶⁷¹ vndt in der Marck⁶⁷² sehr stirbt.

Jtem⁶⁷³: daß dem Banner⁶⁷⁴ 500 Mann abgeschlagen worden, gut volck⁶⁷⁵, welches der Oberste hanß [[17r]] Wachmeister⁶⁷⁶ angeführt in meynung <die> Werber Schanz⁶⁷⁷ zu vberrumpeln, hatt aber den kürzern gezogen, vndt ist selber geblieben, auch neben sich 500 der besten Reütter verlohren.

Der Banner⁶⁷⁸ soll vor Wolgast⁶⁷⁹, an itzo liegen.

Der Churfüst von Bayern⁶⁸⁰, soll sich vorm hertzogk Bernhard⁶⁸¹ sehr besorgen⁶⁸², vndt den Churfürsten von Sachßen⁶⁸³, ermahnet haben, die conjunction⁶⁸⁴ des Banners, (so viel müglich an

661 Ballenstedt.

662 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbaren/ungewissen Zustand.

663 *Übersetzung*: "insbesondere"

664 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

665 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

666 *Übersetzung*: "des Augusts"

667 *Übersetzung*: "Wind."

668 *Übersetzung*: "einzeln"

669 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

670 Zeitung: Nachricht.

671 Berlin.

672 Brandenburg, Markgrafschaft.

673 *Übersetzung*: "Ebenso"

674 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

675 Volk: Truppen.

676 Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson (1609-1652).

677 Werber Schanze.

678 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

679 Wolgast.

680 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

681 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

682 besorgen: befürchten, fürchten.

seinem ortt) mitt herzog Berndt zu verwehren, welches gar leichtlich an itzo geschehen kan, ~~dam~~
<nam> sunt longissime dissitj ⁶⁸⁵.

Zu Mittage waren extraordinarie ⁶⁸⁶ Knoche⁶⁸⁷, Paulus⁶⁸⁸, vndt der hofprediger Magister Sachße⁶⁸⁹,
zu abends Knoche vndt Caspar Pfaw⁶⁹⁰, post conversationem ⁶⁹¹.

Avis ⁶⁹²: daß zu Dresen⁶⁹³ [!], im Stadtgraben, sich etliche tage nacheinander das waßer in bluht
verwandelt. Daß auch ein gerichte im eßen alda, bey einem Offizirer dergleichen blut an sich
genommen, also daß großer schregken vorhanden sein soll.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene ⁶⁹⁴ > <Nota Bene ⁶⁹⁵ [:]> Aviß⁶⁹⁶ von Prag⁶⁹⁷, daß dje
Mecklenburgische⁶⁹⁸ justitzjensache, abermals, wieder verhoffen, der Reichshofrähte ⁶⁹⁹, im
geheimen raht⁷⁰⁰, herzog Adolf⁷⁰¹ zu gefallen, vmb politischer vrsachen willen, seye suspendirt⁷⁰²
worden, auf drey Monat lang! Ô Dieu! ⁷⁰³

27. August 1638

[[17v]]

ᵀ den 27^{sten}: Augustj ⁷⁰⁴: 1638. {Neumond}

< Pioggia. ⁷⁰⁵ >

Gestern abendt ist meiner Gemahlin⁷⁰⁶ Forwercksknechte einer, in der Sahle⁷⁰⁷, (vnglücklicher
weise) ertruncken.

683 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

684 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

685 *Übersetzung*: "denn sie sind sehr weit voneinander entfernt"

686 *Übersetzung*: "außerordentlich"

687 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

688 Ludwig, Paul (1603-1684).

689 Sachse, David (1593-1645).

690 Pfau, Kaspar (1596-1658).

691 *Übersetzung*: "nach dem Gespräch"

692 *Übersetzung*: "Nachricht"

693 Dresden.

694 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

695 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

696 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

697 Prag (Praha).

698 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

699 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

700 Österreich, Geheimer Rat.

701 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

702 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

703 *Übersetzung*: "Oh Gott!"

704 *Übersetzung*: "des Augusts"

705 *Übersetzung*: "Regen."

706 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

707 Saale, Fluss.

Jch bin hinauß in den Aderstedtischen⁷⁰⁸ weinbergk geritten, denselben zu besichtjgen.

Knoche⁷⁰⁹ hatt sich wieder bey mir præsentirt, vndt wir haben vnß verglichen, wegen der Jährlichen bestellung, so künftige Michaelis⁷¹⁰, 1638 soll, ob Gott will, angehen, assavoir cent Dalers par an, & trois wispel⁷¹¹ d'avoyne⁷¹², Jtem⁷¹³: logis a part; & bouche en cour; avec un serviteur⁷¹⁴, vndt soll also, die hofmeisters stelle vertreten. Gott gebe darzu glück vndt segen, vndt mir selber, erwüntzschtes gedeyen.

Es hatt heütte etwas geregenet. Es ist sich zu verwundern, wie großen schaden die wesen in dem weinberge gethan. Jch hette es nicht gegläubet, wann ich es nichtt gesehen, wje sie die trauben außgefressen. Jedoch ist noch Gott lob, ein verhoffentlich reicher segen, (Gott beschehre <nur> trewe leütte zur weinlese, vndt einfuhre) dabey zu verspühren.

Nachmittags Schwarzenberger⁷¹⁵ bey mir gehabtt, ad consulendum⁷¹⁶.

Avisen⁷¹⁷: daß es gewaltige motus⁷¹⁸ in Polen⁷¹⁹ gebe, weil die rebellische cosacken, die Pollnischen herren geschlagen, vndt viel erlegt.

[[18r]]

Jtem⁷²⁰: daß es auch mitt dem Könige in Polen⁷²¹, vndt der Stadt Dantzick⁷²², noch nicht accomodirt⁷²³ seye.

Jtem⁷²⁴: daß hertzogk Berndt⁷²⁵ wieder zurück⁷²⁶ gehen müßen, dieweil er sejne meiste jnfanterie verlohren.

Jtem⁷²⁷: daß Banner⁷²⁸ auch nicht solchen progreß gethan, wie man es erst außgeschrieben.

Daß der Großtürck⁷²⁹ abermals gewaltige rebelliones, in Asia⁷³⁰ erfahre, vndt mitt Tiranney dieselbigen zu dempfen, sich vnderstehe.

708 Aderstedt.

709 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

710 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

711 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

712 *Übersetzung*: "und zwar hundert Taler pro Jahr und drei Wispel Hafer"

713 *Übersetzung*: "ebenso"

714 *Übersetzung*: "eigene Unterkunft und Verpflegung am Hof mit einem Diener"

715 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

716 *Übersetzung*: "zur Beratung"

717 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

718 *Übersetzung*: "Unruhe"

719 Polen, Königreich.

720 *Übersetzung*: "Ebenso"

721 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

722 Danzig (Gdansk).

723 accomodieren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

724 *Übersetzung*: "Ebenso"

725 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

726 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

727 *Übersetzung*: "Ebenso"

728 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

729 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

Daß Fonterabia⁷³¹ vom Printz von Condè⁷³² eingenommen, anderseits aber, Geldre⁷³³ von den herren Staden⁷³⁴, belägert seye.

Zur See gibt es auch repressalien, razione commerciorum⁷³⁵ zwischen der Kron Engellandt⁷³⁶, vndt den Holländern⁷³⁷.

In Brasjlia⁷³⁸ ⁷³⁹, vermeinet Graf Moritz⁷⁴⁰, die Stadt São Salvador⁷⁴¹, ejnzubekommen.

Der König, vndt die Königin, in Polen⁷⁴², kommen gewiß nacher Baden⁷⁴³, in Oesterreich⁷⁴⁴, jnß warme badt.

Die Venediger⁷⁴⁵ haben mitt ihrer Schifarmada⁷⁴⁶ die Türkischen⁷⁴⁷ Seeraüber vor Vallona⁷⁴⁸ vbermeistert⁷⁴⁹, vndt jhre Schiff auß selbigem Seehafen weggenommen, auch die corsaren selber mitt verlust zimlichem volcks⁷⁵⁰ auß etzlichen Schantzen vor Vallona geschlagen.

Es scheint, als ob alles noch weitt vom frieden, viel mehr aber, in summo discrimine, & motu⁷⁵¹ versire⁷⁵².

28. August 1638

[[18v]]

σ den 28^{sten}: Augustj⁷⁵³: 1638.

<herbstluft.>

730 *Übersetzung*: "Aufstände in Asien"

731 Fuenterrabía (Hondarribia).

732 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

733 Geldern.

734 Niederlande, Generalstaaten.

735 *Übersetzung*: "wegen der Handelsgeschäfte"

736 England, Königreich.

737 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

738 Brasilien.

739 *Übersetzung*: "In Brasilien"

740 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

741 São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador).

742 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

743 Baden (bei Wien).

744 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

745 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

746 Schifarmada: Kriegsflotte.

747 Osmanisches Reich.

748 Valona (Vlorë).

749 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

750 Volk: Truppen.

751 *Übersetzung*: "in höchster Gefahr und Aufruhr"

752 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

753 *Übersetzung*: "des Augusts"

Eine grawsame menge kräen hatt sich gestern abendt, alhier zu Bernburgk⁷⁵⁴ vmb das Schloß herümb schwebende, mitt großem geschrey sehen laßen. Pflaget wol nicht viel guts zu bedeütten. Ezliche halten es vor vorläuffer der Soldaten, wie wol eher in der That allhier wahr worden. Absit superstitio!⁷⁵⁵

Oeconomjca⁷⁵⁶ tractirt⁷⁵⁷.

Knoche⁷⁵⁸ ist heütte mitt den Printzen⁷⁵⁹ von Plötzkaw⁷⁶⁰, nach hartzgeroda⁷⁶¹ verraysett, die luft zu mutiren.

J <E> s wollen die allhie regierenden fieber, noch nicht nachlaßen, vndt gehet vber alle leütte, wie auch vber die kindtbetterinnen. Junger leütte sterben wenig <dran.>

Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁷⁶² [:] zeittungen⁷⁶³ von Cölln⁷⁶⁴, daß der Printz Cardinal⁷⁶⁵ ein läger vor Geldern⁷⁶⁶ aufgeschlagen⁷⁶⁷, einen Pollnischen Fürsten, <Poßkoyn,>⁷⁶⁸ nebst einem iungen Graven von Naßaw⁷⁶⁹, vndt noch einer hohen Person, sampt 6 stücken geschützes, vndt vielen gemeinen Soldaten, in Geldern gefangen einbracht.

Item⁷⁷⁰: daß die gantze armée auff havelberg⁷⁷¹ wieder zurück⁷⁷² gehe, vndt die Soldaten im Zerbst[isch]en antheil⁷⁷³ alleß vieh hinweg nehmen, auch 800 pferde zu solchem ende commandirt sein. Müßen also contribution geben, vndt an stadt des versprochenen Schutzes, die lebensMittel noch darzu verlieren. O miseria!⁷⁷⁴

Schreiben vom Amptmann Märtin Schmidt⁷⁷⁵ von Ballenstedt⁷⁷⁶ mitt schlechter satisfaction, wegen des vberschickten ErndteRegisters.

754 Bernburg.

755 *Übersetzung*: "Der Aberglaube möge vergehen!"

756 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

757 tractiren: behandeln.

758 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

759 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

760 Plötzkau.

761 Harzgerode.

762 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

763 Zeitung: Nachricht.

764 Köln.

765 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

766 Geldern.

767 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

768 Posskoyn, N. N., Fürst.

769 Nassau (1), N. N., Graf von.

770 *Übersetzung*: "Ebenso"

771 Havelberg.

772 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

773 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

774 *Übersetzung*: "Oh Elend!"

775 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

776 Ballenstedt.

29. August 1638

[[19r]]

☿ den 29^{sten}: Augustj ⁷⁷⁷: 1638. [...] [...] ⁷⁷⁸

Predigt gehört, conjunctim ⁷⁷⁹.

Der Præsident ⁷⁸⁰, vndt Curtt Christoph von Börstel ⁷⁸¹, haben vnß auch dahin accompagnirt ⁷⁸², vndt seindt zu Mittage bey vns verblieben.

J'ay tenu conseil avec *Monsieur* le President. ⁷⁸³

Nachmittags mitt Negromonte ⁷⁸⁴. Abends mitt dem Stadtvogtt Melchjor Loys ⁷⁸⁵, que i'ay fait retenir a soupper ⁷⁸⁶.

30. August 1638

☿ den 30^{sten}: Augustj ⁷⁸⁷: 1638.

Oeconomica ⁷⁸⁸ tractirt ⁷⁸⁹; < avec toute sorte de gens ⁷⁹⁰ .>

Wir haben abermals ejn *Kayserliches* ⁷⁹¹ indultt ⁷⁹², auf drey Monat, erlangett. Daß erste war auf 5 Monat, vom 22. Februarij stilo novo ⁷⁹³ an, daß itzige nun, auf 3 Monat, von der zeitt an, da die vorigen expiriren ⁷⁹⁴, alß vom 22. Julij ⁷⁹⁵, an, biß 12. / 22^{sten}: ~~September~~ <October > dieses Jahrs.

Risposta ⁷⁹⁶ von Bayern ⁷⁹⁷, lequell n'est pas content; de ce; que i'ay quittè les affaires entortillèes, quj ne me concernoyent point. Mais il y a du mesentendu parmy. ⁷⁹⁸

777 *Übersetzung*: "des Augusts"

778 Zwei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

779 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

780 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

781 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

782 accompagniren: begleiten.

783 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Herrn Präsidenten Rat gehalten."

784 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

785 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

786 *Übersetzung*: "den ich zum Abendessen behalten lassen habe"

787 *Übersetzung*: "des Augusts"

788 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

789 tractiren: behandeln.

790 *Übersetzung*: "mit jeder Art von Leuten"

791 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

792 Indult: provisorische Lehensverleihung.

793 *Übersetzung*: "des Februars im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

794 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.

795 *Übersetzung*: "des Juli"

796 *Übersetzung*: "Antwort"

Jch habe den Leonardum Sutorium⁷⁹⁹ zu m <r> Superintendenten stelle anhero⁸⁰⁰ vocirt⁸⁰¹, Gott gebe zu glück vndt langwierigkeit. Er soll von Ballenstedt⁸⁰² herundter kommen.

Avis⁸⁰³ daß zu Nienburgk⁸⁰⁴ die pest mehr alß in 12 häusern, eingerißen sein soll, Jch muß derowegen vber Morgen wilß Gott verbieten laßen, daß keine verdächtige personen von dannen, gegen dem Marckt hereiner gelaßen werden sollen. < Invitation⁸⁰⁵ zum gevatter beym *Amptmann*⁸⁰⁶ zu Ballenstedt⁸⁰⁷ [.]>

31. August 1638

[[19v]]

☽ den 31^{sten}: Augustj⁸⁰⁸: 1638.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben einen hasen eingebracht. Gestern abendt, hatt der Amptmann⁸⁰⁹ von Ballenstedt⁸¹⁰ zweene hasen eingeschickt, vndt so wol Meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁸¹¹, alß mich zu einer Jungen Tochter⁸¹² zu gevattern gebehen.

heütte ist viehmarcktt allhier vorm berge⁸¹³.

Nachmittags ist der dennemärckische⁸¹⁴ Gesandte, Marqu <ein Doctor Hatten⁸¹⁵,> Graf Christian Penß Wie auch der lüneburgische⁸¹⁶ Mandeßlo⁸¹⁷, mitt 6 kutzschen hiedurch gezogen, haben sich vberführen laßen, vndt ~~seindt~~ sehr fortgeeilet. Kommen vom Kayserlichen hoffe her.

hernacher aber, dieweil es spähte worden, ist der lüneburgische gesandte, zum schwarzen bähren, vberm waßer⁸¹⁸, in der allten Stadt⁸¹⁹ allhier, ejngekehrt, vndt der dänische aber, jst fortgeraysett.

797 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

798 *Übersetzung*: "welcher nicht damit zufrieden ist, dass ich die verwickelten Angelegenheiten aufgegeben habe, die mich nicht betrafen. Doch gibt es darunter ein Missverständnis."

799 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

800 Bernburg.

801 vociren: rufen, berufen, vorladen.

802 Ballenstedt.

803 *Übersetzung*: "Nachricht"

804 Nienburg (Saale).

805 Invitation: Einladung.

806 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

807 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

808 *Übersetzung*: "des Augusts"

809 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

810 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

811 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

812 Schmidt (6), N. N. (geb. 1638).

813 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

814 Dänemark, Königreich.

815 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).

816 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum; Lüneburg, Fürstentum.

817 Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).

818 Saale, Fluss.

31. August 1638

819 Bernburg, Talstadt.

01. September 1638

[[19v]]

den 1^{sten}: September 1638. Ægidij¹ .

heütte jst Jahrmarck; in der Stadt allhier, zu Bernburg²:

Avis³: daß die Kayserlichen⁴ Reütter, alle daß vieh, vmb Zerbst⁵ herumb, hinweg genommen, vndt daß es allda auch zu sterben anfangt. Il semble que la mortalité deviendra grande!⁶

Gestern, habe ich noch durch Geörg Knütteln⁷, den lüneburgischen⁸ gesandten⁹ besuchen, vndt ihn mitt wein, vndt hasenwildpret besuehen < verehren¹⁰ > laßen, Er hats gar wol aufgenommen, hatt noch einen Doctor juris^{11 12}, wie auch [[20r]] in sejner gesellschaft, einen abgesandten¹³ von der Stadt Braunschweig¹⁴, bey sich gehabt. Der dennemarckische¹⁵ aber ist gestern stracks fort. Der lüneburgische¹⁶ gesandte¹⁷, jst gar reservat¹⁸ herauß gegangen, hatt sich nicht wollen expisciren¹⁹ laßen, vndt es deüchtet mich, ex circumstantjis²⁰, alß seye etwaß zwischen herzogk Geörgen²¹, vndt dem Könige in Dennemark²² vor, daß man mir nicht anvertrawen wollen. Ils ont esté fort retenus, circomspects, & a ce, qu'il me semble, suspect < soupçonneux > envers mon dit envoyè²³ en qualité de Secretaire, s'excusans de ne scavoir gueres de nouvelles de la cour Imperiale, car on ne leur en avoit manifestè gueres, comme a des Evangeliques, qu'aussy ç'auroit esté contre leur biensance, d'en demander, Que de Pomeranie²⁴ nous les scaurions sans doute mieux, qu'eux. Que

1 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

2 Bernburg, Talstadt.

3 *Übersetzung*: "Nachricht"

4 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

5 Zerbst.

6 *Übersetzung*: "Es scheint, dass das Sterben groß sein wird!"

7 Knüttel, Georg.

8 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

9 Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).

10 verehren: beschenken.

11 Kipius, Justus (1588-1664).

12 *Übersetzung*: "Doktor des Rechts"

13 Person nicht ermittelt.

14 Braunschweig.

15 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).

16 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

17 Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).

18

19 expisciren: ausforschen.

20 *Übersetzung*: "aus den Umständen"

21 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

22 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

23 Knüttel, Georg.

24 Pommern, Herzogtum.

du Duc Bernhardt²⁵ ils auroyent ouy dire qu'apres la bataille gaignèe il auroit occupè Offenburgk²⁶, & desfait une armèe, que le Duc de Lorraine²⁷ ammenoit au secours de Brisach²⁸, toutesfois ils n'en auroyent gueres plus de certitude, que celle des gazettes ordinaires. Que l'Empereur²⁹ demeureroit ce mois durant a Prague³⁰, encores, mais au mois d'Octobre, Sa Majestè deslogeroit vers Vienne³¹, l'Archiduc³² l'ayant desja devancè. Ils se sont recommendè a mes bonnes graces, s'excusans [[20v]] de ce, qu'ils³³ ne m'avoient veu hier, & offert leurs services, ayant haste d'avancer chemin, & pensans encores de passer plus outre, avec l'Ambassadeur³⁴ de Dennemarck³⁵.³⁶

Avant que rendre responce a mon envoyè³⁷, (quj ne faysoit, que des compliments de ma part, & demandoit de l'estat de Sa Majestè³⁸ & de la cour Imperiale, & de ces nouvelles³⁹, item⁴⁰ leur presentoit le vin & lievre susdit,) le Colonel Mandeslo⁴¹ se retira, & conféra en secret, avec son adjoinct Docteur, puis rendit la responce circonspecte susdite, mais remercia fort *pour* le vin, n'en ayants peu avoir de si bon, dans la ville. Ce Colonel Mandeslo; doit estre un homme fort qualifiè & docte. Le Docteur Hattem; quj est party hier, a receu le fief de Holsace⁴², au nom du Roy de Danemark⁴³ & de la mayson de Hollstein⁴⁴.⁴⁵

25 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

26

27 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

28 Breisach am Rhein.

29 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

30 Prag (Praha).

31 Wien.

32 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

33 Kipius, Justus (1588-1664); Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).

34 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).

35 Dänemark, Königreich.

36 *Übersetzung*: "Sie sind sehr zurückhaltend, bedachtsam und zudem, wie es mir scheint, ~~verdächtig~~ misstrauisch gegenüber meinem genannten Abesandten in der Eigenschaft als Sekretär gewesen, wobei sie sich entschuldigten, kaum Neuigkeiten vom kaiserlichen Hof zu wissen, denn man habe ihnen als Evangelischen davon kaum [etwas] offenbart, dass es auch gegen ihre Anständigkeit gewesen wäre, danach zu fragen. Dass wir sie aus Pommern ohne Zweifel besser als sie erfahren würden. Dass sie vom Herzog Bernhard sagen gehört hätten, dass er nach der gewonnenen Schlacht Offenburg besetzt und eine Armee geschlagen habe, die der Herzog von Lothringen Breisach zu Hilfe herführte, dennoch hätten sie darüber kaum mehr Gewissheit als jene der gewöhnlichen gedruckten Zeitungen. Dass der Kaiser in diesem währenden Monat noch in Prag bleiben, Ihre Majestät aber im Monat Oktober nach Wien aufbrechen würde, während der Erzherzog schon vorausgegangen ist. Sie haben sich zu meinen guten Gnaden empfohlen, wobei sie sich dafür entschuldigten, dass sie mich gestern nicht besucht und ihre Dienste angeboten hatten, da sie Eile hatten, den Weg fortzusetzen, und noch gedachten, mit dem Gesandten aus Dänemark weiter zu kommen."

37 Knüttel, Georg.

38 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

39 *Übersetzung*: "Bevor er meinem Abesandten (der nichts als Ehrerbietungen von meiner Seite machte und nach dem Zustand Ihrer Majestät und des kaiserlichen Hofes und nach den Neuigkeiten fragte"

40 *Übersetzung*: "ebenso"

41 Irrtum Christians II.: Veit Curt von Mandelsloh bekleidete nicht den Rang eines Obristen; vermutlich Verwechslung mit dem kaiserlichen Obristen Hermann Christoph von Mandelsloh.

42 Holstein, Herzogtum.

43 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

44

J'ay envoyè a Ballenstedt⁴⁶, pour la compererie; & en presents.⁴⁷

Lamentj⁴⁸, außm Amt Ballenstedt⁴⁹ ex miserorum fletu; & supplicj luctu⁵⁰, welche nichtt allein, von Soldaten, sondern auch a rapacibus harpiis, & vicinis⁵¹ hartt mittgenommen werden, < da ognj banda⁵².>

Viel scharen von kräen, haben abermalß diesen abendt, vber meinem Schloß Bernburgk⁵³ herumb vndt herüber schwebende, gestritten, da es wollen anfangen finster werden.

02. September 1638

[[21r]]

© den 2. September 1638.

hans Ludwig Knoche⁵⁴, nachdem er mitt den Printzen⁵⁵ von Plötzkau⁵⁶ vom hartz⁵⁷ wiederkommen, hatt sich wieder eingestellt, sein hofmeisteramptt numehr anzutretten. Gott gebe zu glück. Seine bestallung gehet von Michaelis⁵⁸ *gebe gott* erst an.

Predigt gehört: Textus⁵⁹: Niemandt kan zweyen herren dienen, etcetera[.]⁶⁰

Schlechten Trost vom Churfürsten von Saxon⁶¹ bekommen, auch so gar, daß es scheint er wollte vnß gerne höher ansetzen mitt der contribution.

A passo con Madama⁶² ⁶³ in ihre *Liebden* new erbawetes, aber noch nichtt vollführtes hauß, dann von wegen des Jahrmarckts die Nachmittags predigt eingestellt worden.

45 *Übersetzung*: "ihnen den Wein und oben genannten Hasen überreichte) Antwort gab, zog sich der Obrist Mandelsloh zurück und beriet sich im Geheimen mit seinem beigegebenen Doktor, gab dann oben genannte vorsichtige Antwort, dankte aber sehr für den Wein, da sie einen so guten in der Stadt nicht hatten bekommen können. Dieser Obrist Mandelsloh soll ein sehr qualifizierter und gelehrter Mann sein. Der Doktor Hatten, der gestern aufgebrochen ist, hat das Lehen Holstein im Namen des Königs von Dänemark und des Hauses Holstein empfangen."

46 Ballenstedt.

47 *Übersetzung*: "Ich habe nach Ballenstedt wegen der Gevatterschaft und Geschenken dafür abgeschickt."

48 *Übersetzung*: "Klagen"

49 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

50 *Übersetzung*: "aufgrund des Wehklagens und der flehentlichen Trauer der Elenden"

51 *Übersetzung*: "von räuberischen Harpyien und den Nachbarn"

52 *Übersetzung*: "von jeder Seite"

53 Bernburg.

54 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

55 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

56 Plötzkau.

57 Harz.

58 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

59 *Übersetzung*: "Text"

60 Mt 6,24

61 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

63 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame"

03. September 1638

ᵀ den 3. September 1638.

< Malherberie. ⁶⁴ >

Den hofraht⁶⁵ bey mir gehabt, vndt rahts gepflogen.

Zweene hasen haben[!] Rindorf⁶⁶ gehetzt v<n>dt einbracht.

Man hatt heütte den Aderstedtischen⁶⁷ weinbergk, in einem Sturmwinde angefangen zu lesen. Il semble, que toute la benediction de Dieu s'en va, & que tout aille en decadence. Pacience! ⁶⁸

Der Præsident⁶⁹ ist von der Marschalck Krosjks⁷⁰ Sehlinger, leichbestattung, von Deßaw⁷¹ wjederkommen, vndt hatt mir vollkömbliche Relation⁷², von allem gethan, <mündtlich.>

[[21v]]

Zeitung⁷³ daß der Printz von Vranien⁷⁴, vor Geldre⁷⁵ abzuziehen, gedrungen worden, nach deme Graf henrich Casimirs von Naßaw⁷⁶ quartier, durch ordre⁷⁷ des Cardinals Infante⁷⁸, aufgeschlagen⁷⁹ gewesen.

Jtem⁸⁰: daß Graf Moritz von Naßaw⁸¹ auß der Baya de todos los Santos⁸² in Brasilia^{83 84} gleichfalß durch die Spannischen⁸⁵, getrieben worden.

herzog Bernhardt⁸⁶ victoria⁸⁷, continuirt⁸⁸ mitt vielen vmbständen im Br<e>ißgaw⁸⁹.

64 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

65 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

66 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

67 Aderstedt.

68 *Übersetzung*: "Es scheint, dass aller Segen Gottes davongeht und dass alles ins Verderben gerate. Geduld!"

69 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

70 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

71 Dessau (Dessau-Roßlau).

72 Relation: Bericht.

73 Zeitung: Nachricht.

74 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

75 Geldern.

76 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

77 *Übersetzung*: "Befehl"

78 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

79 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

80 *Übersetzung*: "Ebenso"

81 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

82 Baía de Todos os Santos.

83 Brasilien.

84 *Übersetzung*: "in Brasilien"

85 Spanien, Königreich.

86 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

87 *Übersetzung*: "Sieg"

Item ⁹⁰: daß die Frantzosen⁹¹ in Artois⁹², wie auch in Navarra⁹³, stöße gekriegt.

Item ⁹⁴: daß general Graf Gallaß⁹⁵ sich an die Elbe⁹⁶ vmb proviandtswillen, retirire.

Item ⁹⁷: daß der gute Levin von Knesebeck⁹⁸ gestorben. Er war Churfürstlich Brandenburgischer⁹⁹ geheimer raht, vndt von gar guten qualiteten.

Der Churfürst¹⁰⁰ ist in Preußen¹⁰¹ gezogen.

heütte früh ist es sehr windjg, wie auch den gantzen Tag vber starcker sturm gewesen. J'apprehends
helas! la perte d'un mien fidele serviteur Thomas Benckendorf^{102 103}, ja[!] a[!] Dieu ne playse!¹⁰⁴

heütte früh, wie auch abends, haben die kräen sich wieder stargk hören, vndt sehen laßen.

04. September 1638

[[22r]]

σ den 4. September 1638.

hinauß hetzen geritten, in großem winde, vndt einen hasen gefangen. Darnach hats geregenet,
wiewol der Sturmwindt so starck nicht gewesen, alß gestern.

Estant empeschè avec la depesche; & expedition de devers Ballenstedt¹⁰⁵, le Baillif¹⁰⁶ en est
survenu luy mesme, & je luy ay fait faire fort maigre accueil.¹⁰⁷

Der Scheffel rocken gilt an itzo zu Deßaw¹⁰⁸ 2 gülden, leßett sich also abermahl zu einer Tewerung
vndt hungersnoht ansehen.

88 continueren: weiter berichtet werden.

89 Breisgau.

90 *Übersetzung*: "Ebenso"

91 Frankreich, Königreich.

92 Artois, Grafschaft.

93 Navarra (Basse Navarre), Königreich.

94 *Übersetzung*: "Ebenso"

95 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

96 Elbe (Labe), Fluss.

97 *Übersetzung*: "Ebenso"

98 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

99 Brandenburg, Kurfürstentum.

100 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

101 Preußen, Herzogtum.

102 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

103 *Übersetzung*: "Ich befürchte, ach, den Verlust von einem, meinem treuen Diener Thomas Benckendorf"

104 *Übersetzung*: "Gott gefalle es nicht!"

105 Ballenstedt.

106 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

107 *Übersetzung*: "Während ich mit der Abfertigung und Abschickung nach Ballenstedt verhindert war, ist der
Amtmann darüber plötzlich selbst erschienen und ich habe ihm einen sehr schlechten Empfang bereiten lassen."

108 Dessau (Dessau-Roßlau).

Damitt die haußhaltung vnß in allem an itzo sawer vndt schwehr werde se iuxta illud: In sudore vultus!¹⁰⁹ ¹¹⁰ *etcetera* so kömbt an itzo, die kranckheitt der pogken, vndter die Schafe, vndt hamel, welche ohne daß, sehr vbel, vndt schwehr zu bekommen. Omnia cum difficultate, et angustia.¹¹¹

05. September 1638

☞ den 5. September 1638.

Am heüttigem behttage in die kirche. < Peter Gohta¹¹² hatt gepredigett.>

Rindorfen¹¹³ nacher Ballenstedt¹¹⁴ geschicktt, etzliche verworrene händel, zu redressiren¹¹⁵.

Ein par tage her, ist mein Aderstedtischer¹¹⁶ weinberg außgelesen, vndt in die 4 6 <7> eymer¹¹⁷, 19 <42> kannen¹¹⁸, durch Gottes segen, gewonnen worden. Dieu nous en donne la jouissance.¹¹⁹

[[22v]]

Den hofraht¹²⁰ bey mir gehabt, ad deliberandum¹²¹.

Kallte risposta¹²² von Weymar¹²³ bekommen, vndt gar schlechte resolution, avec quelque desdaing¹²⁴.

*Nota Bene*¹²⁵ [:] Parlant ceste apres disnèe; avec le *Seigneur* noirmont, quelque chose vint tirer les rideaux de mon lict, dedans ma chambre, & je ne sceus voir ame vivante[.] Nous l'entendismes tous deux, avec esbahissement.¹²⁶

06. September 1638

109 Gn 3,19

110 *Übersetzung*: "gemäß jenem [Text]: Im Schweiß des Angesichts!"

111 *Übersetzung*: "Alles [ist] mit Schwierigkeit und Not [verbunden]."

112 Gothus, Petrus (1599-1670).

113 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

114 Ballenstedt.

115 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.

116 Aderstedt.

117 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

118 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

119 *Übersetzung*: "Gott gebe uns davon den Genuss."

120 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

121 *Übersetzung*: "zur Beratung"

122 *Übersetzung*: "Antwort"

123 Weimar.

124 *Übersetzung*: "mit einiger Geringschätzung"

125 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

126 *Übersetzung*: "Als ich heute Nachmittag mit dem Herrn Schwarzenberger sprach, kam in meinem Zimmer irgendetwas die Vorhänge meines Bettes ziehen und ich konnte keine lebendige Seele sehen. Wir hörten es alle beide mit Verwunderung."

21 den 6^{ten}: September 1638.

Die krankheiten wollen noch nicht nachlaßen. Es scheint fast, alß seye eine malignitet mitt darbey, dieweil die leütte oft recidiven bekommen, vndt wann sie schon gesundt worden, dennoch baldt wieder einfallen.

Die Commissarien, wegen der proportzionirten peræquation¹²⁷ der newen anlage in der contribution so wir inß gesampt¹²⁸ verglichener maßen, darzu geordnet, seyndt ein par tage her, auch allhier¹²⁹ gewesen, alles in gute richtigkeit zu bringen. J'espere; que cela aydera, a ceste bonne ville, de Bernbourg.¹³⁰

hinauß hetzen geritten, vndt zweene hasen gefangen, davon einer drey zimlich große iungen gehabt, darüber wir vnß itzt nach Bartolomæj¹³¹ verwundert, weil es so spähte im Jahr ist.

[[23r]]

J'ay eu devant moy, l'escrivain du baillage¹³².¹³³

Seltzame schreiben seyndt von landtstenden¹³⁴ einkommen, welche sich graviret¹³⁵ befinden, daß die beampten im Bernburger antheil¹³⁶ die contributionanlage, ihres gefallens, vndt machen, vndt verschonen, wen Sie wollen eximiren, &cetera nur zur beßerung des Bernburger Antheils, hingegen aber zur beschwehung des Cöthnischen¹³⁷ vndt anderer antheile¹³⁸, worinnen Sie sich aber irren. Il semble; qu'a Cöhten¹³⁹, on les ayt instigè de faire ainsy, & qu'on nous en vueille.¹⁴⁰ Das mag der <[Marginalie:] Nota Bene¹⁴¹ > forthe<j>l davon sein, wenn man auß aßen <einem> anthejl allein, (wie das Cöthnische ist) lautter landtstende machtt, da doch billich auß ieglichem Antheil <[Marginalie:] Nota Bene¹⁴² > in gleicher anzahl deputirte sein sollten, die darinnen geseßen, vndt des Anthejß Notturfft, reden köndten.

A spasso¹⁴³ Nachmittags mitt dem hofmeister Knoche¹⁴⁴.

127 Peræquation: Ausgleichung, Gleichmachung.

128 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

129 Bernburg.

130 *Übersetzung*: "Ich hoffe, dass das dieser guten Stadt Bernburg helfen wird."

131 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

132 Güder, Philipp (1605-1669).

133 *Übersetzung*: "Ich habe den Amtsschreiber vor mir gehabt."

134 Anhalt, Landstände.

135 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

136 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

137 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

138 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

139 Köthen.

140 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man sie in Köthen dazu gebracht habe, so zu handeln, und dass man uns damit wolle."

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

142 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

143 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

144 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

der hofraht¹⁴⁵ ist bey mir gewesen, hatt mir den alarm gebracht, daß die gantze Kayserliche¹⁴⁶ armèe bey Werben¹⁴⁷ herüber gegangen, vndt von den Schwedischen¹⁴⁸ canonnirt worden seye. Es scheintt, wir werden große Noht vndt gefahr außstehen müßen. Gott wolle vnser beystandt, vndt helffer sein, Amen.

07. September 1638

[[23v]]

ix ♀ den 7^{ten}: September 1638. [...] [...] ¹⁴⁹

< Malherbe.¹⁵⁰ >

hinauß abermals hetzen geritten, vber die Sahle¹⁵¹, vndt einen hasen gefangen, auch angefangen zuzusehen, wie Sie am weinberge an der ziegelscheüne¹⁵², <die> weinlese hallten. Es seindt 38 personen darinnen.

Gestern hatt der oberländer¹⁵³ einen hasen geschoßen, vndt geliefert. So hatt auch der Schütze¹⁵⁴ etzliche Rāphüner gefangen.

Mitt dem gestrigen alarm ist nichts daran. Rühret nur daher, weil etzliche trouppen zu 40 pferde von der armèe vber die Elbe¹⁵⁵ gesetzt, vndt partienweyse¹⁵⁶ außgeritten.

J'ay rescrit a Fürst Iohann Casimir¹⁵⁷ & Fürst Georg Aribert¹⁵⁸ me plaignant de ce, que les Estats¹⁵⁹ de ce pays¹⁶⁰, s'entremeslent contre toute justice & equitè, de choses particulieres, & qu'il valoit mieux; d'en prendre en nombre esgal; de chasque tetrarchie¹⁶¹, leur enioignant, de regarder seulement en au public, & non au particulier de l'un ou de l'autre, car la pluspart de nos Estats, (comme ils se nomment un temps en çá, n'ayant usurpè par cy devant, ce terme si frequemment) [[24r]] sont de la portion de Cöhten¹⁶², & ainsy ils ne se soucient gueres de ce quj nous concerne,

145 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

146 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

147 Werben (Elbe).

148 Schweden, Königreich.

149 Zwei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

150 *Übersetzung*: "Unkraut [d. h. schlechte Menschen]."

151 Saale, Fluss.

152 Ziegelberg.

153 Oberländer, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

154 Glaum, Georg (gest. nach 1646).

155 Elbe (Labe), Fluss.

156 partienweise: als Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

157 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

158 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

159 Anhalt, Landstände.

160 Anhalt, Fürstentum.

161 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

162 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

pourveu qu'ils demeurent en leur estat & bon point. L'experience le monstre clairement, quand bien ils le voudroyent nier, mille fois, a mon grand dommage, & de mes pauvres sujets. ¹⁶³

In heüttigem schönem wetter, bin ich Nachmittags auch mitt Meiner gemahlin¹⁶⁴ hinauß in den weinberg an der ziegelscheüne¹⁶⁵ gefahren, vndt haben selber helfen trauben abschneiden vndt lesen, mitt vnsern Söhnen¹⁶⁶, vndt hofcomitat¹⁶⁷. Die Trauben sejndt sehr dick gestanden.

Avis ¹⁶⁸: daß zu hall¹⁶⁹, sich im graben, das waßer *mi* <in> blut verwandelt, auch auß geschnittenem brodt, gerunnen blut gesehen worden. Dergleichen prodigia ¹⁷⁰ vndt böse omina ¹⁷¹, sollen auch zu Leiptzig¹⁷², vndt Dresen¹⁷³ [!] vorgehen. Die bedeüttung jst Gott bekandt, der wolle alles zum besten dirigiren. Dieser avis ¹⁷⁴, jn spetie ¹⁷⁵, kömbtt vom Maximilian Wogau¹⁷⁶ her. Gott wolle alles vnglück <gnediglich> abwenden, de nous, & de nos contrèes ¹⁷⁷.

08. September 1638

ᵝ den 8. September 1638.

Seltzame somnia ¹⁷⁸ gehabt, eines gewlichen Præcipitij ¹⁷⁹ darein mein pferdt, per ritrosità ¹⁸⁰ gefallen, ich aber an einem [[24v]] kleinen hügelchen mitten im præcipitio ¹⁸¹, gnediglich erhalten, vndt salvirt¹⁸² worden. Jtem ¹⁸³: wie ich auf einem ortt (da Vnions¹⁸⁴ täge vor diesem

163 *Übersetzung*: "Ich habe Fürst Johann Kasimir und Fürst Georg Aribert zurückgeschrieben, wobei ich mich darüber beklage, dass sich die Stände dieses Landes gegen jede Gerechtigkeit und Billigkeit in nichtöffentliche Sachen einmischen und dass es besser sei, davon in gleicher Anzahl aus jeder Viererherrschaft [d. h. jedem Teilfürstentum] zu nehmen, wobei ich ihnen gebot, nur ~~in~~ auf das Öffentliche und nicht auf das Nichtöffentliche des einen oder des anderen zu schauen, denn die Mehrheit unserer Stände (wie sie sich seit einer Zeit nennen, da man diese Bezeichnung zuvor nicht so häufig gebraucht hat) sind aus dem Köthener Anteil, und so kümmern sie sich kaum um das, was uns betrifft, sofern sie in ihrem Zustand und gut ausgestattet bleiben. Die Erfahrung zeigt es deutlich, wenn sie es wohl tausend Mal zu meinem großen Schaden und [dem] meiner armen Untertanen leugnen wollten."

164 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

165 Ziegelberg.

166 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

167 Hofcomitat: Hofgefolge.

168 *Übersetzung*: "Nachricht"

169 Halle (Saale).

170 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

171 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

172 Leipzig.

173 Dresden.

174 *Übersetzung*: "Nachricht"

175 *Übersetzung*: "im Besonderen"

176 Wogau, Maximilian (1608-1667).

177 *Übersetzung*: "von uns und von unseren Landen"

178 *Übersetzung*: "Träume"

179 *Übersetzung*: "Abgrunds"

180 *Übersetzung*: "aus Widerspenstigkeit"

181 *Übersetzung*: "Abgrund"

182 salviren: retten.

pflügten gehalten zu werden, alß heylbrunn¹⁸⁵ oder dergleichen) so fleißig nach dem Margrafen von Anspach¹⁸⁶ mitt einem licht in einem großen mitt schwarz Tapezirten¹⁸⁷ gemach gefragt vndt ihn gesuchtt, darüber mir daß licht außgeblasen worden. herr vatter¹⁸⁸ Sehliger aber, wehre mitt mir hernacher auf einer schönen grünen wiesen, spatziren geritten, vndt hette <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁹ > gesagtt, Numehr gehen die bergwerck wieder im schwange in vnserm Fürstenthumb¹⁹⁰, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹¹ > man hatt dich vndt mich fortgeschicktt, da wirs am besten genießen sollten, hette mich auch gewaltig gewarnett, mich vorzusehen, vor den machinationen, de son jadis plus <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹² > grand et puissant favorit¹⁹³, welches ich zum theil im schlaff vergeßen. Gott wende alles vnheyl vndt vbelstandt, mildiglich von vnß abe[!], vndt laße vns einmal wieder empor kommen, glück vndt gutes zu genießen.

Diesen Morgen habe ich auch den hofraht¹⁹⁴ bey mir gehabt, allerley Oeconomica¹⁹⁵ mitt ihm zu endtschließen, etcetera[.]

[[25r]]

Rindorff¹⁹⁶ hatt sich wieder eingestellt, nach dem er von Ballenstedt¹⁹⁷ wiederkommen.

Pourmenè au soir voir la semence de froment.¹⁹⁸

Reprins en grace Martin Schmidt¹⁹⁹ venu de Ballenstedt[.]²⁰⁰

09. September 1638

○ den 9^{ten}: September 1638.

Zweymahl in die kirche.

Extra: zu Mittage den Diaconum Martium²⁰¹ ²⁰², zu abends, den Caspar Pfawen²⁰³, vndt Amptmann²⁰⁴ zu Ballenstedt²⁰⁵.

183 *Übersetzung*: "Ebenso"

184 Protestantische Union.

185 Heilbronn.

186 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

187 tapeziren: mit Wandteppichen, mehreren zusammengehörigen Tapeten verschiedener Art oder Gobelins versehen.

188 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

189 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

190 Anhalt, Fürstentum.

191 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

192 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

193 *Übersetzung*: "von seinem einstmals größten und mächtigsten Günstling"

194 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

195 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

196 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

197 Ballenstedt.

198 *Übersetzung*: "Am Abend spazieren gegangen, die Weizensaat zu sehen."

199 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

200 *Übersetzung*: "Aus Ballenstadt gekommenen Martin Schmidt wieder in Gnade angenommen."

201 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

Hactenus²⁰⁶ seindt außm Ziegelberge²⁰⁷ 122 eymer²⁰⁸ 1 kanne²⁰⁹ Newer wein gewonnen worden. heütte hatt man billich gefeyret vndt nichtt gelesen.

Caspar Pfaw, hatt seine Commission²¹⁰ wol verrichtett, j'espere, pour le soulagement de ceste pauvre ville²¹¹. Dieu le vueille.²¹²

Es ist heütte vormittags schön wetter, Nachmittags aber regenicht gewesen.

10. September 1638

ᵰ den 10^{ten}: September 1638. x x

Conferentz cum iudice²¹³ ²¹⁴; sta mattina²¹⁵.

Der Præsident²¹⁶ jst vormittags zu mir kommen. Er hatt mitt mir geredet, von Oeconomicis²¹⁷, vom Sahlbuch²¹⁸, Jtem²¹⁹: von publicis²²⁰, contribution vnd andern sachen.

Knoche²²¹ ist an harz²²² gezogen, con mia licenza²²³.

[[25v]]

J'ay retenu le President²²⁴ a disner.²²⁵

Schreiben von Prag²²⁶, de dato²²⁷ vom 5. / 15. September darinnen Johann Löw²²⁸ mir vermeldett, 1. daß Peverellj²²⁹ dem Kayser²³⁰ bey 60000 {Gulden} bahr gelddt gebracht habe, si on avoit envie

202 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

203 Pfau, Kaspar (1596-1658).

204 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

205 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

206 *Übersetzung*: "Bis jetzt"

207 Ziegelberg.

208 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

209 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

210 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

211 Bernburg.

212 *Übersetzung*: "ich hoffe, für die Erleichterung dieser armen Stadt. Gott wolle es."

213 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

214 *Übersetzung*: "mit dem Richter"

215 *Übersetzung*: "heute Morgen"

216 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

217 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

218 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.

219 *Übersetzung*: "ebenso"

220 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

221 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

222 Harz.

223 *Übersetzung*: "mit meiner Erlaubnis"

224 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

225 *Übersetzung*: "Ich habe den Präsidenten zum Mittagessen behalten."

226 Prag (Praha).

227 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

de me contenter, & de cela & du reste²³¹. 2. In der Aßcanischen²³² sache, beruhets noch immerfortt auf der relation²³³, dörfte noch wol hundert Jahr wehren. 3. In der Mecklenburgischen²³⁴ sache, ist ein guter bescheidt wieder herzogk Adolff²³⁵ abermals erhalten, wann es nur in effectu²³⁶ helfen wollte, wiewol es dilatorisch biß auf 3 Monat, alßdann die contumacia²³⁷ gestrafft werden sollte. 4. Der iunge Pfaltzgraf von Newburg²³⁸ ist allda, wie auch der herzog von Sachßen²³⁹ 240, vndt Fürst von Lichtenstajñ²⁴¹. 5. Der König²⁴² undt Königin in Polen²⁴³ seindt zu Baden²⁴⁴ beysammen. 6. Neue patenten²⁴⁵ in puncto reformationis²⁴⁶, hatt man zu Wien²⁴⁷ außgehen vndt anschlagen laßen, auch die bücher von hauß zu hauß visitiren²⁴⁸.

Nachmittags in die weinlese geritten, vndt auch den agkerbaw besichtigett, da dann die kräen, dem weitzen, großen schaden zufügen, vndt den sahmen auß der erde kratzen. Nul pain, sans peine.²⁴⁹

Zeitung²⁵⁰ daß Fonterabia²⁵¹ vom Prinz von Condè²⁵² eingenommen.

Item²⁵³: daß dje Italienischen²⁵⁴, vndt Flandrischen²⁵⁵ kriege dem [[26r]] Frantzosen²⁵⁶ schlechten fortheil bringen.

Item²⁵⁷: daß graf Moriz²⁵⁸ auß der Baya de Todos Sanctos²⁵⁹ geschlagen seye, vndt vor São Salvador²⁶⁰ abziehen müßen.

228 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

229 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

230 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

231 *Übersetzung*: "wenn man Lust habe, mich zufriedenzustellen, und mit diesem und mit dem Rest"

232 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

233 Relation: Bericht.

234 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

235 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

236 *Übersetzung*: "in der Wirkung"

237 *Übersetzung*: "Widerspenstigkeit"

238 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

239 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

240 Identifizierung unsicher.

241 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

242 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

243 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

244 Baden (bei Wien).

245 Patent: Befehl.

246 *Übersetzung*: "bezüglich der [Gegen-]Reformation"

247 Wien.

248 visitiren: untersuchen, begutachten.

249 *Übersetzung*: "Kein Brot ohne Mühe."

250 Zeitung: Nachricht.

251 Fuenterrabía (Hondarribia).

252 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

253 *Übersetzung*: "Ebenso"

254 Italien.

255 Flandern, Grafschaft.

256 Frankreich, Königreich.

257 *Übersetzung*: "Ebenso"

Jtem ²⁶¹ : daß der Kayser²⁶² baldt wieder nach Wien²⁶³ werde.

< Jtem ²⁶⁴ :> Daß prodigia ²⁶⁵ zweyer streittenden kriegsheere, in der Marck²⁶⁶ gesehen worden.

< Jtem ²⁶⁷ :> Daß eine partie²⁶⁸ von 400 pferden die Stadt Bernaw²⁶⁹, vberrumpelt, geplündert, die leütte geschlagen, erwürget, mitt Schwedischen trüncken gemartert, vndt alleß heraußer gepreßett. Gott erbarm sich dieser, vndt anderer <vbel> geplagten, armer leütte.

< Jtem ²⁷⁰ :> Daß die Maltheser²⁷¹ galleren, sollen abermals eine blutige victoria ²⁷² wieder etzliche Türckische²⁷³ Galleren erhalten haben, also daß 60 Rjtter, vndt 200 Soldaten, auf <der> Christen seite geblieben, aber viel Tonnen goldes werth, gewonnen worden. Et moy ie ne fay rien? ²⁷⁴

Jtem ²⁷⁵ : daß die allte Königin in Franckreich²⁷⁶ mitt großer solennitet vndt Ehrenpforten, auch anderer magnificentz ²⁷⁷ zu Amsterdam²⁷⁸ vndt in hollandt²⁷⁹, tractiret²⁸⁰ vndt ejngeholt worden.

hertzog Berndt²⁸¹ soll kranck sein, stunde auch in den zeittungen²⁸² zu Colmar²⁸³; ohne circumstantzien²⁸⁴.

11. September 1638

[[26v]]

258 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

259 Baía de Todos os Santos.

260 São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador).

261 *Übersetzung*: "Ebenso"

262 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

263 Wien.

264 *Übersetzung*: "Ebenso"

265 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

266 Brandenburg, Markgrafschaft.

267 *Übersetzung*: "Ebenso"

268 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

269 Bernau bei Berlin.

270 *Übersetzung*: "Ebenso"

271 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

272 *Übersetzung*: "Sieg"

273 Osmanisches Reich.

274 *Übersetzung*: "Und ich, ich mache nichts?"

275 *Übersetzung*: "Ebenso"

276 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

277 Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.

278 Amsterdam.

279

280 tractiren: behandeln.

281 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

282 Zeitung: Nachricht.

283 Colmar.

284 Circumstanz: Umstand.

♁ den 11^{ten}: September 1638. ¶

Oeconomysache co'l giudice²⁸⁵ ²⁸⁶, geredet.

Gran Vento; e qualche pioggia hoggidj. ²⁸⁷

Nous sommes fort en peine, a cause de la paresse de nos Bernburgeois²⁸⁸, les vases nous desfaillans, & ne pouvans recueillir comme il faut, la benediction de Dieu. ²⁸⁹

A spasso ²⁹⁰ hinauß gegangen.

Ejne depesche nacher Cöhten²⁹¹, eine andere, nacher Deßaw²⁹², noch eine nacher Wörlitz²⁹³ verfertigt. Gott verleyhe friede, einigkeitt, vndt vermehring Trewer Freündtschafft zu allen theilen.

Il y a derechef des preiugèz sur le bureau ²⁹⁴, 1. A cause de la sousdirection hereditaire & successive ²⁹⁵. 2. A cause d'un serment, dont on veut garrotter les estats²⁹⁶, ¶ (soy disans estats) a ce qu'ils jurent au pays²⁹⁷, *c'est a dire* qu'ils jurent a eux mesmes nos sujets, contre le serment de fidelité, qu'ils nous doyvent. ²⁹⁸

12. September 1638

♁ den 12. September ¶

In die kirche zur wochenpredigtt, Peter Gohten²⁹⁹.

Zu Mittage waren Peter Gohta, vndt Philipp Beckmannus³⁰⁰ itziger Superintendent zu Coßwigk³⁰¹, bey der Mahlzeit.

285 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

286 *Übersetzung*: "mit dem Richter"

287 *Übersetzung*: "Heute starker Wind und etwas Regen."

288

289 *Übersetzung*: "Wir sind sehr in Sorge wegen der Faulheit unserer Bernburger, wobei uns die Gefäße abgehen und wir nicht den Segen Gottes ernten können, wie man muss."

290 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

291 Köthen.

292 Dessau (Dessau-Roßlau).

293 Wörlitz.

294 *Übersetzung*: "Es gibt erneut Präjudizien auf dem Tisch"

295 *Übersetzung*: "wegen der erblichen und aufeinanderfolgenden Unterdirektion"

296 Anhalt, Landstände.

297 Anhalt, Fürstentum.

298 *Übersetzung*: "Wegen eines Eides, mit dem man die Stände (wobei sie vorgeben, Stände zu sein) daran binden will, was sie dem Land schwören, das heißt, dass sie, unsere Untertanen, gegen den Treueschwur, den sie uns schulden, auf sich selbst schwören."

299 Gothus, Petrus (1599-1670).

300 Beckmann, Philipp (ca. 1592-1666).

301 Coswig (Anhalt).

Avis³⁰² daß es noch gewiß seye, daß man zu Dresen³⁰³ [!] im Stadtgraben blut gesehen, das in einem von einander geschnittenem brodt blut gewesen, daß das Saltz in der Stadt [[27r]] knechte reyhe sich in blut verwandelt, & talia³⁰⁴: welches böse prodigia³⁰⁵ sein wollen. Gott schicke alles zum besten.

Ein pfarrer soll auf der Cantzel gesagt haben, er hielte darvor das Saltz im gefängnüß würde die Stadt Dresen³⁰⁶ [!] vndt deren vmbzinglung oder custodia³⁰⁷, benebens vielem blutvergießen bedeütten, Gott wolle alles vnheil gnediglich abwenden vndt miltern.

J'ay donnè a Beckmann³⁰⁸ une lettre de recommandation pour avoir les tributs de Zerbst³⁰⁹, en ses pretensions.³¹⁰

heütte früh ist das letzte faß außm Zigelbergk³¹¹ eingeführet worden, habe also in allem aus selbigem berge 253 Eymen³¹² 62 kannen³¹³ Most durch Gottes segen erübrigett, vndt newlich auß dem Aderstedtischem³¹⁴ berge 47 eymer 42 Maß³¹⁵, Thut zusammen, 301 Eymen 40 Maß, oder kannen. Gott helfe weitter zu gutem gedeyen, vndt glück. Amen.

Risposta³¹⁶ von Cöhten³¹⁷, vom herrnvetter Fürst Ludwigen³¹⁸.

heütte Morgen ist ein Müller von hall³¹⁹, in des Wintzers hellenberges³²⁰ hause, plötzlichen todes verfahren³²¹, on craint que ce soit de quelque malignité. Dieu nous en preserve.³²²

Zeitung³²³ von Malchin³²⁴, daß die conjungirte³²⁵ Kayserlichen³²⁶ [,] ChurSächsischen³²⁷ vndt ChurBrandenburgischen³²⁸ armèen in die 20000 Mann starck, Suchen mitt general Bannern³²⁹

302 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

303 Dresden.

304 *Übersetzung*: "und dergleichen"

305 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

306 Dresden.

307 *Übersetzung*: "Bewachung"

308 Beckmann, Philipp (ca. 1592-1666).

309 Zerbst.

310 *Übersetzung*: "Ich habe Beckmann einen Empfehlungsbrief gegeben, um die Zerbster Steuern zu seinen Ansprüchen zu bekommen."

311 Ziegelberg.

312 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

313 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

314 Aderstedt.

315 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

316 *Übersetzung*: "Antwort"

317 Köthen.

318 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

319 Halle (Saale).

320 Hellenbergk (1), N. N..

321 Todes verfahren: sterben.

322 *Übersetzung*: "man fürchtet, dass dies irgendetwas Böses sei. Gott bewahre uns davor."

323 Zeitung: Nachricht.

324 Malchin.

325 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

326 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

zu schlagen, welcher biß dato³³⁰ nicht dran gewollt. Schweden³³¹ leiden mangel an gelde, Im Kayserlichen läger mangelts an proviandt, die pest regiert darinnen, die pferde sterben, vndt haben den feindt vor sich.

[[27v]]

Es dörfen solche angustia³³² diese schöne armèe sehr consumiren³³³. Mitt den tractaten³³⁴ soll es in guten terminis stehen³³⁵. Die restitution der Pfaltz³³⁶ ist bewilligett, Franckreich³³⁷ excludiret³³⁸, alleine stößet sichs an VorPommern³³⁹, weil die Schweden³⁴⁰ solches erblich haben, vndt vor Fürsten deß Rejchs³⁴¹ declarirt sein wollen. Jedoch dörfte die gefahr, daß die armèe <sonst> möchte zu grunde gehen, etwaß cediren³⁴² müßen. Also stehet es endtweder auf einer häuptschlactt, oder auff einem gewüntzschten frieden. Gottes handt ist vnverkürtzt, auf allen theilen. Wol denen die auff ihn harren, bawen, vndt vertrauen.

13. September 1638

2 den 13^{den}: September 1638.

<Hò dato> Sodjsfazione nel Gynecæo, con qualche suppellettile dj casa.³⁴³

Rindorff³⁴⁴ hatt drey hasen vber der Sahle³⁴⁵ gehetztt vndt einbractt.

heütte haben meine leütte angefangen den Kochsberg³⁴⁶ zu lesen. Der wein stehet etwaß dünne allda.

Den hofraht Schwartzberger³⁴⁷ a meridie³⁴⁸ bey mir gehabt.

327 Sachsen, Kurfürstentum.

328 Brandenburg, Kurfürstentum.

329 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

330 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

331 Schweden, Königreich.

332 *Übersetzung*: "Schwierigkeiten"

333 consumiren: verzehren.

334 Tractat: Verhandlung.

335 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen ausgehen.

336 Pfalz, Kurfürstentum.

337 Frankreich, Königreich.

338 excludiren: ausschließen.

339 Vorpommern.

340 Schweden, Königreich.

341 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

342 cediren: weichen.

343 *Übersetzung*: "Ich habe im Frauenzimmer mit einigem Hausrat Zufriedenheit hergestellt."

344 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

345 Saale, Fluss.

346 Kochsberg.

347 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

348 *Übersetzung*: "mittags"

Risposta³⁴⁹ von vetter Ariberten³⁵⁰ (dem ich daß präsent zur Gevatterschafft durchn lackayen³⁵¹ vberschicktt, mitt höflicher endtschuldigung, daß ich nichtt persöhnlich erscheinen köndte) gar in freündtlichen Terminis³⁵².

14. September 1638

[[28r]]

☿ den 14^{den}: September 1638.

Schreiben, vndt quittung vom Thomas Benckendorf³⁵³ vom 16. Augustj³⁵⁴ auß Leipzig³⁵⁵ [.]

Notification von der Landgrävin³⁵⁶, von auß Gröningen³⁵⁷ daß ihr Sohn Landgraf Philips³⁵⁸ mitt todt abgegangen seye.

In die weinlese vor: vndt Nachmittags, bey schönem wetter. Nachmittags conjunctim³⁵⁹ mitt Madame³⁶⁰ & liberis^{361 362}.

Den hofraht³⁶³ auch dahin bescheiden, vndt ihm zweene hasen verehrt³⁶⁴, so in den weinbergen geschoßen worden.

Rjsposta³⁶⁵ von Fürst Augusto³⁶⁶ in der Stewersache.

Knoche³⁶⁷ jst vom hartz³⁶⁸ wiederkommen.

Melchior Loyß³⁶⁹ bey mir gewesen, allerley tractanda³⁷⁰ zu erörtern zu laßen, in spetie³⁷¹ die wolfahrt dieser Stadt³⁷² betreffende.

349 *Übersetzung*: "Antwort"

350 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

351 Leonhardt, Christian.

352 *Übersetzung*: "Worten"

353 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

354 *Übersetzung*: "des Augusts"

355 Leipzig.

356 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

357 Groningen.

358 Hessen-Kassel, Philipp (2), Landgraf von (1630-1638).

359 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

360 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

361 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

362 *Übersetzung*: "und den Kindern"

363 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

364 verehren: schenken.

365 *Übersetzung*: "Antwort"

366 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

367 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

368 Harz.

369 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

15. September 1638

h den 15^{den}: September 1638. i

Mutation de la pluspart de mes serviteurs.³⁷³

Nacher Güsterow³⁷⁴ geschrieben.

Nachmittags hinauß geritten, in die weinkellter.

Conversatio³⁷⁵ mitt Caspar Pfawen³⁷⁶.

Il semble; que nous aurons, des metamorphoses extraordinaires.³⁷⁷

Ein hase vndt etzliche große vogel alß drußeln vndt dergleichen, sejndt von Ballenstedt³⁷⁸ geliefert worden.

16. September 1638

[[28v]]

o den 16. September 1638.

< Coniunctim³⁷⁹ > Predigt gehört, des Cautij^{380 381}, wejl der hofprediger³⁸² noch immer kranck gewesen.

Die fieber wollen noch nicht nachlaßen, kommen die leütte geschwinde an, vervrnsachen ihnen große schmerzen, sonderlich im rügken, vndt es gibt zum andern, zum dritten mahl recidiven. Alle leütte, (welche die große Mattigkeitt nicht vberwinden können) sterben wol daran, aber die andern kommen Gott lob, fast alle wieder auff. Klagen nur meisten theilß vber allzugroße Mattigkeitt vndt dolores, capitjs, spinædorsj³⁸³ vndt aller glieder.

Nachmittags wieder in die predigt Peter Gohtens³⁸⁴.

370 *Übersetzung*: "zu Verhandeldes"

371 *Übersetzung*: "besonders"

372 Bernburg, Talstadt.

373 *Übersetzung*: "Meuterei der meisten meiner Diener."

374 Güstrow.

375 *Übersetzung*: "Gespräch"

376 Pfau, Kaspar (1596-1658).

377 *Übersetzung*: "Es scheint, dass wir außergewöhnliche Veränderungen bekommen werden."

378 Ballenstedt.

379 *Übersetzung*: "Gemeinschaftlich"

380 Cautius, Christoph (1573-1642).

381 *Übersetzung*: "des Cautius"

382 Sachse, David (1593-1645).

383 *Übersetzung*: "Schmerzen des Kopfes, der Wirbelsäule"

384 Gothus, Petrus (1599-1670).

17. September 1638

› den 17^{den}: September 1638. ı

Wegen deß regens, (vor welchen zwar in itziger Sachtzeit Gott höchlichen zu dancken, der das dürre erdreich also erweichen, vndt erfrischen leßett) hatt man nicht wol mitt der weinlese, befördert werden können. Jedoch wirdt ob Gott will, noch nicht viel versäumt sein.

Doctor Brandt³⁸⁵ hatt sich gänzlich mitt mir verglichen, vndt er will numehr <mein> leibmedicus³⁸⁶ vndt Stadtmedicus³⁸⁷ allhier³⁸⁸ bleiben. Gott gebe zu glück vndt gedeyen. [[29r]] Je l³⁸⁹ 'ay eu a soupper hier.³⁹⁰

Post von Leipzig <Diesen Nachmittag hinauß> hetzen geritten, in die weinlese, vndt einen hasen mittebracht, welcher vnsern winden³⁹¹, vndt pferden, viel zu schaffen gegeben. < A meridie³⁹²: *Paul Ludwig*³⁹³ [.]>

*Zeitung*³⁹⁴ daß Fonterabia³⁹⁵ vom Frantzosen³⁹⁶ occupirt seye. Item³⁹⁷: daß die Duynkirchner³⁹⁸, so es endtsetzen wollen, mitt ihren Schiffen, vom Franzosen abgetrieben seyen. Item³⁹⁹: daß 15 Frantzösische wieder 15 Spannische⁴⁰⁰ galleren vnferne von Genua⁴⁰¹ heftig gestritten, 6 Spannische vndt 3 Frantzösische galleren verloren worden, also daß der obsieg bey den Frantzosen verblieben, vndt es soll ein blutiger kampff gewesen sein.

hertzog Bernhardt⁴⁰² soll noch kranck zu Collmar⁴⁰³ darnieder liegen.

Printz von Vranien⁴⁰⁴, vndt die Frantzosen, liegen in den Niederlanden⁴⁰⁵, in gutem fortheil noch gegen einander, vndt die Frantzosen haben Chastelet⁴⁰⁶ beläget.

385 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

386 *Übersetzung*: "arzt"

387 *Übersetzung*: "arzt"

388 Bernburg.

389 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

390 *Übersetzung*: "Ich habe ihn gestern zum Abendessen gehabt."

391 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

392 *Übersetzung*: "Mittags"

393 Ludwig, Paul (1603-1684).

394 Zeitung: Nachricht.

395 Fuenterrabía (Hondarribia).

396 Frankreich, Königreich.

397 *Übersetzung*: "Ebenso"

398 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

399 *Übersetzung*: "Ebenso"

400 Spanien, Königreich.

401 Genua (Genova).

402 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

403 Colmar.

404 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

Die < Kingischen⁴⁰⁷ > Schweden⁴⁰⁸ vndt Pfälzischen⁴⁰⁹ haben auch in der Grafschafft Bentheim⁴¹⁰ sich coniungirt⁴¹¹.

general Banner⁴¹² liegt noch in seinem forthel⁴¹³ stille.

Die Marck Brandenburg⁴¹⁴ wirdt außgeplündert.

Die holländer⁴¹⁵ seindt auß der Baya de Todos Sanctos⁴¹⁶ geschlagen. <Die Königin in Franckreich⁴¹⁷ ist eines Daulphins⁴¹⁸ genesen.>

Doctor Döhring⁴¹⁹ ist gestorben, *Churfürstlich Sächsischer*⁴²⁰ geheimer <vndt Cammer>Raht, vndt *fac totum*⁴²¹. Dörfte die *consilia*⁴²² alteriren⁴²³.

[[29v]]

Mutinerie a ce soir; des Bernburgeois⁴²⁴; ne voulans mener a Madame⁴²⁵ son blè, de la ville⁴²⁶ sur la montagne⁴²⁷ encores qu'ils l'avoyent fait de Hecklingen⁴²⁸ jusques dedans la ville. Il y a de fort grands poltrons, & tres mauvayse ingrate race, dans ceste ville.⁴²⁹

18. September 1638

σ den 18^{den}: September 1638. ι

405 Niederlande (beide Teile).

406 Le Catelet, Festung.

407 King, James (1589-1652).

408 Schweden, Königreich.

409

410 Bentheim, Grafschaft.

411 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

412 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

413 Hier: Vorteil.

414 Brandenburg, Markgrafschaft.

415 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

416 Baía de Todos os Santos.

417 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

418 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

419 Döring, David (von) (1577-1638).

420 Sachsen, Kurfürstentum.

421 *Übersetzung*: "mach alles"

422 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

423 alteriren: verwandeln, verändern.

424 Bernburg.

425 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

426 Bernburg, Talstadt.

427 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

428 Hecklingen.

429 *Übersetzung*: "Meuterei der Bernburger an diesem Abend, da sie Madame ihr Getreide nicht aus der Stadt auf den Berg bringen wollten, obgleich sie es von Hecklingen bis in die Stadt getan hatten. Es gibt große Faulenzer und einen sehr schlechten undankbaren Menschenschlag in dieser Stadt."

Avis⁴³⁰: daß die FrawMuhme⁴³¹ zu Cöhten⁴³², gar vnpaß auf ihrem Fürstlichen wochenbette worden. Gott helfe Ihrer Liebden zu voriger gesundheit.

Item⁴³³: daß die hertzogin⁴³⁴ von Schöningen⁴³⁵ abgeschrieben⁴³⁶, daß sie in der person nicht erscheinen köndte von wegen einer Tagefahrt⁴³⁷ mitt herzog Augusto⁴³⁸.

Item⁴³⁹: daß vetter Ernst Gottlieb⁴⁴⁰ zu Plötzkaw⁴⁴¹ auch am fieber kranck worden, ist die 65. person so allda sich darnieder lieget. Jst aber Gott lob, niemandt daran gestorben, nur kroncken⁴⁴² die leütte heftig. Der Churfürst⁴⁴³ vndt die Churfürstin von Brandenburgk⁴⁴⁴ sollen auch kranck sein.

Le juge⁴⁴⁵ a esté chez moy, me rapportant diverses choses.⁴⁴⁶

Die Sahnzeit des wintergetreydichs, vndt die weinlese, sejndt parj passu⁴⁴⁷ zugleich etzliche tage hero, in zimlichem wetter fortgegangen. Gott gebe zu glück, [[30r]] gedeyen, vndt gutem aufnehmen.

19. September 1638

ø den 19^{den}: September 1638.

Den pagen d einen herren Teüfel⁴⁴⁸ (a ce qu'il dit⁴⁴⁹) welcher ein⁴⁵⁰ 8 tage her allhier⁴⁵¹ gewesen, vndt kranck gelegen, aber wieder genesen, vndt seinem vorgeben nach, vom herzogk Friederich⁴⁵² von Zell⁴⁵³ anhero verschrieben⁴⁵⁴, die schreiben aber, ihme vnderwegens sampt seinem Felliß⁴⁵⁵

430 *Übersetzung*: "Nachricht"

431 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

432 Köthen.

433 *Übersetzung*: "Ebenso"

434 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

435 Schöningen.

436 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

437 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

438 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

439 *Übersetzung*: "Ebenso"

440 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

441 Plötzkau.

442 kroncken: erkranken.

443 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

444 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

445 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

446 *Übersetzung*: "Der Richter ist bei mir gewesen, wobei er mir verschiedene Sachen berichtete."

447 *Übersetzung*: "im gleichen Schritt"

448 Teufel, N. N..

449 *Übersetzung*: "nach dem, was er sagt"

450 ein: ungefähr.

451 Bernburg.

452 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).

453 Celle.

454 verschreiben: schriftlich empfehlen.

, pferden, kleidern vndt gelde abgenommen worden, habe ich wieder fortgeschicktt, car je trouve beaucoup d'inconstance en son fait, & de la varietè en ses relations ⁴⁵⁶ .

Risposta ⁴⁵⁷ von Weymar⁴⁵⁸ dilatorisch, <durch Plebern⁴⁵⁹ .>

Gestern ist der regierende Bürgermeister allhier⁴⁶⁰ Lorenz Zelle⁴⁶¹ , so auch im außschuß⁴⁶² gewesen, apoplexia ⁴⁶³ gestorben.

Die grassirenden fieber sollen auch zu Weymar starck regieren. Es liegt herzogk Wilhelm⁴⁶⁴ , vndt sein elltister Sohn⁴⁶⁵ , daran darnieder. Viel gute leütte daselbst, seindt auch daran gestorben, alß der hofprediger ⁴⁶⁶ , Rittmeister Köhler⁴⁶⁷ , vndt andere.

Daß Richelische Regiment lieget noch jm Weymarischen Fürstenthumb⁴⁶⁸ , Soll bey einer Tonne goldes werth, jn kurzer zeitt gekostet haben.

Das beylager⁴⁶⁹ des iüngerer hertzogs von Altemburgk⁴⁷⁰ soll gestern alda⁴⁷¹ , gar ejngezogen, vorgegangen sein.

20. September 1638

[[30v]]

24 den 20. September 1638.

< Vento. ⁴⁷² >

hinauß gegangen vormittags, nach verrichteter behtstunde vndt negocien⁴⁷³ . < Troubles en ma cour.
⁴⁷⁴ >

455 Fellis (Felleisen): sackförmiges Behältnis aus Leder und/oder Fell für das Gepäck von Reisenden; Rucksack, Reittasche.

456 *Übersetzung*: "denn ich finde viel Unbeständigkeit in seiner Geschichte und eine Abweichung in seinen Berichten"

457 *Übersetzung*: "Antwort"

458 Weimar.

459 Pleber, N. N..

460 Bernburg, Talstadt.

461 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

462 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

463 *Übersetzung*: "an einem Schlaganfall"

464 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

465 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683).

466 Großhain, Georg (1601-1638).

467 Köhler, Nicol (gest. 1638).

468 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

469 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

470 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).

471 Altenburg.

472 *Übersetzung*: "Wind."

473 Negocie: Geschäft.

474 *Übersetzung*: "Verwirrungen an meinem Hof."

Nachmittags hinauß geritten, in die Weinlese, damitt sie numehr meistentheiß fertig, vndt meine sperantz⁴⁷⁵ hatt mich am allermeisten im langen berge⁴⁷⁶ betrogen.

Abends, schreiben bekommen, von Cöhten⁴⁷⁷, vndt auß Mecklenburgk⁴⁷⁸. Die pest regieret starck zu Güstero⁴⁷⁹, la guerre & la famine les tourmente[!] aussy bien fort, & le mauvais mesnage⁴⁸⁰.

21. September 1638

☉ den 21. September 1638. ⊕

Ein herr von hofkirchen⁴⁸¹, jst mitt 28 pferden, djesen Morgen, von hinnen, in aller eyl naher Leiptzig⁴⁸² aufgebrochen, nach dem er gestern abendt spähte allhier⁴⁸³ durch die Sahle⁴⁸⁴ gesetzt, von Schöningen⁴⁸⁵ kommende, vndt ist gestern abendt im gasthofe zum weißen roß eingekehret.

Risposta⁴⁸⁶ vndt schreiben von Plötzkau⁴⁸⁷ vndt Köhten⁴⁸⁸.

Avis⁴⁸⁹ von den ghiribizzj⁴⁹⁰, vndt böser affection⁴⁹¹ des Obristen Trandorf⁴⁹² [.] Jtem⁴⁹³: daß es zu Magdeburg⁴⁹⁴ sehr stirbt, Jtem alß auch newlich der Secretarius⁴⁹⁵ Volckenandt⁴⁹⁶ hochzeit gehalten, ist den andern Tag seine brautt⁴⁹⁷ gestorben. <Obrist > Trandorf jst vorn Churfürsten⁴⁹⁸, vndt Caspar Pfaw⁴⁹⁹ vor vnß, gestanden. Jm Kayserlichen⁵⁰⁰ läger, soll die pest auch gewlich grassiren.

475 Speranz: Hoffnung.

476 Langer Berg (2).

477 Köthen.

478 Mecklenburg, Herzogtum.

479 Güstrow.

480 *Übersetzung*: "der Krieg und der Hunger plagen sie auch recht stark und die schlechte Haushaltung"

481 Hofkirchen (13), N. N. von.

482 Leipzig.

483 Bernburg.

484 Saale, Fluss.

485 Schöningen.

486 *Übersetzung*: "Antwort"

487

488 Köthen.

489 *Übersetzung*: "Nachricht"

490 *Übersetzung*: "wunderlichen Einfällen"

491 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber; meist Gewogenheit, Zuneigung.

492 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

493 *Übersetzung*: "Ebenso"

494 Magdeburg.

495 *Übersetzung*: "Sekretär"

496 Volckenandt, Johann Anton.

497 Volckenandt, N. N. (gest. 1638).

498 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

499 Pfau, Kaspar (1596-1658).

500 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰¹ > Den Obersten Pegker⁵⁰² hatt *general Commissar Schlejnitz*⁵⁰³
 [[31r]] <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰⁴ > zu Leiptzig⁵⁰⁵ in arrest genommen, dieweil eine
 <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰⁶ > große *conspiration* wieder des *Churfürsten*⁵⁰⁷ lande⁵⁰⁸ soll
 vorgewesen sein, si credere fas est⁵⁰⁹ !

Wir haben abermal beym Kayser⁵¹⁰ ein Indult⁵¹¹, in der Reichslehenssache erhalten. Das erste war
 auf 5 Monat, das andere auf 3 diß dritte soll wieder auf drey Monat bewilliget sein, vndt man muß
 15 {Goldtgulden} oder 30 {Gulden} zu 60 creützer davor, geben, es außzulösen. Das erste indultt
 fiengen sie de⁵¹² Zu Lejtmaritz⁵¹³ will der Kayser mitt dem Churfürsten eine Zusammenkunft
 halten.

Ces soupçons me font craindre le contraire, & que les Saxons se desfieront de moy & de mes
 gens, encores qu'innocents. l'ay grande apprehension pour mon pauvre lacquay⁵¹⁴. Dieu le vueille
 garantir, & preserver.⁵¹⁵

Man verträset vnß, wann die Grafschaft Schwartzburg⁵¹⁶ der *Magdeburgischen*⁵¹⁷ guarnison⁵¹⁸
 wieder zugeleget würde, wie auch die Städte Nordt:⁵¹⁹ vndt Mülhausen⁵²⁰, alßdann soll erst vnserm
 lande⁵²¹ erleichterung wiederfahren.

Quedljnburg ⁵²² contribuir itzt	300 {Thaler}	die
wochentlich		
Grafschafft Manßfeldt ⁵²³ aber:	350 {Thaler}	vndt
die Grafschaft Stollbergk ⁵²⁴	80 {Thaler}	perge ⁵²⁵ <i>et cetera</i>

501 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

502 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

503 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

504 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

505 Leipzig.

506 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

507 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

508 Sachsen, Kurfürstentum.

509 *Übersetzung*: "wenn man das glauben darf"

510 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

511 Indult: provisorische Lehensverleihung.

512 Im Original verwischt.

513 Leitmeritz (Litomerice).

514 Leonhardt, Christian.

515 *Übersetzung*: "Diese Verdächtigungen lassen mich das Gegenteil befürchten und dass die Sachsen mir und meinen Leuten misstrauen, obgleich [wir] unschuldig [sind]. Ich habe große Angst um meinen armen Lakaien. Gott wolle ihn schützen und bewahren."

516

517 Magdeburg.

518 *Übersetzung*: "Garnison"

519 Nordhausen.

520 Mühlhausen.

521 Anhalt, Fürstentum.

522 Quedlinburg, Stift.

523 Mansfeld, Grafschaft.

524 Stolberg, Grafschaft.

Daß Ertzstift Magdeburgk⁵²⁶

Ein Schwein, vndt Rehe von Ballenstedt⁵²⁷. <32 grosse vogel.>

22. September 1638

[[31v]]

ᵝ den 22. September 1638. ı

Allerley avisj⁵²⁸ gestern abendt noch von Ballenstedt⁵²⁹ < satishecho⁵³⁰ [!].>

Rindorf⁵³¹ hatt gestern zweene hasen gehetztt, <vnd gelifertt.>

Zu Magdeburg⁵³² [,] Niemburg⁵³³, & aux environs⁵³⁴ stirbt es nicht allein, sondern es grassirt auch eine pest vndter den pferden.

Numehr ist Gott lob, die weinlese vollbrachtt, vndt heütte frühe, der letzte kellerMost eingeführet worden. heütte Morgen hatt man nicht mehr können durch die Sahle⁵³⁵ mitt wagen fahren, als wenn es also eine sonderbahre schickung Gottes, vnserer weinlese zu gute, biß so lange aufgehalten worden wehre.

Der Amptschreiber⁵³⁶ hatt mir in allem 655 eymer⁵³⁷, 27 kannen⁵³⁸ berechnet: alßs nemlich:

225 Eymer	31 kannen,	auß dem langenberge ⁵³⁹ , vndt Mosebergk ⁵⁴⁰ .
128 Eymer,	22 kannen,	auß Kochs ⁵⁴¹ vndt dem Rahts berge ⁵⁴²
253 Eymer,	62 kannen,	auß dem berge an der ziegelscheüne ⁵⁴³

525 *Übersetzung*: "usw."

526 Magdeburg, Erzstift.

527 Ballenstedt.

528 *Übersetzung*: "Nachrichten"

529 Ballenstedt.

530 *Übersetzung*: "zufrieden"

531 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

532 Magdeburg.

533 Nienburg (Saale).

534 *Übersetzung*: "und in der Umgebung"

535 Saale, Fluss.

536 Güder, Philipp (1605-1669).

537 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

538 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

539 Langer Berg (2).

540 Maseberg.

541 Kochsberg.

542 Ratsberg.

543 Ziegelberg.

47 Eymmer, 42 kannen, auß dem
Aderstedtischen⁵⁴⁴
berge

*Summa*⁵⁴⁵ 655 Eymmer: 27 kannen.

Gott seye davor gepreiset, vndt laße vns seinen Segen in korn, wein vndt vieh, vndt allem wol [[32r]] genießen, damitt ein ieglicher vndter seinem weinstock vndt Feigenbawm sicher wohnen, vndt der edlen fruchte des landes sampt den seinigen, vndt allen Trewen freunden, in der furchtt Gottes sich recht zu erfrewen haben möge, Amen.

Kersten⁵⁴⁶ ist Gott lob, mitt schreiben vom Graven von Trauttmanßdorf⁵⁴⁷ wol wieder kommen. Gott seye es gedancktt.

Vetter Ernst Gottlieb⁵⁴⁸, ist mitt hofmeister Börstel⁵⁴⁹, von Plötzkau⁵⁵⁰ anhero⁵⁵¹ kommen, vndt hatt zu Mittage bey vnß vorlieb genommen. Die andern vettern⁵⁵² seindt vnpaß <leyder> sonst wehre vetter Lebrecht auch erschienen. Gott wolle sie wieder gesundt machen.

Seindt also Nachmittags im Nahmen Gottes naher Köthen⁵⁵³ aufgebrochen, selbiger gevatterschaft beyzuwohnen, vndt gar willkomb gewesen. Man hatt zwar mehr gäste erwartett. Sie seindt aber nicht alle erschienen, <ausser von Deßa⁵⁵⁴.>

23. September 1638

⊙ den 23. September 1638.

heütte ist das Fürstliche kindt⁵⁵⁵ tauffen zu Cöthen⁵⁵⁶, celebrirt worden, in der Schloßcappellen, mitt guter ordentlicher anstalt, vndt fürstlichen solenniteten. Nach schönen Christlichen gesängen, vndt [[32v]] gehaltener guten predigtt, vom Superintendenten *Magister* Daniel Saxen⁵⁵⁷, ist das liebe kindt⁵⁵⁸ (numehr in der achtten woche) getäufft, vndt Wilhelm Ludwig genennet worden. Jch hielte es auf dem arm, vndt vertratte die Gvatterstelle nicht allein vor Mich, sondern auch vor den Churfürsten von Brandenburgk⁵⁵⁹, den bischoff zu Lübeck⁵⁶⁰, vndt hertzog Wilhelm zu Saxen

544 Aderstedt.

545 *Übersetzung*: "Summe"

546 Leonhardt, Christian.

547 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

548 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

549 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

550 Plötzkau.

551 Bernburg.

552 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

553 Köthen.

554 Dessau (Dessau-Roßlau).

555 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

556 Köthen.

557 Sachse, Daniel (1596-1669).

558 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

559 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

560 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).

Weymar⁵⁶¹. Die Muhme⁵⁶² von Deßa⁵⁶³ (so auch gestern mitt frewlein Susännichen⁵⁶⁴, vndt ihrem iungen herren⁵⁶⁵ ankommen) hatt der Churfürstin von Brandenburg⁵⁶⁶, vndt der hertzoginn zu Weymar⁵⁶⁷, wie auch der hertzoginn⁵⁶⁸ von Schöningen⁵⁶⁹ stelle, mitt vertreten.

Mein vetter Fürst Ernst Gottlieb⁵⁷⁰, hatt hertzogs Augustj zu Sachßen Lawenburgk⁵⁷¹, wie auch <vetter hans geörge> Marggraf Christians zu Brandenburgk⁵⁷² stelle vertreten, <Cüno Ordomar von> Bodenhausen⁵⁷³ aber, des hertzogs Frantz Albrechts zu Sachßen⁵⁷⁴, vndt herzog Philips zu hollstein⁵⁷⁵, Schwester Anne Sofie⁵⁷⁶ aber, der herzogin zu Sachßen Lawenburg⁵⁷⁷ vndt frewlein Susanna Margretha der Grävin zu Naßaw⁵⁷⁸, vndt vor sich, etcetera[.]

Es waren 19 Gevattern in allem, an Fürstlichen vndt Gräflichen personen, vndt einer vom adel darundt, nemlich der Oberste Berndt Geest⁵⁷⁹, vndt gienge alles wol ab, <auch die vberantwortung der Präsenten.>

Die Tractation⁵⁸⁰ ist gestern vndt heütte städtlich [[33r]] gewesen bey der Tafel. Die Musica⁵⁸¹ so wol in der kirche alß bey den Mahlzeiten, vortrefflich guht, vndt alles sehr fein angeordnet.

Man hatt nicht vbermeßig getruncken, vndt ist man im herren frölich gewesen.

Nachmittags in garten. Zu abends getantztt.

24. September 1638

› den 24. September 1638.

heütte hatt man abermals in fröligkeit, ansehlicher tractation⁵⁸², vndt conversation, auch spiehlen, vndt tanz (zu abends,) sich ergetzett vndt die zeit mitt der vorsehenden festivitit hingebracht.

561 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

562 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

563 Dessau (Dessau-Roßlau).

564 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

565 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

566 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

567 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

568 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

569 Schöningen.

570 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

571 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).

572 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

573 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

574 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

575 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

576 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

577 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1582-1644).

578 Nassau (4), N. N., Gräfin von.

579 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

580 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

581 *Übersetzung*: "Musik"

582 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

Bey der Abendmahlzeit, wurde Curtt von Börstel⁵⁸³, gehänfelt⁵⁸⁴.

25. September 1638

σ den 25. September 1638.

Nachm frühstück; wieder nach Bernburg⁵⁸⁵: allda vetter Ernst⁵⁸⁶ von mir gescheiden, vndt ich Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁸⁷ in gutem zustandt gefunden, Elle s'est contentée du bon traitement que j'ay receu a Cöhten⁵⁸⁸, & d'avoir esté tellement honorè, servy, & chery, de bon coeur.⁵⁸⁹

26. September 1638

[[33v]]

ϑ den 26. September 1638. ι

Mein Tobias⁵⁹⁰ ist gestern vndt diese tage vber sehr kranck gewesen. Jo temo dj per<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁹¹ >derlo tosto. Jddîo me lo conservj, per grazia sua, con tuttj gli fedelj, e ben jntenzionatj servitorj, e me ne dîa sempre continuouamente, levando via, glj ritrosj; ribaldj; ed jnfedelj.⁵⁹²

*Doctor Brandt*⁵⁹³, ist zu Mittage mejn gast gewesen.

27. September 1638

Ϡ den 27^{sten}: September ι

Schreiben von dem vnglückhaften Thoma Benckendorf⁵⁹⁴, < de dato⁵⁹⁵ > vom 10. / 20. Augusti⁵⁹⁶ entpfangen. Gott wolle allen difficulteten⁵⁹⁷ gnediglich remediiren⁵⁹⁸, vndt mir mein leben, nicht so sawer vndt schwehr <mehr> werden laßen.

583 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

584 hänself: Durchführung des Aufnahmeituals der Fruchtbringenden Gesellschaft.

585 Bernburg.

586 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

587 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

588 Köthen.

589 *Übersetzung*: "Sie hat sich mit der guten Behandlung, die ich in Köthen erfahren habe und dass ich [dort] derart geehrt, bedient und geliebt worden bin, von ganzem Herzen zufrieden gegeben."

590 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

591 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

592 *Übersetzung*: "Ich fürchte, ihn bald zu verlieren. Gott möge ihn mir duch seine Gnade mit all den treuen und wohlgesinnten Dienern erhalten und möge mir davon immer unaufhörlich [welche] geben, während er die Widerspenstigen, Niederträchtigen und Treulosen wegnehme."

593 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

594 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

*Zeitung*⁵⁹⁹ daß der Ragozzj⁶⁰⁰ in 7benbürgen⁶⁰¹ auch neue motus⁶⁰², wieder den Kayser⁶⁰³ anspinne.

Item⁶⁰⁴: daß die allte Reyne Mere⁶⁰⁵ jn Franckreich⁶⁰⁵ den frieden im Niederlande⁶⁰⁷ tractire⁶⁰⁸.

Daß herzogk Bernhardt⁶⁰⁹ todtkranck seye, zu Collmar⁶¹⁰.

Gestern ist die gute allte Börstelinn, geborne von Dorstadt⁶¹¹, vnseres gewesenen häuptmanns⁶¹² wittwe, alß Sie von hinnen⁶¹³ nacher Schermigke⁶¹⁴ gewollt, vndt von mir ehrlich vndt wol abgefertiget gewesen, von ejner partie⁶¹⁵ [[34r]] Reütter vber der Sahle⁶¹⁶ angefallen, vndt biß aufs hemde außgezogen, vndt geplündert worden. Es sollen 30 pferde drüben reitten, vndt die leütte berauben.

Schwartzenberger⁶¹⁷ der hofraht, postea⁶¹⁸ Caspar Pfaw⁶¹⁹ bey mir gewesen.

Paulus⁶²⁰ ist mitt Meinen pferden Gott lob vndt danck von Leipzig⁶²¹ (dahin er Most geführet) vnversehrt wiederkommen. Es gehen zwar partien⁶²² vndterwegens, aber Gott hatt sie bewahret. Der Most hatt zwar, (weil es zu spähte damitt gewesen) sehr gebrausett, aber doch seindt an 48 eymern⁶²³ nur zweene eymer schade geschehen, vndt der ChurSächsische⁶²⁴ general Commissarius

595 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

596 *Übersetzung*: "des Augusts"

597 Difficultet: Schwierigkeit.

598 remedi(i)ren: abhelfen.

599 Zeitung: Nachricht.

600 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

601 Siebenbürgen, Fürstentum.

602 *Übersetzung*: "Unruhen"

603 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

604 *Übersetzung*: "Ebenso"

605 *Übersetzung*: "Königin Mutter"

605 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

607 Niederlande (beide Teile).

608 tractiren: (ver)handeln.

609 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

610 Colmar.

611 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

612 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

613 Bernburg.

614 Schermcke.

615 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

616 Saale, Fluss.

617 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

618 *Übersetzung*: "später"

619 Pfau, Kaspar (1596-1658).

620 Ludwig, Paul (1603-1684).

621 Leipzig.

622 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

623 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

624 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁶²⁵ Schleinitz⁶²⁶ ist zu allem glück zu Leiptzig gewesen, sonst hette ich von einem ieglichen eymer 1 {Thaler} vndt also 46 {Thaler} (darauf sich niemandt gefaßt gemacht) zur kriegscassa ⁶²⁷ wie Weymar⁶²⁸, Altemburg⁶²⁹, vndt andere Fürsten thun, lifern müßen laßen. Aber Schleinitz ist dieses mahl, höflich gewesen. Man gibt auch von ieglichem pferde so hinein oder herauß will, einen Reichsthaler. Diß dürfen⁶³⁰ aber nur die fuhrleütte thun, vndt diese newe Schatzung⁶³¹, soll ein großes geldt einbringen. Barwaßer⁶³², deme ich zu erhaltung credits, den wein zugeschickt, hatt sich dieses Mahl wol erzeigett.

[[34v]]

Lettre⁶³³ - <Notificationschreiben> vom Graf Moritz von Bentheim Tecklenburg⁶³⁴ daß ihn Gott mit einem iungen Frewlein⁶³⁵ gesegenet, vndt erfrewett.

Der Stadtvogt⁶³⁶ ist auch bey mir gewesen.

1 hasen, 31 große vogel, eine wilde endte cum pecunia ⁶³⁷ von Ballenstedt⁶³⁸.

Avis ⁶³⁹ von newen marchen⁶⁴⁰ daselbst. Dieu aye pitié de mes pauvres sujets, & serviteurs. ⁶⁴¹

28. September 1638

☞ den 28. September 1638. ☒

Der Præsident⁶⁴² ist bey mir gewesen, raht zu halten in jmportantissimis quibusque ⁶⁴³.

Avis ⁶⁴⁴ von Güstero⁶⁴⁵, daß es auch allda dermaßen stirbt, daß die pest aufs hauß kommen, vndt Meiner Schwester⁶⁴⁶ *Liebden* nicht in geringen sorgen begriffen. Jch habe Ihrer *Liebden* mein

625 *Übersetzung*: "Kommissar"

626 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

627 *Übersetzung*: "kasse"

628 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

629 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

630 dürfen: müssen.

631 Schatzung: (häufig wegen einer Notlage erhobene) Abgabe, Steuer.

632 Barwasser, Tilman (1592-1643).

633 *Übersetzung*: "Brief"

634 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

635 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Sophia Agnes Eleonora, Gräfin von (1638-1691).

636 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

637 *Übersetzung*: "mit dem Geld"

638 Ballenstedt.

639 *Übersetzung*: "Nachricht"

640 Marche: Marsch.

641 *Übersetzung*: "Gott habe Erbarmen mit meinen armen Untertanen und Dienern."

642 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

643 *Übersetzung*: "in einzelnen höchst wichtigen Angelegenheiten"

644 *Übersetzung*: "Nachricht"

645 Güstrow.

646 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

gutachten vberschrieben. Es scheintt, alß wollen alle landtplagen noch ferrner concurriren. Gott wolle alleß gnediglich beßern, miltern, vndt lindern.

Die Kayserlichen⁶⁴⁷ sollen dermaßen in der Marck Brandenburg⁶⁴⁸ hausen, daß sie auch städte plündern, vndt anfallen, darinnen 600 bewehrte bürger vorfanden, wie newlichst noch in Ruppjn⁶⁴⁹ geschehen. Die Stadt Zerst⁶⁵⁰, förchtet sich auch gar sehr destwegen.

[[35r]]

Rindorf⁶⁵¹ hatt einen hasen gelifertt vndt einbrachtt, wiewol die winde⁶⁵², durch vnglückliche accidentia⁶⁵³, mir meistentheiß zu schanden gemacht worden seindt.

Knoche⁶⁵⁴ ist von Plötzkau⁶⁵⁵ wiederkommen, dahin ich ihn zu Fürst Augusto⁶⁵⁶ geschicktt gehabtt, wegen vorhabender rayse. Il ne <me> le conseille nj desconseille pas.⁶⁵⁷ 1. Servitus⁶⁵⁸: d'aller annuellement a la cour de l'Empereur⁶⁵⁹. 2⁶⁶⁰ comme si on l'estoit redevable de faire, & eux ne le font point.⁶⁶¹ 2. La peau ne vaut pas la peine du marchè. Aller là sans rien effectuer.⁶⁶² 3. On ne trouvera plus l'Empereur a Prague⁶⁶³.⁶⁶⁴ 4. Les despences seront trop grandes. Neantmoins gratulations, mais ne veut envoyer avec, aulcun de ses enfans⁶⁶⁵, a s'ils ne sont bien vestus, & accompagnèz de propres gens sages, & bien avisèz.⁶⁶⁶

Zeitung⁶⁶⁷ daß der Kayser, in kurtzem, von Leütmaritz⁶⁶⁸ aufbrechen wirdt, vndt der Churfürst⁶⁶⁹ seye bey Ihrer Mayestät gewesen, mitt guter satisfaction von wegen der winterquartier. Werde

647 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

648

649 Ruppjn (Neuruppjn).

650 Zerst.

651 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

652 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

653 *Übersetzung*: "Vorfälle"

654 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

655 Plötzkau.

656 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

657 *Übersetzung*: "Er rät mir weder dazu noch ab."

658 *Übersetzung*: "Sklaverei"

659 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

660 Im Original verwischt.

661 *Übersetzung*: "jährlich an den Hof des Kaisers zu gehen, 2- als ob man es zu tun schuldig sei und sie es nicht tun."

662 *Übersetzung*: "Das Fell ist die Mühe des Kaufes nicht wert. Dort hinzugehen, ohne das Geringste zu erreichen."

663 Prag (Praha).

664 *Übersetzung*: "Man wird den Kaiser nicht mehr in Prag vorfinden."

665 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

666 *Übersetzung*: "Die Ausgaben werden zu hoch sein. Dennoch Glückwünsche, will aber keines seiner Kinder

mitschicken, wenn sie nicht gut gekleidet und von passenden klugen Leuten begleitet und gut beraten werden."

667 Zeitung: Nachricht.

668 Leitmeritz (Litomerice).

669 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

auch den 17^{den}: October den hertzog Augustum⁶⁷⁰, zum Ertzbischoff von Magdeburg⁶⁷¹,
inthonisiren laßen zu halle⁶⁷².

Schwartzenberger⁶⁷³ hatt auch raht mitt mir gehalten.

29. September 1638

[[35v]]

h den 29^{sten}: September 1638. Sankt Michaelis⁶⁷⁴,

In die predigtt, so der Diaconus Martius⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ gehalten, ob morbos⁶⁷⁷ des hofpredigers⁶⁷⁸ &
collegarum⁶⁷⁹. Je l'ay eu a disner le dit Martius.⁶⁸⁰

Der CammerJuncker Koremburgk⁶⁸¹; ist von Schöningen⁶⁸² herkommen, will zu seinem herren,
hertzogk Julio henrich von Sachßen Lawenburgk⁶⁸³. Jch muß ihm dem itzjgem stylo⁶⁸⁴ nach,
vorspann geben, auf halbem wege nacher Hall⁶⁸⁵.

Lettres de Cöhten⁶⁸⁶; & du pays de Mecklenburgk⁶⁸⁷.⁶⁸⁸

Avis de⁶⁸⁹ Plötzkaw⁶⁹⁰, daß hertzog Bernhardt⁶⁹¹, von Cappuzinern⁶⁹² gift einbekommen habe, zu
Collmar⁶⁹³.

Nachmittags, wieder zur kirchen, der Diaconus⁶⁹⁴ hatt gepredigett, wiewol er noch sehr Matt ist von
seiner fieberischen Schwachheitt.

670 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

671 Magdeburg, Erzstift.

672 Halle (Saale).

673 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

674 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

675 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

676 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

677 *Übersetzung*: "wegen der Krankheiten"

678 Sachse, David (1593-1645).

679 *Übersetzung*: "und der Kollegen"

680 *Übersetzung*: "Ich habe ihn, den genannten Martius, zum Mittagessen gehabt."

681 Cornberg, Otto Wilhelm von (1614-1664).

682 Schöningen.

683 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

684 *Übersetzung*: "Brauch"

685 Halle (Saale).

686 Köthen.

687 Mecklenburg, Herzogtum.

688 *Übersetzung*: "Briefe aus Köthen und aus dem Land Mecklenburg"

689 *Übersetzung*: "Nachricht aus"

690 Plötzkau.

691 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

692 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

693 Colmar.

694 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

Præparatoria⁶⁹⁵ a mon nouveau desseing⁶⁹⁶.

Geörg Petzen, (junjorem⁶⁹⁷)⁶⁹⁷ habe ich auf einen versuch, zum Ejnspänniger⁶⁹⁹ angenommen.

Il semble; qu'en bref; nous aurons des enlogemens.⁷⁰⁰

Es seindt viel difficulteten⁷⁰¹, a cause de mon voyage⁷⁰² movirt⁷⁰³, vndt revera⁷⁰⁴ befunden worden.

Poco rispetto dal Colonello Trandorf⁷⁰⁵, a questo Principato⁷⁰⁶.⁷⁰⁷

Avis⁷⁰⁸: daß 50 pferde vmb Acken⁷⁰⁹ herümb streiffen, Dieptzig⁷¹⁰ das Forwergk geplündert, Wolfen⁷¹¹ attacquirt aber vergebens, vndt den weg nacher Deßaw⁷¹², vndt Cöhten, gar vnsicher machen.

30. September 1638

[[36r]]

© den 30. September 1638.

Caspar Pfaw⁷¹³, ist bey mir gewesen, berichtet auch, daß die partien⁷¹⁴ diß: vndt Jenseytt der Sahle⁷¹⁵ starck streiffen, den weg gar vnsicher machen, auch viel leütte todtschjeßen. Die straße auf Leiptzig⁷¹⁶ vndt Halle⁷¹⁷ zu, wirdt auch sehr gefährlich gemacht, wegen solcher händel

695 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

696 *Übersetzung*: "für meinen neuen Plan"

697 *Übersetzung*: "den Jüngeren"

697 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

699 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

700 *Übersetzung*: "Es scheint, dass wir in Kürze Einquartierungen haben werden."

701 Difficultet: Schwierigkeit.

702 *Übersetzung*: "wegen meiner Reise"

703 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

704 *Übersetzung*: "tatsächlich"

705 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

706 Anhalt, Fürstentum.

707 *Übersetzung*: "Wenig Respekt vom Obristen Drandorf in diesem Fürstentum."

708 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

709

710 Diebzig.

711 Wulfen.

712 Dessau (Dessau-Roßlau).

713 Pfau, Kaspar (1596-1658).

714 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

715 Saale, Fluss.

716 Leipzig.

717 Halle (Saale).

Il me semble, qu'il y a des gens, qui m'attendent sans y penser, afin de me surprendre, a l'improviste. Dieu vueille; que je me trompe en cela. ⁷¹⁸

A meridie iterum ⁷¹⁹ zur kirchen, so wol als vormittags.

718 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass es Leute gibt, die mich erwarten, ohne daran zu denken, um mich [dann] unversehens zu überraschen. Gott wolle, dass ich mich darin täusche."

719 *Übersetzung*: "Mittags abermals"

01. Oktober 1638

[[36r]]

» den 1. October 1638.

Der Marschalck Erlach¹, ist herkommen, vndt zu Mittage mein gast gewesen.

Nachmittags, hatt sich der hofraht Schwartzberger² bey mir eingestellet, vndt consultirt³ mitt mir.

Jl semble, que je trouve assèz de difficultèz, contraires, ou contrariantes a mes desseings.⁴

Avis⁵ von Leipzig⁶ daß der Churfürst⁷ beym Kayser⁸ zu Leüttmariz⁹ gewesen, mitt allen vier Söhnen¹⁰, vndt mitt großer ehrerbietung willkommen geheißten worden.

Jtem¹¹: daß Jhre Mayestät den 5. / 15. huius¹² von Leüttmaritz nacher Wien¹³, aufbrechen wollen.

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁴ > Jtem¹⁵: daß der Printz de Condè¹⁶ vor Fuenterrabia¹⁷ aufs

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene¹⁸ > häupt geschlagen worden von Spannischen¹⁹.

[[36v]]

<[Marginalie:] Nota Bene²⁰ > Jtem²¹: daß Brisach²² endtsatz bekommen.

Jtem²³: daß die Frantzosen²⁴ in Picardie²⁵ Chastelet²⁶ mitt Sturm erobert, vndt gegen die Spannier²⁷ vbel sæviirt²⁸.

1 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

2 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

3 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

4 *Übersetzung*: "Es scheint, dass ich genug Schwierigkeiten, Widrigkeiten oder Widerwärtigkeiten in meinen Plänen finde."

5 *Übersetzung*: "Nachricht"

6 Leipzig.

7 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

8 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

9 Leitmeritz (Litomerice).

10 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680); Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680); Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von (1619-1681).

11 *Übersetzung*: "Ebenso"

12 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

13 Wien.

14 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

15 *Übersetzung*: "Ebenso"

16 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

17 Fuenterrabía (Hondarribia).

18 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

19 Spanien, Königreich.

20 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

21 *Übersetzung*: "Ebenso"

22 Breisach am Rhein.

23 *Übersetzung*: "Ebenso"

24 Frankreich, Königreich.

Jtem ²⁹: daß der GroßTürck³⁰ den Griechischen Patriarchen, Cyrillum³¹, (vere orthodoxum in fide ³²) ohne vrsach, nicht allein absetzen, sondern auch stranguliren laßen.

Jtem ³³: daß der Obrist *leutnant* Becker³⁴ so aufm Schloß³⁵ zu Leipzig³⁶ sitzt, in seiner custodia ³⁷, ohne zweifel ex mala conscientia ³⁸, an beyden armen mitt einem Meßer, seine median adern aufgeschnitten, vndt sich also sehr verblutett, doch ist man darzu kommen, vndt hatt ihn verbunden, auch durch Priester, ejnes beßern vnderweisen laßen. Jst damals noch nicht todt gewesen. Gott bewahre vnß, vor solchen zufällen³⁹, vndt verzweifelung.

Avis ⁴⁰ von herzog Ernst von Weymar⁴¹, daß ihn Gott mitt einem iungen Sohn⁴² erfrewet.

Zeitung ⁴³ daß die Schlesischen, Pollnischen vndt Schottischen Fuhrleütte, bey *Großen hahn*⁴⁴ schändtlich geplündert werden. Je crains grandement que mon < fidel & > cher Nostitz⁴⁵, n'ait esté tuè, car j'apprehends, que son grand courage l'aura transportè. Dieu me le vueille conserver & preserver benignement. ⁴⁶

02. Oktober 1638

[[37r]]

σ den 2. October ι 1638.

< Pioggia hoggidi ed un tempo in quà. ⁴⁷ >

Disgustj, jn Corte. ⁴⁸ < Præmio & poena, Respublica continetur. ⁴⁹ >

25 Picardie.

26 Le Catelet, Festung.

27 Spanien, Königreich.

28 saeviiren: wüten, toben, rasen.

29 *Übersetzung*: "Ebenso"

30 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

31 Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von (1572-1638).

32 *Übersetzung*: "wahrhaftig rechtgläubig im Glauben"

33 *Übersetzung*: "Ebenso"

34 Becker, Christian.

35 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

36 Leipzig.

37 *Übersetzung*: "Haft"

38 *Übersetzung*: "aus schlechtem Gewissen"

39 Zufall: Ereignis, Vorfall.

40 *Übersetzung*: "Nachricht"

41 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

42 Sachsen-Weimar, Johann Ernst, Herzog von (1638-1638).

43 *Zeitung*: Nachricht.

44 Großenhain.

45 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

46 *Übersetzung*: "Ich fürchte sehr, dass mein treuer und lieber Nostitz getötet worden ist, denn ich befürchte, dass ihn sein großer Mut durchgelassen haben wird. Gott wolle ihn mir gütig erhalten und schützen."

47 *Übersetzung*: "Heute und eine Zeit lang Regen."

48 *Übersetzung*: "Verdruss am Hof."

Es hatt der Fehrmann, 170 pferde wollen durchschwemmen, vndt also paßiren laßen, So hat es aber der itzige Amptsverweser allhier⁵⁰, Geörg Knüttel⁵¹ erfahren, vndt mir angezeigt. Jch habe ihn laßen beystecken⁵², vndt von iedern pferde, einen {Groschen}, dem stylo⁵³ nach, zum fehrgelt, ohne daß geleidte gelt, abnehmen. Es thut mir großen Schaden, daß ich keine rechte große fehre alhier habe, weil alle fuhrleütte, auf Niemburgk⁵⁴ zu, fahren.

lettera di⁵⁵ Fürst Ludwig⁵⁶ lequel approuve⁵⁷ contra spem⁵⁸, mes jntentions a la cour Imperiale⁵⁹.

Je suis encores tousjours en peine, pour Nostitz⁶⁰, regrettant grandement sa perte, si elle est (comme je crains) arrivèe. Dieu vueille rallentir son courroux, & me monstren sa misericorde, en ce cas icy; & en toute autre chose. Amen.⁶¹ In me mane dulcissime Servator! ut ego in te maneam.⁶² Ne me laisse pas mon Dieu, afin que je ne te laisse pas aussy.⁶³

Oleum Misericordiæ, non nisi in fiduciæ vas infunditur.⁶⁴

03. Oktober 1638

[[37v]]

☞ den 3. October 1638.

Es hatt heütte alhier zu Bernburg⁶⁵, zum ersten Mahl diesen herbst geschneyet, nach dem es ezliche Morgen her, gefroren. Nun hatt wegen zeitlich⁶⁶ eingefallener weinlese, die Sahnzeit nicht wol können bestellet werden. Dörfte derowegen davon wenig zu hoffen sein. Jedoch muß man es nehmen, wie es der liebe Gott schicktt, vndt thun was eines ieglichen Ampt vndt beruff erfordert.

In die kirche, am heüttigen behttage. Peter Gohta⁶⁷ hatt geprediget.

49 *Übersetzung*: "Der Staat wird durch Belohnung und Bestrafung zusammengehalten."

50 Bernburg.

51 Knüttel, Georg.

52 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

53 *Übersetzung*: "Stil"

54 Nienburg (Saale).

55 *Übersetzung*: "Brief von"

56 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

57 *Übersetzung*: "welcher zustimmt"

58 *Übersetzung*: "entgegen der Befürchtung"

59 *Übersetzung*: "meinen Absichten am kaiserlichen Hof"

60 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

61 *Übersetzung*: "Ich bin immer noch in Sorge wegen Nostitz, wobei ich seinen Verlust sehr bedauere, wenn er (wie ich befürchte) geschehen ist. Gott wolle seinen Zorn bremsen und mir in diesem Fall hier und in jeder anderen Sache seine Barmherzigkeit zeigen. Amen."

62 *Übersetzung*: "Bleibe liebevollst bei mir, Heiland, damit ich bei dir bleibe."

63 *Übersetzung*: "Verlasse mich nicht, mein Gott, damit auch ich dich nicht verlasse."

64 *Übersetzung*: "Das Öl der Barmherzigkeit wird nur in das Gefäß des sicheren Vertrauens eingegossen."

65 Bernburg.

66 zeitlich: vorzeitig.

67 Gothus, Petrus (1599-1670).

Avis ⁶⁸: daß gestern vndt eher gestern viel freybeütter zwischen hier vndt Leiptzig⁶⁹, geritten, die leütte geplündert, beraubett, theiß Todtgeschoßen, vndt also die Straßen sehr vnsjcher gemacht. J'ay a prendre garde a moy. ⁷⁰

Peter Goht a disner, est restè. ⁷¹

Avis ⁷²: daß der Amptmann⁷³ von Ballenstedt⁷⁴ wieder zurück⁷⁵ geiagt worden, von ejner troupe ⁷⁶ Reütter, alß er schon vnderwegens gewesen, herzukommen.

Es soll auß dermaßen v r <n> sicher, auf Deßaw⁷⁷, Cöhten⁷⁸, vndt halle⁷⁹ zu, sejn, wie auch auf Jenseytt der Sahle⁸⁰.

[[38r]]

In schandtlichem Aprillenwetter bin ich hinauß, vndt baldt wieder herrein geritten.

Zeitung ⁸¹ vndt avis ⁸², daß hertzog Bernhardt⁸³, den hertzogk von Lottrjngen⁸⁴, vor Brysach⁸⁵ aufs häupt geschlagen. Es continuirt⁸⁶. Jst ein seltzame metamorphosis ⁸⁷.

Post von Ballenstedt⁸⁸, daß die partien⁸⁹ daselbst herumb, auch starck gehen, Man befahret⁹⁰ alda auch, es werde die Sahnzeit wegen eingefallenen kalten wetters, schaden leiden. Gott verhüte es.

Es ist federwildpret von dannen mittkommen, nemlich eine Schneppe, zwey wilde Endten, vndt ein schock großvogel⁹¹.

04. Oktober 1638

68 *Übersetzung*: "Nachricht"

69 Leipzig.

70 *Übersetzung*: "Ich habe mich in Acht zu nehmen."

71 *Übersetzung*: "Peter Gothus ist zum Mittagessen geblieben."

72 *Übersetzung*: "Nachricht"

73 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

74 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

75 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

76 *Übersetzung*: "Truppe"

77 Dessau (Dessau-Roßlau).

78 Köthen.

79 Halle (Saale).

80 Saale, Fluss.

81 Zeitung: Nachricht.

82 *Übersetzung*: "Nachricht"

83 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

84 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

85 Breisach am Rhein.

86 continueren: weiter berichtet werden.

87 *Übersetzung*: "Wandlung"

88 Ballenstedt.

89 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

90 befahren: (be)fürchten.

91 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

2 den 4. October 1638.

<Starcke<r> frost.>

Schreiben in Mecklenburgk⁹². Gott gebe succeß⁹³.

Avis⁹⁴: daß die maüse jm Kayserlichen⁹⁵ läger, dermaßen grassiren sollen, daß fast niemandt, darvor sicher sejn kan. Siehet den plagen in Egypten⁹⁶, sehr ähnlich.

Avis⁹⁷ daß zu Güsterow⁹⁸ albereitt 4 mille⁹⁹ Menschen an der pest gestorben, vndt im lande¹⁰⁰ wenig Innwohner mehr zu sehen. Gott bewahre vnsere liebe Schwestern¹⁰¹, vndt angehörige. Je l'ay exhortè de ne tenter [[38v]] Dieu, avec sa trop hazardeuse demeure.¹⁰²

Conferentz mitt Caspar Pfawen¹⁰³, welcher mir meine vorhabende rayse, vmb der großen gefahr willen, sehr dissuadirt¹⁰⁴. Es gehen die partien¹⁰⁵ zu 40[,] 50 vndt mehr, rauben vndt schießen nieder, etcetera[.] Insonderheitt reitten Sie starck auf die Meße.

Postea¹⁰⁶ ist der præäsident¹⁰⁷ auch bey mir gewesen, vndt haben mitteinander conferentz gepflogen, wegen seiner vorhabenden rayse in Mecklenburg¹⁰⁸ darumb er auch Morgen wilß Gott, nacher Cöthen¹⁰⁹, begehrt worden.

Der Oberlender¹¹⁰ ist Gott lob, wiederkommen, von Leiptzig¹¹¹, mitt antwortt vom Melchior Loys¹¹².

Nostitz¹¹³ lebet auch noch. Jst nicht von hause kommen, bittet vmb dilation¹¹⁴ seiner rückrayse.

92 Mecklenburg, Herzogtum.

93 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

94 *Übersetzung*: "Nachricht"

95 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

96 Ägypten.

97 *Übersetzung*: "Nachricht"

98 Güstrow.

99 *Übersetzung*: "tausend"

100 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

101 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

102 *Übersetzung*: "Ich habe sie ermahnt, Gott mit ihrem zu riskanten Wohnsitz nicht zu versuchen."

103 Pfau, Kaspar (1596-1658).

104 dissuadiren: abraten, ausreden.

105 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

106 *Übersetzung*: "Später"

107 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

108 Mecklenburg, Herzogtum.

109 Köthen.

110 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

111 Leipzig.

112 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

113 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

114 Dilation: Aufschub.

heütte seindt zweene kinder¹¹⁵ begraben worden, so in des wintzers hellenberg¹¹⁶ hause, an der pest gestorben.

Der Præsident¹¹⁷

05. Oktober 1638

☿ den 5^{ten}: October 1638.

Der Præsident¹¹⁸ ist heütte nach Cöhten¹¹⁹, auf eine conferentz, mitt herrnvetter Fürst Ludwig¹²⁰ in der Mecklenburgischen¹²¹ sache. Gott gebe zur ersprießligkeit.

Lettera e risposta, al Luogotenente Colonello Lampe¹²², <cortese, mà inpracticabile.>¹²³

[[39r]]

A spasso¹²⁴ hinauß im Regenwetter welches also continuirende¹²⁵, die wege grundtloß machtt: Dieu me vueille assister d'une bonne resolution, <& conduite.>¹²⁶

Der Præsident¹²⁷, ist von Cöhten¹²⁸ wiederkommen, mitt guter verrichtung, vndt hatt mir davon relation¹²⁹ gethan. Il semble que je me doyve mesler des affaires du Tutelage de Mecklenburg¹³⁰ a quoy ie n'ay queres d'inclination, quoy que ie soye portè sans cela, a faire service, a ma tresillustre mayson¹³¹.¹³²

06. Oktober 1638

☿ den 6^{ten}: October 1638. ☿

115 Hellenbergk (2), N. N. (gest. 1638); Hellenbergk (3), N. N. (gest. 1638).

116 Hellenbergk (1), N. N..

117 Im Original verwischt.

118 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

119 Köthen.

120 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

121 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

122 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

123 *Übersetzung*: "Brief und Antwort an den Obristleutnant Lampe, höflich, aber undurchführbar."

124 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

125 continuiren: (an)dauern.

126 *Übersetzung*: "Gott wolle mir zu einem guten Entschluss und Verhalten helfen."

127 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

128 Köthen.

129 Relation: Bericht.

130 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

131 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

132 *Übersetzung*: "Es scheint, dass ich mich in die Vormundschaftsangelegenheiten von Mecklenburg einmischen muss, wozu ich kaum Neigung habe, obwohl ich ohne das erduldet werde, meinem sehr berühmten Haus zu dienen."

Gestern ist eine partie¹³³ von 50 pferden abermals auf dem wege nacher Cø Leipzig¹³⁴ geritten.

J'entends qu'il y a des nobels parmy, quj se noircissent, & se masquent, ne faysans gueres d'honneur; a leur noblesse, par tels deportemens. ¹³⁵ M. L. ¹³⁶

heütte ist mein kleiner Victorio Amedeo¹³⁷ vier Jahr altt worden, Gott laße ihn aufwachßen, an Allter, weißheitt, vndt gnade bey Gott vndt den Menschen.

Den hofraht¹³⁸ diesen Morgen bey mir gehabt zu consultiren¹³⁹.

Nachmittags hat sich Melchior Loyß¹⁴⁰ wieder eingestellet von Leipzig.

07. Oktober 1638

[[39v]]

☉ den 7^{ten}: October 1638.

In die kirche zweymahl. <Wir haben in der Nachmittags predigt zugesehen, wie Augustin Panse¹⁴¹, Meiner gemahlin¹⁴² Schreiber mitt vnserer <kinder¹⁴³> Amme¹⁴⁴, jst zusammen gegeben, vndt getrawt worden, in der kirche.>

Risposta¹⁴⁵ von Ballenstedt¹⁴⁶ dilatorisch.

08. Oktober 1638

[Montag, 8. Oktober]

<[Marginalie:] ☉ den 8. October > Melchior Loys¹⁴⁷, ist bey mir gewesen, vndt hatt mitt mir consultirt¹⁴⁸, de progressu jtineris¹⁴⁹.

133 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

134 Leipzig.

135 *Übersetzung*: "Ich höre, das es darunter Adlige gibt, die sich [das Gesicht] schwärzen und sich verstellen, wobei sie ihrem Adel durch solche Verhaltensweisen kaum Ehre erweisen."

136 Im Original verwischt.

137 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

138 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

139 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

140 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

141 Banse, Augustin.

142 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

143 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von

(1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

144 Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf.

145 *Übersetzung*: "Antwort"

146 Ballenstedt.

147 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

Postea¹⁵⁰, der Marschalk Erlach¹⁵¹.

Nachmittags, bin ich hinauß hetzen geritten, vndt meine winde¹⁵² haben baldt nacheinander, drey hasen gefangen, vndt vnß in starckem winde zwar, gute lust gemacht.

Gestern ist abermahl ein kjndt jn der Stadt¹⁵³ allhier, an der pest gestorben. Gott bewahre vnß vor der pestilentz, die jm finstern schleicht, vor der seüche, die vmb Mittage verderbett.

Nos gens ont encores tenu la feste nuptiale, cejourd'huy; avec beaucoup de passion.¹⁵⁴

Negromonte¹⁵⁵ ist abermals bey mir gewesen.

Je suis plein de soing pour mon voyage.¹⁵⁶

09. Oktober 1638

[[40r]]

σ den 9. October 1638.

*Zeitung*¹⁵⁷ daß der allte Marggraf von Baden¹⁵⁸, in Straßburgk¹⁵⁹ todes verblichen.

Item¹⁶⁰: daß auf des Daulphins in Franckreich¹⁶¹ geburt große frewdenfesten bey allen so gut Frantzösisch, inn: vndt außerbhalb Franckreich¹⁶² erfolgt sein.

Item¹⁶³: daß dem Churfürsten von Bayern¹⁶⁴ abermahl ein Junger Printz¹⁶⁵ gebohren.

Item¹⁶⁶: daß die Frantzosen gewliche schläge vor Fontarabia¹⁶⁷ bekommen, vndt schändtlich endtweichen müßen.

148 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

149 *Übersetzung*: "über den Fortschritt der Reise"

150 *Übersetzung*: "Später"

151 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

152 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

153 Bernburg.

154 *Übersetzung*: "Unsere Leute haben heute noch mit viel Leidenschaft das Hochzeitsfest gehalten."

155 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

156 *Übersetzung*: "Ich bin voller Sorge wegen meiner Reise."

157 *Zeitung*: Nachricht.

158 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).

159 Straßburg (Strasbourg).

160 *Übersetzung*: "Ebenso"

161 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

162 Frankreich, Königreich.

163 *Übersetzung*: "Ebenso"

164 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

165 Bayern, Maximilian Philipp Hieronymus, Herzog von (1638-1705).

166 *Übersetzung*: "Ebenso"

167 Fuenterrabía (Hondarribia).

Jtem ¹⁶⁸: daß der Kayser¹⁶⁹ den Churfürsten¹⁷⁰ vndt seine iunge Printzen von Sachßen¹⁷¹, auf dem congregß zu Leütmaritz¹⁷² städtlich beschencktt, vndt regalirt¹⁷³. < Jtem ¹⁷⁴: daß herzog Geörg von Lüneburg¹⁷⁵ zum König in Dänemark¹⁷⁶ gezogen.>

Jtem ¹⁷⁷: daß herzog Berndt¹⁷⁸ noch vor Brisach¹⁷⁹ starck anhelt, hingegen die Kayserlichen¹⁸⁰ vndt ligistischen¹⁸¹ mitt Macht zusammen ziehen.

Jtem ¹⁸²: daß Graf Gallaab¹⁸³ mitt Bannern¹⁸⁴ getroffen, vndt etwaß eingebüßett.

Jtem ¹⁸⁵: daß <es> in Jtalia¹⁸⁶ ¹⁸⁷ vndt zur See noch hitzig abgehett.

[[40v]]

Schreiben von Ballenstedt¹⁸⁸ en bons termes. Dieu m'en donne les effets, lesquels contre mon attente ne m'ont pas secondè, <ne scay pourquoy.> <A ce soir tard, ce mien desir fut accomply.> ¹⁸⁹

¹⁹⁰ {Thaler}

200

Amt Ballenstedt¹⁹¹

57

18 Alles Tobias Steffek¹⁹²

10. Oktober 1638

☞ den 10^{ten}: October 1638. ☛

168 *Übersetzung*: "Ebenso"

169 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

170 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

171 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680); Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691);

Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680); Sachsen-Zeit, Moritz, Herzog von (1619-1681).

172 Leitmeritz (Litomerice).

173 regaliren: (reichlich) bewirten.

174 *Übersetzung*: "Ebenso"

175 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

176 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

177 *Übersetzung*: "Ebenso"

178 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

179 Breisach am Rhein.

180 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

181 Katholische Liga.

182 *Übersetzung*: "Ebenso"

183 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

184 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

185 *Übersetzung*: "Ebenso"

186 Italien.

187 *Übersetzung*: "in Italien"

188 Ballenstedt.

189 *Übersetzung*: "in guten Worten. Gott gebe mir davon die Auswirkungen, welche mir gegen meine Hoffnung nicht geholfen haben, weiß nicht warum. Spät an diesem Abend wurde dieser mein Wunsch erfüllt."

190 Die folgende Tabelle wurde im Original am linken Blattrand nachgetragen.

191 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

192 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

heütte habe ich die rayse abermals angefangen *pour* revoir la cour des cours en l'Empire¹⁹³, Dieu vueille m'assister & benir mes desseings par la grace & Toutpuissance.¹⁹⁴

hofmeister Knoche¹⁹⁵, vndt CammerJunker Rindorf¹⁹⁶, seindt meine raysegeferten, nebenst meinen dienern, vndt gesinde. Gott wolle vns glücklich gelejttten, denn man machtt vnß die vnsicherheit sehr groß.

{Meilen}

Nach dem ich Meiner *freundlichen* *herzlieb(st)en* 5
gemahlin¹⁹⁷ vndt kindern¹⁹⁸, a Dieu¹⁹⁹ gesagtt,
wie auch dem Præsidenten²⁰⁰ vndt meinen
Rähten, bin ich mitt guter convoy²⁰¹, im
Nahmen Gottes fortgezogen nacher Hall²⁰²
allda mich Wogo²⁰³ angesprochen vndt besucht,
& i'y ay, sceu d'estranges nouvelles, entre
autres²⁰⁴: daß der newe Erzbischof²⁰⁵ gegen
den 17. oder 18. dieses [Monats] alhier soll
solenniter²⁰⁶ introducirt werden. Item²⁰⁷: daß
der gewesene Administrator²⁰⁸ von einem herren
von Schönkirchen²⁰⁹, in Oesterreich²¹⁰, welchen
er bastoniren²¹¹, [[41r]] vndt auf acht tage lang
in carceriren²¹² laßen, solle sein hernachmalß
per intempestivam vindictam²¹³ erschossen

193 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

194 *Übersetzung*: "um den Hof der Höfe im Reich wiederzusehen. Gott wolle mir beistehen und meine Pläne durch seine Gnade und Allmacht segnen."

195 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

196 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

197 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

198 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

199 *Übersetzung*: "Lebewohl"

200 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

201 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

202 Halle (Saale).

203 Wogau, Maximilian (1608-1667).

204 *Übersetzung*: "und ich habe dort seltsame Nachrichten erfahren, unter anderem"

205 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

206 *Übersetzung*: "feierlich"

207 *Übersetzung*: "Ebenso"

208 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

209 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

210 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

211 bastonniren: Stockschläge austeilen, mit einem Stock verprügeln.

212 incarceriren: einkerkern.

213 *Übersetzung*: "durch unangemessene Rache"

worden. Sie²¹⁴ haben vber einer wiese sich
gezwey²¹⁵. Die Kayserlichen decreta²¹⁶ seindt
auf des alten Margrafen seitte gefallen, die
Stände in Oesterreich²¹⁷ aber, auf des freyherren
sejtte, starck gewesen. Ce sont des terribles
metamorphoses!²¹⁸

11. Oktober 1638

den 11^{ten}: October 1638.

{Meilen}

Von halle²¹⁹ nacher Leiptzig²²⁰ vnderwegens 5
kalte küche gehalten, wie auch gestern
geschehen.

Man hatt von partien²²¹ gesagt, es ist aber kejne an vnß kommen.

Bey Adrian Stejger²²², oder Freündt^{223 224} eingezogen, Mejne 20 Mußketirer aber, haben müßen
draußen bleiben, vor der Stadt, wejl man sie nicht einlaßen wollen.

J'ay escrit, a Güstero²²⁵, & a Bernbourg²²⁶.²²⁷

Zeitung²²⁸ daß herzog Bernhardt²²⁹ vor Brisach²³⁰ gestorben seye.

Item²³¹: daß die Spannischen²³², vor Fontarabja²³³, gewaltigen Sieg, gewiß erhalten, vndt vberall,
in ihrem gebiete triumphirt, <auch in den Niederlanden²³⁴.>

214 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665); Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

215 zweien: streiten.

216 *Übersetzung*: "Verordnungen"

217 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

218 *Übersetzung*: "Das sind furchtbare Veränderungen!"

219 Halle (Saale).

220 Leipzig.

221 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

222 Steger, Adrian (1585-1650).

223 Freund, Adrian (1552-1623).

224 Vorbesitzer des Hauses am Markt.

225 Güstrow.

226 Bernburg.

227 *Übersetzung*: "Ich habe nach Güstrow und nach Bernburg geschrieben."

228 Zeitung: Nachricht.

229 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

230 Breisach am Rhein.

231 *Übersetzung*: "Ebenso"

232 Spanien, Königreich.

233 Fuenterrabía (Hondarribia).

Item ²³⁵: daß die Maltheser²³⁶, 6 galleren von Rhodis²³⁷ bestritten, <theils> erobertt, theilß versencktt, aber auch viel volcks²³⁸, vndt zweene galleren darüber verlohren.

12. Oktober 1638

[[41v]]

☞ den 12. October 1638.

heütte habe ich Melchjor Loyß²³⁹ (nach dem er mir ezliche geldtsachen vndt die fuhre nach Nürnberg²⁴⁰ mitt dem geleidte in richtigkeit gebrachtt) sampt meinen kutzschen vndt pferden, auch convoy²⁴¹, wieder nacher hause²⁴² abgefertiget. Gott verleyhe vnß glück zu allen theilen. etcetera Jch habe ihm auch etzliche schreiben, vndt depeschen nacher Cöhten²⁴³, vndt Bernburgk mittgegeben.

Zeitung²⁴⁴ daß die allte Könjgjn in Franckreich²⁴⁵, auß dem Hagen²⁴⁶, nacher Engellandt²⁴⁷ aufgebrochen.

Item ²⁴⁸: daß der Pater Cyrillus²⁴⁹, ein frommer 80iähriger Patriarch zu Constantinopel²⁵⁰, ex instinctu Jesuitarum^{251 252}, durch ihre practiken²⁵³, vndt falsche briefe, alß ob er mitt den Moßkowiter²⁵⁴ Cosacken colludirte, durch den Gran Vizier²⁵⁵ (in abwesen des Türckischen Soldans²⁵⁶, nacher Persia²⁵⁷) wehre strangulirt, inß Meer²⁵⁸ geworfen, vndt an seine stelle, ein Jesujter²⁵⁹ installiret²⁶⁰ worden. Ob man ihm schon einen stein an halß gehalten, hatt doch das

234 Niederlande, Spanische.

235 *Übersetzung*: "Ebenso"

236 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

237 Rhodos, Insel.

238 Volk: Truppen.

239 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

240 Nürnberg.

241 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

242 Bernburg.

243 Köthen.

244 Zeitung: Nachricht.

245 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

246 Den Haag ('s-Gravenhage).

247 England, Königreich.

248 *Übersetzung*: "Ebenso"

249 Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von (1572-1638).

250 Konstantinopel (Istanbul).

251 Jesuiten (Societas Jesu).

252 *Übersetzung*: "auf den Antrieb der Jesuiten"

253 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

254 Moskauer Reich.

255 Bayram Pascha (gest. 1638).

256 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

257 Persien (Iran).

258 Bosporus.

259

Meer den frommen Mann wieder außgeworffen; vndt hallten ihn also die Griechen, vor ejnen Märterer.

Item ²⁶¹: daß der Kayser²⁶² dem König in Polen²⁶³, nacher Mähren²⁶⁴ entgegen gezogen gen Brinn²⁶⁵, dem König vndt Königinn²⁶⁶, zu valediciren²⁶⁷.

Item ²⁶⁸: daß der Churfürst von Saxen²⁶⁹, Morgen *gebe gott* werde anhero nach Leiptzig²⁷⁰ kommen, der jntroduction des newen Erzbischoffs²⁷¹, [[42r]] desto näher zu sejn, gestaltt er sich dann von hinnen²⁷² nach Merseburg²⁷³ erheben wirdt.

Zweymahl bin ich auf den Marckt gegangen, allerley einzukauffen, vndt geldt außzugeben. Es haben schon viel kaufleütte außgepacktt.

Jch habe von einem Leiptziger goldarbeiter, Geörg Opitz²⁷⁴ genandt, ein handtfaß vndt gießbecken vmb funftzehen ducaten erkaufft.

Mitt großem vnmuht, habe ich vernehmen müßen, daß vnsere vorgehabte rayse sich noch verzeüchtt, vndt sollen noch Morgen wilß Gott, allhier mitt vnkosten vndt verdruß still liegen.

Difficilia, quæ pulchra! ²⁷⁵ ²⁷⁶ quasj vero? ²⁷⁷ Et *pour comble de mes difficultèz, Monsieur l'Electeur*²⁷⁸ mesmes, doibt venir icy demain²⁷⁹. ²⁸⁰

Diesen abendt, hatt der ChurSächsische ²⁸¹ general vber die Artillerie, der Oberste Monier²⁸², in meiner stube mitt mir Tafel gehalten. Il est malcontent, a cause du peu de satisfaction, qu'il reçoit, au reste, un vieil soldat, & fort homme de bien, estant mesmes, de nostre Religion reformée. ²⁸³

260 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

261 *Übersetzung*: "Ebenso"

262 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

263 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

264 Mähren, Markgrafschaft.

265 Brünn (Brno).

266 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

267 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

268 *Übersetzung*: "Ebenso"

269 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

270 Leiptzig.

271 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

272 Leiptzig.

273 Merseburg.

274 Opitz, Georg (1601-1664).

275 *Übersetzung*: "Das Schwierige ist schön!"

276 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.

277 *Übersetzung*: "Gerade als ob?"

278 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

279 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

280 *Übersetzung*: "Und als Gipfel meiner Schwierigkeiten soll der Kurfürst morgen selbst hierher kommen."

281 Sachsen, Kurfürstentum.

282 Mon(n)ier, Anton.

283 *Übersetzung*: "Er ist unzufrieden wegen der wenigen Zufriedenstellung, die er erhält, im Übrigen ein alter Soldat und tapferer Ehrenmann, der selbst unserer reformierten Religion ist."

13. Oktober 1638

h den 13^{den}: October 1638.

Avis²⁸⁴: daß Pater Ignatius Kraft, Apt von Lilienfeldt²⁸⁵, gewesener hofkammer Præsident am Kayserlichen hofe, mein guter bekandter, so mir in captivitate Neostatensj^{286 287} viel guts gethan, mitt Todt abgangen. *perge*²⁸⁸

[[42v]]

Der Geßlinische²⁸⁹ Factor²⁹⁰ ist bey mir gewesen, quj aura la direction de nostre caravane²⁹¹, vndt hatt mir in guter confidantz²⁹², daß desseing²⁹³ der rayse endtdeckett. Sie habens wol gut vor, Gott gebe das gedeyen darzu, vndt seinen segen.

Man höret von vndterschiedlichen angriffen, welche vmb Nürnbergk²⁹⁴, Berljn²⁹⁵, Lüneburg²⁹⁶ vndt vmb den Großen hahn²⁹⁷ herumb, baldt nacheinander geschehen sejn sollen. Gott verhüte alles vnglück gnediglich von vnß ab.

Diesen abendt, ist der Churfürst von Saxen²⁹⁸, mitt dreyen sejn printzen²⁹⁹, in die 500 pferde starck allhier zu Leiptzig³⁰⁰ eingezogen. Wjll der jntroduction zu halle³⁰¹ aufn nechsten Mittwoch selber beywohnen, vndt hatt den newen Bischoff heütte mittgebracht.

14. Oktober 1638

o den 14^{den}: October 1638.

{Meilen}

284 *Übersetzung*: "Nachricht"

285 Krafft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).

286 Wiener Neustadt.

287 *Übersetzung*: "in der Neustädter Gefangenschaft"

288 *Übersetzung*: "usw."

289 Geßlin, N. N..

290 Factor: lokaler Geschäftsführer eines Handelsunternehmens.

291 *Übersetzung*: "der die Leitung unserer Reisegesellschaft haben wird"

292 Confidantz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

293 *Übersetzung*: "Plan"

294 Nürnberg.

295 Berlin.

296 Lüneburg.

297 Großenhain.

298 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

299 In Betracht kommen außer Herzog August, der Kurprinz Johann Georg sowie die Herzöge Christian und Moritz von Sachsen.

300 Leipzig.

301 Halle (Saale).

heütte Morgen seindt wir in Gottes Nahmen von 3
 Leiptzig³⁰² aufgebrochen, mitt den Nürnberger
 kaufleütten, non senza sospetto de' latrocinantj³⁰³
 , vndt mitt vieler mühe, der vielfältigen³⁰⁴ fuhren,
 endlich nach Pegaw³⁰⁵ kommen, von *Leipzig*
 drey meilen

[[43r]]

Les marchands desfians non sans cause, (ayants estè pillèz par cy devant, deux fois) m'ont
 communiqué au soir, leurs conseils en grande cachette, de mesme qu'ils firent hier, me priants de ne
 le descouvrir a personne.³⁰⁶

Zu Pegaw³⁰⁷ haben wir gefrühestücktt, vndt nachtmalzeit gehalten. Trop tard, *pour* le disner, trop
 tost *pour* le soupper.³⁰⁸ vndt seindt weitt vmbgefahren.

15. Oktober 1638

» den 15^{den}: October 1638.

< ghiribizzi con huominj nuovj: ³⁰⁹ >

{Meilen}

Von Pegaw³¹⁰, nach Gera³¹¹, der herren
 Reußen³¹² in einem sehr bösem, tieffem wege,
 < vndterwegens, kallte küche gehalten.> vndt es
 gehet vnsere rayse mitt großen difficulteten³¹³
 auch gar langsam fortt, wegen der großen
 Fuhrwagen mitt gütern beladen, welche zwar sich
 von vns in den quartieren, vmb der commoditet
 der Stallung willen, theilen, aber gestern vndt

5

302 Leipzig.

303 *Übersetzung*: "nicht ohne Argwohn vor den Straßenräuberei Treibenden"

304 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

305 Pegau.

306 *Übersetzung*: "Die nicht ohne Grund misstrauischen Kaufleute (da sie früher zweimal geplündert worden sind) haben mir am Abend ebenso sehr heimlich ihre Ratschläge mitgeteilt, wie sie es gestern taten, als sich mich baten, es niemandem zu verraten."

307 Pegau.

308 *Übersetzung*: "Zu spät für das Mittagessen, zu früh für das Abendessen."

309 *Übersetzung*: "Wunderliche Einfälle mit neuen Männern."

310 Pegau.

311 Gera.

312 Reuß zu Gera, Heinrich II. (1602-1670); Reuß zu Gera, Heinrich III. (1603-1640); Reuß zu Gera, Heinrich IX. (1616-1666); Reuß zu Gera, Heinrich X. (1621-1671).

313 Difficultet: Schwierigkeit.

heütte, auf der rayse meistentheils, bey vnß
gewesen.

Die kaufleütte pflegen sonst am Freytage, jn der zahlwoche, mitt dem geleidte von Leiptzig³¹⁴
aufzubrechen, So haben sie aber dißmahl weder das geleidte gebraucht, noch den ordinarij³¹⁵
tag³¹⁶ gehalten, damitt Sie desto vngewißer möchten außgekundtschafft werden. Sie halten auch
alle abendt raht, wo Sje jhren strich³¹⁷ hinnehmen wollen, vndt communiciren es mitt mir in grossen
vertrawen. Wann auch convoy³¹⁸ vonnöhten, so nehmen Sie dieselbige, wie es vor gut angesehen
wirdt.

16. Oktober 1638

[[43v]]

σ den 16^{den}: October 1638.

{Meilen}

Von Gera³¹⁹ nach Newstädtle³²⁰ <ist Sächisch³²¹ .> 3
ist churSächisch, alda wir gefütteret.

Von dannen nach Besenrick³²² <ist Coburgisch³²³ 1
.> vnser Nachtlager, seindt aber gern Fünff
meilen. Wir seindt auch sehr irre gefahren, vnd
haben bösen weg gehabt.

Moltj ghiribizzi; molte nuovità, e costumj nuovj.³²⁴

Nulle rose, sans espine. Nul pain, sans peine.³²⁵

17. Oktober 1638

σ den 17. October 1638.

{Meilen}

314 Leipzig.

315 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

316 Die Wörter "ordinarij" und "tag" sind im Original zusammengeschrieben.

317 Strich: Kurs, Strecke, Weg.

318 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

319 Gera.

320 Neustadt an der Orla.

321 Sachsen, Kurfürstentum.

322 Pößneck.

323 Sachsen-Coburg, Herzogtum.

324 *Übersetzung*: "Viele wunderliche Einfälle, viel Neuerung und neue Sitten."

325 *Übersetzung*: "Keine Rose ohne Dorn. Kein Brot ohne Mühe."

Von Besenick³²⁶ nach Lejttenbergk³²⁷ Städtlein 3
dem Grafen von Schwartzburg Rudolstädtischer
linie³²⁸ zustendig, ein Schloß ligt darneben aufm
berge.

Vndterwegens seindt wir auf Kiritz³²⁹, so der FrawMuhme³³⁰ von Krannichfeld³³¹ zustendig,
zukommen, vndt baldt hernach durch die Sahle³³² gefahren, mitt vnsern Sechs landtkutzschen.
Gestern haben sich der kaufleütte karren vndt wägen, in die 30 starck von vns abgesondert, wie
auch die meiste Reütterey, vmb beßerer quartier, vndt vermeinter sicherheit willen. Seindt [[44r]]
wir also mitt den kaufleütten nur Sechß landtkutzschen starck, vndt etwan acht pferde.

{Meile}

Von Leittenberg³³³ nach Leisten³³⁴ ein dörfflein 1
ist Saxen Altenburgisch³³⁵. Die fuhrleütte oder
landtkutzscher haben nicht weiter gewoltt
wiewol es noch zeitlich³³⁶ am tage gewesen.
Dann ihre pferde in bösem tieffem, auch
bergichten wege (wie wir dann Nachmittags
einen hohen berg hinan gemust) sehr abgemattet
vndt müde worden.

Wir haben heütte wol fünf meilen gefahren, die düringischen³³⁷ oder voytländischen³³⁸ meilen aber,
seindt gar groß, vndt wol gemeßen.

18. Oktober 1638

21 den 18^{den}: October 1638.

{Meilen}

Von Leisten³³⁹, nach Cronach³⁴⁰ eine 3
Bambergische³⁴¹ Festung

326 Pößneck.

327 Leutenberg.

328 Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von (1581-1646).

329 Könitz.

330 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

331 Kranichfeld.

332 Saale, Fluss.

333 Leutenberg.

334 Lehesten.

335 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

336 zeitlich: früh, zeitig.

337 Thüringen.

338 Vogtland.

339 Lehesten.

340 Kronach.

341 Bamberg, Hochstift.

Nachmittags nach Lichtenfelß³⁴² ein 3
 Bambergisches Städtlein alda der von
 Wolfsthal³⁴³ Obrist leütnant vndt Amptmann
 daselbst³⁴⁴ vns wol logirt vndt tractirt³⁴⁵. Il a esté
 jadis page de feu Son Altesse³⁴⁶.³⁴⁷

19. Oktober 1638

☽ den 19^{den}: October

{Meilen}
 Mitt dem Obrist leutnant Wolfsthal³⁴⁸ zu 5
 Schiff, sampt Rindorff³⁴⁹ allein gefahren auf
 dem Mayn³⁵⁰, biß nach Bamberg³⁵¹ Knoche³⁵²
 sampt den andern ist mitt der landtkuzsche
 fortgefahren.

[[44v]]

Der Bischoff³⁵³ ist gestern schon wieder nach Wirtzburg³⁵⁴ verrayset gewesen, der Stadthalter³⁵⁵
 , Cantzler³⁵⁶, vndt Räte aber, haben mich außquittiren³⁵⁷ laßen, durch des Obrist leutnants haß
 Wolff von Wolfsthal³⁵⁸ seine beförderung.

Vnderwegens auf dem Mayen³⁵⁹, ist es gar lustig³⁶⁰, zu schießen nach Endten gewesen.

Zeitung³⁶¹ daß Brisach³⁶² vber seye.

342 Lichtenfels.

343 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

344 Lichtenfels, Amt.

345 tractiren: bewirten.

346 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

347 *Übersetzung*: "Er ist früher Edelknabe Ihrer verstorbenen Hoheit gewesen."

348 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

349 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

350 Main, Fluss.

351 Bamberg.

352 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

353 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

354 Würzburg.

355 Voit von Salzburg, Melchior Otto (1603-1653).

356 Mertloch, Heinrich (gest. 1660).

357 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

358 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

359 Main, Fluss.

360 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

361 Zeitung: Nachricht.

362 Breisach am Rhein.

20. Oktober 1638

᠗ den 20^{sten}: October 1638.

{Meilen}

Von Bamberg³⁶³ nach Nürnberg³⁶⁴
Vnterwegens, auf 4 {Meilen} durch die
Bamberg³⁶⁵ [!] Stadt vndt festung Forchheim³⁶⁶
gefahren, darnach auf 1 {Meile} weiter, nach
Bayerßdorf³⁶⁷ kommen, alda gefütteret, vndt
wieder fortt, auf Erlang³⁶⁸ vndt andere flegken,
biß endtlichen (Gott seye lob andt danck gesagt)
glücklich nach Nürnbergk.

9

*Zeitung*³⁶⁹ daß herzog Bernhardt³⁷⁰, den herzog von Lottringen³⁷¹ aufs häupt geschlagen, viel hohe
Offizirer gefangen, Stück³⁷² [,] muniton[,] bagage³⁷³ erobertt, vndt also drey Feldtschlachten in
einem Jahr (welches seltzam zu hören) gewonnen.

[[45r]]

Der Geörg harttung³⁷⁴, ist bey mir gewesen, & m'a bien servy. Dieu me vueille fortunier
<davantage.>³⁷⁵

J'ay escrit a Madame³⁷⁶ par la poste.³⁷⁷

21. Oktober 1638

© den 21^{sten}: October 1638.

363 Bamberg.

364 Nürnberg.

365 Bamberg, Hochstift.

366 Forchheim.

367 Baiersdorf.

368 Erlangen.

369 Zeitung: Nachricht.

370 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

371 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

372 Stück: Geschütz.

373 *Übersetzung*: "Gepäck"

374 Hartung, Georg.

375 *Übersetzung*: "und hat mir gut gedient. Gott wolle mich weiter glücklich machen."

376 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

377 *Übersetzung*: "Ich habe Madame über die Post geschrieben."

In die kirche zu *Sankt Lorentz* allhier zu Nürnberg³⁷⁸, mitt dem Freyherren von Racknitz³⁷⁹, welcher zu Mittag mein gast gewesen, wie auch *Doctor Vlrich*³⁸⁰, vndt der Marggräfliche³⁸¹ Factor³⁸² Förstenhäuser³⁸³.

Nachmittags ist der hanß Fux³⁸⁴ ein Oberpfälzer vom Adel zu mir kommen, vndt hatt mich besuchtt.

Schreiben, vndt notification vom Marggraf Christian³⁸⁵, wegen des beylagers³⁸⁶ seines iüngsten Frewleins³⁸⁷ mitt dem ChurSäxischen ChurPrinzen³⁸⁸ auf den 13^{den:} November[.]

Der Fuchs³⁸⁹ von Winckler³⁹⁰ gewesener landtmarschalck in der Oberpfaltz³⁹¹, ist nachmittags auch zu mir kommen, mich zu besuchen, <vndt seine noht mir zu klagen.>

Abends ist herr Leffelholtz³⁹² ein Patritius³⁹³ zu mir kommen, mjr 32 kannen³⁹⁴ wein vndt 2 zober³⁹⁵ fische im Nahmen des Rahts³⁹⁶ zu präsentiren³⁹⁷, vndt mich willkommen zu heißen. Jch habe ihn zur abendmalzeit behalten, wie auch den hanß Fuchs, vndt den allten Förstenhäuser, Marggräflicher Factor.

22. Oktober 1638

[[45v]]

ᵐ den 22. October 1638.

{ Meilen }

Après avoir assèz beu hier au soir, ie me suis
resolu de partir de Noremberg³⁹⁸ (y ayant
despendu moy neufuièsme, en 4 repas, 102

378 Nürnberg.

379 Racknitz, Gall von (1590-1658).

380 Ulrich, Johann (1601-1646).

381 Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Ansbach); Brandenburg-Bayreuth, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth).

382 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

383 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

384 Fuchs von Wallburg, Hans von.

385 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

386 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

387 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

388 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

389 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).

390 Winklarn.

391 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

392 Entweder Johann Friedrich oder Burkhard Löffelholz von Colberg.

393 *Übersetzung*: "Patrizier"

394 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

395 Zober: Zuber (Hohlmaß).

396 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

397 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

398 Nürnberg.

{florins} avec les festins extraordinaires)
 apres disner, allants avec un coche de louage
 <(louè) pour 25 {Dalers} jusqu'a Ratisbonne³⁹⁹)
 aujourd'huy iusqu'a Altorff⁴⁰⁰ ville & Academie
 Norembergeoise⁴⁰¹ . ⁴⁰² < Ludwig Ernst Geyder⁴⁰³
 , ist zu mir kommen, me devant servir de page⁴⁰⁴
 .>

Auparavant prindrent congè de moy, le Fux Jean Frideric⁴⁰⁵, qui a estè landtmarschalck au haut
 Palatjnat⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷, item⁴⁰⁸ : Jean Fux⁴⁰⁹ ⁴¹⁰, item⁴¹¹ : *Docteur Vlrich*⁴¹², Förstenhäuser le Pere⁴¹³, un
 ministre⁴¹⁴ de heroltzbergk⁴¹⁵, & d'autres bonnes gens, qui demeurerent en partie, au desjuner,
 partie non, m'accompagnans jusqu'au carosse du premier Fux, lequel me le presta, pour estre plus
 honneste que le coche de louage jusques dehors la ville⁴¹⁶.

23. Oktober 1638

σ den 23. October 1638.

< Somnium⁴¹⁷ vom Banner⁴¹⁸, wie er Bernburgk⁴¹⁹ eingenommen.>
 {Meilen}

399 Regensburg.

400 Altdorf.

401 Universität Altdorf.

402 *Übersetzung*: "Nachdem ich gestern am Abend ziemlich getrunken hatte, habe ich mich entschlossen, von Nürnberg (da ich dort zu Neunt in 4 Mahlzeiten mit den außerordentlichen Gastereien 102 Gulden ausgegeben hatte) nach dem Mittagessen abzureisen, wobei wir mit einer (für 25 Taler bis nach Regensburg gemieteten) Mietkutsche heute bis Altdorf, Stadt und Nürnberger Universität, gefahren sind."

403 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

404 *Übersetzung*: "da er mir als Page dienen soll"

405 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).

406 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

407 *Übersetzung*: "Zuvor nahmen Abschied der Fuchs, Johann Friedrich, der Landmarschall in der Oberpfalz gewesen ist"

408 *Übersetzung*: "ebenso"

409 Fuchs von Wallburg, Hans von.

410 *Übersetzung*: "Hans Fuchs"

411 *Übersetzung*: "ebenso"

412 Ulrich, Johann (1601-1646).

413 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

414 Person nicht ermittelt.

415 Heroldsberg.

416 *Übersetzung*: "Doktor Ulrich, Forstenheuser, der Vater, ein Geistlicher aus Heroldsberg und andere gute Leute, die teils zum Frühstück blieben, teils nicht, wobei sie mich bis zur Kutsche des ersten Fuchs begleiteten, welcher sie mir lieb, um bis vor die Stadt ehrbarer als die Mietkutsche zu sein"

417 *Übersetzung*: "Traum"

418 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

419 Bernburg.

Von Altorff⁴²⁰ nach Newmarck⁴²¹, jn der Obern 2
Pfaltz⁴²²
Teiningen⁴²³ Mittagessabstandt allda wir vnser 1
convoy⁴²⁴ wieder zurück⁴²⁵ geschickt.
Nachmittags, gen hemmaw⁴²⁶ in der iungen 3 <4>
Pfalz⁴²⁷ vnser Nachtlager, nach dem wir etwaß
irre gefahren, vndt spähte hinkommen, weil der
weg sehr böse, vndt wir heütte zu Teiningen, mitt
dem eßen, etwas aufgehalten worden.

24. Oktober 1638

[[46r]]

☞ den 24. October 1638.

< *Nota Bene Somnium*⁴²⁸: wie ich in der kirche zu Ballenstedt⁴²⁹, durch einen geist getrieben, von einem winckel zum andern, hin vndt wieder geschwebt.>

{Meilen}

Von hemmaw⁴³⁰, vollends bis gen Regenspurgk⁴³¹
allda man sich bey dem Obersten Niedrumb⁴³²
anmelden laßen müßen, <ehe man eingelaßen
worden.>

Im Alten posthorn, bin ich eingekehret.

Der von Grünthal⁴³³, wie auch *Monsieur*⁴³⁴ Kuttner⁴³⁵, vndt der von Gumpeltsheiner⁴³⁶, haben mich besuchtt, diese letzten zwey auch, sejndt mejne gäste zu nachts gewesen.

420 Altdorf.

421 Neumarkt in der Oberpfalz.

422 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

423 Deining.

424 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

425 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

426 Hemau.

427 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

428 *Übersetzung*: "Beachte wohl den Traum"

429 Ballenstedt.

430 Hemau.

431 Regensburg.

432 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

433 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

434 *Übersetzung*: "Herr"

435 Kuttner von Kuniz, Jonas (1602-1649).

436 Gumpelzhaimer von Gumpelzhaim, Esaias (1604-1660).

hertzogk Frantz Carll⁴³⁷ soll zu Prag⁴³⁸ sejn, vndt etzliche Regimenten vorn Kayser⁴³⁹ werben, wirdt die Sammel: vndt Musterplätze⁴⁴⁰ zu Nordthausen⁴⁴¹, vndt Mülhausen⁴⁴², wie auch jn der Schlesie⁴⁴³ nehmen.

Der Oberste Nidrumb Commandant⁴⁴⁴ allhier zu Regensburg hatt seinen Obrist leutnant⁴⁴⁵ zu mir geschickt, mir congratuliren⁴⁴⁶, vndt mich zum Morgenden Frühstück, einladen laßen. Je me suis excusè.⁴⁴⁷

25. Oktober 1638

2 den 25. October 1638.

heütte Morgen hat mich der allte Doctor Rosa⁴⁴⁸ besucht, vnser vorzeiten gewesener leibmedicus⁴⁴⁹, vndt hatt mir angezeigt, daß der Landtgraf von Leichtenberg⁴⁵⁰ allhier zu Regensburg⁴⁵¹ an itzo wehre, sich am quartanfeber, curiren zu laßen. So soll auch die heyrath zwischen dem allten Reichsmarschalk Graven von Pappenheim⁴⁵², vndt dem Frewlein zu Sultzbach⁴⁵³ gewiß vorgehen.

[[46v]]

Der von Gleißenthal⁴⁵⁴ hatt mich auch besucht. Ich habe ihn zum frühestück bey mir behalten.

Darnach habe ich mich zu schiffe gesetzt, welches ich biß nach Wien⁴⁵⁵, vmb 70 gülden gedingett⁴⁵⁶, (ist aber mitt einem Stüblein vndt dache wol accommodirt⁴⁵⁷) vndt bin also selb zehende <eylfte>⁴⁵⁸ im nahmen des herren, fortgefahren, bey gar schönem wetter, Gott seye es gedanckt, nach dem mir Gleißenthal, Kuttner⁴⁵⁹, vndt Gumpelzheimer⁴⁶⁰, biß an das Schiff, zu fuß,

437 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

438 Prag (Praha).

439 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

440 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

441 Nordhausen.

442 Mühlhausen.

443 Schlesien, Herzogtum.

444 *Übersetzung*: "Kommandant"

445 Person nicht ermittelt.

446 congratuliren: beglückwünschen.

447 *Übersetzung*: "Ich habe mich entschuldigt."

448 Rosa, Johannes (1579-1643).

449 *Übersetzung*: "arzt"

450 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

451 Regensburg.

452 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

453 Oettingen-Oettingen, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1621-1675).

454 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

455 Wien.

456 dingen: mieten.

457 accommodiren: einrichten, ausstatten.

458 selbft: eine Person mit noch zehn anderen, zu elft.

459 Kuttner von Kuniz, Jonas (1602-1649).

460 Gumpelzhaimer von Gumpelzhaim, Esaias (1604-1660).

das geleidte gegeben, (vndt Gleißenthal in seiner kutzsche mich führen laßen) vndt am vfer vnß valedicirt⁴⁶¹.

Meine raysegefehrten vndt diener seindt, hanß Ludwig Knoche⁴⁶² alß hofmeister[,] Rindorf⁴⁶³ CammerJuncker, Schlammerßdorf⁴⁶⁴, Geyder⁴⁶⁵, vndt hehenfelder⁴⁶⁶, (welchen ich heütte Morgen, auf des Fux⁴⁶⁷ von Winckler⁴⁶⁸, recommendation angenommen, vndt gar von vornehmen leütten auß Oesterreich⁴⁶⁹ ist, von den vornehmsten geschlechtern, gestallt dann auch seine FrawMutter eine von Sintzendorf⁴⁷⁰, vndt dem Fürsten von Lichtenstain⁴⁷¹ <nahe> befrewndet⁴⁷² ist) diese drey pagen, ein Cammerdiener⁴⁷³, <ein Cantzelist⁴⁷⁴ >[,] ejn lackay⁴⁷⁵, ein Einspänniger⁴⁷⁶, ein Junckern iunge, vndt zweene pferde, so auch aufm Schiff stehen *et cetera*[.]

heütte frühe habe ich auch meinen kammerdiener Tobias Steffek in eydt vndt pflicht genommen, da ihm das Juramentum [[47r]] in præsentia mea⁴⁷⁷ vorgehalten ist worden. Je me confie entierement en sa fidelité, Dieu le⁴⁷⁸ vueille conserver en ceste bonne jntention, & en vigoureuse santè & bonne vie, longuement par sa grace.⁴⁷⁹

Darnach ist auch Kersten⁴⁸⁰ der lackay, in meinem Nahmen vom hofmeister⁴⁸¹ in eydt vndt pflicht genommen, auch ihm das jurament⁴⁸² von hanß Geörgen⁴⁸³ dem Cantzelisten vorgelesen worden, mutatis mutandis⁴⁸⁴; in ezlichen dingen, wie das vorige.

Auf recommendation ~~Monsieur~~⁴⁸⁵⁻⁴⁸⁶ hanß Friederich Fuxens⁴⁸⁷ zu Nürnberg⁴⁸⁸, habe ich Augustum von hehenfeldt⁴⁸⁹ (nach dem er zu Sultzbach⁴⁹⁰ von hof, wegen einziehung deßelbigen,

461 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

462 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

463 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

464 Schlammersdorff, Hans Christoph von.

465 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

466 Hohenfeld, August von.

467 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).

468 Winklarn.

469 Österreich, Erzherzogtum.

470 Hohenfeld, Sidonia von, geb. Zinzendorf (1584-1640).

471 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

472 befreundet: verwandt, verschwägert.

473 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

474 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

475 Leonhardt, Christian.

476 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

477 *Übersetzung*: "Eid in meiner Gegenwart"

478 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

479 *Übersetzung*: "Ich verlasse mich ganz auf seine Treue, Gott wolle ihn durch seine Gnade in dieser guten Absicht und bei kräftiger Gesundheit und gutem Leben erhalten."

480 Leonhardt, Christian.

481 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

482 Jurament: Eid, Schwur.

483 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

484 *Übersetzung*: "nach Änderung des zu Ändernden"

485 *Übersetzung*: "Herrn"

in gnaden dimittirt⁴⁹¹, ~~worden~~ vndt mir heütte von dem von Grünthal⁴⁹² zugeschicktt, auch noch ferner wol recommendirt worden) solcher gestalt zum pagen angenommen, wo ferne er mir anstendig, vndt ich ihn sonst nicht anderstwo vnderbringen köndte, weil ich die stellen albereitt ersetztt. Der von Gleißenthal⁴⁹³ hat mir ihn ebnermaßen wol recommendirt. Gott gebe zu glück.

{Meilen}

Von Regenspurgk⁴⁹⁴ nach Pfähder⁴⁹⁵ heütte 3
diesen Nachmittag, seindt vnderwegens nach
Endten geschossen, aber keine getroffen.

[[47v]]

Es seindt auch heütte Morgen noch zweene Rahtsherren, zu Regenspurgk⁴⁹⁶ zu mir kommen, vndt haben sich im nahmen des Rahts⁴⁹⁷ präsentirt, mich willkomb geheißen, mir gratulirt, gar treüherzig, auch ferner zu meiner rayse glück gewüntzschtt, insonderheitt aber sich endtschuldiget, daß Sie von wegen notorischer Armuht, vndt bedrangnüßen dieser Stadt, mich nicht beschenken köndten, möchte Sie doch einen weg, als den andern mir im besten recommendirt sein laßen, welche guthertzige willigkeitt mich viel beßer contentirt⁴⁹⁸ alß wenn Sie mi r <ch> gar stadtllich regalirt⁴⁹⁹ hetten.

26. Oktober 1638

☞ den 26. October 1638. stilo veterj⁵⁰⁰.

{Meilen}

Von Pfähder⁵⁰¹ (alda im wirtzhause, gar vnwillige³
<vndt> Schinderische leütte gewesen) nach
Straubingen⁵⁰² wir haben zwar anlenden müßen,
wegen besichtigung der Mautt, h seindt aber
nichtt außgestiegen, sondern haben hernacher im
Schiff, kallte küche gehalten, <vndt>

486 Im Original verwischt.

487 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).

488 Nürnberg.

489 Hohenfeld, August von.

490 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

491 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

492 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

493 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

494 Regensburg.

495 Pfatter.

496 Regensburg.

497 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

498 contentiren: zufrieden stellen.

499 regaliren: (reichlich) bewirten.

500 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

501 Pfatter.

502 Straubing.

Nachmittags gefahren, biß nach Deckendorff⁵⁰³ 4
allda vber Nachtt gelegen.

Vndterwegens habe ich aufm Schiff, eine endte geschossen, vndt so wol ich alß die Junckern⁵⁰⁴ oft
auch gefehlet, Es hatt viel endten vndterwegens an beyden vfern gegeben, seindt aber wegen breite
der Donaw⁵⁰⁵, vndt vnstetigkeit des Schiffs, schwehr zu schießen gewesen.

Der Oberste Weyer⁵⁰⁶, ist auch gestern von Regenspurg⁵⁰⁷ zu wasser verraysett, vndt hatt meine
ankunft kundt gemacht.

27. Oktober 1638

[[48r]]

den 27. October 1638.

{Meilen}

Von Deckendorff⁵⁰⁸, nach Vilßhoven⁵⁰⁹ alda kalte³
küche gehalten, postpferde genommen,
vndt nacher Ortemburgk⁵¹⁰ geritten mein schiff 1
aber sampt dem bagage⁵¹¹, vndt theilß dienern
fortgeschickt, auf Paßaw⁵¹² zu.

Zu Ortemburg, habe ich meinen lieben frommen Graf Friederich Casimir⁵¹³ vberascht, vndt in
zimlichem zustandt befunden, Seine frawlein Schwester aber, Frewlein Luzia Euphemia⁵¹⁴ ist etwas
am fieber vnpaß gewesen, iedoch mitt zur Tafel gegangen. <Jch bin ansehlich, logirt, tractirt⁵¹⁵,
vndt accomodirt⁵¹⁶ worden.>

Die *zeitung*⁵¹⁷ continuirt⁵¹⁸, daß der älttiste Pfaltzgraf⁵¹⁹ in hollandt⁵²⁰, tödtlich verwundet, der
ander Prinz Robert⁵²¹ aber gefangen, vndt ihre colligirte⁵²² völcker⁵²³ dissipiret⁵²⁴ seyen.

503 Deggendorf.

504 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

505 Donau, Fluss.

506 Weiher, Jakob, Graf von (1609-1657).

507 Regensburg.

508 Deggendorf.

509 Vilshofen.

510 Ortenburg.

511 *Übersetzung*: "Gepäck"

512 Passau.

513 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

514 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

515 tractiren: bewirten.

516 accomodiren: einrichten, ausstatten.

517 Zeitung: Nachricht.

518 continuiren: weiter berichtet werden.

519 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

520 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Post hilarem conversationem ⁵²⁵ inß abendtgebeht.

28. Oktober 1638

○ den 28. October 1638.

Eine Reformirte Morgenpredigt gehört.

{Meilen}

Darnach gefrühestückt. Postea ⁵²⁶ nae abscheidt ³
vom Frewlein⁵²⁷ genommen, der Graf⁵²⁸ hatt
mich biß an die gräntze begleitet mitt seinen
Offizirern⁵²⁹, vndt gar Trewherzig a Dieu ⁵³⁰
genommen. Jch bin mitt den meynigen, nach
Paßaw⁵³¹ gefahren lieget von Ortensburg⁵³²
drey meilen. Der weg ist [[48v]] böse mitt der
kutzschen zu fahren gewesen.

Zu Paßaw⁵³³, habe ich mich aufs Schif gesetzt, nicht lange aufgehalten, vndt den iungen Ludwig
Ernst Geyder⁵³⁴, nach Ortensburg⁵³⁵, dem *herrn* Graven⁵³⁶ recommendiret, auch mit der kutzsche
zurück⁵³⁷ geschicktt.

{Meilen}

Von Paßaw weitter zu Schiff nach Engerszell⁵³⁸: ³
alda vber Nacht gelegen. Gehört in Oesterreich⁵³⁹

521 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

522 colligiren: sammeln, zusammentragen.

523 Volk: Truppen.

524 dissipiren: zerstreuen, auflösen.

525 *Übersetzung*: "Nach einer heiteren Unterhaltung"

526 *Übersetzung*: "Später"

527 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

528 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

529 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

530 *Übersetzung*: "Lebewohl"

531 Passau.

532 Ortenburg.

533 Passau.

534 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

535 Ortenburg.

536 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

537 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

538 Engelhartzell.

539 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

*Nota Bene*⁵⁴⁰ [:] diese Nachtt war ein grewlicher Sturmwindt zu Ortemburg, also daß man kaum darvor schlafen können. Wann es heütte den Tag also continuirt⁵⁴¹ hette, hette kein Schiffer auf der Thonaw⁵⁴² fahren können.

Zu Paßaw fließt der Inn⁵⁴³ vndt die Ilß⁵⁴⁴ in die Donaw, machet sie stärker, vndt strenger im Strom. Diese rayse habe ich, alß der ich Sie öfters vollbracht, öfter beschrieben, vnnötig, allhier zu wiederholen.

29. Oktober 1638

<[Marginalie:] Austria superior⁵⁴⁵.⁵⁴⁶ > » den 29^{sten}: October 1638.

{Meilen}

Von Engerdtzell⁵⁴⁷ (proprie⁵⁴⁸ heists 5
Engelhardtzell) nach Ascha⁵⁴⁹: allda der Schiffer
wegen der Mautt, anfahren müßen, vndt wjr
interim⁵⁵⁰, kalte küche auffm Schiff gehalten.
Von Ascha, nach Linz⁵⁵¹ hauptstadt im land ob 4
der Enß:
Von dannen nach Mathausen⁵⁵², vnser 3
Nachtlager. gehört dem ~~herren Caspar von~~
Starhembergk < Grafen von Megkaw⁵⁵³ > zu.

< >

< >

*Zeitung*⁵⁵⁵ daß der Kayser⁵⁵⁶ zu Wien⁵⁵⁷ ankommen, vor 14 Tagen.

Die Donaw⁵⁵⁸ gehet viel stärcker, vndt geschwinder von Passaw⁵⁵⁹, als von Regenspurgk⁵⁶⁰ auß.

540 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

541 continuiren: (an)dauern.

542 Donau, Fluss.

543 Inn, Fluss.

544 Ilz, Fluss.

545 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

546 *Übersetzung*: "Oberösterreich."

547 Engelhartzell.

548 *Übersetzung*: "eigentlich"

549 Aschach an der Donau.

550 *Übersetzung*: "unterdessen"

551 Linz.

552 Mauthausen.

553 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

555 Zeitung: Nachricht.

556 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

557 Wien.

558 Donau, Fluss.

559 Passau.

30. Oktober 1638

[[49r]]

<[Marginalie:] NiederOesterreich > σ den 30^{sten}: October 1638.

meilen

Von Mathausen⁵⁶², nach Agspach⁵⁶³ ein flegken 11
 Vndterwegens auf fünf meilen von Mathausen,
 hatt man den Strudel vmbfahren, vndt ist durch
 den wirbel paßirt. Dieweil ich aber so oft
 fortunam⁵⁶⁴ tentirt⁵⁶⁵, vndt so wol durch den
 Strudel alß wirbel, wie auch obwarts durch
 den Newen bruch gefahren, vndt ich es dem
 Grafen von Ortemburg⁵⁶⁶ dißmal versprechen
 müßen, nicht durchzusetzen, habe ich mich ans
 landt begeben, vndt bin eine gute ecke in einem
 bergichten, felsichtem vndt bösem wege, (da
 mir hohenawer⁵⁶⁷ begegnet, vndt eben so wol
 propter angustiam viæ⁵⁶⁸ vnglück begegnen
 können,) mitt dem hofmeister Knoche⁵⁶⁹ der
 gefahr des Strudels, oder wirbels endtreten.
 Meine leütte seindt aber Gott lob, zusampt dem
 Schiff vndt meinem bagage⁵⁷⁰, wer nicht hatt
 aufm lande wandern wollen, wol durchkommen,
 iedoch nicht ohne vnsicherheitt des wirbels. Im
 Strudel war eben ein großes Schiff, also daß Sie
 nicht durchfahren kondten, fuhren aber vmb den
 Strudel, weil die Schifflütte nicht wusten, daß das
 waßer so groß war.

Diese rayse habe ich ad nauseam usque⁵⁷¹, öfter gethan, vndt beschrieben *et cetera* alß anno⁵⁷²-
 1614 wiewol ich die navigation auf dem Jnn⁵⁷³ von Jnspruck⁵⁷⁴ nach Paßaw⁵⁷⁵, auch etzliche mahl
 vollbracht.

560 Regensburg.

562 Mauthausen.

563 Aggsbach.

564 *Übersetzung*: "das Glück"

565 tentiren: versuchen.

566 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

567 Hohenau: Hauptschiff eines von Pferden stromaufwärts bewegten Schiffszuges.

568 *Übersetzung*: "wegen der Enge des Weges"

569 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

570 *Übersetzung*: "Gepäck"571 *Übersetzung*: "bis zum Überdruss"

31. Oktober 1638

[[49v]]

ø den 31. October 1638.

	{ Meilen }
Von Aspach ⁵⁷⁶ in der frühe nach Krembs ⁵⁷⁷	4
Stein ⁵⁷⁸ lieget vnferne davon.	
KlosterNewburgk ⁵⁷⁹ : davon lieget vnferne, vndt	8
gegenvber, Kornewburgk ⁵⁸⁰ .	
Wien ⁵⁸¹	2

Kähme also auf acht vndt funftzig meilen die rayse von Regensburg⁵⁸³ nacher Wien, es ist aber gar gerne sechtzig ohne daß zu lande, vndt viel weiter zu waßer, nemlich vber Siebenzig meilen wegen der krümmen, so dje Donaw⁵⁸⁴ machet. Aber die Schifflütte machen ihren computo⁵⁸⁵ vndterschiedlich, deren bericht man diese rayse gefolget. Das Schjf kostett mir 70 gülden, vndt ist wol accommodirt⁵⁸⁶, mjtt einem Stüblein, vndt zween wolbedeckten hütten. Wir haben Gott lob schön wetter gehabt, vndt seindt diese rayse, (welche ie zu weilen große remoras⁵⁸⁷ wegen wiederwertigen windes, vndt sonsten antreffen kan, bevorab im winter) fein forttkommen, ohne anstoß vndt impedimenten⁵⁸⁸. Nur ist die zehrung vndterwegens hochkommen, vndt es wirdt in Oesterreich⁵⁸⁹ vber den Mißwachs, meüse, würme[!], vndt Thewrung sehr geklagt, also daß wjr jm Fürstentum Anhalt⁵⁹⁰, njcht allein, den landtstrafen vndterworfen sejn.

Zu Wien bin ich heütte in der vorstadt, zum güldenem lämblein eingekehret. Zu herrn Lowen⁵⁹¹ geschicktt, <meinen Tobiaß Steffek⁵⁹² .>

572 Übersetzung: "im Jahr"

573 Inn, Fluss.

574 Innsbruck.

575 Passau.

576 Ansbach.

577 Krems an der Donau.

578 Stein an der Donau.

579 Klosterneuburg.

580 Korneuburg.

581 Wien.

583 Regensburg.

584 Donau, Fluss.

585 Übersetzung: "Berechnung"

586 accommodiren: einrichten, ausstatten.

587 Übersetzung: "Verzögerungen"

588 Impediment: Hinderung, Störung.

589 Österreich, Erzherzogtum.

590 Anhalt, Fürstentum.

591 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

592 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

01. November 1638

[[50r]]

<[Marginalie:] Wien.> 2 den 1. / 11. November 1638.

Diesen Morgen bin ich in Prater² zu fuß spatziret.

Tobias Steffek³ habe ich zum Graven von Trauttmanßdorf⁴, mitt einem schreiben geschickt. Er hats gar wol aufgenommen, sich aber mitt dem quartanfieber endtschuldiget, vndt daß ich in der vorstadt so weitt lege, auch daß er nicht allezeit zu Ihrer Kayserlichen Mayestät⁵ kommen köndte. Ainsy ce commencement & l'abord d'hier, ou il nous fallut long temps attendre sur le batteau, avant que pouvoir trouver un logis, me fait presager, que je seray le bien venu icy, mais que je trouveray de la longueur & ennuy en mes expeditions, & n'effectueray pas grand chose. Dieu m'en garde. ⁶

Nachmittags bin ich auß der vorstadt, in die Stadt gezogen, vndt zum gülden Ochs, eingekehrt. Je donne un florin pour moy, & autant pour chacun de mes nobles⁷, par repas, le vin contè dedans, & pour un valet, 24 crücer, pour 4 chambres, & le bois <& chandelles> 6 {florins} la semaine, Cela montera assèz haut. ⁸

Der Agent⁹ Low¹⁰, jst zu mir kommen, mir allerley zu referiren.

Jch habe den Allten Marggrafen¹¹, gewesenen Administratorem¹² zu Magdeburg¹³ besuchen laßen. Er ist gar schwach, von den schößen¹⁴, so ihme die Schönkircher¹⁵ gegeben. Gott wolle ihn nicht verlaßen.

Er hatt mir seine pferde, nacher dem wirtzhause zu fahren, geliehen. Js estoyent tres-maigres. ¹⁶

2 Prater (Wien).

3 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

4 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

5 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

6 *Übersetzung*: "So lässt mich dieser Beginn und die gestrige Ankunft, wo wir lange Zeit auf dem Schiff warten mussten, bevor wir eine Unterkunft finden konnten, voraussehen, dass ich hier willkommen sein werde, aber dass ich bei meinen Verrichtungen Langwierigkeit und Verdruss vorfinden werde und keine große Sache bewerkstelligen werde. Gott beschütze mich davor."

7 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlammersdorff, Hans Christoph von.

8 *Übersetzung*: "Ich gebe für mich einen Gulden und ebenso viel für jeden meiner Adligen pro Essen, den Wein eingerechnet, und für einen Diener 24 Kreuzer, für 4 Zimmer und das Holz und Kerzen 6 Gulden die Woche, das wird ziemlich hoch hinaufgehen."

9 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

10 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

11 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

12 *Übersetzung*: "Administrator"

13 Magdeburg, Erzstift.

14 Hier: Schüssen.

15 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663); Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

16 *Übersetzung*: "Sie waren sehr mager."

Die zeitnung¹⁷ continuirt¹⁸, daß Pfaltzgraf Carl¹⁹ Tödtlich verwundet, vndt Pfaltzgraff Ruprecht²⁰ gefangen seye.

<Graf von Trauttmanßdorf, hatt sich gegen abendt, von wegen des quartanfiebers excusirt²¹, < 2:^{da} vice²².> >

02. November 1638

[[50v]]

< x > ♀ den 2. / 12. November

< *Nota Bene*²³ [:] Inquietude²⁴, vndt Sturmwindt, auch Terræ motus²⁵ diese Nacht, so ich in meinem bett entpfunden.>

Nach dem der *herr* Graf Maximilian von Trauttmanßdorf²⁶, *Kayserlicher* geheimer Raht, kammerer, vndt Oberster hofmeister, zu mir geschickt, vndt wir einander, wegen der visiten²⁷ geehret, ist er mir doch, vnangesehen seines fieberischen bösen tages, zuvor kommen, vndt hatt mich in meinem losament²⁸ besuchtt, vndt ob er wol sehr vnpaß, mich dennoch patienter²⁹ gehört, ha ꝯ <tt> sich zu allem guten erbotten, vndt ist darnach gen hof gefahren. Er ist auch Director des geheimen Rahts³⁰, wiewol der *herr* Bischof zu Wien³¹, alß ein Fürst, die præcedenz³² oder erste session³³ hatt. Der Kayser³⁴ hatt ihn auch wollen zum Fürsten machen. Er leßt sich aber an seinem Stande genügen.

Jch bjn noch vormittags, beym gewesenen Administratore³⁵ zu Magdeburgk³⁶, Marggraf Christian Wjlhelm³⁷ gewesen, welcher mir sein anliegen referiret, sejne entpfangene zweene Schöße³⁸,

17 Zeitung: Nachricht.

18 continuire: weiter berichtet werden.

19 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

20 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

21 excusiren: entschuldigen.

22 *Übersetzung*: "durch die zweite Erwiderung"

23 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

24 *Übersetzung*: "Beunruhigung"

25 *Übersetzung*: "ein Erdbeben"

26 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

27 Visite: Besuch.

28 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

29 *Übersetzung*: "geduldig"

30 Österreich, Geheimer Rat.

31 Wolfradt, Anton (1581-1639).

32 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

33 Session: Sitz, Platz.

34 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

35 *Übersetzung*: "Administrator"

36 Magdeburg, Erzstift.

37 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

38 Hier: Schüsse.

<von den beyden Schönkirchenern³⁹ ganz Tückischer Mörderischer weise,> vndt deren anlaß erzehlet vndt geklagett, vndt mir also meine visjte⁴⁰ gar sehr wol aufgenommen. Es scheint, er seye gar sehr Matt. Gott wolle ihn trösten, vndt aufrichten. Je l'ay consolè ꝛ <e> n peu de mots, avec la grande grace, & misericorde de Dieu, quj est une fontayne inespuisable. Il l'a reconnu fort bien, comme Dieu luy a fait voir merveilles.⁴¹ Die Schönkircher sollen nicht im arrest, sondern alhier⁴² sein, vndt vorgeben Sie hetten eine Nohtwehre thun müßen, darumb man Sie dann hören, vndt hernacher nach befindung die sententz⁴³ ergehen laßen wirdt. Il semble, que l'Empereur & l'Archiduc⁴⁴ favoiresent le Marquis, mais les Barons sont fort favorisèz par les Estats⁴⁵ & leurs parents en ce pays⁴⁶. Cet acte est fort enorme, [[51r]] et digne, d'estre chastiè, <ou bien Dieu le chastiera!>⁴⁷

Zur Marchesa Gonzaga⁴⁸ Rindorfen⁴⁹ geschicktt, sie zu visitiren⁵⁰.

Der Agent⁵¹ Low⁵² hatt sich abermals bey mir præsentiret.

Jch habe zwar heütte dem herrn Graven von Trauttmanßdorf⁵³ etzliche memorialspuncten⁵⁴ gesagt, vndt schriftlichen vbergeben, dieweil er mir aber theilß wiederrahten, theilß auch zu endern gut befunden, Alß habe ich sie contrahirt, vndt nur biß auf drey zusammen gezogen, dem Kayser⁵⁵ bey erster audientz wilß Gott zu vbergeben, alß 1. In puncto⁵⁶ der kriegspreßuren⁵⁷. 2. wegen der Grafschaft Ascanien⁵⁸. 3. wegen des privilegij⁵⁹, der Freyen Navigation⁶⁰ auf der Elbe⁶¹. Gott wolle mir glücklichen succèß⁶² verleyhen. Dieweil aber der Graf mir gewaltig

39 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663); Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

40 *Übersetzung*: "Besuch"

41 *Übersetzung*: "Ich habe ihn in wenig Worten mit der großen Gnade und Barmherzigkeit Gottes getröstet, der ein unerschöpflicher Quell ist. Er hat es sehr gut erkannt, wie Gott ihn Wunder hat sehen lassen."

42 Wien.

43 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

44 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

45 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

46 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

47 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der Kaiser und der Erzherzog den Markgrafen unterstützen, aber die Freiherren durch die Stände und ihre Verwandten in diesem Land sehr unterstützt werden. Diese Tat ist sehr ungeheuer und würdig, bestraft zu werden, oder Gott wird es wohl bestrafen!"

48 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

49 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

50 visitiren: besuchen.

51 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

52 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

53 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

54 Memorialspunkt: inhaltlicher Bestandteil einer Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben bzw. Bittschrift.

55 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

56 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

57 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

58 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

59 *Übersetzung*: "Vorrechts"

60 Navigation: Schifffahrt.

61 Elbe (Labe), Fluss.

62 Succèß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

zur Reichslehenssache gerahten, vndt daß es hohe zeitt wehre, es nicht länger, aufzuschieben, weil andere Chur[-] vndt Fürsten, ihre lehen schon entpfangen hetten, (außer etzliche gar arme Geistlichen, welche ihre lehensgebühr⁶³ nicht abstaten köndten) Alß weiß ich nicht, wie ichs wegen Meines bruders⁶⁴, werde angreifen, damitt es nicht das ansehen gewinne, alß wolle ich ihn helfen selber deposediren⁶⁵. So wirdt es auch, *ratione mediorum*⁶⁶, zu dem Sporteln, schwehr hergehen. *Nota Bene*⁶⁷ [:] il semble; qu'on veut introduire ceste coustume, que les Princes reçoivent en personne leur fief d'ores en avant⁶⁸. ChurSaxen⁶⁹ hatt ejnen revers müßen von sich geben, an itzo zu Prag⁷⁰, oder Leüttmaritz⁷¹, das es sollte vnpræjudicirlich⁷² sein, vndt nicht in consequentz gezogen werden, das er die Böhmischn⁷³ lehen zu entpfangen, wie sichs gebührte, keinen Fürsten geschicktt hette.

03. November 1638

[[51v]]

ᵛ den 3. / 13. November 1638.

Ricordj⁷⁴ auß den gesterigen Gräflich Trauttmanßdorfischen⁷⁵ discursen: das hauß Lottringen⁷⁶, wehre souverain⁷⁷ vndt eine Mater Imperatorum⁷⁸, würde keinem Fürsten in Deützschlandt⁷⁹ weichen, der itztt allhiesige⁸⁰, wehre nicht Conte de Vaudemont⁸¹, sondern auch hertzog von Lottringen⁸², dieweil er ejne hertzogjn von Lottringen⁸³ geehlicht. hetten Sie lehenstücke vom Reich, darumb Sie andern Fürsten in der session⁸⁴ nachgiengen, wehren daßelbige keine Fürstenthümer, sondern schlechte gühter. Wo aber der hertzog in der person wehre, da hette er

63 Lehensgebühr: Abgabe an den Lehnsherrn, die bei einer Neubelehnung zu entrichten ist.

64 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

65 deposediren: außer Besitz setzen.

66 *Übersetzung*: "wegen der Mittel"

67 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

68 *Übersetzung*: "es scheint, dass man diesen Brauch einführen will, dass die Fürsten ihr Lehen von jetzt an in Person empfangen"

69 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

70 Prag (Praha).

71 Leitmeritz (Litomerice).

72 vnpræjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

73 Böhmen, Königreich.

74 *Übersetzung*: "Ermahnungen"

75 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

76 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).

77 *Übersetzung*: "souverän"

78 *Übersetzung*: "Mutter der Kaiser"

79 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

80 Wien.

81 *Übersetzung*: "Graf von Vaudémont"

82 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

83 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von (1608-1657).

84 Session: Sitz, Platz.

ejne Souveraine⁸⁵ person gantz bey sich. Er bähete mich trewljch, ich möchte doch hierundter, nichts vngereimbtes moviren⁸⁶, er wollte mirs selber sagen, wann einiges præjuditz, so den Reichsfürsten nachtheilig, vorgehen sollte, vndt wollte es seiner charge⁸⁷ halben, selber nicht leyden.

Der Kayser⁸⁸ wehre drey tage beym Churfürsten von Saxen⁸⁹ gewesen, hette aber keinen rechten rausch getruncken. Sie wehren aber gar lustig, vndt vertraulich, miteinander gewesen, vndt mitt gutem contento⁹⁰ voneinander geschieden.

*Nota Bene*⁹¹ [:] Mein bruder⁹² würde auß der lehen geschlossen werden, wie herzog Bernhardt⁹³, newlich gleichsfaß wehre alß fejndt, excludirt⁹⁴ worden, da doch seine brüder⁹⁵, einen weg als den andern, die lehen empfangen. Würde er dann wieder zu gnaden angenommen, so köndte er doch wol alßdann, ohne præjuditz, wieder eingenommen werden. Aber vmb deßen willen, sollte man es ia nicht länger aufschieben.

[[52r]]

Il⁹⁶ louoit fort Harzgeroda⁹⁷, non sans quelque arrierepensée a ce que je croyois appercevoir. De Gernrode⁹⁸ il me demanda aussy quj le tenoit.⁹⁹

heütte Morgen hatt mir der Graf von Trauttmansdorff meine beylagen wieder geschicktt, durch seinen Secretarium¹⁰⁰, vndt begehrt ich möchte selber destwegen, dem Kayser, memorialia¹⁰¹ vbergeben.

Ein Tractätlein¹⁰² heütte gekaufft, vndt darinnen gelesen, von den Tugenden, Ferdinandj secundj¹⁰³, Römischen Kaysers¹⁰³, darinnen viel schöne sachen endthalten.

85 *Übersetzung*: "souveräne"

86 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

87 *Übersetzung*: "Pflicht"

88 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

89 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

90 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

91 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

92 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

93 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

94 excludiren: ausschließen.

95 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

96 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

97 Harzgerode.

98 Gernrode.

99 *Übersetzung*: "Er lobte Harzgerode sehr nicht ohne irgendeinen Hintergedanken nach dem, was ich zu bemerken glaubte. Über Gernrode fragte er mich auch, wer es halte."

100 *Übersetzung*: "Sekretär"

101 *Übersetzung*: "Gesuche"

102 Guillaume Germé Lamormain: *Ferdinandi II. Romanorum Imperatoris Virtutes*, Wien 1638.

103 *Übersetzung*: "Ferdinands des Zweiten"

103 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Der Residirende Königlich dennemärkische¹⁰⁵ vndt vnser Raht vnd Agent¹⁰⁶, Johann Low¹⁰⁷, jst vnser gast zu Mittage gewesen.

Vor diesem hatt man Jahr vndt Tag, neben 6 wochen lang, können zeitt haben, die Reichslehen zu entpfahen, an itzo aber, wollen die vberley¹⁰⁸ wochen, nicht mehr paßiret¹⁰⁹ werden. Il semble, que l'on soye scrupuleux, et plus exact qu'auparavant, en toutes choses.¹¹⁰

On dit; que l'on commence a se douter du Duc & Electeur de Baviere¹¹¹, qu'il ne soit trop bon François¹¹², & qu'il n'aye deffendu au Conte Götz¹¹³, son General, de faire guerre offensive. Ainsy il y a de la mesfiance mesme entre les beauxfreres.¹¹⁴

[[52v]]

Jch bin diesen Nachmittag zu der Marchesin Gonzaga, geborne hertzogin zu Sachßen¹¹⁵ gefahren, nicht so sehr vmb der visite¹¹⁶ willen (welcher sich vor gehabter Kayserlicher¹¹⁷ audientz eigentlich nicht geziemet) alß zu erforschen, welche Kayserjnn, man vor der andern ehren müste. So ist mir gerahten worden, bey der Kayserjnn Maria¹¹⁸ erstlich vmb audientz zu bitten, darnach bey der verwittibten Kayserjnn Eleonora¹¹⁹, wiewol Sie an einem dritten ortt, selten zusammen kähmen, alß in ihren losamentern¹²⁰.

Die Kayserlichen Tapezierer¹²¹, haben mir, ein par losamenter, auf mein begehren tapezirt¹²². Jch darf ihnen nur ein Tranckgeldt davor geben.

04. November 1638

© den 4. / 14^{den}: November 1638.

105 Dänemark, Königreich.

106 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

107 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

108 überlei: unnötig.

109 passiren: gelten lassen.

110 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man dort in allen Sachen gewissenhaft und genauer als zuvor sei."

111 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

112 Frankreich, Königreich.

113 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

114 *Übersetzung*: "Man sagt, dass man dort beginnt, vom Herzog und Kurfürsten von Bayern zu vermuten, dass er nicht zu gut französisch sei und dass er den Grafen Götzen, seinem General, nicht verboten habe, einen Angriffskrieg zu führen. So gibt es selbst unter den Schwagern Misstrauen."

115 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

116 *Übersetzung*: "Besuch"

117 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

118 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

119 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

120 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

121 Tapezirer: Tapetenmaler.

122 tapeziren: mit Wandteppichen, mehreren zusammengehörigen Tapeten verschiedener Art oder Gobelins versehen.

Jch habe in meiner Tafelstube singen vndt auß einer Evangelischen postill, in meinem beysein predigt lesen laßen.

Schreiben von *Meiner gemahlin*¹²³ vom 25. October[,] Jtem¹²⁴: vom herzog *Augusto* von Braunschweig¹²⁵, daß ihm der page der Teüfel¹²⁶, mitt einem schelm¹²⁷ endtlauffen, bittet, ich wollte ihn exemplarisch strafen. Er ist aber schon durchgangen. Jtem¹²⁸: schreiben vom *Marggraf Friederich* von Baden¹²⁹, notificirt mir den Tödlichen hintritt seines herrn vatters¹³⁰ *Sehliger*.

[[53r]]

Jtem¹³¹: schreiben vom *Präsidenten*¹³², wegen deß vom *Churfürsten* von *Saxen*¹³³ angestellten krayßtages zu *Leiptzig*¹³⁴ gegen den 1. / 11. November auf *Kayserliches*¹³⁵ begehren, zu deliberiren¹³⁶, wie der krieg mitt ordnung ferrner zu führen, damitt die Stende bey dem Jhrigen verbleiben mögen, wo ferrne die *friedenstractaten*¹³⁷ zu *Cölln*¹³⁸ vndt *Lübeck*¹³⁹, sollten rückgängig werden, weil man itzt zu keiner allgemeinen Reichsversammlung gelangen kan, vndt also Ihre *Mayestät* gut gefunden, in allen krayßen¹⁴⁰, krayßtäge außzuschreiben. <Ihre *Mayestät* wollen commissarien dahin verordnen die proposition zu thun.>

Jtem¹⁴¹: ein schreiben von *Meiner Fraw Schwester*, der hertzoginn zu *Mecklenburgk*¹⁴², welche mitt der sequestration ihres Kindes¹⁴³, nicht will zu frieden sein, sondern die education vor daß principalste¹⁴⁴ Stück der administration helt. Beklagt sich, daß Sie destwegen seye vbereilt worden.

J'ay regardè mes contes, & trouve, que j'ay desja despendu douze cents florins, en ce petit jntervalle de temps, avec dix personnes; dont je m'en suis esbahy, & ne trouve rien a redire aux contes, car

123 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

124 *Übersetzung*: "ebenso"

125 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

126 Teufel, N. N..

127 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

128 *Übersetzung*: "Ebenso"

129 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

130 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).

131 *Übersetzung*: "Ebenso"

132 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

133 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

134 Leipzig.

135 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

136 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

137 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

138 Köln.

139 Lübeck.

140 Bayerischer Reichskreis; Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis; Niedersächsischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

141 *Übersetzung*: "Ebenso"

142 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

143 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

144 principal: wichtigst, bedeutendst.

je suis fidellment servy en ma chambre, mais les voytures & sejours coustent beaucoup. Il y a 3½ semaines; que je suis party de Bernburg¹⁴⁵ [.]¹⁴⁶

[[53v]]

Meine Audientz protrahirt¹⁴⁷ sich, von einer zeitt, zur andern. Je ne scay, comment cela va? ¹⁴⁸

Le Conte Philippe de Mansfeldt¹⁴⁹, a estè envoyè avant hier; vers l'Electeur de Bavieres¹⁵⁰. ¹⁵¹

La Princesse de Dietrichstain¹⁵², est morte l'annèe passèe, ainsy ils me sont arrivè plusieurs changemens. ¹⁵³

Jch habe meine Schreiben vor die lange weile verfertiget an Meine *feundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁵⁴, an Margrafen von Baden¹⁵⁵ condolendo ¹⁵⁶, an den Presidenten¹⁵⁷, an Meine Fraw Schwester¹⁵⁸, nach Güsterow¹⁵⁹. Es hatt heütte, diesen ganzen Nachmittag geregnet.

Nach dem ich oft zum Obristen kammerer, Graven von Buchhain¹⁶⁰ geschickt, vndt mich vmb die audienz beworben, hatt es doch noch nicht forttgewollt, weil Ihre Mayestät¹⁶¹ Morgen hinauß wollen, vndt heütte mitt der devotion zu thun gehabt. Er der Graf hatt sich aber zum höchsten endtschuldigen laßen, daß es seine schuldt nicht wehre, daß ich also aufgehalten würde.

Si dice che l'Imperator sia stato avertito di tre cose, un anno fà ¹⁶²: 1. dj guardarsj di due Jtalianj ¹⁶³. 2. D'un Giesuita¹⁶⁴ dj Spagna¹⁶⁵. ¹⁶⁶ 3. Del Duca Bernhardo dj Weymar¹⁶⁷ accioche non li levj, il scettro; e la corona. ¹⁶⁸ Due cartusianj¹⁶⁹ debbono haver prognosticato questo un'anno o più incirca

145 Bernburg.

146 *Übersetzung*: "Ich habe meine Rechnungen angesehen und befunden, dass ich bereits 1200 Gulden in dieser kurzen Zeitspanne mit zehn Personen ausgegeben habe, worüber ich höchst erstaunt bin, und ich finde nichts an den Rechnungen auszusetzen, denn ich werde in meinem Zimmer treu bedient, aber die Reisen und Aufenthalte kosten viel. Vor 3½ Wochen bin ich von Bernburg aufgebrochen."

147 protrahiren: verzögern, aufschieben, hinhalten.

148 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, wie das geht?"

149 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

150 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

151 *Übersetzung*: "Der Graf Philipp von Mansfeld ist vorgestern zum Kurfürsten von Bayern entsandt worden."

152 Dietrichstein, Anna Maria, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Liechtenstein (1597-1638).

153 *Übersetzung*: "Die Fürstin von Dietrichstein ist im vergangenen Jahr gestorben. So sind mir einige Veränderungen widerfahren."

154 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

155 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

156 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

157 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

158 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

159 Güstrow.

160 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

161 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

162 *Übersetzung*: "Man sagt, dass der Kaiser vor einem Jahr vor drei Sachen gewarnt worden sei"

163 *Übersetzung*: "sich vor zwei Italienern zu hüten"

164 Jesuiten (Societas Jesu).

165 Spanien, Königreich.

166 *Übersetzung*: "Vor einem Jesuiten aus Spanien."

167 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

168 *Übersetzung*: "Vor dem Herzog Bernhard von Weimar, damit er ihm das Zepter und die Krone nicht wegnähme."

[[54r]] a Sua Maestà Cesarea¹⁷⁰. La prima cosa è stato scoperta l'anno passato in Bohemia¹⁷¹, come Sua Maestà fece pigliar un'Italiano, dal forno a cjaßla¹⁷², che lo voleva ferire. La terza comincia a scoprirsj pericolosamente, non tuttavia tanto jnnanzi. Il Principe Augusto¹⁷³ mio zio, hà riferito questo al mio Maestro dj casa¹⁷⁴, innanzj la nostra partenza.¹⁷⁵

05. November 1638

ᵰ den 5. / 15^{den}: November 1638.

An Schwartzberger¹⁷⁶ geschrieben, <nach Bernburgk¹⁷⁷.>

Der Kayser¹⁷⁸ ist hinauß nach Kloster Newburgk¹⁷⁹, dieweil heütte Sankt Leopoldj fest¹⁸⁰, welches vom hauß Oesterreich¹⁸¹ sehr venerirt¹⁸² wirdt.

Jch bin zum Graven von Trauttmanßdorf¹⁸³ geritten, (wiewol heütte sein böser tag ist) ihn zu besuchen, vndt habe gute satisfaction von ihm erlanget. Gott verleyhe die effecta¹⁸⁴.

herr Geörg Ehrenreich von Roggendorf¹⁸⁵, ist zu Mittage, mein gast gewesen, alß mein allter guter bekandter. Nach der mahlzeit, bin ich in Prater¹⁸⁶ spatziren gefahren, vndt habe ihn mittgenommen; da er dann von sehr guten dißcurßen, vndt gespräch gewesen. Il est de la Religion.¹⁸⁷

06. November 1638

169 Kartäuser (Ordo Cartusianorum).

170 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

171 Böhmen, Königreich.

172 Czaslau (Cáslav).

173 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

174 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

175 *Übersetzung*: "Zwei Kartäuser sollen Ihrer Kaiserlichen Majestät ungefähr dieses eine Jahr oder mehr vorausgesagt haben. Die erste Sache ist im vergangenen Jahr in Böhmen aufgedeckt worden, als Ihre Majestät einen Italiener aus der Bäckerei in Czaslau ergreifen ließ, der sie verletzen wollte. Die dritte [Sache] beginnt, gefährlich offenbar zu werden, dennoch zuvor nicht so sehr. Der Fürst August, mein Onkel, hat dies meinem Hofmeister vor unserer Abreise berichtet."

176 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

177 Bernburg.

178 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

179 Klosterneuburg.

180 Leopolditag: Festtag für den im Jahr 1485 heiliggesprochenen Markgrafen Leopold III. des bayerischen Ostlandes (15. November).

181 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

182 veneriren: verehren, sehr hochachten.

183 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

184 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

185 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

186 Prater (Wien).

187 *Übersetzung*: "Er ist von der [reformierten] Religion."

[[54v]]

σ den 6. / 16^{den}: November 1638.

Es hatt heütte abermals viel difficulteten¹⁸⁸ gegeben, pferde vndt kutzschen zu erlangen. So ist der Obrist kammerer¹⁸⁹ nicht anwesendt, vndt die ketten seindt an den gaßen vorgezogen, weil Ihre Kayserliche Mayestät¹⁹⁰ geheimen Raht¹⁹¹ halten. Also scheint es fast, alß seye mir, mein Fatum¹⁹² zu entgegen, etwas gutes allhier¹⁹³ außzurichten. Gott gebe, daß mir meine hofnung, nicht jn brunnen falle.

Der Graf von Alheim¹⁹⁴, angesetzter Obrister kammerer, in absentz des Grafen von Buchheims, hatt mir die audientz Nachmittags vmb ¾ auf vier zu wege gebracht. Jch bin aber nach drey vhren erschienen. Der G herr von Roggendorf¹⁹⁵, hat mich dahin begleitet, wie auch herr Low¹⁹⁶ der Agent¹⁹⁷, nebenst meinen leütten, nach dem mir Fürst Gundacker von Lichtenstain¹⁹⁸, seine kutzschen vndt pferde geliehen. Der Kayser, hatt mir gar gnedigste audientz verstattet, sich wol gegen mir erbotten, vndt zu decretiren, was recht vndt billich wehre, sich allergnädigst erkläret, auch meine Memorialia¹⁹⁹ gar wol aufgenommen, auch sonsten familiariter²⁰⁰, mitt mir von meiner rayse vndt sonsten gesprachett. [[55r]] Jch blieb noch eine weile in der Anticamera²⁰¹ vndt redete mitt dem Obersten Leßle²⁰², mitt dem Grafen von Alheim²⁰³, wie auch ezlichen andern vngrischen vndt deützschen herren, alß auch den Chur: Cöllnischen²⁰⁴ Abgesandten²⁰⁵.

Der herr von Roggendorf²⁰⁶ vndt der Resident Low²⁰⁷, seindt zu abends meine gäste gewesen. Mais i'ay seulement pour moy, fait collation.²⁰⁸ < A l'audience, l'Empereur²⁰⁹ me commanda deux fois de mettre mon chapeau, mais je ne le fis pas & jl tira le sien.²¹⁰ >

188 Difficultet: Schwierigkeit.

189 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

190 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

191 Österreich, Geheimer Rat.

192 *Übersetzung*: "Schicksal"

193 Wien.

194 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

195 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

196 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

197 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

198 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

199 *Übersetzung*: "Gesuche"

200 *Übersetzung*: "freundlich"

201 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

202 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

203 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

204 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

205 Personen nicht ermittelt.

206 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

207 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

208 *Übersetzung*: "Aber ich habe nur für mich Mahlzeit gehalten."

209 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

210 *Übersetzung*: "Bei der Audienz befahl mir der Kaiser zweimal, meinen Hut aufzusetzen, aber ich tat es nicht und er zog den seinen."

07. November 1638

☞ den 7. / 17. November 1638.

heütte bin ich hinauff nach hoff, vndt habe in der *anticamera*²¹¹ den jungen Marquèz de Castagneda²¹², den Graven von Losenstain²¹³, den *Saint Hilaire*²¹⁴, den *von Halwyl*²¹⁵, den Graven von harrach²¹⁶, hernacher Ihre *Liebden* den *herrn* bischof von Wien²¹⁷, den *Grafen von Trauttmanßdorf*²¹⁸, den Fürst Gundacker von Lichtenstain²¹⁹, den Grafen Montecuculj²²⁰, den Grafen Kevenhüller²²¹, *herr* Ernst Kollnitzsch²²² Obrist zu Comorrhen²²³, *herr* Christof Teüfel²²⁴, vndt andere vornehme herren angesprochen, vndt also zwischen 10 vndt 12 vhr vormittags, in der *anticamera*²²⁵ aufgewartett. Der Marquis Gonzaga²²⁶ war auch droben. Der *herr* hofmarschalck, *herr* henrich Wilhelm *von Starhemberg*²²⁷, hatt mir auch zugesprochen.

[[55v]]

<[Marginalie:] Wien.> Jch habe mich bey dem Graf Kevenhüller²²⁹ selber < in *anticamera*²³⁰ > angemeldet, vndt anmelden laßen, vmb die audientz bey der Kayserinn²³¹. halbweg fünfe ist mir ernennet worden.

Gestern hatt mir Fürst Gundagker²³², seine pferde geliehen, mitt der kutzsche zur audientz.

Schreiben von Eisenach²³³ vndt notification deß absterbens, des allten 73iährigen herzog hanß Ernsts *Sehligen* von Saxen²³⁴. Jtem²³⁵: von *schwester Anna Sophia*²³⁶ [,] Jtem²³⁷: von *Johan Löw*²³⁸ *perge*²³⁹ <Jch habe sje alle beantwortett.>

211 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

212 Monroy y Aragon, N. N. de.

213 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653).

214 Saint Hilaire, Karl von (1590-1647).

215 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).

216 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

217 Wolfradt, Anton (1581-1639).

218 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

219 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

220 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

221 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

222 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

223 Komorn (Komárno).

224 Teufel von Guntersdorf, Christoph Adolf (1599-1650).

225 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

226 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).

227 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).

229 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

230 *Übersetzung*: "im Vorzimmer"

231 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

232 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

233 Eisenach.

234 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

235 *Übersetzung*: "Ebenso"

Gegen abendt, vmb die ernandte stunde, habe ich bey Ihrer Mayestät der Kayserinn, audientz gehabt. Sie hatt Spanisch geredet, Jch Italiänisch vndt es waren viel Damen mitt darinnen. <einmahl hatt Sie mich aufsetzen heißen.> Der herr von Roggendorf²⁴⁰, vndt Low, gaben mir, nebst meinen leütten, auch daß geleidte dahin. <Ie n'ay pas bien entendu, ce que me demandoit l'Imperatrice.²⁴¹ >

08. November 1638

ᵃ den 8. / 18. November 1638.

Somnium²⁴²: wie daß ich von Oldenburg²⁴³ schreiben bekommen, daß *Thomas Benckendorf*²⁴⁴ einen schoß²⁴⁵ durchn leib nahe am herzen, vndt einen durchn arm endtpfangen, läge Tödlich darnieder. Gott helfe daß es nicht wahr seye!

Der Allte Low²⁴⁶, ist bey mir gewesen.

[[56r]]

Vmb 6 zu abends, hatt mir der Graf *Gabrianj*²⁴⁷, der Kayserinn *Eleonora*²⁴⁸ Obrist Hofmeister, die Stunde ansagen laßen, diesen Morgen durch *Lowen*²⁴⁹, durch den ich die audientz gesucht hatte. <Der Kayser²⁵⁰ ist hinauß auf die Schweinhatz mitt dem hertzog von *Lottringen*²⁵¹.>

Hà cominciato a far freddo hoggidj.²⁵²

Die Audientz ist diesen abendt gar wol abgegangen, bey der verwittibten Kayserinn, vndt Ihre Mayestät haben sich sehr leydmühtig <erzeigt>, vndt dennoch hertzhaft zu vberwinden wißen, auch sich sehr viel gutes, gegen mich vndt die meynigen erbotten, mitt großer Standhaft: vndt Trewhertzigkeit. Jch habe vngerne den hertzensriß vernewert, aber weil es die erste audientz ist, so ich bey Ihrer Mayestät nach des verstorbenen Kaysers²⁵³ Todt erhalten, habe ichs nur in etwaß gedencken müßen, da dann Ihre Mayestät sehr geweinet, sich aber dennoch, haben wieder zu faßen wißen, vndt ihrer rede nicht vergeßen. Jst wol ejne heroische Dame vndt hatt jhren herren von

236 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

237 Übersetzung: "ebenso"

238 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

239 Übersetzung: "usw."

240 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

241 Übersetzung: "Jch habe nicht recht gehört, was mich die Kaiserin fragte."

242 Übersetzung: "Traum"

243 Oldenburg.

244 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

245 Hier: Schuss.

246 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

247 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

248 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

249 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

250 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

251 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

252 Übersetzung: "Heute hat es angefangen, kalt zu werden."

253 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

hertzen geliebett. Der <graf> Gabrianj, jhr Oberster hofmeister, vndt der Graf von Atemis²⁵⁴, haben sich gar cortesjsch²⁵⁵ gegen mir erzeigt. Ihre Mayestät haben mich auch zweymal aufsetzen heißen, Jch habe es aber nicht gethan.

Der wirtin ist ejn haußknecht endtlauffen. Nous craignons le larcin.²⁵⁶

09. November 1638

[[56v]]

<[Marginalie:] Wien > ☉ den 9 / 19^{den}: November 1638.

< Insin quì sono sborsatj 300 Vngarj di Norimbergo²⁵⁸ . al Tobias Steffeck²⁵⁹ [.]²⁶⁰ >

Gestern abendt, ist der herr von Roggendorf²⁶¹, (nach dem er mich mitt dem Agenten²⁶² Johann Lowen²⁶³ zur audienz begleitet gehabt) vnser gast gewesen, vndt zur mahlzeit, post invitationem²⁶⁴ blieben.

Hò mandato Tobias Steffeck al Conte dj Trauttmansdorff²⁶⁵ per ottenere lj decretj speratj. Eglj s'è molto ben dichiarato, rimettendo una parte alla camera²⁶⁶, l'altra al consilio dj guerra²⁶⁷, e parte a se stesso riservando, poj che Sua Maestà Cesarea²⁶⁸ non vuol confusione ne' consiglj, e vuol dipender da se stesso, assolutamente.²⁶⁹

Der Graf von Trauttmanßdorf, wie auch Graf Max von Wallenstein²⁷⁰, geben einem herren, von Tschirnhausen²⁷¹, seine gühter wieder, vndt noch geldt herauß, nach dem Sie im Fridländischen²⁷² Tradiment²⁷³ eingezogen, er aber vnschuldig befunden worden.

254 Attems, Johann Friedrich, Graf von (ca. 1590-1663).

255 cortesisch: höflich.

256 *Übersetzung*: "Wir fürchten den Diebstahl."

258 Nürnberg.

259 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

260 *Übersetzung*: "Bis jetzt sind 300 Ungari [ungarische Dukaten] aus Nürnberg an den Tobias Steffeck ausgezahlt."

261 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

262 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

263 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

264 *Übersetzung*: "nach der Einladung"

265 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

266 Österreich, Hofkammer.

267 Österreich, Hofkriegsrat.

268 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

269 *Übersetzung*: "Ich habe Tobias Steffeck zum Grafen von Trautmansdorff geschickt, um die erhofften Erlasse zu bekommen. Er hat sich sehr gut erklärt, wobei er einen Teil der Kammer, den anderen dem Kriegsrat übergab und [einen] Teil sich selbst vorbehält, weil Ihre Kaiserliche Majestät keine Verwirrung in den Räten will und völlig von sich selbst abhängen will."

270 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

271 Tschirnhaus, David Heinrich von (ca. 1580-1642).

272 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

273 Tradiment: Verrat.

Jch habe mich heütte, bey dem Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm²⁷⁴, wegen einer visite²⁷⁵ anmelden laßen. Sein Obrist kammerer, der von Halwyl²⁷⁶ hats auff [[57r]] Morgen wilß Gott, daß man sich vmb eylf vhr wieder anmelden, vndt die Stunde eigentlich vernehmen sollte, remittirt²⁷⁷, diewejl heütte gar wichtige geschäfte eingefallen.

On dit, que le Conte Götz²⁷⁸, se retire avec son armée de la Ligue²⁷⁹, vers Ingolstadt²⁸⁰.²⁸¹

Der Allte Johann Low²⁸², ist mein gast, zu Mittage, gewesen.

Ein silbernes glöcklein, habe ich vmb 6 ducaten (weniger ½ {Gulden}) von einem Juden erkaufft, daßelbe wiegt, ein Marck²⁸³ vndt 6 loht wiener²⁸⁴ gewicht, da das {Mark} vmb 4 loht schweher sein soll, alß zu Leiptzigk²⁸⁵. Es war aber Augspurger²⁸⁶ proba²⁸⁷.

Fürst Gundacker von Lichtenstain²⁸⁸, hatt mich diesen Nachmittag besuchtt, vndt allerley mitt mir discurreret, in meinem losament²⁸⁹.

10. November 1638

h den 10. / 20. November 1638.

herr von Roggendorf²⁹⁰ war mein gast zu Mittage.

Bin mitt ihm außgefahen spatziren.

[[57v]]

Vmb halbweg vjere bin ich bey dem Ertzhertzogk Leopoldo Wjlhelmo²⁹¹ gewesen, vndt gar höflich von Jhm entpfangen, vndt tractirt²⁹² worden. Er hat sich sehr wol gegen mir erbotten. C'est un fort gentil Prince, & quj devient de jour en jour, plus beau, plus grand, & plus galant. Il m'a fait parler tousjours couvert comme de coustume, & m'a rencontré a la 3:^{me} chambre, m'accompagnant

274 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

275 *Übersetzung*: "Besuch"

276 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).

277 remittiren: zugestehen, bewilligen.

278 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

279 Katholische Liga.

280 Ingolstadt.

281 *Übersetzung*: "Man sagt, dass sich der Graf Götz mit seiner Armee der Liga nach Ingolstadt zurückzieht."

282 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

283 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

284 Wien.

285 Leipzig.

286 Augsburg.

287 *Übersetzung*: "Probe"

288 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

289 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

290 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

291 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

292 tractiren: bewirten.

puis apres jusques a la 4.^{me}. & s'excusant de ne m'avoir rencontrè assèz avant. Ses gens estoient composèz en bon ordre, par tout. ²⁹³

Man sagt allhier²⁹⁴, die gewaltige festung Brisach²⁹⁵ seye eingenommen, vndt der Graf Götz²⁹⁶ werde gefangen in Bayern²⁹⁷ geführet. Jch kan es aber noch nicht gläuben.

Les mendianteries, apres que l'on a eu les audiences, ne cessent point, des trabans; des portiers, des lacquays, & autres valets. Cela couste pron. ²⁹⁸

< J'ay beaucoup de peine a avoir des carosses. ²⁹⁹ >

11. November 1638

[[58r]]

○ den 11. / 21. November 1638.

heütte frühe hat Fürst Gundagker von Lichtenstain³⁰⁰, zu mjr geschicktt, vndt mich zu gast laden laßen.

Jch bin nach hoff ge fahr <ritt> en, vndt habe alda den iungen Pfaltzgraven von Newburgk³⁰¹ angetroffen, wie auch herren Erasmus von Starhemberg³⁰², Grafen Julius von hardeck³⁰³, vndt andere cavaglierj³⁰⁴ mehr.

Alß Ihre Kayserliche Mayestät³⁰⁵ auß der kirchen kommen, vnß salutirt, vndt hernacher Tafel gehalten, mitt der Kayserjnn³⁰⁶, öffentlich, hatt der Erzherzog³⁰⁷ dem Kayser, der Fürst von Newburgk aber, der Kayserinn das serviet geworfen. Der Erzherzog hatt auch mitt dem Kayser Tafel gehalten. Der Pfaltzgraf von Newburgk vndt ich, seindt neben einander vor der Tafel gestanden, vndt der Kayser hatt vnß beyde aufsetzen laßen. Wie wir <Ihre Majestät > das erste Mahl

293 *Übersetzung*: "Das ist ein sehr angenehmer Fürst und der von Tag zu Tag schöner, vornehmer und höflicher wird. Er hat mich immer wie üblich [mit Hut] bedeckt sprechen lassen und hat mich im dritten Zimmer getroffen, wobei er mich dann danach bis zum vierten begleitete und sich entschuldigte, mich nicht vorher genug getroffen zu haben. Seine Leute waren überall in guter Ordnung aufgestellt."

294 Wien.

295 Breisach am Rhein.

296 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

297 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

298 *Übersetzung*: "Die Betteleien, nachdem man dort die Audienzen gehabt hat, hören von den Leibwachen, von den Torwärtern, von den Lakaien und anderen Dienern nicht auf. Das kostet wenig."

299 *Übersetzung*: "Ich habe viel Mühe, Kutschen zu bekommen."

300 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

301 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

302 Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von (1595-1664).

303 Hardegg, Julius, Graf von (1594-1684).

304 *Übersetzung*: "Edelleute"

305 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

306 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

307 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

getruncken, vndt wir den hut abgezogen, auch nacheinander die Kayserinn, vndt der Ertzhertzog getruncken, seindt wir weggangen, vndt der Kayser hat auch seinen huet vor vnß abgezogen.

[[58v]]

Darnach bin ich von hof hinweg, vndt zum Fürsten von Lichtenstain³⁰⁸, in sein hauß gefahren, mitt dem Obrist hofmarschalck, herrn von Starhemberg³⁰⁹, allda wir mahlzeit gehalten, mitt sejnem Frawen³¹⁰, vndt frewlein Töchtern³¹¹, auch Schwieger Sohn, Graf Fugkern³¹².

Von dannen wieder nach hauß, allda mich der Spannische³¹³ Bohtschafter Marquéz de Castagneda³¹⁴, mitt ansehlichem stadtlichem comitat³¹⁵ besuchtt, vndt gar sehr höflich entretenirt³¹⁶, auch gewaltig wol offerirt. *herr* von Roggendorf³¹⁷ vndt *Johann Low*³¹⁸, warteten auch mitt auff bey mir, die haußehre zu erhalten.

Der Pfaltzgraf von Newburg³¹⁹, hatt einen cavaglier³²⁰ zu mir geschicktt, vndt will mich Morgen wilß Gott, besuchen, ne scay, a quelle heure³²¹.

Zu hofe, bin ich auch heütte mitt dem vngarischen³²² Palatino³²³ Ester Hasy³²⁴, vndt mitt dem Erzbischof von Gran³²⁵ bekandt worden.

Schreiben von *Madame*³²⁶ [,] von noirmont³²⁷, vndt von Deßa³²⁸.

[[59r]]

herr Lorentz von Hofkirchen³²⁹, jst auch heütte Morgen zu hofe gewesen, <vndt hatt mich allda angesprochen.>

12. November 1638

308 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

309 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).

310 Fugger von Nordendorf, Juliana, Gräfin, geb. Liechtenstein (1605-1658).

311 Liechtenstein, Anna von (1615-1654); Schlick von Passaun, Maria Anna, Gräfin (1621-1655); Thurn, Maximiliana, Gräfin von, geb. Liechtenstein (1608-nach 1658).

312 Fugger zu Nordendorf, Nikolaus, Graf (1596-1676).

313 Spanien, Königreich.

314 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

315 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

316 entreteniren: unterhalten.

317 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

318 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

319 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

320 *Übersetzung*: "Edelmann"

321 *Übersetzung*: "weiß nicht, zu welcher Stunde"

322 Ungarn, Königreich.

323 *Übersetzung*: "Palatin"

324 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

325 Lósy, Imre (ca. 1580-1642).

326 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

327 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

328 Dessau (Dessau-Roßlau).

329 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

› den 12. / 22. November 1638.

Dieweil die ketten vormittags, an den gaßen, vmb des Rahts³³⁰ willen, geschlossen, habe ich nicht können nach hofe reitten.

J'ay attendu quasj tout le jour, en vain, apres le Prince Palatin de Newburgk³³¹. Il n'est pas comparu, <mais vers le soir je suis sorty, pour ne l'attendre trop.>³³²

Dieweil Ihre Kayserliche Mayestät³³³ hinauß wollen Morgen wilß Gott, auf die Jagtt, habe ich mich vmb pferde mitt hinauß zu reitten, oder zu fahren, beworben. Es ist aber nichts zu erlangen gewesen. Jedermann förchtett sich seine pferde hjnzuleyhen, wejl der Kayser starck reittet, vndt fährt. Theils haben keine pferde, theilß viel krancke pferde, theilß kejn futter.

Gegen abendt bin ich doch nach hof geritten, in der anticamera³³⁴ aufzuwartten. Es wirdt itzt gar scharf gehalten, daß ihrer wenig dürfen hineingehen. Es seindt auch itzt kaum: 10 oder 12 cammerherren, da beym vorigen Kayser³³⁵, wol 500 gewesen. Man machtt auch itzt, kejne camerierj d'honor³³⁶, mehr, sondern nur, waß würckliche Cammerherren sejn, die kriegen den schlüßel. Der Graf von Buchhaimb³³⁷ Obrister kammerherr, hatt mitt mir conversiret.

[[59v]]

Es ist heütte eine hochzeit, des Grafen Kevenhüllers³³⁸, in der Kayserinn Leonora³³⁹ Pallast, gehalten worden, mitt ihrer Frewlein³⁴⁰ einer. Der Kayser³⁴¹ ist darbey gewesen. Ihre Mayestät seindt aber noch vor der Mahlzeit wieder in die Burgk kommen. Weil ich nicht hingebeten worden, bin ich nicht hjngegangen. Sie dürfen auch nicht in der verwjttibten Kayserinn pallast, (ob es schon der Kayserinn Frewlein ist, so außgestattet wirdt) tantzen, sondern müßen in ein ander hauß, der Leitterhof genandt, ziehen, daselbst die festivitete zu verrichten.

Hoggi alla corte facendo bujo, mj sopravenne all'improvviso, il Colonello Gall³⁴² <Irlandese>, per salutarmj, e mi fece riverenza, senza che jo me n'accorgessj, non lo conoscendo. Fù quello, co'lquale m'azzuffaj a Ratisbonna³⁴³, l'anno 1636 per conto d'una parola, che doveva haver detto, alla presa del mio castello dj Bernburg³⁴⁴, quell'istesso anno, mà eglj lo negò costantemente, e

330 Österreich, Geheimer Rat.

331 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

332 *Übersetzung*: "Ich habe fast den ganzen Tag vergeblich auf den Pfalzfürsten von Neuburg gewartet. Er ist nicht erschienen, aber gegen den Abend bin ich ausgegangen, um nicht zu sehr auf ihn zu warten."

333 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

334 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

335 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

336 *Übersetzung*: "Ehrenkämmerer"

337 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

338 Khevenhüller, Georg Augustin (1615-1653).

339 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

340 Khevenhüller, Susanna Felizitas, geb. Gräfin von Losenstein (1615-1653).

341 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

342 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

343 Regensburg.

344 Bernburg.

m'offerì la sua vita per pegno, in presenza del Signor Conte d'Ortemburgo³⁴⁵, nell'anticamera dj Cesare³⁴⁶ a Ratisbona con grandissime proteste, e congiure³⁴⁷, *etcetera etcetera*[.]

13. November 1638

[[60r]]

σ den 13. / 23. November 1638.

Jch habe *Hans Georg*³⁴⁸ zum *Grafen von Trauttmansdorff*³⁴⁹ wegen meiner expedition³⁵⁰ geschickt. Er hat in einer expediton wol getröstet, die ander aber zu sollicitiren³⁵¹ gerahten.

Hans Georg ist auch zu der Grävin von Trauttsohn³⁵² Obristen hofmeisterinn der *Kayserlichen Kayserlichen* kinder³⁵³ von mir geschickt worden, mich zur visite³⁵⁴ zu offeriren. Sie hatt mir den gantzen Tag frey gestellet, vndt nicht gewoltt daß ich mich also schlechter dinge bemühen sollte, wann ich nicht darneben eine *Kayserliche*³⁵⁵ audienz zu werben. Wie aber meine leütte die gebühr höflich regerirt³⁵⁶, ist endtlich die Stunde vmb 10 <4> vhr, nachmittags, mir gegeben worden.

*Zeitung*³⁵⁷ daß der Götz³⁵⁸ zu Ingolstadt³⁵⁹, in arrest genommen worden, weil er den Lamboy³⁶⁰ nähermals³⁶¹ vor Brisach³⁶² nicht entsezt.

Der Agent³⁶³ Low³⁶⁴ ist bey mir gewesen wegen meiner sachen. Il y a eu des mesentendus, mesme a cause des personnes quj devoient expedier mes affaires. Ainsy on court a l'hazard de toutes parts en ceste vie humaine.³⁶⁵

345 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

346 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

347 *Übersetzung*: "Als es heute am Hof dunkel wurde, kam mir plötzlich der irische Obrist Gall dazu, um mich zu begrüßen, und machte mir Ehrerbietung, ohne dass ich es bemerkte, weil ich ihn nicht erkannte. Es war jener, mit welchem ich mich in Regensburg im Jahr 1636 wegen eines Wortes raufte, das er bei der Einnahme meines Bernburger Schlosses gegeben haben sollte, welches er aber im selben Jahr ständig leugnete und mir in Gegenwart des Herrn Grafen von Ortenburg im Vorzimmer des Kaisers zu Regensburg mit größten Protesten und Schwüren sein Leben als Pfand anbot"

348 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

349 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

350 Expedition: Verrichtung.

351 sollicitiren: ansuchen, bitten.

352 Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb. Gräfin von Meggau (1580-1648).

353 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639); Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

354 *Übersetzung*: "Besuch"

355 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

356 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

357 Zeitung: Nachricht.

358 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

359 Ingolstadt.

360 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

361 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

362 Breisach am Rhein.

363 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

Nachmittags, ist einer von den *Kayserlichen* Printzen kommen, vndt hatt sie mitt vnpaßlichkeitt endtschuldigett. Man würde michs aber avisiren, wenn es beßer mitt ihnen würde; weil solche klejne kinder, leichtlich, in einer stunde, gesundt, vndt kranck, werden köndten.

Jch habe zum *Spannischen*³⁶⁶ Ambassador³⁶⁷ geschickt, vndt wollte jhm gerne die visite³⁶⁸ wieder geben. Er hatt mir höflich lassen [[60v]] sagen, Er³⁶⁹ bedanckte sich gehorsamlich vor die Ehre, so ich ihm anthun wollte, vndt ließe mir die handt davor küßen, wehre ihm aber von herzen leydt, daß er, meiner heütte nicht wol erwarten köndte, denn es wehre allererst der vngarische³⁷⁰ Palatinus³⁷¹ mitt andern herren zu ihm kommen, vndt würde sich itzt erst, (vmb zwey vhr) zu tische setzen, dörfte sich wol verweylen³⁷², also daß es in die sinckende Nachtt wehren möchte, vndt mir so spähte vngelegen fallen. Wollte ich aber auf einen andern Tag, ihm die ehre der visite³⁷³ geben, so wollte er alßdann gar gerne, meiner erwarten vndt mir seine dienste präsentiren. Endtschuldigte sich aber, itzt aufs allerhöchste, zu meiner selbst eigenen beßern bequehmlichkeitt, derer er iedoch, alles anheim stellte, <vndt gar höflich, sich offeriren ließe.>

herr Geyer³⁷⁴ *Kayßerlicher* Cammerherr, so vorzeiten mein page gewesen, hatt mich besucht.

herr Geörg Ehrenreich, Freyherr von Rogendorff, auff Mollenburgk³⁷⁵, hatt mich auch visitirt³⁷⁶; <diesen Abendt.>

On croyt; que le Conte Piccolominj³⁷⁷, aura la charge du General Götz³⁷⁸, & que l'Electeur de Bavieres³⁷⁹, a fait emprisonner le dit Götz, avant que le Conte Philippe de Mansfeldt³⁸⁰, est arrivè a la cour de München³⁸¹; afjn de se descharger de tous soupçons.³⁸²

14. November 1638

364 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

365 *Übersetzung*: "Es hat selbst wegen der Personen Missverständnisse gegeben, die meine Sachen verrichten sollten. So läuft man in diesem menschlichen Leben allenthalben in den Zufall."

366 Spanien, Königreich.

367 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

368 *Übersetzung*: "Besuch"

369 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

370 Ungarn, Königreich.

371 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

372 verweilen: aufhalten, hemmen, verzögern.

373 *Übersetzung*: "Besuch"

374 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

375 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

376 visitiren: besuchen.

377 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

378 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

379 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

380 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

381 München.

382 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass der Graf Piccolomini das Amt von General Götz bekommen wird und dass der Kurfürst von Bayern den besagten Götz hat inhaftieren lassen, bevor der Graf Philipp von Mansfeld am Münchener Hof angekommen ist, um sich von allen Verdächtigungen zu entlasten."

[[61r]]

ø den 14. / 24. November 1638.

Somnium³⁸³ : wie daß ich zu Bernburg³⁸⁴, vndt herrvetter Fürst Ludwig³⁸⁵, bey mir gewesen, da hetten wir an der Stadtmawer (ymb welche dauchte mich, ein tiefer graben geführt gewesen) von der kriegsvruhe miteinander geredet. Siehe da wehre ein Todtenkopf vber landt her, vndter vns geflogen gekommen. herrvetter hette gesagt, das ist mein bohte, vndt Zachariaß Straube³⁸⁶, hette es beiahet, vndt nichts geachtett. Der Todtenkopf hette vnß allerley erzehlet, (welches ich leyder! vergeßen) vndt ich vndt mein Tobias³⁸⁷, auch andere hetten vnß darüber endtsetzett. In dem nun der Todte kopf, also herumber, in der luft schwebett, vndt anfangs starck geflogen kömptt, reiße er sich wieder einen Nagel oder stock das eine gebein am <lincken> auge auf, klaget auch es schmerze ihn gar sehr, vndt stellet sich darauf nieder eine weile, mitt vermelden, <[Marginalie:] Nota Bene³⁸⁸> er werde keine bohtschaft mehr verrichten können. Darauf hetten wir das Schloß zu Bernburgk besehen, so wehre so gar wenig mein befehlich an einem Turn[!] zu bawen, in acht genommen worden, welches mich sehr verdroßen, das es so schwehr, <[Marginalie:] Nota Bene³⁸⁹> so faul, so langsam hergangen. Darauf hette Fürst Ludwig [[61v]] <[Marginalie:] Nota Bene³⁹⁰> einen andern Turn[!] im tieffen graben an der Stadt³⁹¹ angeben, welcher gar baldt mitt großem fleiß gar hoch aufgeföhret³⁹² worden, daß er den bergen gleich worden, vndt feine zimmer bekommen, auch sonst wol verwahrt gewesen, so mich nicht wenig erfrewet gehabt. Je croy, que cela me denote quelque mortalité, apres laquelle meilleure fortune, a ma <p> p <o> sterité. Hier au soir mes gens devant la porte chanterent une chanson de mort, d'un instinct unanime, ce que je prens pour un mauvais presage, avec quelques autres circomstances. La volontè de Dieu soit faite a sa gloire, a la conservation de son eglise & a nostre salut, Amen.³⁹³

Der Oberste Kollnitzsch³⁹⁴ hatt sich mir recommendirt. vndt zu einer visite³⁹⁵ offeriret.

Vmb 3 vhr Nachmittags habe ich den Spanischen³⁹⁶ Ambassador³⁹⁷, Marquéz de Castagnéda³⁹⁸ besuchtt[.] Er hat gar höflich, mich tractirt³⁹⁹, mitt entgegen gehen, vndt dergleichen, vndt wol 1½

383 *Übersetzung*: "Traum"

384 Bernburg.

385 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

386 Straube, Zacharias (1576-1650).

387 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

388 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

389 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

390 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

391 Bernburg.

392 aufführen: errichten, aufbauen.

393 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass mir das irgendein Sterben, danach meiner Nachkommenschaft welches bessere Schicksal andeutet. Gestern am Abend sangen meine Leute vor der Tür aus einem einhelligen Antrieb ein Todeslied, was ich als ein schlechtes Vorzeichen mit einigen anderen Umständen aufnehme. Der Wille Gottes möge zu seinem Ruhm, zur Erhaltung seiner Kirche und zu unserem Heil geschehen, Amen."

394 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

395 *Übersetzung*: "Besuch"

396 Spanien, Königreich.

397 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

398 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

399 tractiren: behandeln.

Stunden gar amice⁴⁰⁰, mitt mir conversirt, auch von der Religion disputirt [[62r]] mitt so schöner eyveriger, vndt doch freündtlicher, anmuhtiger manier, alß mir noch einer alhier⁴⁰¹ an diesem hof vorkommen. Er⁴⁰² ist ein gewaltiger, vortrefflicher Politicus⁴⁰³, vndt sanftmühtiger Realer Spannier, als mir noch in langer zeitt, einer vorkommen. Mitt solchen wackeren leütten, ists eine lust vmbzugehen. herr von Roggendorf⁴⁰⁴, vndt herr Geyer⁴⁰⁵, haben mich dahin begleitet, vndt sejndt hernacher wieder mitt mir zurück⁴⁰⁶ gefahren. Mes gens ordinaires, m'ont accompagnè a pièd.⁴⁰⁷

15. November 1638

24 den 15. / 25^{den}: November 1638.

Am heüttigen Sankt Catharinæ fest⁴⁰⁸, vndt Jahrmarckt, ist allhier⁴⁰⁹ viel wesens gewesen, Jch bin aber, vmb eines catharrs, vndt anderer vrsachen willen, nicht nach hofe gezogen. Es sejndt schöne sachen auf dem Jahrmarck fail, vndt große freyheitt darbey.

Jch habe endtlich mitt mühe erhalten, daß die audientz gegen 4 vhr, Nachmittags mir verstattet worden, weil Ihre Mayestät⁴¹⁰ mitt publicis⁴¹¹ sehr bemühet vndt occupirt⁴¹² gewesen, wormitt sie sich auch selber gegen mir allergnedigst endtschuldigett, vndt mich perquam humanissime⁴¹³ dimittirt⁴¹⁴. Cest Empereur est fort absolu, & Real.⁴¹⁵

[[62v]]

Vor der audientz, kahn der venezianische⁴¹⁶ bohtschafter, Giovannj Grimanj⁴¹⁷ herauß vom Kayser⁴¹⁸, vndt machte mir allerley schöne complimenten⁴¹⁹, <gienge mir erst entgegen.>

400 *Übersetzung*: "freundlich"

401 Wien.

402 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

403 *Übersetzung*: "Politiker"

404 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

405 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

406 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

407 *Übersetzung*: "Meine gewöhnlichen Leute haben mich zu Fuß begleitet."

408 Katharinentag: Gedenktag für die Heilige Katharina von Alexandria (25. November).

409 Wien.

410 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

411 *Übersetzung*: "den öffentlichen Angelegenheiten"

412 occupiren: beschäftigen, in Anspruch nehmen.

413 *Übersetzung*: "überaus höchstmenschlich"

414 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

415 *Übersetzung*: "Dieser Kaiser ist sehr frei und aufrichtig."

416 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

417 Grimani, Giovanni (1595-1653).

418 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

419 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

Man sagt, der GroßTürcke⁴²⁰, habe den venedischen consul⁴²¹ zu Alepo⁴²², schinden laßen, vndt præparire sich mitt Machtt, wieder die venediger. Sie haben sich also mitt dem Türcken⁴²³ verglichen, daß sie die Seeraüber deß Golfo dj Venezia⁴²⁴ mögen in seinen Meerhafen, Sie <er> aber hñwjeder, in des der herrschaft Meerporten sie darf angreifen, vndt verfolgen. Daß haben die venediger, zu Vallona⁴²⁵ gethan, derohalben will er nun lose händel anfangen. Er soll gewaltig sauffen, der Türkische Kayser, auch Tirannisch, vndt venereisch⁴²⁶ sein. Den venedischen Bailo⁴²⁷, hatt er noch im arrest. < Nota Bene il terremoto in Calabria⁴²⁸; che portende?⁴²⁹ >

Der Obrist kammerer, Graf von Buchheimb⁴³⁰, welcher vor diesem Ambassador⁴³¹ zu Constantinopel⁴³² gewesen, erzehlete mir, vndter andern, er hette beydes den Frantzösischen⁴³³ vndt Engelländischen Ambassador⁴³⁴ wollen köpfen laßen, wann man sie nicht vertuscht hette. Es wehre darnach vber die dollmetzcher außgangen, die er öffentlich hette hencken laßen.

Den abendt habe ich mejnen hofmeister⁴³⁶, zu Pfaltz Newburgk⁴³⁷ geschicktt, Ihre Liebden haben alle Mißver [[63r]] stände wieder gut gemacht, vndt sich sehr höflich, daß Sie⁴³⁸ mich nichtt visitirt⁴³⁹, wißen zu endtschuldigen, auch ferrner gewaltig offerirt.

16. November 1638

☽ den 16. / 26^{sten}: November 1638.

heütte vormittags, hatt mich der Spanni herzogk von Newburgk⁴⁴⁰ besucht, vndt vber alle maßen höflich, zu aller vertrawligkeit, sich offerirt. Jch habe ihm die ehre gethan, die ihm in meinem

420 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

421 Foscolo, Niccolò.

422 Aleppo.

423 Osmanisches Reich.

424 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

425 Valona (Vlorë).

426 venerisch: unzüchtig.

427 Contarini, Alvise (1597-1651).

428 Kalabrien (Calabria).

429 *Übersetzung*: "Beachte wohl das Erdbeben in Kalabrien, was kündigt es an?"

430 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

431 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

432 Konstantinopel (Istanbul).

433 Frankreich, Königreich.

434 Gournay, Henri de (gest. 1663); Wyche, Peter (ca. 1593-1643).

434 England, Königreich.

436 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

437 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

438 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

439 visitiren: besuchen.

440 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

losament⁴⁴¹ gebühret, mitt begleitten, vndt dergleichen, ob ers schon, wegen meines catharres, vndt sonsten, durchauß nicht leyden wollen.

herr von Roggendorf⁴⁴² ist auch bey mir gewesen, <zur haußehre, vndt Mahlzeit.>

J'ay tenu une [-..] intelligence, avec l'Ambassadeur⁴⁴³ d'Espagne⁴⁴⁴ en l'affaire dont est question, <mais mal reüssie.>⁴⁴⁵

Es hat heütte allhier zu Wien⁴⁴⁶, geschneyet, vndt geregenet, vndt ist gar vnlustig⁴⁴⁷ wetter gewesen.

Mie spedizionj, sono molto lunghe, quì alla Corte, e lj Segretarij domandano cose, da me, che sanno meglio dj me⁴⁴⁸, wer fragt, der gibt nicht gerne.

Avjs⁴⁴⁹: daß vnserer<r> <geistlichen> briefe so nach Preßburg⁴⁵⁰ geschickt worden, dem vornehmsten prædicanten⁴⁵¹ daselbst; wegen der geistlichen collecten, zwar allda acceptirt, weiter in 7benbürgen⁴⁵² aber, (weil es den Reformirten zu gute gemeint,) nicht fortgeschickt werden wollen.

17. November 1638

[[63v]]

h den 17: / 27^{den}: November 1638.

< Guarda sempre il mese, di 9:^{bre.} avertito assaj a tempo, 1632.⁴⁵³ >

Jch bin zum Graven von Trauttmandorff⁴⁵⁴ selber geritten, mejne sachen zu befördern. Er hatt sich, daß mich Ihre Mayestät⁴⁵⁵ so baldt, ohne expedition⁴⁵⁶ bevlaubett, darüber verwundert, vndt zu allem guten erbotten, auch allerley arcana⁴⁵⁷ von wegen der lehen, hinc inde⁴⁵⁸, communicirt.

441 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

442 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

443 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

444 Spanien, Königreich.

445 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Botschafter von Spanien in der Angelegenheit, von der die Rede ist, ein Einvernehmen gehalten, aber keinen Erfolg gehabt."

446 Wien.

447 unlustig: unangenehm, unerfreulich.

448 *Übersetzung*: "Meine Verrichtungen dauern sehr lang hier am Hof, und die Sekretäre verlangen Sachen von mir, die sie besser als ich kennen"

449 *Übersetzung*: "Nachricht"

450 Preßburg (Bratislava).

451 Wegelin, Josua (1604-1640).

452 Siebenbürgen, Fürstentum.

453 *Übersetzung*: "Siehe immer den 1632 rechtzeitig genug [als gefährlich] berichteten Monat November an."

454 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

455 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

456 Expedition: Ausfertigung eines Schriftstückes.

457 *Übersetzung*: "Geheimmittel"

458 *Übersetzung*: "von beiden Seiten"

Il est content, que le Baron de Roggendorf⁴⁵⁹ le reçoive, parce qu'il n'est point en service de Sa Majestè[.] Quant a l'affaire de Meckelnburg⁴⁶⁰ il dit, que cela est ⁴⁶¹, jm Reichshofraht⁴⁶², & ne le touche pas, mais que les Electeurs⁴⁶³ & tout le pays⁴⁶⁴, sont de l'opinion, que les plus proches successeurs, doyyent aussy avoir l'administration. Toutes fois il le remet a la justice & equità de Sa Majestè[.]⁴⁶⁵

Je l'ay surprins en son logis, il s'est fort excusè, mais m'a accompagnè au partir, les degrèz en bas, & ne s'est point voulu couvrir en sa chambre, quoy que je l'en aye priè. C'est un Seigneur fort modeste, discret, sincere & cordial, & ie croy un de mes plus grands amis en ceste cour.⁴⁶⁶

[[64r]]

Zum Graven Kevenhüller⁴⁶⁷ geschicktt, mich vmb eine Audientz, bey der Kayserinn⁴⁶⁸ zu bewerben, vndt daß ich auch die kleine Printzen⁴⁶⁹, gerne sehen möchte. Er hatt dilatorisch müßen antwortten, dieweil er die Kayserjnn, noch nicht sprechen können.

Zum allten Lowen⁴⁷⁰ geschicktt, welcher etzliche Tage her kranck ist, also daß vnseren sachen, gar langsam, vndt auf Steltzen gehen⁴⁷¹.

Graf Kevenhüller, hatt sich gegen mir excusirt⁴⁷², daß er heütte nicht hat können die audientz procuriren⁴⁷³, dieweil die Kayserinn außfährt. Es soll mir aber, Morgen, wils Gott, die Stunde zu wißen gethan werden.

Avis⁴⁷⁴: daß Güsterow⁴⁷⁵, vndt Schwerin⁴⁷⁶, von den Schwedischen⁴⁷⁷ eingenommen seye.

459 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

460

461 *Übersetzung*: "Er ist zufrieden, dass der Freiherr von Roggendorf es erhält, weil er nicht im Dienst Ihrer Majestät ist. Was die Mecklenburger Sache betrifft, sagt er, dass das ist"

462 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

463 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

464 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

465 *Übersetzung*: "und ihn nicht berührt, aber dass die Kurfürsten und das ganze Land der Meinung sind, dass die unmittelbarsten Erben auch die Regierung bekommen sollen. Dennoch überlässt er es der Gerechtigkeit und Billigkeit Ihrer Majestät."

466 *Übersetzung*: "Ich habe ihn in seiner Unterkunft überrascht, er hat sich sehr entschuldigt, hat mich aber beim Weggehen die Stufen hinunter begleitet und hat sich in seinem Zimmer nicht [mit dem Hut] bedecken wollen, obwohl ich ihn darum gebeten habe. Es ist ein sehr bescheidener, vernünftiger, aufrichtiger und herzlicher Herr und ich glaube einer meiner größten Freunde an diesem Hof."

467 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

468 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

469 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).

470 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

471 auf Stelzen gehen: in üblem/schlechtem Zustand sein.

472 excusiren: entschuldigen.

473 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.

474 *Übersetzung*: "Nachricht"

475 Güstrow.

476 Schwerin.

Jch bin Nachmittags auf des Spannischen⁴⁷⁸ bohtschafter⁴⁷⁹, kuzschen, mitt dem herren von Roggendorff⁴⁸⁰, hinauß in Prater⁴⁸¹ spaziren gefahren, vndt hernacher zum allten Marggrafen⁴⁸², welcher noch sehr schwach, vndt kranck jst, sich aber fein gedultig in den willen Gottes ergibt, vndt deßen vnendtliche gnade, vndt barmhertzigeitt, hoch preisset.

Hans Georg⁴⁸³ zu dem Grafen von Trauttmandorff⁴⁸⁴ geschicktt, derselbe will gern thun, so viel an ihm ist, mais il le remet, aux autres conseils⁴⁸⁵, & l'Empereur ne veut dependre de personne⁴⁸⁶.

18. November 1638

[[64v]]

○ den 18. / 28^{sten}: November 1638.

Dieweil ich nach dem Giovanni Maria Bissiny⁴⁸⁷ in deß venezianischen⁴⁸⁸ Ambassadors⁴⁸⁹ losament⁴⁹⁰ fragen laßen, ist hernacher sein Secretarius⁴⁹¹ ⁴⁹², (so mich vor diesem vor 22 Jahren, zu Amberg⁴⁹³ gesehen) nachmittags, selbst zu mir kommen, vndt hatt mitt mir conversirt, auch sich, wegen des gesandten höflich offerjrt.

herr von Roggendorf⁴⁹⁴, ist zu Mittage, mein gast gewesen.

Schreiben von hause, (mais non de Madame⁴⁹⁵ ⁴⁹⁶) empfangen.

Es jst mir heütte, von wegen der audientz der Kayserjnn⁴⁹⁷ ichtwaß⁴⁹⁸ anzuzeigen, vergeßen worden. Jch habe mich in meinem losament, endthallten⁴⁹⁹, < re jnfecta⁵⁰⁰ .>

477 Schweden, Königreich.

478 Spanien, Königreich.

479 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

480 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

481 Prater (Wien).

482 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

483 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

484 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

485 Österreich, Hofkammer; Österreich, Hofkriegsrat.

486 *Übersetzung*: "aber er überlässt es anderen Räten und der Kaiser will von niemandem abhängig sein"

487 Bissini, Giovanmaria.

488 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

489 Grimani, Giovanni (1595-1653).

490 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

491 Vico, Taddeo.

492 *Übersetzung*: "Sekretär"

493 Amberg.

494 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

495 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

496 *Übersetzung*: "aber nicht von Madame"

497 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

498 ichtwas: (irgend)etwas.

499 enthalten: sich aufhalten.

500 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

Hans Georg⁵⁰¹ zum Grafen von Trauttmansdorff⁵⁰² geschicktt, das hatt gar wol getröstet, aber die Secretarien, wollen viel difficulteten⁵⁰³ machen.

Diesen abendt zjmlich spähte, hatt der venezianische bohtschafter, zu mir geschicktt, vndt mir sagen laßen, er wollte Morgen *gebe gott* vmb 10 vhr vormittags kommen, mich zu besuchen, wann ichs leyden möchte.

19. November 1638

ᵐ den 19. / 29. November

< Sin quì: 400 {Ducati} ⁵⁰⁴ >

Meine sachen wollen nicht fortt, ob petulantiam⁵⁰⁵ der Secretarien.

herr von Roggendorf⁵⁰⁶ vndt Iohann Löw⁵⁰⁷ seindt bey mir gewesen zu Mittage, vndt bey der audientz dann der venedische⁵⁰⁸ Ambassador⁵⁰⁹ Giovanni Grimanj⁵¹⁰, hatt mich gar stadtlich besucht, vndt visitirt⁵¹¹, vmb 10 vhr, [[65r]] vndt allerley gute gespräche mitt mir gehabt.

Zu Mittage, seindt der herr von Rogendorf⁵¹², vndt Low⁵¹³, der Resident, meine gäst[e] gewesen.

Die Secretarien, so wol jm kriegsraht⁵¹⁴, alß in der hofkammer⁵¹⁵, haben sich gar niedrig in meinen expeditionen⁵¹⁶ erzeiget. Patientia!⁵¹⁷

Zum Pfaltzgraven von Newburg⁵¹⁸ geschicktt, vndt ihm die visite⁵¹⁹ wieder geben wollen, so ist er nicht jnnheimisch⁵²⁰ gewesen, <sondern hinhauß hetzen.>

Der venedische⁵²¹ Orator^{522 523} erzehlte mir heütte, es wehren 16 galleren von Biserta⁵²⁴ gewesen Seeraüber, welche nicht allein Muhtwilliger wise (wieder den stylum⁵²⁵ der rechten Türgken⁵²⁶,

501 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

502 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

503 Difficultet: Schwierigkeit.

504 *Übersetzung*: "Bis jetzt 400 Dukaten."

505 *Übersetzung*: "wegen des Mutwillens"

506 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

507 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

508 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

509 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

510 Grimani, Giovanni (1595-1653).

511 visitiren: besuchen.

512 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

513 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

514 Österreich, Hofkriegsrat.

515 Österreich, Hofkammer.

516 Expedition: Verrichtung.

517 *Übersetzung*: "Geduld!"

518 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

519 *Übersetzung*: "Besuch"

520 inheimisch: zu Hause.

521 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

welche den Spannier⁵²⁷, im lande nicht beleydigen⁵²⁸, ob sie schon keinen friede mitt ihm haben, die corsaren aber thun es wol) auß Calabria⁵²⁹, viel Christen Seelen endtführt, sondern auch in das Mare Hadriaticum⁵³⁰ oder Golfo dj Venezia⁵³¹, vnnöttiger weise gefallen, vndt schaden gethan, da Sie dann billich von der venedischen armada⁵³² welche den golfo⁵³³ bewahret, verfolget, vndt weil Sie sich in den Türkischen hafen la Vallona⁵³⁴ retirirt, ihren capitulationen⁵³⁵ gemeß, von dem venedischen Proveditor⁵³⁶ bestritten⁵³⁷ worden. Dann Sie dörfen die Räuber in den Türkischen Meerhaven verfolgen, gleich wie der GroßTürcke⁵³⁸ in ihren haven, vermöge ihrer verträge. [[65v]] Nun hatt der venedische⁵³⁹ proveditor⁵⁴⁰ vber ihre armada⁵⁴¹ briefe aufgefangen, darinnen schreibet der Türkische⁵⁴² commendant^{543 544} auf der Festung Vallona⁵⁴⁵, an den Caymecam⁵⁴⁶, (welcher zu Constantinopel⁵⁴⁷ general leüttenampt der Stadthalter deß Gran vezier⁵⁴⁸ ist) dann der Gran Vizier⁵⁴⁹ ist mitt dem Türkischen Kayser⁵⁵⁰ wieder den Persjaner⁵⁵¹ inß feldt gezogen) er solle ihm 22 galleren zu hülfe schigken, so könne er die Bisertinischen⁵⁵² wol defendiren⁵⁵³, sonst in die länge nichtt. Darauf resolvirt⁵⁵⁴ er sich, die Meerraüber anzugreifen, welche ihre 16 galleren, in gute ordnung gestellet, mitt geschüz wol versehen, auch mitt allerley Soldaten, vndt

522 Grimani, Giovanni (1595-1653).

523 *Übersetzung*: "Gesandte"

524 Bizerta (Binzart).

525 *Übersetzung*: "Brauch"

526 Osmanisches Reich.

527 Spanien, Königreich.

528 beleidigen: jemandem etwas Nachteiliges zufügen.

529 Kalabrien (Calabria).

530 Adriatisches Meer.

531 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

532 Armada: Kriegsflotte.

533 *Übersetzung*: "Golf"

534 Valona (Vlorë).

535 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

536 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

537 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.

538 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

539 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

540 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

541 Armada: Kriegsflotte.

542 Osmanisches Reich.

543 *Übersetzung*: "Kommandant"

544 Person nicht ermittelt.

545 Valona (Vlorë).

546 Musa Pascha (gest. 1647).

547 Konstantinopel (Istanbul).

548 Bayram Pascha (gest. 1638).

549 *Übersetzung*: "Großwesir"

550 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

551 Persien (Iran).

552 Bizerta (Binzart).

553 defendiren: verteidigen.

554 resolviren: entschließen, beschließen.

gewehr⁵⁵⁵, vndt eine iede gallere hatt ein schantzlein am vfer hinder sich gehabt, vndt also 16 schantzen, (welche iede gallere, so wol mitt Stücken⁵⁵⁶ alß Mußkeeten bestreichen⁵⁵⁷ können) vndt noch eine häuptschantze vber die vorigen, die proras⁵⁵⁸ aber, der galleren, hatten Sie gegen den fejndt gewendett. Nun dachte der Proveditor⁵⁵⁹ Capello, es wehre beßer, er wagte es, alß zu wartten, biß der endtsatz hernach kähme, vndt er also hjnden, vndt forne, zu fechten hette, vndt gleichsam vmbrjngt würde, auch von der bergk Festung Vallona, selber [[66r]] fernere noht litte. Greift Sie darauf im portt⁵⁶⁰ Mannlich an, da sie sich dann Tapfer gewehret, vndt im einfahren, auch oben von der festung, auf die Venediger⁵⁶¹ mitt stücken⁵⁶² gespielet⁵⁶³ worden, also daß vber 250 Mann auf den venedischen galleren geblieben. Endtlich aber seindt die Türcken⁵⁶⁴ vberweltiget, vndt in die 1500 Mann niedergemacht worden. Die 16 galleren aber, welche gar schön gebawet, vndt gar groß sollen, auch wol versehen gewesen sejn, hatt die herrschafft Venedig, (dieweil Sie vorhergesehen, daß sie der Türck möchte wieder abfodern) in grundt versencken, vndt die gefangenen ChristenShlen erledigen⁵⁶⁵ laßen. Deßen beschwehrt sich der GroßTürck⁵⁶⁶, alß hette man die aufgerichtete capitulationes⁵⁶⁷ violirt⁵⁶⁸, seine jurisdiction infringirt⁵⁶⁹, seine Schifarmada⁵⁷⁰ vergeringert, (dieweil diese 16 galleren darzu stoßen sollen, der Türcken vorgeben nach) vndt daß man auf sejne Festung Vallona hette Feuer gegeben. hatt darauf befohlen, den Bailo⁵⁷¹ zu Constantinopel⁵⁷² zu köpfen, es ist aber sein zorniges gemüht, durch seine rächte vndt Visirj⁵⁷³, gemiltet worden, hatt ihn derowegen lassen contra jus gentium⁵⁷⁴, gefangen nehmen, biß auff [[66v]] weiteren bescheidt, vndt er⁵⁷⁵ wirdt nicht in seinem hause zu Galata⁵⁷⁶, sondern anderstwo verwachett⁵⁷⁷, welches weder bey Solymanj⁵⁷⁸ noch Selimj secundj⁵⁷⁹ zeitten, da die

555 Gewehr: Bewaffnung.

556 Stück: Geschütz.

557 bestreichen: beschießen.

558 *Übersetzung*: "Buge"

559 Proveditor: Aufseher (Republik Venedig).

560 Valona (Vlorë).

561 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

562 Stück: Geschütz.

563 spielen: feuern, schießen.

564 Osmanisches Reich.

565 erledigen: befreien, freilassen.

566 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

567 *Übersetzung*: "Verträge"

568 violiren: verletzen.

569 infringiren: brechen, verletzen.

570 Schiffarmada: Kriegsflotte.

571 Contarini, Alvise (1597-1651).

572 Konstantinopel (Istanbul).

573 *Übersetzung*: "Wesire"

574 *Übersetzung*: "gegen das Völkerrecht"

575 Contarini, Alvise (1597-1651).

576 Galata.

577 verwachen: bewachen.

578 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).

579 Selim II., Sultan (Osmanisches Reich) (1524-1574).

große waßerschlacht vor Lepanto⁵⁸⁰ vorgieng, nicht geschehen. Dann er in selbigen grimmigen kriegem, jst jhr Bailo⁵⁸¹, oder abgesandter, allzeit nur in seinem hause <ver>arrestjrt worden.

Er⁵⁸² hatt auch itzundt alle commercia⁵⁸³ aufheben laßen, alß die korn: vndt proviant fuhren auß der Türckey⁵⁸⁴, Jtem⁵⁸⁵: die caravana⁵⁸⁶ so von Constantinopel⁵⁸⁷ <zu lande> nach Spalatro⁵⁸⁸ zu gehen pflaget, verbohten, vndt also auch viel newe galleren, außzurüsten, vndt zu armiren befehl gegeben, das es scheint, er habe einen großen haß, wieder die Venezianer⁵⁸⁹ gefaßett, vndt dörfte ein guter krieg darauß endtstehen. Jedoch so meinen ihrer viel, Sje werden sich, mitt den Zecchinij⁵⁹⁰, vndt Stechpfennigen⁵⁹¹ loß kauffen. Sie endtschuldigen sich aber die herrschaft Venedig, daß sie nicht des Türgken jurisdiction violirt⁵⁹² so wenig als die capitulation⁵⁹³ wie vorgemeldet, dann Sie sagen, es hetten die auß der Festung Vallona⁵⁹⁴ [[67r]] die Seeraüber nicht beschützen, noch auf die Venediger⁵⁹⁵ erst Feuer geben sollen, dann daß lief wieder den frieden, So wehren auch die Bisertiner⁵⁹⁶, nicht rechte Türgken⁵⁹⁷, hetten wie vorgemeldet, in Calabria⁵⁹⁸ 599 nicht streifen sollen, hetten auch im Golfo⁶⁰⁰ nichts zu thun, vndt 200 meilen vmbfahren dörfen⁶⁰¹, da sie doch in Marj Mediterranea⁶⁰² 603 wol fortkommen können, wann sie zur Türckischen armada⁶⁰⁴ hetten stoßen wollen, vndt ob sie schon durch Sturmwindt vorgeben, daß sie dahin getrieben worden wehren, so müste es ein selzamer windt sein, daß sie also herumber leittet, Sie hetten auch wol anderstwo, in Morea⁶⁰⁵ 606 oder andern Griechischen⁶⁰⁷ porten, im Marj Mediterraneo⁶⁰⁸, vmbfahren können, vndt dem vngewitter (wo ferne eines gewesen) endtgehen. Also kan der

580 Lepanto (Náfpaktos).

581 Bailo: ständiger Gesandter der Republik Venedig in Konstantinopel.

582 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

583 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

584 Osmanisches Reich.

585 *Übersetzung*: "ebenso"

586 *Übersetzung*: "Karawane"

587 Konstantinopel (Istanbul).

588 Spalato (Split).

589 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

590 *Übersetzung*: "Zechinen"

591 Stechpfennig: Geld, das zur Bestechung verwendet wird.

592 violiren: verletzen.

593 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

594 Valona (Vlorë).

595 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

596 Bizerta (Binzart).

597 Osmanisches Reich.

598 Kalabrien (Calabria).

599 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

600 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

601 dürfen: müssen.

602 Mittelmeer.

603 *Übersetzung*: "im Mittelmeer"

604 Armada: Armee, Heer.

605 Morea (Peloponnes), Halbinsel.

606 *Übersetzung*: "nach Morea"

607 Griechenland.

608 *Übersetzung*: "Mittelmeer"

Allmächtige Gott, baldt plötzliche enderungen zuschigken, da man sichs am wenigsten versiehet, vndt kan die weltweißheit ofte zu nichte machen.

<JI> Duca dj Candale⁶⁰⁹ è generale delle fanterie, e delle milizie Oltramontane. Il Duca dj Modena, Don Luigj d'Este⁶¹⁰; è generale della Cavalleria Veneziana.⁶¹¹

[[67v]]

Jch habe zum Grafen von Trauttmansdorff⁶¹² Hans Georg⁶¹³ geschicktt. Er hatt zwar wol getröstet, aber doch vermeinet, es giengen die hofkammer⁶¹⁴ sachen, so geschwinde nichtt, vndt man müste zeitt darzu haben, So müste ich auch, beym hofkammerpräsidenten⁶¹⁵ anhalten laßen, vndt denselben nicht präteriren⁶¹⁶, der köndte die Secretarien, wol fortreiben. Nun habe ich aber schon vom Kayser⁶¹⁷ abscheidt genommen. Ne scay, de quel bois, faire, flesche.⁶¹⁸

20. November 1638

σ den: 20. / 30. November 1638.

Rindorfen⁶¹⁹ habe ich heütte Morgen zum Graf Kevenhüller⁶²⁰ geschickt, er möchte mich doch in Ihrer Mayestät der Kayserinn⁶²¹ gnade erhalten helfen, vndt weil ich hörte, daß Jhre Mayestät etwaß vnpaß, ich auch am husten vndt schnuppen vbel auf wehre (alß daß ich mich schämete vor Ihrer Mayestät zu reden) so bähete ich ihn, weil ich auch Morgen *gebe gott* gerne verraysen wollte, er möchte mich wegen der audientz excusiren⁶²², vndt beygelegtes Memorial⁶²³ (so ich selber wegen *Meiner* Schwester, der herzoginn von Mecklenburg⁶²⁴ vbergeben wollen) vberrreichen. Er hatt wieder complimenten⁶²⁵ gemacht, vndt daß ich sonst heütte hette sollen audientz haben, wollte es gern verrichten, vndt hören, waß die Kayserjnn darzu sagen würde.

[[68r]]

609 Nogaret de La Valette, Henri de (1591-1639).

610 Este, Luigi d' (1594-1664).

611 *Übersetzung*: "Der Herzog von Candale ist General der Fußtruppen und der Heere jenseits der Alpen. Der Herzog von Modena, Don Luigi d'Este, ist General der venezianischen Reiterei."

612 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

613 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

614 Österreich, Hofkammer.

615 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von (1607-1650).

616 präteriren: übergehen.

617 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

618 *Übersetzung*: "Weiß mich nicht mehr zu ernähren."

619 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

620 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

621

622 excusiren: entschuldigen.

623 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

624 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

625 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

Hans Georg⁶²⁶ ist wieder bey Graven von Trauttmanßdorff⁶²⁷ gewesen. Er hatt lange warten müßen, biß <weil> ihn kein diener anmelden wollen, biß ihn endlich er sich selber alß der Graf incidenter⁶²⁸ herauß gegangen, hervor gedrunge, vndt ihn angeredett. Er hatt sich zwar höflich erbotten, vndt mir freygestellet, ob ich länger alhier⁶²⁹ liegen mitt vnkosten, oder aber ejnen diener, (so sollicitirte⁶³⁰) allhier laßen, vndt forttraysen wollte. Tout m'est a contrecœur.⁶³¹

Zum Graven Colobradt⁶³² hofkammer⁶³³ präsidenten habe ich Hanß Geörgen geschicktt, vndt ihn von wegen meiner prætionen ansprechen laßen, Er hatt sich gar wol erkläret, es zwar an Secretarium⁶³⁴ Wagener⁶³⁵ remittirt⁶³⁶, der ist auch vmb 10 {Thaler} heütte beßer, quoy que j'en desespere du tout, de cest affaire⁶³⁷.

Graf Kevenhüller⁶³⁸, hatt mir sagen laßen, die Kayserjnn⁶³⁹ wollte mir doch audientz geben vmb 4 vhr. Alßdann habe jch mich eingestellt, vndt gar gendigste audientz, insonderheitt aber, in der Mecklenburgischen⁶⁴⁰ sache gehabt, auch meinen abscheidt genommen. Jch habe die Kayserjnn dißma<h>l gar wol verstanden. Elle me commanda unefois de couvrir.⁶⁴¹ Graf Kevenhüller, Obrister hofmeister, hatt sich sehr höflich offerirt, auch sonsten, jn selbiger sache, vndt hatt mich darnach [[68v]] zu den Kayserlichen Printzen⁶⁴² begleitet. Der Alltiste heist: Ferdinandt, ein liebes herrlein, von ohngefahr, 5 iahren, das Frewlejn heißt: Maria Anna⁶⁴³, die stunden beysammen vndt gaben mir die handt. Ihre Obrjste hofmeisterinnn eine Grävin von Trauttsohn⁶⁴⁴, war bey ihnen. Der iüngste Printz Philippus; hatt eben geschlaffen. Der Oberste von Gomorrhen⁶⁴⁵, Graf Kollnitzsch⁶⁴⁶, vndt der herr von Roggendorf⁶⁴⁷, gaben mir auch daß geleidte, vndt ist diese stunde gar glücklich mir gewesen.

626 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

627 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

628 *Übersetzung*: "zufällig"

629 Wien.

630 sollicitiren: ansuchen, bitten.

631 *Übersetzung*: "Alles ist mir widerwillig."

632 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von (1607-1650).

633 Österreich, Hofkammer.

634 *Übersetzung*: "den Sekretär"

635 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

636 remittiren: (in rechtlichen Belangen) verweisen, weiterleiten.

637 *Übersetzung*: "obwohl ich daran in dieser Sache ganz verzweifeln"

638 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

639 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

640

641 *Übersetzung*: "Sie befahl mir einmal, [den Hut] aufzusetzen."

642 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).

643 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

644 Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb. Gräfin von Meggau (1580-1648).

645 Komorn (Komárno).

646 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

647 Roggendorf, Georg Ehrenreich (I) von (1596-1652).

Von dannen, nach dem venezianischen⁶⁴⁸ Ambassador⁶⁴⁹ Giovan Grimani⁶⁵⁰, der hatt mich sehr cortesjsch⁶⁵¹ in sejnem hause entpfangen, vndt entretenirt⁶⁵². Jo tengo sempre vivo l'affetto, di star nella buona grazia, dj Vostra Eccellenza⁶⁵³ sagte er zu letzte, <vndt recommendirte sich gewaltig.>

21. November 1638

☞ den 21. November / 1. December 1638.

Zeitung⁶⁵⁴ von Constantinopel⁶⁵⁵, daß der Türckische Kayser⁶⁵⁶, Babylonia⁶⁵⁷ belägert, vndt es in großer gefahr stehe.

Gestern bey der Kayserinn⁶⁵⁸ audienz, sagte Graf Kevenhüller⁶⁵⁹ zuvor, in der anticamera⁶⁶⁰ er müste mir ein avertimento⁶⁶¹ geben, ehe ich hinein gienge, das wehre daß die Tapezereyen⁶⁶² in der Kayserjnn zimmer noch aus der Schlacht vor Pavia⁶⁶³ herkämen, der König in Frankreich⁶⁶⁴ hette nur noch 3 Stügke darvon, hette diese sehr gerne gehabt, vndt viel drumb geben wollen, aber nichts erhalten.

[[69r]]

Je me tins tousjours couvert, a l'Antichambre de l'Imperatrice⁶⁶⁵, mais personne autre n'osoit couvrir,⁶⁶⁶

Observavj⁶⁶⁷: daß Cæsar⁶⁶⁸ durch den Obristen Leßle⁶⁷⁰ mitt Melandern⁶⁷¹ tractiren⁶⁷² leßett, den heßischen⁶⁷³ spezial accordt⁶⁷⁴.

648 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

649 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

650 Grimani, Giovanni (1595-1653).

651 cortesisch: höflich.

652 entreteniren: unterhalten.

653 *Übersetzung*: "Ich halte die Zuneigung immer lebendig, um in der guten Gnade Eurer Exzellenz zu stehen"

654 Zeitung: Nachricht.

655 Konstantinopel (Istanbul).

656 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

657 Babylonien.

658 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

659 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

660 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

661 *Übersetzung*: "Hinweis"

662 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

663 Pavia.

664 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

665 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

666 *Übersetzung*: "Ich hielt mich im Vorzimmer der Kaiserin immer [mit dem Hut] bedeckt, aber niemand anders wagte [den Hut] aufzusetzen."

667 *Übersetzung*: "Ich habe gemerkt"

668 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

669 *Übersetzung*: "der Kaiser"

670 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

671 Melander, Peter (1589-1648).

Item ⁶⁷⁵: daß der Kayser sich mitt *Frankreich* ⁶⁷⁶ nicht vergleichen kan, von wegen der außgesöhnten so wol, alß derer die nicht außgesöhnet sein, dann beyde will Franckreich mitt in accord haben, zu Cölln⁶⁷⁷ ꝛ oder Lübeck⁶⁷⁸, hingegen sagt der Kayser die vnaußgesöhnten köndten nicht tractiren, oder einen *salvum conductum* ⁶⁷⁹ darzu haben, die außgesöhnten aber im Reich⁶⁸⁰ vndt vnder Ihrer Mayestät gebiehte, hetten sich albereitt mitt derselbigen endtweeder durch den Pragerischen Friedensschluß⁶⁸¹ oder durch *particular accordt* ⁶⁸² vertragen, bedörften derowegen, keines andern vergleichs. Es ist von wegen des Pabsts⁶⁸³, ein Cardinal⁶⁸⁴ zu Cölln, den *friedenstractaten* ⁶⁸⁵ beyzuwohnen. Es gehet aber langsam von staten.

Der allte *herr* von Schönkirchen⁶⁸⁶ (*que l'on tient autrement un peu, pour bouffon* ⁶⁸⁷) ist noch allhier zu Wien⁶⁸⁸, im arrest, darf seinen degen nicht tragen, gehet aber in der Stadt, jnß ballhaus⁶⁸⁹ vndt sonst vmbher, biß er sich wirdt verantwortt haben. Er soll itzt gar Trawrig sein. Er gibt vor, der allte Marggraf⁶⁹⁰ referire das *factum* ⁶⁹¹ [[69v]] nicht rechtt vndt *contradicire* ⁶⁹² sich selber. Es stehet auf Ihrer *Kayserlichen Mayestät* ⁶⁹³ *decision* ⁶⁹⁴. So viel wirdt bekandt: 1. daß der Marggraf⁶⁹⁵ selb ander, ihme⁶⁹⁶ selb dritte begegnet, vndt da er den Marggraven von wegen seiner gühter, weinlese, etcetera gühtlich angesprochen, hette der <[Marginalie:] 2.> Marggraf gesagt: Es wehre nicht wahr, daß es seine gühter wehren, welches Schönkircher etwas hart beandtwehret, <[Marginalie:] 3.> darauf hette ihn *herr* Marggraf eine hundtsnase⁶⁹⁷ geheißten, welches Schönkircher alsobaldt *retorquirt* ⁶⁹⁸. So hette der <[Marginalie:] 4.> Marggraf das pistol

672 tractiren: (ver)handeln.

673 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

674 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

675 *Übersetzung*: "Ebenso"

676 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

677 Köln.

678 Lübeck.

679 *Übersetzung*: "sicheres Geleit"

680 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

681 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

682 *Particularaccord*: gesonderter Vergleich mit einer einzelnen Vertragspartei.

683 Urban VIII., Papst (1568-1644).

684 Ginetti, Marzio (1585-1671).

685 *Friedenstractat*: Friedensverhandlung.

686 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

687 *Übersetzung*: "den man da sonst ein wenig für närrisch hält"

688 Wien.

689 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

690 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

691 *Übersetzung*: "Geschehene"

692 *contradiciren*: widersprechen.

693 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

694 *Decision*: Beschluss, Entscheidung.

695 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

696 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

697 Hundsnase: Hundsfott.

698 *retorquieren*: erwidern, mit Gleichem vergelten.

gezuckt, vndt geschoßen. Darauf <[Marginalie:] 5.> hette ihn Schönkircher wieder geschoßen, vndt der Sohn⁶⁹⁹ auch, einer in den arm, der ander in den leib.

Der Marggraf aber sagt: der Sohn wehre sehr insolent zu vorn in seinem des Marggrafen hause gewesen, hette hawen, schießen, vndt stechen wollen, vbel geredett, vndt ihn vndt seine beampten also angetastet, daß er ihn hette müßen verarrestiren⁷⁰⁰ laßen, biß daß er den rausch außgeschlafen. Daß hett sich der Sohn vor einen Schimpf angezogen, insonderheit weil ihn des Marggrafen aufwärter, nach dem er ihn geschmähet, den degen genommen, vndt darnach immer tumultuirt⁷⁰¹, vndt ihme zu schaden gelegenheit gesucht, der Sohn möchte wol haben, stöße bekommen, alß er sich den degen, wie ein vnsinniger Mensch nicht wolle nehmen laßen. So gleich [[70r]] köndte es nichtt zugehen. Er⁷⁰² hette auch von sich gestoßen, vndt des Marggrafen⁷⁰³ aufwärter erst vor einen hundsetcetera gescholten. etcetera

Interim⁷⁰⁴ mag auf beyden seitten sein peccirt⁷⁰⁵ worden, vndt hette gleichwol dem allten von Schönkirchen⁷⁰⁶ nicht gebührt, die retorsion gegen einen Fürsten zu gebrauchen, So hette auch der sohn, (welcher numehr außgerißen, vndt der Kayserlichen⁷⁰⁷ sentenz⁷⁰⁸ nicht erwarten wollen) durchauß nicht schießen sollen. Daß ist eine böse vnverantwortliche, den Fürsten præjudizirliche That gewesen, vndt strafwürdig.

Zum Graf Gabrianj⁷⁰⁹, habe ich geschicktt, daß er, alß der Kayserinn Eleonora⁷¹⁰ Obrister hofmeister, mjch wegen Jhrer Mayestät vnpaßlichkeitt, vndt daß ich selber vnpaß wollte endtschuldigen, mich in Jhre Mayestät gnade recommendiren, vndt in meinem Nahmen abschiedt nehmen helfen. Es ist sehr wol aufgenommen worden, vndt man hat mirs vor eine discretion beygemeßen, daß ich Jhre Mayestät mitt der audienz bey dero zugestoßenen leibesSchwachheit verschonen wollen. Meinen hofmeister Knochen⁷¹¹ hatte ich hingeschicktt.

[[70v]]

Nota⁷¹²: le Roy de Pouloigne⁷¹³ a dit icy⁷¹⁴, Qu'il n'y avoit autre moyen; d'establir la paix en l'Empire⁷¹⁵, sinon qu'on restituast le Palatjnat⁷¹⁶.⁷¹⁷

699 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663).

700 verarrestiren: verhaften.

701 tumultuiren: Aufruhr/Unruhe stiften, übermütig lärmern.

702 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663).

703 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

704 *Übersetzung*: "Vorläufig"

705 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.

706 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

707 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

708 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

709 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

710 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

711 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

712 *Übersetzung*: "Beachte"

713 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

714 Wien.

715 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

716 Pfalz, Kurfürstentum.

Le mesme Roy a eu beaucoup des Evangeliques en sa suite & a dit aux exilèz & autres icy, qu'ils devoient venir en son pays⁷¹⁸, & y habiter seurement[,] la Reyne⁷¹⁹ sa femme a dit le mesme, peut estre par rayson d'estat pour gagner les coeurs au recouvrement de la Swede⁷²⁰.⁷²¹

Baudiß⁷²² le général estoit en sa suite & a parlè fort haut, contre le Conte de Schwarzenberg⁷²³ a l'Antichambre de l'Empereur⁷²⁴.⁷²⁵

Jch bin auf den Marckt spatzirt, dieweil itzt Catharinæ⁷²⁶ Jahrmarcktt ist, vndt habe allerley eingekauft. herr Erasmus von Starhemberg⁷²⁷ hatt mich auch alda accompagnirt⁷²⁸, vndt viel mitt mir conversirt. herr von Zintzendorf⁷²⁹, Graf Saint Julien⁷³⁰ vndt andere cavaglierj⁷³¹, haben mich, aldar auch salutirt, Graf Palfy⁷³², vndt etzliche Damen.

Schreiben von Präsidenten⁷³³ daß auf dem krayßtage zu Leiptzig⁷³⁴ dem Kayser 120 Monat, certis conditionibus⁷³⁵ vom OberSächsischen Krays⁷³⁶ bewilliget sein, vndt die querelen eingeschickt, [[71r]] wegen der kriegsbedrengnüßen.

J'ay dit a Dieu, au Baron de Roggendorf⁷³⁷ l'honorant de presents.⁷³⁸ Er hatt zu Mittage, mitt mir gegeben, wie auch Johann Low⁷³⁹, welchem gleichsfaß, ich abschiedt gegeben.

Zum Pfalzgrafen von Newburg⁷⁴⁰ geschickt, welcher abermals, nicht einheimisch⁷⁴¹ gewesen.

717 *Übersetzung*: "Der König von Polen hat hier gesagt, dass es kein anderes Mittel gäbe, den Frieden im Reich herzustellen, außer dass man die Pfalz zurückgebe."

718 Polen, Königreich.

719 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

720 Schweden, Königreich.

721 *Übersetzung*: "Derselbe König hat viele Evangelische in seinem Gefolge gehabt und hat den Exulanten und anderen hier gesagt, dass sie in sein Land kommen und dort sicher wohnen sollen, die Königin, seine Frau, hat vielleicht aus Staatsräson dasselbe gesagt, um die Herzen bei der Wiedererlangung von Schweden zu gewinnen."

722 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

723 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

724 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

725 *Übersetzung*: "Baudissin, der General, war in seinem Gefolge und hat im Vorzimmer des Kaisers sehr laut gegen den Grafen von Schwarzenberg gesprochen."

726 Katharinentag: Gedenktag für die Heilige Katharina von Alexandria (25. November).

727 Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von (1595-1664).

728 accompagniren: begleiten.

729 Zinzendorf, Otto Heinrich von (1605-1655).

730 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

731 *Übersetzung*: "Edelleute"

732 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).

733 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

734 Leipzig.

735 *Übersetzung*: "unter bestimmten Bedingungen"

736 Obersächsischer Reichskreis.

737 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

738 *Übersetzung*: "Ich habe dem Freiherrn von Roggendorf Lebewohl gesagt, wobei ich ihn mit Geschenken ehrte."

739 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

740 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

741 einheimisch: zu Hause.

Giovan<n>j Grimanj⁷⁴² heißett der venedische⁷⁴³ Orator⁷⁴⁴ allhier⁷⁴⁵, ein Rahtsherr zu Venedig⁷⁴⁶.

Antonio Capello⁷⁴⁷ heißt der Proveditor⁷⁴⁸, welcher die Schiffarmanda⁷⁴⁹ in Vallona⁷⁵⁰ ⁷⁵¹ bestritten⁷⁵².

Taddeo de Vico⁷⁵³ heist der venedische Secretarius⁷⁵⁴ allhier, welcher von der Republica⁷⁵⁵ abgeordnet jst.

Nachmittags hinauß auß der Stadt gezogen in die vorstadt vor Wien, *pour estre plus a la libre*⁷⁵⁶.

Den allten Marggraven⁷⁵⁷ durch Knochen⁷⁵⁸ besuchen laßen. Er hatt gar einen trewherzigen abschiedt von mir nehmen lassen, sich wol offerirt, viel glück gewüntzschet, vndt allen landsleütten, mitt sonderbahrer passion, *vivant ou mourrant*⁷⁵⁹, <daß er alles in Gottes willen stellet.>

22. November 1638

☞ den 22. November / 2. December 1638.

Jch bin heütte, vmb Tausendt ducaten, vnversehens gemahnet worden, a cause du Prince de Lichtenstein⁷⁶⁰. Cela m'a bien causè des quintes; en ceste sayson.⁷⁶¹

[[71v]]

Bin heütte allhier in der vorstadt zu Wien⁷⁶², still gelegen.

J'ay communiqué a *Monsieur* le Conte de Trauttmansdorff⁷⁶³ ce quj m'est venu de Lipsie⁷⁶⁴. Il l'a prijns, en tresbonne part, & le veut descouvrir, a l'Empereur⁷⁶⁵.⁷⁶⁶

742 Grimani, Giovanni (1595-1653).

743 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

744 *Übersetzung*: "Gesandte"

745 Wien.

746 Venedig (Venezia).

747 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

748 Proveditor: Aufseher (Republik Venedig).

749 Schiffarmada: Kriegsflotte.

750 Valona (Vlorë).

751 *Übersetzung*: "in Valona"

752 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.

753 Vico, Taddeo.

754 *Übersetzung*: "Sekretär"

755 *Übersetzung*: "Republik"

756 *Übersetzung*: "um freier zu sein"

757 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

758 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

759 *Übersetzung*: "lebend oder sterbend"

760 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

761 *Übersetzung*: "wegen des Fürsten von Liechtenstein. Das hat mir wohl Husten in dieser Jahreszeit verursacht."

762 Wien.

763 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

Der Kayser hatt Nachmittags dero hofkammer⁷⁶⁷ Secretarium⁷⁶⁸ Wagner⁷⁶⁹ zu mir geschickt, vndt mir sagen laßen, Man wehre mir zwar, wegen meiner pension⁷⁷⁰ nichts schuldig, alß biß auf des <Meines> herrnvatters⁷⁷¹ Seligen Todt, vndt biß ich zu meinem Fürstenthumb⁷⁷² wehre kommen, hette ich also viel zu viel bekommen, dann ein halb iahr, nach verordneter pension ist Mein herrvatter Seliger gestorben, vndt ich habe mein Fürstenthumb bekommen. Interim⁷⁷³ wehren mir, vber 4 mille⁷⁷⁴ vndt mehr außgezahlet worden. Jedoch wollten es Ihre Mayestät⁷⁷⁵ dahin erleüttern, das ieh Sie mirs auf 4 Jahr paßiren⁷⁷⁶ laßen wollten, Nun hette ich 4 mille⁷⁷⁷ {Thaler} weg, vndt heütte sollte ich 1000 {Thaler} bekommen jm kriegeszahlamptt, daß vbrige nemlich 7000 {Thaler} sollte mir bey herrn Arnolden vom Böhmer⁷⁷⁸ angewiesen werden. Jch muß es billich, vor eine Kayserliche gnade, in itzigen meinen Nöhten, vndt drangSahlen erkennen, vndt habe mich zu bedancken vrsach, [[72r]] würde mir auch vbel anstehen, mitt dem Kayser⁷⁷⁹ zu disputiren. Sonst ists nicht ohne, daß mir vmb weyhenachten anno⁷⁸⁰ 1629 der verstorbene Kayser Ferdinandus secundus⁷⁸¹ glorwürdigster gedechtnüß, nicht allein 3 mille⁷⁸³ {Reichsthaler} iährlicher pension⁷⁸⁴ assignirt⁷⁸⁵, bjß ich zu bequehmeren Mitteln, gelangete, sondern auch gewolt, daß ich alßbaldt 12 mille⁷⁸⁶ {Thaler} anticipando⁷⁸⁷ haben sollte, welches mir beym herzogk von Fridlandt⁷⁸⁸ angewiesen, aber vmb seines wunderbahren⁷⁸⁹ humors⁷⁹⁰ willen, nichtt erleget worden. Diese 12000 {Thaler} hatt der itzige Kayser nicht allein zu Regenspurg⁷⁹¹ approbirt⁷⁹², sondern

764 Leipzig.

765 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

766 *Übersetzung*: "Ich habe dem Herrn Grafen von Trauttmansdorff mitgeteilt, was mir aus Leipzig gekommen ist. Er hat es sehr gut aufgenommen und will es dem Kaiser offenbahren."

767 Österreich, Hofkammer.

768 *Übersetzung*: "Sekretär"

769 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

770 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

771 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

772 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

773 *Übersetzung*: "Unterdessen"

774 *Übersetzung*: "tausend"

775 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

776 passiren: gelten lassen.

777 *Übersetzung*: "tausend"

778 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

779 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

780 *Übersetzung*: "im Jahr"

781 *Übersetzung*: "Ferdinand der Zweite"

781 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

783 *Übersetzung*: "tausend"

784 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

785 assigniren: zuweisen.

786 *Übersetzung*: "tausend"

787 *Übersetzung*: "vorschussweise"

788 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

789 wunderbar: sonderbar, seltsam, wunderbarlich.

790 Humor: Wesen, Naturell.

791 Regensburg.

792 approbiren: billigen.

auch mündtlich durch dero Obristen hofmeister herrn Graven von Trauttmansdorff⁷⁹³ vndt Graf Kurzen⁷⁹⁴ zusagen auch verschreiben⁷⁹⁵, vndt weil nur 2 mille⁷⁹⁶ damals mir erleget worden, aufs neue den vberrest, diß Jahr, anweisen laßen, bey dem kriegszahlmeister Peverellj⁷⁹⁷, vndt herrn Arnolden vom Böhmer⁷⁹⁸. Gott gebe, daß ich ferner contentirt⁷⁹⁹ werden möge. Le General Tilly⁸⁰⁰; m'a aussy unefois desboursè deux mille Talers de ceste somme, par Walmerode⁸⁰¹, me semble. Et i'ay bien souffert cependant 100 fois plus. [[72v]] Car nous liquidons quarante tonneaux d'or, depuis 1625 en la Principauté⁸⁰² despendus, par les maux de la guerre.⁸⁰³ Jtem⁸⁰⁴: i'ay perdu pour plus de 100 mille Dalers vaillant, au sac de ma chasteau a Bernburg⁸⁰⁵⁸⁰⁶, Jtem⁸⁰⁷: Je ne coute point plus de cinq tonnes d'or, perdus 1620 apres la malheurese guerre de Boheme⁸⁰⁸, & ce que j'ay perdu en pilleries, & ravages & autres choses en la constant devotion de l'Empereur⁸⁰⁹ [.] Mais il se faut contenter, & n'aspirer trop avant, outre mesure.⁸¹⁰ < Ihre Kayserliche Mayestät⁸¹¹ haben sich gleichwol auch gegen mir endtschuldigen laßen, daß sie nicht ein mehreres thun köndten, von wegen der<0> hofkammer⁸¹² vnvermöglichkeitt, vndt itzigen schwehren außgaben, welche darzu bey itzigen schwierigen zeitten, deroselben obliegen theten. Jch möchte also vor lieb nehmen.>

Quæstus Magnus: pietas, cum sufficientia.⁸¹³⁸¹⁴

Der allte allte Johann Löw⁸¹⁵ ist noch ediesen Nachmittag wieder zu mir kommen, wegen der außzahlung, mitt mir zu reden, < & il y a nouvelles longueurs⁸¹⁶ .>

793 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

794 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

795 verschreiben: schriftlich versichern.

796 *Übersetzung*: "tausend"

797 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

798 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

799 contentiren: zufrieden stellen.

800 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

801 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

802 Anhalt, Fürstentum.

803 *Übersetzung*: "Der General Tilly hat mir auch einmal zweitausend Taler von dieser Summe durch Walmerode ausgezahlt, scheint mir. Und doch habe ich wohl 100mal mehr gelitten. Denn wir rechnen vierzig für die Kriegsschäden im Fürstentum seit 1625 ausgegebene Tonnen Gold zusammen."

804 *Übersetzung*: "Ebenso"

805 Bernburg.

806 *Übersetzung*: "habe ich bei der Plünderung meines Schlosses in Bernburg mehr als 100 tausend Taler Vermögen verloren"

807 *Übersetzung*: "ebenso"

808 Böhmen, Königreich.

809 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

810 *Übersetzung*: "zähle ich gar nicht die mehr als fünf 1620 nach dem unglücklichen Krieg von Böhmen verlorenen Tonnen Gold und was ich bei Plünderungen und Verwüstungen und anderen Sachen in der beständigen Ergebenheit gegenüber dem Kaiser verloren habe. Aber man muss sich zufriedengeben und nicht übermäßig zu weit nach vorn streben."

811 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

812 Österreich, Hofkammer.

813 1 Tim 6,6

814 *Übersetzung*: "Frömmigkeit mit Genügsamkeit [ist] ein großer Gewinn."

815 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

23. November 1638

[[73r]]

☉ den 23. November / 3. December

Der herr Graf von Trauttmanßdorf⁸¹⁷, hatt diesen Morgen seinen Secretarium Franciscum Faber⁸¹⁸⁸¹⁹, zu mir geschicktt, mir das gesterige, (waß Wagener⁸²⁰ albereitt mir referirt) referiren, sich auch sonsten gegen mir im besten recommendiren, vndt endtschuldigen laßen, daß er seiner schuldigkeit nach, nicht zu mir kähme, aufwartete, vndt abschied nehme. Wollte es aber noch thun. Jch habe curialiter⁸²¹, geantworttett, gedanckt, meine sachen recommendirt, vmb fernere continuation⁸²² der affection⁸²³ gebehten, vndt habe ihn den Secretarium⁸²⁴, vmb sejner vielfältigen⁸²⁵ mühewaltung willen beschencktt. Dergleichen ist auch Secretario⁸²⁶ Wagnern, vndt dem kriegszahlmeister Kysel⁸²⁷ verordnet worden.

Auf dem Jahrmarckt alhier zu Wien⁸²⁸, habe ich vor meine kinder⁸²⁹, allerley gentilezze⁸³⁰ einkauffen laßen. Gra

Zum allten Marggraven⁸³¹ Rindorfen⁸³² geschickt ihn zu visitiren⁸³³. Er leydet große schmerzen wegen der Splitterknochen so herauß wollen.

Der allte Iohann Löw⁸³⁴ ist zu Mittage zu mir herauß in die vorstadt kommen, auch zur Mahlzeit geblieben.

[[73v]]

Graf Kevenhüller⁸³⁵, hatt die heüttige visjta⁸³⁶, so ich ihme thun laßen, auch gar wol aufgenommen, vndt sich in der Meckelburgischen⁸³⁷ sache, wol erbotten.

816 *Übersetzung*: "und es gibt neue Langwierigkeiten"

817 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

818 Faber, Franz.

819 *Übersetzung*: "Sekretär Franz Faber"

820 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

821 *Übersetzung*: "höflich"

822 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

823 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber; meist Gewogenheit, Zuneigung.

824 *Übersetzung*: "Sekretär"

825 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

826 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

827 Kißling von Hartenstein.

828 Wien.

829 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

830 *Übersetzung*: "Gefälligkeiten"

831 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

832 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

833 visitiren: besuchen.

834 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

835 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

Der König in Spanien⁸³⁸ hatt seine magnificentz⁸³⁹ newlich sehen laßen, in dem er alle Spannische⁸⁴⁰ Soldaten in Fontarabia⁸⁴¹ zu Rittern seiner orden: alß: Sant Jago⁸⁴²: Alcantara⁸⁴³ vndt Calatrava⁸⁴⁴, gemacht, wegen ihrer erwiesenen sonderbahren großen Trew, vndt *extraordinariae*⁸⁴⁵ Tapferkeitt, hatt auch allen bürgern darinnen so lange sie leben, ieden 4 Realen, ihren weibern aber 2 Realen, vmb ebenmeßiger vrsachen, vndt vbergewöhnlichen gethanen gewaltigen gegenwehr willen, täglich zum gnadenlohn zu empfangen verordnet, ohne waß den befehlichshabern vor große belohnung, ehre, vndt begnadigungen wiederfahren. So hatt der König, auch vber dritte halb Tausendt gefangene Frantzosen⁸⁴⁶, ohne rantzion⁸⁴⁷, loß gelaßen, vndt dem Newgebornen Delfin in Franckreich⁸⁴⁸ geschencktt, damitt auch der Feindt dieser [[74r]] gnade vndt freude vber dem entsatz Fontarabia⁸⁴⁹ alß vber der geburt des Königlich Spanischen Schwester⁸⁵⁰ Sohns⁸⁵¹, in Frankreich⁸⁵² theilhaftig würde. Dergleichen liberalitet⁸⁵³ ist in viel hundert iahren, nicht erhöret worden. Ist auch der Spanischen Tapferkeitt, vndt grandezza⁸⁵⁴ sonderlich gemeß, vndt in erwegung de aller vmbstende vndt wichtigkeitt der sachen, wol angewendet worden.

Doctor <Esaias> Sachß⁸⁵⁵, des Kaysers⁸⁵⁶ leibmedicus⁸⁵⁷, hatt mich besuchtt, vndt mir pro purificatione Sanguinis⁸⁵⁸, etwaß verordnet, wie auch contra Catharrum⁸⁵⁹. Ist gar ein guter Mann, ein Schlesier, vndt deß <Doctor> hart in gij <mannj>⁸⁶⁰ SchwiegerSohn, welchen ich zu Desßaw⁸⁶¹, wol gekennet.

Jch bin abermalß, bey dem allten Marggrafen Geörg Wilhelm von Brandenburgk⁸⁶² ⁸⁶³ gewesen, vndt habe ihn verbinden sehen. Er ist gar gedultig, vndt gutes gesprächs gewesen, hatt mir auch

836 *Übersetzung*: "Besuch"

837

838 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

839 Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.

840 Spanien, Königreich.

841 Fuenterrabía (Hondarribia).

842 Santiagoorden (Orden de Santiago).

843 Alcántaraorden (Orden de Alcántara).

844 Orden von Calatrava (Orden de Calatrava).

845 *Übersetzung*: "außergewöhnlichen"

846 Frankreich, Königreich.

847 Ranzion: Lösegeld.

848 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

849 Fuenterrabía (Hondarribia).

850 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

851 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

852 Frankreich, Königreich.

853 Liberalitet: Freigebigkeit, Freisinnigkeit.

854 *Übersetzung*: "Größe"

855 Sachs, Esaias (ca. 1585-1655).

856 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

857 *Übersetzung*: "arzt"

858 *Übersetzung*: "für die Reinigung des Blutes"

859 *Übersetzung*: "gegen den Katarrh"

860 Hartmann, Johannes (1568-1631).

861 Dessau (Dessau-Roßlau).

862 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

mitt sehr Trewherzigen wüntzchen valedicirt⁸⁶⁴. Gott erfülle dieselben, vndt gebe Ihrer *Liebden* hinwieder alle prosperitet, gesundtheitt, wiederaufkunfft⁸⁶⁵, auch leibes, vndt Sehlen wolffahrt. Amen.

24. November 1638

[[74v]]

den 24. November / 4. December 1638.

< Jusques icy depuis Nüremberg⁸⁶⁶ a Tobias Steffeck⁸⁶⁷ 5 <6> 00 Ducats Vngrois⁸⁶⁸.⁸⁶⁹ >

J'ay acheptè un bassin & esguire d'argent parsemè d'or, pesant 4 {Mark} du poids d'icy⁸⁷⁰, le tout pour 24 Ducats, puis un cheval Hongrois gris, pour 24 florins, & encores un autre grison Hongrois pour 20 {Dalers} >⁸⁷¹

Jch habe heütte, mitt meinen præparatoriis⁸⁷² zum aufbruch, viel zu thun gehabt, auch hin vndt wieder Schmiralien⁸⁷³ zur beförderung der sachen, außtheilen laßen. Gott helfe zum besten. Tobias Steffeck & Hans Georg⁸⁷⁴ sont mes deputèz en ces choses, & font jusques icy, bien leur devoir.⁸⁷⁵

Der windt hatt diese Nachtt, treflichen schaden gethan, vndter andern zu Nußdorf⁸⁷⁶, zwey schiffe mitt 40 personen, ertrenckt. Gott helfe, daß bey vnß nicht, dergleichen windt, gewesen.

< Nota Bene Nota Bene⁸⁷⁷ [:]> Sua Maestà⁸⁷⁸ m'hà fatto dar belle speranze. Jddîo voglia, che ne seguino glj bramati effettj. Mà lj Segretarij, fanno per volta, ciò, che vogliono, ô che lor para commodo, <e torna conto.>⁸⁷⁹

863 Irrtum Christians II.: Der Vorname des früheren Magdeburger Administrators war Christian Wilhelm.

864 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

865 Wiederaufkunft: Erholung, Genesung.

866 Nürnberg.

867 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

868 Ungarn, Königreich.

869 *Übersetzung*: "Bis jetzt seit Nürnberg 600 ungarische Dukaten an Tobias Steffeck."

870 Wien.

871 *Übersetzung*: "Ich habe ein Becken und [eine] Wasserkanne aus mit Gold besetztem Silber gekauft, wobei es 4 Mark hiesigen Gewichts wiegt, das alles für 24 Dukaten, dann ein graues ungarisches Pferd für 24 Gulden und noch ein weiteres graues ungarisches für 20 Taler."

872 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

873 Schmiral: Bestechungsgeschenk oder -geld.

874 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

875 *Übersetzung*: "Tobias Steffeck und Hans Georg sind meine Abgeordneten in diesen Sachen und tun bis jetzt gut ihre Pflicht."

876 Nussdorf.

877 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

878 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

879 *Übersetzung*: "Ihre Majestät hat mir gute Hoffnungen geben lassen. Gott wolle, dass davon die begehrten Auswirkungen folgen. Aber die Sekretäre tun jeweils das, was sie wollen oder was ihnen gelegen scheint und sich rentiert."

Vor 75 corallen (so gar schöne) habe ich 21 ducaten, 45 creützer gegeben. Sie wogen 17 loht, das lot: pro ⁸⁸⁰ 2½ {Reichsthaler} [[75r]] Jch habe sie, deücht mich, mein lebetag, nicht schöner gesehen.

Gegen abendt spähte, habe ich die *Kayserliche* ⁸⁸¹ anweisung, an *herrn* Arnolden vom Böhmer⁸⁸², wegen mejnes außstandes, der restirenden⁸⁸³ *Kayserlichen* pension⁸⁸⁴, vom[!] vorige n <r> *Kayserlicher* Mayestät⁸⁸⁵ herrührend, schriftlich empfangen. Gott wolle mir nur guten effect an dem ortt beschehren, vndt mildiglich, genießen laßen.

Zeitung ⁸⁸⁶ daß es mitt Brisach⁸⁸⁷, jn allten Terminis⁸⁸⁸, vndt daß sie sich biß auf daß Newe Jahr, zu halten getrawen, Sollten sie interim⁸⁸⁹ endtsetzt werden, so wehre es gut, wo nicht, müsten sie sich ergeben.

Item ⁸⁹⁰: daß die Türcken⁸⁹¹, vom Persianer⁸⁹², vor Babylon⁸⁹³, aufs häupt geschlagen worden.

Item ⁸⁹⁴: daß dje Staden⁸⁹⁵, sich der vnkosten halber, <>so Sie diesen Sommer vergebens aufgewendett<> zu erholen, alle geistliche gühter, in Frießlandt⁸⁹⁶ verkauffen.

Item ⁸⁹⁷: daß der Holländer ihre schiffe vor Duynkirchen⁸⁹⁸ alle zerstrewet, vndt veriaget sein.

Item ⁸⁹⁹: daß der hertzogk von Modena⁹⁰⁰ dem König in Spannen⁹⁰¹ sein Frewlein⁹⁰² auß der Tauffe gehoben.

25. November 1638

880 *Übersetzung*: "für"

881 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

882 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

883 restiren: schulden, schuldig sein.

884 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

885 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

886 *Zeitung*: Nachricht.

887 Breisach am Rhein.

888 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbaren/ungewissen Zustand.

889 *Übersetzung*: "unterdessen"

890 *Übersetzung*: "Ebenso"

891 Osmanisches Reich.

892 Persien (Iran).

893 Babylon.

894 *Übersetzung*: "Ebenso"

895 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

896 Friesland, Provinz.

897 *Übersetzung*: "Ebenso"

898 Duinkerke (Dunkerque, Düinkerchen).

899 *Übersetzung*: "Ebenso"

900 Este, Francesco I d' (1610-1658).

901 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

902 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

[[75v]]

© den 25. November Deee⁹⁰³ / 5. December 1638:

Alß die Königin in Spannien⁹⁰⁴, (des Königs in Frankreich⁹⁰⁵ schwester) von ihrem herren⁹⁰⁶ gehört, daß ihr bruder ihren herren bekriegen würde, hatt sie gesagt, Er der König in Spannien ihr herr, sollte nur alle ihre kleinodien, Silbergeschirr, vndt waß Sie sonst hette <nehmen> vndt krieg wieder ihren *herrn* bruder, wann es ie nicht anderst sein köndte, mitt Macht fortsetzen, die Königinn in Franckreich⁹⁰⁷ aber, des Königs in Spannien schwester, alß sie eben dergleichen von ihrem herren vernommen, hatt sie lächelnde gesagt: O Mein bruder wirdt eüch gewachsen genug sein, ihr dörft nicht sorgen, daß er eüch nit rechtschaffen kommen werde, Möget eüch wol in acht nehmen, vndt zur einem ernstlichen kriege, gefast machen. *Monsieur le Conte de Trauttmansdorf*⁹⁰⁸, Chevalier de la Toison d'or⁹⁰⁹, m'a contè luy mesme ce que dessus. C'est mon grand amy, & mon plus cordial a ceste cour, estant aussy, (comme on estime & void) le plus grand favory de l'Empereur⁹¹⁰, a present. Dieu me le conserve amy, longues années.⁹¹¹

[[76r]]

heütte seindt, noch kurz vor meinem vffbruch, schreiben von *Meiner* gemahlin⁹¹², vndt von *Schwarzenberger*⁹¹³ ankommen, welche mir gleichwol zu meiner Nachrichtung, gedienett.

*Zeitung*⁹¹⁴ daß die holländer⁹¹⁵ in Texel⁹¹⁶, durch Sturmwinde so großen schaden erlitten, alß in 40 iahren, nicht geschehen.

Item⁹¹⁷: daß der König in Spannien⁹¹⁸ Sie mitt großen außrüstungen, vndt Schifarmaden⁹¹⁹, auß Brasilia⁹²⁰ vertreiben leßett.

< Item⁹²¹ :> Daß der GroßTürck⁹²² 50 mille⁹²³ Mann vor Babylon⁹²⁴ verlohren, vndt gleichwol obstinat ist, die Christen zu persecuiren⁹²⁵.

903 Im Original verwischt.

904 Elisabeth, Königin von Spanien und Portugal, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1602-1644).

905 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

906 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

907 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

908 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

909 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

910 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

911 *Übersetzung*: "Der Herr Graf von Trauttmansdorff, Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies, hat mir selbst erzählt, was oben [steht]. Es ist mein großer Freund und mein herzlichster an diesem Hof, wobei er gegenwärtig auch (wie man meint und sieht) der größte Günstling des Kaisers ist. Gott erhalte ihn mir lange Jahre als Freund."

912 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

913 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

914 Zeitung: Nachricht.

915 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

916 Texel, Insel.

917 *Übersetzung*: "Ebenso"

918 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

919 Schifarmada: Kriegsflotte.

920 Brasilien.

921 *Übersetzung*: "Ebenso"

922 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

Jtem ⁹²⁶: daß der Cardinal Infante⁹²⁷ alle gefangenen vor Callo⁹²⁸, will auf freyen fuß stellen, weil er der Rantzion⁹²⁹ halben, sich nicht vergleichen kan mitt den deputirten.

{Meilen}

Nachmittags, bin ich von Wien⁹³⁰ aufgebrochen, 3
im Nahmen des herren, vndt geraysset biß nach
Wolckerßdorf⁹³¹ in kaltem windigen Sturmwetter.

Auf den Donaw⁹³² brücken ist vnß ein Königlich Pollnischer⁹³³ abgesandter, Graf Dehnhof⁹³⁴
begegnet, mitt wagen vndt pferden. Will zum Kayser⁹³⁵.

26. November 1638

» den 26. November / 6. December 1638.

{Meilen}

Von Wolckerßdorf⁹³⁶, nach Wülferßdorff⁹³⁷ 3
zu Mittage gehöret Fürst Gundacker von
Lichtenstein⁹³⁸ zu.
Aufn abendt nach Felspergk⁹³⁹ allda Fürst Carll 2
Eusebius⁹⁴⁰ Regierender herr, des *Fürstlichen*
hauses Lichtenstein⁹⁴¹, mich splendide⁹⁴²
entpfangen, gar herrlich vndt prächtig logirt, vndt
tractirt⁹⁴³.

923 *Übersetzung*: "tausend"

924 Babylon.

925 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

926 *Übersetzung*: "Ebenso"

927 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

928 Kallo.

929 Ranzion: Lösegeld.

930 Wien.

931 Wolkersdorf im Weinviertel.

932 Donau, Fluss.

933 Polen, Königreich.

934 Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).

935

936 Wolkersdorf im Weinviertel.

937 Wilfersdorf.

938 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

939 Felsberg (Valtice).

940 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

941 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).

942 *Übersetzung*: "prächtig"

943 tractiren: bewirten.

27. November 1638

[[76v]]

σ den 27. November / 7. December 1638.

Fürst Carll⁹⁴⁴ hatt mir eine Newe glaßfensterkuzsche, mitt Sechs grawen vngrischen pferden, vndt einem schönen Reittroß ein Rappen, auß guter affection⁹⁴⁵ verehret⁹⁴⁶, welches ansehliche präsent mir an itzo wol zu statten kömptt, vndt ich es nicht verhofft hette. Ihre *Liebden* haben mir auch schöne sachen von gemählden, schönen kästlein vndt Tischen, so sie mitt auß Jtalien⁹⁴⁷ gebracht, sehen laßen, wie auch den schönen Fürstenhut, vndt degen, mitt diamanten vndt großen rubinpallaßen^{948 949} versezet, so gar hoch æstimirt vndt mir auch anno⁹⁵⁰ 1635 gezeiget worden. Darnach dero pferde, vndt andere sachen.

Nach der Mahlzeit, seyndt sie mitt mir biß nach Eißgrub⁹⁵¹ gefahren, vndt haben mir daselbst den prächtigen wolerbawten garten, vndt statuas⁹⁵² [,] auch brunnen darinnen, (wie auch das <newangerichtete> Pomeranzen hauß gezeiget. <wie auch das lusthauß, so ich anno⁹⁵³ [16]35 auch gesehen mitt dem garten,> Darnach <das Pomeranzen hauß ist newlich darzu gekommen.>

{ Meilen }

Darnach haben Ihre *Liebden* einen *freundlichen* 2
abschiedt von mir genommen, vndt wir seindt
wieder von einander gezogen, Sie zu ihrem
Schwager, nach Niclaßburgk⁹⁵⁴ dem Fürsten
von Dietrichstain⁹⁵⁵. Jch nacher Auspitz⁹⁵⁶,
ein *Lichtensteinisches* Städtlein in Mähren⁹⁵⁷
[[77r]] Eißgrub⁹⁵⁸ lieget auch schon in Mähren⁹⁵⁹
, Felsperg⁹⁶⁰ aber ligt noch in Oesterreich⁹⁶¹. Die
meilen seindt groß.

944 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

945 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber; meist Gewogenheit, Zuneigung.

946 verehren: schenken.

947 Italien.

948 Rubinballas: blassroter Rubin.

949 Die Wörter "großen" und "rubinpallaßen" sind im Original zusammengeschrieben.

950 *Übersetzung*: "im Jahr"

951 Eisgrub (Lednice).

952 *Übersetzung*: "Statuen"

953 *Übersetzung*: "im Jahr"

954 Nikolsburg (Mikulov).

955 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

956 Auspitz (Hustopece).

957 Mähren, Markgrafschaft.

958 Eisgrub (Lednice).

959 Mähren, Markgrafschaft.

960 Felsberg (Valtice).

961 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

Jhre *Liebden*⁹⁶² haben mir einen vom adel, Bergk⁹⁶³ genandt zugeordnet, der mich beleytten⁹⁶⁴, vndt bedienen helfen soll.

Monsieur de la Vele^{965 966} heißet Fürst Carls Stallmeister. Je suis en sa debte a cause du present.⁹⁶⁷ Cantelme⁹⁶⁸ heißt sein allter hofmeister, so kranck. Es war auch ein Neapolitanischer Cavaglier⁹⁶⁹, Arcamone⁹⁷⁰ genandt, in sejnem comitat⁹⁷¹, vndt sonsten, eine große menge volcks, jn seiner suite. C'est le plus opulent Prince; quj soit, en ces regions; & fort gentil, & accomply.⁹⁷²

28. November 1638

☞ den 28. November / 8. December 1638.

	{Meilen}
Von Auschpitz ⁹⁷³ (alda mir auch der wein verehrt ⁹⁷⁴ worden) nach Austerlitz ⁹⁷⁵ , ein Städtlein, dem herrn von Austerliz ⁹⁷⁶ zugehörig, zu Mittage	3
Abends nacher Wischa ⁹⁷⁷ , gehört inß Stift Olmitz ⁹⁷⁸ : Von wegen, des glatteyses, vndt daß die pferde nicht haften können, hatt vnser kutzsche große vngelegenheitt gehabt, vndt hetten baldt ejnen berg hinundter, vbel fahren sollen. Es ist aber Gott lob, daß vorgewesene vnglück, abgewendet worden.	2

Zu Wischa hatt man die Pferde schärfen⁹⁷⁹ vndt beschlagen, auch die kutzsche mühsam repariren lassen.

962 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

963 Bergk, Gabriel von.

964 beleiten: geleiten, begleiten, Ehren- oder Sicherheitsgeleit geben.

965 Valle, Edouard de la.

966 *Übersetzung*: "Herr de la Vele"

967 *Übersetzung*: "Ich bin in seiner Schuld wegen des Geschenks."

968 Gandelmo, Joseph (gest. 1656).

969 *Übersetzung*: "Edelmann"

970 Arcamone, N. N..

971 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

972 *Übersetzung*: "Gefolge. Das ist der reichste Fürst, der in diesen Landen und sehr freundlich und vollkommen sei."

973 Auspitz (Hustopece).

974 verehren: schenken.

975 Austerlitz (Slavkov u Brna).

976 Irrtum Christians II.: Die Stadt gehörte damals Leo Wilhelm von Kaunitz.

977 Wischau (Vyškov).

978 Olmütz (Olomouc), Bistum.

979 schärfen: das Hufeisen schärfen.

29. November 1638

[[77v]]

24 den 29. November / 9. December 1638. x x

{Meilen}

Von Wischa⁹⁸⁰ nachm frühestück, gen Proßnitz⁹⁸¹ 2
eine feste Stadt, wiederumb dem Fürsten von
Lichtenstein⁹⁸² zustendig, alda mich Jhre
Liebden wieder tractiren⁹⁸³ laßen, durch ihren
häuptmann⁹⁸⁴ von Blumenaw⁹⁸⁵, (in welches
Ampt Proßniz gehörjg) wie auch durch vnsern
zugeordneten *Lichtensteinischen* Commissarium
⁹⁸⁶ den von Bergk⁹⁸⁷.

Diese zwey meilen sollen die größten in gantz Mähren⁹⁸⁸ sein, dann es vorzeiten 4 {Meilen}
gewesen. Vmb ezlicher frondienster willen aber, so von Wischa dahin geleistett werden müßen,
vndt mißverstände vmb der ferne wille, den Nachtbarn, zur præjudizirlichen⁹⁸⁹ consequenz,
erreget, hatt man vier <zwey> meilen auß vieren gemachtt, welches gar gerne von den albernen
pawren acceptirt worden. Jch habe fünf in Sechste halb stunden an diesen zween meilen, gefahren,
vndt doch nicht gesäumett.

Der häuptmann heißt Vlachofsky, vndt ein ander vom adel Lichnofsky⁹⁹⁰, seindt heroben blieben.
Der Fürstenrichter⁹⁹¹ vndt der Raht⁹⁹², haben mir den wein verehrt⁹⁹³.

30. November 1638

25 den 30. November / 10. December 1638.

980 Wischau (Vyškov).

981 Proßnitz (Prostejov).

982 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

983 tractiren: bewirten.

984 Vlachofsky, N. N..

985 Plumenu (Plumlov), Herrschaft.

986 *Übersetzung*: "Kommissar"

987 Bergk, Gabriel von.

988 Mähren, Markgrafschaft.

989 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

990 Lichnofsky, N. N..

991 Person nicht ermittelt.

992 Proßnitz (Prostejov), Rat der Stadt.

993 verehren: schenken.

heütte habe ich das Schloß Blumenaw⁹⁹⁴ zu roß visitirt⁹⁹⁵. [[78r]] Es lieget ejne Meile von
Proschnitz⁹⁹⁶. Jst fein gebawet. hatt in die 45 zimmer, auch einen feine Rüstkammer, vndt darneben
lieget ein hüpscher Thiergarten.

{Meilen}

Nach dem ich wieder nach Proschnitz kommen, 3
vndt alda gefrühestückt, & raccoustrè les
mesentendus & brouilleries d'hier au soir,
arrivez par deux yvrognes⁹⁹⁷, bin ich bey dem
hüpschen Newerbawten Schloß zu Proßnitz
vorüber, vndt vollends nach Lytta⁹⁹⁸ gefahren,
in schlackichtem⁹⁹⁹ bösem wetter, alda mich
gleichsfaß, Fürst Carll von Lichtenstain¹⁰⁰⁰
tractiren¹⁰⁰¹ laßen. Es hatt vndterschiedliche
waßer so durch, vndt bey diesem Städtlein
vorüber fließen. Wehre wol feste zu machen.

994 Plumenau (Plumlov).

995 visitiren: besuchen.

996 Proßnitz (Prostejov).

997 *Übersetzung*: "und die durch zwei Säufer eingetretenen Missverständnisse und Uneinigkeiten von gestern am
Abend ausgeräumt [habe]"

998 Littau (Litovel).

999 schlackicht: nass, regnerisch.

1000 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1001 tractiren: bewirten.

01. Dezember 1638

[[78r]]

den 1. / 11. December 1638.

On nous a averty hier, qu'il faysoit assèz dangereux de voyager, a cause des paysans, lesquels, sans distinction, assomment les passants, autour des villages, & particulièrement vers Olmitz¹, la où nous faillismes d'aller hier, par mesgarde, nous esgarans du chemin.² *etcetera*

Von Lytta³ auß, vnfern von der Stadt, des Fürsten von Lichtenstein⁴ Thiergarten, stallungen vndt Stühtereien, auch beschähler vndt Stuhnten vber die 100 besehen, vndt ezliche fohlen darbey. Es seindt sehr schöne Stuhnten darvndter, auch viel bundte Pollnische. Er lest auch ein hüpsch hauß vnd Schloß allda erbawen.

[[78v]]

{Meilen}

Von dar nach Miglitz⁵, ein Stiftisch Olmizisch⁶ 2
Städtlein: alda zu Mittage gegeben.

<[Marginalie:] Böhmen.> Nachmittags aber, 3
gen Landskron⁸ in Böhmen drey erschreckliche
meilen, in einem bösen, vngebahntem wege
<voller eyß>, da wir einmahl mitt vnserer
glaßfensterkuzsche vmbgeworfen, zur newen
ejnweyhung, vndt den weg geirret, die bohten
vnß endtlauffen, den pferden sehr wehe
geschehen, vndt viel verdruß in grimmiger
großer kälte, in die 9 stunden lang, vber diesen
drey meilen, zugebracht, vndt also einen vbelen
Tag gehabt, <Als mir jn langer zejtt, nicht
begegnett.>

02. Dezember 1638

den 2. / 12. December 1638. Vnser erster Advent.

1

2 *Übersetzung*: "Man hat uns gestern gewarnt, dass es wegen der Bauern recht gefährlich zu reisen sei, welche die Reisenden im Umkreis der Dörfer und insbesondere gegen Olmütz ohne Unterscheidung niedermachen, wohin wir gestern beinahe aus Versehen führen, als wir vom Weg abkamen."

3

4 Lichtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

5

6 Olmütz (Olomouc), Bistum.

8 Landskron (Lanškroun).

Landeskron⁹ gehöret auch dem Fürsten von Lichtenstain¹⁰ zu, ein fein erbawetes Schloß, darinnen ich logirt, vndt tractirt¹¹ worden. Ejn städtlejn, liegt auch daran.

Post lectionem Biblicam & preces matutinas¹², bin ich im Schloß herumb gegangen, es zu besehen. Es hatt feine zimmer, vndt eine kirche. hatt alles vorzeitten, einem herren von Rzitschan¹³ zugehöret.

{Meilen}

Nach dem eßen, (da die tractation¹⁴ sehr gut
gewesen, vndt des häuptmanns Severßky¹⁵
Fraw¹⁶ in sejnem abwesen mitt vnß gegeben) von
Landskron nach Lipka¹⁷ mitt vorspannpferden
gefahren. Die meilen vndt der weg ist nicht viel
beßer als gestern gewesen, [[79r]] <[Marginalie:]
Böhmen.> ausser daß wir eher hinkommen vndt
noch bei tage. Lipka¹⁹ ist auch vorzeitten, ein
Edelmannshauß gewesen. Gehöret auch itzundt,
dem Fürsten von Lichtenstain²⁰ zu, welcher mich
auch aldort, logiren vndt tractiren²¹ laßen.

03. Dezember 1638

» den 3. / 13 <den.> December 1638.

{Meilen}

Von Lipka²², nach Mautt²³ ein Städtlein gehöret
dem Kayser²⁴ zu. Jst ein bergichter weg, vndt
voller eyß gewesen, aber mitt vorspann, ist man
wie gestern, also auch heütte, wol versehen
gewesen, biß gen Mautt.

9 Landskron (Lanškroun).

10 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

11 tractiren: bewirten.

12 *Übersetzung*: "Nach der biblischen Lektüre und den morgendlichen Gebeten"

13 Herzan von Harras, Sedeslaus (1579/83-1642).

14 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

15 Serversky (1), N. N..

16 Serversky (2), N. N..

17 Lichwe (Libchavy).

19 Lichwe (Libchavy).

20 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

21 tractiren: bewirten.

22 Lichwe (Libchavy).

23 Hohenmaut (Vysoké Mýto).

24 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Von Mautt, nach Wostroff²⁵, ein dorf: allda vber 1
Nacht geblieben, an einem, gantz offenem ortt.
< La roue a failly de rompre la jambe, a nostre
Tigre; quj en est tout boyteux; pour un petjt
malheur. ²⁶ >

Zu Mautt, hatt man nachrichtt, von wegen etzlicher Reütter gehabt. <Ein Böhmischer herr, hat mir
einen hasen, ein par Rāphüner, vndt einen Fasanen geschickt.>

04. Dezember 1638

σ den 4. / 14 ^{<den:>} December 1638.

{Meilen}

Von Wostroff²⁷, nach Bardowitz²⁸ alda gefüttertt, 2
vndt das Kayserliche²⁹ Schloß besehen. hatt feine
zimmer, Sahl, vndt waß darzu gehörig.
Nachm eßen, von Bardowitz, nach Przelowizsch³⁰
. Vnser Nachtlager, in ejnem schlechten, offenem
flegken.

Zeitung³¹ daß 6 Regiment herein in Böhmen³² ziehen, ihre winterquartier zu nehmen.

05. Dezember 1638

[[79v]]

ø den 5. / 15 ^{den:} December 1638.

{Meilen}

Von Przelow³³, nach Colin³⁴, ejn Kayßerliches³⁵ 3
Städtlein allda gefüttertt, vndt wol tractirt³⁶
worden.

25 Wostrow (Ostrov u Chroustovic).

26 *Übersetzung*: "Das Rad hat beinahe unserem Tiger das Bein gebrochen, der davon wegen dieses kleinen Unglücks ganz hinkt."

27 Wostrow (Ostrov u Chroustovic).

28 Pardubitz (Pardubice).

29 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

30 Prelauc (Prelouc).

31 Zeitung: Nachricht.

32 Böhmen, Königreich.

33 Prelauc (Prelouc).

34 Kolin (Kolín).

35 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

36 tractiren: bewirten.

Nachmittags gen Blagnitz³⁷, gehört auch, dem 1½
Fürsten von Lichtenstain³⁸ zu. Vnser Nachtlager:

Vnser Lichtensteinischer commissarius³⁹ Berck⁴⁰, ist von Colin auß, noch vor der Mahlzeit voran
geritten, nacher Costelitz⁴¹. Es ist heütte der Catholischen Quatember, daran sie pflegen die fasten
zu halten.

06. Dezember 1638

ᵃ den 6. / 16 <den:> December 1638.

Von Blagnitz⁴², (alda ich gestern abendt, noch des Fürsten⁴³ Meyerhoff, vndt vseh besehen) nach
Costelitz⁴⁴ – – – – 1½ {Meilen}

Jst auch ein fejn Schloß, vndt flegken, dem Fürsten von Lichtenstajn, zustendig; auf welchem, ich
gleichsfalß, wol vndt Stadtlich, accommodirt⁴⁵, vndt tractirt⁴⁶ bin worden. Bjn auch heütte, die
zweene Mahlzeiten alhier verblieben. Der häuptmann allhier heißt Schwartz <Swatt> kofsky⁴⁷, so
mir fleißig aufewartett.

Des Fürsten sein allter Marschalck, welcher fac totum⁴⁸ bey ihm, vndt ihm vber die 20 iahr lang,
aufewartett, noch von dem allten Fürst Carll⁴⁹ her, ein Frantzösischer vom adel Monsieur⁵⁰
Gandh om <eau> me⁵¹, von den deützschen aber abusive⁵² Gantelmo genandt, lieget allhier krank
zu bette.

Jch habe ihn Nachmittags besuchtt, er hats sehr wol aufgenommen, vndt vor eine große gnade
gehalten. Darnach habe [[80r]] ich die vbrigen zimmer im Schloß, die kirche, vndt Sahl auch
schönen prospect⁵³ darinnen, besehen, folgends die Stallung, den lust: vndt baumgarten, vndt es ist
hier herumb, ejne schöne lustige⁵⁴ gelegenheit.

37 Planeis (Planany).

38 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

39 *Übersetzung*: "Kommissar"

40 Bergk, Gabriel von.

41 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).

42 Planeis (Planany).

43 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

44 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).

45 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.

46 tractiren: bewirten.

47 Swattkofsky, N. N..

48 *Übersetzung*: "mach alles"

49 Liechtenstein, Karl, Fürst von (1569-1627).

50 *Übersetzung*: "Herr"

51 Gandelmo, Joseph (gest. 1656).

52 *Übersetzung*: "uneigentlich"

53 Prospect: Aussicht.

54 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

Vnser zugeordneter Commissarius⁵⁵, ist nacher Prag⁵⁶ voran geritten, ehe ich zu Costeliz⁵⁷ ankommen.

Der landkutzscher hat heütte den hofmeister Knoch⁵⁸ vndt seine gesellschaft vmbgeworfen. Es ist aber ohne schaden, abgegangen, Gott lob.

07. Dezember 1638

☿ den 7. / 17^{den}: December 1638.

	{Meilen}
Von Costelitz ⁵⁹ , nach Awrginowetz ⁶⁰ : zum	2½
frühemahl. Jst auch noch lichtenstejnjsch ⁶¹ . <30	
dörfer, 60 Teiche gehören hierzu.>	
Nachmittags; vollends nach Prag ⁶² allda ich in	1½
des Fürsten von Lichtenstains ⁶³ hauße, wol logirt,	
vndt accommodirt ⁶⁴ worden, alles vber verhoffen,	
vndt muhtmaßen. Gott gesegene alle meine gute	
gönner, vndt Ihre <i>Liebden</i> davor, deren ich billich	
zu dancken vrsach. Wir vermeinten sonst im	
wirtzhause zu logiren. Dieu vueille seulement,	
que la fin de nostre voyage soit aussy bon, que le	
commencement, & que la fin couronne l'œuvre,	
Dieu me garde des traistres entre jcy, Dresen ⁶⁵	
[!], & Bernbourg ⁶⁶ . ⁶⁷ < <i>Nota Bene Nota Bene</i>	
<i>Nota Bene</i> [:] Fata possunt interdum præviderj	
non evitarj. ⁶⁸ >	

55 Bergk, Gabriel von.

56 Prag (Praha).

57 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).

58 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

59 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).

60 Aurzimowes (Uhríneves).

61

62 Prag (Praha).

63 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

64 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.

65 Dresden.

66 Bernburg.

67 *Übersetzung*: "Gott wolle nur, dass das Ende unserer Reise ebenso gut wie der Beginn sei und dass das Ende das Werk kröne, Gott bewahre mich vor Verrätern zwischen hier, Dresden und Bernburg."

68 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl[:] Die Schicksale können manchmal vorausgesehen, aber nicht abgewendet werden."

08. Dezember 1638

[[80v]]

den 8. / 18. December 1638. x x

Man sagt: Breysach⁶⁹ seye vber; < mais je ne le croy pas encores ⁷⁰.>

Item ⁷¹: daß die Böhmischen pawren rebellisch werden, vndt viel leütte erschlagen. Gott helfe vns mitt glück hindurch.

Item ⁷²: Es sollen 7^{ben}. Regiment geschlagene völcker⁷³, in Böhmen⁷⁴ einquartirt werden. Derohalben auf izigem landtTage alhier zu Prag⁷⁵, die stände⁷⁶ vornehme deliberationes ⁷⁷, wie auch vmb anderer wichtiger vmbstende vndt Kayserlicher⁷⁸ begehren willen, haben.

heütte vormittags habe ich Knochen⁷⁹ zum Graf Schligken⁸⁰, kriegspræsidenten geschicktt, ihm compliment⁸¹ zu machen, vndt vnsere sachen zu recommendiren. Er hatt gar höflich geantwortett, vndt mich heütte oder Morgen zu vjsjtiren⁸², sich offerirt, sjch aber sehr verwundert: 1. daß ich nicht im hinwege, lieber hieher auf Prag, alß auf Nürnberg⁸³, raysen mögen, so wollte er mir auch, mitt ein par recommendationschreiben, sein zu statten kommen. 2. Daß ich nichtt die Rejchslehen empfangen. Es ist ihme aber, auf beyderley geantwortett worden.

hanß Ludwig Schwartz von Lövenstain⁸⁴, jm Kayserlichen wejn: vndt bieramptt <verwallter>, Meines hanß Geörgen Spalter⁸⁵, sejn Schwager, ist zu mir kommen, sich in allen begebenheiten, zu meinen diensten offerirende.

Jch habe meinen itzigen logierpallast allhier in Prag, nemlich das Fürstlich lichtensteinische⁸⁶ hauß, nachmittags vndt alle zimmer darinnen besehen. Es ist städtlich aufferbawett.

69 Breisach am Rhein.

70 *Übersetzung*: "aber ich glaube es noch nicht"

71 *Übersetzung*: "Ebenso"

72 *Übersetzung*: "Ebenso"

73 Volk: Truppen.

74 Böhmen, Königreich.

75 Prag (Praha).

76 Böhmen, Stände.

77 *Übersetzung*: "Beratungen"

78 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

79 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

80 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

81 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

82 visitiren: besuchen.

83 Nürnberg.

84 Schwartz von Löwenstein, Hans Ludwig.

85 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

86 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

09. Dezember 1638

[[81r]]

⊙ den 9. / 19^{den}: Xbris⁸⁷: 1638.

J'ay remis le Commissaire Gabriel Bergk⁸⁸ en ses errhes & ay eu un cheval Turc de luy, <pour 16 Ducats.>⁸⁹

Nachmittags hat mich der Graf Don Francisco Verdugo⁹⁰, besucht, vndt sich des Don Gujglielmo⁹¹ seines bruders Sehliger wol erinnert, vndt wie wol er mir affectionirt⁹² gewesen. *perge*⁹³ auch was die werbung in *Frankreich*⁹⁴ verhindert, mir angezeigt, nemlich der *herzog von Friedland*⁹⁵ vndt kein ander.

hanß Geörg⁹⁶ sejn Schwager⁹⁷, hat sich abermals bey mir eingestellet, vndt allerley referirt. Von iedem eymer⁹⁸ bier, so verbrawet, oder eingekaufft wirdt, hatt der Kayser⁹⁹ einen gülden, von dem wein den achten eymer, wie er gilt. Cela rapporte deux tonneaux d'or, par an, au Royaulme de Boheme¹⁰⁰.¹⁰¹

Bey obgedachtem Verdugo war auch sein Schwager, ein herr von hasenburgk¹⁰².

Dem Gabriel habe ich einen guten klepper geschenckt vor seine mühewaltung auf der rayse, ein Räplein. Er hatt mir sein Türcklein verkauft, propter nimiam velocitatem¹⁰³.

10. Dezember 1638

⋄ den 10. / 20. December 1638.

87 *Übersetzung*: "des Dezembers"

88 Bergk, Gabriel von.

89 *Übersetzung*: "Ich habe den Kommissar Gabriel Bergk auf seinen Weg zurückgeschickt und für 16 Dukaten ein türkisches Pferd von ihm bekommen."

90 Verdugo, Francisco, Conde (1583-1650).

91 Verdugo, Guillermo, Conde (1578-1629).

92 *affectionirt*: gewogen, geneigt.

93 *Übersetzung*: "usw."

94 Frankreich, Königreich.

95 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

96 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

97 Schwartz von Löwenstein, Hans Ludwig.

98 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

99 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

100 Böhmen, Königreich.

101 *Übersetzung*: "Das bringt jährlich zwei Tonnen Gold im Königreich Böhmen ein."

102 Hase von Hasenburg, Jaroslaus (1614-1663).

103 *Übersetzung*: "wegen übermäßiger Schnelligkeit"

Post valedictionem¹⁰⁴ vndt remunerationem¹⁰⁵ der Lichtensteinischen¹⁰⁶, bin ich in Gottes nahmen fortgereyset nacher Dresen¹⁰⁷ [!] zu, nichtt ohne mancherley difficulteten¹⁰⁸, & des petits affronts & malheurs m'arrivèz aujourd'huy en ceste fatale Prague^{109 110}.

[[81v]]

große {Meilen}

Von Prag¹¹¹, darinnen ich lange auß
vnachtsamkeit der meynigen, so mich vbersehen,
vergebens alleine mitt Knochen¹¹², hin vndt
wieder, auf den gaßen, nicht ohne despect¹¹³,
Spatziren gefahren, endlich nach Welbern¹¹⁴ alda
wir pernoctirt¹¹⁵.

3

Der Graf Max von Wallenstein¹¹⁶, Kayserlicher¹¹⁷ Obrist Stallmeister, hatt mich besuchen wollen. Jch bin aber schon hinweg gewesen. Il a tresbien prins, ma condolence, touchant le trespas, de feu Monsieur son Pere¹¹⁸, de bonne memoire, mon grand amy, & aussy de feu Son Altesse Monseigneur mon Pere¹¹⁹, s'est offert tres courtoisement a mes services, & a ordonné par son frere Rudolfe¹²⁰; que l'on me traittant a Labaschitz¹²¹, quand nous y viendrons Dieu aydant.¹²²

Ezliche sagen von vnsicherheitt, andere nichtt, Gott wolle vnß durch sejne heiligen engel geleitten, vndt mitt glück hindurch helfen, an allen ortten, Amen.

Le Commissaire¹²³ du Prince de Lichtenstain¹²⁴, m'avoit ad donnè avec, d'excellent vin, mais le mauvais chemin a fait rompre quelque flascon pour le perdre. J'ay tousjours en Boheme¹²⁵ quelque petit ou grand desastre.¹²⁶

104 *Übersetzung*: "Nach der Abschiedsrede"

105 *Übersetzung*: "Belohnung"

106 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).

107 Dresden.

108 Difficultet: Schwierigkeit.

109 Prag (Praha).

110 *Übersetzung*: "und mir heute in diesem verhängnisvollen Prag geschehene kleine Beleidigungen und Unglücke"

111 Prag (Praha).

112 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

113 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

114 Welbern (Velvary).

115 pernoctiren: übernachten.

116 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

117 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

118 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

119 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

120 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von (1592-1649).

121 Lobositz (Lovosice).

122 *Übersetzung*: "Er hat meine den Tod seines verstorbenen Herrn Vaters von gutem Angedenken, meinem und auch Ihrer Hoheit, meines Herrn Vaters, großen Freund, betreffende Beileidsbekundung sehr gut aufgenommen, hat sich sehr höflich zu meinen Diensten angeboten und hat durch seinen Bruder Rudolf angeordnet, dass man mich da in Lobositz bewirte, wenn wir dort mit Gottes Hilfe ankommen werden."

123 Bergk, Gabriel von.

Mon homme de chambre¹²⁷ a fait une bonne cheute avec un cheval mien Hongrois. <Vn autre mien cheval devient boiteux.>¹²⁸

Le Postillon de mon carosse est devenu malade.¹²⁹

Der Schnee ist heütte in großem winde starck zergangen.

[[82r]]

I'ay fait escrire au Capitaine du baillage¹³⁰ de Labaschiz¹³¹ avec le mandement de son maistre¹³², pour me traiter.¹³³

11. Dezember 1638

σ den 11. / 21. December 1638. x x

{Meilen}

Von Welbern¹³⁴ nach Raudenitz¹³⁵ alda gefütteret, 2

Jst ein Schloß vndt Städtlein, dem Fürsten von

Lobkowitz¹³⁶ zustendig.

Nachmittags vollends gen Labaschitz¹³⁷ alda vnß 3

der hauptmann Geörg Wratißlaf von Kunesch¹³⁸,

im Nahmen seines gnedigen herren, Graf Rudolfs

von Wallenstein¹³⁹, willkommen geheißten wol

logirt vndt tractirt¹⁴⁰. <Seine Fraw¹⁴¹ ist von

124 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

125 Böhmen, Königreich.

126 *Übersetzung*: "Der Kommissar des Fürsten von Lichtenstein hatte mir ausgezeichneten Wein mitgegeben, aber der schlechte Weg hat einige Flaschen zerbrechen lassen, um ihn zu verlieren. In Böhmen habe ich immer irgendein kleines oder großes Unglück."

127 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

128 *Übersetzung*: "Mein Kammerdiener hat mit einem Pferd, meinem Ungarn, einen gehörigen Sturz getan. Ein anderes, mein Pferd, wird lahm."

129 *Übersetzung*: "Der Vorreiter meiner Kutsche ist krank geworden."

130 Kunesch, Georg Wratislav von.

131 Lobositz (Lovosice).

132 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von (1592-1649).

133 *Übersetzung*: "Ich habe an den Amtshauptmann von Lobositz mit dem Befehl seines Herrn schreiben lassen, um mich zu bewirten."

134 Welbern (Velvary).

135 Raudnitz an der Elbe (Roudnice nad Labem).

136 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

137 Lobositz (Lovosice).

138 Kunesch, Georg Wratislav von.

139 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von (1592-1649).

140 tractiren: bewirten.

141 Kunesch, N. N. von.

Welbern auß, mitt vns geraysett, vnd vmb Prag¹⁴²
herumb, geplündert worden.>

Zu Raudeniz setzten wir in einer Fehre, vber die ergoßene Eger¹⁴³, vndt zu Leüttmerjz¹⁴⁴, eine halbe meile hinder Labaschiz gleichsfalß in einer fehre vber die Elbe¹⁴⁵. Sonst hetten wir von Welbern nach Labaschiz nur vier meilen zu raysen gehabt, wann vnß der zergangene Schnee, vndt die ergoßenen waßer, nicht einen andern vmbweg, auß noht gelernet.

Es soll vmb Prag herumb, der puschklepper¹⁴⁶ halben, zimlich vnsicher sein, wie sich dann ezliche Prager kinder selber zusammen geschlagen¹⁴⁷ haben sollen, vndt albereitt viel geldt gebeüttet.

12. Dezember 1638

[[82v]]

ø den 12. / 22. December 1638. x

Die Fasahnen alhjer, zu Labaschitz¹⁴⁸, besehen. Sie werden sehr geschonet, vndt gewaltig gehegett.

Jch wehre nach eingenommenem frühestück gerne zu waßer¹⁴⁹ fortgerayset, weil es stille wetter, das waßer schön hoch, das grundteyß vergangen, der weg zu lande gar böse, vndt meine pferde dadurch geschonet worden wehren, aber es hatt nicht sein können, weil kein Schiff zu bekommen gewesen. habe derowegen zu lande fortgemust, vndt meine pferde vndt wagen nicht schonen können, sonderlich den newen lichtensteinischen¹⁵⁰ kutzschwagen, welcher sehr zu schanden gemacht wirdt, daß es schade davor ist.

große {Meilen}

Von Labaschiz nach Außigk¹⁵¹, seindt ein böser 2
weg vbers gebirge¹⁵².

Auf $\frac{3}{4}$ {Meile} von Außig, haben sich vns, an einer Mühle, in einem gewende gewiesen, ezliche haselstauden, welche auß einem pflugreütter endtstanden sollen sein, alß vor Tausendt weniger achtt Jahren, eines pawren Sohn Primislaus¹⁵³ zum König jn Böhmen¹⁵⁴ durch der Lybussæ¹⁵⁵ beförderung worden, vndt alß er dieses verstanden vndt dortt herumb gepflügett, hatt er gesagt,

142 Prag (Praha).

143 Eger (Ohre), Fluss.

144 Leitmeritz (Litomerice).

145 Elbe (Labe), Fluss.

146 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

147 zusammenschlagen: vereinigen, zusammentun.

148 Lobositz (Lovosice).

149 Elbe (Labe), Fluss.

150 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

151 Aussig (Ústí nad Labem).

152 Böhmisches Mittelgebirge (Ceské Stredohorí).

153 P#emysl.

154 Böhmen, Königreich.

155 Libussa.

wenn auß diesen[!] reütter, [[83r]] den er dahin in die erde gestecktt eine haselstaude würde, vndt seine ochßen einen felsichten berg (vnferrne von dannen) hinan gehen vndt pflügen würden, so wollte ers glauben. Darauf seindt die ochßen vber vermuthen dahin gegangen, vndt haben sich verlohren, weil der felß vber ihnen zugefallen, auß dem Stab oder pflugreütter aber, ist mitt verwunderung eine haselstaude worden, hatt sich auch hernachmalß außgebreittet, daß wol zehen oder 12 haselstauden daselbst, auß einer wurzel worden, vndt es wirdt mitt fleiß mitt einer wellerwandt vmbzäinet vndt verwahret, auch iährlich zweige darvon dem Kayser¹⁵⁶, alß König in Böhmen¹⁵⁷, zugeschicktt. Sonst gibt es in selbiger gegendt, keine haselstauden. Jst eine seltzame geschichte.

Aujourd'huy nous avons eu derechef des atteintes & contrarietèz, laissans nostre chien en arriere, retrouvè depuis avec peine, & mon lacquay¹⁵⁸ perdant tout son argent, assavoir 3 <4> 0 Reichsdalers, & nostre nouveau carosse a derechef bien paty. En somme je trouve ordinairement plus de difficultè<z> en revenant de mes voyages, que non pas, en y allant. Dieu nous vueille garder de malheur.¹⁵⁹

13. Dezember 1638

[[83v]]

< x x > 2 den 13. / 23^{sten}: December 1638. < Luziæ¹⁶⁰ der kürzeste Tag im Jahr.>

{Meilen}

Von Außigk¹⁶¹, mitt vorspann nach Peterßwalde¹⁶². Jst ein dorf eine meile wegess lang, <noch im Königreich Böhmen¹⁶³ alda wir Mittagsmahlzeit gehalten.>

2

Von dannen nach Gißibel¹⁶⁴ einem ChurSächsischen¹⁶⁵ flegken gleichsfalß mitt vorspann pferden, vndt haben heütte einen bergichten, in schnee vndt eyß sehr bösen vngebahnten weg zu raysen gehabt.

1½

156 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

157 Böhmen, Königreich.

158 Leonhardt, Christian.

159 *Übersetzung*: "Heute haben wir abermals Beeinträchtigungen und Widerwärtigkeiten gehabt, als wir unseren nachher mit Mühe wiedergefundenen Hund zurückließen und mein Lakai all sein Geld, nämlich 40 Reichstaler, verlor und unsere neue Kutsche erneut recht gelitten hat. Alles in allem finde ich gewöhnlich mehr Schwierigkeiten vor, wenn ich von meinen Reisen zurückkehre, als wenn ich dort hingehe. Gott wolle uns vor Unglück beschützen."

160 Luciatag: Gedenktag für die Heilige Lucia (von Syrakus) (13. Dezember).

161 Aussig (Ústí nad Labem).

162 Peterswald (Petrovice).

163 Böhmen, Königreich.

164 Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel).

165 Sachsen, Kurfürstentum.

Eine halbe meile von Peterswalde ist die grentzcheidung deß Königreichs Böhmen, mitt dem lande zu Meißßen¹⁶⁶.

L'Empereur¹⁶⁷ enloge six Regiments au Royaume de Boheme¹⁶⁸, Jtem¹⁶⁹: le¹⁷⁰ generalStab, Jtem¹⁷¹: il faut que les Bohemiens contribuent 600000 {florins} outre la contribution ordinaire; a ce quartier d'hyver. Il semble que l'Electeur de Saxe¹⁷², fera de mesme, a ses confins.¹⁷³

Viel leütte haben sich verwundert, daß wir heütte haben können von Außig biß nach Gißibel kommen. JI m'a fallu payer, pour chasque cheval vorspann (dont j'en avois six) d'Außig, jusqu'a Peterßwalde, un Reichsthaler, font six {Reichsthaler} & de lá a Gißibel encores pour les 6 <chevaux > quatre {Reichsthaler} font dix {Reichsthaler}¹⁷⁴

Der Postmeister¹⁷⁵ zu Außig, muß allda zehen, vndt zu Peterswalde vier pferde halten, bekömbt zu dem ende iährlich vom Kayser 240 {Gulden} darf auch mehr halten, [[84r]] so er will.

Zu Außig¹⁷⁶ kan man an izo ein Siebeneymericht¹⁷⁷ faß wein vmb 20 vmb 18 vmb 16 {Thaler} kaüffen, dann der wein sehr wol gerahten diß iahr im Königreich Böhmen¹⁷⁸, vndt vieler ortten. Jedoch ist einer beßer alß der ander. Welche spähte gelesen haben, alß izt im November vmb Martinj¹⁷⁹ vndt dergleichen dieselben haben zwar wenig (wegen des frosts) aber den besten vndt thewresten wein bekommen.

Eine pinte wein kauft man zu Außig vmb zweene gute groschen an itzo. Eine pinte machtt vier Seidel. Ein guter groschen wirdt wol vmb vier creützer alda außgegeben. Sonst gilt er nur drey kreützer, <ins gemein.>

Ein {Scheffel} weizen, gilt alda 5 {Thaler}{,} ejn {Scheffel} rogken 4 {Thaler}{,} gersten 4 {Gulden}{,} haber 2 {Reichsthaler}. Das harte korn, wirdt gestrichen, der haber gehäufft, ejn {Scheffel} zu Außig, machtt zu Dresen¹⁸⁰ [!] anderthalb scheffel.

166 Meißßen, Markgrafschaft.

167 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

168 *Übersetzung*: "Der Kaiser quartiert sechs Regimenter im Königreich Böhmen ein"

169 *Übersetzung*: "ebenso"

170 *Übersetzung*: "den"

171 *Übersetzung*: "ebenso"

172 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

173 *Übersetzung*: "die Böhmen müssen zu diesem Winterquartier 600000 Gulden über die gewöhnliche Kontribution hinauß bezahlen. Es scheint, dass der Kurfürst von Sachsen in seinen Grenzen dasselbe tun wird."

174 *Übersetzung*: "Man hat für jedes Vorspannpferd (von denen ich sechs hatte) von Aussig bis Peterswald einen Reichstaler bezahlen müssen, machen sechs Reichstaler, und von dort nach Berggießhübel nochmals für die sechs Pferde vier Reichstaler, machen zehn Reichstaler."

175 Person nicht ermittelt.

176 Aussig (Ústí nad Labem).

177 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

178 Böhmen, Königreich.

179 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

180 Dresden.

Le temps a esté aujourd'huy, aussy bien qu'hier, tresbeau, pour aller sur l'eau¹⁸¹, & la riviere fort paysible, mais la disette des batteaux, m'a empeschè de ne pouvoir obtenir mes desirs.¹⁸² Nihil est ab omnj parte beatum.^{183 184}

14. Dezember 1638

[[84v]]

☿ den 14. / 24^{sten}: December 1638.

große {Meile}

Von Gißibel¹⁸⁵ nach Pirna¹⁸⁶ allda gefüttert, zu 1
 verschonung der pferde, vndt zu sehen, ob es
 noch müglich, zu waßer¹⁸⁷ fortzukommen.

Jch habe aber solche große difficulteten¹⁸⁸ gefunden, daß ich mir fast dannenhero nichts guts ominiren¹⁸⁹ darff. Gott wolle mir alle sachen facilitiren¹⁹⁰, durch seine gnade. Wol zu bedawren ists, daß ich so viel vergebene vnkosten machen muß, da ich doch von Labaschitz¹⁹¹ auß, (wann selbiger häuptmann¹⁹², nur sichs hette wollen laßen einen <rechten> ernst sein) hette zu waßer, lejtlich, forttkommen können. Homo proponit; Deus disponjt.^{193 194}

Gestern soll ejn Regiment zu roß, sejn zu Dresen¹⁹⁵ [!] vber dje Elbe gegangen, vndt auf Lejpszig¹⁹⁶ zu, soll es gar vnsicher werden. Vielleicht, jst auf dem waßer auch nichtt zu trawen. Ahj de ces contrarietèz importunes! qui nous font la vie si moleste; laquelle neantmoins, a besoing, de plusieurs aydes.¹⁹⁷

Gestern sollen die Reütter vor der Festung Dresen[!], pferde vndt ochßen haben außgespannet, so vnsicher ists.

181 Elbe (Labe), Fluss.

182 *Übersetzung*: "Das Wetter ist heute sowie gestern sehr schön gewesen, um auf dem Wasser zu fahren, und der Fluss sehr ruhig, aber der Mangel an Schiffen hat mich gehindert, meine Wünsche umsetzen zu können."

183 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich."

184 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

185 Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel).

186 Pirna.

187 Elbe (Labe), Fluss.

188 Difficultet: Schwierigkeit.

189 ominiren: prophezeien.

190 facilitiren: befördern, erleichtern.

191 Lobositz (Lovosice).

192 Kunesch, Georg Wratislaw von.

193 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

194 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

195 Dresden.

196 Leipzig.

197 *Übersetzung*: "Ach diese ungelegenen Hindernisse, die uns das Leben so beschwerlich machen, welches dennoch einige Hilfen benötigt!"

Jedoch müßen wirs nur wagen.

Zu Pirna habe jch mich resolvirt¹⁹⁸, den pferden zum besten, vndt auch vmb desto sicherer fortkommung willen, zu schiffe mich zu begeben, [[85r]] habe müßen 55 {Thaler} vor ein Schiff, (darinnen wir vndt wagen vndt pferde stehen können) biß nach Deßaw¹⁹⁹ zu dingen²⁰⁰, vorauß geben, vndt heütte destwegen alhier zu Pirna²⁰¹, stille liegen müßen. Der landkuzscher ist abgefertigt worden.

15. Dezember 1638

ᵇ den 15. / 25. December 1638.

Zu waßer²⁰² fort, im Nahmen deß herren, mitt
 wagen vndt pferden, biß ~~nacher~~ auf Dresen²⁰³
 [!] zu alda ich mich beym Churfürsten²⁰⁴
 endtschuldigen laßen.

{Meilen}

2

Von dannen nacher Meißen²⁰⁵ alda pernoctirt²⁰⁶.

{Meilen}

3

16. Dezember 1638

⊙ den 16. / 26. Xbris²⁰⁷: 1638.

Von Meißen²⁰⁸ nacher Torgaw²⁰⁹ alda eine
 anfahrt, wegen der zölle, z <Wie> zu Meißen,
 Dresen²¹⁰ [!], Pirna²¹¹ *etcetera*[.] Jch fahre aber
 frey hindurch, wann man sich nur, zu verhütung
 vndterschleifs²¹², anmelden leßett.

{Meilen}

6

198 resolviren: entschließen, beschließen.

199 Dessau (Dessau-Roßlau).

200 dingen: mieten.

201 Pirna.

202 Elbe (Labe), Fluss.

203 Dresden.

204 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

205 Meißen.

206 pernoctiren: übernachten.

207 *Übersetzung*: "des Dezembers"

208 Meißen.

209 Torgau.

210 Dresden.

211 Pirna.

212 Unterschleif: Täuschung, Betrug, Unterschlagung.

heütte frühe war ich zu Meißen in gefahr, dann ich in vnserer glaßfensterkuzsche (welche hoch auf dem schiffe stunde) alleine saß, vndt weil bey Mondenschein die Schiffer die starcken brügkenioch, nicht recht observirten, fuhren wir an eines mitt Macht an, daß die kuzsche darinnen ich wie gefangen saß, [[85v]] einen starcken stoß kriegte, vndt zu glück auf eine seite, nicht gerade rückwärts wiche, sonst wehre ich mitt der kuzsche in den starcken strom, ohne zweifel zu großem vnglück gefallen, der stoß war aber so starck daß sich das gantze Schiff davon bewegte das feuer starck auß den steinen sprange, vndt etwas an der kuzsche zerbrach, <ich> hette leichtlich also ertrincken können, vndt von niemandt wol können gerettet werden. Gott seye lob, ehr, vndt danck, der mich auß dieser vndt vielen andern mancherley gefahren, so gnediglich, vndt vätterlich errettet vndt außgeholfen hatt. Er wolle vnß vor fernnerem vnfall bewahren durch seine große, vndt vnaußprechliche gühte, gnade vndt barmhertzigkeitt Amen. Dieses geschahe heütte frühe vor tage, bey Mondesschein, an der brücke zu Meißen, vndt ist keine geringe gefahr gewesen.

{Meile}

Von Torgaw²¹³, fuhr ich vollends nacher
Lichtenbergk²¹⁴, das Churfürstliche²¹⁵ widdumb
gienge aber im finstern zu fuße dahin, mitt großer
vngelegenheitt, eine halbe meile weg.

[[86r]]

So baldt es die Churfürstliche Fraw wittwe²¹⁶ erfahren, daß ich alda im wirtzhause wehre, haben Ihre Gnaden mir ihre kuzsche, vndt drey vom adel geschicktt, vndt nach hofe mich erbitten laßen, wiewol es spähte gewesen, alda bin ich wol logiret vndt der gelegenheitt nach tractiret²¹⁷ worden. Die Churfürstin aber habe ich heütte nicht gesehen. Die vom adel, so mir von wegen Ihrer Gnaden aufewartett waren, der hofmarschalck Lyttaw < Lüttich²¹⁸ >, der Rittmeister Greiffenbergk²¹⁹, vndt ejner von Burgkerodt²²⁰.

17. Dezember 1638

» den 17. / 27. Xbris²²¹ : 1638.

heütte Morgen habe ich die Churfürstin²²² in ihrem zimmer gesprochen, vndt hernacher hinunter ans waßer²²³ gefahren. Die Churfürstin gienge in die kirche, Greiffenberg²²⁴, vnd Burgkerodt²²⁵, blieben bey mir.

213 Torgau.

214 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

215 Sachsen, Christian II., Kurfürst von (1583-1611).

216 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

217 tractiren: bewirten.

218 Lüttichau, Hans Siegfried von (1607-1645).

219 Greiffenberg, Ludwig von (1597-1647).

220 Burkersroda, Hans Julius von (1600-1665).

221 *Übersetzung*: "des Dezembers"

222 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

223 Elbe (Labe), Fluss.

224 Greiffenberg, Ludwig von (1597-1647).

{Meile}

Es hatt sich ein solcher contrary²²⁶ windt erhebt, 1
 daß ich gar nicht zu waßer forttkommen können,
 sondern Gott gedancktt, daß ich vber die Elbe
 sezen, vndt alles außschiffen, vndt also zu lande
 biß nacher Bretzsch²²⁷, raysen können, ist von
 Lichtembergk²²⁸ alda mich Wolf Löser²²⁹, im
 nahmen seines abwesenden bruders²³⁰, tractiren²³¹
 , logiren laßen, vndt wol gehalten.

[[86v]]

Er²³² hatt zu nachts mitt mir gegeben, vndt zwey schöne weiße papageyen, mitt rohten federn auf
 den köpfen, mir gezejget, dergleichen ich solcher artt, nie gesehen. < Jtem²³³ einen Indianischen
 blawen vndt Rohten raben.>

Daß schöne hauß habe ich auch zimlicher maßen besjhtigett, vndt die gemächer darinnen.

Es ist alhier zu Bretzsch²³⁴, großer schrecken, vndt flehen²³⁵ aller bawren, auß den dörfern hynweg,
 vor besorgenden²³⁶ ankommenden völckern²³⁷.

18. Dezember 1638

σ den 18. / 28. December 1638.

{Meilen}

Von Bretzsch²³⁸ nach Wörlitz²³⁹ zu lande alda 3
 ich zwar vetter Fürst Geörg Aribert²⁴⁰, nicht
 gefunden, dero gemahlin aber, geborne von
 Krosigk²⁴¹ hatt mich willkommen geheißten,

225 Burkersroda, Hans Julius von (1600-1665).

226 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

227 Pretzsch.

228 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

229 Löser, Wolf von (1591-1659).

230 Löser, Hans von (1590-1644).

231 tractiren: bewirten.

232 Löser, Wolf von (1591-1659).

233 *Übersetzung*: "Ebenso"

234 Pretzsch.

235 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

236 besorgen: befürchten, fürchten.

237 Volk: Truppen.

238 Pretzsch.

239 Wörlitz.

240 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

241 Krosigk, Johanna Elisabeth von (gest. nach 1686).

tractiren²⁴² laßen, vndt alhier, biß zu dero lieben
herrens ankunfft, vnbeschwehrt zu verharren,
mich gebehen.

Jch habe gar böse zeitungen²⁴³ gehöret, wie man nicht allein im gantzen Fürstenthumb²⁴⁴ der
Gallaabischen²⁴⁵ marche²⁴⁶ halben sich befahret²⁴⁷, sondern wie auch gestern das Städtlein
Nienburgk²⁴⁸ vberweltiget, eingenommen, außgeplündert, vndt Plötzka²⁴⁹ nebens andern örtern in
großer gefahr vor den räuberischen partien²⁵⁰, auch keiner vom adel mehr im Cöthnischen lande²⁵¹
anzutreffen seye. [[87r]] Es retirirt sich alleß in die Städte, vndt ist Gott noch zu dancken, daß die
Sahle²⁵² so groß, vndt das wetter offen ist. Er wolle vnß, vor fernnerem vnglück bewahren.

Jch habe den Lichten st ergischen²⁵³ Trompter²⁵⁴, vndt die Mußketierer convoy²⁵⁵ wieder von
Wörlitz²⁵⁶ zurück²⁵⁷ geschicktt.

Nachmittags ist vetter Geörg Aribert²⁵⁸ von der Jagt wiederkommen, vndt hatt mitt mir gar amice²⁵⁹
conversirt.

Seine gemahlin²⁶⁰ ist eine feine verständige Fraw.

19. Dezember 1638

ø den 19. / 29. December 1638.

	{ Meilen }
Von Wörlitz ²⁶¹ , nach Deßaw ²⁶² in bösem wäberichem wege, vndt wetter. Vetter <i>Johann</i>	2

242 tractiren: bewirten.

243 Zeitung: Nachricht.

244 Anhalt, Fürstentum.

245 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

246 *Übersetzung*: "Marsch"

247 befahren: (be)fürchten.

248 Nienburg (Saale).

249 Plötzkau.

250 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld,
Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

251 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

252 Saale, Fluss.

253 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

254 Trompter: Trompeter.

255 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

256 Wörlitz.

257 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

258 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

259 *Übersetzung*: "freundschaftlich"

260 Krosigk, Johanna Elisabeth von (gest. nach 1686).

261 Wörlitz.

262 Dessau (Dessau-Roßlau).

Casimirs²⁶³ gemahlin²⁶⁴, war da. Jhr herr aber,
kam hernach, von der Jagtt.

heütte bin ich alhier still gelegen, vndt aller *freundlich* vetter: vndt Mühmlicher wille mir begegnet.

20. Dezember 1638

☿ den 20. / 30. December

{Meilen}

Von Deßaw²⁶⁵, mitt convoy²⁶⁶ nach Cöhten²⁶⁷ 3
alda ich gleichsfaß beyde mahlzeiten, bey dem
herrnvetter Fürst Ludwig²⁶⁸ geblieben, vndt gar
willkomb gewesen. Die Frawmuhme²⁶⁹, wie auch
Schwester Anne Sofie²⁷⁰, erfreweten sich auch,
meiner glücklichen wiederkunfft.

21. Dezember 1638

[[87v]]

☿ den 21. / 31. December 1638.

{Meilen}

Von Cöhten²⁷¹, mitt convoy²⁷² nach Bernburgk²⁷³ 2
alda ich Meiner *freundlichen herzlieb(st)en*
gemahljn²⁷⁴, vndt kindern²⁷⁵, auch vbrigen
hofstadt, willkommen gewesen.

Gott lob vndt danck, der mich durch seine *heiligen* engel geführet, beschützet, vndt begleitet hatt.
Er wolle mich ferrner, mitt sejnem gnadenreichen segen, sampt den meinigen, vberschütten.

263 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

264 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

265 Dessau (Dessau-Roßlau).

266 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

267 Köthen.

268 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

269 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

270 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

271 Köthen.

272 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

273 Bernburg.

274 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

275 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von

(1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Zu Cöhten, hatt mein hofmeister Knoche²⁷⁶, die trawrige zeitung²⁷⁷ erfahren, daß sein vatter²⁷⁸, von einer partie²⁷⁹ Reütter, im felde, hinauß hetzen reittende, angesprenget²⁸⁰, bey dem munde gestreift, vndt durch eine achßel geschossen, sein Sohn < Curdt²⁸¹ > aber, todt geschossen worden, wiewol sie sich Mannlich gewehret, vndt die Reütter auch, theilß hartt beschädiget, theilß erschossen. Sein knecht ist auch geblieben.

Die partien reitten starck, bevorab vber der Sahle²⁸², vndt es ist gar wenig disciplin vnder ihnen. Gott wolle vnser Fürstenthumb²⁸³, auch auß dieser gefahr erretten, vndt vor vnfall ferner beschirmen, wie dann biß dato²⁸⁴, daß ergoßene gewäßer, vnser Schutz gewesen.

Der Oberste hanaw²⁸⁵, vndt Obrist leüttenampt Knoche²⁸⁶, [[88r]] haben mich alhier²⁸⁷ in transitu²⁸⁸ angesprochen, vndt besuchtt, vndt referiren daß die Kayserliche²⁸⁹ vndt ChurSächsische²⁹⁰ armèe mitteinander, kaum 3000 Mann starck seyen.

Der Marschalck Erlach²⁹¹, der hofraht Schwarzenberger²⁹² [,] Einsiedel²⁹³, Caspar Pfaw²⁹⁴, perge²⁹⁵ haben mich gleichsfaß willkommen, geheißten, vndt vber meiner ankunft sich erfrewet.

22. Dezember 1638

ᵝ den 22. December 1638. / 1. Januarij²⁹⁶ 1639.

*Zeitung*²⁹⁷ daß Brisach²⁹⁸, sich an hertzogk Bernhardt²⁹⁹ ergeben habe.

276 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

277 Zeitung: Nachricht.

278 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

279 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

280 ansprengen: angreifen.

281 Knoch(e), Curt von (gest. 1638).

282 Saale, Fluss.

283 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

284 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

285 Hanow, August von (1591-1661).

286 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

287 Bernburg.

288 *Übersetzung*: "im Vorbeigehen"

289 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

290 Sachsen, Kurfürstentum.

291 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

292 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

293 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

294 Pfau, Kaspar (1596-1658).

295 *Übersetzung*: "usw."

296 *Übersetzung*: "des Januars"

297 Zeitung: Nachricht.

298 Breisach am Rhein.

299 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

Der Præsident³⁰⁰ ist bey mir gewesen, raht zu halten, Jch habe ihn beym eßen behalten, wie auch Einsiedeln³⁰¹.

Nachmittags raht gehalten, mitt Schwartzenbergern³⁰².

Melchior Loyß³⁰³ nachmittags vndt Paulus³⁰⁴ frühe, haben sich auch bey mir präsentirt.

23. Dezember 1638

○ den 23. December 1638 / 2. Januarij³⁰⁵ 1639. Ⅹ Ⅹ

Am heüttigen vierdten Advent zweymahl in die kirche, alhier zu Bernburgk vorm berge³⁰⁶, Gott zu dancken vndt ihn anzuruffen.

*Zeitung*³⁰⁷ daß herzogk Geörg von Lüneburg³⁰⁸, wancktt, vndt beym König in Dennemarck³⁰⁹ zu Glückstadt³¹⁰, Kayserliche³¹¹ [,] Spannische³¹², Frantzösische³¹³, Engellendische³¹⁴, Schwedische³¹⁵, Stadische³¹⁶, vndt andere Gesandten, zun Friedenstractaten³¹⁷, versamlet sein sollen. < Dieu benie la paix.³¹⁸ >

[[88v]]

Der Marschalck Erlach³¹⁹, vndt henrich Friederich von Einsiedel³²⁰, seindt meine gäste gewesen, nach dem Sie mir in der kirche aufewartett.

Cautius³²¹ hatt vormittags geprediget, (weil der hofprediger Sachsius³²² kranck ist) nachmittags aber der Diaconus^{323 324}.

300 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

301 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

302 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

303 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

304 Ludwig, Paul (1603-1684).

305 *Übersetzung*: "des Januars"

306 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

307 Zeitung: Nachricht.

308 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

309 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

310 Glückstadt.

311 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

312 Spanien, Königreich.

313 Frankreich, Königreich.

314 England, Königreich.

315 Schweden, Königreich.

316 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

317 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

318 *Übersetzung*: "Gott segne den Frieden."

319 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

320 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

321 Cautius, Christoph (1573-1642).

322 Sachse, David (1593-1645).

323 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

Negromonte³²⁵ ³²⁶ hatt sich a meridie ³²⁷ auch eingestellt.

Es ist heütte alarm in der Stadt³²⁸ vber der Sahle³²⁹ gewesen, weil dritthalb hundert³³⁰ Mann zu roß vndt Fuß, schafe weggenommen, die selben seindt ihnen aber wieder abgeiagt worden.

24. Dezember 1638

▷ den 24. December 1638. / 3. Januarij ³³¹ 1639.

< Vento grande. ³³² >

Oeconomica ³³³ tractirt³³⁴, vndt andere verwirungen.

Ein Rehe ist von Ballenstedt³³⁵ ankommen.

Zweene hasen hatt Rindorf³³⁶ einbrachtt, allhier³³⁷.

Etzliche briefe seindt mir vom Iohann Löw ³³⁸ wieder zurück³³⁹ geschickt worden, von Wien³⁴⁰.

Ein Gotteslästerer alhier zu Bernburg, ist heütte in der cantzeley scharf vorgenommen, vndt angesehen worden.

Der aviß³⁴¹ continuirt³⁴² daß Brisach³⁴³ vber seye, Jtem ³⁴⁴: daß die Kayserinn³⁴⁵ abermals eines Jungen Sohns³⁴⁶ genesen.

25. Dezember 1638

324 *Übersetzung*: "Diakon"

325 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

326 *Übersetzung*: "Schwartzberger"

327 *Übersetzung*: "mittags"

328 Bernburg, Talstadt.

329 Saale, Fluss.

330 dritthalbhundert: zweieinhalbhundert.

331 *Übersetzung*: "des Januars"

332 *Übersetzung*: "Starker Wind."

333 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

334 tractiren: behandeln.

335 Ballenstedt.

336 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

337 Bernburg.

338 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

339 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

340 Wien.

341 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

342 continuiren: weiter berichtet werden.

343 Breisach am Rhein.

344 *Übersetzung*: "ebenso"

345 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

346 Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von (1638-1639).

[[89r]]

σ den 25. December 1638. / 4. Januarij³⁴⁷: 1639. weyhenachten.

< gran vento.³⁴⁸ >

Jch habe heütte vormittag alhier zu Bernburg³⁴⁹ aufm Schloß predigen laßen, den Martium³⁵⁰. Er ist wie auch Einsiedel³⁵¹ extra zu Mittage hieroben geblieben.

Schreiben von Plötzkau³⁵² wegen herzog Franz Albrechts³⁵³ bezahlung.

Item³⁵⁴: von den herzögen von Weymar³⁵⁵, die notification des absterbens herzogs Hans Ernst sehligen von Eisenach³⁵⁶, des elltisten Fürsten in Deützschlandt³⁵⁷.

Schreiben vom Thomas Benckendorf³⁵⁸ mitt völligem bericht, wie es ihm auf seiner gefährlichen, Mißlichen vndt verdrießlichen rayse ergangen, vndt wie er nun daß seltzame fatum³⁵⁹ hatt, daß er von Ballenstedt³⁶⁰ hieher, nicht kan sicher, den kleinen weg, herüber kommen, von wegen der stargken partien³⁶¹.

Nachmittags bin ich in die kirche, vorm berge³⁶² gefahren, da dann Sommerus³⁶³ Pfarrer von Cörmick³⁶⁴ gepredigett.

Mein allter Thorwärter Bastel³⁶⁵, so von kindt auff erstlich Jungfrawknechtt, darnach sonsten der elltisten diener einer, vndt gar Trew, vndt fleißig gewesen, ist diesen Nachmittag mitt tode abgangen, <Gott seye ihm gnedig.>

[[89v]]

347 *Übersetzung*: "des Januars"

348 *Übersetzung*: "Starker Wind."

349 Bernburg.

350 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

351 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

352 Plötzkau.

353 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

354 *Übersetzung*: "Ebenso"

355 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

356 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

357 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

358 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

359 *Übersetzung*: "Schicksal"

360 Ballenstedt.

361 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

362 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

363 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

364 Cörmigk.

365 Bradel, Sebastian (gest. 1638).

I'ay escrit par l'adresse de Melchior Loyß³⁶⁶ a Nüremberg³⁶⁷, au chevallier Geüder³⁶⁸; a Madame de Sulzbach³⁶⁹, au Lieutenant Colonel Wolfsthal³⁷⁰, a Georg Hartung^{371 372}, per la moneta³⁷³.

Es soll newlich ein vngewöhnliches großes vngewitter in Nürnbergk sich erzeiget haben.

Die vbergabe Brisach³⁷⁴ continuirt³⁷⁵.

< Item³⁷⁶ :> Daß die Kayserjnn³⁷⁷, mitt einem Sohn, Maximilian Thomaso³⁷⁸ genandt, niederkommen.

< Item³⁷⁹ :> Daß die Staden³⁸⁰ diß iahr gantz kejn glück, weder zu waßer, noch zu lande gehabt, <noch in Indien³⁸¹ .>

Item³⁸² : daß es in Jtalien³⁸³, wegen Savoya³⁸⁴, scharfe händel abgeben möchte, der Cardinal³⁸⁵ ist Spannisch³⁸⁶, dje hertzogjnn³⁸⁷ Frantzösisch³⁸⁸.

Die Venediger³⁸⁹, vndt Moßkowiter³⁹⁰, rüsten sjch, zum Türgken³⁹¹ kriege.

Alarme ce soir³⁹²; daß die Regimenter, theilß zu Barby³⁹³ vbergehen, theilß aber dißeyts verbleiben sollen, vndt daß nicht allein das Ampt Ballenstedt³⁹⁴ in großer gefahr, sondern auch andere mehr

366 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

367 Nürnberg.

368 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

369 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

370 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

371 Hartung, Georg.

372 *Übersetzung*: "Ich habe durch die Abfertigung von Melchior Loyß nach Nürnberg an den Ritter Geuder, an Madame von Sulzbach, an den Obristleutnant Wolfsthal, an Georg Hartung geschrieben"

373 *Übersetzung*: "wegen des Geldes"

374 Breisach am Rhein.

375 continuieren: weiter berichtet werden.

376 *Übersetzung*: "Ebenso"

377 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

378 Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von (1638-1639).

379 *Übersetzung*: "Ebenso"

380 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

381 Indien.

382 *Übersetzung*: "Ebenso"

383 Italien.

384 Savoyen, Herzogtum.

385 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

386 Spanien, Königreich.

387 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

388 Frankreich, Königreich.

389 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

390 Moskauer Reich.

391 Osmanisches Reich.

392 *Übersetzung*: "Schrecken heute abend"

393 Barby, Grafschaft.

394 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

örter, wie dann gestern, die Stadt Zerbst³⁹⁵, einer außplünderung, gar nahe gewesen. Gott behüte vor vnheyl.

26. Dezember 1638

[[90r]]

☞ den 26. December 1638. / 5. Januarij³⁹⁶: 1639. Steffanßtag³⁹⁷.

<Sturmwindig.>

Jch habe den Superintendenten Sutorium³⁹⁸ hieroben aufm Saal predigen laßen, vormittags.

Jtem³⁹⁹: an Graf Morzin⁴⁰⁰ geschrieben, von wegen verschonung des landes⁴⁰¹, ein handbrieflein⁴⁰² Italienisch, < *Vostra Signoria Jllustrissima*⁴⁰³ [.]>

Sutorius, Paulus⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵, Geörg Knüttel⁴⁰⁶ waren extra, hieroben aufm Schloß, zur mahlzeit.

Der avis⁴⁰⁷ auß Barby⁴⁰⁸ war: daß heütte der Feldtmarschalck Morzin zu Barby anlangen, vndt die Sächßische⁴⁰⁹ armada⁴¹⁰ vberschiffen würde, gestalt es der general Quartiermeister leüttenampt Bischofsheimb⁴¹¹ angezeigt. Sieben Regimenter Kayserliche⁴¹² bleiben dißeytt der Elbe⁴¹³, gehen hart bey halberstadt⁴¹⁴, vndt daselbst, wie auch Mülhausen⁴¹⁵, Nordthausen⁴¹⁶, honstein⁴¹⁷, Eißfeldt⁴¹⁸, vndt landt zu Francken⁴¹⁹, in ihre quartier, alß Breda⁴²⁰, Salis⁴²¹ zu roß vndt fuß,

395 Zerbst.

396 *Übersetzung*: "des Januars"

397 Stephanstag: Gedenktag für den Heiligen Stephanus (26. Dezember).

398 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

399 *Übersetzung*: "Ebenso"

400 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

401 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

402 Handbrief: Handschreiben.

403 *Übersetzung*: "Euer hochwohlgeborene Gnaden"

404 Ludwig, Paul (1603-1684).

405 *Übersetzung*: "Paul"

406 Knüttel, Georg.

407 *Übersetzung*: "Bericht"

408 Barby.

409 Sachsen, Kurfürstentum.

410 Armada: Armee, Heer.

411 Bischofsheim, N. N. von.

412 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

413 Elbe (Labe), Fluss.

414 Halberstadt.

415 Mühlhausen.

416 Nordhausen.

417 Hohnstein, Grafschaft.

418 Eichsfeld.

419 Franken.

420 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).

421 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).

Wamboldt⁴²², Münster⁴²³, Spiegel⁴²⁴, Bewira^{425 426} zu fuß: die Gallaßische⁴²⁷ Truppen seindt auch noch nicht alle vber die Elbe, heütte dörften sie auch wol vbergehen.

Nachmittags, bin ich wegen großen Sturmwindes, vndt anderer geschäfte, nicht in die kirche gefahren. Hier le vent leva le pont levis, comme je sortois de l'eglise.⁴²⁸

[[90v]]

Depesche vers Leiptzig⁴²⁹, & Francfort^{430 431} perge⁴³² Jtem⁴³³: une autre vers Vienne⁴³⁴. Dieu les benie.⁴³⁵

27. Dezember 1638

☞ den 27. December 1638. Ⅹ Ⅹ Ⅹ

Depeschen an die hohen offizirer, wegen der marschen.

Die Sahle⁴³⁶ ist wieder gewachsen, nach dem Sie vor wenig tagen, gefallen gewesen, vndt es scheint, Gott thue es dißeit dem armen lande⁴³⁷ zum besten.

Kersten⁴³⁸ ist fort mitt einem bohten, Gott gebe daß er sicher durchkomme vndt gute antwortt, vndt glück mittbrjngen möge. *Nota Bene*⁴³⁹ [:] Vn vent inopinè, a enlevè en mon antichambre, par un tourbillon hier au soir, un tiltre que j'avois escrit sur un billet, que je trouvois necessaire, mais on ne l'a sceu retrouver. Cela est un presage fort sinistre, neantmoins j'ay continuè mes jntentions. Dieu garde les pauvres messenger ou lacquay.⁴⁴⁰

Den landrichter⁴⁴¹, in Oeconomicis⁴⁴², bey mir gehabt.

422 Wambolt von Umstadt, Friedrich (gest. 1639).

423 Münster, Christian von (gest. 1642).

424 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

425 Beauvau, N. N. von (gest. 1645).

426 Identifizierung unsicher.

427 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

428 *Übersetzung*: "Gestern hob der Wind die Zugbrücke an, als ich aus der Kirche hinausging."

429 Leipzig.

430 Frankfurt (Main).

431 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Leipzig und Frankfurt"

432 *Übersetzung*: "usw."

433 *Übersetzung*: "Ebenso"

434 Wien.

435 *Übersetzung*: "eine weitere nach Wien. Gott segne sie."

436 Saale, Fluss.

437 Anhalt, Fürstentum.

438 Leonhardt, Christian.

439 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

440 *Übersetzung*: "Ein unerwarteter Wind hat gestern am Abend in meinem Vorzimmer einen Titel, den ich auf ein Brieflein, das ich notwendig fand, geschrieben hatte, durch einen Wirbel in die Höhe gehoben, aber man hat ihn nicht wiederfinden können. Dies ist ein sehr schlechtes Vorzeichen, dennoch habe ich meine Absichten weiterverfolgt. Gott behüte die armen Boten oder Lakaien."

441 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

heütte zu Mittage, wahren extra bey vns, der Marschalck⁴⁴³ vndt Ejnsiedel⁴⁴⁴. <Raht mitt noirmont⁴⁴⁵ gehalten.>

Nachmittags habe ich den allten Bastel⁴⁴⁶ begraben laßen. <Man hatt ihm eine leichpredigt gehalten.>

[[91r]]

Der Oberste Rochaw⁴⁴⁷, hatt mir ejnen leüttenampt mitt 30 Mußketierer zugeschicktt, zu vnserer beschützung. Jch habe ihn aber, an die hartzämpfer⁴⁴⁸ remittirt⁴⁴⁹, allda sie es besorglich⁴⁵⁰ mehr vonnöthen haben.

Nachmittags bin Jch in garten, vndt sonsten meine pferde zu besehen, außgegangen.

Gegen abendt hatt sich ein vnglück zugetragen, in dem etzliche Soldaten, vndt bürger vorm berge⁴⁵¹ am schlagbawm, vmb eines bohtens willen, sich gezwey⁴⁵², vndt darüber, nach vielen wechßelwortten, vndt vorgegangenen bedrowungen, ein Reütter⁴⁵³ todtgeschoßen worden, wie hanß Ludwig Knoche⁴⁵⁴ berichtett.

28. Dezember 1638

☉ den 28^{sten}: December 1638. Ⅹ Ⅹ

Meine pferde, sejndt hinauß geritten worden.

Depesche, vers Hall⁴⁵⁵, & Merzin^{456 457} perge⁴⁵⁸ pour des vivres. Dieu vueille; que les affaires; se facilitent.⁴⁵⁹

Vmb 12 stücke Saltz, will man zwey eymer⁴⁶⁰ Wejn, von mir annehmen, zu Staßfurt⁴⁶¹, zu 6 {Thaler} den eymer; wehre noch wol zu thun, auf ein Jahr lang, saltz zu haben, oder ¾ jahr.

442 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

443 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

444 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

445 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

446 Bradel, Sebastian (gest. 1638).

447 Vermutlich Verwechslung Christians II.: Gemeint ist wohl nicht Hans von Rochow, sondern August von Hanow.

448 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

449 remittiren: übersenden.

450 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchten.

451 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

452 zweien: streiten.

453 Lüchau, N. N. von (gest. 1638).

454 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

455 Halle (Saale).

456 Merzien.

457 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Halle und Merzien"

458 *Übersetzung*: "usw."

459 *Übersetzung*: "wegen der Lebensmittel. Gott wolle, dass sich die Angelegenheiten vereinfachen."

460 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

461 Staßfurt.

Der hanawische capitain leüttenampt⁴⁶² ⁴⁶³ hat heütte Morgen, ehe er weggezogen, laßen vmb schön wetter bitten, vndt daß ich es ia nicht seinem Obersten⁴⁶⁴ berichten wollte. Es ist noch vngewiß, ob sein Reütter⁴⁶⁵ todt ist.

[[91v]]

Mein Tobiaß⁴⁶⁶ ist sindt⁴⁶⁷ der zeitt daß ich alhier⁴⁶⁸ glücklich wiederkommen, immerzu vnpaß, Matt, vndt Schwach gewesen, nach dem er sein Ampt vndt beruff, auf der rayse nacher Wien⁴⁶⁹, vndt wieder zurück⁴⁷⁰, sehr trewlich vndt fleißig verrichtett, auch nicht allein, daß officium⁴⁷¹ eines Cammerdieners, sondern alle mühe eines hofmeisters, Stallmeisters, Secretarij⁴⁷², vndt Spenditors⁴⁷³ verwaltett, vndt gar sonderlich außrichtsam, fromb, Trew, willig vndt verschwiegen, ia vber vermögen thätig gewesen. Gott wolle mir ihn doch noch ferrner erhalten. Jch besorge⁴⁷⁴ wol, weil er ein valetudinarius⁴⁷⁵, vndt vber vermögen, arbeitsam gewesen, er werde es nicht lange treiben. Da er mir so zeitlich⁴⁷⁶ abgehen sollte, würde es mich wol sehr schmerzen. Gott hatt vnser leben vndt Todt in seinen händen. Er kan mir ihn schencken vndt nehmen. Er wolle ihn noch lange fristen, in gutem vorsatz, gesundheit, vndt vermögen mir ihn nach seinem Göttlichem willen vndt wolgefallen erhalten, vndt mir viel dergleichen, Trew, vndt fleißjge diener, (deren ich in allen Stenden, hoch benöthiget) wieder beschehren. Er heißtt: Tobias Steffek, von Kolodey; ejn Böhme, ist nobilitirt, vom vatter⁴⁷⁷ her, welcher vndter den Böhmischen directoren⁴⁷⁸ gewesen.

[[92r]]

Avis⁴⁷⁹ von Barby⁴⁸⁰, daß die < ChurSächsische⁴⁸¹ > armée zu Wittenbergk⁴⁸² hatt vbergehen sollen, dieweil der Sturm so starck gewesen, numehr aber weil er nachleßett, dörften Sie noch wol allda vbersetzen. Der feindt⁴⁸³ hatt vnlangst noch still gelegen, Der Feldtmarschalck Morzin⁴⁸⁴

462 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

463 Person nicht ermittelt.

464 Hanow, August von (1591-1661).

465 Lüchau, N. N. von (gest. 1638).

466 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

467 sint(er): seit.

468 Bernburg.

469 Wien.

470 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

471 *Übersetzung*: "Amt"

472 *Übersetzung*: "Sekretärs"

473 Spenditor: Zahlmeister.

474 besorgen: befürchten, fürchten.

475 *Übersetzung*: "Kränkelnder"

476 zeitlich: vorzeitig.

477 Steffek von Kolodey, Tobias (1) (gest. 1621).

478 Böhmen, Direktorium: Provisorische Ständeregierung des Königreiches Böhmen während des Aufstandes der protestantischen Stände (1618-1620).

479 *Übersetzung*: "Nachricht"

480 Barby.

481 Sachsen, Kurfürstentum.

482 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

483 Schweden, Königreich.

484 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

hatt sein häuptquartier in Zerbst⁴⁸⁵ bestellet. Sie verhoffen in zweene tag er <e> <n>, mitt der armée vber zu sein. Die Kayßerlichen⁴⁸⁶ sollen auch baldt nachfolgen. General Wachtmeister Trauditzsch⁴⁸⁷, ist itzo in Zerbst auch anwesendt. <Der so gestern todtgeschossen alhier⁴⁸⁸ worden, ist einer vom Adel, ein Lichawer⁴⁸⁹ gewesen.>

29. Dezember 1638

h den 29^{sten}: December 1638.

Jch habe inquisition⁴⁹⁰ laßen einziehen, wegen deß endtleibeten⁴⁹¹, deßen bruder⁴⁹² ein Oberster ist.

Den Medicum⁴⁹³, *Doctor Brandt*⁴⁹⁴, habe ich bey mir gehabt, wegen meines Tobiaß⁴⁹⁵. Er vermeint, es seye ejne Pleuresis⁴⁹⁶, welches dann eine sehr gefährliche krankheit sejn wollte.

Daß waßer, die Sahle⁴⁹⁷, wächßett alhier⁴⁹⁸, vber die maßen sehr, vndt ist vorn Soldaten vnsere Schutzwehre.

Der landtrichter⁴⁹⁹ ist hjeroben gewesen, beschwehret, sich, von wegen der Bürgerwache, alß obs jhnen zu schwehr falle, ihnen se<l>ber zum besten, sich zu beschützen.

Der Oberste leüttenampt Knoche⁵⁰⁰, vndt Caspar Pfaw⁵⁰¹, sejndt vnsere gäste zu Mjttage gewesen.

30. Dezember 1638

[[92v]]

o den 30. December 1638.

J'ay estè fort en peine ceste nuict, *pour mon homme de chambre*⁵⁰², mais Dieumercy il recommence a avoir esperance d'amendement. Dieu le vueille.⁵⁰³

485 Zerbst.

486 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

487 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

488 Bernburg.

489 Lüchau, N. N. von (gest. 1638).

490 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.

491 Lüchau, N. N. von (gest. 1638).

492 Lüchau, Wolf Sigmund von (1604-1646).

493 *Übersetzung*: "Arzt"

494 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

495 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

496 Pleuresis: Seitenstechen, Rippenfellentzündung (Pleuritis).

497 Saale, Fluss.

498 Bernburg.

499 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

500 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

501 Pfau, Kaspar (1596-1658).

502 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Vormittags aufm schloß den *Pfarrer*⁵⁰⁴ von Cörmick⁵⁰⁵ predigen laßen. Il est demeurè a disner, extra avec Einsiedel⁵⁰⁶ .⁵⁰⁷

Nachmittags in die kirche predigt zu hören.

Den hofraht⁵⁰⁸ bey mir gehabt.

Mein Tobiaß ist gar sehr kranck, hatt heftige stich auf der rechten seitte. Der *Doctor*⁵⁰⁹ helt davor, er habe ein apostema⁵¹⁰ jinnerlich.

31. Dezember 1638

» den 31. December 1638.

Risposta⁵¹¹ vom Wogaw⁵¹², von Hall⁵¹³, < Jtem⁵¹⁴: von Rammelburg⁵¹⁵ [.]>

Rindorf⁵¹⁶ hatt einen hasen einbrachtt.

Nachmittags, bin ich in die præparationpredigt⁵¹⁷, mitt meinem comitat⁵¹⁸.

Schreiben von Geydern⁵¹⁹ vndt Nürnberg⁵²⁰ assèz claires⁵²¹.

Tobiaß⁵²² kroncktt⁵²³ noch jämmerlich. Gott helfe jhm.

Lettre du *Baron de Roggendorf*⁵²⁴ ⁵²⁵, daß *herr Ernst Kollnitzsch*⁵²⁶ Oberster zu Gomorrha⁵²⁷, mon bon amy⁵²⁸, gestorben.

503 *Übersetzung*: "Ich bin diese Nacht sehr in Sorge um meinen Kammerdiener gewesen, aber Gott sei Dank beginnt er wieder Hoffnung auf Besserung zu haben. Gott wolle es."

504 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

505 Cörmigk.

506 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

507 *Übersetzung*: "Er ist mit Einsiedel extra [d. h. außerordentlich] zum Mittagessen geblieben."

508 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

509 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

510 *Übersetzung*: "Geschwür"

511 *Übersetzung*: "Antwort"

512 Wogau, Maximilian (1608-1667).

513 Halle (Saale).

514 *Übersetzung*: "ebenso"

515 Rammelburg.

516 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

517 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

518 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

519 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

520 Nürnberg.

521 *Übersetzung*: "ziemlich eindeutige"

522 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

523 kroncken: krank sein.

524 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

525 *Übersetzung*: "Brief vom Freiherrn von Roggendorf"

526 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

Schreiben vom *Thomas Benckendorf*⁵²⁹ daß er Gott lob, zu Warmstorf⁵³⁰ ankommen, aber von wegen 400 Mann zu roß, vndt Fuß, welche zu Güsten⁵³¹ liegen, vndt insolent sein, nicht fort kan. Erholet sich bescheidts.

527 Komorn (Komárno).

528 *Übersetzung*: "mein guter Freund"

529 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

530 Warmsdorf.

531 Güsten.

Personenregister

- Adler Salvius, Johan 200
- Althan(n), Michael Johann, Graf von 334, 334
- Alvensleben, Christian Ernst von 134
- Alvensleben, Cuno von 70
- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 39, 45, 52, 61, 69, 80, 118, 167, 300
- Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 41, 126
- Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 237
- Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 237
- Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 223
- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 4, 18, 44, 48, 77, 101, 114, 130, 163, 169, 169, 173, 180, 182, 206, 221, 231, 234, 236, 237, 238, 239, 240, 287, 335, 390
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 41, 59, 270, 312, 361, 380
- Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 3, 143, 154, 172, 182, 185, 205, 216, 243, 267
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 101, 114, 135, 237
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 3, 29, 76, 85, 92, 122, 125, 140, 142, 146, 153, 176, 181, 215, 277, 301, 304, 363, 390
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 3, 4, 6, 9, 10, 16, 25, 29, 35, 37, 38, 41, 41, 43, 45, 48, 51, 54, 63, 67, 75, 76, 78, 79, 91, 92, 94, 101, 103, 103, 114, 119, 122, 131, 135, 136, 137, 140, 141, 152, 153, 167, 169, 173, 178, 183, 194, 201, 201, 212, 215, 223, 225, 227, 229, 233, 239, 240, 242, 250, 252, 254, 259, 263, 269, 277, 280, 288, 301, 304, 313, 331, 332, 340, 349, 367, 390
- Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2, 3, 16, 19, 29, 54, 58, 76, 85, 86, 92, 122, 125, 140, 142, 153, 166, 176, 199, 201, 203, 215, 269, 277, 301, 304, 363, 390
- Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 3, 85, 92, 122, 125, 140, 142, 153, 176, 181, 215, 277, 301, 304, 363, 390
- Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 237
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 4, 101, 237
- Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 3, 29, 54, 58, 76, 85, 86, 92, 122, 125, 140, 142, 153, 176, 199, 201, 203, 215, 269, 277, 301, 301, 304, 363, 390
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 13, 70, 86, 96, 97, 145, 172, 174, 176, 182, 185, 205, 216, 228, 231, 243, 248, 267, 328, 329
- Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 48, 49, 49, 50, 109, 287, 390
- Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von 154
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 3, 70, 94, 97, 143, 154, 172, 182, 185, 205, 216, 233, 235, 243, 267, 268, 277, 388, 389
- Anhalt-Dessau, Joachim Ernst, Fürst von 154
- Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 154
- Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 287
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 3, 5, 70, 94, 97, 99, 143, 154, 172, 182, 185, 188, 190, 204, 205, 205, 216, 223, 243, 267, 268, 389
- Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 49, 49, 50
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 101, 105, 114, 135, 237
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 10, 18, 50, 70, 71, 73, 94, 95, 97, 98, 99, 101, 134, 143, 161, 163, 169, 172, 172, 174, 182, 184, 188, 190, 203, 205, 205, 213, 216, 223, 225, 227, 228, 235, 243, 267, 275, 297, 300, 344, 390
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 225, 281, 390

- Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 226, 227, 286, 286
- Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 160
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 5, 10, 11, 13, 14, 28, 29, 37, 39, 40, 41, 70, 70, 71, 90, 93, 94, 94, 95, 97, 99, 101, 134, 141, 143, 162, 168, 172, 172, 174, 181, 182, 185, 185, 198, 205, 206, 216, 226, 228, 233, 234, 236, 239, 239, 240, 240, 243, 267, 277, 291, 333
- Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 10, 15
- Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 240
- Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 101, 240, 257, 263, 286, 291
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 47, 101, 239, 240, 253, 257, 263, 281, 286, 287, 288, 291
- Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 240
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 101, 105, 240, 257, 263, 286, 291
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 41, 41, 94, 141, 239, 240
- Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 240
- Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 48, 101
- Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 48, 74, 78
- Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 280, 364, 367
- Anstruther, Robert 96
- Arcamone, N. N. 370
- Arendt, Ludwig 181
- Arnim, Hans Georg von 92
- Arnim, Wolf Christoph von 91, 214
- Asseburg, Johann August von der 80, 82
- Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 37, 80, 82
- Attems, Johann Friedrich, Graf von 337
- Backofen, Bartholomäus 89
- Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von 44
- Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 331, 332
- Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 302, 331
- Bähringen, Christian Aribert von 233
- Banér, Johan Gustafsson 2, 53, 56, 69, 72, 128, 138, 164, 171, 187, 202, 211, 216, 233, 242, 247, 249, 253, 253, 255, 275, 280, 303, 315
- Banse, Augustin 301
- Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf 301
- Barwasser, Tilman 290
- Baudissin, Wolf Heinrich von 359
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 348
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 253, 302, 330, 332, 343, 348
- Bayern, Maximilian Philipp Hieronymus, Herzog von 302
- Bayram Pascha 306, 351
- Beauvau, N. N. von 397
- Becker, Christian 296
- Beckmann, Philipp 29, 32, 274, 275
- Benckendorf, Blandina 114
- Benckendorf, Thomas 10, 11, 18, 21, 25, 39, 39, 40, 53, 59, 65, 74, 96, 113, 114, 126, 154, 154, 174, 176, 182, 196, 198, 198, 198, 203, 225, 229, 244, 251, 265, 277, 288, 336, 394, 402
- Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 290
- Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Sophia Agnes Eleonora, Gräfin von 290
- Bergen, Johann von 6, 40, 86, 191
- Bergh, Hendrik, Graf van den 155, 164
- Bergius, Konrad 74, 78
- Bergk, Gabriel von 370, 371, 376, 377, 379, 380
- Biedersee, Matthias von 33
- Bischofsheim, N. N. von 396
- Bissini, Giovanmaria 349
- Blanchefort de Créquy, Charles de 92
- Bodenhausen, Cuno Ordemar von 95, 96, 98, 287
- Böhm (1), Christoph 160, 160, 181
- Böhmer, Arnold von 37, 44, 91, 361, 362, 366
- Bohne, Valentin 143
- Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt 104, 137, 141, 157, 170, 173, 184, 242, 289
- Börstel, Adolf von 53, 123, 168
- Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau 239, 239

- Börstel, Christian Heinrich von 7
- Börstel, Curt (4) von 43, 168, 234, 239, 239, 286, 288
- Börstel, Curt Christoph von 19, 258
- Börstel, Familie 128, 240, 242
- Börstel, Hans (2) von 21
- Börstel, Hans Ernst von 21, 23, 24, 43, 75, 96, 241
- Börstel, Heinrich (1) von 5, 12, 17, 24, 27, 35, 37, 37, 39, 54, 59, 64, 76, 78, 82, 94, 98, 101, 101, 110, 133, 143, 157, 157, 159, 168, 172, 176, 178, 188, 195, 199, 201, 212, 213, 221, 221, 228, 230, 239, 241, 241, 242, 244, 246, 258, 264, 271, 271, 290, 299, 300, 300, 304, 331, 332, 359, 392
- Börstel, Margaretha von, geb. von Bülow 63, 181, 181
- Börstel, N. N. von 43
- Börstel, Wolf von 41, 41, 42, 63, 64, 66, 66, 69, 73, 76, 77, 81, 83, 93, 94, 98, 99, 100, 104, 109, 109, 113, 118, 119, 122, 128, 132, 133, 134, 137, 141, 149, 152, 157, 162, 166, 170, 173, 177, 177, 179, 180, 181, 182, 184, 189, 191, 192, 197, 204, 218, 231, 232, 237, 238, 241, 242, 252, 289
- Bourbon, Henri II de 211, 217, 220, 230, 256, 272, 295
- Bradel, Sebastian 394, 398
- Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 55, 162, 304, 305, 325, 326, 349, 357, 357, 358, 360, 363, 364
- Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 135
- Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 281, 287
- Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 186, 216, 247
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 7, 7, 17, 32, 58, 107, 108, 216, 230, 247, 265, 281, 286, 348
- Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 29
- Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Ansbach) 314
- Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von 270
- Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 14, 287, 314
- Brandenburg-Bayreuth, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth) 314
- Brandt, Johann (2) 10, 24, 31, 41, 44, 45, 46, 56, 62, 68, 87, 120, 125, 131, 157, 174, 180, 190, 198, 200, 217, 221, 226, 227, 232, 237, 239, 241, 279, 279, 288, 400, 401
- Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 57, 97, 108, 110, 261, 303, 392
- Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 8, 10, 281
- Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 159, 261, 261
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 281, 287
- Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 21, 53, 61, 63, 74, 281, 331
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 261, 261
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 223
- Bredow, Johann Rudolf von 158, 161, 396
- Bredow, Katharina von, geb. Dohna 158, 161
- Brincken, Wilhelm von 18
- Brüggemann, Otto 115, 146
- Bülow, Julius von 63, 64
- Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 215
- Burkersroda, Hans Julius von 387, 387
- Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna 168
- Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 235, 247, 256, 272, 307, 359
- Calvisius, Sethus 224
- Cappello, Antonio Marino 351, 351, 360
- Cautius, Christoph 122, 137, 145, 181, 278, 392
- Cautius, Katharina, geb. Schaup 11
- Cautius, Theodor Christoph 11

- Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von 336, 358
Christian IV., König von Dänemark und
Norwegen 22, 30, 96, 107, 112, 129, 159,
163, 187, 200, 261, 262, 303, 392
Coligny, Gaspard I, Duc de 179, 186
Contarini, Alvise 346, 352, 352
Cornberg, Otto Wilhelm von 292
Corpes, Marcus von 210, 217
Crusius von Krusenstjern, Philipp 115, 146
Dietrichstein, Anna Maria, Gräfin bzw. Fürstin
von, geb. Liechtenstein 332
Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von
369
Ditten, Eleonora Elisabeth von 174, 176, 181,
231, 232
Doering, Joachim 19, 83, 143, 169, 173, 178
Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von 168
Dohna, Christoph, Burggraf von 41, 153, 154,
168
Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von 168
Dohna, Friedrich, Burggraf von 168
Dohna, Heinrich (2), Burggraf von 168
Dohna, Henrietta Amalia, Burggräfin von 168
Dohna, Katharina, Burggräfin von 168
Dohna, Theodor Auriacus, Burggraf von 168
Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu
Solms-Braunfels 41, 168
Dönhoff, Gerhard, Graf von 368
Döring, David (von) 132, 280
Dornau, N. N. 83
Drandorf, August Adolf von 90, 128, 190, 204,
216, 242, 243, 246, 249, 283, 293
Drummond, David 57
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 124
Eberstein, Otto Ludwig, Graf von 16, 17
Efferen, Wilhelm Ferdinand von 161, 235
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 155, 220,
230
Einsiedel, Christian Friedrich von 98
Einsiedel, Georg Haubold von 37
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 2, 4, 7, 9, 12,
14, 15, 17, 19, 32, 35, 42, 56, 66, 67, 68, 69,
73, 74, 76, 77, 79, 83, 85, 88, 93, 105, 106,
109, 113, 119, 122, 131, 132, 133, 134, 137,
137, 144, 151, 152, 156, 157, 162, 169, 170,
173, 173, 177, 177, 179, 182, 184, 192, 198,
201, 208, 213, 218, 227, 228, 229, 235, 236,
391, 392, 392, 394, 398, 401
Einsiedel, Justina von, geb. Schönberg 106,
119
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches
Reich), geb. Gonzaga 330, 336, 341, 358
Elisabeth, Königin von Spanien und Portugal,
geb. Dauphine von Frankreich und Navarra
367
Enderling, Georg 119, 157, 238
Erlach, Agnes von 95
Erlach, Burkhard (1) von 12, 15, 17, 24, 35, 36,
42, 59, 61, 73, 76, 77, 81, 95, 97, 104, 109,
112, 134, 134, 144, 168, 173, 180, 184, 196,
197, 204, 208, 218, 231, 235, 239, 242, 244,
246, 252, 295, 302, 391, 392, 398
Erlach, Dorothea Ursula von 42, 95
Erlach, Eleonora Maria von 95
Erlach, Johanna Barbara von 95
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 95, 168,
180, 184
Este, Francesco I d' 366
Este, Luigi d' 354
Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf 340,
343
Faber, Franz 363
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 329, 336, 341, 342, 361, 362
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 3, 4, 11, 22, 25, 26, 26, 27, 28, 30,
33, 39, 47, 52, 53, 58, 60, 66, 76, 94, 96,
106, 107, 108, 139, 155, 155, 158, 164, 172,
174, 175, 183, 187, 187, 193, 194, 197, 202,
228, 230, 235, 238, 240, 246, 247, 248, 249,
258, 262, 262, 271, 273, 284, 289, 291, 295,
303, 307, 317, 322, 325, 326, 327, 329, 330,
331, 332, 333, 333, 334, 334, 336, 337, 339,
341, 341, 342, 345, 345, 347, 354, 356, 357,
358, 359, 360, 361, 361, 362, 364, 365, 366,
366, 367, 374, 375, 375, 378, 379, 380, 383,
384
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches
Reich) 342, 348, 355

Fernando, Infant von Spanien und Portugal
 155, 164, 210, 220, 257, 264, 368
 Fingerling, Zacharias 243
 Fleming, Paul 115, 146
 Forstenheuser, Georg 314, 315
 Foscolo, Niccolò 346
 Freund, Adrian 305
 Freyberg, Hans Ernst von 51, 109
 Friedrich III., König von Dänemark und
 Norwegen 107, 108
 Fuchs von Wallburg, Hans von 314, 315
 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich 314,
 315, 318, 318
 Fugger von Nordendorf, Juliana, Gräfin, geb.
 Liechtenstein 340
 Fugger zu Nordendorf, Nikolaus, Graf 340
 Fuhrmeister, Johann 154
 Gallas, Matthias, Graf 3, 44, 50, 55, 57, 71, 97,
 107, 110, 110, 129, 135, 162, 208, 208, 215,
 265, 303, 389, 397
 Gall de Burgo, William, Graf 341
 Gandelmo, Joseph 370, 376
 Gans zu Putlitz, Maximilian August 72
 Geisel, Abraham 200
 Gericke, Franz 6, 11, 134, 149, 189
 Geßlin, N. N. 308
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 2, 17,
 91, 105, 229, 395, 401
 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 315,
 318, 321, 325
 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich 343,
 345
 Ginetti, Marzio 357
 Glaum, Georg 50, 143, 149, 268
 Gleißenthal, Georg Christoph von 317, 319
 Gonzaga di Bozzolo, Annibale 335
 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb.
 Herzogin von Sachsen-Lauenburg 327, 330
 Gothus, Petrus 100, 108, 113, 118, 133, 166,
 170, 180, 205, 208, 218, 223, 266, 274, 278,
 297
 Götz(en), Johann, Graf von 36, 146, 151, 155,
 163, 179, 202, 210, 240, 242, 244, 247, 248,
 330, 338, 339, 342, 343
 Gournay, Henri de 346
 Greiffenberg, Ludwig von 387, 387
 Grimani, Giovanni 345, 349, 350, 350, 356,
 360
 Großhain, Georg 282
 Grünthal, Wolf Dietmar von 316, 319
 Güder, Johann 6
 Güder, Philipp 119, 120, 126, 127, 140, 142,
 151, 192, 218, 231, 246, 267, 285
 Gumpelzhaimer von Gumpelzhaim, Esaias
 316, 317
 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 359
 Hagen, Bernhard von 46, 287
 Hahn, Martin 192
 Halck, Hans Albrecht von 177
 Hallwyl, Hugo von 335, 338
 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb.
 Fürstin von Anhalt-Dessau 50
 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha,
 Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau
 109, 287
 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von
 2, 50
 Hanensee, Ilik von 213
 Hanow, August von 153, 156, 158, 158, 205,
 214, 228, 391, 399
 Hardegg, Julius, Graf von 339
 Harrach, Leonhard Karl, Graf von 335
 Harschleben, Johann (1) 225
 Harschleben, Johann (2) 225
 Hartmann, Johannes 364
 Hartung, Georg 21, 65, 70, 313, 395
 Hase von Hasenburg, Jaroslaus 379
 Hatten, Heinrich von 259, 261, 262
 Hatzfeldt, Franz von 312
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 24, 222
 Haug, Martin 64
 Heidfeld, Eberhard 187
 Hellenbergk (1), N. N. 275, 300
 Hellenbergk (2), N. N. 300
 Hellenbergk (3), N. N. 300
 Herzan von Harras, Sedeslaus 374
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 60
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin
 von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg
 60, 277

Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel) 60
 Hessen-Kassel, Philipp (2), Landgraf von 277
 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 60
 Hoditz von Hoditz und Wolframitz, Sidonius (Karl), Graf von 82
 Hofkirchen, Lorenz von 82, 340
 Hofkirchen (13), N. N. von 283
 Hohenfeld, August von 318, 318, 325
 Hohenfeld, Sidonia von, geb. Zinzendorf 318
 Horky, N. N. 110
 Hoym, Christian Julius von 179
 Hugk, Zacharias 8, 63
 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf 111
 Jesus Christus 35, 106, 157, 237
 Johann II. Kasimir, König von Polen 164, 211, 247
 Johann IV., König von Portugal 3
 Jordan, Heinrich 111, 138, 235
 Jordan (1), N. N. 208, 208, 212
 Judas Ischariot (Bibel) 157
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 22, 124, 245
 Kaunitz, Leo Wilhelm, Graf von
 Kâzim, Sezade (Osmanisches Reich) 124
 Kessler von Kessel, Hans Andreas 91
 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 335, 335, 348, 354, 355, 356, 363
 Khevenhüller, Georg Augustin 341
 Khevenhüller, Susanna Felizitas, geb. Gräfin von Losenstein 341
 King, James 116, 280
 Kipius, Justus 261, 262
 Kißling von Hartenstein 363
 Klitzing, Hans Kaspar von 5, 56, 128
 Knesebeck, Levin (1) von dem 265
 Knoch(e), Christian Ernst von 19, 391, 400
 Knoch(e), Curt von 391
 Knoch(e), Hans Ludwig von 16, 27, 27, 65, 134, 134, 195, 197, 219, 253, 254, 255, 257, 263, 267, 271, 277, 291, 304, 312, 318, 318, 320, 323, 325, 333, 346, 358, 360, 377, 378, 380, 391, 398
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 57, 98, 391
 Knüttel, Georg 17, 20, 24, 75, 112, 113, 119, 123, 127, 142, 156, 157, 161, 182, 203, 205, 208, 214, 241, 261, 261, 262, 297, 396
 Kohl, Andreas 126, 126
 Köhler, Nicol 282
 Kollonitsch, Ernst, Graf von 335, 344, 355, 401
 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von 354, 355
 Königsegg, Ernst von 221, 222
 Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von 296, 306
 Krackenberg, N. N. 234
 Krafft von Lammersdorff, Heinrich 121, 230, 234
 Krafft von Lammersdorff, Ignatius 308
 Krahe (1), N. N. 109
 Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf 230
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 98, 245, 246, 264
 Krosigk, Familie 81
 Krosigk, Johanna Elisabeth von 388, 389
 Krosigk, Volrad (2) von 196, 213
 Kühne, Elias 6, 54, 58, 67, 125, 203
 Kühne, Hans 56
 Kunesch, Georg Wratisslaw von 381, 381, 385
 Kunesch, N. N. von 381
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 77, 78, 134, 200, 362
 Kuttner von Kuniz, Jonas 316, 317
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 342
 Lampe, Ernst Konrad (von) 184, 185, 188, 300
 Latermann, Wolfgang 224
 Lazarus 145
 Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von 49, 49, 50
 Lemmingen, Johann Heinrich von 2, 14, 170, 216
 Leonhardt, Christian 34, 42, 75, 79, 234, 238, 250, 277, 284, 286, 318, 318, 383, 397
 Leslie, Walter, Graf 334, 356
 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von 317
 Libussa 382
 Lichnofsky, N. N. 371

Liechtenstein, Anna von 340
 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein) 368, 380
 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von 318, 334, 335, 335, 338, 339, 340, 360, 368
 Liechtenstein, Karl, Fürst von 376
 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 272, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 374, 376, 376, 377, 378, 380, 382
 Limbach, Karl von 59
 Limburg-Styrum, Elisabeth Charlotte, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna 168
 Lippe, Christoph von der 199
 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von 381
 Löbl von Greinburg, Hans Christoph 175
 Löffelholz von Colberg, Burkhard
 Löffelholz von Colberg, Johann Friedrich
 Losenstein, Georg Achaz, Graf von 335
 Löser, Hans von 388
 Löser, Wolf von 388, 388
 Lósy, Imre 340
 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar) 328
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 262, 298, 313, 328, 336
 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von 328
 Löw, Johann d. Ä. 8, 19, 21, 58, 58, 77, 123, 142, 146, 147, 163, 165, 193, 271, 324, 325, 327, 330, 334, 334, 335, 336, 336, 337, 338, 340, 342, 348, 350, 350, 359, 362, 363, 393
 Löw, Johann d. J. 31, 31, 47, 47, 58, 77, 146
 Loyß, Melchior 2, 5, 8, 14, 14, 18, 21, 23, 23, 24, 25, 31, 46, 50, 59, 62, 66, 66, 75, 83, 84, 94, 100, 100, 106, 120, 133, 139, 151, 162, 179, 182, 192, 206, 228, 239, 258, 277, 290, 299, 301, 301, 306, 392, 395
 Lüchau, N. N. von 398, 399, 400, 400
 Lüchau, Wolf Sigmund von 400
 Ludwig, Paul 4, 5, 6, 8, 10, 11, 21, 24, 28, 29, 37, 41, 42, 45, 47, 54, 55, 65, 68, 70, 74, 78, 87, 94, 97, 98, 100, 117, 125, 131, 143, 144, 150, 169, 171, 176, 180, 199, 201, 218, 218, 228, 232, 236, 246, 254, 279, 289, 392, 396
 Ludwig XIII., König von Frankreich 53, 229, 246, 356, 357, 367
 Ludwig XIV., König von Frankreich 280, 302, 364, 364
 Lüttichau, Hans Siegfried von 387
 Lützow (10), N. N. von 37
 Maître, N. N. du 53
 Mandelsloh, Hermann Christoph von
 Mandelsloh, Veit Curt von 259, 261, 261, 262
 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 144
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 144, 146, 332, 343
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 144, 146, 251
 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 273, 289, 306
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 3, 330, 335, 339, 348, 349, 355, 356, 356, 393, 395
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 342, 355
 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 366
 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 219, 247
 Martius, Johann Kaspar 32, 33, 113, 119, 216, 270, 292, 394
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4, 26, 92, 94, 122, 135, 138, 167, 237, 290, 299, 331, 332, 354
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 4, 27, 94, 135, 246, 254, 272, 300, 300, 331
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 26, 58, 254, 272
 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 87
 Medici, Mattias de' 107
 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 322
 Melander, Peter 147, 163, 356
 Mertloch, Heinrich 312
 Mexía Felípez de Guzmán, Diego de 115, 163
 Meyer, N. N., geb. Wesenbeck 109
 Michael, Zar (Moskauer Reich) 146, 215
 Milag(ius), Martin 13, 39, 98, 169, 246

- Mohammed esh-Sheikh es-Seghir, Sultan (Marokko) 22
- Mon(n)ier, Anton 307
- Mongojard, N. N. de 115
- Monroy y Aragon, N. N. de 335
- Monroy y Zúñiga, Sancho de 340, 343, 343, 344, 345, 347, 349
- Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 335
- Morzin, Rudolf, Graf von 396, 399
- Mühlheim, Georg Friedrich von 200
- Müller, Daniel (1) 109, 110, 122
- Münster, Christian von 397
- Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 124, 147, 211, 220, 255, 296, 306, 346, 351, 351, 352, 353, 356, 367
- Musa Pascha 351
- Mylius, Johannes 36, 77, 199, 203
- N. N., Beata 25
- N. N., Ernst (1) 201
- N. N., Paul (3) 167
- Nassau (1), N. N., Graf von 257
- Nassau (2), N. N., Gräfin von 49, 49, 50
- Nassau (3), N. N., Gräfin von 49, 49, 50
- Nassau (4), N. N., Gräfin von 287
- Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von 49
- Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 264
- Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 48, 49, 49, 49, 50, 53
- Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 49, 49, 50
- Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von 49, 49, 50
- Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 205, 256, 264, 272
- Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von 164, 219
- Nassau-Siegen-Hilchenbach, Moritz Friedrich, Graf von 178, 186
- Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von 178, 186, 186
- Näter, Paul 182
- Nefe, Christoph 125, 125
- Nickel, Martin 2, 9, 16
- Niedrum, Nikolaus Hermann von 316
- Nogaret de La Valette, Henri de 354
- Nostitz, Karl Heinrich von 14, 15, 18, 19, 23, 25, 34, 36, 37, 40, 43, 44, 46, 47, 48, 51, 54, 57, 75, 85, 104, 154, 172, 193, 196, 244, 296, 297, 299
- Notius, Robert 38, 51
- Oberlender, Johann Balthasar 13, 42, 73, 81, 216, 268, 299
- Oettingen-Oettingen, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 317
- Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 48
- Olearius, Adam 115, 146
- Opitz, Georg 307
- Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 155, 164, 175, 186, 210, 247, 264, 279
- Orléans, Henri II d' 220
- Orlob, Matthias 2, 6, 83, 102, 126, 143
- Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 320, 321, 321, 323, 342
- Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von 174, 320, 321
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 22, 29, 29, 31, 38, 50, 68, 94, 95, 97, 107, 112, 124, 129, 151, 155, 170, 171, 177, 202, 207, 208, 210, 215, 219, 220, 228, 229, 232, 248, 261, 268, 275, 283, 291, 299, 303, 333, 391, 392, 396, 400
- Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 25, 33, 79, 84, 99, 138, 187, 194, 235, 262, 327, 338, 338, 339
- Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von 393, 395
- Österreich, Philipp August, Erzherzog von 342, 348, 355
- Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 85
- Pálffy von Erdod, Stephan, Graf 359
- Pallavicino, Agostino 22
- Panning, Heinrich 36
- Pappenheim, Maximilian, Graf von 317
- Pecker von der Ehr, Johann David 284

Petrus, Heiliger 45
 Petz, Georg d. Ä. 34, 226
 Petz, Georg d. J. 293
 Peverelli, Gabriel 17, 58, 123, 164, 185, 271, 362
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 26, 129
 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 99, 108, 129, 320, 326
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 272, 339, 340, 341, 346, 346, 346, 350, 359
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 211
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 320, 326
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 395
 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 142
 Pfau, Kaspar 4, 10, 31, 64, 72, 80, 81, 82, 85, 86, 87, 95, 96, 98, 103, 106, 117, 128, 132, 138, 140, 145, 151, 157, 160, 165, 168, 171, 175, 179, 188, 191, 204, 208, 212, 217, 254, 270, 278, 283, 289, 293, 299, 391, 400
 Philipp IV., König von Spanien 22, 364, 366, 367, 367
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 147, 247, 343
 Plato, Joachim 114, 237, 238
 Pleber, N. N. 282
 Polen, Haus (Könige von Polen) 94
 Popel von Lobkowitz, N. N. 26
 Posskoyn, N. N., Fürst 257
 Praetorius, Friedrich 224
 P#emysl 382
 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von 332, 334, 341, 346
 Racknitz, Gall von 314
 Rákóczi, Georg I. 289
 Ramsay, James 2
 Reichardt, Georg 169, 199, 201, 203
 Reichardt, N. N. 106, 106
 Reiger, Hans Jakob 118, 127
 Reinhardt, Konrad 3, 120, 133, 178, 180, 192, 218, 231, 237, 237, 242
 Reinhardt, Martin 118
 Reisi(c)ke, Wolf 170
 Reuß zu Gera, Heinrich II. 309
 Reuß zu Gera, Heinrich III. 309
 Reuß zu Gera, Heinrich IX. 309
 Reuß zu Gera, Heinrich X. 309
 Rieck(e), Christoph 173
 Rindtorf, Abraham von 4, 17, 18, 19, 21, 23, 28, 31, 35, 43, 46, 47, 48, 50, 56, 61, 75, 79, 94, 95, 105, 118, 134, 134, 137, 151, 178, 192, 193, 224, 229, 235, 241, 244, 252, 264, 266, 270, 276, 285, 291, 304, 312, 318, 320, 325, 327, 354, 363, 393, 401
 Rindtorf, Daniel von 46
 Rivara, Susanna, Contessa di, geb. Matzak von Ottenburg 123
 Rochow, Hans von 5
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 333, 334, 334, 336, 337, 338, 340, 343, 345, 347, 348, 349, 349, 350, 350, 355, 359, 401
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 60, 106, 168
 Rohr, Christian August von 58
 Rollin de Saint-André, Daniel 147
 Rosa, Johannes 317
 Rust, Christoph (1) 127, 130, 156, 252, 271, 274, 281, 397, 400
 Sachs, Esaias 364
 Sachse, Daniel 237, 286
 Sachse, David 199, 203, 238, 242, 254, 278, 292, 392
 Sachsen, Christian II., Kurfürst von 387
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 387, 387
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5, 27, 51, 52, 76, 85, 93, 102, 104, 107, 128, 130, 142, 148, 163, 167, 181, 188, 199, 213, 215, 230, 234, 244, 253, 263, 283, 284, 289, 291, 295, 303, 307, 307, 308, 328, 329, 331, 348, 384, 386
 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 187, 295, 303, 314

- Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 314
- Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von 282
- Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 290
- Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von 335, 394
- Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 10, 15, 16, 111, 329, 394
- Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 10, 15, 16, 111, 296, 329, 394
- Sachsen-Jena, Bernhard, Herzog von 49
- Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 287
- Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 287, 394
- Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 40, 317
- Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 40, 40, 42, 44, 73, 78, 104, 105, 107, 134, 134, 183, 200, 238, 249, 272, 292
- Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg 287
- Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von 295, 303
- Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 10, 16, 60, 64, 66, 68, 82, 84, 92, 99, 107, 124, 139, 146, 151, 155, 176, 187, 195, 202, 210, 217, 240, 242, 244, 247, 248, 253, 255, 262, 264, 273, 279, 289, 292, 298, 303, 305, 313, 329, 332, 391, 394
- Sachsen-Weimar, Christina Elisabetha, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 197
- Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 49, 287
- Sachsen-Weimar, Johann Ernst, Herzog von 296
- Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von 282
- Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 10, 15, 16, 49, 111, 152, 176, 282, 286, 290, 329, 394
- Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 55, 162, 292, 295, 303, 304, 307
- Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von 295, 303
- Safi I., Schah von Persien 146
- Saint Hilaire, Karl von 335
- Salis, Hans Wolf von 396
- Savelli, Federigo 64, 84, 92, 244, 247, 248
- Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 147, 395
- Savoia, Maurizio di 395
- Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 30
- Schaumburg, Otto V., Graf von 75
- Scheidt, Samuel 15
- Schierländer, N. N. 43, 45, 113
- Schlammersdorff, Hans Christoph von 318, 325
- Schlegel (2), N. N. (von), geb. Röder 223, 224
- Schleinitz, Hans Georg Haubold von 189, 190
- Schleinitz, Joachim von 85, 91, 95, 97, 99, 117, 142, 197, 204, 205, 213, 284, 290
- Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 12, 116
- Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 49, 49, 50
- Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 87
- Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 10, 19
- Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 112, 225
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von 286
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 73
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von 197
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 287
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 8, 63

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 11

Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 60, 74, 91, 93, 378

Schlick von Passaun, Maria Anna, Gräfin 340

Schmidt, Hans (1) 131, 143, 149

Schmidt, Martin 11, 38, 44, 106, 108, 114, 121, 139, 140, 141, 165, 173, 174, 175, 193, 208, 216, 257, 259, 259, 265, 270, 270, 298

Schmidt (6), N. N. 259

Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von 325, 327, 358, 358

Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von 304, 305, 325, 327, 357, 357, 358

Schultheß, Albrecht 225

Schwartzenberger, Georg Friedrich 5, 10, 12, 14, 18, 19, 26, 28, 35, 42, 43, 45, 47, 51, 54, 58, 59, 59, 63, 64, 66, 67, 73, 75, 79, 82, 84, 92, 93, 97, 100, 100, 102, 104, 109, 120, 121, 125, 131, 136, 137, 140, 141, 143, 144, 145, 148, 149, 150, 156, 157, 163, 166, 168, 169, 170, 177, 177, 178, 181, 189, 193, 196, 197, 198, 203, 204, 207, 213, 213, 218, 224, 225, 228, 230, 233, 235, 236, 241, 249, 250, 255, 258, 264, 266, 268, 270, 276, 277, 289, 292, 295, 301, 302, 333, 340, 367, 391, 392, 393, 398, 401

Schwartz von Löwenstein, Hans Ludwig 378, 379

Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 311

Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von 311

Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich, Graf von 252

Schwarzenberg, Adam, Graf von 17, 359

Schweinitz, Georg Hermann von 33, 34, 37

Schweinitz, Hans Christoph von 33, 34, 37

Sebottendorf, Peter von 136

Selim II., Sultan (Osmanisches Reich) 352

Serversky (1), N. N. 374

Serversky (2), N. N. 374

Siber(t), Melchior 184

Snellen, Jan 74

Soltau, Claudius (von) 25, 28, 31, 31, 33, 36

Soltau, N. N. (von) 36

Sommer, Johann Andreas 95, 162, 394, 401

Sötern, Philipp Christoph von 348

Spalter, Johann Georg 141, 318, 318, 342, 349, 350, 354, 355, 365, 378, 379

Spanien, Haus (Könige von Spanien) 94

Sparrenberg, Jobst Matthias von 216

Sperreuter, Claus Dietrich von 111

Spiegel, Friedrich 68

Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad 397

Splitthausen, Johannes d. Ä. 46, 121

Stålhandske, Torsten 247

Stalman, Johannes d. J. 162

Stammer, Eckhard Adam (von) 9

Stammer, Familie 176

Stammer, Hans Heinrich (von) 9

Stammer, Henning (von) 112

Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck 9

Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von 339, 359

Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von 335, 340

Steffeck von Kolodey, Tobias (1) 399

Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 104, 109, 196, 198, 243, 244, 288, 303, 318, 318, 324, 325, 337, 344, 365, 381, 399, 400, 400, 401

Steger, Adrian 305

Stolberg, Christoph, Graf von 44

Straube, Zacharias 344

Streithorst, N. N. von der 47

Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 352

Sutorius, Leonhard 238, 253, 259, 396

Swattkofsky, N. N. 376

T'Serclaes de Tilly, Jean 362

Taupadel, Georg Christoph von 151, 155, 210, 248

Teufel, N. N. 281, 331

Teufel von Guntersdorf, Christoph Adolf 335

Thermo, Hans von 90

Thurn, Maximiliana, Gräfin von, geb. Liechtenstein 340

Tornau, Heinrich 102, 104

Trautenberg, Curt von der 241, 244, 250, 250, 252, 252, 258

Trautenberg, Sophia von der, geb. von
 Ahlefeld 250, 252
 Trautzsch, Georg Adam von 78, 81, 84, 90,
 205, 209, 214, 400
 Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb.
 Gräfin von Meggau 342, 355
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 19, 68,
 79, 84, 123, 197, 249, 251, 286, 325, 326,
 327, 328, 329, 333, 335, 337, 342, 347, 349,
 350, 354, 355, 360, 362, 363, 367
 Truchseß von Wellerswalde, Franz Christoph
 132, 140
 Tschirnhaus, David Heinrich von 337
 Ulrich, Johann 314, 315
 Unger, Andreas 205, 214
 Urban VIII., Papst 22, 30, 162, 357
 Ursinus, Erhard 173
 Valle, Edouard de la 370
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 22
 Verdugo, Francisco, Conde 379
 Verdugo, Guillermo, Conde 379
 Vico, Taddeo 349, 360
 Vitzthum von Eckstedt, August 209, 212, 226
 Vitzthum von Eckstedt, Christian 199, 209,
 212, 226
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 4, 18, 44, 45, 60,
 66, 69, 196, 209, 212, 226
 Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2)
 209, 212, 226
 Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg 209,
 212, 226
 Vlachofsky, N. N. 371
 Voigt, Johann Christoph 6, 32, 34, 113, 170,
 192, 208, 214, 219, 227, 232, 292, 392
 Voit von Salzburg, Melchior Otto 312
 Volckenandt, Johann Anton 18, 283
 Volckenandt, N. N. 283
 Volckhammer, Adam 2, 70, 105
 Vorhauer, Johann von 95
 Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson 253
 Wagner, Georg 355, 361, 363
 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 30
 Waldstein, Adam d. J., Graf von 247, 380
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 337,
 361, 379
 Waldstein, Maximilian, Graf von 337, 380
 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von 380,
 381, 381
 Walmerode, Reinhard von 362
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 348
 Wambolt von Umstadt, Friedrich 397
 Warberg, Wolf Gebhard von 235
 Weckerlin, Balthasar 18, 100, 106, 112, 119,
 142
 Wegelin, Josua 347
 Weiher, Jakob, Graf von 320
 Weiß, Andreas 194
 Wendelin, Marcus Friedrich 243
 Werder, Cuno Hartwig von dem 128, 130
 Werder, Dietrich von dem 5, 8, 18, 123
 Werder, von dem, Familie 81
 Werth, Johann, Graf von 60, 64, 146
 Wesenbeck, Maria von, geb. Strasburger 83,
 85, 88, 192
 Wesenbeck, Matthäus d. J. von 108, 109
 Wesenbeck, Peter d. J. von 108
 Weyland, Johann 2, 2, 9, 47
 Wiedemann, Dietrich 152
 Winckel, Curt Dietrich aus dem 23
 Winß, Andreas 2, 3, 7, 12, 20, 24, 45, 47, 61,
 65, 74, 84, 94, 100, 100, 103, 105, 108, 113,
 113, 132, 134, 139, 149, 152, 156, 157, 162,
 165, 172, 173, 178, 192, 193, 196, 197, 218
 Wogau, Maximilian 123, 269, 304, 401
 Wolfradt, Anton 326, 335
 Wolfthal, Hans Wolf von 312, 312, 312, 395
 Wolzogen, Matthias von 74, 78
 Wrangel, Hermann 215
 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina,
 Herzogin von, geb. Herzogin von
 Schleswig-Holstein-Sonderburg 137
 Wyche, Peter 346
 Wladyslaw IV., König von Polen 107, 235,
 245, 247, 255, 272, 307, 358
 Zaborsky, Helena 174, 176, 181
 Zanger, Georg 14, 62, 64, 73, 74, 76, 83, 86,
 95, 251
 Zehmen, Hans Bastian von 33, 103, 111, 120,
 128, 130, 143, 189, 199
 Zelle, Lorenz 75, 282

Zepper, Gottfried 67, 70

Zinzendorf, Otto Heinrich von 359

Ortsregister

- Aderstedt 26, 144, 255, 264, 266, 275, 286
Adriatisches Meer 217, 351
Afrika 13
Aggsbach 323
Ägypten 299
Aken
Aleppo 346
Alsleben 80, 238
Altdorf 315, 316
Altenburg 105, 282
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 88, 208, 251
Altona 127
Amberg 349
Amsterdam 74, 273
Anhalt, Fürstentum 5, 8, 27, 38, 39, 44, 51, 53, 69, 71, 76, 80, 88, 93, 100, 111, 115, 167, 173, 181, 184, 190, 199, 226, 236, 238, 243, 251, 268, 270, 274, 284, 293, 324, 362, 389, 397
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 5, 15, 18, 71, 81, 153, 237, 267, 268, 361, 391, 396
Anhalt-Dessau, Fürstentum 81, 90, 267, 268
Anhalt-Köthen, Fürstentum 81, 90, 90, 267, 268, 268, 389
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 81, 142, 257, 267, 268
Ansbach 324
Antwerpen 175, 178
Artern 193
Artois, Grafschaft 147, 155, 265
Aschach an der Donau 322
Aschersleben 35, 85, 91, 110, 111, 142, 153, 217
Asien 125, 139
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 139, 147, 272, 327
Astrachan 115
Augsburg 338
Aurzimowes (Uhríneves) 377
Auspitz (Hustopec) 369, 370
Aussig (Ústí nad Labem) 382, 383, 384
Austerlitz (Slavkov u Brna) 370
Baalberge 57, 61, 71, 95, 99, 101
Babylon 366, 367
Babylonien 356
Badeborn 46, 191, 194, 194, 231
Baden (bei Wien) 235, 256, 272
Baía de Todos os Santos 220, 264, 272, 280
Baiersdorf 313
Ballenstedt 4, 6, 8, 8, 9, 11, 13, 20, 24, 25, 28, 31, 32, 35, 36, 39, 40, 46, 50, 57, 59, 62, 64, 66, 71, 78, 84, 91, 96, 97, 106, 114, 119, 121, 131, 133, 138, 139, 148, 149, 152, 165, 165, 170, 171, 173, 187, 189, 190, 195, 197, 201, 204, 208, 209, 213, 214, 221, 229, 230, 231, 234, 234, 238, 241, 241, 250, 253, 257, 259, 263, 265, 266, 270, 278, 285, 285, 290, 298, 301, 303, 316, 393, 394
Ballenstedt(-Hoym), Amt 36, 38, 44, 62, 72, 90, 106, 108, 140, 141, 148, 174, 175, 189, 191, 193, 209, 216, 225, 259, 259, 263, 270, 298, 303, 395, 398
Bamberg 312, 313
Bamberg, Hochstift 311, 313
Barby 396, 399
Barby, Grafschaft 395
Bayerischer Reichskreis 331
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 124, 339
Bayreuth 14, 62
Beesen (Beesenlaublingen) 35
Belzig (Bad Belzig) 55
Benfeld 210
Bentheim, Grafschaft 49, 280
Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel) 383, 385
Berlin 17, 72, 216, 242, 253, 308
Bernau bei Berlin 273
Bernburg 5, 6, 8, 15, 19, 20, 32, 34, 39, 40, 43, 44, 46, 48, 49, 50, 51, 51, 54, 59, 66, 67, 68, 70, 70, 74, 79, 81, 82, 88, 89, 91, 98, 104, 105, 109, 110, 112, 113, 114, 117, 117, 120, 121, 121, 122, 123, 126, 129, 134, 138, 144, 148, 153, 154, 156, 158, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 170, 173, 176, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 189, 190, 192, 192, 193, 196,

204, 204, 206, 207, 208, 209, 216, 219, 223,
 224, 228, 231, 235, 236, 240, 241, 242, 243,
 249, 252, 257, 259, 263, 267, 271, 279, 280,
 281, 283, 286, 288, 289, 297, 297, 302, 305,
 306, 315, 332, 333, 341, 344, 344, 362, 377,
 390, 391, 393, 394, 399, 400, 400
 Bernburg, Amt 34, 39, 54, 71, 81, 86, 113, 117,
 127, 167, 189, 246, 250
 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 29, 33,
 57, 81, 88, 122, 238, 259, 280, 392, 394,
 398
 Bernburg, Talstadt 21, 119, 233, 237, 242, 259,
 261, 277, 280, 282, 393
 Bizerta (Binzart) 211, 350, 351, 353
 Böhmen, Königreich 105, 207, 247, 328, 333,
 362, 375, 378, 379, 380, 382, 383, 383, 384
 Böhmisches Mittelgebirge (Ceské Stredohorí)
 382
 Boizenburg 80
 Bosphorus 306
 Brabant, Herzogtum 186, 186
 Brandenburg, Kurfürstentum 107, 108, 248,
 265, 275
 Brandenburg, Markgrafschaft 253, 273, 280
 Brasilien 220, 256, 264, 367
 Braunschweig 24, 39, 52, 61, 72, 110, 112,
 118, 129, 261
 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 49,
 95, 110, 171, 200
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 29
 Breisach am Rhein 146, 155, 163, 179, 262,
 295, 298, 303, 305, 312, 339, 342, 366, 378,
 391, 393, 395
 Breisgau 264
 Breme 115
 Bremen 72, 74, 80, 113, 127
 Bremen, Erzstift 95
 Brünn (Brno) 307
 Brüssel (Brussels, Bruxelles) 30
 Burgund, Herzogtum 220
 Caesarea Maritima (Caesarea Palaestinae) 123
 Calbe 24, 53, 54, 61, 63, 70, 79, 85, 89, 90, 90,
 159, 167
 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum 235, 259
 Castelo de São Jorge da Mina 13
 Celle 63, 281
 Coburg 22
 Colmar 273, 279, 289, 292
 Cörmigk 88, 394, 401
 Coswig (Anhalt) 29, 78, 274
 Czaslau (Cáslav) 333
 Dalmatien 115
 Damgarten (Ribnitz-Damgarten) 249
 Dänemark, Königreich 19, 155, 164, 199, 259,
 262, 330
 Danzig (Gdansk) 187, 229, 255
 Deggendorf 320, 320
 Deining 316
 Demmin 247, 249
 Den Haag ('s-Gravenhage) 306
 Dessau, Amt 41
 Dessau (Dessau-Roßlau) 5, 18, 20, 41, 48, 49,
 61, 108, 109, 118, 120, 122, 159, 162, 166,
 188, 190, 204, 205, 223, 242, 243, 245, 264,
 265, 274, 286, 287, 293, 298, 340, 364, 386,
 389, 390
 Diebzig 293
 Dittfurt 36
 Dömitz 7
 Donau, Fluss 320, 322, 322, 324, 368
 Dresden 72, 85, 117, 118, 122, 142, 187, 254,
 269, 275, 275, 377, 380, 384, 385, 386, 386
 Dröbel 47, 195
 Dröbelscher Busch 229
 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 366
 Egelu 90, 153
 Eger (Ohre), Fluss 382
 Eichsfeld 396
 Eisenach 335
 Eisgrub (Lednice) 369, 369
 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 7, 159
 Elbe (Labe), Fluss 5, 32, 44, 56, 71, 76, 85, 96,
 138, 171, 265, 268, 327, 382, 382, 385, 385,
 386, 387, 396
 Elsass 151
 Engelhartzell 321, 322
 England, Königreich 28, 107, 199, 256, 306,
 346, 392
 Erfurt 36, 66, 69, 78, 111, 171, 187
 Erlangen 313

Europa 128
 Feldsberg (Valtice) 368, 369
 Flandern, Grafschaft 155, 175, 186, 194, 247, 272
 Forchheim 313
 Franken 222, 396
 Frankenhausen (Bad Frankenhausen) 204
 Frankfurt (Main) 397
 Fränkischer Reichskreis 331
 Frankreich, Königreich 22, 30, 41, 82, 106, 107, 115, 122, 125, 147, 153, 155, 163, 175, 179, 186, 195, 199, 202, 210, 211, 217, 220, 247, 265, 272, 276, 279, 295, 302, 330, 346, 364, 364, 379, 392, 395
 Freiburg im Breisgau 99
 Friesland, Provinz 129, 366
 Fuenterrabía (Hondarribia) 211, 256, 272, 279, 295, 302, 305, 364, 364
 Galata 352
 Galiläa 12
 Gardelegen 50
 Gartz 56, 72, 214, 216, 220
 Gatersleben 191
 Gatersleben, Amt 36
 Geldern 247, 256, 257, 264
 Genua, Republik (Repubblica di Genova) 22
 Genua (Genova) 164, 279
 Gera 309, 310
 Gernrode 6, 70, 117, 132, 171, 329
 Gernrode, Amt 36, 71, 71, 106, 225, 398
 Glückstadt 392
 Golf von Biskaya (Golfe de Gascogne) 230
 Golf von Venedig (Golfo di Venezia) 115, 211, 220, 346, 351, 353
 Goslar 171
 Griechenland 353
 Grimschleben 103
 Gröna 249
 Groningen 277
 Großalsleben, Amt 106
 Großenhain 296, 308
 Guinea 13
 Güntersberge, Amt 36, 225, 398
 Güsten 42, 93, 184, 208, 212, 221, 221, 222, 402
 Güstrow 26, 72, 87, 114, 278, 283, 290, 299, 305, 332, 348
 Halberstadt 49, 80, 81, 83, 108, 110, 157, 161, 171, 174, 190, 230, 234, 243, 246, 396
 Halberstadt, Hochstift 110, 110, 128, 138, 171, 214
 Halle (Saale) 12, 15, 18, 23, 40, 93, 104, 184, 217, 235, 269, 275, 292, 292, 293, 298, 304, 305, 308, 398, 401
 Hamburg 73, 77, 82, 96, 107, 127, 134, 167, 177, 200, 225, 232, 232
 Hanau 50
 Harz 89, 97, 108, 122, 128, 140, 205, 263, 271, 277
 Harzgerode 8, 16, 43, 87, 96, 97, 106, 117, 149, 204, 252, 257, 329
 Harzgerode, Amt 36, 71, 96, 225, 398
 Havel, Fluss 215
 Havelberg 257
 Hecklingen 158, 280
 Heilbronn 270
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 26, 28, 129, 177, 212, 276, 304, 328, 348, 357, 358, 394
 Heldringen 130
 Helmstedt 50
 Hemau 316, 316
 Hennegau (Hainaut), Grafschaft 147, 155
 Herbsheim 210
 Heroldsberg 315
 Hersfeld, Stift 60
 Hessen, Landgrafschaft 66
 Hessendamm 83
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 56, 83, 96, 159, 211, 356
 Heusden
 Hildesheim 97
 Hildesheim, Hochstift 108
 Hilpoltstein 202
 Hohenerxleben 56, 81, 196, 213
 Hohenmaut (Vysoké Mýto) 374
 Hohnstein, Grafschaft 396
 Holland, Provinz (Grafschaft) 186
 Holstein, Herzogtum 22, 30, 75, 107, 112, 115, 129, 146, 262

Hoym 28, 33, 35, 35, 88, 114, 132, 191, 194,
 194, 237, 238
 Ilberstedt 18, 21, 63, 212
 Ilz, Fluss 322
 Indien 22, 146, 395
 Ingolstadt 338, 342
 Inn, Fluss 322, 323
 Innsbruck 323
 Irland, Königreich 124
 Italien 92, 115, 164, 227, 272, 303, 369, 395
 Jerusalem 34, 219
 Jeßnitz 234
 Kalabrien (Calabria) 105, 115, 139, 164, 195,
 205, 346, 351, 353
 Kallo 211, 368
 Kana (Qana) 12
 Klosterneuburg 324, 333
 Kloster Zinna 135
 Kochsberg 276, 285
 Kolin (Kolín) 375
 Köln 30, 37, 92, 121, 124, 147, 257, 331, 357
 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 334
 Komorn (Komárno) 335, 355, 401
 Königsberg (Kaliningrad) 50
 Königstein, Festung 132
 Könitz 311
 Könnern 89
 Konstantinopel (Istanbul) 306, 346, 351, 352,
 353, 356
 Kopenhagen (København) 19
 Korneuburg 324
 Köthen 10, 11, 11, 20, 27, 27, 28, 36, 38, 45,
 78, 94, 95, 98, 105, 109, 127, 128, 131, 134,
 159, 161, 162, 163, 166, 169, 173, 181, 182,
 183, 190, 205, 206, 214, 223, 224, 226, 234,
 234, 237, 240, 242, 243, 245, 249, 267, 274,
 275, 281, 283, 283, 286, 286, 288, 292, 298,
 299, 300, 300, 306, 390, 390
 Kranichfeld 25, 311
 Krems an der Donau 324
 Kronach 311
 Krumbholz (Krumbhals) 174
 Kurrheinischer Reichskreis 331
 Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 108
 Landsberg an der Warthe (Gorzów
 Wielkopolski) 247
 Landskron (Lanškroun) 373, 374
 Langer Berg (2) 283, 285
 Laufenburg 84
 Lausitz 34
 Le Catelet, Festung 279, 295
 Lehesten 311, 311
 Leipzig 2, 5, 8, 10, 40, 46, 50, 58, 64, 80, 91,
 96, 99, 100, 100, 102, 103, 104, 104, 105,
 109, 132, 165, 192, 206, 210, 222, 229, 243,
 244, 246, 251, 269, 277, 283, 284, 289, 293,
 295, 296, 298, 299, 301, 305, 307, 307, 308,
 309, 310, 331, 338, 359, 360, 385, 397
 Leitmeritz (Litomerice) 284, 291, 295, 303,
 328, 382
 Lepanto (Náfpaktos) 353
 Leutenberg 311, 311
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 387, 388, 389
 Lichtenfels 312
 Lichtenfels, Amt 312
 Lichwe (Libchavy) 374, 374, 374
 Lingen 129
 Linz 322
 Lippstadt 147
 Littau (Litovel) 372
 Löbejün (Wettin-Löbejün) 89
 Lobositz (Lovosice) 380, 381, 381, 382, 385
 Loitz 247, 249
 Lothringen, Herzogtum 146
 Lübeck 73, 147, 177, 199, 331, 357
 Lüneburg 308
 Lüneburg, Fürstentum 235, 259
 Lüttich 61
 Maastricht 82
 Magdeburg 4, 40, 45, 52, 56, 60, 66, 69, 72, 74,
 75, 77, 78, 80, 87, 95, 96, 97, 103, 106, 107,
 108, 111, 117, 120, 128, 129, 130, 144, 159,
 161, 175, 184, 185, 190, 197, 199, 209, 212,
 226, 228, 242, 243, 251, 283, 284, 285
 Magdeburg, Erzstift 54, 70, 112, 162, 171, 285,
 292, 325, 326
 Mahlberg 248
 Mähren, Markgrafschaft 124, 307, 369, 369,
 371

Mailand, Herzogtum 115, 163, 212
 Main, Fluss 312, 312
 Malchin 275
 Mansfeld 184
 Mansfeld, Grafschaft 45, 185, 284
 Marnitz
 Maseberg 285
 Mauthausen 322, 323
 Mecklenburg, Herzogtum 26, 56, 73, 122, 135, 138, 153, 283, 292, 299, 299
 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 299
 Meißen 386, 386
 Meißen, Markgrafschaft 90, 384
 Meppen 129, 139, 147
 Merseburg 55, 91, 167, 307
 Merzien 398
 Michaelstein, Kloster 38
 Mittelmeer 164, 353
 Montpellier 147
 Morea (Peloponnes), Halbinsel 353
 Moskauer Reich 129, 215, 306, 395
 Müglitz (Mohelnice)
 Mühlenteich (Gartz) 214
 Mühlhausen 284, 317, 396
 München 343
 Naumburg 91
 Navarra (Basse Navarre), Königreich 265
 Nelben 89
 Neubrandenburg 77, 79, 249
 Neuwaldensleben (Haldensleben I) 44, 84
 Neumark (Nowa Marchia) 108
 Neumarkt in der Oberpfalz 27, 316
 Neundorf 91
 Neustadt an der Orla 310
 Niederlande, Spanische 163, 305
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 13, 22, 49, 124, 139, 178, 186, 194, 202, 210, 220, 229, 256, 280, 320, 366, 367, 392, 395
 Niederlande (beide Teile) 155, 219, 279, 289
 Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 202
 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 331
 Niedersächsischer Reichskreis 110, 170, 331
 Niemeck 55
 Nienburg (Saale) 120, 161, 203, 217, 259, 285, 297, 389
 Nikolsburg (Mikulov) 369
 Norburg (Nordborg) 8, 63, 73
 Nordhausen 171, 175, 284, 317, 396
 Nürnberg 5, 22, 25, 27, 62, 65, 70, 99, 185, 210, 306, 308, 313, 314, 314, 318, 337, 365, 378, 395, 401
 Nussdorf 365
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 314, 315, 316
 Oberlausitz, Markgrafschaft 37, 104
 Oberrheinischer Reichskreis 331
 Obersächsischer Reichskreis 118, 331, 359
 Offenburg
 Oldenburg 39, 48, 65, 74, 336
 Olmütz (Olomouc)
 Olmütz (Olomouc), Bistum 370, 373
 Orange 153
 Orange, Fürstentum 168
 Ortenburg 53, 320, 321, 321
 Oschersleben 80
 Osmanisches Reich 21, 82, 92, 99, 211, 217, 220, 256, 273, 346, 350, 351, 352, 353, 353, 366, 395
 Osterode in Ostpreußen (Ostróda) 12, 116
 Österreich, Erzherzogtum 245, 247, 318, 324
 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 321
 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 256, 304, 327, 369
 Ostindien 22
 Ostsee 30
 Paderborn 147, 163
 Parchwitz (Prochowice) 80
 Pardubitz (Pardubice) 375
 Paris 53, 146
 Passau 320, 321, 321, 322, 323
 Pavia 356
 Pegau 309, 309, 309
 Peltziger Werder 151, 229
 Persien (Iran) 21, 82, 99, 115, 124, 147, 306, 351, 366
 Peterswald (Petrovice) 383
 Pfaffenbusch 148, 225

Pfalz, Kurfürstentum 276, 358
 Pfalz-Neuburg, Fürstentum 316
 Pfatter 319, 319
 Picardie 295
 Piemont 202
 Pirna 385, 386, 386
 Planeis (Planany) 376, 376
 Pleißenburg, Festung (Leipzig) 132, 296
 Plötzkau 7, 15, 20, 28, 41, 41, 43, 44, 46, 47,
 62, 101, 105, 105, 110, 118, 141, 159, 185,
 198, 214, 226, 233, 234, 236, 239, 239, 240,
 257, 263, 281, 286, 291, 292, 389, 394
 Plumenau (Plumlov) 372
 Plumenau (Plumlov), Herrschaft 371
 Polen, Königreich 21, 30, 145, 147, 164, 187,
 211, 229, 255, 359, 368
 Poley 57, 158
 Pommern, Herzogtum 2, 5, 86, 107, 221, 261
 Portugal, Königreich 13, 115, 124
 Pößneck 310, 311
 Prag (Praha) 3, 30, 40, 72, 74, 106, 155, 164,
 164, 175, 183, 187, 193, 193, 194, 202, 216,
 221, 235, 248, 250, 254, 262, 271, 291, 317,
 328, 377, 377, 378, 380, 380, 382
 Prater (Wien) 325, 333, 349
 Prederitz 135, 136, 156, 189, 222
 Prelauc (Prelouc) 375, 375
 Prenzlau 72
 Preßburg (Bratislava) 3, 21, 27, 58, 99, 106,
 347
 Pretzsch 388, 388, 388
 Preußen, Herzogtum 12, 116, 247, 265
 Proßnitz (Prostejov) 371, 372
 Quedlinburg 7, 24, 35, 36, 38, 46, 171, 189,
 224, 224
 Quedlinburg, Stift 284
 Raab (Gyor) 77, 146
 Radisleben 191, 194, 194, 231
 Raguhn 234
 Rammelburg 8, 401
 Rathmannsdorf 91
 Ratsberg 285
 Ratzeburg 170
 Raudnitz an der Elbe (Roudnice nad Labem)
 381
 Regensburg 39, 160, 315, 316, 317, 319, 319,
 320, 322, 324, 341, 361
 Reinstedt 132, 191
 Renty 246
 Rheinfeldern 60, 64, 68, 82, 84, 106, 108
 Rhodos, Insel 306
 Ribnitz (Ribnitz-Damgarten) 138, 249
 Rieder 25, 28, 132, 133, 138, 171
 Rom (Roma) 155, 220, 230
 Roschwitz 130, 182, 235
 Rostock 249
 Rügen, Insel 29
 Ruppin (Neuruppin) 291
 Saale, Fluss 8, 15, 16, 20, 21, 24, 31, 38, 43,
 56, 63, 71, 80, 88, 88, 91, 103, 110, 127,
 133, 151, 168, 185, 200, 238, 252, 254, 259,
 268, 276, 283, 285, 289, 293, 298, 311, 389,
 391, 393, 397, 400
 Sachsen, Kurfürstentum 38, 69, 74, 84, 85, 86,
 89, 98, 111, 118, 175, 204, 208, 209, 229,
 248, 275, 280, 284, 307, 310, 383, 391, 396,
 399
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 311
 Sachsen-Coburg, Herzogtum 310
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 111, 282
 Saint-Omer 163, 175, 179, 186, 202, 210, 217
 Sand 210
 Sandersleben 234
 Sangerhausen 90
 San Sebastián (Donostia) 217
 São Salvador da Bahia de Todos os Santos
 (Salvador) 256, 272
 Savoyen, Herzogtum 30, 395
 Schaumburg, Grafschaft 20, 24
 Schelde, Fluss 186
 Schermcke 289
 Schlesien, Herzogtum 89, 202, 233, 317
 Schmalkalden, Amt 60
 Schöningen 40, 42, 44, 52, 81, 83, 104, 109,
 281, 283, 287, 292
 Schottland, Königreich 124, 245
 Schuttern 248
 Schwäbischer Reichskreis 331
 Schwarzburg, Grafschaft

Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy) 376, 376, 377, 377
 Schweden, Königreich 2, 29, 29, 40, 56, 69, 72, 79, 85, 92, 107, 116, 121, 128, 138, 159, 164, 200, 210, 211, 214, 217, 220, 247, 268, 276, 276, 280, 348, 359, 392, 399
 Schweiz, Eidgenossenschaft 106, 155
 Schwerin 348
 Siebenbürgen, Fürstentum 289, 347
 Sondershausen 252
 Spalato (Split) 353
 Spandau 216
 Spanien, Königreich 22, 115, 116, 122, 124, 147, 164, 175, 178, 186, 202, 211, 212, 220, 227, 229, 264, 279, 295, 295, 305, 332, 340, 343, 344, 347, 349, 351, 364, 392, 395
 Staßfurt 85, 156, 158, 398
 Stein an der Donau 324
 Stettin (Szczecin) 57
 Stolberg, Grafschaft 284
 Stralsund 55, 66, 72
 Straßburg (Strasbourg) 30, 302
 Straubing 319
 Stuttgart 137
 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 142, 172, 318
 Tannenwerder 151
 Texel, Insel 367
 Thüringen 91, 185, 188, 311
 Torgau 386, 387
 Travemünde 69
 Tribsees 247, 249
 Uftrungen 175
 Ungarn, Königreich 3, 30, 41, 77, 115, 126, 340, 343, 365
 Unterpfalz (Rheinpfalz) 122, 200
 Valona (Vlorë) 220, 256, 346, 351, 351, 352, 353, 360
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 211, 217, 220, 256, 345, 349, 350, 350, 351, 352, 353, 353, 356, 360, 395
 Venedig (Venezia) 164, 360
 Vercelli 163, 186, 202, 212
 Vierlande 96, 107
 Vilshofen 320
 Vlissingen 155
 Vogtland 216, 311
 Vorpommern 276
 Waldau 89, 108, 122
 Wanzleben 44
 Warmisdorf 51, 78, 91, 172, 213, 402
 Warnemünder Schanze 138
 Wedlitz 112
 Weichsel (Wisla), Fluss 164
 Weimar 6, 16, 49, 111, 130, 131, 148, 152, 177, 177, 182, 185, 206, 266, 282
 Weißenfels 91
 Welbern (Velvary) 380, 381
 Werben (Elbe) 268
 Werber Schanze 253
 Werdershausen 92, 123
 Wernigerode, Grafschaft 45
 Weser, Fluss 107
 Westfalen 49, 109, 222
 Westindien 205, 220
 Wien 19, 50, 53, 58, 62, 77, 80, 83, 142, 146, 163, 165, 175, 187, 210, 221, 235, 262, 272, 273, 295, 317, 322, 324, 327, 328, 334, 338, 339, 345, 345, 347, 355, 357, 358, 360, 360, 363, 365, 368, 393, 397, 399
 Wiener Neustadt 308
 Wilfersdorf 368
 Winklarn 314, 318
 Winnigen 38, 50, 53
 Wischau (Vyškov) 370, 371
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 71, 399
 Wolfenbüttel 39, 47
 Wolgast 53, 69, 253
 Wolkersdorf im Weinviertel 368, 368
 Wolmirstedt 78, 80
 Wörlitz 274, 388, 389, 389
 Wörlitz, Amt 234
 Wostrow (Ostrov u Chroustovic) 375, 375
 Wulfen 293
 Wunsiedel 14, 62
 Württemberg, Herzogtum 92, 124
 Würzburg 312
 Würzburg, Hochstift 248
 Zeitz 91
 Zepzig 20, 29, 88, 90, 93, 103, 117, 130, 136, 146, 153, 179, 183, 207, 250

Zerbst 55, 77, 95, 128, 167, 169, 172, 179, 185, 199, 223, 243, 243, 261, 275, 291, 396, 400
Ziegelberg 268, 269, 271, 275, 285
Zollenspieker 200
Zörbig 102, 104, 148, 188
Zörnitzer Mühle 94
Zutphen 155

Körperschaftsregister

- Alcántaraorden (Orden de Alcántara) 364
Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 99,
204, 282
Anhalt, Landstände 236, 267, 268, 274
Bernburg, Rat der Bergstadt 34, 68
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
34, 59, 68
Böhmen, Direktorium 399
Böhmen, Stände 202, 378
Deutscher Orden (Ordo Fratrum Domus
Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in
Jerusalem) 147
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 124, 279
Fruchtbringende Gesellschaft 27
Goslar, Rat der Reichstadt 171
Gymnasium Illustre Zerbst 5, 243
Harzschützen 131
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 254,
348
Heiliges Römisches Reich,
Reichskammergericht 76
Jesuiten (Societas Jesu) 306, 332
Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum
Capuccinorum) 292
Kartäuser (Ordo Cartusianorum) 332
Katholische Liga 303, 338
Köthen, Rat der Stadt 32
Magdeburg, Domkapitel 55, 61
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis
Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 211,
217, 273, 306
Niederlande, Generalstaaten 256
Niederösterreich (Österreich unter der Enns),
Landstände 305, 327
Nürnberg, Rat der Reichstadt 314
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la
Toison d'Or) 367
Orden von Calatrava (Orden de Calatrava) 364
Österreich, Geheimer Rat 254, 326, 334, 341
Österreich, Hofkammer 337, 349, 350, 354,
355, 361, 362
Österreich, Hofkriegsrat 337, 349, 350
Polen, Stände der Rzeczpospolita 247
Proßnitz (Prostejov), Rat der Stadt 371
Protestantische Union 269
Regensburg, Rat der Reichstadt 319
Santiagoorden (Orden de Santiago) 364
Ungarn, Stände 3, 21
Universität Altdorf 315